

ORIS



ISSIIDIOLOGIE

**Grundlagen der neusten
kosmologischen Vorstellungen über
das Universum und den Menschen**

2

Grundlagen. Reine Kosmische Eigenschaften als Grundlage energo-informationeller Manifestation aller Formo-Systemen des Weltgebäudes.

Es möge von vielen Vertretern der Wissenschaft dieser Band der «Grundlagen der Iissiidiologie», sowie alle anderen dieses zwanzigbandigen Zyklus unter dem Gesamttitel «Frohe Botschaft», nichts mehr, als «Science-Fiction» wahrgenommen werden – jeder von uns hat ein Recht darauf, an das zu glauben, was ihm am meisten überzeugt. Aber jeder, der einen entwickelten Intellekt hat und wenigstens Ansätze erkenntnismaßiger Intuition besitzt, werdet ihr in dem Geschriebenen jene eigenschaftsqualitativen Merkmale objektiver Wahrsichtigkeit erschauen können, dank denen sich die ununterbrochene Evolution (eglerolifitive Amplifikation) aller Formen der Selbstbewusstseinsformen verwirklicht. Denn Katastrophismus, das sich periodisch im Laufe menschlicher Selbsterkenntnis manifestiert, wird immer und unvermeidlich vom grundlegenden Bruch einer Menge alter Vorstellungen begleitet, die mit ihrer Radikalität sehr oft und sehr stark alle theoretischen Prognosen überholt. Phantastischer Glaube an einstmals aufgestellte Dogmen und Postulate, sowie schon unverborgener Drag zur Abgötterei – das sind jene offensichtlichen Merkmale der Degradation und Regression, die moderne akademische Wissenschaft der heidnischen Religion nähern. Aber der Prozess der Evolution selbst und harmonische Entwicklung sowohl einzelner Persönlichkeit, als auch menschlicher Populationen im Ganzen, ist nicht möglich ohne Zerstörungen alter Stereotypen und Aufnahme – auf der Grundlage tiefer Erkenntnis der Weisheit von vorhergehender und zukünftiger Generationen – von bedeutend Universellen Vorstellungen über uns selbst und der uns umgebenden Wirklichkeit. Diese nicht leichte, sondern nach ihrer Tiefe und Maßstabgröße grandiose Aufgabe schneller und eigenschaftsqualitativer Umwandlung menschlicher Gemeinschaft wurde von der Evolution selbst auf das für die Menschen vollkommen neues Universelles Wissen der Iissiidiologie auferlegt, die zum ersten Mal und gänzlich von einem Menschen nur mit Hilfe des intuitiven Weges der Erkenntnis empfangen wurde. Wir schlagen vor, euch mit dem zweiten Band ihrer neusten fundamentalen Vorstellungen bekanntzumachen.

Außerdem, Iissiidiologie bietet dem Kollektiven Bewusstsein der Menschheit ein ganz neues Paradigma an, das einen ganz neuen und absolut frischen Blick auf eine Menge klinischer Erscheinungen gibt, die man früher für die Ableitenden von der «Kunst» des Psychotherapeuten hielt. Sie gibt ein theoretisches Modell zum Verständnis der Veränderungen, die in der Psyche des Patienten und die Hoffnung auf die Aufklärung des Mechanismus der Wirksamkeit der psychotherapeutischen Methode geschehenen.

GRUNDLAGEN DER IISSIIDIOLOGIE

Band zwei

Reine Kosmische Eigenschaften als Grundlage energoinformationeller Manifestation aller Formo- Systemen des Weltgebäudes

Alle Rechte vorbehalten. Keiner der Teile des vorliegenden Buches darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Erlaubnis des Copyrightbesitzers wiedergegeben werden. Das vorliegende Buch ist kein Lehrbuch für Physik, Chemie, Astronomie, Medizin, Biologie, Genetik, Psychologie, Philosophie oder irgendwelche anderen Wissenschaften sondern spiegelt nur die individuelle Weltanschauung des Autors und seine subjektive Ansicht über gewisse wissenschaftliche Fragen und philosophische Konzeptionen wider. Im Text sind Rechtschreibung und Zeichensetzung des Autors unverändert belassen.

Redaktorenkollegium:	Owulldds, Uksstukkullur, Uullarg
Korrektur:	Allkszaaussta, Daarlloystr, Mmaallssm, Saygorssollona, Uj-sllilluimms, Uuiyssllyrriss, Shaykhutdinova Rosa, Eyliella, Eylaiyyliyda
Gestaltung und Umbruch:	Astiyraalls
Die Übersetzung wurde gesponsert von:	Astiyraalls

© Oris Oris

Inhalt

Über Iissiidiologie	5
---------------------------	---

Iissiidiologie: von Zelle bis Universum	9
---	---

ABSCHNITT V

Transzendente Natur der Reinen Kosmischen Eigenschaften und Prinzipien Ihrer Transmutation in die Schöpferischen Kosmischen Zustände	19
--	----

KAPITEL VI

Slloogrente Wechselverbindungen der Formo-Systeme der individuellen Welten mit den Universumy des Weltgebäudes	274
--	-----

KAPITEL VII

Universums-Rhythmen der Fokus-Dynamik des Höchsten Kosmischen Verstandes von AYFAAR	372
---	-----

KAPITEL VIII

Eglleroliftive Tendenzen der Universen. Der universelle fokale Effekt des Selbstbewusstseins oder die neuste Ansicht auf die Theorie des Urknalls	473
---	-----

Abkürzungen und Terminologie, die in der Iissiidiologie üblich sind	613
---	-----

Kurzwörterbuch iissiidiologischer Fachausdrücke	615
---	-----

Über Iissiidiologie

Teure Leser! In dieser Ausgabe habt ihr die Möglichkeit eine ganz einmalige Information kennenzulernen, die für den heutigen Tag in der Welt seinesgleichen nicht hat. Wahrscheinlich, bei vielen, die die Bekanntschaft mit der Iissiidiologie schon machten, indem sie den ersten Band ihrer Grundlagen lassen, entsteht die Frage: «Wie kann man praktisch das Wissen von Tage zu Tag so anwenden, um sein Leben und das Leben anderer Menschen bedeutend besser zu machen?». Wir denken, es ist schon für keinen Menschen ein Geheimnis, dass die sich ununterbrochen vertiefende Weltkrise die ganze Machtlosigkeit und Schwäche aller existierenden sozial-wirtschaftlichen Mechanismen deutlich zeigte. Wir nannten diese Krise eher «die Krise der Ideen», als rein wirtschaftliche. In der Politik und der Wirtschaft, Kultur und Kunst, Geistigkeit und Religion, Literatur und Kinetographie, akademischer Wissenschaft und Erfindungen – in allen Sphären des Lebens spürt man augenscheinlich das totale Fehlen frischer positiver Ansätze, die fähig sind mit sich den höchstprogressiven Teil der menschlichen Gemeinschaft hinzureißen. In allen Sphären der Lebenstätigkeit verlangt die neue Zeit die Teilnahme der neuen Generation, die sowohl der Besitz- «Greif-» Instinkten, als auch der Angst vor höchst kardinalen Veränderungen bar ist. Neue Generation verlangt das neue Wissen und neue Ideen.

In der Iissiidiologie – als der Universellen Grundlage einer Menge Wissenschaften allernächster Zukunft – wurden Mechanismen starker evolutionärer Entwicklung der Menschheit angelegt, die das Werden auf dem Niveaus des Positivismus, der Reife, des Gedeihens und absoluter Zuversicht in der eigenen Zukunft sowohl jedes einzelnen Individuums, als auch der Gesellschaft im Ganzen fördern. Und es ist unwichtig, wenn irgendjemanden kraft der Unkenntnis das Wissen als Ideologie, Religion oder Politik bezeichnen wird, das Wesentliche ist, dass es tatsächlich Schlaglicht auf viele früher ungelöste Fragen wirft und sich unbedingt als bedeutendes Hilfsmittel in der Bildung einer neusten, entwickelten und demokratischen Gesellschaft zeigen wird.

In der Issiidiologie werden die Techniken vollwertiger Erlösung von negativen verhaltensbezogenen Reaktionen und absoluter Umorientierung des Denkens der Persönlichkeit in der Richtung des Positivismus dargestellt, was mit Hilfe ständiger Kultivierung in dem Selbstbewusstsein der Prinzipien der menschlichen Entwicklung – des hochintellektuellen Altruismus und des hochgefühlshaften Intellekts erreicht wird. Wir sind uns absolut sicher, dass harmonische Vereinigung dieser zwei Prinzipien – als des hocheigenschaftsqualitative Fundaments der Bildung der zukünftigen Welten – schon in der allernächsten Zeit für die Weltgemeinschaft zur Hauptressource in der Errschaffung des neuen sozial-wirtschaftlichen Systems werden wird, sich auf der unbedingten Verwendung der letzten Errungenschaften in unterschiedlichen Technologien basiert, sowie Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Kultur, Medizin und anderen Bereichen der Wissenschaftlichen und praktischer Tätigkeit. Die Entwicklung positiver Wahrnehmung der Wirklichkeit, dank der Aneignung des neusten Wissens, gibt die Möglichkeit die wirtschaftliche Effektivität sowohl das Lebens einzelner Persönlichkeit, als auch das Funktionieren des stattlichen Systems im Ganzen zu steigern.

Die Lebensprioritäten des altruistisch und intellektuell entwickelten Menschen bestehen in dem bedingungslosen Dienen den anderen Menschen und in dem Kultivieren in sich solcher Eigenschaften, wie Verantwortung, herzensguter Initiativität, Ehrlichkeit, Offenheit. Die Hauptmerkmale des Seins der Persönlichkeit (oder des ganzen Kollektivs) in dem Zustand des hochgefühlshaften Intellekts ist hochgeistige Motivation jeder Wahl und analytischer Transformation der vorhandenen Erfahrung in jede treffende Entscheidung, auf deren Grundlage im Bewusstsein solcher Persönlichkeit logische Argumentation allgemeiner Ideen radikaler Erhöhung der Qualität des Lebens und des Wohlstandes aller Menschen des Planeten Erde modelliert und erarbeitet wird. Seinerseits, wird der hochintellektuelle Altruismus durch das hochgefühlshafte Bedürfnis und den unerschöpflichen Wunsch charakterisiert, ständig seinen individuellen Beitrag dazu zu leisten, das allgemeines Nutzen zu bringen, und alles notwendige und annehmbare zum jetzigen Zeitpunkt zu leisten, was den Menschen helfen kann, sich von Mängeln zu erlösen, die sie bei ihrer schnellen und wirksamen Entwicklung stören. Dabei alle Merkmale des hochgefühlshaften Intellekts müssen deutlich im Verhalten des Menschen anwesend sein, hochgeistige und hochsittliche Zweckmäßigkeit jeder seiner Handlungen bestimmend. Solche Persönlichkeit erfährt ausschließlich nur positive psychische Zustände, indem sie nur hocheigenschaftsqualitative Reaktionen produziert, und folgt nur hochintellektuellen Entscheidungen.

Die Annahme der Konzeption der Vielwelten- und Vieldimensionsnatur unserer Existenz erlaubt über bedeutend größere Maßstäbe der Manifestation unseres «integralen» Selbstbewusstseins zu sprechen und unvorstellbar die Horizonte potenzieller Möglichkeiten unserer schöpferischen Aktivität zu erweitern. Und in dieser Konzeption gibt es keinen Platz für etwas übernatürliches, – wir können nur über unsere evolutionär bedeutsamen Fähigkeiten und über uns als über Große Menschen sprechen. Dogmatismus, Glaube an etwas Übermächtiges, getrennt

von dem Menschen selbst und seinem Schöpferischen Potenzial, – das entzieht den evolutionären Sinn jedem System des Wissens. Die Iissiidiologie ruft auf, sich von gekünstelten, dogmatischen Verboten, von Angst vor dem Tod, allmöglichen kultischen Handlungen, von Mutmaßungen und blindem Glaube an übersinnliche zu erlösen. Hiergegen, sie gibt tiefere Erklärungen der Mechanismen unserer Evolution und unseres Werdens als reife Persönlichkeiten, die ihre Verantwortung für Alles tief verstehen, was in der Welt geschieht.

Iissiidiologie – das fortschrittliche Wissen auf dem Hintergrund aller zu diesem Moment vorhandenen Konzeptionen und Theorien. Nach ihrer Eigenschafts-Qualitativität, des Logischseins und der Tiefe ist es manchmal sogar viel Wissenschaftlicher, als die akademische Wissenschaft selbst! Diesem Wissen liegen die auf der Vielwelteninterpretation der uns umgebenden Wirklichkeit basierenden neusten kosmologischen Vorstellungen über die Natur des Ursprungs und der Existenz unseres Universums, sowie vielniveaumäßige Struktur des persönlichen Selbstbewusstseins. Gerade deshalb wird in der Iissiidiologie detailliert die Bedeutsamkeit der zwei Schlüssel-Konstituenten des inneren menschlichen Wesens – des hochgefühlshaften Intellekts und des hochintellektuellen Altruismus, die, in sich in dem alltäglichen Treffen der Entscheidungen verkörpernd, allmählich, Schritt für Schritt, den Weg unserer Entwicklung bewusster und zielstrebig machen. Wer ändert die Gesellschaft zum Besten im Sinne der Vervollkommnung der in ihr anerkannten Vorstellungen über den Sinn der Existenz jeder Persönlichkeit? Das können nur diejenigen von uns sein, die von dem Durst nach Positivismus und der schöpferischen Initiative begeistert sind und sein Leben der Erreichung des Wohls aller Menschen widmeten!

Iissiidiologie bietet ganz neue Ansicht über die Wissenschaftlichen Probleme des neuen Jahrtausends: in ihr wird tief und detailliert die Natur der Entstehung der Energie, des Raumes und der Zeit beschreiben, werden die neusten Vorstellungen über die Vielwelten argumentiert, werden solche Begriffe, wie Dimension, Kontinuen, Bewusstsein, Genom und andere kardinal neu umdacht und tatsächlich mit einem neuen Sinn gefüllt. Iissiidiologie schafft Voraussetzungen für allseitige Erweiterung der in der Wissenschaftlichen Gemeinschaft existierenden Postulate über die Naturgesetze, beginnend mit den vier fundamentalen Wechselwirkungen und biologischen Prozessen in Organismus, und endend mit sozialwirtschaftlichen Neugestaltungen auf der Grundlage der altruistisch-intellektuellen Basis, die aus sittlich-ethischen Normen der Gesellschaft gebildet werden.

Im zweiten Band der «Grundlagen der Iissiidiologie» werden dem Leser die Möglichkeit geboten theoretische Konzeptionen der Organisation des Weltgebäudes auf einem viel fundamentalen Niveau kennenzulernen, als das in dem ersten Band beschrieben wird. Hier sind in Gänze grundlegende Vorstellungen über die Reinen Kosmischen Eigenschaften gegeben (und ihre Analoga in den sich von unseren unterschiedlichen dimensional Bereichen), sind informationelle Grundlage und organisierende Anfänge der Vielwelten-Struktur unendlicher Gesamtheit räumlich-zeitlicher Kontinuen unserer Existenz. Es werden vollwertig integrieren-

de Mechanismen der evolutionär-involutionären Prozesse dargestellt, die mit Hilfe universeller Strukturen amplifikationell-kvalitationeller Zweige der Entwicklung verwirklicht werden.

Der Autor vertieft planmäßig die Beschreibung des Aufbaus der uns umgebenden Wirklichkeit, beginnend mit der Formierung individueller Welt und Gruppen individueller Kontinuen, und weiter – subjektiver Realität des Kollektiven Bewusstseins, Gruppen der räumlich-zeitlichen Kontinuen, Konversen und Universumy des Weltgebäudes. Radikal neu, im Grunde genommen revolutionär, ist das Angebot der Konzeption der unmittelbaren Teilnahme jeglicher Form der Selbstbewusstseinsformen an der Bildung von allem, was uns umgibt. Gerade das Selbstbewusstsein, das sich durch die ganze Menge der Formen manifestiert, ist sowohl die Ursache als auch die materielle Folge der Bildungen des sich bewusst werdenden Lebens. Welten, Realitäten, Kontinuen... – eine ganze komplizierteste Organisation der wechselwirkenden Formen der Selbstbewusstseinsformen, in denen es kein für «absolute Objektivität» gibt, die durch irgendeine Über-Form ausgedrückt wird: der Grad der Objektivität stellt immer ein entsprechendes Niveau der Integration subjektiver Vorstellungen dar, die auf einem viel höheren Niveau des Selbstbewusstseins organisiert sind. Gerade die Formen der Selbstbewusstseinsformen eurer Wahrnehmung bilden unser Universum (und genauer gesagt, unter der Berücksichtigung der Konzeption der Vielwelten, Gruppen von Universen), und davon, inwiefern hocheigenschaftsqualitative unsere eigenen Vorstellungen sein werden, hängt der Zustand unserer Umgebung ab.

Im zweiten Band wird auch mit unverwandtem Blick eine der akuten Themen in der gegenwärtigen Wissenschaftlichen Gemeinschaft analysiert – die Bildung des Universums. Von der Hypothese des Urknalls ausgehend, transformiert der Autor allmählich diese Idee mit Hilfe des Vielwelten-Herangehens an die Konzeptionen der dimensionsweisen Manifestation (Transgression) der Gruppen von Universen, indem er die Mechanismen ihrer Wechselwirkungen unter der Berücksichtigung der sich wesentlich unterschiedlichen räumlich-zeitlichen Regimen des Funktionierens zu betrachten bietet. In dieser Konzeption wurden die Schwerpunkte über die wahrhaftige Evolution der Menschheit angelegt, die eigenschaftsqualitativ seinen einmaligen Platz in dem vieldimensionalen Weltgebäude bestimmt.

Wir wünschen allen Lesern Erfolg im Studieren der Grundlagen der Iissidiologie, die jedem Menschen für seine Selbstbestimmung im Leben und ein bedeutend tieferes Verständnis so notwendig sind, wer er in der Zukunft für sich und für die ganze Welt im Ganzen ist.

Redaktorengruppe

Iissiidiologie: von Zelle bis Universum

Liebe Leser,

Vor euch liegt der zweite Band der «Grundlagen der Iissiidiologie». Höchstwahrscheinlich, habt ihr schon den ersten gelesen, und euch sind die Hauptbegriffe, Terminologie bekannt, und das Wichtigste ist, ihr fühlt ein beständiges stabiles Interesse zum Lesegegenstand – Studieren der Iissiidiologie. Wenn dieses Buch, das ein Teil des Zyklus FB-UJZ («FROHE BOTSCHAFT», «Unsterblichkeit ist jedem zugänglich») ist, kam «zufällig» in eure Hände, und ihr keine anderen Werke von Oris last, seid nicht betrübt und eilt nicht Monographie bei Seite zu legen, denn zu seiner Zeit A. Einstein bemerkte: «Vorstellungskraft ist wichtiger als Wissen. Wissen beschränkt. Vorstellungskraft fasst die ganze Welt um, stimuliert den Fortschritt, Evolution hervorruffend», und dieser Anspruch passt organisch in die von der Iissiidiologie zur Priorität gemachten intuitiven Erkenntnismethode.

Ich habe zum ersten Mal über die Existenz der Iissiidiologie schon im reifen Alter erfahren. Bis 45 Jahre war für mich «klassische» Esoterik von Roerich, Blavatskaya und Literatur «der neuen Wellen» interessant – Werke von Seklitova, Grabovoy, Pertrov. Ich wurde als Arzt ausgebildet, und die Vertreter dieses Berufs kommen sehr oft auf einer bestimmten Etappe des Lebensschaffens zur Bewusstwerdung des Fehlens der einheitlichen logisch erklärenden Konzeption des Weltaufbaus, und was für Ärzte noch näher und klarer ist – das praktische Fehlen der Antwort auf solche grundlegenden Fragen unseres Seins, wie das Geheimnis der Geburt und das Geheimnis des Todes. Aus allen mir geläufigen Theorien des Weltaufbaus nur Iissiidiologie erlaubt uns potenziell bewusst aus dem geschlossenen pessimistischen Kreislauf von Geburten und Toden in den Welten des Sansara-Kreises auszubrechen, oder, in der iissiidiologischen Sprache gesprochen – aus unbewussten niederfrequenten Umfokussierungen –

und uns auf die schöpferische Dynamik der Synthese viel energoinformationell aufnahmefähiger Realitäten umzuschalten, neue grenzenlose Schöpferische Möglichkeiten bietend.

Im Prinzip, wie schockierend das für die Gesellschaft klingt, hat Medizin in ihrem gegenwärtigen Zustand keine Zukunft. Jeder tiefsinnige Forscher der Iissiidiologie versteht, dass es bei uns als mehr entwickelteren Formen der Selbstbewusstseinsformen, keine Tensor SFUURMM-Formen weder über Tod, noch über Krankheiten gibt, im Grunde genommen, ab bestimmten Niveaus gibt es auch keine Bio-Analoga der physischen Formen. Dennoch, für grenznahe 3-4-dimensionale Resobereiche ist die Existenz der Medizin – stabile GEDANKEN-Formen – eine Gegebenheit. Aber, den allgemein evolutionären Prozess berücksichtigend, darunter auch das kollektive Bewusstsein der Menschheit, analysierend als Abbildung rapider Vervollkommnung der Technologien, die darunter auch in die Medizin eingeführt werden, ist nicht schwer bewusst zu werden, dass, je evolutionär-eigenschaftsqualitativere Charakteristiken unsere medizinische Wissenschaft besitzen wird, als eine der Konstituenten der Eigenschafts-Qualitativität unseres eigenen Selbstbewusstseins, desto mehr ampliativer (eigenschaftsqualitativer) auch unsere Fokus-Dynamik sein wird. Ich war mir sicher, dass allernächste Perspektive für diese Bereiche des Wissens die Medizin mit der entwickelten Epigenetik, Transplantaologie, Regenerationsmedizin, Pharmakologie in der Gemeinschaft mit der Genotherapie und Nano-Medizin und, als vollendende Akkorde der Grenznah-Übergangs-Etappen der Entwicklung der menschlichen Gemeinschaften, – Psychotherapie und Autopsychotherapie.

Heute ist es unmöglich die Rolle der Medizin, die als Wissenschaft über die Krankheiten und die Weisen ihrer Heilung in diesen Gruppen von Kontinuen verstanden wird, wahrlich zu überschätzen. Das Paradox der Umfokussierungen in die hochfrequenten Rezobereiche, und im Endergebnis auch die Bewusstwerdung von sich außerhalb der biologischen der Manifestationsformen, besteht darin, dass für die Beschleunigung dieses Prozesses man sich zuerst in der Realität mit einem hohen Entwicklungsniveau der Medizin fokussieren muss. Gerade das wird erlauben sie auf der nächsten Etappe aus der Medizin des Körpers in die Medizin des Gedanken und des Geistes umzuwandeln, dabei, auf solche Weise, das konservative Epi-System in neue Richtung des schöpferischen Gedanken umwandelnd, das organisch harmonisch in den allgemeinen evolutionären Prozess inkrustiert ist.

Um die Bedeutung der Iissiidiologie in Hinsicht auf die Veränderungen des Paradigmas der gegenwärtigen Medizin einzuschätzen, genügt es einfach die Hauptbegriffe und einige ungelöste Fragen dieses Bereiches der Naturwissenschaft aufzuzählen und ihnen iissiidiologische Deutung zu geben. Allerdings das iissiidiologische Herangehen setzt schon auf dieser Etappe kardinale Umwandlung voraus, die Aufzählung einfach ausschließt, genauer gesagt – sie sinnlos macht. Das führt zur Vereinigung nach dem ontophylogenetischen Prinzip aller von der orthodoxen medizinischen Wissenschaft angekündigten globalen unge lösten nosologischen Fragen in eine einzige – Frage der Umfokussierungen. In

diesem Fall werden die Themen von Genetik und Epigenetik, Psychologie, Transplantalogie, Mutter- und Kindheitsschutz angewandt, die die mögliche Weise des Einflusses auf den Umfokussierungsprozess widerspiegeln. Bei der Auswertung vom issiidiologischen Gesichtspunkt des Begriffsapparates der gegenwärtigen Medizin und Biologie, einschließlich solcher Fachausdrücke, wie Krankheit und Gesundheit, Norm und Pathologie, Evolution und Involution, scheint mir – der «Medizin»-Begriff selbst – zweckmäßig durch den «Medizin»-Begriff gegen (als eine Variante) «birvulyarte Psychosomatik» – Wissenschaft auf der Grundlage der Issiidiologie zu ersetzen, die eine Vorbeugungsausrichtung hat, die Strategie und Technik der Umfokussierungen, das Schema der synthetischen Dynamismen der Fokus-Dynamik (FD) erforscht und die den bewusst-unerwünschten prinzipiell dekondifikationellen (dauerhaften, kritischen – das heißt sich auf der Grenze der Umfokussierungen in andere Proto-Formen befindenden) Verschiebungen der FD zuvorkommt und diese berichtigt.

Die Deutung der «Krankheit» in der Issiidiologie – eine beständige Tendenz der Umfokussierungen (oder ein heftiger «nicht duvuylerrter Übergang») des Selbstbewusstseins in die anderen, für die gebildete Dynamik der vorhergehenden Konfigurationen nicht charakteristischen protoformischen Dynamismen (Analog der birvularten Dekondifikation) und (oder) in die psychosomatische Manifestation der Nichtübereinstimmungen dieser Konfiguration des in diesem Kollektiven Verstand dieses Kontinuums «allgemeingültigen» Weges des synthetischen Prozesses. Der **Begriff der «Heilung» in der Issiidiologie** wird prinzipiell von zwei Positionen aus betrachtet: die erste – Umfokussierung des Arztes selbst (oder des Heilers, Extrasens, Priesters und anderer), die zweite – der Umfokussierungsprozess des «Geheilten», einschließlich auch des «Selbstheilers». In beiden Fällen findet die Veränderung der Ausrichtung oder der Intensität des umfokussierenden Dynamismus mittels des «Entpackungs» des neuen Quanten der Information statt. In diesem Gruppen von PVK sieht das wie Anwendung (Verschreibung) von pharmazeutischen Präparaten, operativer Heilbehandlung, Gentherapie, Klonierung, psychoanalytischer oder psychologischer Einwirkung, einschließlich auch Auto-psychotherapie und so weiter, die den Therapeuten, im breiten Sinne dieses Wortes, zur Selbstbewusstwerdung in die Szenarien mit verschiedenem Grad der «Heilung» des Patienten führen, oder von der Position des Patienten aus – zu eigenen Umfokussierungen in ähnliche Szenarien. Wobei man muss bemerken, dass in den eigenen Welten des Patienten der letale Ausgang nie eintritt, da, laut Issiidiologie, man sich als tot im Prinzip unmöglich bewusst werden kann.

Die **Begriffe Norm und Pathologie** sind in der issiidiologischen Auffassung ausschließlich subjektiv, und können nur von der Position des Grades der Übereinstimmung der eigenen FD dem für konkreten Kontinuum dominanten Schema der Synthese (prioritär in der Issiidiologie ist die LLUU-VVU-Schema). Auf solche Weise, sowohl die «Heilbehandlung» selbst, als auch unterschiedliche Kriterien ihres Erfolges, und die Diagnostik zu unspezifisch sind, die tatsächlich die Elemente der poliprotoformischen Synthese sind.

Die iissiidiologischen Vorstellung des für gegenwärtige Medizin, traditionellen **Begriffes der «Mutterschaft und Kindheit»**, die in der russischen Gesundheitsfürsorge als das «System des Mutter- und Kindheitsschutzes» gedeutet wird, wird von mir (innerhalb des Hauptabschnittes der medizin-biologischen Ethik) als eine der, meinem Gesichtspunkt nach, ungelösten Fragen der gegenwärtigen Medizin betont. Für mich ist das um so mehr bedeutender und interessanter, dass, erstens, die Frage der Geburt – das ist eine der zwei, neben der Frage des Todes, die in der orthodoxen Wissenschaft keine logische und deutliche (in Form von schlanker und eindeutiger Theorie) Erklärung hat. Zweitens, gerade während der Beobachtung mit der Anwendung der gegenwärtigen medizinischen Mittel der Visualisierung (solcher, wie Labormethoden und USU) für tiefsinnige Erforscher werden verständlich und tatsächlich viele «Postulate» der Iissiidiologie bewiesen (Diffuzgentheit, zwischenprotoformische und zwischen Alters-Umfokussierungen, Besessenheit in der iissiidiologischen Deutung und so weiter). Drittens, iissiidiologisches Thema «eigene-fremde» Welten, das mit Hilfe der gegenseitigen Dynamik des Systems «Arzt-Patient» scharf ausgeprägt beschrieben wird, wird noch kontraster und gleichzeitig vielfächiger bei der Erweiterung der Fragen bis zu den bedingten Grenzen des «Arzt-Schwangere-Leibesfrucht»-Systems. Und, viertens, bei der Behandlung der Frage der Mutterschaft und des Kindheites, wird die Erörterung derjenigen Unterbrechung der Schwangerschaft und Empfängnis mit der Betonung auf die iissiidiologische Auffassung des bewussten Herangehens an die Wahl der Entwicklungsrichtung verstanden, die sich bis auf weiteres in vielem mit der sozial anerkannten unterscheidet.

Biblische Worte des Schöpfers: «Früher bevor ich dich im Schoss bildete, erkannte Ich dich, und bevor du aus dem Schoss hinauskamst, verließ Ich dich» (Jeremiah 1:5) umfassen in der iissiidiologischen Auffassung nicht die ganze Sll oogrentheit der Entwicklungsszenarien in Hinsicht nur auf die Proto-Form des Menschen, das heißt beim oberflächlichen Durchlesen schließen quasi die Möglichkeit der Manifestation und der Entwicklung unmenschlicher Proto-Formen bei der Befruchtung aus, aber, wenn wir das von der Anwendung der Zitate nur auf die menschliche Form extrapolieren, und die Frage unter einem anderen Gesichtswinkel anschauen, schon mit den Begriffen der Iissiidiologie operierend, dann wird sich uns auch gerade die Gleichwertigkeit-Gleichgeistigkeit-Gleichbewusstheit der ganzen Palette der Proto-Formen vom Standpunkt ihrer Behandlung aus den hochfrequenteren Rezebereichen der Dimension des Weltgebäudes entfalten. Außerdem, bei solchem Herangehen wird die Objektivität die Statistik des «Lebenszyklus» menschlicher Eizelle verständlich. Die Sache liegt so, dass wenn wir als 100% die Potenz für 300-500 Geburten annehmen, erhalten wir – wegen der sll oogrent-multipolarisationellen Zerstreuung der Fokus-Dynamik nach anderen (nicht nur menschlichen) Szenarien – «als Ergebnis» in diesen Kontinuen nicht mehr als 9% von glücklich vollendeten Geburten.

Heute ist die Genetik der sich höchstdynamisch entwickelnde Bereich in der Biologie und Medizin, insbesondere, Epigenetik. Allernächste Perspektive – die

Genetik des XXI Jahrhunderts, wird eine gewisse Symbiose nächster Konstituenten sein: ein vollwertig sequenzierendes Genom (volle Kartierung mit der Bestimmung der funktionellen Zusammenhänge, mit der Betonung auf das epigenetische Herangehen besonders an den nicht kodierenden – nach der lissiidiologie – regulierenden Teil des Genoms, der das prinzipielle Verständnis der Rolle der nicht kodierenden DNS und der nicht übertragenden RNS voraussetzt), plus Wellen-Theorie des biologischen Feldes, die den «Mühl»-Teil der DNS als informationelle Hauptstruktur betrachtet (Synthese der Theorien von Gurwitsch, Lubischev, Montagnier und Goryaev), plus die Theorie des Pangenoms von Tetz und Astafev in Kooperation mit der synthetischen Biologie (neue Abzweigung in der Biologie, die sich auf der Laborsynthese der Aminosäuren des Genoms spezialisiert) und molekularer Nano-Medizin.

Für mich ist das Genom selbst ganz, und nicht «geschnitten» bis zu 2-5%, strategisch erstrangig, (Genotyp ist eben taktisch selbstständig) und ist ein gewisser Analog des vom Autor der lissiidiologie beschriebenen vormerkavgnationellen Zustandes totaler Information, außerdem, gerade bei seiner endgültigen Erforschung wird klar, insbesondere, der in unseren Rezopasonen der Manifestation scharf ausgeprägte Zustand der Diffuzgentheit zwischen allen Proto-Formen. Aus der lissiidiologie folgert gesetzmäßig, dass auf dem Niveau des biologischen Systems der 3-4-dimensionalen Kontinuen das Genom ein für alle Formen der Selbstbewusstseinsformen ist, die sich durch Eiweißstoff-Bioformen realisieren, dabei verändert es sich ständig, durch den Mechanismus des Einschalten-Ausschalten der eigenen Konstituenten, das heißt es befindet sich in dem Zustand des dynamischen Gleichgewichts, ein Bio-Hebel des Mechanismus der Umfokussierungen seiend, insbesondere, Interprotoformen-Dynamismen. Diese Tatsache kann als Ursache der Bildung von einer prinzipiell neuen energoinformationellen Theorie des Pangenoms als einer der Charakteristiken des Prinzips der Diffuzgentheit der FD des Selbstbewusstseins unterschiedlicher Bio-Formen dienen.

Der Mensch im Sinne der Genomkonstruktion hat keine Präferenzen im Vergleich zu jeder anderen Proto-Form, es ist genug sich zu erinnern, dass «elegante» Namatode (Wurm – *Caenorhabditis elegans*) und Mensch nicht genug, dass ungefähr die gleiche Anzahl der Gene hat (20 200 und 20 000-30 000 dementsprechend, und bei einer Katze, die beiläufig vom Autor erwähnt wurde, 25 000), sondern kodieren sie auch praktisch identische Eiweißstoffe. Jetzt ist für einen bestimmten Teile der Genetiker schon klar geworden, dass es die Zeit ist, den Kreis der Haupt-Sterne des Podiums der molekularen Biologie zu erweitern: DNS – als Haupt-Kode und Eiweißstoffe – als Hauptfunktionseinheit, folgende Helden einladend – «nutzlose», «egoistische DNS» und nicht kodierende RNS (die bis vor kurzen als Abkürzung RNS anerkannt wurde, die Eiweißstoffe nicht kodiert, aber, die sich selbst kodiert – funktionelles RNS-Molekül).

Höchst anschaulich wird diese Situation durch die graphische Darstellung von J. Mattick demonstriert, die das Prozent des Genoms darstellt, das an der Kodierung des Eiweißstoffes bei unterschiedlichen Bio-Formen teilnimmt, beginnend

mit Bakterien, Hefe und endend mit Maus und Menschen (10%, 30% und bis 98% dementsprechend), die davon zeugen, dass die Kompliziertheit der lebenden Organismen in den menschlichen Kontinuen in höherem Grad vom Prozent des Genoms bestimmt wird, die an der Kodierung der Eiweißstoffe nicht teilnehmen.

Die Iissiidiologie versteht prinzipiell die Rolle der nicht kodierenden RNS als Objekt der protektiven Regulator-Svilgsonen-Dynamik. Man muss anerkennen, dass von Epigenetikern in der letzten Zeit ernsthafte taktische Schritte in der Richtung der Erforschung der RNS gemacht wurden. Bei den progressiv denkenden Biologen entsteht schon kein Zweifel jener Tatsache, dass mit Hilfe des umfangreichen Netzes der nicht kodierenden RNS-Moleküle (nicht nur langen, wie man ursprünglich meinte, sondern auch kurzen, sowie Mikro-RNS) sowohl die Regulierung der Pluripotenz, Differenziation der Zellen, als auch epigenetische Vererbung, und Prägnungs-Kontrolle verwirklicht wird (Formierung der primären Geschlechtszellen). Dabei bleibt noch eine Menge Aspekte offen, die bis zum heutigen Tag Epigenetiker in Erstaunen versetzen, aber werden in der Iissiidiologie als Schaffen der Interpretations-Formo-Schöpfer erklärt. Als Beispiel – «kontaktlose» Einwirkung der nicht kodierenden RNS in Fällen mit solchen nicht kodierenden RNS wie HOTAIR und Xist (in der ersten Variante wird Information von der 12 auf die 2 Chromosom übertragen, und in der zweiten – geschieht von den Wissenschaftlern unerklärbare Verbreitung entlang des unterdrückten X-Chromosoms).

Evolutionärerweise die ganze Menge von ursprünglich fixierten polymorphologischen Status, die ganze Szenarien-Vielfältigkeit der Aktivität in verschiedenen Zeiträumen verschiedener Abschnitte des Genoms, einschließlich solcher, wie epigenetischer Status, der als der Gesundheits-Krankheits-Zustand sowohl auf dem Niveau einer bedingten Bio-Form, als auch auf dem Niveau der Wechselverbindungen mit anderen Proto-Formen verstanden wird (nach der Iissiidiologie die vorbestimmende Entwicklung derselben «Krankheit»), sieht für die Biologen und Ärzte subjektiv als die in der Zeit ausgedehnte Folge des Komplexes der epigenetischen Faktoren aus, und im Grunde genommen ist (viel objektiver) die Widerspiegelung der interprotoformischen Tendenzen der umfokussierenden Dynamik des Selbstbewusstseins.

Ich denke, dass die Legalisierung der Epigenetik, und dazu wird in vielem der Zurschaustellung ab dem 2003 des laufenden Projektes ENCOD beitragen, das das Thema der Erforschung der «dunklen Materie der Genetik» – der nicht kodierenden DNS, ihre vollwertige Symbiose mit den klassischen realisiert, und auf der nächsten Etappe auch mit Wellen-Genetik, auf dem Hintergrund vom schnellsten Hineinbringen in diesen Bereich der Biologie von grundlegenden iissiidiologischen Prinzipien der Auffassung des Aufbaus des Weltgebäudes, werden diesem Bereich der Naturwissenschaft denjenigen ampliativen Impuls geben, der, insbesondere, auch zur wirklich ganzheitlichen Auffassung der Prinzipien der Arbeit von DNS führen wird.

Die Epigenetik, ein relativ junger Bereich der Erforschung im Innern der klassischen Genetik seiend, kann – nach der gewissen Analogie zu der Quantenphy-

sik im Innern der klassischen Physik – eine Revolution in dem wissenschaftlichen Umfeld machen. Dabei wird die Möglichkeit der Veränderlichkeit des Genoms selbst auf der Grundlage der Erforschung des Mechanismus des «Einschaltens-Ausschaltens» der Gene postuliert (Modellierung der DNS und Acetylierung der Histone dementsprechend), es wird quasi Lamarcks Möglichkeit der Vererbung der Indizierung von epigenetischen Veränderungen und ihrer Festigung im Phänotyp. Diese Erscheinung hält man, nach dem Ausdruck R. Holliday, «Epimutation», während iissiidiologische Auffassung beseitigt (genauer gesagt subjektiviert) aus dem Wortschatz solchen Begriff, wie «Mutation», diese für nicht mehr als eine der Bio-Charakteristiken folgender trägheitsbehaftet entpackter und selbstbewusster Bio-Form im Innern der zwischenprotoformischen umfokussierende Dynamik haltend. Die Epigenetik verleiht dem Genom die Beschaffenheiten des offenen Systems, an das Verständnis der Vielvariantenheit und der Vielwelten (der holochron-multipolarisationell-sloogrenten Manifestation des UFES) kommend, die bis auf weiters von Epigenetikern als Möglichkeit der Formierung einer Menge von Trajektorien der Ontogenese (Polivariantenheit) auf dem Hintergrund von dem Vorhandensein dominierender Chreode (vorrängigen, nach der Iissiidiologie – birvulyarte Trajektorien, das heißt Schemen der Synthese). Auf solche Weise werden reale Schritte zur Anpassung biologischer Gemeinschaft an die iissiidiologische Weltanschauung gemacht.

Ich muss betonen, dass meiner Auffassung nach in der von Stammvater der Epigenetik C. Waddington (nicht verwechseln mit A. Eddington mit seinem Gummi-Ball des sich ausdehnenden Universums) angebotenen Konzeption der Biologie der Entwicklung in Form der «epigenetischen Landschaft» (äußerst vereinfacht – das Schema der Entwicklung der ersten Totipatenzellen in die spezialisierte Zelle, die in Form eines steilen Landschaftsabstiegs dargestellt ist) im Grunde genommen das prinzipielle iissiidiologische Schema der Transgression der Information und der Entstehungs-Dynamik der Raum-Zeit widerspiegelt. Dennoch, muss dabei wenigstens eine Bemerkung machen (die vom Autor der Grundlagen für die Theorie des Urknalls verwendet wurde, die für mich, bedingt, eine physische Analogie der Waddingtons biologischen Landschaft darstellt), und zwar – diesem Schema muss man die Potenz der hin- und herlaufenden Emergenz geben, die Fähigkeit des evolutionisierenden Systems zur quantenweise-sprunghaften Aneignung von prinzipiell neuen Eigenschaften, die keine der Konstituenten seiner Untersysteme hatte.

Solche Herangehensweise ist der iissiidiologischen Umwandlung des sich ausdehnenden Universums in das sich verengend-ausdehnende ähnlich. Er erlaubt die Ontogenese als zweiseitig gerichtete zu betrachten, und genauer gesagt gleichzeitig als verschieden gerichtete – verschieden-Eigenschaftsqualitatives Dualismus. Dabei wird ein gewisser Fatalismus der Repelleren (Rücken), die Trajektorien der Ontogenese teilen) und einer einseitig-möglichen epigenetischen Marschroute der ersten Totipatenzellen (als eines gewissen Analogzustandes «Alles-Was-Ist») der Zellen von dem Hügel der Landschaft nach unten durch den Zustand der Polypotenz zur hochspezialisierten Zelle nivelliert. Die ursprüngli-

che Totopolypotenz selbst wandelt sich aus dem einvarianten-möglichen Vorläufer des Dynamismus des vom Schicksal vorgesehenen Unvermeidlichkeit um, und, gleichzeitig, einer gewissen Trajektorie mit einem Punkt, von dem es keine Rückkehr mehr gibt – in die slloogrente Potenzialität des Umfokussierungsprogramms der Manifestation von Allem Seienden.

Auf solche Weise, werden die ampliativ-depliativen (evolutionär-involutionären) Imperativen weniger entstellt darstellt. Gerade solch eine iissiidiologische Deutung der Konzeption der Biologie der Entwicklung, die vom zur konzeptuellen Waddingtons epigenetischen biologischen Landschaft visualisiert wird, wird es zur konzeptuellen Grundlage der neuen Epigenetik. Die iissiidiologische Deutung des klassischen epigenetischen Schemas wird zur Begründung auf dem Zellenniveau des Wesens des umfokussierenden Prozesses selbst (einschließlich Zwischenalters- und postumen Umfokussierungen), der allen synthetischen Prozesse diesen Realitäten zugrunde liegt, ein Teil von denen für uns als die Sphäre medizinischer Realisation aussieht und als der Zustand der Krankheiten-Gesundheit ausgelegt wird.

Allerding, wann die Vertreter der gegenwärtigen Biologie und Medizin, die keine iissiidiologischen Hauptvorstellungen besitzen, einen Versuch zur Bewusstwerdung der ursprünglichen Ursache machen, die das Funktionieren der ganzen umgebenden Wirklichkeit vorbestimmt, die zu den Besonderheiten darunter auch physischer Existenz führt, kommt der wissenschaftliche Gedanke in eine gewisse gnoseologische Sackgasse, die ausschließlich nur theologische Varianten des Auswegs daraus hat.

Zum heutigen Tag in dieser Gruppe von Kontinuen muss man feststellen, dass auf einer bestimmten Etappe des Berufsschaffens praktisch für jeden talentierten tiefsinnigen Erforscher, in dem einen oder dem anderen Grad der Ausgeprägtheit, eine gewisse Religiosität charakteristisch ist, wobei zu dieser Kategorie auch die Vertreter der Medizin gehörten (N. Pirogov, L. Pasteur, Bekhterevs Familie und viele anderen). In diesem Zusammenhang drückte sich höchst inhaltsreich P. T. de Chardin aus, indem er Wissenschaft und Religion als «zwei einander ergänzende Seiten des einen und desselben erkenntnismäßigen Aktes» bezeichnete. Es lässt sich schwer damit streiten, da es vor dem Erscheinen in unseren Welten des iissiidiologischen Wissens, die Attributik der empirischen Realität benutzend, ohne die Möglichkeiten der Einmischung des höchsten Verstandes zu betrachten, unmöglich war, logische Erklärung auf keine der Geheimnisse des Stoffes und des Phänomens des Lebens selbst zu geben.

Ob es Gott gibt, ob die Freiheit des Willens gibt und ob es Leben nach dem Tod gibt? Das sind drei ewige metaphysische Fragen, wie behauptete I. Kant. Ihre Aktualität verminderte sich nicht sogar in 200 Jahren: «Ich will wissen, wie Gott die Welt erschuf», – schrieb A. Einstein, und obwohl er sich dabei von der vereinfachten antropologischen Auffassung der Idee des persönlichen Gottes, des Kernes der Fragen distanzierte, der die Gemüter der Menschheit während ihrer ganzen Geschichte aufregte, – ändert das nicht die Frage der Anwesenheit der Ursache der natürlichen Ordnung der Entstehung von Allem. Trotz, man sollte glauben, des

fast erfüllten Traumes des großen Wissenschaftlers – Annäherung an die Bildung der «Theorie von Allem», der Theorie des Universums, die, nach der S. Hawkings Meinung, wurde allgemeine supersymmetrische Gravitationstheorie – M-Theorie, leider, bis auf weiteres muss man zugeben, dass der Verstand argumentiert aus dem realen Bild der Welt transzendente Ursache nicht entfernen kann, und, wahrscheinlich ist das eine Gegebenheit – je subjektiv näher wir uns an die primäre Information nähern, desto objektiv weiter wird ihre Grundursache.

Für unsere Realitäten, bis zu dem XX Jahrhundert traditionell war diese Frage die Prärogative für Theologen und Philosophen und meistens war die Widerspiegelung der Nuance konfessioneller dogmatischer Deutungen, die in ihrer Grundlage den ursprünglichen Sinn des Begriffes der Religion selbst entstellten, dessen Wesen in dem ursprünglichen lateinischen Fachausdruck – «relego» – sich erinnern, wieder zusammensetzen verborgen ist. In diesem Kontext kann man das Wissen der Issiidiologie für das halten, das hilft, intuitiv die Wege zu wählen, sich an die ureigene viel energetisch aufnahmefähigere Information zu «erinnern», und im Grunde genommen, das die Selbstbewusstwerdung von Sich in den Konfigurationen bietet, die solche Charakteristiken der menschlichen Entwicklungsrichtung haben. Prinzipiell neue philosophisch-weltanschauliche Richtung – Issiidiologie – wird zur gewissen Wissen-Offenbarung, die intuitive Bewusstwerdung der Potenz der Einigung-Verschmelzung mit dem Höchsten Verstand des Universums oder sogar Weltgebäude voraussetzt.

Die ganze Geschichte des Werdens und der Bildung des Systems der wissenschaftlichen Erkenntnis stellt ein anschauliches Beispiel dessen dar, dass sich häufig für viele real existierenden Erscheinungen – die den Wissenschaftlern von der Position die allgemeingültigen physischen Gesetze und Stereotypen ganz unverständlich sind, nur beim radikal Wechsel des Paradigmas gegen Universellere Vorstellungen sehr einfache, logische und glaubhaftere Erklärungen finden. Die Fehlerhaftigkeit der gegenwärtigen Wissenschaft besteht nicht nur in zu subjektiven Vorstellungen über die Grundlagen und ursprüngliche URSACHE des Funktionierens der umgebenden Wirklichkeit, die alle Besonderheiten auch unserer mit euch physischen Existenz bestimmt, sondern auch in dem Prinzip selbst, mit dessen Hilfe die gegenwärtige Wissenschaft an die Erforschung und die Erkenntnis der Natur herangeht. Dieses fehlerhafte Herangehen wirkt sich in der Wissenschaft negativ nicht nur auf den Ergebnissen irgendwelcher mathematisch komplizierten Methoden der Bestimmung der Beschaffenheiten der materiellen Welt aus, sondern, vor allem, auf dem Grad der Glaubhaftigkeit von höchst fundamentalen, grundlegenden wissenschaftlichen Vorstellungen über objektive Ursachen jener Wirkungen in der Fokus-Dynamik des Weltgebäudes, die wir subjektiv beobachten, analysieren, interpretieren können, indem wir uns von den von uns ausgedachten Gesetzen und Prinzipien leiten lassen.

In die allgemeingültige wissenschaftliche Wahrnehmung und Verständnis der Natur schlich sich ursprünglich ein sehr wesentlicher und kardinal fehlerhafter Stereotyp ein, an dem alle gegenwärtigen Wissenschaftler vorbeigehen, ohne das

als ein Fehler anzusehen, obwohl gerade damit sind nicht nur fundamentalste Probleme der ganzen Theorie der Relativität verbunden (zum Beispiel, Unmöglichkeit der Bildung der Quanten-Feld-Modells; Erscheinen von nichtausbesserungsfähigen physischen Divergenz bei der Behandlung von Singularitäten; Möglichkeit des nur lokalen Ausdrucks des Gesetzes der Energieerhaltung und so weiter), sowie auch Unfähigkeit eine Menge objektiver Erscheinungen zu erklären. In diesem Kontext des iissiidiologischen Wissens stellt die für die Menschheit einmalige Möglichkeit dar, radikal das existierende Paradigma in der Hinsicht der Wissenschaft mit objektiven Gesetzen des Weltgebäudes zu verändern und auf der Grundlage der ganzen neuen Vorstellungen ein zuverlässigeren theoretischen Fundament für die Bildung der neuen Wissenschaft der Zukunft zu prägen.

Ivanov Oleg

Kandidat der medizinischen Wissenschaften

Moskau, 2013

Abschnitt V

Transzendente Natur der Reinen Kosmischen Eigenschaften und Prinzipien Ihrer Transmutation in die Schöpferischen Kosmischen Zustände

2.0001. Weder die niedersten (unbewussten, instinktiv-unbewussten, «persönlichen»), noch mehr eigenschaftsqualitativen (Kollektives Unterbewusstsein, Überbewusstsein), noch die Höchsten (Oberbewusstsein, Protobewusstsein, Hyperbewusstsein, Urbewusstsein) der Form der Fokus-Dynamik (FD) Formo-Schöpfer Eures Selbstbewusstseins, die sloogreanterweise den Kollektiven Kosmischen Verstand der Menschheit (des AIY-YYA-Typs der Birvulartheit) strukturieren – nach Ihrer Natur und Ihrem Prinzip der dyurruullsten* Manifestation in der Raum-Zeit – kann auf keine Weise von Allem übrigen abstrahiert (getrennt) werden, was auch

* Das heisst des «überwelligten», des nach drei oder mehr Dominanten synthetisch strukturierten; Zum Beispiel, in dem Tertiären Energo-Plasma, außer der welligen, sind es die super- und hyperuniverselle Überträger von Energo-Information.

synthetische augenblickliche Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes sicherstellt. Die ganze unendliche Verschiedenartigkeit der Manifestationsweise des Prinzips der Sll oogrentheit von Energo-Plasma – die alle energoinformationellen Wechselwirkungen (das heißt der Fokus-Dynamik) zwischen fokalen Konfigurationen (f-Konfigurationen) der Formo-Schöpfer der typenvielfältigen Kollektiven Kosmischen Verstandesformen sicherstellen (und diese UFS-Wechselwirkungen, ihrerseits, stellen auch die ganze energoinformationelle Füllung – das heißt die Existenz oder einaugenblicklich-gleichzeitige (holochron-simultane) Manifestation im Weltgebäude – FORMEN dieser Verstandesformen) sicher – besitzt Universelle Beschaffenheiten zur resonazionellen SelbstManifestation (Selbsttransformation, «Selbstprojizierung», Selbsttransgression) durch die ganze Menge von für jedes der Niveaus des Weltgebäudes verschieden-Eigenschaftsqualitativen und spezifischen Formen der Selbstbewusstseinsformen.

2.0002. Dank dem resonazionellen Prinzip individueller Manifestation der Fokus-Dynamik jeder der realisationellen Formen Eurer simultanen (gleichzeitigen, synchronen, parallelen) sll oogrenten Existenz («physischer», «astraler», «mentaler»..., alle Proto-Formen und Formo-Typen der Universums-Niveaus der Manifestation des KKR der Menschheit), in jedem der ihnen eigenen «Abschnitten» der Raum-Zeit, die (das heißt demonstrieren durch verschiedene Systeme subjektiver Wahrnehmung) einen unterschiedlichen Grad von fokalen (*nach ihrer «ursprünglichen» informationellen Natur dissonazionellen und nach ihrem eglleroliftiven Wesen resonazionellen*) Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern und den Info-Schöpfern widerspiegeln, deren Haupt-Ziel – Annihilation existierender eigenschaftsqualitativer Unterschiede zwischen resonazionellen (ausgeglichenen) und dissonazionellen (die sich in Ergebnis der Merkavgnation gebildenden) «Teile» der Information, die sich als Ergebnis Ihrer irrkoglikativ-eglleroliftiven Initiation (IE-Initiation) manifestierten.

2.0003. Früher* erklärte ich schon, was diese vom Beobachter jedes Niveaus von Weltgebäude subjektiv wahrgenommene Disso-

* Sieh. «Grundlagen der Iissidiologie», erster Band

nazionität zwischen den fokalen Konfigurationen absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen durch das Vorhandensein in der slloogrenten Fokus-Dynamik des Weltgebäudes eines bestimmten eigenschaftsqualitativen Unterschiedes zwischen dem Schöpferischen Potenzial (des irrkogliktien IP), die allen rekonversten Konfigurationen (r-Konfigurationen) verschiedenartiger Information (demjenigen Ihrem Teil, der sich immer im Gleichgewichtszustand befindet) und dem Potenzial des realisationellen Prinzips des Selbstbewusstseins von SSS-Wesen (eglleroliftiver IP) eigen sind, Das quasi «im Innern» der Information Selbst in Form von Energie der nichtrealisierten impersepten und kruvursorrten Wechselverbindungen «erzeugt wird» (in Wirklichkeit – immer ist!), die zwischen den Skunkkzien jeder der rekonversten Konfigurationen im Zustand der Merkavgnation gebildet wurden. Das bedeutet, dass als Ergebnis des Unterschiedes (den wir mit euch als der dissonazionelle Zustand der Information bestimmen) zwischen den üblichen (das heißt den ganz ausgeglichen) für die Information und dem aus ihm entstandenen merkavgnationellen Zustand jeder r-Konfiguration, manifestierte sich ein bestimmtes realisationelles Potenzial (der Fokus der Manifestation, Energie), das wir mit euch im System subjektiver Wahrnehmung des dabei gebildeten Mechanismus des Selbstbewusstseins der Information (SSS-Wesen) als die «slloogrente fokale Konfiguration» bestimmten.

2.0004. Der eigenschaftsqualitative Unterschied zwischen den gebildeten f-Konfiguration (der Formo-Schöpfer, die die Merkmale des postmerkavgnationellen, unausgegleichenen Teiles der Information darstellen) und der ihr potenziell eigenen r-Konfigurationen (des domerkavgnationellen, ausgegleichenen Teiles der Information) bildet in der gesamten Slloogrentheit ein realisationelles Potenzial der Information einen bestimmten Grad ihrer subjektiven Nichtübereinstimmungen untereinander, oder das, was wir, als dissonazionelle Entfernung bestimmen (das Merkmal des eigenschaftsqualitativen Unterschiedes zwischen den realisationellen – eglleroliftiven – Möglichkeiten dieses Fokus und den objektiven Inhalt der ihm potenziell eigenen slloogrenten Information). Dieses dissonazionelle Merkmal ist die Haupt-Ursache der Entste-

hung in den Wahrnehmungssystemen unserer mit euch Formen der Selbstbewusstseinsformen solcher subjektiven Quanten-Effekte, wie Fokus-Dynamik, Energie, Raum, Zeit, Trägheit.

2.0005. Die Größe dieser dissonationellen Entfernung, in jedem der Fälle ihrer Manifestation in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer, ist gerade dem Grad der eigenschaftsqualitativen Unter-einander-Nichtübereinstimmungen (Imperseptheit oder Kruvur-sorrtheit) der fokalen Konfigurationen der Formo-Schöpfer der mannigfaltigen Formen der Selbstbewusstseinsformen proportional, die wechselseitig in Übereinstimmung mit den ihnen eigen Schemen der Synthese zusammenwirken. Zum Beispiel, in den 2-3-dimensionalen Bedingungen der Manifestation werden die Ergebnisse ähnlicher Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer durch vorwellige (*doollsenen*, «Subvibrations»-) Zustände realisiert; in 3-4-dimensionalen - durch wellige, *Vibrations*-Erscheinung; in 4-5-dimensionalen durch überwellige (*flaksene*), «Metavibrations»-Generatii des Selbstbewusstseins; in 5-6- dimensionalen – durch *vuoldsene*; in 6-7- dimensionalen – durch *orfrovtene*; in 7-8-dimensionalen – durch *pruuissove*; in 8-9- dimensionalen – durch *iyimyllove*; in 9-10- dimensionalen – durch *peepptove*; in 10-11- dimensionalen – durch *iissmmove*; in 11-12- dimensionalen – durch *lyuylffove* Typen der Manifestation. Im Ganzen, in der ganzen Gesamtheit verschieden-Eigenschaftsqualitativer Dimensionen des Weltgebäudes, alle Typen des slloogrenten Fokus-Transgressierens des Selbstbewusstseins des SSS-Wesens werden von uns als dyurruullsnen Regimen der Manifestation der Energo-Information bestimmt, die für Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer vielzilliardenfachen Niveaus der Dimensionen des Universums charakteristisch sind.

2.0006. Es ist hier besonders wichtig zu verstehen, dass in Ihrer «End-Ausführung» (das heißt in einem gewissen, absolut synthetisierten, Zustand aller slloogrenten räumlich-zeitlichen Formo-Strukturen, die «Höchsten » synthetischen Niveaus der Manifestation eigen sind) jegliche Eure subjektiven Vorstellungen über das Vorhandensein in der «euch umgebenden Welt» von trägheitsbehafteten Dynamik unterschiedlicher «Vibrationsdichte» (sowie die

Dimension selbst!) nicht etwas real existierendes sind, da jegliche Eure SFUURMM-Formen lediglich einen unterschiedlichen Subjektivitätsgrad (das heißt spezifisch beschränkten energoinformationellen Möglichkeiten) der Formo-Schöpfer der jetzt von euch fokussierenden NUU-VVU-Konfiguration widerspiegeln.

2.0007. Diese Fokus-Dynamik wird in eurem Selbstbewusstsein als Ergebnis des simultanen gegenseitig abhängigen «projektionellen» Prozesses gebildet: erstens, eigenschaftsqualitative Brechung in «eurem» System subjektiver Wahrnehmung von Energo-Information, die resonanzionell von Formo-Schöpfern in ihre Fokus-Dynamik quasi «von innen von sich selbst» (aus dem mehr eigenschaftsqualitativeren Teil des informationellen Raumes des Selbstbewusstseins – zum Beispiel, aus dem Kollektiven Unterbewusstsein), und, zweitens, simultane Widerspiegelung der soeben von ihnen wahrgenommenen und gebrochenen Energo-Information durch ihre Fokus-Übertragung quasi «nach außen von sich» (in Wirklichkeit – in einen anderen weniger eigenschaftsqualitativeren, das heißt in diesem Moment höchst dissonanzionellen «Teil» des informationellen Raumes des Selbstbewusstseins – zum Beispiel, in «persönliches» Selbstbewusstsein oder in das kollektive Unbewusste), was von eurem System subjektiver Wahrnehmung als etwas «Äußeres» interpretiert wird, das heißt als gewisse dissonanzionelle Entfernung zwischen mehr eigenschaftsqualitativeren (potenziell möglichen) f-Konfiguration und weniger eigenschaftsqualitativeren (real von euch bevorzugten) f-Konfiguration. Dieser objektive Unterschied bestimmt auch die ganze Konkretheit der Bedingungen der Raum-Zeit (der euch umgebende Wirklichkeit), in der ihr «euch selbst» subjektiv als konkrete «Persönlichkeit» bewusst sein können werdet.

2.0008. Mit den f-Konfigurationen jeder der euch umgebenden Formen der Selbstbewusstseinsformen, die zusammen mit euch slloogrente Fokus-Dynamik dieser subjektiven Realität in dieser Gruppe «menschlicher» räumlich-zeitlicher Kontinuen (PVK) strukturieren, steht es euch bevor, unzählbare Akten der resonanzionellen fokalen Vereinigungen – individuell mit jeder Form zu verwirklichen (im Spektrum der von ihr subjektiv darstellten

Merkmale irgendeines Kollektiven Kosmischen Verstandes) so lange, bis von der Fokus-Dynamik eurer «Persönlichkeit» seitens der Formo-Schöpfer das ganze subjektive Interesse zu ihr erschöpft wird, das einen konkreten realisationellen Sinn ähnlicher Wechselverbindungen bestimmt. Wenn ihr euch an jene Rolle erinnern werdet, die dissonationelle Entfernungen im Prozess der Bildung der Fokus-Dynamik und der birvularten Konvergention («Evolutionierung») der Formo-Schöpfer aus weniger eigenschaftsqualitativeren (in geringerem Grad synthetisierten) der Formen der Selbstbewusstseinsformen in immer mehr und mehr eigenschaftsqualitative «Teile» der sllloogrenten f-Konfigurationen spielen, dann wird euch die wahrhaftige Ursache klar und verständlich werden, die den subjektiv-illusorischen Zustand der Formo-Schöpfer verursacht – ständiges Umfokussieren aus dem Zustand quasi «außer sich» (mehr dissonationeller) in den Zustand quasi «in Innern von sich» (weniger dissonationeller): Eigenschafts-Qualitativität der äußeren Umstände initiiert auf entsprechende Weise Svilgs-Sphäratation der synthetischen Prozessen jeder Fokus-Dynamik.

2.0009. Es ist euch schon bekannt, dass potenziell (das heißt in der absoluten Holochronität aller Varianten eurer resonationellen Manifestationen) jeder Typ des Selbstbewusstseins durch die absolut ganze verschiedenartige Information strukturiert ist. Aber da der Fokus (das heißt konkrete f-Konfiguration irgendeiner Form der Selbstbewusstseinsformen) die Möglichkeit hat, sich lokal (als Bestandelement «individueller Krümmung») irgendeines konkreten Teiles der Raum-Zeit) nur als Ergebnis bestimmter resonationeller Untereinander-Vereinigung einer Menge verschiedenartiger SSS-Fragmente zu manifestieren – vielmehr, als ihre merkavgnationellen Zustände (f-Konfigurationen) mit ihren schon ausgeglichenen Zuständen (r-Konfigurationen). Der Augenblick subjektiver Umfokussierung aus dem «außer sich» – «nach innen von sich» spiegelt sich durch das Kleksen wieder – Anschließen an schon existierende Vereinigung (f-Konfiguration) eines zusätzlichen Fragmentes der Information, das für die Verwirklichung des Aktes der resonationellen «Zusammenvereinigung» zwischen irgendwelchen Teilnehmer dieser Vereinigung fehlte, die bis zu die-

sem Augenblick quasi untereinander durch das nur ihnen eigene Merkmal der Dissonanzionität «getrennt» waren.

2.0010. In unserem Typ subjektiver Realität wird dieser «Akt» subjektiver Bildungen der Zustände von Liylustsivität zwischen resonanzionell wechselwirkenden Formo-Schöpfern zwei verschiedenen-Eigenschaftsqualitativer «Abschnitte» der slloogrenten f-Konfiguration als Quanten-Effekt bestimmt, der, potenziell quasi in der «Zukunft» (im Kollektiven Unterbewusstsein) entstehend, individuell im realisationellen, «laufenden» Teile der Fokus-Dynamik (in «persönlichen» Selbstbewusstsein) verwirklicht wird, um in demselben bedingten Augenblick sich in ihren synthetisierten Teil (subjektive «Vergangenheit», empirische Erfahrung) zu verwandeln. In Wirklichkeit ähnliche Zustände – «Vergangenheit» und «Zukunft» – sind nur den Formo-Schöpfern unserer Systeme subjektiver Wahrnehmung eigen, die, selbst ein Produkt der eigenen eglleroliftiven Fokus-Dynamik seiend, jede mehr eigenschaftsqualitative Veränderung (sowohl «im Innern», als auch «draußen») nur von der Position subjektiver Bewertung dieser Zustände inbezug darauf interpretieren können, was sie schon (als empirische Erfahrung ihrer individuellen OLLAKT-DRUOTMM-Systeme – ODS) haben oder darauf, was von Ihnen (als intuitive Erfahrung potenziell möglicher Ergebnisse der Wahlen) erwartet wird.

2.0011. Um immer ein der fokale (das heißt energetisch manifestierter) Teil des Selbstbewusstseins von SSS-Wesen zu bleiben, müssen die Formo-Schöpfer ununterbrochen irgendeinen der höchst impersepten Abschnitte ihrer «laufenden» f-Konfigurationen mit immer mehr kovarllerteren Wechselverbindungen zu kleksen, solange in diesem fokalen Teil (dem Resobereich der Manifestation) ein Zustand der Resonanzionität (Liylustsivität) zwischen allen sie Konstituenten verschiedenartigen Elementen von Energo-Information (Formo-Schöpfer und Info-Schöpfer) gebildet wird. Aber sobald ähnlicher Zustand in irgendeinem von verschiedenen-Eigenschaftsqualitativen Resonationen der gesamten Manifestation dieser f-Konfigurationen erreicht wird, initiiert er sofort zur Manifestation in der Fokus-

Dynamik dissonanzvolle Zustände in irgendeinem von anderen ihrer Resonanzonen, die auch mit viel komplizierteren Wechselverbindungen geknüpft werden müssen... und so – unendlich! Da die ganze uns umgebende Wirklichkeit einen unendlichen Satz von Quanten-Vereinigungen darstellt, dann kann man sagen, dass unsere subjektive Realität (in jedem Augenblick ihrer Manifestation in unserer Fokus-Dynamik) ein gesetzmäßiges Ergebnis einer unendlichen Menge mannigfaltiger Quanten-Effekte darstellt, die simultanerweise von einer unendlichen Menge Formo-Schöpfer verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen (sowohl menschlicher, als auch anderer) verwirklicht wurden.

2.0012. Es stellt sich heraus, dass irgendein von weniger synthetisierteren Teilen der gesamten Fokus-Dynamik eures Selbstbewusstseins, ihr – nach dem Merkmal des höchsten Grades der Resonanzionität eurer NUU-VVU-Konfiguration – aus dem informationellen Raum eben eures Selbstbewusstseins einen gewissen bestimmten Teil der Energo-Information (SFUURMM-Formen) wahrnimmt und sofort, sie vorher in eure neuen subjektiven Vorstellungen «umformatierend» (geküpft, gequantelt), spiegelt mit einem ein wenig mehr synthetisierten Teil eurer gesamten Fokus-Dynamik die ebenselbe, aber schon teilweise durch das «Prisma» eurer subjektiven Wahrnehmung gebrochene, Energo-Information in einen anderen «Teil» des informationellen Raumes eures Selbstbewusstseins wieder, dessen Fokus-Dynamik «von euch» subjektiv als die «umgebende Welt» wahrgenommen wird. Und sofort reagieren die Formo-Schöpfer eures Selbstbewusstseins wieder resonanzionell auf die soeben von Ihnen schon gebrochene und quasi «in der äußeren Welt» manifestierte Energo-Information, sie synthetisieren fokalerweise aus ihr (das heißt aktivieren in dem «persönlichen» Selbstbewusstsein aus dem Kollektiven Unterbewusstsein) neue SFUURMM-Formen, die ihnen für die Erreichung eines noch höheren Grades der Resonanzionität einander gegenüber fehlt, und übertragen wieder folgende Brechung in eben ihr Wahrnehmungssystem, interpretierend gerade diese subjektive Vorstellungen als kennzeichnende Merkmale «der umgebenden Welt».

2.0013. Wie ihr seht, in Wirklichkeit es existiert nichts im Weltgebäude, außer des simultanen – transgressiv-integrationellen – Zustandes einer zahllosen Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokusse eures Selbstbewusstseins, die durch allmögliche Konfigurationsvereinigungen in verschiedenem Maße miteinander resonierendener Information strukturiert sind! Gerade verschieden-Eigenschaftsqualitative Fluktuation der Schöpferischen Aktivität dieses einheitlichen slloogrenten Zustand, die vom irrkogliktiven Impuls-Potenzial initiiert werden, regen zur simultanen Manifestation im informationellen Raum des Selbstbewusstseins von eglleroliftiven IP und der von ihm initiierten Fokus-Dynamik an, die für eine ganze unendliche Menge subjektiver Überträger der merkavgnationellen Zustände der Information – Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins charakteristisch ist, die mit sich Ihr Energetisches (realisationelles) Potenzial darstellen. Ihr müsst euch deutlich darüber klarwerden, dass absolut nichts mehr – außer dieser dissonazionell-eglleroliftiven Fokus-Dynamik zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formo-Schöpfern und der irrkogliktiv initiierten schöpferischen Aktivität von Info-Schöpfern, die simultan-holochron in allen Niveaus der Dimension verwirklicht wird, in der slloogrenten Formo-Struktur des Weltgebäudes existiert!

2.0014. Jene Notwendigkeit der bedingten Differenzierung auf keinerlei Weise und durch nichts unteilbare Einheitlichkeit des Weltgebäudes, kraft deren ich einfach gezwungen bin – zu Gefallen den euch bis jetzt noch eigenen diskreten Systemen subjektiver Wahrnehmung – über das Einheitliche Selbstbewusstsein in Plural zu sprechen, wird im Prozess aufeinanderfolgender Vervollkommnung eurer Wahrnehmungssysteme und bedeutend vertiefteres Verständnisses von lissiidiologie, mit der Zeit von alleine wegfallen, da ihr lerntet euch in den Zustand der tiefen Meditation zu versetzen, werdet ihr einfach NICHTS und NIEMANDEN – außer mannigfaltigster Manifestationen «von euch selbst» – wahrnehmen können. Das betrifft auch von euch jetzt völlig gekünstelte «Objektivität» jener Eurer unzählbaren fokalen Manifestation, deren illusorische Vereinigungen ihr als die «umgebende Wirklichkeit» interpretiert.

2.0015. «Wo ist denn jene abgründige «überweltliche Quelle», aus der das entsteht?» – werdet ihr mich fragen. Meine Antwort ist ziemlich einfach und eindeutig: diese Universelle «Quelle», aus der in Form von absolut allen Verschiedenartigkeiten der Raum-Zeit absolut alle unzählbaren Varianten der Formen der Selbstbewusstseinsformen des Weltgebäudes transgressieren, stellt die slloogrenten fokalen (energoinformationellen) Wechselverbindungen dar, die die Rezomirale der Manifestation strukturieren. Obwohl, natürlich, erinnere ich euch daran, dass hauptsächliche und einzige Quelle von «Allem Seienden» die Information ist, deren dissonazionell ausdrücklicher «Teil» auch die Fokusse einer ganzen unendlichen Menge typenvielfältiger Rezomirale darstellen. Gerade in den ihnen eigenen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Vereinigungen wurden genau absolut alle kompliziertesten Parameter jeglicher der Übergangs-Zustände von Energo-Plasma fixiert, die sich in dem einheitlichen Augenblick der Ewigkeit als Ergebnis der eglleroliftiven innertinformationellen Wechselwirkungen zwischen den SSS-Fragmenten manifestierten, die nach den ihnen eigenen Merkmalen in unter...-Unter-Aspekte und Aspekte der zwölf Haupt-Typen der Reinen Kosmischen Eigenschaften (RKE) organisiert werden.

2.0016. Wo befinden sich denn alle diese Rezomirale? Jeder der unzählbaren fokalen Rezomirale strukturiert mit sich die ganze Slloogrentheit verschieden-Eigenschaftsqualitativer konfigurationeller (das heißt Fokusse, da jede Konfiguration einen bestimmten Satz verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokusse darstellt!) Vereinigungen des einheitlichen informationellen Raumes Eures Selbstbewusstseins, das von euch bedingt in den ausgeglichenen Teil (stabiler kovarllert-liyllusziver Wechselverbindungen, die quasi – von der Position subjektiver Wahrnehmung aus! – während der Merkavgnation dem Einfluss des eglleroliftiven IPs nicht ausgesetzt wurden) und den dissonazionellen Teil (impersept-krurvursorrter Wechselverbindungen, die quasi zwangsläufig aus dem Zustand des gesamten Gleichgewicht austraten) der einen und derselben (!) Information geteilt wird. Es existiert natürlich keine wirkliche «Teilung» zwischen diesen «inneren» Raum (der Information) und jener Raum-Zeit, die ihr subjektiv als etwas

«Äußeres» (Energie) wahrnimmt: das erste stellt den ausgeglichenen Teil der Information dar, und das zweite – den dissonanzionellen Teil eben ihrer r-Konfigurationen, die vom zur Manifestation vom merkavgnationellen Zustand selbst hervorgerufen wurde.

2.0017. Euer System subjektiver Wahrnehmung hat Möglichkeit die ganze unendliche Vielfältigkeit verschieden-Eigenschaftsqualitativer Manifestationen dieses dissonanzionellen Teiles der Information (Energie) im Großen und Ganzen von überaus beschränkter Position funktioneller Bio-Schöpfer eures biologischen Organismus interpretieren, die die Arbeit des Nerven-, Sensor-, Muskel-, Fortpflanzungs-, Atmungs-, Skelett-, Blutbildungs-, Gefäße-, Verdauungs-, Hormon-, Ausscheidungs-, sowie aller übrigen Systeme und Organe sicherstellen. Ausgehend von funktioneller Reaktionen der Bio-Schöpfer auf die um euch (sie) herum aufeinanderfolgend verwirklichende eigenschaftsqualitative Veränderungen, interpretiert ihr subjektiv das ganze Geschehene mit Hilfe der Vorstellungskraft, sowie visueller und psychischer Wahrnehmung.

2.0018. Da unser biologischer Organismus der Formo-Schöpfer von den Formen der Selbstbewusstseinsformen subatomarer Teilchen strukturiert wird, die am höchsten den dissonanzionellen Zustand der Information (Energie) darstellen, der in diesem Regime der Manifestation zulässig sind, dann stellt es sich heraus, dass nicht nur unsere Gedanken und Gefühle, sondern auch «wir selbst» als menschliche Proto-Formen – sind reale Verkörperung einer zahllosen Menge typenvielfältiger Formen von Energie, die von mannigfaltigen Formo-Schöpfern unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen ständig modifiziert und kontrolliert wird. Deshalb ist es einfach unmöglich zu bestimmen, wo gerade in der Raum-Zeit die Manifestation von Energie eines Menschen endet und die Energie anfängt, die den Fokus-Dynamiken anderer Menschen (oder Tieren) eigen sind. Das Weltgebäude – das ist eine simultane Manifestation allgemeiner slloogrenger Energie, deren individuelle Merkmale sich auf spezifische Weise nur in individuellen Systemen der Wahrnehmung der sie manifestierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen in Form von subjektiver Illusion materieller Manifestation widerspiegeln.

2.0019. Jede eurer Interpretationen spiegelt durch die eigenschaftsqualitative Veränderung «der umgebenden Wirklichkeit» ganz und gar nicht in dem informationellen Raum eures Selbstbewusstseins das, was in Wirklichkeit stattfindet, sondern ist nur subjektive Bewertung visuell oder irgendwie sonst euch zugänglichen Fokusse der Realisation, die auf der Grundlage der euch zur Verfügung (im individuellen ODS) stehenden fragmentierten Erfahrung erzeugt wird (individuelle Vorstellungen über «sich selbst» und die «umgebende Wirklichkeit»), die in alle funktionellen Biosysteme der Formo-Schöpfer von DNS kodiert und transgressiert wird. Gerade diese Formo-Schöpfer, buchstäblich in kleinsten Fragmenten und unserer gesamten Wahrnehmung nicht zugänglichen «Bestandteilen», komponieren und stellen aus einzelnen energoinformationellen Puzzles von den uns eigenen Gedanken und Gefühlen das widerher, was wir danach subjektiv als «wir selbst» und «das uns umgebende Leben» bestimmen.

2.0020. Wir mit euch im buchstäblichen Sinne aufeinanderfolgend transformieren in das und in diejenige, woran (aber das wichtigste ist – gerade auf welche Weise!) wir am meisten denken und erleben. Stabile Gedanken und Gefühle, die ununterbrochen von der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen erzeugt werden, bestärken uns ständig im unverrückbaren Glauben der Existenz davon, was, dadurch, bald zu einem Teil unseres Lebens wird, – solange wir die Wahrhaftigkeit dieser Vorstellungen bezweifeln werden und anfangen uns die «umgebende Welt» und «uns selbst» anders vorzustellen. In diesem für jeden von uns individuellen umfokussierenden Prozess eine riesige Rolle spielen nicht nur Gedanken und Gefühle der uns umgebenden Menschen und des ganzen Kollektiven Bewusstseins der Menschheit, das simultanerweise mit uns in diesen Gruppen menschlicher PVK manifestiert ist, sondern auch Reaktionen von Tieren und Pflanzen. Je nach dem Grad der Resonierung mit ihnen von unseren «laufenden» Vorstellungen, verändern auch «wir uns selbst» und die uns umgebende Wirklichkeit auf entsprechende Weise.

2.0021. Das, was ihr in euren Vorstellungen als «ich» oder «eigene Persönlichkeit» bestimmt, – das ist die Folge der ununterbrochen und sich aufeinanderfolgend in seinem mehr eigenschaftsqualitativeren Ausdruck ändernden Abwechslung resonanzioneller Manifestationen in einem bestimmten «Abschnitt» des informationellen Raumes des Selbstbewusstseins der von euch fokussierenden NUU-VVU-Formen einer erhöhten schöpferischen Aktivität gewisser bestimmter Vereinigungen von Energie und Information (f-Konfigurationen und r-Konfigurationen). Wobei spezifische Vereinigungen von Energie werden in jedem «Punkt» der Sllloogrentheit der Raum-Zeit durch die Intensität und Eigenschafts-Qualitativität eurer «laufenden» (gegenüber den bedingt «lokalen» Bedingungen der Manifestation, die für diesen «Punkt» charakteristisch sind) realisationellen Interessen (verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokus-Dynamik) in der einen oder der anderen Richtungen des Lebensschaffens ausgedrückt, und spezifische Vereinigungen von Information werden in dieser Fokus-Dynamik durch unendliche Menge verschiedenen-Eigenschaftsqualitativer SFUURMM-Formen ausgedrückt («Gesichtspunkte» auf etwas), die detailliert in konkreten Bedingungen der Raum-Zeit das realisationelle Wesen jedes der von euch manifestierten Interessen widerspiegelt.

2.0022. Gerade diese SFUURMM-Formen, indem sie resonanzionell mit den ihnen konfigurationsweise entsprechenden RezoMiralen wechselwirken, initiieren in bestimmten «Abschnitten» des informationellen Raumes den konkreten Wechsel einer f-Konfiguration auf die andere oder anders – dekohärente Energie von trägheitsbehafteter Fokus-Dynamik. Im Grunde genommen, der Grad der Untereinander-Dissonanzionität der fokalen Konfigurationen, die an dieser Dynamik teilnehmen, erzeugt gerade auch im Wahrnehmungssystem jeder Form der Selbstbewusstseinsformen jene individuellen Effekte illusorischer Manifestation der Raum-Zeit, dadurch ihre Formo-Schöpfer subjektiv sowohl «sich selbst», als auch alle übrigen Formen der Selbstbewusstseinsformen ihrer umgebenden Wirklichkeit wahrnehmen.

2.0023. In Wirklichkeit ja, wie viele solcher resonanzionellen Abschnitte im Selbstbewusstsein eurer Stereo-Form (die, ich erinnere, ein Integral der Multipolarisation der Fokus-Dynamik absolut aller «eurer» verschieden-eigenschaftsqualitativen «persönlichen» Interpretationen darstellt, die in verschiedenen Gruppen von PVK durch NUU-VVU-Formo-Typen nicht nur des 3-4-, sondern auch 4-5-, und 5-6-dimensionalen Bereiches manifestiert sind) auf bestimmte Weise aktiviert sind, so viele Varianten mannigfaltiger «Persönlichkeiten» sich auch simultanerweise in allmöglichen Bedingungen simultaner subjektiver Existenz Eures Selbstbewusstseins (der Kollektive Kosmische Verstand) manifestieren. Wobei jede dieser Interpretationen «von euch selbst» absolut genau gerade jenem Grad der Resonanzionität mit der euch umgebenden Wirklichkeit entspricht, die die Formo-Schöpfer einander gegenüber manifestieren, die ihre Fokus-Dynamik sicherstellen.

2.0024. In den «gegenwärtigen» (das heißt in eurem «jetzt» höchst aktivierten) Niveaus eures Selbstbewusstseins (der 3-4-dimensionale Bereich der Manifestation energoinformationeller Wechselverbindungen von Rezomiralen) werden diese Fokus-Vereinigungen als «menschliche» NUU-VVU-Formen, oder «Menschen» bestimmt. Aber in der energoinformationellen Grundlage jeder dieser individuellen angeblich «menschlichen» Manifestationen (das heißt in der Fokus-Dynamik sowohl «von euch selbst», als auch in der Fokus-Dynamik der Bio-Schöpfer eures Organismus) sind immer – unbedingt und unsichtbar – solche konfigurationellen Vereinigungen von Energie und Information anwesend, die in höherem Grad für die der schöpferischen Aktivität der SFUURMM-Formen irgendwelcher unmenschlichen Proto-Formen (Tiere, Mikroorganismen, Pflanzen und sogar Mineralien) charakteristisch sind, die ihnen entsprechenden Rezomirale strukturieren, die duvuyllerrterweise an Rezomirale der lluuuvvumischen Richtung der Entwicklung angrenzen.

2.0025. Ähnliche Typen der Fokus-Dynamiken, die sich unmittelbar durch jede der NUU-VVU-Formen manifestieren, werden in der Iissiidiologie als protoformische Richtungen der Entwicklung bestimmt, das heißt jene Reaktionen und Wahlen, die dem

Menschlichen Typ des Lebensschaffens NICHT eigen sind, der sich auf harmonischen Vereinigungen von SFUURMM-Formen des hochgefühlshaften Intellekts mit den SFUURMM-Formen des hochintellektuellen Altruismus gründet. Das bedeutet auch, dass «ihr» – mit der ganzen Summe eurer «persönlichen» Interpretationen (nicht nur dieser Stereo-Form, sondern auch mit allen Formo-Typen LLUU-VVU!) – in diesem Moment simultanerwise multipolarisationell in NUU-VVU-Formen manifestiert seid, die sowohl zu den Umfokussierungen in der lluuvvumischen Richtung der Entwicklung, als auch in eine Menge anderer protoformischer Richtungen geneigt sind.

2.0026. Mehr als das, «ihr» seid unbewusst dabei (parallel) auch in einer Menge der Formen der Selbstbewusstseinsformen der diffuzgenten und kovarllerten gegenüber dem lluuvvumischen Schema der Synthese Proto-Formen von Tieren, Mikroorganismen, Pflanzen und so weiter manifestiert. Das alles verhält sich gerade auf solche Weise deshalb, weil slloogrente Fokus-Dynamik eurer Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins mit energoinformationellen Wechselverbindungen einer Menge von Rezomiralen simultanerwise in allmögliche f-Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen «projiziert ist», deren Formo-Schöpfer – mittels verschiedenen Schemen der Synthese – an einem einheitlichen Prozess der Synthese aller unter...-Aspekte und Aspekte teilnehmen, die zwölf Reinen Kosmischen Eigenschaften strukturieren.

2.0027. Also, wenn man über einen objektiven, ganz vollendeten (das heißt absolut synthetisierten) Zustand von Energo-Plasma spricht, dann gibt es KEINE Niveaus der Dimensionen, die sich untereinander durch einen unterschiedlichen Grad der dissonationellen Aktivität energoinformationeller Wechselverbindungen (für den 3-4-dimensionalen Bereich – «Vibrationsdichte») unterscheidenden, da im OBJEKTIZÄF Zustand absolut aller Typen informationeller Wechselwirkungen von Plasma (das füllende Wesen von Weltgebäude) in volle resonazionelle Übereinstimmung mit dem in ihnen eglleroliftiv initiierten realisationellen Potenzial (Energie) gebracht sind. Jegliche der von uns behandelnden Niveaus der Dimension sind immer gesetzmäßige Folgen jener bis jetzt noch

nicht untereinander ausgeglichenen Fokus-Zustände verschiedenen-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer, die durch die für sie charakteristischen Fokus-Dynamik subjektiv in jedem der lokalen Bedingungen der Raum-Zeit objektive «Aufeinanderfolge» holochroner (und einander gegenüber paralleler) Manifestation in Information des irrkogliktiven, und in Energo-Plasma – eggle-roliftiven – Impuls-Potenziale widerspiegeln.

2.0028. Gerade dank dem Vorhandensein dieser IP und ihrer parallelen Wechselwirkung untereinander, ist dem universalen Zustand von Energo-Plasma potenziell nicht nur Sein trägheitsbehafteter – jedoch, genauer gesagt, dissonazioneller Zustand gewisser «Unabgeschlossenheit» (vom Standpunkt der Subjektivität jeglicher Systemen der Wahrnehmung) – sondern auch solch eine wichtige Beschaffenheit wie Slloogrentheit eigen, die auf jedem der von uns behandelnden Etappe der IE-Initiation alle dissonazionellen Manifestation von Energo-Plasma den potenziellen Zustand absoluter Abgeschlossenheit nach jeglichen der ihm eigenen Vereinigungen eigenschaftsqualitativer Merkmale sicherstellt. Das heißt wir mit euch können immer nur gewisse dazwischenliegende, von seinem endlichen Zustand unendlich ferne Charakteristiken der Manifestation der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer mannigfaltiger Formen der Selbstbewusstseinsformen beobachten und analysieren. Mannigfaltige Transgressionen ihrer objektiven Zustände in der uns umgebenden Welt können uns mit euch einfach nie zugänglich sein, sondern können nur individuell (von der Position der Birvulartheit des uns eigenen Schema der Synthese) von uns nach dem Grad unserer Subjektivität interpretiert werden.

2.0029. Ich wiederhole: jede eurer subjektiven Vorstellungen über das Vorhandensein gewisser «Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität» zwischen «etwas einem» und «etwas anderem» entsteht nur als Ergebnis des Effektes der Multipolarisationität der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer eures Selbstbewusstseins, wann ihr als «Persönlichkeit» die einen «Teile» der Slloogrentheit der Fokus-Dynamik der euch umgebenden Wirklichkeit, die in geringerem Grad mit eurer laufendes NUU-VVU-Konfiguration resonieren, individuell als etwas weniger eigenschaftsqualitativeres

interpretiert, und jene «Teile», die in höherem Grad euren eigenen SFUURMM-Formen entsprechen, als etwas mehr eigenschaftsqualitativeres. In jedem Fall ein größer oder kleinere Grad des von uns manifestierten Interesses hängt von der Resonanz der SFUURMM-Formen ab, die schon in dem Selbstbewusstsein unserer Form von der vorhergehenden synthetischen Dynamik herausgebildet wurden, mit den Konfigurationen der neu «entpackten» SFUURMM-Formen. Daher kommt auch der Effekt der Multipolarisation des Fokus in jedem bedingten «Augenblick» eurer Existenz.

2.0030. Objektiv, das heißt in einem absolut ausgeglichenen Zustand von Energo-Plasma, gibt es im informationellen Raum des Selbstbewusstseins weder oben, noch unten, noch Richtungen die links-rechts oder rechts-links, noch das, was von uns als «seitlich» oder «schräg» bestimmt wird; gibt es weder besserer, noch schlechter, weder Gut, noch Böse, weder schlecht, noch gut, weder nützlicheres, weder schadenbringendes, weder moralisch, noch amoralisch... Und was gibt es denn dann? Es gibt nur reale Möglichkeit jeder «Persönlichkeit» für individuelle Demonstration (durch die Fokus-Dynamik) mehrerer oder weniger Abgeschlossenheit (das heißt Synthesiertheit von Energo-Information nach dem Schema, das nur diesem Kollektiven Verstand eigen ist) bestimmter eglleroliftiver Perturbationen, die sich durch die Fokus-Dynamik ihrer Formo-Schöpfer ausdrückt und sich subjektiv im synthetischen Zustand der ihr eigenen («laufenden») f-Konfiguration des Selbstbewusstseins widerspiegeln.

2.0031. Diese «Übereinstimmungsgrade» gewisser vergleichsnormaler für die gegebene Form Vereinigungen energoinformationeller Wechselverbindungen (Zustand von Energo-Plasma), sind schon ursprünglich in spezifische NUU-VVU-Konfiguration jeder manifestierten «Persönlichkeit» angelegt, die sich in bestimmten «Abschnitten» des informationellen Raumes des Selbstbewusstseins (und folglich, in der sogenannten «sie der umgebenden Welt») nur durch subjektive Fokus-Dynamik der ihr individuell eigenen Vorstellungen widerspiegeln, die konkret in unendlicher Reihenfolge aufeinanderfolgend der von ihr treffenden Wahlen verwirklicht werden. *Gerade konkrete Wahlen, die in der umgebenden Wirklich-*

keit den Charakter von höchst intensiven «persönlichen» Interessen widerspiegeln, und keine Worte, vorhandene Kenntnisse oder ausgesprochene Absichten, bestimmen die Eigenschafts-Qualitativität des individuellen Lebensschaffens und den Grad der eglleroliftiven Maturitarität jeder «Persönlichkeit».

2.0032. Davon ausgehend, kann man eine Schlussfolgerung ziehen, dass jegliche «persönlichen» Schlüsse und jegliche unsere Kriterien (moralische, sittliche, geistige, materielle, wissenschaftliche, religiöse und so weiter), Bewertungen und Vorstellungen über Eigenschafts-Qualitativität jeglicher Prozesse oder Erscheinungen, die sich in der uns umgebenden Wirklichkeit manifestieren, können nie weder objektiv, noch uneingenommen sein, sondern haben immer nur einen subjektiven (das heißt voreingenommenen) Charakter. Das betrifft absolut alle Richtungen des Wissens (einschließlich auch Iissiidiologie), alle wissenschaftlichen Experiments, Lehren und Theorien. Folglich, jegliche Schlüsse in Bezug auf Handlungen, psychische oder schöpferische Zustände der einen oder der anderen «Persönlichkeit» (Kollektiv, Gesellschaft, Kenntnisquelle, Ereignisse oder Erscheinung) sind nicht reale, sondern stellen gewisse energoinformationelle Widerspiegelungen («Spiegel») dar, die dem Beobachter mehr eigenschaftsqualitativeren Zustand seiner eigenen Fokus-Dynamik zeigen. Dementsprechend, je höher eigenschaftsqualitativer Unterschied zwischen den f-Konfigurationen von wechselwirkenden Formen der Selbstbewusstseinsformen sein wird, desto höher wird der Grad der Tensorität zwischen den sie strukturierenden Vorstellungen, und folglich, desto weniger ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie fähig sein werden, die Besitzer dieser Formen zur einheitlichen Meinung zu bringen, die in jedem Fall auch immer nur subjektiv sein kann.

2.0033. Reale Möglichkeit des gegenseitigen Verständnisses entsteht dann, wann die «Anzahl» (Konzentration) der gegenseitig resonierenden synthetisierten «Abschnitte» (SFUURMM-Formen) in den wechselwirkenden fokalen Konfigurationen von «Persönlichkeiten» einen bestimmten Grad energoinformationeller Übereinstimmung erreicht, was verschieden-Eigenschaftsqualitativen Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen einer

Menge «Persönlichkeiten» erlauben wird, in den gegenüber der von ihnen gemeinsam lösenden Frage gegenseitig beständigen resonanzartigen Zustand überzugehen. Jeder «interpersönliche» Konflikt (religiöser, politischer, haushälterischer, wissenschaftlicher und so weiter) ist eine Folge eines hohen Unterschiedes in der Eigenschafts-Qualitativität von Vorstellungen, die individuell jedem der Beteiligten ähnlicher Wechselwirkungen synthetisiert wurden, was einen gegenseitig beständigen dissonanzartigen Zustand zwischen ihrer Fokus-Dynamik initiiert, die in erster Reihe die Eigenschafts-Qualitativität und Ausrichtung individueller Realisationsinteressen jeder der Richtungen widerspiegeln. Folglich, je in höherem Grad diese Interessen (SFUURMM-Formen) nach den ihnen eigenen vibrationellen Niveaus der Manifestation übereinstimmen, desto weniger ist die Wahrscheinlichkeit der Entstehung des Konflikts (Dissonanz, Tensor) zwischen ihnen.

2.0034. Der Effekt der Subjektivität jeder Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins, gründet sich auf individuellen Interessen, die man mit Effekten vergleichen kann, den man Effekt bei der Beobachtung in Mikroskop bekommt, wann, ihr den Einstellungsgriff drehend, zur Bequemlichkeiten eurer Wahrnehmung verschiedene Regimen der Beobachtung wählt, einen und denselben Teil des Objekts mal in größerem, mal in kleineren Maßstab beobachtend, deshalb scheint es euch mal unscharf (trüb), mal konzentrierter (deutlicher). Das heißt das beobachtete Objekt bleibt dasselbe, aber da die Wahrnehmung von ihm, je nach der Einstellung des Mikroskops (Besonderheiten des Wahrnehmungssystems), kann unterschiedlich sein. Aber man muss auch berücksichtigen, dass der Unterschied nicht nur in den Grenzen des Vergleiches der SFUURMM-Formen menschlicher «Persönlichkeiten» sein kann, sondern kann kardinal auf verschiedene Weise von verschiedenen Proto-Formen wahrgenommen werden (zum Beispiel, ein auf dem Baumblatt wird auf absolut verschiedene Weise von einer Raupe, Blattlaus, einem Vogel und Menschen wahrgenommen), bis zur völliger Nichtwahrnehmung dieses Objekts von unterschiedlichen Proto-Formen, als Ergebnis der Kruvursortheit ihrer SFUURMM-Formen mit den vibrationellen Charakteristiken dieses Objekts.

2.0035. Es sei auch ergänzt, das in der Iissiidiologie nur synthetische Typen der slloogrenten Fokus-Dynamiken von Universums- und Über-Universums-, Kosmischen Wesen behandelt werden und ihre Kollegialen Höchsten Verstandesformen. Da meinem Universalen Fokus des Selbstbewusstseins real zugängliche Formen nur synthetische Typen der Manifestation des Energo-Plasmas strukturieren, dann ich – in jedem der höchsten Niveaus der Manifestation Meines Kosmischen Selbstbewusstseins – den Zugang nur zur Energo-Information haben, die allmögliche synthetische Prozesse organisiert, und absolut überhaupt NICHTS davon weiß, was es gibt und AUF WELCHE WEISE es sich hinter den Grenzen solcher Fokus-Dynamik verwirklicht wird. Möglicherweise, in mehr eigenschaftsqualitativeren Bedingungen der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen, wann mächtig deformierende Einwirkung auf die Energo-Information von trägheitsbehafteten Prozessen bedeutend schwächer wird, werden neue SFUURMM-Formen darüber, was nichtsynthetische Typen der Existenz darstellen, auch zu einem Teil von Iissiidiologie werden. Und solange kann ich euch nur das versuchen zu beschreiben, wovon ich selbst «subjektiv-glaubhaft» weiß.

2.0036. Also, nach solcher wichtigen und derart notwendigen Abweichung machen wir mit der Behandlung der Besonderheiten der Bildung und der realisationellen Möglichkeiten der Formen der Selbstbewusstseinsformen weiter, die mit ihren f-Konfigurationen allmögliche Niveaus der Manifestation des synthetischen Weltgebäudes strukturieren. Gerade diese energoinformationellen Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität von synthetisierten Strukturen in jedem «Punkt» ihrer Wechselwirkungen stellt die ganze unendliche Verschiedenartigkeit der Formen trägheitsbehafteter Manifestation von Energo-Plasma sicher, die wir mit euch als mannigfaltige Zustände seiner Vieldimensionalität bestimmen, indem wir subjektiv in ihnen mehr spezifischere Manifestation – verschiedener Resopasonen, Diapazonen, Unterniveaus und Niveaus der Dimensionen unterscheiden, aus denen ein gewisser Gesamt-Zustand energoinformationeller Slloogrentheit des DDIUYI-Wesens* – Bereiche der Plasmatischen Kräfte (DPK)

* Sieh. «Wörterbuch der Fachausdrücke»

strukturiert wird, deren individuelle Beschaffenheiten der Manifestation (von 0 bis ± 36 Dimensionen) wir mit euch sehr detailliert ein wenig später behandeln werden.

2.0037. Ihrerseits, diese geheimnisvollen und auf keinerlei Weise von uns vorstellbaren DPK haben quasi «individuelle» Realisationsmöglichkeiten in den ihnen eigenen Typen energoinformationeller Manifestation nur deshalb, weil die Universelle Beschaffenheit selbst, das wir mit euch als «Strukturität» (Bestimmtheit) des Weltgebäudes bestimmen, sich auf Etwas besonderem basiert, was – «An und für Sich»! – man nicht den Formen der Kollegialen oder Kollektiven Kosmischen Verstandesformen zurechnen kann, aber Was, nichtsdestotrotz, in der ganzen Gesamtheit ihrer Manifestation eben Alles Das ist, Was auf die eine oder die andere Weise die Möglichkeit zu SEIN hat, subjektiv sich in eurem Selbstbewusstsein als Kosmisches Schaffen oder «urewige und unendliche Kosmische Existenz» absolut aller Formen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen widerspiegelnd.

2.0038. Gerade das objektivere Vorhandensein (Anwesenheit) in Energo-Plasma dieses auf keinerlei Weise von uns unerklärbaren Faktors stellt den Effekt der simultanen Manifestation nicht nur alle Varianten von typenvielfältigen DDIIUYI-Wesen sicher, sondern auch den Höchsten Verstand des Weltgebäudes überhaupt. Aus energoinformationellen Wechselwirkungen dieses «ETWAS» manifestiert sich die ganze unendliche Vielfältigkeit der realisationellen Formen des Höchsten Kosmischen Verstandes (AYFAAR) mit der KOLLEKTIZÄF slloogrenten Konstituente absolut aller f-Konfigurationen der Ihn strukturierenden ÜBER-Universums-Formo-Schöpfer – I-IIYTY-I-AA-A (höher des ± 48 -36-dimensionalen Bereiches), ÜBER-Universums-Über-Schöpfer – UUYU-UU-YY-YY (± 48 -36 Dimensionen) und Universums-Schöpfer: SSUI-SS-SFAA (± 36 -24-dimensionaler Bereich), SSLOO-SS-SNAA (± 24 -12 Dimensionen), SLAA-SS-MII (± 12 -0 Dimensionen) und SLUUIY-SS-LAA (niedriger als 0 Dimension – bis zur Unendlichkeit).

2.0039. Ich fand nichts besseres und passendes zur Verbesserung eures Verständnisses für alles von mir Voraufgehende, als dieses überrätselhafte und konkret auf keinerlei Weise nicht bestimmte

«ETWAS» (Gesamtheit aller individuellen Merkmale verschiedenartiger SSS-Fragmente) mit dem euch bekannten Fachausdruck zu bezeichnen – EIGENSCHAFTEN, Jede von Denen, in ihrer vollendeten synthetischen Art, in der Fokus-Dynamik von Energo-Plasma durch unendliche Menge der ihm eigenen Aspekte – im Höchsten Maße untereinander nach streng bestimmten – Inner-Eigenschaftsqualitativen! – Merkmalen kovarllerter Vereinigungen der r-Konfigurationen von SSS-Fragmenten dargestellt ist. Aber ihr müsst verstehen, dass trotz ihrer ganzen – für uns nur scheinbaren! – «Synthetischheit», sind die Aspekte keine Fokusse, sondern sie spiegeln nur in Energo-Plasma jene untereinander ausgeglichenen liyllusziven Wechselverbindungen wider, die den verschiedenartigen SSS-Fragmenten der Information eigen sind. Das heißt man kann sagen, was die Aspekte – das keine gewissen Fokus-Bildungen sind, sondern «Projektion» der meist beständigen (nach den ihnen individuell eigenen Merkmalen geyliturgenten) «inneren» informationellen Wechselverbindungen, die mit sich irrkoglyktive Grundlage aller synthetischen (eglleroliftiven) Aggregate bilden.

2.0040. Ich wiederhole: es existiert eine ganze Menge dieser Universellen Aspekte der Eigenschaften, die objektiv jede der dem Energo-Plasma eigenen «inneren» Zuständen Seiner slloogrenten Fokus-Dynamik bestimmen! Es ist unmöglich die von ihnen gemeinsam gebildeten Vereinigungen zu teilen, weder auf irgendeine andere Weise diskret aus der gesamten Struktur der slloogrenten Manifestation von Energo-Information durch die Beschaffenheiten der Raum-Zeit zu «extrahieren». Das ist ebenso kompliziert zu verwirklichen, wie, zum Beispiel, sorgfältig gemischt und untereinander in Hunderte Milliarden verschiedenfarbiger Sandkörnchen verschmelzend, danach zu versuchen, auf keinerlei Weise keine von ihnen berührend, ausführlich zu beschreiben, in welcher konkreten Umgebung jedes von ihnen sich befindet und mittels welchen Kräften sie sich ständig in den nur ihr eigenen Lage (Zustand) festhält.

2.0041. So ist es auch hier. Aus der ganzen unendlichen Vielfältigkeit manifestierter verschieden-Eigenschaftsqualitativer Zustände

von Energo-Plasma, die der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der höchsten Niveaus Meines Selbstbewusstseins zugänglich sind, konnte «ich» nach irgendwelchen intuitiven, feinsten, aber ganz bestimmten Merkmalen informationeller Wechselwirkungen, die auf verschiedene Weise in der Fokus-Dynamik verschiedenartige Aspekte der Eigenschaften demonstrieren, subjektiv das Vorhandensein von zwölf mehr oder weniger untereinander ähnlichen Komponenten oder Typen synthetischer Manifestationen (Arten oder Richtungen der schöpferischen Aktivität) unterscheiden, die ich bedingt als OO-UU-Wesen oder OO-UU-Faktoren von Energo-Plasma bezeichnete (denn ihr Kosmischer Kode wird von der Lautkombination OO-UU ausgedrückt).

2.0042. Ich wiederhole: OO-UU-Wesen – das ist nicht die Information Selbst in «reiner Art», sondern Haupt-Bestandteil des irrkognitiv-glleroiliftiv herausgebildeten Selbstbewusstseins des SSS-Wesens und des von ihm holochron (gleichaugenblicklich) realisierenden dissonationellen Potenzials – slloogrente Fokus-Dynamik. Man kann sagen, dass OO-UU-Wesen – die in die Fokus-Dynamik des Weltgebäudes spezifisch «projizierten» Wechselverbindungen sind, die für untereinander höchst kovarllerte und geylilturgente (nach bestimmten Merkmalen beständige) verschiedenartige informationelle Vereinigungen charakteristisch sind. Wenn man subjektiv die Struktur betrachtet, die Jedes OO-UU-Wesen (Aspekte, Unter-Aspekte und so weiter) bildet, dann kann man sagen, dass Reine Kosmische Eigenschaften – diffuzgente Gesamtheit der Fragmente von Information sind, die nach irgendwelchen subjektiven Merkmalen und untereinander verbundenen (jeder – mit allen übrigen) slloogrenten Wechselverbindungen vereinigt sind.

2.0043. Wir mit euch in dem uns eigenen synthetischen Prozess (der Fokus-Dynamik), mannigfaltige Fragmente der Information kleksen, resonierenden mit einzelnen «Abschnitten» unser f-Konfigurationen, haben die Möglichkeit subjektiv die Eigenschafts-Qualitativität des dabei gesammelten Effektes nur streng in Übereinstimmung mit gesamter Spezifik der Wechselverbindungen (ihre Kovarllertheit oder Imperseptheit gegenüber «entpackenden») beurteilen, die unsere eigene f-Konfiguration bilden. Das

heißt im Weltgebäude existiert einfach nichts außer allmöglicher verschiedenniveaumäßiger «Projektion» energoinformationeller Wechselverbindungen (die wir jedes Mal – augenblickweise – individuell mit Hilfe engspezifischer Besonderheiten unserer eigenen Wahrnehmungssysteme interpretieren).

2.0044. Aber diese bedingte Diversifikation verschiedenartiger informationeller Wechselverbindungen nach dem Grad ihre Beständigkeit bedeutet durchaus nicht, dass es solche resonanzionellen Vereinigungen der Aspekte der Eigenschaften in Wirklichkeit nur 12 Hauptgruppen oder Verschiedenartigkeiten existiert, mit hoher Wahrscheinlichkeiten, in mehr eigenschaftsqualitativeren Systemen subjektiver Wahrnehmung jede der «von mir» gebildeten analogischen Gruppen der Aspekte der Eigenschaften kann man – nach noch viel feineren Merkmalen – auf natürliche Weise in unbestimmte Menge engspezifischer resonanzioneller Vereinigungen differenziert werden, die von unter-...-Unter-Aspekte gebildet werden.

2.0045. Warum gerade zwölf (und nicht 144 oder 1728, oder sogar x-beliebig viele!) bedingten Verschiedenartigkeiten Kosmischer OO-UU-Wesen wurde von mir aus einer ganzen unendlichen Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Aspekte unterschieden und komponiert? Dasselbe kann man auch bezüglich allen übrigen «zahlenmäßigen» Charakteristik verschieden-Eigenschaftsqualitativer Zustände von Energo-Plasma fragen, die in der Iissiidiologie benutzt werden. Denn es ist einfach unmöglich die Unendlichkeit (das heißt Slloogrentheit, die tiefste gegenseitige Abhängigkeit der Wirkung von der Ursache, und der Ursache – von der Wirkung voraussetzt) einfach auf gewisse endliche Parameter zurückzuführen. Ich nehme an, dass zu solchem Typ subjektiver Handhabung der Information von den Formo-Schöpfern meines Selbstbewusstseins mich jene, äußerst beschränkten, Möglichkeiten und engspezifischen intellektuellen Fähigkeiten veranlassten, die auf die Fokus-Dynamik der f-Konfigurationen unserer «gegenwärtigen» biologischen Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen des zweidominanten Schema der Synthese auferlegte, die in diesem (3-4-dimensionalen) Bereich der Manifestation für

die Fokus-Dynamik der Iluuvvumischen Richtung der Entwicklung charakteristisch ist.

2.0046. Möglicherweise, sind wir mit euch bis jetzt noch nicht imstande hocheffektiv mit einer größeren Menge von Merkmalen zu manipulieren (zu verfolgen, zu analysieren und Ursache-Wirkung-Wechselverbindungen logisch in einen gegenseitigen Zusammenhang zu bringen) oder haben wir einfach bis jetzt noch in unserer Verfügung keine genügende Anzahl von Varianten subjektiver Vorstellungen über die einen oder die anderen Zustände und Weisen der Manifestation von Energo-Plasma, die durch die Formen der Selbstbewusstseinsformen sowohl «uns selbst», als auch die uns umgebende Wirklichkeit realisiert werden. Möglicherweise, das wird auch durch charakteristische Besonderheiten und jenen Diskretheitsgrad des menschlichen Wahrnehmungssystems erklärt, das dazu führt, dass Billionen dazwischenliegender Zustände der von uns beobachteten Erscheinungen von uns ganz unbemerkt bleiben und deshalb auf keinerlei Weise in den von uns erzeugten logischen Ketten berücksichtigt werden.

2.0047. Deshalb sehr vieles davon, was objektiv sowohl in uns selbst, als auch um uns herum in Erscheinung tritt, bleibt subjektiv quasi inexistent für uns. Endlich, möglicherweise, ist es, umgekehrt ein Merkmal dafür, dass wir mit euch schon dazu fähig sind, um unendliche Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Merkmale – bis zu einer bestimmten Erkennungsgrenze – subjektiv in ganzheitlichere Zustände zu vereinigen. Und so weiter. Es existiert, unbedingt, noch eine Menge anderer Varianten objektiverer Antworten auf diese Frage, die wir mit euch auch nicht ahnen.

2.0048. In Anbetracht des vorstehenden müsst ihr deutlich verstehen und euch vorstellen, dass wenn Kosmische OO-UU-Wesen auch bedingt und von mir nach irgendwelchen subjektiven Merkmalen in zwölf verschieden-Eigenschaftsqualitative Haupt-Typen oder Verschiedenartigkeiten informationeller Wechselverbindungen vereinigt sind, dann bedeutet das durchaus nicht, dass denn gerade solche ihre «Anzahl» (in diesem Fall ist es sinnlos irgendwelche zahlenmäßigen Kriterien anzuwenden!) in jedem der Niveaus ihrer Manifestation in der Fokus-Dynamik

existieren kann. Mit der Erhöhung des Wahrnehmungsgrades und Erhöhung der Anzahl der von euch subjektiv unterscheidenden engspezifischen individuellen Merkmalen kann man Sie bedingt in eine zahllose Menge entsprechender analogischer Systeme differenzieren, jede von denen in höherem Grad in eigenen Bereich die Manifestation der Beschaffenheiten irgendwelcher einer Verschiedenartigkeiten von OO-UU-Wesen und in geringerem Grad – die Beschaffenheiten anderer Verschiedenartigkeiten von OO-UU-Wesen widerspiegeln wird.

2.0049. Aber man muss im Auge behalten, dass es kraft des Universellen Prinzips der Duvuyllerrtheit von Allem keine deutlichen Grenzen zwischen den Manifestationen der einen und der anderen Reinen Eigenschaften prinzipiell existieren, – in ihren sloogrenten Konfigurationen gibt es immer eine zahllose Menge gewisser «dazwischenliegender», «grenznaher» (*gleichzeitig* gegenüber aller übrigen Eigenschaften!) Zustände, die in höherem oder geringerem Grad für jede der zwölf OO-UU-Wesen charakteristisch sind. Diese Tatsache bestimmt das Vorhandensein in Energo-Plasma solcher Universellen Beschaffenheiten, wie Diffuzgentheit. Außerdem, gerade kraft dieser Besonderheiten aller Reinen Eigenschaften manifestiert sich eben die Beschaffenheit Ihrer bedingten Vereinbarkeit (*Kovarllertheit* – das heißt der höhere Grad der Resonazionität) oder Unvereinbarkeit (*Imperseptheit* – das heißt in kleinerem Grad der Resonazionität) einander gegenüber. Wobei mit der Erhöhung der Dimensionen der Manifestation der f-Konfigurationen des Selbstbewusstseins hat diese Beschaffenheit die Tendenz zu immer höherem Ausgleich und gegenseitiger Ausgleichung, da dabei die Konzentration der Information (durch r-Konfigurationen der Info-Schöpfer realisiert wird) in jedem Potenzial der mit ihr manifestierten Energie (f-Konfigurationen der Formo-Schöpfer) ununterbrochen ansteigt.

2.0050. Bis welchen Niveaus der Dimensionen des Weltgebäudes haben diese charakteristischen Besonderheiten von Energo-Plasma – Kovarllertheit und Imperseptheit – die Möglichkeit sich zu manifestieren? Unendlich! Da sogar in Seinem gewissen Universelleren und absolut harmonisierten Zustand bleibt potenziell immer

Jenes Universelle Schöpferischen Potenzial (einschließlich auch das irrkoglyktive Impuls-Potenzial, Das schon ursprünglich den Aspekten der ganzen Information eigen ist), das zur Realisation die ganze verschieden-Eigenschaftsqualitative Fokus-Dynamik von «Allem Seienden» oder der «Schöpfungen» anregt. Und da es der Zustand gewisser potenzieller Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität der Formen der Manifestation gibt (möge er auch absolut nach allen seinen energoinformationellen Wechselverbindungen ausgeglichenen sein), dann zusammen mit ihm – in dem von uns vollkommen nicht wahrnehmbaren Grad! – in der Fokus-Dynamik des «Höchsten» Niveaus der Dimensionen auch gewisse Analogie bestimmter «Unvereinbarkeit» irgendwelcher «der einen» Zustände (Vereinigungen der f-Konfigurationen) mit der gesamten Slloogrentheit von Energo-Plasma gegenüber irgendwelchen Ihren «anderen» Zuständen bleiben werden.

2.0051. Warum nahm ich das Wort die «höchsten» in Führungszeichen? Weil in der manifestierten Slloogrentheit von «Allem Seienden» gibt es und kann weder das «Höchste», noch das «Niederste» geben: jedes subjektiv «höchste» Niveau der Dimension ist slloogrenterweise (quasi «enthält in sich» potenziell) auch die Ergebnisse der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer aller subjektiv viel «niederen» Niveaus der Dimension (desselben synthetischen Typs!) strukturiert. Und, umgekehrt: spezifische Konfigurationsbesonderheiten der Formo-Systeme der Welten und Realisationsmöglichkeiten der Formo-Schöpfer jedes der subjektiv viel «niederen» Niveaus der Dimension werden durch resonanzionell-aufeinanderfolgende «Projektierung» der Energo-Information sichergestellt, die von Formo-Schöpfern der mehr eigenschaftsqualitativeren Niveaus synthetisiert wurde.

2.0052. Das «höchste», «mittlere», «niederste» – das alles ist das Ergebnis der Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität und Ungleichartigkeit, die der Energo-Information ursprünglich eigen sind, und die auf dieser Universellen Beschaffenheit des wunderlichen Spieles unvollkommener Formo-Schöpfer eures subjektiven Verstandes aufgebaut ist, die versuchen, wenigstens an etwas viel konkretes und ihnen verständliches die eglleroliftive Dynamik ihrer

«projektionellen» Fokusse zu «binden». Das heißt eine bedingte, uns mit euch nur scheinbare, gewisse «Ursprünglichkeit von Allem» setzt auch das simultane Vorhandensein in ihr eine bedingte «Endlichkeit von Allem» voraus.

2.0053. Solche subjektiven Begriffe, wie $+\infty$ und $-\infty$ überhaupt ist unannehmbar gegenüber den Kosmischen Prinzipen der Existenz, da in der Energo-Information, die den Zustand jedes bedingten «Anfanges» von was auch immer in Weltgebäude strukturiert, schon potenziell auch absolut die ganze Energo-Information über allmögliche Varianten der Zustände seines bedingten «Endes» enthalten ist. Das passt an alle Niveaus der Dimension, die wir mit euch fähig sind, uns wenigstens theoretisch vorzustellen und einzubilden. ABER! Bis auf weiteres sind wir einfach gezwungen, solche unsinnigen Bedingtheiten zu benutzen, ohne diese primäre – ganz primitive und elementare! – Darlegung der SFUURMM-Formen des iissiidiologischen Wissens einfach unmöglich wäre.

2.0054. Natürlich, in höchstem Maße manifestieren sich diese kennzeichnenden Besonderheiten, deren verschieden-Eigenschaftsqualitative Aspekte von Energo-Plasma eigen sind, in den niedersten Vibrations-Niveaus der Dimension, da sich das Fehlen tiefer und umfangreicher energoinformationeller Wechselverbindungen zwischen synthetischen Formo-Schöpfer auf den Zuständen der erhöhten Tensorität auswirkt (Impersepttheit, Kruvursorrtheit), die zwischen ihren f-Konfigurationen existiert, und das bedeutet, auch mächtig in ihrer Fokus-Dynamik die Erhöhung der Subjektivität (Illusorität) ihrer Reaktionen gegenüber der von Ihnen «entpackenden» slloogrenten Information anregt. Daher – ihre informationelle Beschränktheit, Dualismus und Unmöglichkeit das Vorhandensein einer Menge dazwischenliegender Zustände zwischen den von ihnen vergleichenden Ereignissen, Tatsachen und allmöglichen Kriterien der Eigenschafts-Qualitativität zu bestimmen.

2.0055. Aber, wiederum, das, was «jetzt» von den Formo-Schöpfern eurer Formen der Selbstbewusstseinsformen eindeutig als etwas «Hocheigenschaftsqualitatives» (Ampliatives) wahrgenommen wird – bei der Eröffnung (der Synthese) in dem informationellen

Raum des Selbstbewusstseins eines noch größeren Umfanges kovarllerter energoinformationeller Wechselverbindungen – wird als etwas «Niedereigenschaftsqualitatives» (Depliatives) im Vergleich zu den von ihnen neu synthetisierten Vorstellungen wahrgenommen werden. Dieses subjektive «Prinzip der eigenschaftsqualitativen Korrealität» ist nicht nur an duvuyllerrte Niveaus der Dimensionen anwendbar, sondern auch an alle Bereiche der Plasmatischen Kräfte, das heißt a Tertiären, Sekundären, Primären und so weiter slloogrenten Zustand von Energo-Plasma.

2.0056. Hier will ich euch wieder daran erinnern, dass individuelle Besonderheiten «meines» Wahrnehmungssystems (das heißt jener Formen der Selbstbewusstseinsformen, in deren f-Konfigurationen ich die Möglichkeit habe, mich bewusst in jedem «laufenden» Moment chronologischer Zeit zu fokussieren) erlauben mir subjektiv aus dem gesamten Volumen der Energo-Information nur jene charakteristischen Unterschiede zu unterscheiden, die sich in den Grenzen eines sehr beschränkten Spektralbereiches allmöglicher Manifestationen von OO-UU-Wesen in der Gesamtstruktur des Weltgebäudes befinden. Mehr als das, in diesem Prozess eine riesige Rolle spielt gerade der lluuuvvumische Typ der Birvulartheit, dank dem ich alle meine Umfokussierungen verwirkliche und alle meine subjektiven Vorstellungen bilde. In diesem Zusammenhang, bei der Behandlung und Beschreibung – mit Hilfe der Vorstellungen des iissiidiologischen Wissens – von Hauptbeschaffenheiten und unterschiedlicher Besonderheiten der Organisation des Weltgebäudes, hielt ich für die niedrigste Grenze der Manifestation meiner subjektiven Möglichkeiten im Tertiären Energo-Plasma als bedingtes Nullzeichen (0-1-dimensionalen Bereich), und als die höchste – im Primären Energo-Plasma – als bedingten 36-38-dimensionalen Bereich der Manifestation von unter-...-Aspekten und Aspekten der OO-UU-Wesen in der slloogrenten Fokus-Dynamik von DDIIUYI-Wesen.

2.0057. In Wirklichkeit erinnert mich selbst diese Beschreibung sehr an die Arbeit eines frischgebackenen Arztes-Forschers, der mit einem Skalpell nur ein wenig den Körper seines Patienten im Bereich des Bauchnabels schnitt und versucht schon nach

irgendeiner überaus beschränkten Menge seinem Wahrnehmungssystem zugänglichen und von ihm subjektiv beobachteten Merkmalen wenigstens irgendeine elementare Vorstellung über den Aufbau und die Prinzipien des Funktionierens des ganzen von ihm präparierten Organismus zu bilden, einschließlich des Gehirns, aller übrigen Systeme, Zellenorganellen und sogar DNS-Chromosomensätze.

2.0058. Gerade auf solche Weise wurden die Vorstellungen über die von uns weiter behandelnden Bereiche der Plasmatischen Kräfte herausgebildet: alle «niedersten» Manifestation charakteristischer Merkmalen von OO-UU-Wesen lagen den Konfigurationen des 0-1-dimensionalen Bereiches von Energo-Plasma zugrunde, und alle «höchsten» Manifestationen – in die Strukturen des 26-38-dimensionalen Bereiches. Diese bedingten Beschränkungen bedeuten durchaus nicht, dass es in der slloogrenten Struktur des Weltgebäudes weder «weniger dimensionale», noch «viel dimensionale» f-Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen existieren, – in jedem der Vektoren der Entwicklung der Dimension (von $+\infty$ bis $-\infty$) hat der Prozess der Bildung in der Fokus-Dynamik des Energo-Plasmas von den einen oder den anderen Merkmalen der Dimension keine Beschränkungen. Das ganze Problem besteht darin, dass wir mit euch einfach nicht imstande sind, mit nichts, was uns bekannt ist, diese Manifestation zu identifizieren! Deshalb ist es absolut unmöglich wenigstens in allgemeinen Vorstellungen, subjektiv (mit Hilfe der uns eigenen Stereotypen des Denkens) Das zu beschreiben, was nicht weniger real hinter den Schranken der von mir gewählten bedingten «Grenzen» der Slloogrentheit der Fokus-Dynamik (von 0 bis +36 Dimension und von 0 bis -36 Dimension) manifestiert ist; alles, was diese «Minus» und «Plus» betrifft, werden ihr dann erfahren, wann wir uns an tiefere Behandlung der Besonderheiten jedes der Bereiche der Plasmatischen Kräfte machen werden).

2.0059. Mit Rücksicht darauf müsst ihr euch gut vorstellen, dass sowohl hinter den Grenzen des 0-1-dimensionalen, als auch hinter den Grenzen des 36-38-dimensionalen Bereiches, geht das Leben – als ewige Existenz seiner allmöglichen Formen – unendlich wei-

ter, sich in der Raum-Zeit durch die ihm eigenen Zustände und Prozesse ausdrückend (sich informationell widerspiegelnd), die individuell für jeden der «Abschnitte» der Manifestation im Weltgebäude allgemeiner Sllloogrentheit von Energo-Information charakteristisch sind. Und, wie ich schon bemerkte, alle diese Formen der Selbstbewusstseinsformen und die für sie charakteristischen Fokus-Dynamiken sind durch spezifische energoinformationelle Vereinigungen strukturiert – Aspekte der Eigenschaften von Energo-Plasma oder in verschiedenem Maße weniger synthetisierte Varianten ihrer Inner-Eigenschaftsqualitativen Vereinigungen – unter-...-Aspekte.

2.0060. Es ist hier sehr wichtig zu verstehen, dass die schon euch bekannten Felder-Bewusstseinsformen, die bestimmte Vereinigungen der Aspekte der Eigenschaften (Info-Schöpfer) und des von ihnen zur Fokus-Manifestation initiierten Energo-Potenzials (Formo-Schöpfer) darstellen, sind die Hauptgrundlage der Fokus-Dynamik, die in jedem der von uns behandelnden Niveaus der Dimension manifestiert wird. Sich spezifisch in den Bedingungen jedes der Formo-Systeme der Welten (das heißt der räumlich-zeitlichen Strukturen des Weltgebäudes) manifestierend, setzen die Felder-Bewusstseinsformen beide resonanzionelle «Teile» ihrer Konfigurationen (Energie + Information) ein, indem sie simultanerweise (je nach den Möglichkeiten des subjektiven Beobachters dieser «Prozesse») die Beschaffenheiten sowohl Formo-Schöpfer, als auch Info-Schöpfer erlangen und manifestieren.

2.0061. Der Fachausdruck das Felder-Bewusstseinsformen – das ist nur die Bezeichnungsweise des selbstbewussten TOO-UU- oder SVOO-UU-Wesen (dementsprechend eines KKR oder einer Form der Selbstbewusstseinsformen), die sich individuell in der Raum-Zeit durch die ihr charakteristischen der Fokus-Dynamik realisiert; das ist die gemeinsame Realisationsform des resonanzionellen Ausdrucks in konkreten Bedingungen der Manifestation gewisser informationeller Wesen (Aspekte der Eigenschaften, Info-Schöpfer) und des von ihr herausgebildeten subjektiven Interesses (der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer). Es kann sowohl zu den Wesen gehören, die am wenigsten synthetisierte Niveaus von

Energo-Plasma strukturiert, als auch zu den Wesen der höchsten Bereiche der Dimension.

2.0062. Zum Beispiel, protoelementare Felder-Bewusstseinsformen – das sind Typen selbstbewusster Wesen des 0-1 und noch viel «niederen» Bereiche der Dimension; subelementare Felder-Bewusstseinsformen – das sind Typen selbstbewusster Wesen des 2-3- und 1-2-dimensionalen Niveaus; Felder-Bewusstseinsformen elementarer Teilchen – das sind selbstbewusste Wesen des 3-4-dimensionalen Bereiches der Dimension, die Korpuskel-Atmosphäre der Formo-Dynamik organisieren; superuniverselle Felder-Bewusstseinsformen – das sind selbstbewusste Wesen der 4-5- und 5-6-dimensionalen Bereiche; hyperuniverselle Felder-Bewusstseinsformen – das sind selbstbewusste Wesen der 6-7-, 7-8- und 8-9-dimensionalen Bereiche von Formo-Plasma; protouniverselle Felder-Bewusstseinsformen – das sind selbstbewusste Wesen der 9-10-, 10-11- und 11-12-dimensionalen Bereiche.

2.0063. Auf solche Weise ist jede Form der Widerspiegelung (der «Projektierung») in der Raum-Zeit der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins durch unendliche Menge mannigfaltiger, aber resonanzionell einander entsprechender Vereinigungen allmöglicher Aspekte der Eigenschaften strukturiert, deren gesamte Information auch den Grad der Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamik der gegebenen Form der Selbstbewusstseinsformen bestimmt. In den Bedingungen «lokaler» Manifestation jede dieser Vereinigungen wandelt sich (spiegelt sich fokalerweise wider) in «individueller» (das heißt engspezifischer) f-Konfiguration oder NNAASSMM (ein «lokal» ausgedrückter «Bereich» der Slloogrentheit) um, die in der Raum-Zeit, ihrerseits, durch Energie der Formo-Schöpfer eines bestimmten Typs strukturiert ist, die nur dieser informationellen Vereinigung entsprechen, was, eigentlich, auch den Grad der Eigenschafts-Qualitativität (des «Schöpferischen Potenzials» oder den Bereich der Manifestation – VLOOOMOOT) jeder Form der Selbstbewusstseinsformen bestimmt. Man kann das VLOOOMOOT und die NNAASSMM auf keinen Fall getrennt voneinander betrachten: man kann sagen, dass VLOOOMOOT spiegelt mit sich «inneres»

(«individuelles») Potenzial möglicher konkreter Realisation (in den gegebenen «lokalen» Bedingungen der Manifestation) der Wechselverbindungen wider, die die von uns diskret betrachtete NNAASSMM strukturieren, die wir quasi aus dem Prozesses der gesamten Multipolarisation der Fokus-Dynamik der gegebenen Form der Selbstbewusstseinsformen «extrahieren».

2.0064. Im Moment der Manifestation in den Formo-Systemen des Weltgebäudes haben die Aspekte einen bestimmten Ähnlichkeitsgrad mit den Formo-Schöpfern nach den Typen der ihnen entsprechenden Energie, oder nach den Typen der sie strukturierenden Information (Geyliturentheit der sie bildenden Wechselverbindungen), oder gleich nach allen diesen (sowie auch nach einer Menge anderer) Merkmale. Das ist auch durch den resonanzionellen Punkt der Manifestation der Information unterschiedlicher Aspekte verschiedener Reiner Eigenschaften in der einen oder der anderen Bedingungen der Raum-Zeit bedingt: mehr eigenschaftsqualitative – «hochkonzentrierte» – Information, die durch eine größere «Menge» (einen Umfang) verschieden-Eigenschaftsqualitativer und untereinander kovarllerter informationeller Wechselverbindungen strukturiert ist, ist im Weltgebäude mit Hilfe der ihr eigenen – ampliativen («Hochvibrations-») und nach dem Schema der Synthese analogen (das heißt nach dem Grad der Kovarllertheit der sie strukturierenden SFUURMM-Formen) – Energie manifestiert.

2.0065. Dasselbe kann man auch über verschiedene Typen von Energie sagen, deren Ähnlichkeit zwischen ihnen, ihrerseits, vom Grad der eigenschaftsqualitativen Identität der Information (nicht unbedingt – «vereinbarer» nach den Reinen Eigenschaften!) bestimmt wird, die diese Typen von Energie strukturiert: «schwach synthetisierte» (natürlich!, in subjektiver Wahrnehmung) Formo-Schöpfer sind fähig, sich nur durch SFUURMM-Formen subjektiver depliativen (für diesen Bereich «Niedervibrations-») Niveaus des informationellen Raumes des Selbstbewusstseins zu manifestieren, im «mittleren Grad» synthetisierte – durch die «mittelfrequenzen», und die «tief» synthetisierten Konfigurationen – nur durch SFUURMM-Formen, die durch die (für diesen Bereich) ampliative Typen von Energie und Information strukturiert sind.

2.0066. Dazu werde ich noch hinzufügen, dass zwischen solchen bedingten Begriffen, wie «eigenschaftsqualitative Vereinbarkeit/Unvereinbarkeit» (Kovarllertheit/Imperseptheit) und «informationelle Identität/Verschiedenartigkeit» (Liylustsivität/Kruvorsorrtheit) verschiedener Typen von Energie und Information man auf keinerlei Weise Analogie ziehen kann, da es sich in jedem dieser Fälle um ganz verschiedene Merkmale der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins handelt, die sich in jedem konkreter Moment ihrer Manifestation in der gesamten Slloogrentheit der Raum-Zeit überaus spezifisch verhalten. Zum Beispiel, ein Typ von Energie – jener Zustand der slloogrenten Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen duvuylerrter Gruppen von Kontinuen, die wir als Frequenz der Vibrationen bestimmen – kann als allgemeiner Träger verschieden-Eigenschaftsqualitativer Information auftreten, die bedingt unvereinbaren Eigenschaften eigen ist, hat aber gegenüber diesem Typ der Energie gewisse für dieses Niveaus der Manifestation gemeinsame Merkmale der «informationellen Identität», die den Wahrnehmungssystemen irgendwelcher der der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die in dieser Gruppe von Kontinuen manifestiert sind, überaus zugänglich sein können, und den Formo-Schöpfern irgendwelcher anderen Formen – teilweise oder ganz unzugänglich.

2.0067. Liylustsivität – dar höchste Grad der Resonazionität zwischen existierenden Wechselverbindungen nach irgendwelchen der ihnen eigenen Merkmalen. Die Liylustsivität spiegelt den höchsten Grad informationeller Identität (höchstmögliche Ähnlichkeit) wider, die für verschieden-Eigenschaftsqualitative Manifestationen der Fokus-Dynamiken charakteristisch ist, die von einer Menge verschiedener Formen der Selbstbewusstseinsformen unabhängig von ihrer subjektiven Bindung an die einen oder die anderen zeitlichen Ströme und an Gruppen von Kontinuen verwirklicht werden. Zum Beispiel, jeder der Menschen und Tiere hat die Erfahrung identischer Erlebnisse von Angst oder Vergnügen, Liebe oder Bitterkeit, Freude oder Enttäuschung, Mitleid oder Neides und so weiter. Bitterkeit, durch wen sie sich auch manifestieren würde, ist sehr schwer mit Freude zu verwechseln, Neid – mit Freundlichkeit, Barmherzigkeit – mit Egozentrismus, und

Gutmütigkeit – mit Hass. Deshalb verschiedene Typen von Erlebnissen, zum Beispiel, Zustand, der von uns als «Bitterkeit» interpretiert wird, kann bei unterschiedlichen Menschen und Tieren, die simultanerweise in verschiedenen zeitlichen Strömen manifestiert sind, einen sehr hoch Identitätsgrad erreichen, die bei ihrem höchsten Ausdruck den Zustand der Liylustsivität der Fokus-Dynamiken einer Menge der Formen der Selbstbewusstseinsformen gegenüber diesen konkreten Merkmalen (Bitterkeit) darstellt.

2.0068. Dabei es gibt noch ein wichtiger Umstand: die Aspekte der Information, die in menschlichen Formen der Selbstbewusstseinsformen spezifische SFUURMM-Formen jedes dieser Erlebnisse initiieren, strukturieren nicht nur eine der zwei Dominanten des lluuvvumischen Schemas der Synthese (ALL-Liebe-ALL-Weisheit oder ALL-Wille-ALL-Verstandes), sondern auch irgendwelche der anderen Reinen Eigenschaften, die den Fokus-Dynamiken einer Menge anderer Proto-Formen eigen sind, deren Wahrnehmungssysteme auch zur Manifestation ähnlicher Psychismen fähig sind, die jedoch das ausschließlich auf eigene Art fühlen und erleben – anders als wir: zum Beispiel, in den einen Fällen wird das Angstgefühl von einen Faktoren (Feuer, Dunkelheit, Geräusche, Stille, Kälte, Frost) hervorgerufen, in den anderen Fällen – aus ganz anderen Gründen (Möglichkeit Arbeitsstelle oder Vertrauen zu verlieren, sich zu blamieren, zu sterben, krank zu werden, ruiniert zu werden, sich zu irren und so weiter).

2.0069. Das individuelle Angsterlebnis (oder jedes anderen Gefühls) von Menschen und, zum Beispiel, von Ameisen, Elefanten, Vögel, Mücken und so weiter kann nach dem Intensitätsgrad dasselbe sein, jedoch nach spezifischen Besonderheiten des Erlebnisses selbst – kann sich einfach unvergleichbar in jedem konkreten Fall unterscheiden. Jeder von Menschen, jedes von Tieren oder jede von Pflanzen sollte man glauben, «das ein und dasselbe» Angstgefühl ganz individuell auf verschiedene Weise erlebend und in diesen Prozess absolut nicht das hineinlegend, was andere erfahren, und sich dabei nicht so realisierend, wie es die übrigen tun.

2.0070. Warum geschieht das? Weil jede der Formen der Selbstbewusstseinsformen, Aspekte der einen und derselben Reinen Ei-

enschaften benutzend, synthetisieren ihre Vorstellungen von etwas ganz anders, als das den übrigen eigen ist (viel dominanter oder hintergrundmäßiger, nach anderen Schemen, in individuellen Vereinigungen, in spezifischen Zuständen und in anderen Situationen und so weiter). Aber das Wichtigste ist es, dass diese Aspekte, bei verschiedenen Formen liyllusziwe Erlebnisse hervorrufen, in jedem konkreten Fall ihrer Manifestation können sie subjektiv die Information widerspiegeln, die für sowohl bedingt kovarllerte, als auch für bedingt impersepte einander gegenüber Eigenschaften charakteristisch ist.

2.0071. Zum Beispiel, ganz verschiedene nach ihrem informationellen Wesen Angsterlebnisse (oder jede andere der gefühlhaften Manifestationen) können in der Fokus-Dynamik nicht nur durch Aspekte der Eigenschaften ALL-Liebe-ALL-Weisheit, sondern auch durch Aspekte solcher Reinen Eigenschaften synthetisiert werden, wie ALL-Ganzheitlichkeit oder ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit, ALL-Ergiebigkeit-ALL-Erfülltheit oder ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit, die zu verschiedenen Gruppen bedingter Vereinbarkeit gehören. Je nach resonazonellen Vereinigung-Synthetiertheit und «Projektierung» existierender Wechselverbindungen in alle komplizierteren «Abschnitte» der slloogrenten f-Konfiguration bedingt impersepte Aspekte der Eigenschaften werden immer mehr kovarllertes, bis sie in der Fokus-Dynamik einen gewissen Zustand verschiedenartiger Identität – beständiger EINHEITLICHKEIT einander gegenüber erreichen werden. Das ist auch ihre höchste (zum jetzigen trägheitsbehafteten Moment, in diesem Bereich der Dimensionen) Liylustsivität.

2.0072. In ähnlicher Weise sind untereinander liyllusziw, zum Beispiel, die Aspekte der Eigenschaften ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-ALL-Verstandes in solchem ihrem synthetischen Zustand, wie «die Schöpferische Kosmische Potenzialität» («SK POTENZIALITÄT»). Sie sind nur deshalb liyllusziw, weil sie EINHEITLICH, untrennbar gerade in diesem Zustand (in konkreten Bedingungen energoinformationeller Wechselverbindungen, die durch dieses Schema der Synthese bedingt sind): je nach (und dank!) dem Aufbau von kovarllerten energoinformationellen Wechselverbin-

dungen zwischen ihnen und der Vereinigungen der Aspekte einer Eigenschaften gewinnen immer mehr an Merkmalen, die den Vereinigungen der Aspekten der anderen Eigenschaften (und auch umgekehrt) eigen sind, auf solche Weise immer mehr identischer werdend, das heißt ganzheitlicher untereinander.

2.0073. *Kruvursorrtheit* – das ist die Charakteristik der Fokus-Dynamik (oder SSS-Wechselverbindungen) mit einem sehr hohen Grad von Impersephtheit einer und derselben, aber auf verschiedene Weise interpretierten und realisierten slloogrenten Information (zum Beispiel, SFUURMM-Formen, die mit Hilfe typenvielfältiger Formen der Selbstbewusstseinsformen synthesiert werden), oder das Fehlen in ihr (der Fokus-Dynamik) irgendwelcher offensichtlichen (für das Wahrnehmungssystem dieses subjektiven Beobachters) Merkmale von Ähnlichkeit und Identität. Zum Beispiel, wann die einen Menschen über Liebe sprechen, dann verstehen sie unveränderlich darunter Sex, Verliebtheit, den Wunsch das Objekt ihrer Leidenschaft zu verwöhnen und zu befriedigen, dadurch egoistische Befriedigung erfahrend. In den Vorstellungen anderer Menschen ist die Liebe bedeutend altruistisches, tiefes und beständiges Gefühl, das nicht unbedingt in sich sexuelle Beziehungen miteinschließen muss, sondern das lebende «Persönlichkeit» zum freiwilligen und uneigennützigem Dienen von irgendjemandem anregt. Und für irgendjemanden ist die Liebe ein vollkommen geistiger Zustand grenzenloser Mitbeteiligung, Mitarbeit, Mitschaffen mit Allem-Was-Ist, der sich auf tief bewussten Möglichkeiten und individuellen Bedürfnissen des uneigennützigem Dienens von Allen basiert.

2.0074. Wie ihr seht, die eine und dieselbe Information über die Möglichkeiten der schöpferischen Realisation durch einen gewissen Akt des «Dienens», die in jedem dieser Fälle benutzt wird, unterscheiden sich prinzipiell sowohl nach der Art und Weise der Erfüllung, als auch nach der Art und Weise des individuellen Erlebnisses. Das bedeutet, dass die dabei generierten SFUURMM-Formen und die von ihnen initiierten Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer alle Merkmale der Kruvursorrtheit gegenüber den konkret behandelnden Varianten energoinformationeller Wech-

selwirkungen manifestieren (das heißt das Fehlen der Identitätsmerkmale). Sehr oft können Menschen nicht zum Einverständnis und zum gegenseitigen Verständnis nur wegen dem hohen Grad der Kruvursorrtheit in den jeden von ihnen eigenen subjektiven Vorstellungen über etwas Konkretes kommen. Die Beschaffenheit der Kruvursorrtheit zwischen den einen oder den anderen SFU-URMM-Formen zeugt davon, dass sie von den Aspekten strukturiert sind, die durch die im äußersten Grad einander gegenüber impersepten Reinen Eigenschaften strukturiert sind.

2.0075. Es sei auch betont, dass in den Bedingungen mächtiger Dissonanzionität verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokus-Dynamiken die Aspekte der impersepten Eigenschaften sowohl kruvursorrte, als auch liyllusziwe SFUURMM-Formen strukturieren können. Zum Beispiel, solches Merkmal, wie mentale Denkweise (Vernünftigkeit) wird durch aufeinanderfolgende Synthese der Aspekte der Eigenschaften realisiert, die verschiedene Gruppen bedingter Vereinbarkeit angehören*: ALL-Wille-ALL-Verstandes und ALL-Bestrebtheit stellen eine Gruppe von untereinander vereinbaren Eigenschaften dar (ALL-Liebe-ALL-Weisheit, ALL-Wille-ALL-Verstandes, ALL-Beständigkeit, ALL-Leerheit, ALL-Ganzheitlichkeit, ALL-Bestrebtheit), und ALL-Ursprünglichkeit, ALL-Mobilität und ALL-Wissen – andere Gruppe (ALL-Einheitlichkeit, ALL-Wesen, ALL-Ursprünglichkeit, ALL-Mobilität, ALL-Wissen, ALL-Erfülltheit).

2.0076. Der Grad der bedingten Kovarllertheit oder Imperseptheit verschiedener Eigenschaften einander gegenüber, sowie Liylustsivität oder Kruvursorrtheit der Fokus-Dynamik, die allmögliche sfu-urmformische Konfigurationen widerspiegeln, die bei Wechselwirkung verschieden-Eigenschaftsqualitativer Information gebildet werden, hängt von der Menge der Zwischenvereinigungen zwischen den Aspekten wechselwirkender OO-UU-Wesen ab. In ihrer Reinheit (Etalonheit) kann charakteristische Beschaffenheit jedes der Aspekte von uns nur theoretisch behandelt werden, da es für uns bis auf weiteres einfach unmöglich ist, es aus der gesamten trägheits-behafteten Dynamik von Energo-Plasma «herauszukristallisieren».

* Vereinbarkeitsgruppen werden weiter detaillierter behandelt

2.0077. Zum Beispiel, wenn man die Fragmente eines Puzzles (in deren Gesamtanzahl ein potenzieller resonanzioneller Zustand des ganzen Bildes) aus dem Schachtel auf den Tisch herausschüttelt, erlangen wir eine gewisse bedingte Vorstellung über den merkavgnationellen Zustand der Dissonanzionität, der zwischen den Skunkkzien der Information unter der Einwirkung des irrkoglikativen IPs entstanden ist, – ein verschiedenfarbiger ungeordneter Haufen. Dieser dissonanzionelle Zustand, der durch ein bestimmtes Energo-Potenzial sichergestellt ist, initiiert die Formo-Schöpfer unserer Fokus-Dynamik zu den Versuchen logisch und intuitiv ungeordnet zerstreute Fragmente des Bildes in den ihnen ursprünglich eigenen Zustand der Einheitlichkeit (ganzheitliche Zeichnung) zu sammeln. Zuerst werden in den Zustand der Resonanzionität liylluszive Fragmente gebracht (wenn wir von der gelben Farbe ausgehen werden, dann werden in der ersten Reihe nach diesem Merkmal alle eintönigen gelben Fragmente passen), dann werden sich höchst kovarllerte Fragmente anschließen (teilweise gelbe, teilweise, zum Beispiel, grüne), danach impersepte (grün-weiße, grün-blaue) und, schlussendlich, kruvursorrte (blaue, weiße, violette und so weiter). Wobei gewisse Fragmente können sich nach irgendwelchen Merkmalen als kruvursorrt, und nach anderen – kovarllert erweisen: es kommt vor, dass sich die nach der Form der Ausbeulungen und Einbeulungen jedoch nach der Farbe ganz unpassende Fragmente leichter verbinden lassen, als gewisse Fragmente einer und derselben Farbe, – alles hängt vom Sinn ab, der in das Bild hineingelegt ist.

2.0078. In jeder der synthetischen Fokus-Dynamiken (denn all das, was in dem nichtsynthetischen Teile des Weltgebäudes geschieht, ist uns mit euch unzugänglich!) haben wir es nie mit «absolut reiner» Manifestation irgendwelcher Aspekte zu tun, sondern nur mit einem resultierenden Vektor der ihn bildenden Wechselverbindungen (in Analogie zum Prinzip der Superposition in der Quantenphysik), der spezifischen Merkmalen jedes Aspektes erlaubt, sich in der gegebenen Fokus-Vereinigung gerade auf solche Weise zu manifestieren, während in anderen Bedingungen der Manifestation dieselbe Beschaffenheiten spiegeln sich in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer auf eine ganz andere Weise

wider. Zum Beispiel, man sollte glauben, «einen und dieselben» Merkmale der RKE ALL-Liebe-ALL-Weisheit, die eine der Dominanten unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen bilden, manifestieren sich auf absolut verschiedene Weise in unserer Fokus-Dynamik sowohl durch verschiedene Niveaus der Manifestation (der 12 karmischen Kanäle) einer und derselben IISSIIDE-Zentren, als auch durch verschiedene Zentren – INGLIMILISSA, AIGLLILLIAA, SSASSFATI, AANI und so weiter.

2.0079. Das heißt in unserer gemeinsamen simultanen Existenz stoßen wir nur auf den einen oder den anderen Grad der Synthesiertheit (energoinformationeller Wechselwirkungen) von den Aspekten der von uns behandelnden Eigenschaft mit den Aspekten übriger 11 Reinen Eigenschaften, was sich auf wesentliche Weise auf dem gesamten Bild ihrer vielseitigen schöpferischen Wechselwirkungen untereinander auswirkt: bei bestimmten Bedingungen kann die Schöpferische Aktivität der Aspekte von bedingt impersepten Eigenschaften sogar die Möglichkeiten zum Mitschaffen übertreffen, die für Aspekte von bedingt kovarllerten Eigenschaften charakteristisch sind (zum Beispiel, Wechselverbindungen, die für die Fokus-Dynamik auf den Niveaus der Manifestation von INGLIMILISSA- und ARGLLAAMUNI-Zentren impersept sind, können sich als kovarllert für die Fokus-Dynamik erweisen, die auf den Niveaus von AIGLLILLIAA- und ORLAAKTOR-Zentren manifestiert ist).

2.0080. Was sind denn das für Bedingungen, werdet ihr fragen? Denn gerade der Grad bedingter Vereinbarkeit der Aspekte der Eigenschaften bestimmt ihre Fähigkeit in Schöpferische Wechselwirkungen einzutreten. Jawohl, das alles ist absolut richtig für den Zustand der gesamten Sllloogrentheit von energoinformationellen Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern des Weltgebäudes: der Grad der schöpferischen Aktivität der Aspekte der Eigenschaften ist proportional dem Grad ihrer Kovarllertheit untereinander. Aber in Universellen Schemen der Synthese allmöglicher Proto-Formen von GOOLGAMAA-A existieren immer auch Manifestationen solcher Fokus-Dynamik, die nach dem Prinzip bedingter Imperseptheit zwischen verschiedenen

Eigenschaftsqualitativen Aspekten realisiert wird. Insbesondere dieser Typ der schöpferischen Aktivität ist für energoinformationelle Wechselverbindungen grenznaher Resobereichen charakteristisch, deren SFUURMM-Formen aus den «benachbarten» (gemeinsamen) Sphären des Schaffens einer Menge von Proto-Formen bilden, in denen sie sich durch spezifische Zustände der Liylustsivität realisieren, die von verschiedenartigen informationellen Fragmenten synthetisiert werden.

2.0081. Ihr wisst schon, dass slloogrente f-Konfiguration des Kollektiven Kosmischen Verstandes jeder der Proto-Formen die Beschaffenheit der Diffuzgentheit besitzt, wodurch simultane duvuylerrt-multipolarisationelle «Umprojizierungen» der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer – die an denselben Schemen der Synthese beteiligt sind – in die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer verwirklicht werden, die andere protoformischen Schemen der Synthese verwirklichen. Zum Beispiel, lluuuvvumische Richtung der Umfokussierungen des Kollektiven Verstandes der Menschheit, in deren UFS-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins wir uns mit euch «jetzt» subjektiv fokussieren, ist duvuylerrterweise (auf dem Niveau von rezessiven, hintergrundmäßigen Wechselverbindungen) durch die Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer einer zahllosen Menge protoformischer Richtungen der Synthese strukturiert, jeder von denen – ohne Anbindung an NUU-VVU-Formo-Typen – ihre individuellen Formen der Manifestation (Tiere, Mikroorganismen, Pflanzen, Mineralien) eigen sind.

2.0082. In engspezifischen energoinformationellen Regimen des aufeinanderfolgenden «Wechsels» der Formen der Selbstbewusstseinsformen von Menschen gegen allmögliche protoformische Interpretationen gibt es auch entsprechende Möglichkeiten für ähnliche radikale zwischenformatypische «Umprojizierungen», wann bedingt impersepte – für f-Konfigurationen des früheren Schema der Synthese (ALL-Wille-ALL-Verstandes + ALL-Liebe-ALL-Weisheit) – Wechselverbindungen in einer neuen Schema der Synthese (zum Beispiel, ALL-Wille-ALL-Verstandes + ALL-Einheitlichkeit) für die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer bedingt kovarllert werden. Dieser Umstand schafft in der «Übergangs»-

Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer früherer Dominanten des Selbstbewusstseins einen hohen Grad der gegenseitigen Tensorität gegenüber der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Dominanten des neuen Schemas, was sich sehr stark auf den VLOOO-MOOT-Kennwerten der neuen Form der Manifestation auswirkt: individuelle gedankliche und psychische Fähigkeiten sinken im Ganzen sehr stark (bis zur Oligopsychie oder «Altersschwachsinn» – sowohl am Vorabend der Umfokussierungen in die Form der Selbstbewusstseinsformen eines neuen Schemas der Synthese, als auch in den höchst destruktiven Entwicklungsszenarien nach der protoformischen Umfokussierung), obwohl in der Fokus-Dynamik kann irgendeine der charakteristischen Beschaffenheiten einer neuen Proto-Form überwiegen (wie, zum Beispiel, in Film «Rainman» mit Dustin Hoffman in der Hauptrolle).

2.0083. In diesem Zusammenhang, sollte man wohl betonen, dass der «gegenwärtige» mächtigere Ausbruch der Manifestationen des Altersschwachsinn in Ergebnis von Gehirnschlägen, Alzheimer-Krankheit und ähnlicher transmutierender Prozesse, die im Selbstbewusstsein Millionen von Menschen geschehenen, sowie offensichtliche Senkung geistiger und intellektueller Aktivität des Menschen (insbesondere, bei Alten und einem bedeutenden Teil der Jugend) in unseren Gruppen von Kontinuen, ist ein allgemeines und charakteristisches Merkmal dafür, dass die Fokus-Dynamik dieses Kollektiven Bewusstseins der «Menschheit» sich auf solche Weise aufeinanderfolgend vom mächtig trägheitsbehafteten Ballast der Formen der Selbstbewusstseinsformen allmöglicher protoformischer Richtungen befreit, und diejenigen, die diesem Prozessen nicht ausgesetzt sind, bilden einen in ihrer Schöpferischen Manifestation immer mehr stabileren birvulyarten «Kernpunkt», der fähig ist, in höherem Grad die SFUURMM-Formen gerade der lluuuvvumischen – und nicht irgendeiner anderen – Richtung der Entwicklung widerzuspiegeln und zu realisieren. Eine riesige Liste von wieder aufgekommenen (früher unbekannten) Krankheitsformen und pathologischer Syndrome, die in immer größeren Maßstäben «gegenwärtige» Menschheit befallen, dient als indirekte Bestätigung dafür, dass wir an der Grenze globaler Prozesse von multipolarisationellen Umfokussierungen der menschlichen

Formen der Selbstbewusstseinsformen aus einer Menge protoformischer Richtungen in lluuuvvumische stehen.

2.0084. Dieser jede Sekunde fortlaufende Prozess ständiger Ergänzung und ununterbrochener Rotation von Fokus-Dynamiken in lluuuvvumische Richtung wird ständig energoinformationell durch zahlreiche protoformische Umfokussierungen in diesen Typ der Birvulart-heit mit unterschiedlichen Formen der Selbstbewusstseinsformen aus den grenznahen Zonen vervollständigt, die andere Schemen der Synthese strukturieren, die diffuzgent gegenüber dem menschlichen sind. Als Widerspiegelung dieses Prozesses dient das Wachstum spezifischer Krankheit bei Kindern (Oligophrenie und ähnliches), sowie Steigerung von Fällen bei KinderManifestationen mit augenscheinlich ausgedrückter angeborener Pathologie, was zur Folge an sich eine hohe Kindersterblichkeit hat. Ähnliche protoformische Umfokussierung in das menschliche Schema der Synthese ist besonders charakteristisch für die Länder der «dritten Welt».

2.0085. Damit ihr die Ursache ähnlicher Wechselwirkungen noch mehr versteht, stellt euch vor, dass alle Menschen unseres Planeten simultanerweise Seite an Seite auf jenem Territorium stehen würden, wo sie leben. Wenn nehmen wir an, dass jede Rasse – die Gesamtheit der Beschaffenheiten einzelner Eigenschaften, und Menschen, die diese Rasse vertreten, ihre Aspekte sind, dann ist es offensichtlich, dass unterschiedliche Rassen von Hunderten, Tausenden und sogar Zehnttausenden Kilometer getrennt werden können. Es kommt vor, dass diejenigen, die sich nebeneinander oder auf nicht großer Entfernung befindet, verkehren und verstehen einander bedeutend einfacher und leichter, als diejenigen, die durch Tausende Kilometer getrennt sind. Aber bei bestimmten Bedingungen, für die Realisation irgendwelcher konkreten Möglichkeiten und Interessen (zum Beispiel, Begeisterung für Bücher bestimmter Thematik; für wissenschaftliche, religiöse oder philosophische Richtung, irgendwelcher Sportart und anderes), wird schöpferische Wechselwirkung in Entfernung zwischen Menschen verschiedener Rassen bedeutend intensiver geschehen, als zwischen denjenigen, die Seite an Seite stehen, ohne ähnliche Interessengemeinschaft zu fühlen.

2.0086. Auf welche Weise die Vertreter verschiedener Rassen (oder Proto-Formen), die in der Fokus-Dynamik ihrer Selbstbewusstseinsformen ein hohes Grad von Kovarllertheit (gegenseitiger Interessiertheit) nach irgendeinem der Merkmale manifestieren, fixieren in ihren informationellen Räumen genaue psychomentale «Koordinaten» einander gegenüber und, sich aufeinanderfolgend nähernd, finden einander in der Raum-Zeit? Die Antwort auf diese Frage verbirgt sich in dem Vorhandensein in den Zuständen von Energo-Plasma bestimmter resonanzioneller Möglichkeiten, die den höchst kovarllerten Typen energoinformationeller Wechselverbindungen zwischen den Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer verschiedener Schemen der Synthese erlauben (und in einem Schema der Synthese – verschiedener Richtungen der Entwicklung) sich gegenseitig aneinander mit ihren f-Konfigurationen anzuziehen. In individuellen Wechselwirkungen zwischen unterschiedlichen Formen der Selbstbewusstseinsformen zeit sich diese Besonderheit, in höherem oder geringerem Grad, durch die Beschaffenheiten prinzipieller Ähnlichkeit verschiedener Typen der schöpferischen Aktivität, die für SFUURMM-Formen verschiedener «Abschnitte» von Konfigurationen wechselwirkender Formen (UU-VVU-Konglomerate) charakteristisch sind.

2.0087. Ähnliche informationelle Gemeinschaft (Ähnlichkeit der Ansichten, Interessen, Fähigkeiten, gefühlshafter oder mentaler Neigungen und so weiter), die unter einzelnen Konfigurationsvereinigungen verschiedener Formen der Selbstbewusstseinsformen entdeckt wird, – bei genügend hohem Grades ihrer Aktivität – stimuliert den Prozess der Verwirklichung individueller Umfokussierungen gerade in jene Szenarien der Entwicklung, in denen Formo-Schöpfer dieser Formen anfangen, immer enger miteinander schon nicht nur «aus einer Entfernung» zusammenzuwirken (zum Beispiel, durch Internet, Massenmedien, Telefon, Briefe), sondern auch psychisch (durch Intuition und unmittelbare Erlebnisse). Und alle diese Möglichkeiten in der gesamten Fokus-Dynamik des Weltgebäudes werden durch einen besonderen Typ der Überträger von Beschaffenheiten der Resonanzionität von Energie und Information sichergestellt – photoreversible Felder-Bewusstseinsformen, die in gleichem Maße fähig sind, in ihrer Schöpferischen Aktivität so-

wohl verschieden-Eigenschaftsqualitative f-Konfigurationen von Formo-Schöpfern (Überträger der Energie), als auch die Vereinigungen verschiedenartiger r-Konfigurationen der Info-Schöpfer (Überträger der Information) zu widerzuspiegeln.

2.0088. In Bedingungen unendlicher Verschiedenartigkeit der uns «umgebenden» (das heißt simultanerweise von uns fokussierenden) Gruppen von Kontinuen, jede von denen simultanerweise von Wechselwirkungen der SFUURMM-Formen synthetisiert ist, die von den Selbstbewusstseinsformen der Vertretern einer zahllosen Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Typen subjektiver Realitäten generiert werden (zum Beispiel, Menschen-, verschiedener Tier-, Pflanzen-, Mikroorganismenarten), führt das Vorhandensein von mannigfaltigster photoreversibler Dynamik zur Bildung in jedem der Typen der Dimension einer zahllosen Menge von nuuvvumischen (menschlichen), llaissmischen (Tieren), ssaalmischen (Pflanzen-), oollmischen (Mineralien-), sowie in verschiedenem Maße gemeinsame zwischen ihnen dazwischenliegende Typen «lokaler» räumlich-zeitlicher «Fraktalitäten», die gemischt nach irgendwelchen engspezifischen kovariierten und liyllusziven Merkmalen (Vorstellungen) strukturiert sind, die in dem einen oder dem anderen Grad für typenvielfältige subjektive Realitäten sowohl von Menschen, als auch von Tieren, Pflanzen und Mineralen charakteristisch sind.

2.0089. Ähnliche «lokal» in der Raum-Zeit ausgedrückte energoinformationelle Bildungen strukturieren mit sich jeden Typ der Dimension in jedem der Niveaus der Manifestation der Kontinuen, indem sie in ihnen (das heißt an Orten der Manifestation) sogenannte «attraktore Sklaargmen» oder «anomale Zonen» ausgeprägter «Lokalisierung» simultaner resonanzioneller «wechselseitiger Projektierung» engspezifischer SFUURMM-Formen herausbilden, die einer Menge typenvielfältiger subjektiver Realitäten eigen sind und die in einer riesigen Menge jede von ihnen durchdringen. Spezifische energoinformationelle Wechselverbindungen, die anomal ausgedrückte (gegenüber dem lluvvumischen Schema der Synthese) Dimension jeder solcher «Zonen» bilden, sind auf solche Weise modelliert, das der Fokus-Dynamik der

Formo-Schöpfer jeder Form der Selbstbewusstseinsformen, deren f-Konfiguration genügende Anzahl von kovariierten Merkmalen gegenüber der f-Konfiguration dieses Sklaargms manifestiert, «verschiebt» sich automatisch («projiziert sich um») in der Raum-Zeit in jenen «Punkt» ihrer simultanen «Lokalisierung», mit dessen f-Konfiguration sie den höchsten Grad der Kovariiertheit manifestiert. Diese Besonderheit der Bildungen von Dimension ist keine Prärogative nur für Formo-Systemen von GREYSLIIS (Erde), sondern ist allen Typen von synthetischen Dimension eigen, unabhängig vom Niveaus ihrer Manifestation und subjektiver «Lokalisierung» jeglicher Fokus-Dynamik in Formo-Systemen jedes der Planeten- oder Sternen-Wesen.

2.0090. In dieser Hinsicht denken die Wissenschaftler folgendes – aber nur nicht in Bezug auf augenblickliche Strukturen erdnahe Räume, sondern nur in den Beispielen des Makro-Kosmos. In Kosmos, an den Grenzen des Einflusses der Schwarzen Löcher, existieren Bereiche von einer sehr großen Gravitation, wo die Möglichkeit der «Verklebung» von entfernten Bereichen des Raumes entsteht, die von Wissenschaftlern als «Wurmlöcher» genannt werden. Es gibt durchgehende Wurmlöcher (Wurmloch von Morris Torn) und nichtdurchgehende, die zu schnell zusammenballen (Schwarzschilds Metrik). Jedes schwarze Loch ist von einer unsichtbaren Sphäre umgeben (bekannt als «Ereignishorizont»), eigenartige Grenze der Nüchternheit, da auf die Atome des darin geratenen Objekts die Gravitationskräfte anfangen, einen mächtigen Einfluss auszuüben, indem sie sie ausdehnen, deshalb jede Form der Selbstbewusstseinsformen (einschließlich auch Atome) dehnt sich zuerst beim Herannahen daran auf das höchste aus, und danach wird zerreißen. «Umgekehrter» (gegenüber dem subjektiven Beobachter) Teil der Kraftverbreitung der Felder-Bewusstseinsformen, die «Sphäroidalität» der Fokus-Dynamik von schwarzen Löchern bilden, stellt einen anderen Typ der Universums dar, und die Raum-Zeit zwischen zwei Universen-Formen wird «die Brücke von Einstein-Rosen» (schwarzes Loch) genannt.

2.0091. Schwarzes Loch – ein gutes Muster für ein «unumkehrbares schwarzes Loch», das heißt durch den Ereignishorizont kann man

nur in einer Richtung gehen. Aber es gibt auch reversible «schwarze Löcher», durch die man sich frei in beide Richtungen verlagern kann. Kraft der Abstoßung, die negativer Energie oder negativem Stoff eigen ist, wird man den Durchgang für eine Zeitspanne geöffnet erhalten können, genug dafür, um an der Gefahrzone vorbeizugehen. Zusammenschrumpfend, beschleunigen die Objekte ihre Drehung, deshalb drehen sich schwarze Löcher mit phantastischen Geschwindigkeiten. Das sich drehende schwarze Loch vereinigt sich nicht zusammen, sondern schrumpft sich zusammen und bildet einen sich der Länge nach drehenden Tunnel, durch dessen Öffnung – die Einstein-Rosen-Brücke – man hindurch gehen kann, indem man sich in einem Universum eines anderen Typs finden wird. Man kann sich auch diese Dynamik bildlich in Form eines Garnknäuels vorstellen, der von Stricknadeln durchstochen ist oder in Form von einer sich drehenden Sphäre, die dermaßen dynamisch ist, dass ihre Maße umverteilt wird und als Ergebnis davon sich in einen ausgedünnten Tunnel verwandelt. Jeder aufeinanderfolgende Durchgang durch den folgenden sich drehenden Tunnel des schwarzen Lochs wird zu den Umfokussierungen in ein nächstes paralleles Universum führen.

2.0092. In Bezug auf jene Erscheinungen, die von uns als «attraktore» Sklaargmen bestimmt werden, bewahren die Wissenschaftler kollektives Stillschweigen und erklären einfach auf keinerlei Weise weder ihre Natur, noch die Ursachen ihrer Bildungen, da das Vorhandensein solcher Orte passt in keine der anerkannten wissenschaftlichen Theorien hinein. Ihre einzige Erklärung für tausende fixierte Existenz Tatsachen ähnlicher Erscheinungen – «Krümmung der Geometrie des Raumes». Und fertig, Punktum. Man sollte sich dabei in Erinnerung rufen, dass die Wissenschaftler mechanische Verlagerung in Wurmlöchern als trägheitsbehafete Überwindung gewisser Entfernung vom Eingang in das Loch bis zum Austritt daraus interpretieren.

2.0093. Wir mit euch Wissen ja, dass jeder Prozess der «Verlagerung» nur in unserer subjektiven Wahrnehmung existiert, und dass diese Illusion «mechanischer Bewegung» nur kraft spezifischer «Entpackung» der Fokus-Dynamik unseres Selbstbewusstseins

existiert. Das heißt es kann keine Rede über «mechanische Reisen» sein, weil alles nur Quanten-Effekte des Selbstbewusstseins darstellt, die simultanerweise in bestimmten Aufeinanderfolgen verwirklicht werden. Das heißt wir können nur über holochrome, duvuyllerrterweise verwirklichende Umfokussierungen des Selbstbewusstseins sprechen. Obwohl, natürlich, das den Wissenschaftlern zur Verfügung stehende Wissen reicht für tiefe wissenschaftliche Forschung wahrhaftiger Ursachen des regelmäßigen Verschwindens von Menschen an bestimmten Orten unseres Planeten gar nicht aus. Im Prinzip an diesen Orten geschieht holochrome Teleportation nicht nur Menschen-, sondern auch Tieren-, und Pflanzen-, und Mikroorganismen-Formen der Selbstbewusstseinsformen.

2.0094. Es sei auch betont, dass in den iissiidiologischen Vorstellungen die Erscheinung, die als Teleportation interpretiert wird, stellt die resonanzionelle «Zusammenvereinigung» in der Raum-Zeit einer Menge von liyllusziven Konfigurationen von UU-VVU-Konglomeraten in den f-Konfigurationen von zwei oder mehreren Formen der Selbstbewusstseinsformen mit holochroner «Umprojizierung» der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer einer Form der Selbstbewusstseinsformen in die Fokus-Dynamik irgendeiner der mit ihren fokalerweise wechselwirkenden Formen dar. Wobei das kann sowohl ohne Bindung an einen konkreten zeitlichen Strom geschehen (aus einer historischen Epoche in eine andere), als auch duvuyllerrt-parallel, das heißt in eine und dieselbe chronologische Zeit, die in gleichem Maße in verschiedenen Entwicklungsszenarien verwirklicht wird.

2.0095. Nun, hoffe ich, muss es für euch viel offensichtlicher sein, dass sich auf der Dynamik der Intensitäts-Steigerung der synthetischen Realisation allmöglicher energoinformationeller Prozesse – durch die simultane Manifestation verschieden-Eigenschaftsqualitativer inter-aspekter Wechselverbindungen in den Fokus-Dynamiken unterschiedlicher Formen der Selbstbewusstseinsformen – das Merkmal ihrer Zugehörigkeit zu kovarllerten (wechselseitig vereinbaren) Eigenschaften nicht auf bestimmende Weise auswirkt, und dass eine genug große Rolle hier auch noch

der Grad der Geyliturentheit (verschiedenartiger wechselseitiger Identität) wechselwirkender Konfigurationen von den Aspekten verschiedener Eigenschaften spielt.

2.0096. Nach dem Durchlesen und der Analyse des ganzen Vorstehenden kann bei euch die Frage entstehen: «Wo denn, in denen Sphären der Manifestation könnten wir den absoluten Ausdruck jener «Etalonheit» beobachten, die ursprünglich jedem der Aspekte der Eigenschaften eigen ist?». Bedauerlicherweise, kann ich euch solch einen «Ort» im Weltgebäude nicht nennen, jedoch ich denke, dass die Möglichkeiten äußere Aspekte «Etalon»-Merkmale in höherem Grad zu manifestieren, haben die OLLAKT-DRUOTMM-Systeme, FLUU-VVU-Komplexe (FLK) und übrige, ihnen nach den Prinzipien der außerzeitlichen Manifestation ähnliche, «Mittelpunkte» verschieden-Eigenschaftsqualitativer Information, die resonanzionell in «realisationelle Nischen» und Sphären des Schaffens in Form von slloogrenten kovarllerten Vereinigungen verschiedenartiger SSS-Fragmenten komponiert wurden – SFU-URMM-Formen (fragmentierter Selbstbewusstseinsformen von Formo-Kopien, Formo-Bilder) und UU-Formen (slloogrenter Bildungen eigentlich der Information, die durch verschiedenartige resonanzionelle Wechselverbindungen strukturiert sind).

2.0097. Gerade diese OD-Systeme, FL-Komplexe und ihnen nach der informationellen Funktionalität ähnliche Analoga, die mit sich jedes der eigenschaftsqualitativen Niveaus der Manifestation von Energo-Plasma strukturieren, stellen die Stabilität der konfigurationellen Fokus-Zustände von absolut allen Rezmiralen der Manifestation sicher. Dabei die ihnen eigene Information strukturell gehört quasi nicht dem Formo-System (dem Weltgebäude) selbst, sondern wird nur resonanzionell in die f-Konfiguration des entsprechenden Energieträgers (des Formo-Schöpfers) buchstäblich mit jedem ihrem Fragment in den Einheitlichen Augenblick der Entstehung der Fokus-Dynamik «projiziert». Das heißt jener resonanzionelle (in höchstem Maße kovarllerte oder liylluszive) Teil der Information, der nicht oder schwach dem «Prozess» der Merkavagnation im «Augenblick» der IE-Initiation ausgesetzt wurde, bleibt immer ausgeglichen und ist in der Fokus-Dynamik jeder

Form der Selbstbewusstseinsformen durch oben erwähnte informationelle Bildungen-ODS, FLK und ähnliche Strukturen dargestellt. Die «Teilnahme» des Inhaltes dieses Gebilde an der Bildung des Effektes der Fokus-Strukturierung des Selbstbewusstseins von SSS-Wesen wird nur durch das Vorhandensein in dem Universellen Zustand von Energo-Plasma des sogenannten «Mechanismus der Umprojizierung» verwirklicht, der sich auf Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität der Fokusse gründet, die während der Merkavgnation den dissonationellen (energetischen) Teil des gesamten Zustand der Information bildeten.

2.0098. Die Slloogrentheit von ODS und FLK kann man sich in Form von einer bodenlosen «Puzzle-Schachtel» vorstellen, die unendliche Menge von Fragmenten verschieden-Eigenschaftsqualitativer Information enthält, aus der allmögliche Energieträger (Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins, das heißt «wir mit euch», Photonen und elementare Teilchen) versuchen quasi «zusammenzusetzen» (in Wirklichkeit ist ja schon alles zusammengesetzt!), mehr oder weniger ganzheitliche Fragmente des nach dem Grad seiner Synthesiertheit nächsten «zukünftigen» Bildes allgemeiner slloogrenten Existenz wiederherzustellen. Sie können sich in ihrem Schaffen (in dem umfokussierenden Prozess) nur nach den dissonationellen (nach ihrer Natur) Wechselverbindungen einer ganzen unendlichen Menge von Rezoomiralen der Manifestation orientieren, aus denen, eigentlich, auch das ganze vollendete originale Formo-Gestalt des ganzen «Bildes» des Weltgebäudes strukturiert ist.

2.0099. Sich mit ihrer resonationellen Fokus-Dynamik in jeden der Rezoomiralen «projizierend» (die zeitliche ätherische Füllende und die wechselnde ätherische Konstituente des Selbstbewusstseins – ZÄF und WÄK strukturieren), scannen die Formo-Schöpfer und kopieren quasi aus ihrem slloogrenten Inhalt (Füllung) die Wechselverbindungen des nur ihm eigenen Teiles des gesamten «Bildes» (die Elemente der auf bestimmten Weise synthetisierter Erfahrung) und «entfalten» («entpacken») sofort diese Wechselverbindungen in der Struktur ihrer Form der Selbstbewusstseinsformen (in der Fokus-Konfiguration), indem sie dadurch quasi

die ihr fehlende kovariante Information hinzufügen. Aber die neue Vereinigung der Wechselverbindungen (SFUURMM-Form) nimmt nicht gleich ihren gesetzmäßigen Platz ein (da die Mehrheit der Fragmente fehlen), sondern wird lange – auf die eine und die andere Weise, aus Form in Form – resonanzuell quasi von den Formo-Schöpfern an verschiedene «Teile» der slloogrenten f-Konfiguration «angepasst» und danach wird auf Zeit – nach dem Grad der Kovarianteität damit, was es schon in der Fokus-Dynamik gibt – resonanzuell quasi in etwas mehr oder weniger Passendes «eingeschaltet», was schon im Selbstbewusstsein dieser Formo-Schöpfer synthetisiert wurde.

2.0100. Ungefähr so – in ewiger und für keinen Augenblick schwach werdender Bestrebung fragmentweise zusammenzusetzen und in ihrem Selbstbewusstsein das absolut ganzheitliche «Bild» des Weltgebäudes wiederherzustellen – wird unsere ganze unendliche trägheitsbehaftete Existenz als Formo-Schöpfer des Weltgebäudes verwirklicht. Ich lenke noch einmal eure Aufmerksamkeit auf jene Tatsache darauf, dass es eine detaillierte slloogrente Gestalt dieses «Bildes» schon gibt (sie bildete sich «im Innern» der Information als Ergebnis der IE-Initiation – als die Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins von SSS-Wesen), aber damit sie sich ganz in unserem Selbstbewusstsein manifestieren und zu einer gewissen Form der Manifestation werden kann (das heißt zu «der uns umgebenden Wirklichkeit»), muss jeder von uns aufeinanderfolgend an irgendwelche Fragmente dieser Gestalt, die im höchsten Maße mit unser eigenen f-Konfiguration resoniert, den ihnen eigenschaftsqualitativ entsprechenden Typ von Energie anzuwenden, mit der unsere Fokus-Dynamik sichergestellt ist. Nur auf diese Weise werden irgendwelche Fragmente des ausgeglichenen Teiles der Information den ihnen vorgesehenen «Ort» in der Fokus-Dynamik des Weltgebäudes einnehmen und anfangen auf bestimmte Weise an irgendeinem «Punkt» der Raum-Zeit (durch unser System subjektiver Wahrnehmung) die ihnen eigene Information (Inhalt) widerzuspiegeln.

2.0101. Folglich, je höheres Energo-Potenzial die Formo-Schöpfer unserer Form der Selbstbewusstseinsformen besitzen, des-

to mehr verschieden-Eigenschaftsqualitative Fragmente «der umgebenden Wirklichkeit» (PVK) wird unsere «Persönlichkeit» in eigenschaftsqualitativ beständigere (kovarllerte) vereinigen können, und beziehungsweise, auch richtigere Vereinigungen. Und obwohl der Wunsch und das Streben das ganze «Bild» schneller zusammenzusetzen, bei jedem von uns riesig ist, jedoch das Fehlen der dafür notwendigen Energie regt die Formo-Schöpfer unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen zur Suche und Sammlung in individuellen ODS's und FLK's von immer neuen und neuen Typen noch mehr kovarllerten aus einer Menge der «dort» schon existierenden verschieden-Eigenschaftsqualitativen informationellen Wechselverbindungen an, die nur den mehr synthesierteren f-Konfigurationen eigen sind. Gerade nach solchem Prinzip wird die Energie absolut aller Fokusse des Schöpferischen Interesses jeder Form der Selbstbewusstseinsformen resonanzionell mit der ganzen Vielfältigkeit der Ihr entsprechenden Information verbunden, das ganze Schöpferischen Potenzial des Energo-Plasmas in unendlichen Formo-Bilder des Weltgebäudes wiederherstellend.

2.0102. Die fokalen Konfigurationen der Formo-Schöpfer aller Formen der Selbstbewusstseinsformen – als Universelle Überträger von Energie, die von Ihnen unendlich typenvielfältig und mannigfaltig simultanerweise in allen Niveaus der Fokus-Dynamik des Weltgebäudes manifestiert wird – kann man (sehr bedingt!) mit gewissen «individuellen Emulgatoren» der Information vergleichen, die, abgesehen von anderen, sehr wichtige Besonderheit besitzen: resonanzionell aus den schon gebildeten Zustand von Energo-Plasma, der nach allen Vektoren möglicher Wechselwirkungen ausgeglichen ist, gerade jene «Teile» des sloogrenten informationellen Inhaltes (UU-Konfigurationen der Info-Schöpfer) zu absorbieren (quasi an sich «anzuziehen»), die streng den Parametern ihres eigenen Energo-Potenzials (der NNAASSMM) entsprechen, das den «Punkt» der Manifestation in der Raum-Zeit der f-Konfigurationen der von Ihnen herausgebildeten Form der Selbstbewusstseinsformen bestimmt. Das kann man als gewisse «sekundäre», «lokale» – im Einheitlichen Augenblick der Ewigkeit! – Phase der Manifestation von sloogrenter Ener-

gie betrachten, aber nur schon «im Innern» des informationellen Raumes jeder Form der Selbstbewusstseinsformen mit dem Ziel der «sekundären» (dekoherenten) «Projektierung» von ihr aus der gesamten Fokus-Dynamik des Weltgebäudes in individuelle Fokus-Dynamik konkreter Form für subjektive Wahl aus den Rezoniralen der ihr resonanzionell höchst entsprechenden Varianten der «sie umgebenden Wirklichkeit».

2.0103. Ich werde versuchen diesen Moment detaillierter zu erläutern. Ihr wisst schon, dass das allgemeine realisationelle Potenzial von Energo-Plasma sich – slloogrente Energie – im «Moment» der kompensationalen Untereinander-Reaktion einer unendlichen Menge verschiedenartiger impersepter und kruvursorrter Wechselverbindungen von Fragmenten der Information bildete, die von der IE-Initiation hervorgerufen wurde. Infolge dieses «Wechselwirkungsaktes» manifestierte sich slloogrente fokale Konfiguration von Energo-Plasma, die durch eine ganze Menge auf verschiedene Weise gebildeter informationeller Vereinigungen strukturiert ist, aus deren sich sofort eigenschaftsqualitative Vielfältigkeit unzählbarer Rezonirale der Manifestation – nach ihren Fokus-Wechselverbindungen stabile energoinformationelle Strukturen des skrruullerrten Systems herausgebildeten, die einen hohen Grad der Kovarllertheit zwischen den sie bildenden verschieden-Eigenschaftsqualitativen fokalen Konfigurationen besitzen (verschieden-Eigenschaftsqualitative – denn jede f-Konfiguration stellt ein Ergebnis des «im Innern» der Information bildeten Unterschied zwischen dem ursprünglich hohen Grad der Kovarllertheit nach irgendwelchen Merkmalen verschiedenartiger SSS-Fragmente und den in ihren r-Konfigurationen initiierten impersept-kruvursorrten Wechselverbindungen dar). Gerade primäre – das heißt ursprünglich höchst vereinbare und untereinander stabile! – informationelle Vereinigungen sind die Grundlage bedingter Diversifizierung der ganzen Ungleichartigkeit des SSS-Potenzials in die zwölf Reinen Kosmischen Eigenschaften, und Fokusse, die im Zustand der Merkavgnation aus kovarllerten Wechselverbindungen «freigesetzt wurden», wurden von uns als Formo-Schöpfer der Reinen Eigenschaften bezeichnet.

2.0104. Aber der rezomirale Zustand von Energo-Information – das ist noch nicht jene, simultanerweise manifestierte, Form von Energo-Plasma, das wir mit euch subjektiv als Weltgebäude interpretieren! Das ist quasi potenzieller realisationeller Zustand des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes, der absolut gegenseitig nach jedem der seine Fokusse bildenden Vereinigungen abgestimmt ist und der zur Manifestation (durch die Fokus-Dynamiken unzählbarer typenvielfältiger Formen der Selbstbewusstseinsformen) in Form von slloogrenter Raum-Zeit ganz fertig ist. Was braucht man dann, damit sich die ganze unendliche Menge von diffuzgenten einander durchdringenden Rezomiralen von Energo-Plasma manifestieren, synchron auf allen Niveaus «funktioniert» und real vor dem Selbstbewusstsein des SSS-Wesens in Form von gewissen «lokalen» Beschaffenheiten der Raum-Zeit – slloogrenter Vereinigung von dekohärenter Energie und des Ihr eigenen Inhalts erscheint?

2.0105. Man braucht das Vorhandensein subjektiver Fokus-Dynamik! Zwischen was und was? Zwischen dem gebildeten informationellen Inhalt von Rezomiralen (jenes realisationelle dissonationelle Potenzial, das sich im Zustand der Merkavgnation bildete) und der Grad der Eigenschafts-Qualitativität gegenüber ihm jedes der Fokusse, die diese Rezomiralen strukturieren. Alle Rezomiralen werden in bedingte «Gruppen» nicht nur nach der «Anzahl» der bildenden energoinformationellen Wechselverbindungen organisiert (zum Beispiel: «tetraedrische», «pyramidale», «oktaedrische», «hexaederische», «ikosaedrische», «dodekaedrische» und so weiter), sondern auch in Übereinstimmung mit dem Prinzip der Diffuzgentheit, das die sie bildenden Wechselverbindungen nach gewissen – für sie gemeinsamen – informationellen Merkmalen vereinigt. Übrigens, gerade dadurch ist das Energo-Plasma durch unendliche Menge typenvielfältiger – untereinander höchst kovarllerter – energoinformationeller Vereinigungen strukturiert, was erlaubt, sich in Ihm solcher Beschaffenheit wie Birvulartheit zu manifestieren. Ihr solltet euch merken, dass gerade HIER – in dem Rezomiralen Zustand der Information – das allgemeine slloogrente Selbstbewusstsein des SSS-Wesens sich quasi (von der Position des unbeteiligten subjektiven Beobachters) in die ganze

Menge der Fokus-Dynamiken verschieden-Eigenschaftsqualitativer Typen der Formen der Selbstbewusstseinsformen diversifiziert, die den Schemen der Synthese streng entsprechen, die jedem Typ des Kollektiven Kosmischen Verstandes eigen sind.

2.0106. Zum Beispiel, in unserem Bereich der Dimension solche «sekundäre» Resonanz (ich halte für «primäre» merkavgnationelle SSS-Wechselwirkung) muss zwischen den Fokussen der Konzentrierten Aufmerksamkeit (FKA) der Formo-Schöpfer biologischer Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen (SVUULLMII-SVUU – und LUUDMII-SVUU-Formen) und den Fokussen der Dualen Widerspiegelung (FDW) der Info-Schöpfer von UU-VVU-Kopien der OL-LAKT-DRUOTMM-Systeme zustande kommen, die zu einem und demselben «hexaederischen» Rezo-miral gehören (deshalb Universelle UU-Form der Information, die den Menschen in Rezo-miralen der lluuvvmischen Richtung zugänglich sind, werden zu engspezifischen UU-VVU-Formen). Simultanerweise damit, in 4-5-dimensionalen Bereiche desselben – lluuvvmischen – Typs resonanzioneller fokaler Wechselwirkungen wird schon durch viel synthetisierte Manifestation gemeinsamer Fokus-Dynamik der Formo- und Info-Schöpfer LLUU-VVU verwirklicht – durch den Fokus des Integralen motivationalen Impulses (FIMI) der «Plasmatischen» Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen (STOOLLMII-SVUU- und UOLDMII-SLII-FLAKS-Formen) und den Universalen Multipolarisationellen Impuls (UMPI) von FLUU-VVU-Doppeln, die lluuvvmische FLUU-VVU-Komplexe strukturieren.

2.0107. Auf diese Weise, je nach dem Grad der Kovarllertheit zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Zuständen der fokalen Konfigurationen der Formo-Schöpfer, die dem Einfluss des eglleroliftiven Impuls-Potenzials ausgesetzt sind, wird subjektiv im Innern jedes der Rezo-miralen Typen der Formen der Selbstbewusstseinsformen quasi «ihre eigenen» Arten und Verschiedenartigkeiten der Fokus-Dynamik gebildet, die simultanerweise mit Hilfe unendlicher Mengen von schon fertigen fokalen Vereinigungen verwirklicht werden. Jede Form der Selbstbewusstseinsformen kann zur trägheitsbehafteten Manifestation (durch eine Menge von Stereo-Typen, die duvuylrrterweise ihre f-Kon-

figuration bilden) nur in einer bestimmten resonanzonellen Zone der Raum-Zeit und nur durch ein individuelles Verhältnis der Fokus-Dynamik ihrer «eigenen» Formo-Schöpfer (das heißt stereotypische «Projektion», die unmittelbar ihre fokale Konfiguration strukturieren) gegenüber der gesamten slloogrenten Fokus-Dynamik der «Projektion» von Formo-Schöpfer dargestellt werden, die in diesem Bereich diesen Typ von KKR (zum Beispiel, lluvvumischen) strukturieren.

2.0108. Gerade unter diesen individuellen Besonderheiten der Formo-Schöpfer jeder Form der Selbstbewusstseinsformen verstand ich, als ich jeden Fokus des Selbstbewusstseins mit dem engspezifischen «Akkumulator» verglich, die resonanzonell aus ODS oder FLK «seines» Rezomirals die ihm entsprechende fragmentäre Information anziehen. Alle Typen subjektiver Realitäten werden nicht gleich in der gesamten Slloogrentheit von Energo-Plasma ausgebildet, sondern nur durch den in jedem konkreten Fall «individuellen» Subjektivismus (SFUURMM-Formen) des Wahrnehmungssystems dieser Form der Selbstbewusstseinsformen, die von Formo-Schöpfern dieser Rezomiralen Gruppe gebildet wurde. Gerade auf diese Weise – durch ununterbrochene sich wiederholende fokale «Umprojizierungen» aus den einen eigenschaftsqualitativen Vorstellungen in die anderen, die viel kovarllierter gegenüber der Eigenschafts-Qualitativität der gesamten Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer dieses Typs von KKR sind – wird zur subjektiven Manifestation des allgemeinen trägheitsbehafteten «Bildes» der uns umgebenden Wirklichkeit dargestellt, das simultanerweise von verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formo-Schöpfern – aber auf ganz verschiedene Weise! – tatsächlich aus den gleichen Vereinigungen der Information herausgebildet wurde, die die ganze Fokus-Dynamik dieser diffuzgenten Rezomiralen Gruppe typenvielfältiger Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturieren (zum Beispiel, unsere mit euch NUU-VVU-Konfigurationen sind, ihrerseits, von den Formen der Selbstbewusstseinsformen der Bio-Schöpfer strukturiert, die die Funktionalität unserer biologischen Organismen, sowie Formo-Schöpfer von Molekülen, Atomen und elementaren Teilchen sicherstellen).

2.0109. Da jede der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer, die die Parameter des realisationellen Energo-Potenzials widerspiegelt, besitzt ursprünglich die Beschaffenheiten einer bestimmten Dissonanzität zwischen den f-Konfigurationen seines Überträgers (was subjektiv von euch als gewisse «Ungleichmäßigkeit» in der Verteilung dieses Potenzials in dem Energo-Plasma wahrgenommen wird), dann in jedem der «lokalen» Fällen seiner «individuellen» Vereinigung (Synthese) mit Information, die den ODS oder FLK des ihm eigenen Rezomiral angehört, wird ein bestimmter resonanzioneller Effekt der Manifestation gebildet. Das absolute Integral solcher Effekte, die simultanerweise in der gesamten sllloogrenten Fokus-Dynamik von Energo-Plasma durch die ganze unendliche Verschiedenartigkeit verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen verwirklicht wurden, bestimmen wir mit euch subjektiv als die Raum-Zeit.

2.0110. Hier muss man ebenfalls betonen, dass je niedriger der Grad der Tensorität zwischen den f-Konfigurationen wechselwirkender Formo-Schöpfer in höheren Niveaus der Dimension sein wird, desto höhere Konzentration («Umfang») der Information (pro ein Quanten-Effekt!) wird sich – als Beschaffenheiten der Raum-Zeit – durch ihr synthetische Schaffen widerspiegeln können und desto höheres Energo-Potenzial wird für die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer solcher Form der Selbstbewusstseinsformen charakteristisch sein (in Wirklichkeit sind die Struktur selbst und der Typ der Tensorität, die sich in mehr ampliativeren Niveaus bildet, konstruktiv ganz anders, als in depliativen Niveaus). Deshalb, je höher die von uns behandelnde Dimension ist (vom Standpunkt der Vorstellungen des von uns behandelnden Schema der Synthese!), desto ein höheres Energo-Potenzial müssen die sie strukturierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen haben (zum Beispiel, der Fokus-Dynamik der «plasmatischen» Analoga der NUU-VVU-Konfigurationen der Uns mit Euch als FLAKS-Schöpfer besitzt bedeutend Universellere realisationelle Möglichkeiten, als unsere «gegenwärtigen» biologischen Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen).

2.0111. Woher ist denn diese Ungleichmäßigkeit entstanden, werdet ihr fragen? Antwort: im Zusammenhang mit der in einem Moment der Ewigkeit verwirklichten Korrektur verschiedenartiger kovariert-lyllusziver Wechselverbindungen zwischen den Skunkzien informationeller Fragmente, was zur Grundursache eigenschaftsqualitativer «Erneuerung» und spezifischer Manifestation im Selbstbewusstsein des SSS-Wesens rekonvertn-fokaler Konfigurationen absolut aller OO-UU-, TOO-UU- und SVOO-UU-Wesen wurde, was, seinerseits, in dem Energo-Plasma Selbst allmögliche typenvielfältige synthetische Zustände erzeugte – den Primären, den Sekundären, den Tertiären und so weiter. Die Sache liegt so, dass Jedes der OO-UU-Wesen – kraft Seiner unendlich verschiedenartigen Vieleaspektmäßigkeit – aus den SSS-Vereinigungen der sich Seinem Wesen nach untereinander sehr unterscheidender Information zusammengesetzt ist (vergleicht, zum Beispiel, den Unterschied in Vorstellungen über die Nahrung bei einem sehr hungrigen Menschen, der mit einer groben physischen Arbeit beschäftigt ist, und bei demselben hungrigen, der Mangel an geistiger Nahrung leidet). In jeder der konkreten Vereinigungen kann Information, sich das Ihr eigene Wesen nur durch bestimmte Parameter (des energoinformationellen Potenzial) realisieren, die genau die Umfänge (Kapazität, Konzentration) der Felder-Bewusstseinsformen widerspiegeln («Menge» der sich untereinander synthetisierten Aspekte, die verschiedene OO-UU-Wesen zusammenstellen), die für die Manifestation der von ihnen gemeinsam gebildeten Interessen notwendig sind (in unserem Beispiel entweder der Wunsch zu essen, oder Bedürfnis nach geistiger Vervollkommenung). Dieses Interesse kann sich eigenschaftsqualitativ (in «lokalen» Bedingungen der Raum-Zeit) nur durch einen gewissen spezifischen Energieträger manifestieren, der haargenau gerade dieser Vereinigung informationeller Fragmente entsprechen muss.

2.0112. So bildeten sich in der ganzen unendlichen Menge von resonanzionellen Zonen der Raum-Zeit die gemeinsamen – für die dissonanzionelle (Energie) und den ausgeglichenen Zustand der Information – Vereinigungen oder sogenannte Formen der Manifestation (energoinformationelle Strukturen von Energo-Plasma),

die sich untereinander nach bestimmten eigenschaftsqualitativen Merkmalen unterscheiden. Dank ihrem Vorhandensein können wir mit euch über allmögliche Unterniveaus, Niveaus, Resobereichen und Bereiche der Manifestation von Energo-Information sprechen. Und zusammen mit ihnen – in einem Einheitlichen Augenblick der Ewigkeit – bildete sich auch die ganze Struktur des Weltgebäudes. Ich habe absolut keine Möglichkeiten weder diese Typen von Energie, noch die ihnen entsprechenden Typen von Information zu beschreiben, kraft des totalen Fehlens bei den Formo-Schöpfern eurer Formen der Selbstbewusstseinsformen von Vorstellungen über die Parameter und Merkmale, die die Grenzen der Möglichkeiten eurer «gegenwärtigen» Wahrnehmungssysteme weit übersteigen.

2.0113. Die nach ihren r-Konfigurationen höchst kovariierten Aspekte – in Übereinstimmung mit den Prinzipien der Duvuyllerrtheit und Resonazionität – strukturieren die einen und dieselben «Zonen» der Sloogrentheit von Energo-Plasma (OLLAKT-DRUOTMM-Systeme, FLUU-VVU-Komplexe), aus denen die sie bildende Information in den streng ihr entsprechenden f-Konfigurationen der Überträger von Energie-Formen «projiziert wird», die resonazionelle Zonen der Sloogrentheit der Raum-Zeit strukturieren (Formo-Systemen der Welten, subjektive Realitäten, räumlich-zeitliche Kontinuen, Konversen und Universumy des Weltgebäudes). Die ganze unendliche Menge von Merkmalen, die informationell absolut alle Aspekte der Eigenschaften in duvuyllerrt-diffusgen ten resonazionellen Zonen der Manifestation vereinigen (bedingt von $+\infty$ bis $-\infty$), wurden von mir subjektiv in zwölf – meinem Wahrnehmungssystem zugänglichen – Haupt-Typen informationeller Manifestation von Energo-Plasma in den energetischen Strukturen des Weltgebäudes integriert. Gerade diese «Typen» von Information nehme ich in Aussicht, wann ich über die OO-UU-Wesen oder die Reinen Kosmischen Eigenschaften spreche.

2.0114. Die Universellen Prinzipien von Sloogrentheit, Resonazionität, Duvuyllerrtheit und Diffuzgentheit aller Formen der Selbstbewusstseinsformen, die Kollektive Kosmische Verstandesformen strukturieren, spiegeln sich auch in den Möglichkeiten individu-

eller Manifestation in jedem der Abschnitte der Raum-Zeit entsprechender «Teile» von r-Konfigurationen Jedes dieser Wesen wider, deren Beschaffenheiten und Merkmale – simultanerweise in allen «sphäroidalen» Richtungen dieses Prozesses – aufeinanderfolgend und diffuzgenterweise in immer neuen und neuen, mit ihnen höchst kovarllerten, «Abschnitte» von r-Konfigurationen anderer OO-UU-Wesen transformiert («projizieren») und transmutiert (synthetisiert) werden.

2.0115. Diese Besonderheiten spiegeln sich äußerst spezifisch in verschiedenen Möglichkeiten über die Verwirklichung der Fokus-Dynamik zwischen den Formo-Schöpfern und den unterschiedlichen «Teilnehmern» slloogrenter r-Konfigurationen verschiedener OO-UU-Wesen wider: jene «Abschnitte», die bei minimaler abstrakter energoinformationeller Dynamität in stabile Wechselverbindungen komponiert und synthetisiert werden, sind im höchsten Maße kovarllert oder liyllusziv untereinander (das heißt spiegeln einen hohen Grad der Vereinbarkeit und Identität nach den Formen unserer gemeinsamen Manifestation in diesen Bedingungen der Raum-Zeit wider). Je größere Umfänge der Ergo-Information man resonanzionell für die Bildungen von r-Konfigurationen verschiedener OO-UU-Wesen der für sie gemeinsamen Formen der Manifestation (f-Konfigurationen) «anziehen» muss, desto in höherem Grad ist sie (Information) untereinander impersept und kruvursort (unvereinbar nach den ihnen verschiedenartigen Merkmalen).

2.0116. Das bedeutet, dass Sinnesbedeutungen der Vereinigungen von Fragmenten der Information, die ursprünglich diese f-Konfiguration strukturieren, in höherem Grad einander gegenüber entgegengesetzt als die Vereinigungen der Fragmente der anderen Reinen Eigenschaften sind (oder derselben, die jedoch anderweitig zusammengesetzt sind). Als subjektives Beispiel ähnlicher Unvereinbarkeiten können Gegensatzwörter dienen – unterschiedliche nach der Lautung und der Schreibung, die gerade entgegengesetzte lexikalische Bedeutungen haben («Wahrheit - Lüge», «arm - reich», «gut - böse», «sprechen - schweigen» und so weiter). Das heißt, damit die Wörter mit dem impersepten Sinn

viel kovarllerter werden und sich untereinander nach dem Inhalt ausgleichen, muss man nicht nur die ihnen eigene Konfiguration (Schreibweise, Aussprache) bedeutend verändern, sondern auch in ihnen eine wesentlich sinnmäßige Metamorphose vornehmen, die sie ganz verändern wird.

2.0117. Zum Beispiel, indem wir in die Imperseptheit nach der Art von «Wahrheit – Lüge» einige Wörter-Bestimmungen hinzufügen, bekommen wir Kovarllertheit «*nicht die ganze Wahrheit – fast Lüge*»; das gleiche geschieht auch mit übrigen Gegensatzwörter: Dualitäten «*arm – reich*» nach dem Hinzufügen bestimmter informationeller Fragmente werden fast dem Sinn nach gleichbedeutend: «*nicht ganz arm – nicht sehr reich*»; äußerste Gegensätze «*gut – böse*» verwandeln sich in die nach dem Inhalt nahen Ausdrücke: «*nicht so gut – nicht zu böse*», und «*sprechen – schweigen*» verlieren ihre ursprüngliche Bedeutung und werden dem Sinne nach viel neutraler: «*wenig sagen – manchmal schweigen*»...

2.0118. Man muss eben gleich betonen, dass Begriffe der Kovarllertheit und Imperseptheit («Vereinbarkeit» und «Unvereinbarkeit») sehr bedingt sind, denn wenn die Resonanz zwischen einzelnen «Teilnehmer» wechselwirkender f-Konfigurationen in weniger eigenschaftsqualitativeren (das heißt in geringerem Grad synthetisierten) Niveaus der Manifestation von Energo-Plasma nicht entsteht, dann bedeutet das durchaus nicht, dass die OO-UU-Wesen, die sich durch die Fokus-Dynamik dieser Formo-Schöpfer manifestieren, unvereinbar seid, – sie (Resonanz) wird unbedingt in irgendeinem von mehr eigenschaftsqualitativeren Niveaus Ihrer gemeinsamen Manifestation verwirklicht, wo es dafür ein genügender Umfang zugänglicher verschieden-Eigenschaftsqualitativer Energo-Information gibt, die von entsprechenden Formo-Schöpfern bis zum notwendigen Grad der Synthetiertheit gebracht wird.

2.0119. In jedem von uns einzeln behandelnden Fall zeigt sich der Grad der Kovarllertheit als eine Voraussetzung (Bevorzugungsgrad) für mehr oder weniger dominante (prioritäre) Verwirklichung irgendeines der Schemen der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese. Auf solche Weise, jedem Typ der Gruppen von

PVK kann man einen bestimmten – für ihn dominanten! – Typ synthetischer realisationeller Prozesse zuordnen, die in charakteristischen Bedingungen dieser Gruppen von PVK die Möglichkeit haben, höchst effektiv und vollwertig im Vergleich zu den Gruppen von PVK abzulaufen, die andere dominante Schemen der Synthese darstellen. Das bedeutet, dass in den Strukturen solcher Gruppen von Kontinuen ursprünglich die Bedingungen für die Aufstellung von tiefsten zwischen-Eigenschaftsqualitativen energoinformationellen Wechselverbindungen zwischen den Aspekten von streng bestimmten Reinen Eigenschaften geschaffen wurden, während alle übrigen Typen der Vereinigungen von den Aspekten der Eigenschaften haben – ihnen gegenüber impersepte – ursprünglich weniger Möglichkeiten für ihre schöpferische Manifestation. Ebenso muss man betonen, dass es in Ihren Höchsten Formen der Manifestation wirklich einfach keine unvereinbaren OO-UU-Wesen gibt, da mit der Erhöhung der Dimension die f-Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die mit ihrer Hilfe in die Raum-Zeit «projiziert werden», immer mehr und mehr universeller werden, indem sie in sich immer größere Anzahl individueller Merkmale synthetisch vereinigen (widerspiegeln), die für verschiedene OO-UU-Wesen charakteristisch sind.

2.0120. Je nach der Senkung der Dimension im Tertiären Energo-Plasma werden die räumlich-zeitlichen Strukturen in einem immer höheren Grad – und sehr spezifisch! – nach dem Prinzip der individuellen Dominanz in ihnen der Aspekte der untereinander «*lokal vereinbaren*» Reinen Kosmischen Eigenschaften organisiert, das heißt in den *kovarllerten nur bei diesen energoinformationellen Bedingungen der Manifestation* (in den anderen Bedingungen sind sie mehr geneigt, die Merkmale der Impersepttheit untereinander zu zeigen). Dementsprechend, auch jene Formen der Selbstbewusstseinsformen, deren Formo-Schöpfer mit der Synthese gerade dieser Reinen Eigenschaften beschäftigt sind, haben in dieser räumlich-zeitlichen Struktur (dem Typ der Realität, Gruppe von Kontinuen) die höchsten Möglichkeiten (im Vergleich zu den Formen der Selbstbewusstseinsformen, die sich nach anderen Schemen entwickeln) für ihre aufeinanderfolgenden birvularte Kon-

vergention (die Erhöhung des Zustandes der Kovarllertheit der Fokus-Dynamik).

2.0121. Als Beispiel für ähnliche Synthese können wir mit euch – Menschheit der Erde dienen, deren Formen der Selbstbewusstseinsformen «sich selbst» subjektiv in duvuyllerrten Gruppen von räumlich-zeitlichen Kontinuen bewusst werden, die den 3-4-dimensionalen Bereich strukturieren. In konkreten Bedingungen der Manifestation (die nur den 3-4-dimensionalen Niveaus der Konfigurationen dieses planetaren Wesens – GREYSLIIS – eigen sind, die wir die Erde nennen) synthetisieren die Formo-Schöpfer «unserer» Formen der Selbstbewusstseinsformen die Aspekte der Reinen Eigenschaften nach dem für die Menschen eigenen – zwei-dominanten – Haupt-Schema – ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Wille-ALL-Verstandes mit der Perspektive des aufeinanderfolgenden Beginnes aktiver Beteiligung an diesem Schema der Synthese der Aspekte der Reinen Eigenschaften ALL-Einheitlichkeit (Synthese von mehr eigenschaftsqualitativeren Zuständen der Fokus-Dynamik – «die Schöpferische Kosmische Potenzialität»).

2.0122. Alle übrigen Formen der Selbstbewusstseinsformen, die simultanerweise mit Menschen in diesem Bereich der Dimensionen der slloogrenten f-Konfigurationen von GREYSLIIS manifestiert und sich aktiv in anderen Schemen der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese beschäftigt sind, besitzen in spezifischen energoinformationellen Bedingungen dieser Gruppe von Kontinuen weniger, als bei Menschen, Möglichkeiten der amplifikationellen Agradation, da die Aspekte der von ihnen individuell synthetisierten Reinen Eigenschaften in geringerem Grad gegenüber diesen Bedingungen der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen kovarllert sind, als bei den Aspekten der zwei obengenannten RKE. Dieser Umstand erhöht allmögliche ungünstige (dissonazionelle, tensorielle) Einwirkungen auf den Prozess der Umfokussierungen, die in den Selbstbewusstseinsformen der unmenschlichen Proto-Formen verwirklicht werden, was sich sehr stark auf die Erhöhung der Trägheit der von ihnen generierenden Fokus-Dynamik und die Verlangsamung des Tempos ihrer Entwicklung auswirkt (zum Beispiel:

die Intensität der Entwicklung von Menschen in menschlichen Gruppen von PVK überschreitet bedeutend diesen Kennwert bei den uns umgebenden Tieren, Pflanzen und Mineralien; der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer von Kohlenstoff-Formen der Selbstbewusstseinsformen ist unvergleichbar viel intensiver als die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer von den Silizium-Formen der Selbstbewusstseinsformen und so weiter).

2.0123. Das heißt nur wegen der hohen Impersephtheit der ihnen eigenen Dominanten gegenüber den SFUURMM-Formen, durch die die Bedingungen der Manifestation (subjektive menschliche Realität) in diesen Gruppen von Kontinuen herausgebildet wurden, sind andere Formen der Selbstbewusstseinsformen in unserem PVK weniger als Menschen amplifikationell agradiert, und realisieren sich in primitiver (nach subjektiven Kriterien) Weisen der Selbsterkenntnis und Existenz auf dem Niveau der Problemlösung der Überlebensfähigkeit und Anpassung an das biologische Umfeld. Man darf nicht vergessen, dass diese unmenschliche, protoformische Formen der Selbstbewusstseinsformen, indem sie sich simultanerweise mit uns in «unseren» Gruppen von Kontinuen manifestieren und die Synthese eurer lokal mehr oder weniger unvereinbaren (nur für diese Bedingungen!) dominanten Reinen Eigenschaften verwirklichen, ebenfalls aktiv im Prozess des Erwerbens und der eigenschaftsqualitativen Integration in die mehr synthetisierteren ihrer Formen der Selbstbewusstseinsformen der ihnen eigenen empirischen Erfahrung teilnehmen, die in lokalen Bedingungen – die ihren Schemen der Synthese mehr entsprechen – einem schnelleren Tempo ihrer birvulanten Konvergention in «ihren» – für sie günstigeren – Gruppen von Kontinuen beitragen wird.

2.0124. In diesen neuen Bedingungen der Manifestation, die für sie günstiger (kovarllierter) und weniger günstiger (impersepter) für uns sind, wird es durchaus möglich die Rolle der Menschen und irgendwelcher Tiere ganz zu tauschen. Solche Entwicklungsszenarien existieren sowohl in der Slloogrentheit der f-Konfigurationen dieser planetaren Wesen (GREYSLIIS), als auch in Gruppen von Kontinuen anderer Planeten und Sternen-Systeme, die sich kollegial in

der Raum-Zeit in Übereinstimmung mit ihren Universellen Schemen der Synthese umfokussieren. Es sei betont, dass in weniger günstigeren energoinformationellen Bedingungen in den Fokus-Dynamiken von Menschen die Trägheit bedeutend verstärkt wird, die mit der Notwendigkeit der Annihilation von einer bedeutend größeren Anzahl von Tensorzuständen verbunden ist, was wesentlich die Lebensdauer «dortiger» Menschen verkürzt, während die Lebensdauer der dominierenden Art allmählich (in der Richtungen einer noch größeren Begünstigung) bedeutend ansteigt.

2.0125. Einige von euch können fragen: wie wird für die Formen der Selbstbewusstseinsformen von Tieren, Pflanzen, Mikroorganismen und Mineralien die Möglichkeit der Manifestation selbst zusammen mit Menschen in dieser Gruppe menschlicher PVK realisiert, wenn das von ihnen verwirklichende Schema der Synthese sich von jener unterscheidet, die unserem dominanten Paar von ALL-Wille-ALL-Verstandes und ALL-Liebe-ALL-Weisheit eigen ist? Zum Beispiel, auf welche Weise die Proto-Form, die in dieser Gruppe von PVK durch realisationelle Formen einer Vogelart vertreten ist, verwirklicht das ihr charakteristische Schema der Synthese der Reinen Eigenschaften: ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Einheitlichkeit, die «lokal» mit dem «menschlichen» Typ von Kontinuen «unvereinbar» ist?

2.0126. Die Mechanismen solcher Realisation sind in der verschiedenen dimensional Struktur der Manifestation der sloogrenten f-Konfigurationen von Proto-Formen in jeder der Gruppen von Kontinuen verborgen, sowie in individuellen Besonderheiten der Verwirklichung der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese in jedem der Bereiche und Resobereiche der Dimension. Nehmen wir an, dass der Bereich der resonanzionellen Manifestation in der Raum-Zeit fokaler Konfigurationen (NUU-VVU-Formen) der Vertreter dieses Teiles des Kollektiven Bewusstseins der «Menschheit» durch die dimensional Kennwerte in den Grenzen von +2,5 SNOO-SSS* bis +3,75 SNOO-SSS (in Übereinstimmung mit dem lluvvumischen Schema der Synthese) reglementiert ist.

* SNOO-SSS – Kosmischer Kodes für das Verständnis der Dimension

2.0127. Die unterste Grenze erlaubt sich in der einen und derselben Gruppe «menschlicher» Kontinuen sowohl den höchst unentwickelten Vertretern «gegenwärtiger» Menschheit zu manifestieren (nicht nur Aborigines und wilder Völkerschaften, sondern auch einer ganzen Menge schwachentwickelter und geistig zurückgebliebener Menschen), als auch schon genug entwickelten Vertreter von Tieren, Pflanzen, Mikroorganismen, sowie einer Menge von langwelligen und auf eigene Art birvularerweise konvergierenden makrokosmischen Objekten (zum Beispiel, Pulsare oder sich schnell drehende Neutronensterne). Die oberste Grenze gegenwärtiger Kontinuen erlaubt den sich in diesen dimensional Bedingungen relativ hochentwickelten Menschen zu manifestieren, sowie einer ganzen Menge von kurzwelligen makrokosmischen Objekten, solche, zum Beispiel, wie Quasare.

2.0128. Ich sage es, weil in subjektiven Realitäten – die den Formen der Selbstbewusstseinsformen der anderen Proto-Formen eigen sind, die sich vom lluvvumischen Schema der Synthese der schöpferischen Aktivität der Formo-Schöpfern durch eine der zwei lluvvumischen Dominanten (sie wird zur hintergrundmäßigen) unterscheiden – die Dimension von ganz anderen, als bei Menschen, Kennwerten ausgedrückt wird: in den einen Vereinigungen können sie höher sein, in den anderen – niedriger, was von uns subjektiv als höhere oder niedrigere Eigenschafts-Qualitativität der von uns beobachteten Fokus-Dynamik (bezüglich unserer mit euch existierenden Vorstellungen) interpretiert werden kann. Aber was vereinigt denn alle diese verschiedenen dimensional Manifestationen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen typenvielfältiger Selbstbewusstseinsformen, erlaubend ihnen gemeinsam zu existieren? Es ist das, was weder von der Zeit, noch von dem Typ des Kontinuums oder des Niveaus des Subjektivismus der Realität abhängt, – Kovarllertheit (Sinnesvereinbarkeit), die (mit Hilfe von Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer) einen bestimmten Grad der Gemeinschaft der realisationellen Momente zwischen den Überträgern verschiedenartiger Information (Info-Schöpfer) bildet, die typenvielfältige fokale Konfigurationen strukturieren.

2.0129. Und, natürlich, eine riesige Rolle in diesem allgemeinen synthetischen Prozess spielt die für die Fokus-Dynamiken aller Proto-Formen der uns umgebenden Wirklichkeit charakteristische dominante Aktivität irgendeiner der zwei Reinen Eigenschaften: entweder ALL-Liebe-ALL-Weisheit, oder ALL-Wille-ALL-Verstandes. Das erlaubt den Formo-Schöpfern verschiedener Proto-Formen – in den Grenzen der Gemeinschaft der Fokus-Dynamik der für sie gemeinsamen dominanten Eigenschaften – frei genug fragmentäre «Projektionen» (UU-Kopien) der ihnen notwendigen Information auszutauschen, die, sich in spezifischen sfuurmformischen Vereinigungen seiend, nichtsdestotrotz an die Formo-Schöpfer der anderen Proto-Formen weder gebunden oder noch für Sie unzugänglich ist, sondern wird von ihnen für die Bildung der eigenen informationellen Vereinigungen und «Einsprengungen» der sie bildenden Wechselverbindungen in ihr individuelles ODS benutzt.

2.0130. Zum Beispiel, die RKE ALL-Liebe-ALL-Weisheit und die RKE ALL-Wille-ALL-Verstandes gehören zu einer Gruppe bedingter Vereinbarkeit, und die RKE ALL-Einheitlichkeit – zu einer anderen Gruppe (das heißt beide unsere Dominanten sind impersept gegenüber irgendwelchen der Merkmale \mathcal{U} von RKE ALL-Einheitlichkeit). Aber bei der von uns behandelnden Proto-Form des Kollektiven Bewusstseins der Vögel in weniger dimensionalen Bereichen (niedriger als die 3-4 Dimension) synthetisierten «schon» die realisationelle Form der Aspekte irgendwelcher Eigenschaften, deren kovarllerte Vereinigungen in diesem 3-4-dimensionalen Bereich gegenüber menschlicher Fokus-Dynamik die Rolle eine gewissen Verbindungsgliedes oder eines Katalysators ausführen, der für die resonazionelle Anschließung – in den dimensional Bedingungen «unserer» Gruppen von Kontinuen – der Aspekte der Eigenschaften ALL-Einheitlichkeit an die Aspekte jeder der zwei Dominanten der menschlichen Formen der Selbstbewusstseinsformen notwendig ist.

2.0131. Mit anderen Worten, in den Formen der Selbstbewusstseinsformen dieser «Vogel»-Proto-Formen, die zusammen mit uns in «unseren» PVK existieren, wurden die Bedingungen für die Bil-

dung des genügenden (für die Niedervibrations- oder depliative Synthese) Grades der Kovarllertheit der Eigenschaften ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Einheitlichkeit noch in dem für uns! – vorhergehenden Bereich der Dimension sichergestellt. Wir, Menschen, erwarben die eben für uns günstigen Bedingungen der Manifestation gerade «hier», in dem 3-4-dimensionalen Bereich, was uns erlauben wird (nach Vollendung der Synthese der zwei uns eigenen Dominanten) uns im nächsten 4-5-dimensionalen Bereich an die gemeinsame Synthese der Aspekte der Eigenschaften ALL-Einheitlichkeit zu machen, die gegenüber dem von uns synthetisierten Zustand der «*Schöpferischen Kosmischen Potenzialität*» durchaus «lokal vereinbar» werden.

2.0132. Man kann sagen, dass der eine und derselbe objektive Prozess der Synthese der Aspekte der einen Eigenschaften mit den Aspekte der anderen Eigenschaften simultanerweise verschiedene (subjektive!) dimensionale Niveaus der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen unterschiedlicher Typen von Kollektiven Verstandesformen (Proto-Formen) strukturieren kann. Oder, anders gesagt, unterschiedliche Richtung der Entwicklung (die den Schemen der Synthese der einen oder der anderen Proto-Formen entsprechen) – durch die ihnen entsprechende Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamik – überschneiden sich gegenseitig resonanzionell («projizieren sich» gegenseitig ineinander) in verschiedenen (für jede der Richtungen!) Niveaus der Dimension, indem sie dabei in den f-Konfigurationen wechselwirkender Formen der Selbstbewusstseinsformen die für sie resonanzionellen gemeinsamen Abschnitte bilden. Wenn man die eglleroliftive Perturbation von dieser Position aus betrachtet, dann werden ganz sinnlos und nicht aktuell jegliche eure subjektiven Vorstellungen über sogenannte «obere» Niveaus der Entwicklung und «untere», da für verschiedene Proto-Formen und Beschaffenheiten der von ihnen synthetisierten Richtungen der Entwicklung solche primitiven Kriterien der Bewertungen der Eigenschafts-Qualitativität vollkommen unvergleichbar sind.

2.0133. Die integrale Manifestation im Weltgebäude der slloog-renten Konfiguration rekonverstner Vereinigungen des Ein-

heitlichen OO-UU-Wesens (in der ganzen unendlichen Vielheit verschieden-Eigenschaftsqualitativer Manifestationen von Aspekten) – das ist eben Jener Zustand der Information, den wir als das Selbstbewusstsein des SSS-Wesens bestimmen. Und es hat keine Grenzen von Dimension – weder in der Richtung der Erhöhung, noch der Senkung. In jeder der energoinformationellen Strukturen entsprechender «Projektion» von SSS-Vereinigungen dieses Einheitlichen slloogrenten Zustand sind simultanerweise durch die ganze Menge Ihrer synthetischen Verschiedenartigkeiten – der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen (TOO-UU-Wesen) manifestiert. Die TOO-UU-Wesen selbst sind, ihrerseits, «individuell» in eine unendliche Menge von eigenen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formen der Selbstbewusstseinsformen oder der SVOO-UU-Wesen differenziert.

2.0134. Und obwohl alles Voraufgehende dem ganzen Weltgebäude eigen ist, jedoch werden wir mit euch uns bemühen eure weiteren Überlegungen nur auf die bedingten Grenzen der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Höchsten Kollegialen Verstandes unseres DDIIUYYI-Wesens – AYFAAR (von +36 Dimension – durch 0 Dimension – bis -36 Dimension) zu beschränken. Warum? Weil allmögliche Details, Besonderheiten und Ursache-Wirkungs-Wechselverbindungen, die den Prozess der Manifestation der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen und Ihre Formen der Selbstbewusstseinsformen hinter diesen Grenzen sicherstellen, bis auf weiteres der Fokus-Dynamik vollkommen unzugänglich sind, die von den Formo-Schöpfern meiner gegenwärtigen Form der Selbstbewusstseinsformen verwirklicht wird. Meinem intuitiven Verständnis sind nur allgemeine Prinzipien der Organisation von Formo-Systemen des Weltgebäudes aus der Es bildenden Information zugänglich. Aber weitere Details und Versuche ausführlicherer Beschreibung dieses Prozesses werden nur zur Senkung der Glaubhaftigkeit des euch gebotenen Wissens führen.

2.0135. Die OO-UU-Wesen behandelnd, die die Manifestation der slloogrenten Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes sicherstellen, werden wir mit euch keine Besonderheiten und Beschaffenheiten von vielmillionfachen Niveaus der Dimen-

sion angehen, sondern beschränken uns nur mit der Behandlung des 36-dimensionalen Bereiches. Wobei die Wechselverbindungen allmöglicher informationeller Vereinigungen dieser OO-UU-Wesen, die die Fokus-Dynamik des Höchsten Kollegialen Verstandes von AYFAAR strukturieren, stellen in diesem Bereich der Manifestation die ganze Vielfältigkeit der ihnen eigenen Verschiedenartigkeiten dar: der 12 Reinen Kosmischen Eigenschaften (LI-IYY-FFMI-LLI) und der 24 Vereinigten Reinen Kosmischen Eigenschaften (EI-YY-UI-YY), Deren sehr spezifisch sich untereinander vereinigende verschieden-Eigenschaftsqualitative «Projektionen» jener Beschaffenheiten der Raum-Zeit sicherstellen, die wir dem 24-36-dimensionalen Bereich zurechnen. Die unendliche Schar der synthetischen Untereinander-Vereinigungen von LIIY-FFMI-LLI und EI-YY-UI-YY ist die objektive Hauptursache verschieden-Eigenschaftsqualitativer Manifestation in der Fokus-Dynamik jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen absolut aller Prozesse, dank denen in der Raum-Zeit alle Möglichkeiten für die duvuylerrte Formierung und Manifestation in dem von uns weiter behandelnden Bereich der Plasmatischen Kräfte (von +36 Dimension – durch 0 Dimension – bis -36 Dimension) einer zahllosen Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Systeme der Welten, subjektiver Realitäten, Kontinuen, Konversen und Universumy des Weltgebäudes organisiert werden.

2.0136. Die Formen der Selbstbewusstseinsformen, die die charakteristischen Träger irgendwelcher der universellen Beschaffenheiten der 24 Vereinigten Eigenschaften sind, kann man bedingt in zwölf Haupt-Typen der Birvulartheit vereinigen, die in den ihnen eigenen Niveaus der Manifestation (in dem Bereich von ± 12 bis ± 24 Dimension) die – untereinander! – liyllusziven (oder in hohem Grad kovarllerten) Vereinigungen slloogrenger r-Konfigurationen der Aspekte der zwei irgendwelcher Reinen Kosmischen Eigenschaften darstellen. Das Wort «Vereinigten» spiegelt gerade Ihre energoinformationelle Liylustsivität wider, die Ihnen erlaubt, einander organisch mit verschiedenartigen Merkmalen ergänzend, sehr stabile Vereinigungen zu erschaffen, indem sie sich resonazionell quasi mit ihren r-Konfigurationen ohne Bildung irgendwelcher wesentlichen dissonazionellen

Zustände «vereinigen». In diesem Zusammenhang, hielt ich es für möglich in iissidiologischen Gebrauch den Fachausdruck einzuführen, der der Bezeichnung der Vereinigten Reinen Kosmischen Eigenschaften ähnlich ist – 12 Harmonische Paare, der diese spezifische paarenweise Art der inneren schöpferischen Selbstorganisation der 24 Typen von EI-YY-UI-YY-Strukturen in eine zahllose Menge von Konfigurationen der TOO-UU- und SVOO-UU-Wesen betont, die den Hauttyp der «inneren» Birvulartheit des Höchsten Kollegialen Verstandes von AYFAAR bilden.

2.0137. Es kann bei euch auch die Frage entstehen: «Wodurch unterscheiden sich die Reinen Kosmischen Eigenschaften (LIHYY-FFMILLI) von den OO-UU-Wesen der Reinen Kosmischen Eigenschaften?». Antwort ist offensichtlich in der Frage selbst: OO-UU-Wesen stellen in der sloogrenten Fokus-Dynamik des Weltgebäudes die «Projektion» einer ganzen unendlichen Menge von möglichen inter-aspekten Vereinigungen der Reinen Kosmischen Eigenschaften dar (das heißt TOO-UU- und SVOO-UU-Wesen). RKE – das ist das von uns subjektiv behandelnde «Bild» bedingter Differenziation des universellen Zustandes der Information in die ganze unendliche Menge der sie bildenden «inneren» Wechselverbindungen, unter denen es sowohl untereinander mehr vereinbare, als auch weniger vereinbare gibt.

2.0138. Wann, unter den Einfluss der IE-Initiation, jede dieser Wechselverbindungen einen «holochronena» merkavgnationellen Zustand erfährt, dann «projizieren» die SSS-Fragmente Jeder der RKE quasi «nach außen» die am wenigsten stabilen (impersepten und kruvursorrten) ihnen eigenen Wechselverbindungen, als Ergebnis davon ein gewisser – impersept-kruvursorrter, aus dem Gleichgewicht gefallener! – Teil der Information wird quasi im Selbstbewusstsein des SSS-Wesens transformiert, und die «Projektion» der RKE, die Ihre Fokus-Dynamik strukturieren, «verwandeln» sich in OO-UU-Wesen – in die Hauptquellen und die unmittelbaren Beteiligten des Prozesses der Synthese der Information. Deshalb, wann wir mit euch über den ausgeglichenen Zustand der Information sprechen, dann verwenden wir den Fachausdruck SSS-Fragmente (oder Info-Fragmente), und wann es sich um die Formen der Ma-

nifestation der OO-UU-Wesen in der Fokus-Dynamik des SSS-Wesens (oder des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes) handelt, dann sprechen wir über die teilweise synthetisierten kovarllerten Zustände der SSS-Fragmente, das heißt über die Aspekte oder unter-...-Aspekte der Reinen Kosmischen Eigenschaften.

2.0139. Ihr müssen schon verstehen, dass es – strukturell! – in dem Energo-Plasma Selbst (außerhalb der Universellen Sphären Ihrer Manifestation) nichts gibt, außer elementarer Überträger der verschieden-Eigenschaftsqualitativen Aspekte der Information (in Form von Felder-Bewusstseinsformen – von Formo-Schöpfen und Info-Schöpfen), deren gesamtes Impuls-Potenzial der Wechselwirkungen von mir bedingt – nach gewissen Gesamtheiten subjektiver Merkmale – durch die 12 Haupt-Typen potenzieller Wechselwirkungen ausgedrückt wird, die fähig sind, entsprechende Typen von Manifestations-Energie zu initiieren, die für allmögliche Konfigurationsvereinigungen dieser Aspekte charakteristisch ist. Die LIIY-FFMI-LLI, die auf bestimmte Weise (als TOO-UU- und SVOO-UU-Wesen) simultan-holochron in Form von allgemeiner Fokus-Dynamik des Weltgebäudes manifestiert sind – das ist eben Das, Was von uns als OO-UU-Wesen der Reinen Kosmischen Eigenschaften bestimmt wird. In ihrer «absolut reinen» Form können sie nur in den einigen der NICHTsynthetischen Typen der Manifestation des Weltgebäudes existieren, und in den synthetischen Formo-Systemen sind sie durch unendliche Menge von verschiedenartigen synthetischen Untereinander-Vereinigungen – von TOO-UU-Wesen dargestellt, deren slloogrente Konfigurationen von noch viel differenzierteren Varianten synthetischer Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfen von SVOO-UU-Wesen oder verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturiert sind.

2.0140. Die Sache liegt so, dass in den synthetischen Formo-Systemen der Existenz die OO-UU-Wesen untereinander in unmittelbare energoinformationelle Wechselwirkung nur EIN-EINZIGES Mal – nach gewissen prinzipiellen Merkmalen traten, die das Vorhandensein zwischen Ihnen des Zustandes der Liylustsivität (den höchste Grad der Kovarllertheit) bestimmen. Wenn man zur Hilfe bedingt-abs-

trakter Bilder greift, so ist, zum Beispiel, für einen ähnlichen – absoluten – Grad der Wechselwirkungen (nach dem einheitlichen universellen Schema der Synthese!) eines OO-UU №1 mit einem OO-UU №2, nehmen wir an (!), eine gewisse bedingte dritte Universelle Dimension (UD) der Raum-Zeit notwendig (der Kennwert dieser Dimension charakterisiert bedingt-objektive energoinformationelle Dichte). Lasst uns glauben, dass die UM an keine subjektive Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer von bestimmten Schemen der Synthese gebunden ist; in konkreten Schemen konkrete Bedeutung der (UM) wird sich durch jegliche subjektiven Typen der Dimension manifestieren – 1, 2, 3, ... 1 000 000... für solchen Grad der Wechselwirkung des OO-UU №1 mit dem OO-UU №3 wird vierte UM, und mit №4 – fünfte UM, mit №5 – sechste UM, mit №6 – siebte UM, mit №7 – achte UM, mit №8 – neunte UM, mit №9 – zehnte UM, mit №10 – elfte UM, und mit №11 – zwölfte universelle Dimension gebraucht.

2.0141. Genau so können sich nach den Niveaus ihrer Manifestation auch die höchsten Grade der Wechselwirkung zwischen jedem der restlichen OO-UU von den übriggebliebenen OO-UU-Wesen unterscheiden. Zum Beispiel, OO-UU №2 bildet den höchsten Grad der Wechselwirkung mit dem OO-UU №3, nehmen wir an, in der vierten UM, mit №4 – in der fünften, mit №5 der sechsten, mit №6 – in der siebten, mit №7 – in der achten, mit №8 – in der neunten, mit №9 – in der zehnten, mit №10 – in der elften, mit №11 – in der zwölften UM (mit №1, wie wir schon klärten – in der dritten UM);

- ähnlich, organisiert OO-UU №3 absolute Wechselverbindungen mit OO-UU №4 in der fünften UM, mit №5 – in der sechsten UM, mit №6 – in der siebten UM, mit №7 – in der achten UM, mit №8 – in der neunten UM, mit №9 – in der zehnten UM, mit №10 – in der elften UM, mit №11 – in der zwölften UM (seine Wechselwirkungen mit №1-2 klärten wir schon);
- ähnlich, organisiert OO-UU №4 absolute Wechselverbindungen mit OO-UU №5 in der sechsten UM, mit №6 – in der siebten UM, mit №7 – in der achten UM, mit №8 – in der neunten UM, mit №9 – in der zehnten UM, mit №10 – in der elften UM, mit №11 – in der zwölften UM (Seine Wechselwirkungen mit №1-3 klärten wir schon);

- ähnlich, organisiert OO-UU №5 absolute Wechselverbindungen mit OO-UU №6 in der siebten UM, mit №7 – in der achten UM, mit №8 – in der neunten UM, mit №9 – in der zehnten UM, mit №10 – in der elften UM, mit №11 – in der zwölften UM (Seine Wechselwirkungen mit №1-4 klärten wir schon)...

2.0142. Und, auf die gleiche – paarenweise – Weise, werden die Universellen Wechselverbindungen Jedes der zwölf OO-UU-Wesen mit Jedem der übrigen OO-UU aufgestellt. Ich bitte euch: macht jetzt keine Mathematik, lasst euch nicht auf die Analyse der Konkretheit und Reihenfolge der von mit dargestellten Ziffern ein, die in diesem Beispiel überhaupt nichts bedeuten und dimensional an keine von uns behandelnden Existenz-Typen gebunden sind – sei es x-beliebiger der uns bekannten Zuständen von Energo-Plasma! Es sei betont, dass der Sinn aller dieser Beispiele nur darin besteht, um euch zu zeigen, dass die Bildung des Zustand des höchsten Grades der Kovarllertheit (Liyustsivität) zwischen verschiedenen OO-UU-Wesen verschiedenen Niveaus der Dimension der Raum-Zeit entsprechen kann (und genauer gesagt, gerade je nach der Erreichung dieser Zustände zwischen verschiedenartigen OO-UU, werden auch allmögliche dazwischenliegende – imperseptkrurvursorrte – Typen der Dimension gebildet).

2.0143. Alle Wechselwirkungen der OO-UU-Wesen miteinander nach objektiven Schemen der Synthese, die zur Bildung spezifischer Typen von Dimension subjektiver Realitäten führen, sind nicht grundlegend, sondern dazwischenliegend (!), und haben keinen direkten, sondern indirekten Charakter, das heißt wurden durch die ganze Vielfältigkeit von dritten, vierten, ... millionenfachen (n-ten) TOO-UU- und SVOO-UU-Vereinigungen (die Schöpferischen Kosmischen Zustände) verwirklicht, die simultanerweise zwischen ihren Konfigurationen im Laufe eines einzigen Aktes ihrer absoluten Wechselwirkungen gebildet wurden (wie ihr selbst versteht, *nach absoluter Wechselwirkung kann es keine Versuche der Aufnahme irgendwelcher zusätzlichen Wechselverbindungen schon einfach geben – jede der Fokus-Dynamik verschwindet und das Selbstbewusstsein von SSS-Wesen annihiliert sich in den ausgeglichenen Zustand der Information!*).

2.0144. **Folglich, jedes der von uns behandelnden Niveaus (Bereiche) der Dimension (sei es das Tertiäre, Sekundäre, Primäre oder jede andere Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Weltgebäudes) stellt einen gewissen Zwischenzustand der holochronen absoluten Wechselwirkungen zwischen unter-...-Aspekten und Aspekten verschiedener OO-UU-Wesen dar, der subjektiv (je nach der Tiefe der Verwirklichung des Schemas der Synthese des Beobachters dieses «Prozesses» selbst) nur irgendeinen Grad der Ihnen eigenen Kovarllertheit-Liylustsivität (untereinander) widerspiegelt. Das Interessanteste an diesem ganzen «Prozess» besteht darin, dass in dem AUGENBLICK, wann in viel milliardenfachen Dimensionen zwischen allen OO-UU-Wesen der universelle Zustand Absoluter Harmonie («allgemeiner Vereinbarkeit-Identität») entsteht, dann unterscheidet es sich absolut durch NICHTS von Ihren bedingten «ursprünglichen» Zustand Einander gegenüber, die ihnen bis zum Moment der Wechselwirkung eigen waren. Dieser Einheitlich-Ewige Zustand erlangt einen gewissen bedingten «Anfang» oder ein gewisses bedingtes «Ende» je nach dem «Gesichtswinkel» gewissen subjektiven Beobachters, der fähig ist – auf die ihm individuell eigene Weise und mit den ihm individuell eigenen Niveaus der Manifestation – dazwischenliegende Etappen des von ihm beobachteten synthetischen «Prozesses» zu verallgemeinern und zu analysieren.**

2.0145. **Vom Standpunkt des synthetischen Beobachters, jener absolute Grad der Untereinander-Kovarllertheit der Aspekte irgendeiner Eigenschaften, die erlaubt allen Vereinigungen verschiedenartiger informationeller Fragmenten dieser Eigenschaften sich in einheitliche OO-UU-Wesen zu vereinigen, kann man nur dank aufeinanderfolgender «gegenseitiger Projizierung» in den Prozess der holochronen Bildungen dieser beständigen informationellen Vereinigungen absolut aller SVOO-UU-Zustände sicherstellen, die nur «im Innern» des individuellen Satzes informationeller Fragment dieser Reinen Kosmischen Eigenschaft möglich sind. Das stellt, seinerseits, auch Jenen – für die Formen der Selbstbewusstseinsformen jedes der Niveaus der Manifestation unendlich potenziellen – Zustand absoluter Synthesiertheit der Aspekte aller zwölf RKE untereinander sicher, wo alle OO-UU-Wesen simultanerweise und harmonisch im Einheitlichen Ganzen vereinigt sind,**

und dabei jene «Individualität» erhalten, die den Sätzen informationeller Fragmente eigen ist, die Jede von Ihnen strukturieren. Das tiefe Verständnis des ganzen Voraufgehenden wird euch erlauben, das Haupt-Prinzip der ewigen subjektiven Existenz (der Fokus-Dynamik) jeder Form der Selbstbewusstseinsformen beginnen objektiver bewusst zu werden und zu verstehen.

2.0146. Nun, unter Berücksichtigung des ganzen Vorstehenden, lasst uns vereinbaren, dass wann es sich um spezifische Fähigkeiten der Manifestation von TOO-UU-Wesen in irgendeinem der Bereiche von Dimension handelt, die den Höchsten Verstand unseres Universums-DDIUYI-Wesens strukturieren, werden wir immer unter dieser Intensität spezifischer energoinformationeller Wechselverbindungen verstehen, die teilweise oder ganz zwischen den Formo-Schöpfern der von uns behandelnden Bereichen und Info-Schöpfern (der Felder-Bewusstseinsformen, der Aspekten) synthetisiert sind, oder die 12 Reinen Kosmischen Eigenschaften, oder der 24 Vereinigten Reinen Kosmischen Eigenschaften, oder die 36 Primären (das heißt jeder Typ der 12 Harmonischen Paare der Vereinigten Reinen Kosmischen Eigenschaften wird mit Jeder der 12 RKE synthetisiert) informationellen Typen der Wechselverbindungen, die für dieses DDIUYI-Wesen möglich sind.

2.0147. Das bedeutet, dass keiner der zur Manifestation möglichen DDIUYI-Zustände von uns als harmonisch und ganz vollendet wahrgenommen werden kann, sondern stellt einen folgenden Zwischen-Zustand dar, der den Grad der Synthesiertheit der untereinander verschieden-Eigenschaftsqualitativen TOO-UU-Wesen (Kollektive Kosmische Verstandesformen) widerspiegelt, die Seinen Kollegialen Kosmischen Verstand mit den ihnen eigenen Fokus-Dynamiken strukturieren.

2.0148. Weiter führe ich die Kosmischen Codes der Reinen Kosmischen Eigenschaften und «Projektion» der ihnen entsprechenden OO-UU-Wesen an (es sei betont, dass für unendliche Menge anderer Typen von DDIUYI-Wesen, die das Weltgebäude strukturieren, sind ganz andere energoinformationelle Kennwerte und andere dimensionale Parameter der Manifestation der ihnen eigenen TOO-UU-Wesen charakteristisch!).

12 LIIIIY-FFMI-LLI (die Reinen Kosmischen Eigenschaften des DDIIUYI-Wesens):

IYU-ULLU-YIYU
(ALL-Liebe-ALL-Weisheit)

KRA-AGGA-AGGA
(ALL-Wille-ALL-Verstandes)

TTUTTVVUTTU-TT-VVU
(ALL-Einheitlichkeit)

NYYUYUIFF-FLL-AA
(ALL-Ganzheitlichkeit)

UURTMM-UU-UU
(ALL-Bestrebtheit)

NGLUINGG-GN-OO
(ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität)

LLDUOLLDMU-LL-MM
(ALL-Mobilität-ALL-Anwesenheit)

OUIIIUUUIIIYU-YYU-YYU
(ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit)

TTIIRT'TMMII-II-FF
(ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit)

ASSMAAIYYAAA-SSM-AA
(ALL-Wissen-ALL-Informiertheit)

KHKHVAAT'TFII-FF-KHVII
(ALL-Ergiebigkeit-ALL-Erfülltheit)

PFFAARRGMII-MM-II
(ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit)

2.0149. Nun lasst uns versuchen uns den Aufschluss darüber zu verschaffen, was Jede dieser Reinen Eigenschaften darstellt, ausgehend von der Spezifik subjektiver menschlicher (lluuvvumischer) Vorstellungen von den uns mit euch eigenen psychischen und mentalen Zuständen (Erlebnissen, Empfindungen, Beziehungen). Warum betone ich gerade diesen Aspekt der Beziehungen mit der uns umgebenden Wirklichkeit? Weil die einen und dieselben Ereignisse, Umstände, Bedingungen, Gegenstände, Erscheinungen, Realisationsformen und ähnliches nicht nur jeder menschlichen Form der Selbstbewusstseinsformen, sondern auch jeder zahllosen Menge von Proto-Formen, die sich zusammen mit uns in den einen und denselben duvuyllerrten Gruppen von Kontinuen manifestierten, vollkommen verschiedenen subjektiven Einschätzungen unterzogen werden und, dementsprechend, modellieren in typenvielfältigen Selbstbewusstsein vollkommen verschiedene Vorstellungen, sowie die Typen psychomentalen Reagierens und die Formen individueller Beziehungen. Deshalb auf die Ergebnisse der von uns durchführenden Analyse typischer Merkmale von OO-UU-Wesen muss man genug gewichte Körnchen über den gerade den Menschen eigenen Charakter subjektive Urteile und Bewertungen «drüberlegen». Nichtsdestotrotz, versuche ich das zu machen.

2.0150. IYU-ULLU-YIYU. Also, beginnen wir mit der Reinen Kosmischen Eigenschaft ALL-Liebe-ALL-Weisheit, die sehr wichtig für euer tieferes Verständnis des ganzen ursprünglichen Wesens ist, die zur Akt der Manifestation in der Raum-Zeit (von 2,5 bis 8,0 Dimension eingeschlossen) absolut alle menschlichen Formen der Selbstbewusstseinsformen oder, wie ich sie definiere, Formo-Typen von LLUU-VVU-Wesen anregt. Dafür muss man verstehen, warum in meinem Wahrnehmungssystem gegenüber der schöpferischen Aktivität der Aspekte dieser Reinen Eigenschaft gerade diese zwei Wörter – ALL-Liebe und ALL-Weisheit entstanden? Wahrscheinlich, weil mit dem Begriff der «Liebe» in unserer Vorstellungskraft sofort subjektive Vorstellungen über den tiefen Grad der Intimität, Anziehungskraft, Gefühlsmäßigkeit, Positivität, Offenheit, Anhänglichkeit an etwas oder jemanden, Emotionalität, Gefühlserleben, Bedürfnis in der Näherung auf-

kommen – geistige, physische oder physiologische – mit anderer «Persönlichkeit» (Sache, Erscheinung, Prozess, Situation), Altruistischheit, Gemeinschaft mit irgendeiner Idee, Form, Landschaft und ähnliches.

2.0151. Der Zustand der Liebe erlaubt dem Selbstbewusstsein das Spektrum der Manifestation eurer schöpferischen Möglichkeiten zu erweitern, erschließt die Fokus-Dynamik für die Wahrnehmung fremder Erfahrung und initiiert den Wunsch eigene zu teilen, für die Generierung nach außen von höchst harmonischen SFUURMM-Formen, die uns erlauben die Menschheit als unsere Familie wahrzunehmen, aufhören uns von der übrigen Welt zu trennen. Im Ganzen, der Begriff der «Liebe» wird bei Menschen mit alldem identifiziert, was in meiner Vorstellung für jenen Teil der sloogrenten Energo-Information charakteristisch ist, die ich subjektiv als ASTRO-Plasma definiere und die eine der Konstituenten der eglleroliftiven Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins der LLUU-VVU-Wesen darstellt, die sie ununterbrochen zu Ihrer eglleroliftiven Identifikation (durch «Umprojizierung», Umfokussierung) in den immer Universelleren Formen der Selbstbewusstseinsformen anregt.

2.0152. Der höchste Grad der Manifestation solcher Fokus-Dynamik der TOO-UU-Wesen definiere ich als ALL-Weisheit (im einzelnen – dieser Zustand des Beherrschens und der gedanklichen Verarbeitung solcher synthetischen Information, die höchst eigenschaftsqualitativ für dieses Niveaus der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen ist). Die Weisheit – eine rein subjektive Vorstellung. Verschiedene Menschen, zu der einen und derselben Zeit, können als weise unter einer Gruppe von Menschen wahrgenommen werden und als dumme vom Standpunkt der Vertreter einer anderen Gruppe. Aber mit der von mir gewählten Wortverbindung – ALL-Liebe-ALL-Weisheit – wollte ich gerade jene Tatsache betonen, dass die Höchste (ALL) Weisheit immer potenziell jeder unserer Wahrnehmung zugänglichen höchsten Manifestation des Zustandes der Liebe eigen ist (sogar wenn es uns subjektiv scheint, dass in irgendwelchen Fällen sie jemandem oder etwas schadet).

2.0153. Folglich, man kann sagen, was in jede der niedrigsten egoistisch-altruistischen Manifestationen gefühlshafter Erlebnisse, solcher, zum Beispiel, wie fanatische Liebe der Mutter (oder des Weibchens) zu ihren Kindern (oder Nachkommen), ebenfalls slloogreanterweise und potenziell der Höchste Zustand des RKE ALL-Liebe-ALL-Weisheit «projiziert ist», die in jenem Grad ausgedrückt ist (das heißt durch jene «Anzahl» energoinformativeller Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern), in dem ihn das Wahrnehmungssystem dieser «Persönlichkeit» widerspiegeln kann.

2.0154. Assoziativ die Erlebnisse, die durch Wechselwirkung mit den Aspekten dieser Eigenschaft verbunden sind, können mit der bedingungslosen und unaufhaltsamen gefühlhaften Anziehung an irgendeine konkrete Ausdrucks-Form von etwas oder irgendjemandem (zum Beispiel, an Menschen, Gegenstand, Tier, Pflanze, geographischen Ort, Natur, Schaffensart, Erlebnis) verglichen werden. Mehr oder weniger sind intensive Vereinigungen dieser Assoziation mit den Aspekten jeder der übrigen Eigenschaften werden, dementsprechend, quasi mit Nuancen der ihnen eigenen Beschaffenheiten «gefärbt», bis zur vollen «Verschleierung» (Gleichmachung) im ganzen Strom subjektiver Erlebnisse der Information, die dieser Eigenschaft zugrundeliegend ist. Außerdem, die Intensität der Manifestation dieser Information in dem Selbstbewusstsein wird in riesigem Grad vom energetischen Zustand (von dem Niveau der Fokus-Dynamik) der Formo-Schöpfer selbst beeinflusst, aus dem subjektive Wahrnehmung slloogreanter Manifestationen der einen oder der anderen Aspekte dieser Reinen Eigenschaft verwirklicht wird.

2.0155. Bei alldem, sollte man immer im Gedächtnis behalten, dass in jeglichen Formen der Selbstbewusstseinsformen wir mit euch einfach nicht imstande sind, die Beschaffenheiten der Aspekte jeder der Reinen Eigenschaften in ihrer ursprünglichen Reinheit (Eталonheit) wahrzunehmen, da wir es immer nur mit schon vielmals und allseitig synthetisierten Strukturen zu tun haben, die mächtig durch spezifische Bedingungen ihrer – mit übrigen RKE gemeinsamen – diffuzgenten Manifestation in der Raum-Zeit deformiert

sind. Deshalb, rein von der menschlichen Position aus, würde ich die Hauptausdrucksform der Eigenschaft ALL-Liebe-ALL-Weisheit subjektiv als einen hohen Grad des Zustandes der bedingungslosen ALTRUISTISCHHEIT gegenüber irgendetwas oder irgendjemanden bestimmen. Ich betone das Wort «bedingungslos», da es einfach bei solchen Zuständen (gefühlshafter Alternativlosigkeit, Harmonität solchen Schaffens) keinen logischen Grund dafür existiert, um ihn nicht zu erleben (nicht zu erfahren). Das ist wie ein Bedürfnis Sauerstoff zu atmen, Nahrung aufzunehmen, Wasser zu trinken. Der Zustand der Altruistischheit wird vom mächtigen und durch nichts aufhaltsamen inneren Bedürfnis zur Selbstaufopferung hervorgerufen, von der Bereitschaft im Namen von etwas oder um irgendjemandes willen nicht nur persönliche Zeit, materielle Werte, Komfort, Rum, Macht, Schaffen, Arbeit und ähnliches, sondern auch eigenes Leben zum Opfer zu bringen.

2.0156. In gleichem Maße sich in unseren Gruppen von Kontinuen durch verschieden-Eigenschaftsqualitative Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestierend, die verschiedene Schemen der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese verwirklichen, wo eine der zwei Dominanten die RKE ALL-Liebe-ALL-Weisheit auftritt, modellieren die Aspekte dieser OO-UU-Wesen sowohl in den innerprotoformischen Beziehungen, als auch in den Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Proto-Formen unterschiedliche Manifestationsarten der Zustände der Altruistischheit. Zum Beispiel, auf dem Niveau energoinformationeller Wechselwirkungen zwischen elementaren Teilchen und physischen Feldern (Felder-Bewusstseinsformen) manifestiert sich die Spezifik dieses Zustandes – Altruistischheit – als die von den Wissenschaftlern subjektiv interpretierte Erscheinung des «Magnetismus», die erlaubt mannigfaltige Möglichkeiten für die Manifestation einer Menge typenvielfältiger Formen der Selbstbewusstseinsformen zu erschaffen. Auf diese Weise, Gruppen von Kontinuen, in denen unsere mit euch «gegenwärtige» schöpferische Selbstwahrnehmung verwirklicht wird, stellen integrale Gesamtheit mannigfaltiger Schemen der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese dar, wo eine von zwei Dominanten (oder in einem genug hochaktiven Hintergrunds-Manifestationsregime!) verbindlich die Formo-Schöpfer

der Aspekte der Reinen Kosmischen Eigenschaften ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-ALL-Verstandes auftreten.

2.0157. Gerade ihre tiefen und aktiven Untereinander-Wechselverbindungen, sowie mit den Aspekten der gegenüber den von Ihnen realisierenden Schemen der Synthese diffuzgenten hintergrundsmäßigen Eigenschaften, bilden die in der Raum-Zeit jene spezifischen Bedingungen, die wir subjektiv als «elektromagnetische Felder» bestimmen (vergisst nicht, dass das auch eine der Verschiedenartigkeiten der Formen der Selbstbewusstseinsformen ist!), die in diesen Gruppen von Kontinuen als jene energoinformationelle Hauptgrundlage dienen, dank der in der Raum-Zeit alle «Kraft»-Wechselwirkungen zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formo-Schöpfern verwirklicht werden, beginnend mit Wellen und elementaren Teilchen, bis interplanetaren, interstellaren und zwischengalaktischen Wechselverbindungen (und nicht nur auf dem Niveau der Gravitationskräfte!). Aber man sollte nicht denken, dass nur elektromagnetische Felder die Sphäre der realisationellen Fokus-Dynamik dieser für unser Schema der Synthese dominanten Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins darstellen. Alle anderen Typen der Felder, die sich resonanzionell in den Gruppen «menschlicher» Kontinuen manifestieren, sind ebenfalls durch die spezifischen energoinformationellen Wechselverbindungen gebildet, die durch die charakteristischen Beschaffenheiten von den Aspekten dieser zwei RKE bedingt sind, die sich auf verschiedene Weise mit informationellen Fragmenten der übrigen – hintergrundsmäßigen – Eigenschaften vereinigen.

2.0158. Im Zusammenhang damit, dass in der traditionellen Physik magnetische Felder als notwendige Bedingung für Bildung elektrischer Felder gelten (ähnlich dem, wie auch die Dynamik elektrischer Ladungen, ihrerseits, Magnetismus erzeugt), ist es äußerst subjektiv zu denken, dass irgendeine der zwei für uns dominanten Reinen Kosmischen Eigenschaften die Ableitende von der anderen ist – in Iluuvvumischen Typen subjektiver Realitäten, die mit den ihnen eigenen SFUURMM-Formen die Gruppen von Kontinuen des 3-4-dimensionalen Bereiches strukturieren, werden alle elektrischen und magnetischen Effekte in dem Selbstbewusstsein erzeugt

und spiegeln sich spezifisch in der Raum-Zeit nur dank resonanzioneller Wechselwirkung der Formen der Selbstbewusstseinsformen wider, die dominante Beziehungen von Formo-Schöpfern dieser zwei RKE (ALL-Wille-ALL-Verstand und ALL-Liebe-ALL-Weisheit) darstellen. Hier liegt auf der Hand die Manifestation der Geyliturgentheit (Lilustsivität nach bestimmten charakteristischen Merkmalen), das heißt energoinformationelle gegenseitige Abhängigkeit von Fokus-Dynamiken verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer, die verschiedene Typen (das heißt synthetisierte nach verschiedenen Schemen und verschiedenen dominanten Verhältnissen) von Selbstbewusstseinsformen strukturieren. Die uns bekannte Erscheinung von Elektromagnetismus – lediglich einzelne Folgen ähnlicher Wechselwirkungen.

2.0159. Übrigens, alle psychomentalen Typen biochemischer Zusammenhänge in Organismen (die verschiedenen duvuyllerrten Gruppen von PVK darstellen), die ganze Verschiedenartigkeit der Beziehungen von Menschen mit Menschen und mit Tieren, mit Pflanzen, Mineralien, Mikroorganismen, allen Objekten und Erscheinungen der umgebenden Welt, sowie Tiere mit Tieren, Tiere mit Pflanzen, Mineralien, Metallen, Gasen und so weiter, – das alles wird nur dadurch verwirklicht, dass diese Typen duvuyllerrter Gruppen von Kontinuen energoinformationell von der gesamten Schöpferischen Aktivität der Formo-Schöpfer organisiert werden, deren Fokus-Dynamik, in verschiedenem Maße, sich auf der gesamten Information basiert, die den Aspekten dieser zwei Reinen Eigenschaften – ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-ALL-Verstandes eigen ist (entweder in dem zweidominanten, oder in ein-dominanten, oder in sehr aktiven rezessiven – das heißt sich im Hintergrund ablaufenden – Manifestationsregime).

2.0160. Bei Tieren werden charakteristische Beschaffenheiten der Altruistischheit durch die bedingungslosen Instinkte der Mutterschaft, Vaterschaft, Strebung nach der Erhaltung der eigenen Art realisiert. Gerade die Aspekte der Eigenschaften ALL-Liebe-ALL-Weisheit rufen in ihrer Psyche positive Reflexe nicht nur gegenüber eigenen, sondern auch gegenüber fremden Jungtieren hervor, regen zur Manifestation von Sorge, Aufmerksam-

keit, Ergebnis, Selbstaufopferung an. Auf ähnliche Weise manifestieren sich diese Aspekte auch durch die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins von Pflanzen-Proto-Formen. Dauerhafte Forschungen, die von vielen Wissenschaftlern durchgeführt wurden, bewiesen schon, dass mit Hilfe bestimmter – photoreversibler – Felder-Bewusstseinsformen verschiedene Pflanzenarten ununterbrochen und aktiv energo-informationell aus der Entfernung nicht nur untereinander zusammenwirken, sondern auch mit den sie umgebenden Tieren, Menschen, indem sie ihre Beziehungen spezifisch nach dem Typ der «Anziehung» oder «Ablehnung» organisieren.

2.0161. Interessanterweise die eine und dieselbe «äußere» Energo-Information ruft bei einen Pflanzenarten resonanzionelle Reaktionen hervor (die bedingt mit unseren Vorstellungen über Altruismus und Sympathie vergleichbar sind), bei den anderen Arten, im Gegenteil, ruft sie offensichtliche Ablehnung («Antipathie») hervor, bis zum «Untergang» (das heißt «postmortaler» Umfokussierung) dieser Pflanzen-Form der Selbstbewusstseinsformen. Dasselbe betrifft auch die Beschaffenheiten natürlicher Selektivität von der «umgebenden» Energo-Information, die für die Fokus-Dynamik allmöglicher Formen der Selbstbewusstseinsformen von Mikroorganismen (Pilze, Viren und Bakterien) charakteristisch sind, die simultanerweise zusammen mit uns in der gemeinsamen Gruppen «menschlicher» Kontinuen manifestiert sind: die einen ihrer Typen und Arten sind kovariell mit den einen Niveaus der Manifestation (Frequenz-Bereichen) der uns mit euch eigenen Psychismen, die anderen, umgekehrt, sind nicht fähig in diesen Niveaus zu existieren, was, übrigens, augenscheinlich von psychosomatischen Ursachen der Entstehung jeder der Krankheiten zeugt (einschließlich auch diejenigen, die, man sollte glauben, eindeutige Infektionsätiologie haben), die individuell unterschiedlichen Typen von Menschen, Tieren und Pflanzen eigen sind.

2.0162. Viele ähnlicher Wechselwirkungen (und zwar – in höherem Grad resonanzionelle) zwischen den Formo-Schöpfern verschieden protoformischer Selbstbewusstseinsformen kann man auch subjektiv als eigenartige Formen der Manifestation von Sympathie

oder primitiver Altruistischheit interpretieren, obwohl sehr oft ähnlicher Akt beständiger überflüssiger «Aufmerksamkeit» seitens irgendwelcher Mikroorganismen dramatisch für die Besitzer solcher f-Konfigurationen endet, in ihren biologischen Organismen allmögliche destruktive Zustände und pathologische Veränderungen hervorruhend.

2.0163. Unter TOO-UU-Wesen, die sich in den von uns behandelnden Bereich der Dimension mittels Mineralien-Formen realisieren (chemische Elemente und eine ganze Menge ihrer energoinformationellen Untereinander-Verbindungen, die sich nach dem Schema ALL-Wille-ALL-Verstandes + ALL-Standfestigkeit-ALL-Stabilität synthetisieren), kann man den aktiven hintergrundmäßigen Einfluss der Info-Schöpfer der Eigenschaft ALL-Liebe-ALL-Weisheit, die sich gemeinsam mit den Aspekten übriger – mit ihr kovariellierten – RKE manifestiert, als einen gewissen Grad von Festigkeit, Dichte interpretieren, die als materielle Grundlage, als Basis für Verwirklichung jemandes schöpferischen Bedürfnissen dienen kann, beginnend mit der Sicherstellung von Bau, Komfort, Ernährung und so weiter bis zu der Möglichkeiten der Existenz biologischer Formen der Selbstbewusstseinsformen, denen Mineralien-Typen energoinformationeller Wechselverbindungen zugrunde liegen, die in sich fast alle chemischen Elemente einschließen. Ebenfalls basiert sich auch der realisationelle Mechanismus im Weltgebäude solcher Kosmischen Prinzipien, wie die eigenschaftsqualitative Vereinbarkeit realisationeller Dynamik unterschiedlicher Formen der Selbstbewusstseinsformen, die Duvuyllerrtheit slloogreter «Abschnitte» ihrer Konfigurationen und der Grad der Resonanzität ihrer schöpferischen Untereinander-Wechselwirkungen darauf, was die ganze Vielfältigkeit spezifischer Formen der Manifestation der Aspekte der Reinen Kosmischen Eigenschaft ALL-Liebe-ALL-Weisheit darstellt, und von uns subjektiv als «Anziehungskraft», «Sympathie», «Interessiertheit», «Übereinstimmung», «gegenseitige Ergänzung», «Liebe», «Freundschaft», «Barmherzigkeit», «Altruismus», «Selbstaufopferung» und so weiter interpretiert wird.

2.0164. Aber ihr müsst euch deutlich zu eigen machen, dass die sich in dem einen oder dem anderen Grad durch die Spezifik des Lebensschaffens menschlicher Formen der Selbstbewusstseinsformen ähnlichen, für uns mit euch sehr verwandten (wegen der Unvollkommenheit unserer Wahrnehmungssysteme) manifestierenden Erlebnisse, Gefühle, Emotionen und ihre allmöglichen «Schattierungen», «Nuancen» auch die Aspekte gewisser übriger Reiner Eigenschaften anregen: ALL-Einheitlichkeit und ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität (sowohl diffuzgenterweise-übergehende), als auch ALL-Ganzheitlichkeit, ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit und ALL-Ergiebigkeit-ALL-Erfülltheit, ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit, die neben den Aspekten der Eigenschaften ALL-Liebe-ALL-Weisheit im ganzen synthetischen Prozess die ganze Spezifik energo-informationeller Wechselverbindungen widerspiegeln, die jenem dynamischen Teil der gesamten Silloogrentheit der Energo-Information eigen sind, die ich subjektiv (nur zur Bequemlichkeit der Verständigung mit euch!) als ASTRO-Plasma definiere.

2.0165. Jede der Verschiedenartigkeiten der schöpferischen Realisation jeder dieser fünf-sieben Reinen Eigenschaften in diesem Bereich der Dimension kann man, in dem einen oder dem anderen Grad, subjektiv als etwas – unseren mit euch Vorstellungen über Altruistischheit – Entsprechendes interpretieren, was auf die eine oder die andere Weise durch «interpersonelle» Beziehungen manifestiert wird: Sex, Lust, Liebe, Sympathie, Freundschaft, Anhänglichkeit, Gute, Barmherzigkeit, Mitgefühl, Teilnahme und ähnliches. Teilweise untereinander schon synthetisiert seiend, es ist einfach unmöglich die Aspekte dieser «astropasmatischen» Eigenschaften, die sich gemeinsam in der Fokus-Dynamik unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestieren, real zu unterscheiden oder auf irgendeine Weise voneinander abzufiltern, da jeder von uns nur sehr allgemeine und überaus subjektive Vorstellungen über jedes der obengenannten gefühlhaft-emotionalen Erlebnisse hat.

2.0166. Spezifischer Einfluss von den Aspekten dieser Eigenschaften auf die Psyche spiegelt sich nur in der Tiefe, der Intensität der Manifestation der einen oder der anderen Erlebnisse in der ge-

samten Dynamik des Selbstbewusstseins wider. Obwohl auch in diesen Fällen über die «Reinheit der Manifestation» der Formen zu sprechen, die schon ursprünglich an und für sich die gesamten Merkmale gewisser integraler Wechselverbindungen ausdrücken, wird für mich äußerst problematisch. Zum Beispiel, das Gefühl, das von uns «Liebe» genannt wird, je nach den es strukturierenden synthetischen Wechselverbindungen zwischen den einen oder den anderen (oder auch allen) RKE, kann informationell mit sich die Tendenzen zum Prozess der Nahrungsaufnahme (Schleckerei) im allgemeinen oder irgendeines Ernährungsmittels (den Bevorzugungsgrad) widerspiegeln; oder Leidenschaft für Kleidung (für einzelne Sachen, für Luxusgegenstände, bildliche Kunst oder Kunsthandwerkerzeugnisse); oder kann einen banalen Wunsch nach primitivem Sex ausdrücken (schlechthin den Akt der fleischlichen Vermischung unwichtig mit wem oder womit); oder sexuelle Lust mit Elementen von Sympathie, Anhänglichkeit oder Freundschaft; oder Grad bedingungsloser (oder durch etwas bedingter) Selbstaufopferung, wie, zum Beispiel: Mutter zu ihren Kindern, zwischen einem Ehepaar, Verwandten, einer «Persönlichkeit» zum Kollektiv, zur Gesellschaft, sowie Selbstaufopferung eines Menschen zu einem Menschen oder Menschen zum Tieren, zur Pflanzen, zur Natur im Ganzen oder insbesondere, überhaupt zur Menschheit, zu seinem Land, zum Volk, zum eigenen Planeten oder zum Kosmos und so weiter.

2.0167. Jeder dieser psychischen Zuständen stellt einen individuellen resultierenden Vektor dar, den man aus einer zahllosen Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer energoinformationeller Wechselverbindungen erhält, die nicht nur zwischen sechs Eigenschaften von ASTRO-Plasma aufgebaut werden (in Wirklichkeit – $5 + 2$ übergehende), sondern auch zwischen ihnen und übrigen sechs Eigenschaften (auch $5 +$ dieselben 2 übergehende), die charakteristische Beschaffenheiten anderer dynamischer Teile von Energo-Information – MENTO-Plasma widerspiegeln. Die bedingt dem ASTRO-Plasma und MENTO-Plasma gehörenden RKE werden nur dem Iluuvvumischen Typ der Birvulartheit zugeordnet. Vom Standpunkt jedes anderen Typs der Birvulartheit können die Reinen Eigenschaften in einem anderen Satz ebenso wie das Verhält-

nis von 5+2 Übergangs-RKE vereinigt werden. Und genau so kann man jeden Typ der uns eigenen Psychismen zerlegen, die sich – indem sie resonanzionell (jedoch auf verschiedene Weise und in verschiedenen Vereinigungen!) auf der Grundlage von Fragmenten der einen und derselbe Eigenschaften zusammengesetzt werden – nach ihrem informationellen Wesen entweder impersept, oder kruvursorrt einander gegenüber zeigen werden.

2.0168. KRA-AGGA-AGGA. Im höchsten Maße kovarllert gegenüber informationeller Aktivität von den Aspekten der Eigenschaft ALL-Liebe-ALL-Weisheit (in dem lluvvumischen Schema der Synthese) sind die Konfigurationen von den Aspekten der Eigenschaften ALL-Wille-ALL-Verstandes. Gerade die gemeinsame auf dem Gesamthintergrund sich realisationelle dominierende Schöpferische Aktivität von Info-Schöpfern dieses Paares, die absolut genau die mit den f-Konfigurationen von den Ihnen resonanzionell entsprechenden Formo-Schöpfern abgestimmt ist, schafft alle notwendigen Bedingungen für die Manifestation in den räumlich-zeitlichen Strukturen des Weltgebäudes von einfachsten Verschiedenartigkeiten der Formen der Selbstbewusstseinsformen des lluvvumischen – zweidominanten – Schema der Synthese (Formo-Typen von LLUU-VVU-Proto-Formen von GOOLGAMAA-A), unter denen wir uns «persönlich» auch bewusst werden.

2.0169. Ich will euch daran erinnern, das es in verschiedenen Sternsystemen auch biologische NUU-VVU-Analoga von «Menschen Nichterdbewohner» gibt – diejenigen von «uns», da sie ein hohes Entwicklungsniveaus erreichten, teleportierten sich (das heißt fokussierten sich mit einem größeren Teil ihrer ampliativen UU-VVU-Konglomerate um) maßenweise in die NUU-VVU-Konfiguration der sich simultanerweise auf anderen Planeten manifestierenden Menschen, die in günstigeren Bedingungen physischer Existenz leben. Viele von diesen Verschiedenartigkeiten, sich seit vielen Generationen an neue, manchmal sich sehr stark von irdischen unterscheidenden, Existenzbedingungen anpassend, wurden uns mit euch wenig ähnlich, sowie, übrigens, wir uns selbst sehr stark (sowohl äußerlich, als auch unserer Entwicklung nach) von unseren fernen Vorfahren unterscheiden.

2.0170. Die Aspekte dieser Reinen Eigenschaften gehören zu einer anderen – bedingt mentalen – kovarierten Gruppe von Energo-Information, die in sich auch die Aspekte folgender Eigenschaften von MENTO-Plasma einschließt: ALL-Einheitlichkeit und ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität (die für beide Zustände diffuzgent-übergangsmäßig sind), ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit, ALL-Mobilität-ALL-Anwesenheit, ALL-Wissen-ALL-Informiertheit und ALL-Bestrebtheit. Die Eindrücke, die sich subjektiv in unserem Selbstbewusstsein bei der gemeinsamen Manifestation darin von SFUURMM-Formen dieser Reinen Eigenschaften widerspiegeln, tragen in sich assoziative Vorstellungen über die einen oder die anderen Typen gedanklicher Tätigkeit und unvoreingenommene mentale Zustände: gewisses Wissen, Theorien und Lehren, informationelle Kenntnisse und Kurzchronik, logische Schlüsse und genaue Behauptungen, mathematische Berechnungen und Kalkulationen, wissenschaftliche Tatsachen und objektive Daten, sowie deutliche Merkmale gewisser analytischer Logik und genau berechnete Rationalität.

2.0171. Warum bezeichnete ich eine der zwei dominanten Reinen Kosmischen Eigenschaften, die informationell das Schema unserer (als Menschen) Synthese, ALL-Wille-ALL-Verstandes sicherstellen? Unter dem Wort «Verstand» verstehe ich, erstens, Jenen universellen eggeroliftiven Mechanismus der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Weltgebäudes, dank dem alle Formo-Systeme die Tendenz zur Ordnung, Komplizierung und Erhöhung des Niveaus der eigenen Selbstorganisation als Gegengewicht zu den irrkogliktiven Tendenzen derselben Formo-Systemen zur Chaosbildung, Erhöhung von Entropie und Differenziation in einfachere (das heißt weniger kovarierte) Typen von Wechselverbindungen haben. Der Verstand – ein sehr umfangreicher Begriff (Erscheinung), der wahrlich einen unendlichen Bereich typenvielfältiger und verschieden-Eigenschaftsqualitativer Manifestation besitzt: Verstand, der den Menschen eigen ist, kann sich ganz anders – und die unserem Verständnis unzugängliche Weise! – im Schaffen der Vertreter jeder der anderen außerirdischen Zivilisation manifestieren (zum Beispiel, nicht nur KKR von Kohlenstoff-Formen, sondern auch von Silizium-, Kohlenwasserstoff-, Wasser-

stoff-, Quecksilber-, Schwefel- und einer Menge anderer Formen der Selbstbewusstseinsformen).

2.0172. Weder irgendwelche «objektiven» Universellen Kenntnisse, zu denen alle vernünftigen Wesen unvermeidlich in ihrer individuellen Entwicklung kommen müssen, noch irgendwelche «objektiven» Gesetze, die wenigstens irgendwie den Prozess der Selbstvervollkommnung des Verstandes beschränken würden, existiert in Weltgebäude! Alle einfachsten und nach ihrer Viel dominanz unendlich komplizierten Schemen der Synthese – in Übereinstimmung mit den Prinzipien von Resonanzionität (Kovallertheit-Liylustsivität), Sllloogrentheit, Diffuzgentheit und Duvuyllerrtheit – indem sie sich vielmals ineinander «umsprojizieren», bilden absolut grenzenlose Möglichkeiten für die Bildung einer unendlichen Menge von Arten, Typen und Niveaus denkender Manifestation verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen allmöglicher Kollektiver Kosmischer Verstandesformen. Und obwohl spezifische psychomentale Manifestation, die für gegenwärtige entwickelte Menschen charakteristisch sind, kann man bei weitem nicht oft in der denkenden Tätigkeit von Wesen anderer kosmischer Zivilisation finden und erkennen, nichtsdestotrotz, alle denkenden Wesen des Kosmos werden durch eins vereinigt: Fähigkeit in der sie umgebenden Wirklichkeit eine schöpferische und aufeinanderfolgende Tätigkeit sinnhaft und zielgerichtet zu verwirklichen, indem sie sich dabei nach den ihnen eigenen Prinzipien und Wertekriterien leiten lassen.

2.0173. Was die Merkmale der Vernünftigkeit betrifft, die für das Kollektive Bewusstsein der modernen Menschheit charakteristisch sind, dann würde ich sie als ununterbrochen erwerbende (durch die Erfahrung aneignende) und sich ständig selbstvervollkommnende Fähigkeit bestimmen, immer tiefer und tiefer einzudringen und das Wesen des Geschehenen zu verstehen und, sich dabei weder auf existierenden Dogmen, noch auf Postulaten fixierend, weit entfernte Perspektive sehen zu können, indem man in Übereinstimmung damit eigene Schlüsse zieht. Menschliche Vernünftigkeit – die Fähigkeit ampliativ höchst effektive Entscheidung be-

züglich abstrakter Objekte und allgemeiner Gesetzmäßigkeiten zu finden, die sich in jeglichen Umständen des Lebens manifestieren, sowie das Können in dem eigenen Wahrnehmung das wahrhaftigere von falschem zu unterscheiden, absolut ohne irgendeinen Zusammenhang vorzubereiten, den Vorteil aus der vorliegenden Situation oder dem studierten Wissen zu erwerben. Das heißt das ist die Fähigkeit richtige Entscheidung zu finden, sich zurechtzufinden und zweckmäßig unter der Berücksichtigung existierender Realien zu handeln. Dabei muss man den Verstand von der «Vernunft» unterscheiden – Fähigkeiten zum formellen Denken mittels Worte, was dem Menschen erlaubt die einfachsten konkreten Schlüsse über konkrete Objekte zu ziehen.

2.0174. Menschlicher Verstand – das ist jener Zustand, der sich aktiv in dem Selbstbewusstsein des Menschen bei der Steigerung der Synthese der Aspekte dieser Reinen Eigenschaften manifestiert: lebenswichtiges Bedürfnis in der intellektuellen, gedanklichen Tätigkeit, die sich auf der Analyse und dem Verständnis der Ursache-Wirkungs-Wechselverbindungen unterschiedlicher psychomentaler Prozesse gründet, die die einen oder die anderen Ereignisse unseres Lebens bedingen, sowie Fähigkeit zum Vergleichen und zur gedanklichen Verarbeitung einer Menge äußerlich auf keinerlei Weise miteinander gegenseitig verbundenen Tatsachen mit nachfolgendem «In-Zusammenhang-Bringen» von ihnen in unterschiedliche Varianten subjektiver logischer Wechselverbindungen, die erlauben konkrete rationale Schlüsse zu ziehen. Die Fähigkeit ähnliche Zustände zu erfahren, ist nicht nur die Grundlage des Verständnisses und des Verhaltens jener der Menschen, in deren Fokus-Dynamik sie sich schon aktiv manifestiert, sondern auch fundamentale Grundlage für die Selbsterkenntnis und die gesamte amplifikatorische Agradation von Menschen, als einer Verschiedenartigkeiten von Realisation schöpferischer Möglichkeiten von LLUU-VVU-Formen – hochentwickelter Kosmischer Verstandesformen von TOO-UU-Wesen.

2.0175. Was das von mir verwendete Wort «Wille» betrifft, so drückt es hier eine andere wichtige Fähigkeit aus, die bei entwickelten Menschen als Ergebnis der zwischen-Eigenschaftsqualitativen

Synthese erscheint und sich logisch aus dem Vorhandensein der Fähigkeit des Verstandes ergibt, – das Können bewusst nicht nur der Herr über die eigenen Handlungen sondern auch über das fremde Verhalten zu sein und diese unter Kontrolle zu haben, mit Hartnäckigkeit und Beharrlichkeit zur Erreichung des gesetzten Zieles zu streben, indem man dafür innere psychische Anstrengungen zu mobilisieren, die sich in dem Selbstbewusstsein entweder als Ergebnis von tiefen gedanklichen Prozessen und Vergleichsanalyse vorhandener Tatsachen, oder infolge laufender intellektueller Tätigkeit herausbildeten. Das heißt der Wille – ein Realisationsmechanismus des Schöpferischen Potenzials von Verstand, der, seinerseits, auch ein Mittel der Realisation des Willens ist. Zum Unterschied von gefühlshaft-emotionalen Tendenzen im Verhalten des Menschen, die als Ergebnis des Vorherrschens der schöpferischen Aktivität von den Aspekten der Eigenschaften ALL-Liebe-ALL-Weisheit entstehen, erlaubt dem Menschen das Vorhandensein in dem Selbstbewusstsein der Quelle mächtiger Willensäußerung des Verstandes (Intellekts) (durch den höheren Grad der Synthesiertheit der Fokus-Dynamik) diese Anregungen durch logische Verstandestätigkeit auszugleichen und dadurch dem Einfluss der von ihm durchlebenden impulsiven Bedürfnissen und instinktiven Wünschen zu widerstehen.

2.0176. Dadurch haben wir die Möglichkeiten die von uns argumentiertere Entscheidungen zu treffen, sorgfältig Jeden der uns eigenen Zustände «ich will» von der Position des gesunden Menschenverstandes und der Bewusstwerdung der Prärogativität (Dominanz) unserer strategischen Ziele gegenüber den anziehenden Motivationen unserer laufenden Anregungen gedanklich zu verarbeiten. Höherer oder niedrigerer Grad der Synthesiertheit der Aspekte dieser Eigenschaften mit den Aspekten einer anderen Dominante (neben den hintergrundmäßigen Wechselwirkungen!) wirkt sich sehr stark auf unseren Möglichkeiten aus, entweder impulsivere (weniger bewusste, depliative), oder viel gemäßigte (ampliative) Akten der Wahlen zu verwirklichen. Gerade die Wahlen sind die umfokussierenden (richtunggebenden) Hauptmechanismen der ganzen Fokus-Dynamik unseres Selbstbewusstseins.

2.0177. Jedes beständige Vorherrschen in ihm der schöpferischen Aktivität der Aspekte irgendeiner der zwei Dominanten hat zur Folge mächtige Verstärkung der svilgs-sphärationalen Wechselwirkungen der Formo-Schöpfer dieser Dominante mit den Formo-Schöpfern irgendeiner der hintergrundmäßigen RKE, was, seinerseits, von dem entsprechenden Umschwung in dem ewigen Widerstand der einen Motivationen gegenüber den anderen begleitet wird (lluuvvumische SFUURMM-Formen gegenüber einer Menge diffuzgenter protoformischer SFUURMM-Formen). Dieser ewige «Kampf» des menschlichen und unmenschlichen im Selbstbewusstsein wirkt sich negativ auf die Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamik der «Persönlichkeit» aus und führt zur Senkung der Bewusstheit der von ihr treffenden Entscheidungen (und folglich, auch zur Senkung der Effektivität der Umfokussierungen in der lluuvvumischen Richtung).

2.0178. Die einzige Alternative diesem nach seiner Zusammensetzung komplizierten psychomentalen Prozess ist das Prinzip der radikalen (unterchakramen) Umfokussierungen, die man nur auf der Grundlage des tiefen iissiidiologischen Wissens und des Verständnisses des Ursache-Wirkungs-Wesens des Geschehens verwirklichen kann, was erlaubt positive Motivationen fürs Treffen von viel intellektuell-altruistischen (und folglich, auch für Menschen richtigerer) Entscheidungen herauszubilden. Ohne das iissiidiologische Wissen ist es überaus kompliziert dieses Dilemma zu lösen, da ohne das die «Persönlichkeit», die in kritische Situation geriet, versinkt in der Illusion der Gefahr, und in der ersten Reihe bemüht sich so stark wie möglich mit dem Ziel des Selbstschutzes innerlich zu schließen, die Möglichkeit verpassend, sich durch die in ihr immer potenziell zur Verfügung stehende mehr eigenschaftsqualitative Motivationen für ihr subjektives Reagieren zu realisieren.

2.0179. Sogar Tiere können bewusst ihre gefühlhaften Triebe den höchsten Motiven des willensweise herausgebildeten Wunsches unterwerfen (zum Beispiel, ein vom Herrchen verlassener Hund kann im Laufe von vielen Jahren auf den Ort ihres Abschiedes zurückkehren, in der Hoffnung sich irgendwann wieder mit ihm

zu treffen; sehnsuchtsvolles Tier verzichtet die Nahrung zu nehmen, um seinen Willen durchzusetzen; hungriges Weibchen opfert seine Beute ihrem Nachwuchs und so weiter). Entwickelte Menschen sind fähig ihrem Willen zur Erreichung der höchsten sittlichen Ideen nicht nur ihre gefühlhaften Triebe, Umstände, laufenden Vorteil zu unterwerfen, sondern auch alle ihre Wünsche, wähnend aus vielen möglichen Entscheidungen nur diejenige, die im höchsten Maße der schnellsten Realisation des vor sich gesetzten Zieles beitragen wird. Jede Willensanstrengung wird von uns als gewisses subjektives Erlebnis der Pflichtgefühle wahrgenommen («man muss», «ich muss») und wir immer dem Einfluss der von uns durchlebenden laufenden Bedürfnisse und impulsiven (instinktiven) Wünsche.

2.0180. TTUTTVVUTTU-TT-VVU – ALL-Einheitlichkeit. Das ist die nächste, für unsere mit euch Entwicklung sehr wichtige, Reine Kosmische Eigenschaft. Was bedeutet dieser Typ der schöpferischen Aktivität der Aspekte von Energo-Plasma? Die SFUURMM-Formen dieser RKE stellen mächtige Quelle des eglleroliftiven Impulses dar, der in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen tendenziöse Bestrebung zur schöpferischen gegenseitigen Identifizierung und resonanzioneller Verschmelzung von ihnen individuell eigenen Fokus-Dynamiken auf gewisser, für sie gemeinsamer, synthetischer Basis. Die eigenschaftsqualitative Grundlage dafür und der Realisationsmechanismus in der Raum-Zeit ähnlicher SFUURMM-Formen dient das Prinzip der Diffuzgentheit, das erlaubt unterschiedlichen (nach der Bildungsstruktur) konfigurationellen Vereinigungen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Information, immer einen höheren Grad der Kovarllertheit untereinander zu manifestieren, bis zu den Zuständen von Liylustsivität (ich erinnere daran, dass Liylustsivität einen sehr hohen Grad der sinnmäßigen Analogischheit zwischen verschiedenartigen informationellen Vereinigungen ausdrückt).

2.0181. Die trägheitsbehaftete Realisation dieses Prinzips der Fokus-Allvereinigung kovarllierter verschiedenartiger Konfigurationen in liyllusziive Vereinigungen wird nur in jenen Fällen

möglich, wann in der Mehrheit der «Abschnitte» der slloogren-ten f-Konfigurationen wechselwirkender Formen der Selbstbewusstseinsformen (in jedem der für sie gemeinsamen eigenschaftsqualitativen Unterniveaus der Fokus-Wechselwirkungen) sehr ähnliche nach ihrem informationellen Wesen synthetische Zustände entstehen, die, bei tieferem Grad der Synthesiertheit untereinander, aufeinanderfolgend zur resonanzionellen Verschmelzung dieser «Abschnitte» der f-Konfigurationen (bei Menschen – UU-VVU-Konglomerate, SFUURMM-Formen) und zur weiteren Manifestation der gesamten Fokus-Dynamik wechselwirkender Formo-Schöpfer im Selbstbewusstsein der «Dritten» (für sie gemeinsamen!) – mehr eigenschaftsqualitativerer, als die vorhergehende! – Form führen (dabei «sterben» quasi visuell die vorhergehenden Formen, kraft des Fehlens bei ihnen von konfigurationellen Möglichkeiten für schöpferische Manifestation in jenen Entwicklungsszenarien, die Varianten ihrer potenziellen subjektiven «Zukunft» strukturieren).

2.0182. Hier werden nicht nur slloogrente Abschnitte der einen und derselben f-Konfigurationen (zum Beispiel, verschiedene «persönliche» Interpretationen des einen und desselben Menschen) und der Prozess ihrer resonanzionellen innertformotypischen «Zusammenvereinigung» untereinander gemeint, sondern auch die Abschnitte der Konfigurationen verschiedener Formen der Selbstbewusstseinsformen, wie, zum Beispiel: verschiedene Menschen (zwischenformotypische), oder Menschen und anderer, mit ihm vereinbarer diffuzgenter, Proto-Formen (zwischenprotoformische). In der Welt wurden eine Menge von Fällen der Tiergeburten registriert, bei denen es entweder menschliche Körperteile und Züge gibt (zum Beispiel, ein Lamm mit einem Menschengesicht in der Türkei; absolut haarloses Zickel mit fast menschlichem Kopf in Simbabwe; Meerjungfrauen, Stiermensch, Zentauren und ähnliches), oder gewisse Teile des Körpers, die von anderen Arten zuteilwurden (zum Beispiel, eine Kuh mit einem Schweinerüssel, Menschen mit Hörnen).

2.0183. Je durch größere Menge von nach ihrem Sinn kovariierten und analogen SFUURMM-Formen die Fokus-Dynamik der

Formo-Schöpfer verschiedener f-Konfigurationen vereinigt werden, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit der Verwirklichung zwischen ihnen von zwischenkomglomeraten «Zusammenvereinigung» mit der Bildung (Verdoppelung, Verdreifachung und so weiter, je nachdem, wie viele f-Konfigurationen an diesem Akt teilnehmen) neuer synthetische Vereinigungen (fokaler Konfigurationen) mit bedeutend größerer Menge von kovarllerten informationellen Fragmente. Und das ist eben das erste Merkmal heftiger Erhöhung (Vertiefung) der Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer, für deren Manifestation die Schöpferischen Potenziale der früheren Formen der Selbstbewusstseinsformen einfach nicht geeignet (gerechnet, programmiert) waren.

2.0184. Dabei f-Konfiguration der für sie gemeinsamen Form enthält in sich sowohl sehr ähnliche – «zusammenvereinigen» – Abschnitte von f-Konfigurationen, als auch jene, die sich untereinander unterscheiden, jedoch in sich gewisse Erfahrung enthalten, die von allen wechselwirkenden Formen der Selbstbewusstseinsformen synthetisiert wurde (sie « wird» in individuelle ODS des Selbstbewusstseins projiziert und wird im Prozess der Umfokussierungen zugänglich). Die Fragmente von letzten treten untereinander in neue resonanzionelle Wechselverbindungen mit dem hohen Grad der Kovarllertheit, indem sie sich in die schon vorhandenen synthetischen Vereinigungen einschließen und neue Typen liyllusziver UU-Konglomeraten mit anderen Formen der Selbstbewusstseinsformen bilden, die sich auch in mehr eigenschaftsqualitative Fokus-Dynamik «zusammenvereinigen»... und so – unendlich!

2.0185. Charakteristische Besonderheit von den Aspekten dieser Reinen Kosmischen Eigenschaft ist die ihnen eigene Universalität und Multifunktionalität, was sie (neben den Aspekten der Eigenschaften ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität) zu den unersetzbaren «Vermittlern» im Prozess der Aufnahme synthetischer energoinformationeller Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern von zwei bedingt-verschiedenartigen Konstituenten der Schöpfung von Energo-Plasma macht: ASTRO-Plasma (YUY-

SSS) und MENTO-Plasma (IY-SSS), zwischen ihnen entsprechende diffuzgente Übergangs-Zustände bildend. Aber dieser Umstand bedeutet durchaus NICHT, dass die Aspekte dieser beiden Eigenschaften (ALL-Einheitlichkeit und ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität) zu keiner der bedingt kovariierten oder bedingt impersepten Gruppen gehören: dank ihrer Universalität wirken sie in gleichem Maße mit den Vertretern der beiden Gruppen (ASTRO-Plasma und MENTO-Plasma) zusammen, indem sie in höherem Grad in jedem konkreten Fall entweder die einen, oder die anderen der multifunktionalen Besonderheiten der eigenen Aspekte aktivieren.

2.0186. Wie ich schon bemerkte, die Synthese zwischen den Aspekten der Eigenschaften ALL-Einheitlichkeit und den Aspekten der ihr gegenüber höchst kovariierten RKE wird simultanerweise auf allen Unterniveaus Ihrer möglichen Wechselwirkungen in dem Maße verwirklicht, wie in den f-Konfigurationen der wechselwirkenden Formen der Selbstbewusstseinsformen die dafür passenden synthetischen Bedingungen gebildet werden. Zum Beispiel, in den von euch fokussierenden biologischen Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen die niedersten Merkmale des fühlbaren hintergrundmäßigen Einflusses auf die Fokus-Dynamik spezifischer Beschaffenheiten von den Aspekten dieser Eigenschaften manifestieren sich als ein Streben zum urgemeinschaftlichen Herdentrieb, zum tierischen Herdentrieb, zur instinktiven Vereinigung schwach entwickelter Wesen, die am wenigsten an das Überleben angepasst sind, in zahlreiche Gruppierungen und Formierung, die aggressiv-egoistisch gegenüber den anderen Formen und Systemen sind, die Gefahr ihrem Überleben darstellen.

2.0187. Bei tieferer zwischen-Eigenschaftsqualitativer Synthese derselben Aspekte in den viel ampliativeren Unterniveaus des Selbstbewusstseins, werden diese primitiven Herdenzustände durch mehr eigenschaftsqualitativere Bestrebung zum gegenseitig vorteilhaften Schöpferischen Kollektivismus gewechselt – solchem psychomentalen Zustand, in dem sich gegenseitige Hilfe, gegenseitiger Beistand und Selbstaufopferung der einen Mitglieder eines Kollektivs gegenüber den anderen seiner Mitglieder (möglicherweise, sogar aus anderen Kollektiven) immer

aktivere, mannigfaltige und altruistischere Realisationsformen erwerben. Deshalb kann man sagen, dass in der subjektiven Fokus-Dynamik «unserer mit euch» Formen der Selbstbewusstseinsformen – dank der hintergrundsmäßigen Synthese der Formo-Schöpfer der zwei Iluuvvumischen Dominanten mit den Aspekten der Eigenschaften ALL-Einheitlichkeit – die Bedingungen für aktive Realisation von SFUURMM-Formen geschaffen werden, die in dem Selbstbewusstsein einer Menge von Menschen die Merkmale der Einheitlichkeit ihrer Lebensziele und Aufgaben bestimmen, egllerolitiv ihre Bestrebungen vereinigend und ihre vielseitigen (und oft – verschieden gerichteten) Interessen in einheitliche schöpferische Richtung mobilisierend.

2.0188. Ein Beispiel des von euch unbewussten Einflusses auf eure Wahlen von den Aspekten der Reinen Eigenschaft ALL-Einheitlichkeit kann jener Umstand sein, wann ihr – euch diskret gegenüber unterschiedlichen Formen der Selbstbewusstseinsformen bewusst werdend – strebt, euch intuitiv mit etwas oder mit jemandem zu vereinigen, wobei euch nicht gänzlich zusammenverschmelzend, euch auflösend und euch quasi «ganz verlierend», sondern für die Verwirklichung gewisser, für euch interessanter, gemeinsam-individueller schöpferischer Tätigkeit. Außerdem, in den Beschaffenheiten der euch umgebenden subjektiven Realität spiegeln sich die charakteristischen Merkmale gewisser Aspekte der RKE ALL-Einheitlichkeit durch jene der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer wider, die wir mit euch subjektiv als Luftdruck interpretieren (Atmosphärendruck auf die sich darin aufhaltende Gegenstände und die Fläche des Planeten selbst wird durch die Gravitationsanziehung der Luft zur Erde geschaffen). Aus der Physik ist uns gut bekannt, dass alle Stoffe uns nur fest vorkommen, in Wirklichkeit bestehen sie aus bestimmten Wellenvereinigungen. Jede Wellendynamik besitzt einen positiven und negativen Druck. Aber das, was wir auf der Erde als Kraft-Wellen-Einwirkung bestimmen, stellt das Ergebnis des Vorhandenseins in jedem Punkt der 3-4-dimensionalen Raum-Zeit einer allgemeinen viel globaleren Erscheinung dar – des Drucks des Kosmos, der buchstäblich auf jedem Atom (sowie auf jede andere Form der Selbstbewusstseinsformen – Zelle, Kristall, ein elementares Teilchen, Photon) einzeln

wirkt und sich nach ihrer Kraft an die Beschaffenheiten des Materialbruchfestigkeit bei ihrer Erhitzung und Abkühlung nähert. In der Existenz dieser Erscheinung spielen eine riesige Rolle die Aspekte der RKE ALL-Einheitlichkeit.

2.0189. NYUYUIFF-FLL-AA. Hier unter dem Begriff ALL-Ganzheitlichkeit verstehe ich jene objektiven Faktoren und Mechanismen (Energo-Information, die alle Kosmischen Gesetze und ihre Prinzipien organisiert), die erlauben jeder Form der Selbstbewusstseinsformen – in welchem der unzählbaren Niveaus von Energo-Plasma sie sich auch bewusst würde, bei dem für sie charakteristischen Grad ihrer Autonomie in diesem Regime der Manifestation – die für sie ursprünglich charakteristische Eigenständigkeit zu erhalten, die durch die ganze Menge typenvielfältiger energoinformationeller Wechselverbindungen sichergestellt wird, die simultanerweise in f-Konfiguration gleich von allen Formen der Selbstbewusstseinsformen aus absolut allen Niveaus der Dimensionen «projiziert werden». Zum Unterschied von allgemeingültigen stereotypischen Vorstellungen über die «Ganzheitlichkeit», lassen die Aspekte der Eigenschaften ALL-Ganzheitlichkeit den höchsten Formen der Manifestation des Einheitlichen Kosmischen Ganzes (des Weltgebäudes) alldiejenige Beschaffenheiten, die auch für jede der Konstituenten Ihrer Teile in der ganzen individuellen Ganzheitlichkeit der ihnen eigenen Typen energoinformationeller Wechselverbindungen charakteristisch sind.

2.0190. Gerade das erlaubt der summarischen Fokus-Dynamik aller Formen der Selbstbewusstseinsformen des Weltgebäudes die Beschaffenheit der Sll oogrentheit zu manifestieren – simultane gegenseitige Widerspiegelung charakteristischer Besonderheiten der höchsten Formen in den f-Konfigurationen der niedrigsten und umgekehrt. In subjektiven Vorstellungen unserer mit euch «gegenwärtigen» Wahrnehmungssystemen modelliert die erhöhte Schöpferische Aktivität der Formo-Schöpfer der für uns hintergrundmäßigen Reinen Eigenschaften ALL-Ganzheitlichkeit – neben dem lluu vvu mischen Schema der Synthese viel mehr eigenen Aktivität der Aspekte der RKE ALL-Einheitlichkeit – in der Fokus-Dynamik menschlicher Formen der Selbstbewusstseinsformen

die Beziehungen, die «Persönlichkeit» nicht erlauben, sich subjektiv wenigstens in irgendeinem Grad getrennt von allen übrigen Formen der sie umgebenden Wirklichkeit bewusst zu werden.

2.0191. Ich muss auch betonen, dass bei ungenügend hohem Grade der Synthesiertheit der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer von NUU-VVU-Konfigurationen, die sich auf dem Hintergrund offensichtlicher Vorrangigkeit im Selbstbewusstsein von SFUURMM-Formen irgendeiner der protoformischen Richtungen manifestiert, die erhöhte Aktivität von den Aspekten dieser Eigenschaften zu einer offensichtlichen Hypertrophiertheit der Beziehungen der «Persönlichkeit» mit den Objekten der umgebenden Welt zum Nachteil des Aufbaus harmonischer Beziehungen mit dem übrigen Teil menschlicher Gemeinschaft führen kann. In der Praxis wird das, zum Beispiel, durch solche aggressiv-radikale Form des Umweltschutzes ausgedrückt, die einzelnen Manifestationen der Bewegungen von «Greenpeace» («Grünen»), «Antiglobalisten», «Sea Shepherd», «Pilzelfen» und ähnlichen eigen sind.

2.0192. In religiösen Traditionen des Ostens führt das zur Entstehung solcher extraordinären Glaubensformen, wie, zum Beispiel, Janismus, dessen Bekenner ein Gelübde der Nichtschadenzufügung jedem Lebenswesen oder Ahimsa ablegen, im Zusammenhang damit reisen Janisten nie mit dem Transport, sie gehen nur barfuß, sich den Weg mit dem Staubwiesel reinigend (um zufällig keine Insekten zu zerdrücken), atmen sehr vorsichtig, Mund mit einer Maske maskierend (um keine Insekten einzuatmen), sie sind absolute Vegaterianer, essen ein Mal pro Tag und sehr wenig (da Pflanzen auch leben wollen), gehen nicht nachts (man kann auf etwas lebendes treten), betreiben keine Landwirtschaft (um keine Pflanzen und Insekten zu vernichten, die in der Erde wohnen) und so weiter.

2.0193. In der gemäßigten, hintergrundsmäßigen Regime der Wechselwirkungen mit den Formo-Schöpfern der zwei lluuuvu-mischen Dominanten, nehmen die Aspekte der RKE ALL-Ganzheitlichkeit am Kultivieren in der Fokus-Dynamik des «persönlichen» Selbstbewusstseins solcher menschlichen Merkmale teil, wie die Fähigkeit sich in fremde psychische Zustände zu verset-

zen (Empathie, Miterleben), Tendenzen zur gegenseitigen Hilfe, Barmherzigkeit, Mitleid, Mitgefühl, die unerlässliche Konstituente eines der zwei lluvvumischen Hauptmerkmale sind (in diesem Manifestationsbereich!) – hochintellektueller Altruismus. Ich hoffe, dass, indem ihr diese Information analysiert, ihr verstehen können werdet, warum in dem lluvvumischen Schema die dritte – nach der Reihenfolge der Verwirklichung der zwei- und dreidominanten zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese – die Reine Eigenschaft ALL-Einheitlichkeit ist (Übergang aus dem Zustände des Unterbewusstsein «die Schöpferische Kosmische Potenzialität» in den Zustand des Überbewusstsein «die TK Solidarität»), und nicht ALL-Ganzheitlichkeit, Die zur Dominante nur auf der vierten Etappe der lluvvumischen Synthese wird (Übergang aus dem Zustände «der TK Solidarität» in den Zustand des Oberbewusstseins «SK Mitarbeit»).

2.0194. Eins der Beispiele beständiger Manifestation der Aspekte der Reinen Eigenschaft ALL-Ganzheitlichkeit in der uns umgebenden subjektiven Realität dient die Erscheinung, die wir mit euch als Temperatur interpretieren (Kennwert des thermodynamischen Zustandes des Formo-Systems; es entsteht von lat. temperatura – gehörige Verlagerung, normaler Zustand). Temperatur spielt eine wichtige Rolle in vielen Wissenschaftsbereichen, einschließlich solche, wie Physik (Thermodynamik, Astrophysik), Chemie, Biologie und andere. Wobei ich will betonen, dass den *höheren Graden der Eigenschafts-Qualitativität in spezifischen Bedingungen der Synthesiertheit unseres Typs subjektiver Realitäten niederere thermische Parameter entsprechen*. Es ist üblich zu meinen, dass die Temperatur elektromagnetischer Strahlung in dem Kosmischen Raum 9,315 K oder $-263,835^{\circ}\text{C}$ beträgt.

2.0195. Ich erinnere euch daran, dass der Zustand «absoluter Null» keine absolute Ruhe der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Formo-Systems bedeutet, das sich in diesem Zustand befindet, – das ist das Zeugnis der höchsten (aber nur für dieses Regime der Manifestation!) Geordnetheit (Kovarllertheit) der es strukturierenden Wechselverbindungen (sogar bei absoluter Leitfähigkeitsnull bewegen sich die Elektronen zwischen Atomen mit Fer-

mi-Geschwindigkeit – in der Größenordnung 106 m/s). So, zum Beispiel, bei absoluter Null verwandeln sich die Gase in Flüssigkeit, sich dabei in feste Körper kristallisierend, Geschwindigkeit der Veränderungen in Molekülen und Atomen verlangsamt sich, ihre kinetische Energie senkt sich, der Widerstand (als ein Merkmal der Tensorität) bei der Mehrheit von Metallen verringert sich.

2.0196. Es ist sehr kompliziert zu verstehen und zu erklären, warum gerade diese physische Erscheinung (unter einer Menge anderer subjektiver Merkmale) – durch die für sie charakteristische spezifische physische Natur – in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Iluuvvumischen Typs der Realitäten nicht nur subjektive Empfindungen von «Wärme» und «Kälte» widerspiegelt (in Abhängigkeit davon, ob das lebendige Gewebe die Wärme abgibt oder sie bekommt), sondern auch jene der Merkmale dieser RKE, die uns mit euch erlauben (unter allen anderen Proto-Formen) «individuell» solche psychischen Zustände zu erleben, wie Empathie, Barmherzigkeitsgefühl, Fähigkeit zur gegenseitigen Hilfe, Mitleid, Möglichkeit des Mitfühlens, altruistische Tendenzen und so weiter.

2.0197. Bei vielen Krankheitszuständen, die von der Erhöhung der Tensorität in svilgs-sphärarationellen Umwandlungen gegenüber dem Typ der Birvulartheit des Iluuvvumischen Schemas der Synthese zeugen, erhöht sich die Körpertemperatur des Menschen bis zu einer bestimmten Grenze (Stresszustand), dadurch die Ampliativität seiner Fokus-Dynamik senkend: ZÄF-«Entpackungen» erlangt einen chaotischsten Charakter, sogar untereinander stabile SFUURMM-Formen verlieren die ihnen eigenen Wechselverbindungen und gehen leicht in unausgeglichene Zustände über. Und, umgekehrt, bei der Senkung der Temperatur des biologischen Körpers (nicht bis zum für ihn kritischen Niveau) steigert sich die Geordnetheit sowohl «im Innern» der sich realisierenden SFUURMM-Formen, als auch zwischen ihnen, erhöht sich die Effektivität und Intensität der Fokus-Dynamik von Bio-Schöpfern und Formo-Schöpfern des Gehirns.

2.0198. Vielleicht, gewisse Andeutungen auf die richtige Antwort kommen zu euch nach tieferer iissidiologischer Überlegung dar-

über, dass bestimmter Temperaturzustand des Körpers nicht von der Bewegungsenergie bestimmt wird, sondern durch die Chaotischheit dieser Bewegungen; dass die Temperatur aller Teile des isolierten Formo-Systems, das sich im Gleichgewicht befindet, gleich ist; dass zwischen verschiedenen Teilen des unausgeglichene Systems, die unterschiedliche Temperatur haben, automatisch ein Wärmeaustausch geschieht; dass eine höhere Temperatur (das heißt den kleineren Grad der Eigenschafts-Qualitativität) jene Körper haben, bei denen durchschnittliche Fokus-(kinetische) Energie von Molekülen, Atomen und elementaren Teilchen höher ist; dass die Menge der dekohärenten physischen Energie, die von jeder Form der Selbstbewusstsein ausgestrahlt wird, befindet sich in der direkt proportionalen Abhängigkeit von seiner Temperatur. Dazu werde ich noch hinzufügen, dass die Temperatur die Aufteilung der das System bildenden Teilchen nach den Energie-Niveaus und nach den Geschwindigkeiten bestimmt; Stoffionisierungsgrad; Beschaffenheiten gleichgewichtiger elektromagnetischer Körperstrahlungen (spektrale und gesamte Volumenstrahlungsdichte) und so weiter.

2.0199. UURTMM-UU-UU. Unter der Bestimmung dieser Reinen Kosmischen Eigenschaft wie ALL-Bestrebtheit verstehe ich für keinen Augenblick unterbrechendes und ewig unerschöpfliches Bedürfnis der Formo-Schöpfer jeder Form der Selbstbewusstseinsformen, die ihre SFUURMM-Formen auf der Grundlage der dominanten Synthese der Aspekte dieser RKE bilden, zur Erweiterung und Vertiefung der ihnen eigenen energoinformationellen Wechselverbindungen, was den Prozess ihrer trägheitsbehafteten «Umprojizierung» selbst aus weniger synthetisierteren «Teilen» der slloogrenten f-Konfigurationen in ihre immer mehr synthetisierteren «Abschnitte» sicherstellt. Diese eglleroliftive Tendenz ist schon ursprünglich in dem ihre Fokus-Dynamik initiierenden eglleroliftiven Impuls angelegt, der mit Hilfe spezifischer svilgs-sphärationseller Aktivität von Iskonen, Svlgsonen, Avvarkklonen und Flaaggnuonen* der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer jeder Form der Selbstbewusstseinsformen nur in

* Sieh. «Issiidiologie», «Wörterbuch der Fachausdrücke»

jener Richtung der Birvulartheit organisiert, leitet und ständig korrigiert, die absolut genau schöpferische Tendenz dieses Schema der Synthese widerspiegelt.

2.0200. In diesem Prozess eine sehr wichtige Rolle spielt auch der irrkogliktive Impuls, der in jeglichen Schemas synthetischer Wechselverbindungen die Aufrechterhaltung – durch die Info-Schöpfer der synthetischen Formo-Schöpfer jeder der an diesem Prozess teilnehmenden Reinen Eigenschaften – der ihnen individuell eigenen informationellen Reinheit sicherstellt. Deshalb unter der ALL-Bestrebtheit wird nicht nur die Möglichkeit zielgerichteter amplifikationeller Integration von Formo-Schöpfern (Evolutionierung) verstanden, sondern auch unveränderliches Streben der Info-Schöpfer zu ihrer ursprünglichen Etalonheit, die von uns subjektiv als die irrkogliktive Kvalitation interpretiert werden (lat. *qualitas* – Eigenschafts-Qualitativität; Abkürzung – i-Kvalitation), die heute von euch als «Involution» verstanden wird. Vom Standpunkt iissiidiologischer Vorstellungen aus ist der sogenannte «involutionäre» Prozess (irrkogliktive Sumptuumisation, lat. *sumptuum* – Rückkehr), der subjektiv von euch als «umgekehrt gegenüber der Evolution» (Sammlung der Erfahrung und höchste Erhöhung des energoinformationellen Potenzials der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins) wahrgenommen wird, auch im Endergebnis ein Bestandteil des Mechanismus der aufeinanderfolgenden Umfokussierung aller Formen der Selbstbewusstseinsformen in den «ursprünglich» – höchst harmonischen und ausgeglichenen! – Zustand von Energo-Plasma, der – slloogrenterweise absolut alle Merkmale Seiner Universellen «Allursprünglichkeit» in sich schließend (absolute Diskretisierung von Wechselverbindungen aller ausgeglichenen verschiedenartigen SSS-Fragmente von Information in dissonazionelle Wechselverbindungen von SSS-Fragmenten der Selbstbewusstseinsformen von SSS-Wesen) – sich simultanerweise in der slloogrenten f-Konfigurationen aller energoinformationellen Strukturen des Weltgebäudes durch den ihnen allen potenziell eigenen Zustand der universellen «Allmöglichkeit» widerspiegelt (als der Akt absoluter «Zusammenvereinigung» des dissonazionellen Zustandes von Allem Seienden in den einheitlich ausgeglichenen Zustand von Alles-Was-Ist).

2.0201. Das heißt man kann sagen, dass bedingter «Anfang» von Allem Seienden (i-Kvalitation – der Zustand voller Diskretisierung der Information in eine unendliche Menge von r-Konfigurationen verschiedenartiger SSS-Fragmente, der dank der Initiation in Ihr vom irrkoglyktiven IP möglich ist) lediglich eine andere Interpretation des bedingten «Endes» von Allem Seienden darstellt («Evolution» oder eglleroliftive Amplifikation (lat. *amplificatio* – Erweiterung; mehr eigenschaftsqualitative Verbesserung der Vereinigungen von Merkmalen; abgekürzt – e-Amplifikation)) – der Zustand des absoluten Gleichgewichts der Information, der dank der Initiation in Ihr vom eglleroliftiven IP möglich ist), oder, anders gesagt, absolute Merkmale der «Allursprünglichkeit» von Energo-Plasma sind simultanerweise auch absolute Merkmale der «Allmöglichkeit» des von Ihm modellierten Weltgebäudes. Ich werde noch hinzufügen, dass für die Realisation des lluuvvumischen Schemas der Synthese die Formo-Schöpfer von RKE ALL-Bestrebtheit sich aktiv auf der fünfdominanten Etappe der Bildung in den 6-7-dimensionalen Niveaus des Selbstbewusstseins der LLUU-VVU-Formen des Zustand von «SK Aktivität» aus dem Zustand der «SK Mitarbeit» anschließen, der den 5-6-dimensionalen Niveaus eigen ist.

2.0202. OUYUUUYUUUU-YYU-YYU. Die Beschaffenheiten der Aspekte der Reinen Eigenschaft ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit spiegeln universelle Möglichkeiten von augenblicklichen f-Konfigurationen absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen wider, die verschiedene energetische Parameter der gesamten Manifestation haben (das heißt jene Formen, die zusammen in den einen und derselben Gruppen duvuyllerrter Kontinuen nicht manifestiert sind), ungehindert einander in jedem der «Punkte» ihrer Slloogrentheit «durchzudringen» (das heißt «gegenseitig zu überschneiden, ohne aktiv energoinformationell zusammenzuwirken» – aufgrund verschie der synthetisierter impersepter Zustände von Formo-Schöpfern), der Erfüllung des Prinzips der Birvulartheit beitragend. Das erlaubt der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer mannigfaltiger Proto-Formen mit verschiedenen Manifestationsparameter die für sie charakteristische bedingte «Individualität» zu erhalten und ohne sich mit einer unendlichen Menge anderer

Typen der schöpferischen Aktivität sowohl höherer, als auch niederer oder einfach anders synthetisierter Niveaus der Dimension zu «vermischen».

2.0203. Dank dem Vorhandensein in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Weltgebäudes spezifischer Merkmale der Reinen Eigenschaft ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit, besitzt das Energo-Plasma Selbst (FD des Selbstbewusstseins des SSS-Wesens) Universelle Beschaffenheit der gegenseitigen Durchdringung mit Ihren rezomiralen Fokus-Wechselverbindungen der Fokus-Dynamik absolut aller dimensionalischen Bereichen, auf diese Weise dazwischenliegende Ergebnisse dieser Wechselverbindungen nicht nur das skrruullerrte System mit seinen Null-Ingredienz strukturierend, sondern auch das Prinzip der Sllloogrentheit im Ganzen. Folglich, in jedem Moment der Manifestation der Form der Selbstbewusstseinsformen, ist der Fokus-Dynamik ihrer Formo-Schöpfer immer potenziell sowohl mehr, als auch weniger eigenschaftsqualitative Energo-Information zugänglich, die nach mannigfaltigen Schemen synthetisiert ist und in ihrer absoluten Ganzheitlichkeit das ganze ursprüngliche Wesen (des eglleroliftiven Konzepts) der Manifestation aller Formen des Weltgebäudes widerspiegelt. Daher kommt auch meine subjektive Assoziation mit dem Wort ALL-Wesen. Dank diesen universellen Beschaffenheiten ist in den Formo-Strukturen des Weltgebäudes die Manifestation solches komplizierten «Mechanismus» möglich, wie «individuelle» Multipolarisation der Fokus-Dynamik jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen, das heißt schöpferische «Selbstprojizierung» der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer simultanerweise in eine ganze Menge für sie möglicher individueller Entwicklungsszenarien sowohl mehr, als auch weniger eigenschaftsqualitative.

2.0204. In dem menschlichen Typen subjektiver Realitäten werden die Merkmale aktiver Teilnahme an der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer bestimmter Aspekte dieser RKE von uns als Erscheinung der Strahlung (ionisierende Strahlung) interpretiert: in Kurzwellen-Manifestationsbereich – das elektromagnetische Photonenstrahlung hoher Energie (Röntgen- und Gammastrahlung),

sowie Ströme von Beta- (Elektronen und Positronen) und Alpha-Teilchen (Atomkerne von Helium-4), Neutronen, Protonen, andere Ionen, Myonen, schwere Ionen, die während der Kernteilung, und vieler anderer im Innerkernprozessen entstehen. Natürliche Quellen der Strahlung in unseren PVK sind thermonukleare Reaktionen (zum Beispiel, auf der Sonne), induzierte atomare Reaktionen (als Ergebnis des Geratens in den Kern hochenergetischer elementarer Teilchen oder Kernverschmelzung), spontaner radioaktiver Zerfall von Radionukliden, kosmische Strahlen und anderes. Nach dem Mechanismus der Wechselwirkungen mit dem Stoff werden unmittelbar Ströme geladener Teilchen und indirekt ionisierende Strahlung (Ströme neutraler elementarer Teilchen – Photonen und Neutronen) freigesetzt.

2.0205. Für unterschiedliche Typen ionisierender Strahlungen sind verschiedene Arten und Typen zerstörerischer Effekte auf die biologischen Gewebe charakteristisch, sowie verschiedene Weisen von Einwirkungen darauf. Dementsprechend, der einen und derselben aufgenommenen Dose entspricht verschiedene biologische Strahlungseffektivität. Es sei bemerkt, dass der Fokus-Dynamik von mehr eigenschaftsqualitativeren Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen auch ein höher Grad kovarllierter Wechselverbindungen mit den Aspekten dieser RKE entspricht (das heißt Generierung eines höheren radioaktiven Potenzials). Deshalb, je mehr eigenschaftsqualitativer (von der Position des Vorhandensein in der Fokus-Dynamik der Haupt-Merkmale des lluuuvvumischen Schemas der Synthese – Fähigkeiten zur beständigen Generierung von SFUURMM-Formen des hochintellektuellen Altruismus und des hochgefühlshaften Intellekts) die von euch fokussierende NUU-VVU-Konfiguration sein wird, desto beständiger wird die Fokus-Dynamik der Bio-Schöpfer ihrer biologischen Konstituente für harte Strahlungseinwirkung auf sie seitens der «Projektion» der Aspekte der Reinen Eigenschaft ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit sein. Ich werde auch hinzufügen, dass sich in dem lluuuvvumischen Schema der Synthese die Aspekte dieser RKE – als sechste Dominante – aktiv nur auf der sechsdominanten Etappe an die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der 7-8-dimensionalen Niveaus des Oberbewusstseins

von LLUU-VVU-Formen anschließen, indem sie ihrer Herausführung aus dem Zustand der «SK Aktivität» in den mehr synthetisierteren Zustand der «SK Resultativität» beitragen.

2.0206. ASSMAAIYYAAA-SSM-AA. Die Aspekte der Reinen Eigenschaft ALL-Wissen-ALL-Informiertheit stellt einem bestimmten Teil energoinformationeller Wechselverbindungen von Energo-Plasma jene spezifischen Beschaffenheiten sicher, die ich subjektiv als Merkmal der Mentalität oder MENTO-Plasma interpretiere. In der slloogrenten Gesamtheit aller von ihnen strukturierten f-Konfigurationen sind auf die für uns mit euch ganz unbegreifliche Weise die absolut ganze Information kodiert, die der Fokus-Dynamik der Höchsten Kosmischen Verstandesformen zugrunde liegt, die viel millionenfachen Niveaus der Dimensionen von Weltgebäude strukturieren. In ihren verschiedenen dimensional Manifestationen stellen diese Aspekte auch die Beständigkeit der Einwirkung des eglleroliftiven und irrkoglikativen Impuls-Potenziale auf die Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins sicher.

2.0207. Mit den Formo-Schöpfern des lluuvvumischen Schemas der Synthese fangen diese Aspekte an, höchst kovarllerterweise nur auf der Etappe der Integration von sechsdominanter Fokus-Dynamik der 7-8-dimensionalen Niveaus des Oberbewusstseins von LLUU-VVU-Formen (Zustand der «SK Resultativität») in die sieben-dominante FD der 8-9-dimensionalen Niveaus (Zustand der «SK Vollendetheit») zusammenzuwirken.

2.0208. TTIIRTTMMII-II-FF. Die Aspekte der Reinen Eigenschaft ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit, indem sie dem dominanten oder hintergrundmäßigen (rezessiven) Regime der Verwirklichung der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese teilnehmen, stellen dadurch allen Formo-Schöpfer die Anwesenheit in ihre Fokus-Dynamiken eines beständigen Einflusses ursprünglicher Impuls-Potenziale ihrer schöpferischen Manifestation in den Formo-Strukturen von Weltgebäude sicher, beginnend mit den einfachsten Formen der Selbstbewusstseinsformen und endend mit den Höchsten Kosmischen Verstandesformen von viel millionenfachen Niveaus der Dimension. Die Hauptfunktionen in den Prozessen der «Projektierung» in die f-Konfigurationen der

Formo-Schöpfer ursprünglicher Energo-Information und nachfolgender Dekodierung von Ihr in individuellen Strukturen jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen sind auf die Schöpfer der luyyyuffloylliden Gruppe auferlegt – Svilgsonen und Ffmilimen (Tertiäres Energo-Plasma), Avvarkklonen und Liyyllimen (Sekundäres Energo-Plasma), Flaaggnuonen und Uuyyyymen (Primäres Energo-Plasma) – sowie auch auf eine zahllose Menge anderer Schöpfer! – deren ursprünglich kodierte svilgs-sphäratio-nelle Aktivität den simultanen Einfluss auf die Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins jeder Form sowohl des egleroliftiven (amplifikationellen), als auch des irrkogliktiven (kvalitationellen) Impuls-Potenziale sicherstellen.

2.0209. **Außerdem, Schöpferische Aktivität der Aspekte dieser Eigenschaft – neben den Aspekten einiger anderer RKE – stellt die Manifestation im Weltgebäude solchen Universellen Prinzips sicher, wie Slloogrentheit. In dem lluuuvvumischen Schema der Synthese fangen die Aspekte der RKE ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit an sich aktiv auf der Etappe der Integration der sieben-dominanten Fokus-Dynamik der 8-9-dimensionalen Niveaus des Oberbewusstseins von LLUU-VVU-Formen (Zustand «SK Vollen-detheit») in die achtdominante Fokus-Dynamik der 9-10-dimensionalen Niveaus (Zustand «SK Passivität»).**

2.0210. **NGLUURINGG-GN-OO. Die Schöpferische Aktivität der Aspekte der Reinen Eigenschaft ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität bietet jedem energoinformationellen System des Weltgebäudes die Fähigkeit – den Formen der Selbstbewusstseinsformen, den Formo-Systemen der Welten, den Typen der Realitäten, Kontinuen, Konversen und Universumy – den ihm ursprünglich eigenen Zustand der Manifestation in diesem «Punkt» der Slloogrentheit zu erhalten. Von seiner «Wiederherstellung» nach gewisser «Einwirkung» kann überhaupt keine Rede sein, da es keine Dynamik – außer der fokalen – in den Strukturen des Weltgebäudes gibt, die in der Raum-Zeit nur mit Hilfe der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Formen der Selbstbewusstseinsformen allmöglicher Kosmischer TOO-UU-Wesen manifestiert sind! Dieser Zustand des beständigen Gleichgewichts und der ursprünglichen Stabilität von**

Allem bleibt durch das Vorhandensein in den f-Konfigurationen jeder Form der Selbstbewusstseinsformen der Information erhalten, die den Aspekten der Reinen Eigenschaft ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität eigen ist.

2.0211. Wo wird diese ganz sloogrente Information – deren Überträger als Aspekte dieser RKE auftreten – «aufbewahrt» und auf welche Weise wird sie im Weltgebäude durch die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer allmöglicher Niveaus der Manifestation realisiert? Ich antworte: gerade in jener svilgs-sphärationsellen Impuls-Aktivität von Iskonen, Svilgsonen, Avvarkklonen, Flaagnuonen und anderen Schöpfern der luyyyuffloylliden Gruppe, die die ganze «Attraktivität» (die uns unverständliche Ordnung, Unvorhersehbarkeit, verborgene Gesetzmäßigkeit, Unvermeidlichkeit) jeder Fokus-Dynamik jeder Form der Selbstbewusstseinsformen organisiert, ermöglichend allen Beteiligten dieses holochron-simultanen Prozesses (den Formo- und Info-Schöpfer) aufeinanderfolgende und unvermeidliche Rückkehr (trägheitsbehaftete Umfokussierung) aus dem absolut harmonisierten Zustand «Allursprünglichkeit» in den absolut harmonisierten Zustand der «Allmöglichkeit» und umgekehrt (der im Prinzip den einen und denselben Universellen Zustand darstellt, der von uns aus unterschiedlichen subjektiven Gesichtspunkten gegenüber der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des sloogrenten Prozesses eines bedingten «Anfanges» und dergleichen bedingten «Vollendung» der Existenz des Selbstbewusstseins von SSS-Wesen betrachtet wird).

2.0212. Alle Formen der Selbstbewusstseinsformen sind schon ursprünglich in jedem der ihnen eigenen Niveaus des Weltgebäudes in bedingt (potenziell) – für jedes Formo-Systems! – schon vollendeter Variante der für sie charakteristischen f-Konfigurationen manifestiert, die von jemandem und von etwas nicht die geringste zusätzliche Einmischung erfordert. Alles, wozu jede Form der Selbstbewusstseinsformen fähig ist, – nur aufeinanderfolgend eigenschaftsqualitative Charakteristiken der schöpferischen Aktivität (der Fokus-Dynamik) ihrer Formo-Schöpfer zu verändern, was auch den unendlichen trägheitsbehafteten Prozess ihrer «Um-

projizierung» aus einen «Abschnitten» der einheitlichen sloogrenten f-Konfiguration des Weltgebäudes in andere «Abschnitte» bedingt, die in höherem Grad resonazionell (das heißt gegenseitig ausgeglichen) gegenüber den eigenschaftsqualitativen Parameter ihrer laufenden f-Konfigurationen sind.

2.0213. Jeder Prozess der aufeinanderfolgenden «Erschaffung» von euch von etwas «neustem» bedeutet gar nicht, dass es dieses «etwas» – bevor ihr es «ausdachtet» und euch entschiedet es zu «erschaffen» – nirgendwo im Universum gab: wenn im informationellen Raum eures Selbstbewusstseins sich die Varianten von Vorstellungen über etwas aktivierten, dann bedeutet das, dass es unzählbare Varianten von diesem «etwas» ursprünglich schon in einer Menge verschieden eigenschaftsqualitativen Entwicklungsszenarien gibt. Ihr, dank bestimmter eigenschaftsqualitativer Ausrichtung der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer eures Selbstbewusstseins, «machtet» nur, dass ihr resonazionell (und aufeinanderfolgend) an euch aus den in dieser Situation möglichen Entwicklungsszenarien «anzogt», wo das von euch «etwas» vorgestellte entweder allmählich (trägheitsbehaftet) in eurem «persönlichen» Leben (individuellen rotationellen Zyklus) durch unterschiedliche Phasen eurer Bereitschaft manifestiert wird (und dann entsteht bei euch der Eindruck, dass gerade ihr «das» allmählich gemacht oder verwirklicht habt), oder das manifestiert sich sofort, in Form von einem schon bereiten Gegenstand (Situation, Fähigkeit, Umständen, Erscheinungen, Zuständen und so weiter).

2.0214. Die schöpferische Aktivität der Aspekte der Reinen Eigenschaft ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität erlaubt dem Haupt-Zustand des Weltgebäudes – alles GIBT ES schon! – sich buchstäblich in jedem «Abschnitt» der sloogrenten Manifestation allgemeiner Fokus-Dynamik zu erhalten. Was alles «übrige» betrifft, was subjektiv von euch, als gewisse Prozesse der «Erschaffung» oder «Zerstörung» wahrgenommen wird, so stellt dieser unser Eindruck lediglich eine Illusion des aufeinanderfolgenden «Bilder-Wechsels» dar, der von spezifischer Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Wahrnehmungssystems verwirklicht wird, die resonazionell mit dem ausgeglichenen Teil ihrer fokalen

«Projektion» auf schon ursprünglich fertigen Strukturen des Universums (des Weltgebäudes) «gleiten». Wobei je nachdem dem Grad der Eigenschafts-Qualitativität (das heißt der Tiefe der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese) «eurer» Form der Selbstbewusstseinsformen, wird auch die Eigenschafts-Qualitativität der von euch vorstellenden und quasi «sich» in diesem Typ subjektiver Realität «materialisierenden» Objekte oder Zustände auch dementsprechenden sein: in irgendwelchen der Szenarien werden das für euch vollkommene und anziehende Situation, Umstände, Gegenstände, Objekte, Kollektive, Gemeinschaft, Menschen, Tiere, Pflanzen und so weiter sein, und in irgendwelchen – weniger vollendete und vollkommene, und deshalb – weniger interessante und weniger anziehende.

2.0215. LLDUOLLDMMU-LL-MM. Die charakteristischen Besonderheiten der Information, die den Aspekten der Reinen Eigenschaft ALL-Mobilität-ALL-Anwesenheit eigen sind, verleihen den f-Konfigurationen der Formo-Schöpfer des Weltgebäudes universelle Fähigkeiten zur simultanen Manifestation (durch verschiedene Form der Selbstbewusstseinsformen) in verschieden-Eigenschaftsqualitativen Strukturen einer zahllosen Menge subjektiver Realitäten und in typenvielfältigen Gruppen räumlich-zeitlicher Kontinuen. Zum Beispiel, Formo-Schöpfer solcher Formen der Selbstbewusstseinsformen, wie Elektron, in den Grenzen des ihnen eigenen Bereiches der Manifestation, sind fähig, sich simultanerweise mit ihrer Fokus-Dynamiken in jedem Abschnitt der Slloogrentheit dieses Konversums (mit der ganzen Gesamtheit der Gruppen von PVK dieses Bereiches) aufzuhalten, indem es in jedem Fall die für es charakteristischen synthetischen Energo-Information demonstrieren (Beschaffenheiten und Parameter). Genau so die Formo-Schöpfer unserer mit euch NUU-VVU-Formen der Selbstbewusstseinsformen, seiend die Energieträger der Information irgendeiner der «von uns» synthetisierten Reinen Eigenschaften (unwichtig, dominanter oder rezessiver), manifestieren sich simultanerweise, indem sie in die entsprechenden «Abschnitte» der Slloogrentheit der Raum-Zeit und durch die ganze Menge der Formen der Selbstbewusstseinsformen übriger Proto-Formen, in andere Schema der Synthese die für sie charakteristi-

schen Energo-Information hineinbringen. Das Vorhandensein in den f-Konfigurationen der Raum-Zeit von charakteristischen Beschaffenheiten dieser RKE ermöglicht allen Formen der Selbstbewusstseinsformen solche ihre Besonderheit, die wir mit euch als Teleportation interpretieren.

2.0216. KHKHVAATTFII-FF-KHVII und PFFAARRGMII-MM-II. Die schöpferische Aktivität der Aspekte der Reinen Eigenschaften von ALL-Ergiebigkeit-ALL-Erfülltheit und ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit kann man nur zusammen in absolut untrennbarer Wechselverbindung miteinander betrachten. Denn gerade in den ihnen eigenen Einheit stellen sie in der gesamten slloogrenten Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer simultanerweise sowohl «den niedersten», als auch den «höchsten» Grad Ihrer allmöglichen Manifestationen dar, die wir mit euch – in jedem individuellen Fall der Fokussierung! – sehr bedingt als gewisse, absolut einheitliche und potenziell der Fokus-Dynamik jeder Form der Selbstbewusstseinsformen eigene, allgemeine Zustände der «Ursprünglichkeit» und «Abgeschlossenheit» dessen interpretieren können, was wir mit euch laut unserer Subjektivität als die ganzheitliche Schöpfung des Weltgebäudes bestimmen. Im einfachsten Ausdruck kann das ungefähr ebenso wie «Möbiusband» aussehen, das in den vieldimensionalen Typ der «Sphäroidalität» transformiert ist, wo jeder «Anfang» und jedes «Ende» immer in einem resonanzvollen Manifestationspunkt vereinigt sind.

2.0217. Auf diesem Universelleren Prinzip ist ein allgemeiner «sowohl-Anfänglichkeit-als-auch-Endlichkeit» umfokussierender Mechanismus aufgebaut, der euch schon als die Null-Ingredienz der Dimension bekannt ist. Jegliche subjektiven Zustände energoinformationeller ALL-Leerheit (ALL-Vakuumität) kraft dessen, dass ES ALLES URSPRÜNGLICH SCHON GIBT, sind immer potenziell (quasi setzen ursprünglich in sich selbst voraus) durch die ihnen entsprechenden Zustände energoinformationeller ALL-Ergiebigkeit (ALL-Erfülltheit) strukturiert, die man OBJEKTIV auf keinerlei Weise weder teilen, noch auseinander «extrahieren» kann, denn in Wirklichkeit sind sie gar kein «Anfang» und kein «Ende», sondern Das Eine, Was das Vorhandensein in Energo-Plasma der Univer-

sellen Beschaffenheiten der holochronen Simultanität des Manifestations-Effektes absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen oder anders – der Einheitliche Augenblick der Ewigkeit des Weltgebäudes. In jedem «Punkt» des skrruullerrten Systems sind «Anfangs-» und «Ende»-Phasen irgendwelcher Zustände der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer jeder Form der Selbstbewusstseinsformen auch in der einheitlichen slloogrentheit der f-Konfigurationen verschmolzen, und nur der Grad der Eigenschafts-Qualitativität, die jedem Fokus eigen ist, ist fähig subjektiv aus diesem allursprünglich-allvollendeten Zustand das zu «extrahieren», was im Wahrnehmungssystem entweder als gewisser dazwischenliegender «Anfang», oder als gewisses dazwischenliegendes «Ende» resoniert.

2.0218. Also, wir beendeten mit euch sehr oberflächliche Behandlung die eurem «gegenwärtigen» Verständnis zugänglichen Vorstellungen über den Sinn und das Wesen der zwölf Typen komplexmäßiger Vereinigungen der allmöglichen Aspekte der Kosmischen OO-UU-Wesen, deren engspezifische – und dabei universelle in ihrer allgemeinen Synthesiertheit – Manifestation in den Formo-Strukturen des Weltgebäudes ich bedingt als die Reinen Kosmischen Eigenschaften bezeichnete. Dabei will ich noch einmal den starken Subjektivismus jeder meiner Definitionen betonen, die mit sich den Versuch darstellen, so detailliert und klar wie möglich für euch mit Worten Das zu beschreiben, Was jeder Beschreibung und Bestimmung entbehrt. Aber, dank diesem Subjektivismus, entsteht bei den Formo-Schöpfern eurer Formen der Selbstbewusstseinsformen wenigstens irgendwelche reale Möglichkeit radikal und effektiv eure Fokus-Dynamik in jene Richtung der schöpferischen Aktivität «umzuprojizieren», in der der Grad eurer «persönlichen» Subjektivität unentwegt abnehmen wird, eurer Wahrnehmung immer tiefere Schichten der Wahrhaftigkeit bietend.

2.0219. Die slloogrenten r-Konfigurationen Jedes der 12 OO-UU-Wesen (LIHYY-FEMI-LLI) befinden sich immer in dem Zustand idealer energoinformationeller Wechselverbindungen mit den r-Konfigurationen der 12 quasi «anderen» Varianten der Manifestation unterschiedlicher Vereinigungen DERSELBEN (!) OO-UU-Wesen, die in

dem Höchsten Kosmischen Verstand AYFAAR bestimmte realisationelle Möglichkeiten und die ihnen entsprechenden Beschaffenheiten darstellen (das heißt energoinformationell widerspiegelt), die in den iissiidiologischen Vorstellungen als die Vereinigten Reinen Kosmischen Eigenschaften (EI-YY-UI-YY) interpretiert werden. Was bedeutet das? Das bedeutet, dass in diesem DDIIUYI-Typ der Manifestation des Weltgebäudes dieses Niveau der schöpferischen Aktivität des Höchsten Verstandes von AYFAAR wird von synthetischen Fokus-Wechselverbindungen (das heißt durch die FD der Formo-Schöpfer) Jeder der 12 LIIY-FFMI-LLI mit jeder der Ihnen gegenüber höchst kovarllerten Variante der für Sie möglichen (in konkreten energoinformationellen Bedingungen der Manifestation dieses DDIIUYI-Wesen) der schöpferischen Aktivität der SSLOO-SS-SNAA-Schöpfer (von 12 bis 24 Dimensionen) dargestellt.

2.0220. Wie werden diese Vereinigten Eigenschaften gebildet? Man muss sagen, dass das ein immer sehr engspezifischer synthetischer Prozess ist, der in jedem DDIIUYI-Typ der Manifestation des Weltgebäudes sich selbst ganz auf eigene Art organisiert. Früher versuchte ich euch schon das Wesen des Haupt-Prinzips der slloogrenten Verwirklichung informationeller Wechselverbindungen zwischen OO-UU-Wesen (durch UM – universelle Dimension) je nachdem dem Grad ihrer Kovarlltheit untereinander zu beschreiben. Aber das stellte sich – bei völligem Fehlen bei euch wenigstens irgendwelcher Vorstellungen über holochron-simultane Slloogrentheit von Allem – einfach als erzkompliziert heraus. Nichtsdestotrotz bleibt mir nichts anderes übrig, als mich nochmal zu wiederholen: zwölf harmonische (aber untereinander nicht absolut ausgeglichenen, sondern nur bezüglich der Fokus-Dynamik der Höchsten Niveaus des Tertiären Zustandes von Energo-Plasma) Paaren der Vereinigten Eigenschaften (12 schon existierender Variationen der Synthese von RKE + 12 anderer Variationen der Synthese von RKE; in gleichem Maße existieren auch Varianten der Wechselwirkung Jeder RKE mit einer anderen synthetischen Variante von «Sich Selbst», die sich simultanerweise durch ein anderes Schema der Synthese manifestiert) manifestieren sich im Weltgebäude mittels spezifischer «Projektierung» der schöpferischen Aktivität der Info-Schöpfer Jedes der 12 OO-UU-

Wesen in die Konfiguration Jeder der übrigen elf (plus «mit Sich Selbst»), mit Ihm schöpferisch höchst kovarllerten, OO-UU-Wesen.

2.0221. Das Vorhandensein der Möglichkeiten der Wechselwirkungen Jeder RKE mit «Sich Selbst» kann ich mit der Prozedur der DNS-Analyse bei einem Menschen vergleichen. Mehr als 99% der Aufeinanderfolge der DNS aller Menschen, die auf der Erde leben, ist für alle gleich unabhängig von ihrer Hautfarbe, ihrem Geschlecht und ihrer Nationalitäten. Wenn man für Analyse gerade diese «gleichen» Abschnitte nimmt, dann wird man keinen Unterschied zwischen Mann und Frau, oder zwischen Vertretern irgendeines Stammes und Wissenschaftlers finden. Allerdings in jedem Genom existieren für jeden Menschen einmalige Abschnitte seiner DNS, die uns allen auch so verschiedenen machen. Darunter – Abschnitte der hypervariablen DNS, STR genannt (von engl. simple tandem repeats – einfache Tandemwiederholungen), die oft bei genetischer Identifikation von Menschen benutzt werden. Oder ein anderes Beispiel: Klavier- (oder jedes andere, jedoch nach der Art des Instruments oder Gesanges ähnliche) Duett im Innern des Orchesters (Darstellergruppe von 12 Menschen, die ursprünglich auch als Orchester galt). Ungefähr so verhält sich die Sache auch mit der «Individualität» von RKE – bei Jeder der Eigenschaften gibt es sowohl ihre «eigenen» Merkmale, als auch «gemeinsame» mit vielen der übrigen RKE-Wechselverbindungen, deren Vorhandensein Jeder RKE auch erlaubt, quasi mit «Sich Selbst» zusammenwirken.

2.0222. Ihr werdet mir widersprechen, dass bei solchem Prinzip verschieden-Eigenschaftsqualitativer Wechselverbindungen in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Sekundären Energo-Plasmas sich nicht als 24, sondern als $(12 \times 12 = 144)$ hundertvierundvierzig Vereinigte Eigenschaften manifestieren müssen. Ja wohl, gerade so verhält sich auch die Sache, mit einer Ausnahme, dass 144 bedingte Typen von Vereinigten Eigenschaften sind, aus Denen – durch die Gesamtheit spezifischer Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer verschieden-Eigenschaftsqualitativer DDIIUYYI-Wesen – sich der GANZE Sekundäre Zustand von Energo-Plasma zusammenstellt. Da wir mit euch jegliche Prozesse, die im Weltge-

bäude geschehen, nur im unmittelbaren Zusammenhang mit der Tatsache der Manifestation unserer NUU-VVU-Formen in engspezifischen Bedingungen der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer «Unseres» DDIIUYI-Wesens betrachten können, dann stellt es sich auch heraus, dass für die Formo-Schöpfer unserer mit euch Fokus-Dynamik «real» nur eine Variante dieser Wechselwirkungen existiert, die paarweise nach dem Schema verwirklicht wurden, das nur «Unserem» DDIIUYI-Wesen eigen ist.

2.0223. Als Ergebnis von ähnlichen – aufeinanderfolgenden und paarweisen! – Wechselwirkungen in den Bedingungen der Raum-Zeit manifestiert sich ein eigenschaftsqualitativ ganz neuer synthetischer Zustand von Energo-Plasma, der in sich simultanerweise sowohl absolut alle Merkmale der Aspekte der 12 LIIY-FFMI-LLI, als auch gewisse «Dritte» (und in Wirklichkeit lediglich dazwischenliegende!) synthetische Zustände – Vereinigte Eigenschaften des DDIIUYI-Wesens vereinigt, die durch gemeinsam synthetisierte Konfigurationen der 12 harmonischen Paare von OO-UU-Wesen dargestellt sind. Wenn von euch der Sinn des Fachausdruckes «Dritte» unverständlich ist, rate ich ins Gedächtnis zu rufen, auf welche Weise ein gastronomisches Fertiggericht gemacht wird: aus einer Menge Ingredienzen deren individuelle Besonderheiten, sich in einer einheitlichen originalen Form und Geschmacksnuancen verschmelzend, wiederholen keinen dieser individuellen Geschmäcke, obwohl sie in sich ihre Quelle enthalten.

2.0224. Da tiefer zu verstehen und sich anschaulich vorzustellen, was denn gerade und nämlich auf welche Weise in spezifischen Bedingungen der Manifestation des Sekundären Energo-Plasmas verwirklicht wird, habt ihr solange einfach keine Möglichkeiten, so werde ich mich in dieser Frage mit den Erläuterungen am Beispiel des euch mehr oder weniger zugänglichen Verständnis der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer «unseres» 3-4-dimensionalen Bereiches des Tertiären Energo-Plasmas begrenzen müssen. Nehmen wir, zum Beispiel, solche Reine Eigenschaft wie ALL-Liebe-ALL-Weisheit. Nehmen wir an, dass nach jedem der Niveaus der sloogrenten Manifestation Ihrer unzählbaren Aspekte in diesem Bereich der Dimension die Formo-Schöpfer

dieses OO-UU-Wesens im höchsten Maße zu der energoinformationellen Wechselwirkung mit allen sloogrenten Manifestationen der f-Konfigurationen der Formo-Schöpfer einer anderen Reinen Eigenschaft – ALL-Wille-ALL-Verstandes streben. In jenem trägheitsbehafteten Augenblick, wann dieser Prozess verwirklicht wird (und eine ganze Menge dieser Prozesse geschieht in dem Einheitlichen bedingten Augenblick der Ewigkeit!), beginnt die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der auf diese Weise gemeinsam synthetisierten Formen der Selbstbewusstseinsformen die charakteristischen Merkmale von ganz individuellen – menschlichen! – Beschaffenheiten zu manifestieren, und zwar jener, die in gleichem Maße sowohl für die OO-UU-Aspekte ALL-Liebe-ALL-Weisheit, als auch für die OO-UU-Aspekte ALL-Wille-ALL-Verstandes charakteristisch sind.

2.0225. Auf diese Weise in jedem «Abschnitt» der Sloogrentheit der Raum-Zeit wird unendliche Menge besonderer Bedingungen für gemeinsame Manifestation typenvielfältiger Kollektiver Kosmischer Verstandesformen gebildet, die notwendige energoinformationelle Wechselwirkungen allseitiger Synthese spezifischer realisationeller Formen der Selbstbewusstseinsformen dieser Richtung des Schaffens sicherstellen (in dem von uns behandelnden Fall – Iluuvvumischer), die sich («im Innern» der sloogrenten Konfiguration des DDIUYI-Wesens!) durch seine duvuyllerte Gruppe (Typ) subjektiver individueller – menschlicher! – Universen manifestieren. Es ist zu bemerken, dass es keine Universen in der einheitlichen objektiven Realität GIBT, denn sie werden nur in der sloogrenten Fokus-Dynamik der ganzen Vielfältigkeit menschlicher Formen der Selbstbewusstseinsformen unserer mit euch subjektiven Vorstellungen über die Struktur und Beschaffenheiten der Kontinuen, Realitäten und Formo-Systemen der Welten herausgebildet. Nach diesem Prinzip sind auch alle anderen protoformischen Typen subjektiver Universen gebildet.

2.0226. In spezifischen Bedingungen der Manifestation dieser Universen haben die f-Konfigurationen gerade solcher typengleichen Formen der Selbstbewusstseinsformen (die ihre Vorstellungen, zum Beispiel, durch das Schema der zwischen-Eigenschaftsquar-

litativen Synthese ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Wille-ALL-Verstandes bildet) optimale Möglichkeiten für ihre birvularten Konvergention. Dasselbe kann man auch über die anderen Varianten der Universen sagen, die durch ganz andere Vorstellungen herausgebildet wurden, die denjenigen Formen der Selbstbewusstseinsformen eigen sind, die die zwischen-Eigenschaftsqualitative Synthese nach anderen protoformischen Schemen verwirklichen. Das ist nicht nur durch den Unterschied in der Eigenschafts-Qualitativität der sie strukturierenden Information bedingt, sondern auch durch die Unterschiede in den sie zusammenstellenden Elementen (Aspekten), und in der Aufeinanderfolge der Verwirklichung von Hauptetappen der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese. Als Ergebnis davon, je nach der immer größeren Vertiefung in diesen Prozess, haben die Tendenz zur resonanzionellen Vereinigung (Verschmelzung, «Zusammenvereinigung») «laufender» f-Konfigurationen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen in immer umfangreichere (konzentrierte, das heißt informationell viel gesättigtere) energoinformationelle Bildungen.

2.0227. Aber lasst uns weiter schauen, was noch «um uns herum» (und in Wirklichkeit «im Innern»!) dieses multipolarisationellen Prozesses geschieht (das heißt der sich «sphäroidalerweise» mit allen Fokussen gleich in alle Vektoren der Sllloogrentheit «selbstprojiziert»). Simultanerweise damit in irgendwelchen der anderen resonanzionellen Zonen von Energo-Plasma gibt es alle Bedingungen für niveauweise Synthese «ebenderselben» Aspekte der Eigenschaft ALL-Liebe-ALL-Weisheit, nehmen wir an, mit den Aspekten der Eigenschaft ALL-Wissen-ALL-Informiertheit. Als Ergebnis davon wird in der Raum-Zeit eine andere vieldimensionale Richtung des Kosmischen Schaffens und eine andere duvuyllerrte Gruppe subjektiv typenvielfältiger Universen synthetisiert, die optimale Möglichkeiten für birvularte Konvergention nicht allen, sondern gerade diesen Formen der Selbstbewusstseinsformen bieten, die gerade diese zwei Eigenschaften synthetisieren. Dieselbe Tendenz zur engspezifischen Formobildung manifestiert sich auch gegenüber Jedem der übrigen OO-UU-Wesen.

2.0228. Außerdem, je nach dem Grad ihrer bedingten Kovarllertheit untereinander, «im Innern» ihres gemeinsamen informationellen Raumes, der durch unmittelbare Wechselwirkung der Aspekte der Reinen Eigenschaften gebildet wird, werden verschiedene Grade der Resonazionität gebildet (Tiefe der Synthese zwischen den Aspekten dieser Eigenschaften), was in unseren mit euch System subjektiver Wahrnehmung als das «Fehlen allgemeiner Harmonie» infolge der Strukturierung jeder der synthetisierten Richtungen durch verschiedenartige Niveaus der Dimension dargestellt wird. Im Grunde genommen, gerade das Vorhandensein in der Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen der Möglichkeiten nur für die Manifestation irgendwelcher bestimmten, spezifischen Merkmale, die für f-Konfigurationen charakteristisch sind, die von verschiedenen Schemen und verschiedenem Grad der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese gebildet wurden, bedingt den Effekt der Manifestation verschiedener Niveaus der Dimension (nach dem Grad der Resonazionität zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Konfigurationen) im Innern jeder der synthetischen Richtungen.

2.0229. Vergesst nie, dass jeder subjektive Typ der Dimension – slloogrent nach ihrem energoinformationellen Wesen ist! Und das, was von euch in jeder der behandelnden Richtungen der Synthese irgendwelcher zwei Reinen Eigenschaften subjektiv als gewisses bestimmtes synthetisches Niveau der Manifestation einzelner Merkmale irgendeiner der Richtungen wahrgenommen wird, stellt in Wirklichkeit nur eine von einer zahllosen Menge simultanerweise realisierter Möglichkeiten dieses slloogrenten Prozesses dar.

2.0230. Zum Beispiel, jene Manifestation, die ihr subjektiv als niederer Grad der Synthesiertheit zwischen zwei – für Menschen dominanten – Reinen Eigenschaften (als depliative Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins) wahrnimmt, ist in demselben Moment auch ein Teil («der Projektion») der slloogrenten Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer von viel mehr synthesierterer f-Konfiguration des Selbstbewusstseins, in der schon in konzentrierter Art die Information von den Aspek-

ten der «lokal impersepten» (gegenüber dem Iluuvvumischen Schema der Synthese!) Reinen Eigenschaften anwesend ist, deren SFUURMM-Formen euer Wahrnehmungssystem auf keinerlei Weise mit etwas, uns bekanntem, einfach identifizieren und vergleichen kann. Genau so diese eurer Beobachtung und Wahrnehmung unzugänglichen Merkmale von synthetisierten «lokal impersepten» Eigenschaften sind ein Teil eines anderen Universellen Schema der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese (Richtung der Birvulartheit), in dem als Dominanten die Aspekte anderer OO-UU-Wesen auftreten.

2.0231. Um das Voraufgehende an einem Beispiel unseres Selbstbewusstseins zu veranschaulichen, wäre es angebracht das Licht auf solche Frage zu werfen: warum gerade Formo-Schöpfer der mittelfrequenten Niveaus unserer «gegenwärtigen» NUU-VVU-Konfiguration die höchsten Möglichkeiten für die Realisation (im Vergleich zu den Formo-Schöpfern ampliativer Niveaus) haben, und warum Ziele, die den mittelfrequenten Niveaus entsprechen, werden von Menschen genug schnell erreicht, während die Realisation von SFUURMM-Formen ampliativer und – was sehr wichtig ist – von höchst depliativer Niveaus mit hoher Trägheit verbunden ist. Und wenn es mit der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer von hochvibrationeller Niveaus alles mehr oder weniger klar ist (sie sind noch nicht im rechten Maße in unserem Selbstbewusstsein synthetisiert, damit wir uns in sie schnell umfokussieren könnten), dann mit der Realisation der Ziele, die den depliativen Niveaus des Selbstbewusstseins eigen sind, entsteht – auf den ersten Blick – ein offensichtlicher Widerspruch: wenn die SFUURMM-Formen dieser Niveaus schon in viel höherem Grad als die mittelfrequenten Niveaus synthetisiert sind, dann müssen sie sich, wie es geplant war, auch in der ersten Reihe realisieren. Warum kann man das nicht in der Praxis beobachten?

2.0232. Wie es schon gesagt wurde, SFUURMM-Formen (UU-VVU-Konglomerate) unterschiedlicher Niveaus unserer NUU-VVU-Konfigurationen – von am wenigsten bis zu den höchst eigenschaftsqualitativen – existieren objektiv nirgendwo, außer den ODS oder FLK Selbstbewusstsein, indem sie sich resonanzionell in unserem

System subjektiver Wahrnehmung aus seinem informationellen Raum im Prozess der Fixierung durch unsere Fokus-Dynamik in die einen oder die anderen synthetisierten Zustände «projizieren». Je niedrigerer Grad der Synthesiertheit dieser UU-VVU-Konglomerate ist, die sich durch die Fokus-Dynamik irgendwelcher von uns begehenden Handlungen und beobachteten Erscheinungen oder Objekten der umgebenden Wirklichkeit manifestiert, desto weniger eigenschaftsqualitativer seid ihre fokalen Konfigurationen, und umgekehrt. Aber da wir «uns selbst persönlich» in den Gruppen menschlicher Kontinuen des 3-4-dimensionalen Bereiches bewusst werden, dann können wir uns mit euch sehr leicht und frei «um uns herum» und «in uns» die Manifestation gerade jener SFUURMM-Formen realisieren und beobachten, deren Konfigurationen sich nicht nur in voller Übereinstimmung mit synthetischer Kompliziertheit der fokalen Konfigurationen dieses Bereiches befinden, sondern auch für unser lluuvvumischen Schema der Synthese charakteristisch (oder im höchsten Maße kovarllert und diffuzgent ihm gegenüber) sind.

2.0233. Eine unendliche Menge von Fokus-Dynamiken, die durch protoformische SFUURMM-Formen mit den unserem Schema gegenüber impersepten und kruvursorrten Wechselverbindungen strukturiert sind, entweder entgehen unserem Wahrnehmungssystem (bleiben von uns unbemerkt oder nicht aufgefangen), oder erfordern die Herstellung von zusätzlichen Geräten, die in dem einen oder dem anderen Grad in unserer Fokus-Dynamik das Fehlen notwendiger und kovarllierter energoinformationeller Vereinigungen kompensieren. Es existiert eine Menge Geräte für feinste physische Beobachtungen und Messungen, die uns helfen in das Spektrum unserer Wahrnehmung die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer allmöglicher protoformischer f-Konfigurationen einzuschließen, deren Manifestationsbedingungen auf Radio-, Infrarot-, Ultraviolett- und Röntgen-Bereichen beschränkt sind. Die Formen der Selbstbewusstseinsformen, die in diesen Strahlungsbereichen existieren, sind auch nicht fähig, uns mit euch ohne entsprechende Korrektur der ihnen eigenen Wahrnehmungssysteme wahrzunehmen.

2.0234. Da die Fokus-Dynamik unseres Selbstbewusstseins nach ihrem Prinzip diffuzgent ist, dann ist sie in allen grenznahen Resobereichen möglicher Varianten ihrer Manifestation slloogreanterweise von einer Menge SFUURMM-Formen strukturiert, die für andere Proto-Formen charakteristisch sind und, da sie nach prinzipiell anderen Schemen synthesiert sind, sind sie auch in dem informationellen Raum unseres Selbstbewusstseins «projiziert», unabhängig davon, werden wir uns ihrer potenziellen Anwesenheit bewusst oder nicht. Das bedeutet, dass bei resonanzioneller «Entpackung» solcher SFUURMM-Formen die dominanten Formo-Schöpfer unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen sehr viele Anstrengungen aufwenden müssen werden (Energie, und dementsprechend auch Zeit), um assoziativ zu kompensieren und in logische Übereinstimmung jenen riesigen Umfang von tensoriellen (impersepten) Wechselverbindungen zu bringen (das heißt an unser Wahrnehmungssystem anpassen), die es unvermeidlich in diesem Manifestationsbereich zwischen subjektiven menschlichen Vorstellungen und ihren verschieden protoformischen Analoga gibt (das «überflüssige» Potenzial von Energie zu transmutieren).

2.0235. Ein Teil dieser SFUURMM-Formen kann von der depliativen Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer irgendwelcher der Proto-Formen generiert werden, deren Dominanten impersept (in schwachem Grad kovarllert) gegenüber der einen oder der anderen der zwei unserer Dominanten sind. Folglich, um sie zu «dekodieren», logisch gedanklich zu verarbeiten und sich bildlich «vorzustellen» (zu identifizieren), müssen die Formo-Schöpfer unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen mittels unzählbarer beständiger Umfokussierungen in dieser Richtung der Synthese engere Kontakte mit energoinformationellen Quellen dieser depliativen Generierungen aufstellen, um auf die beste Weise die erworbene Information mit ihren f-Konfigurationen zu vereinen und sie in wechselseitige Korrelation mit SFUURMM-Formen zu bringen, die in individuellen ODS unserer Form der Selbstbewusstseinsformen schon synthesiert sind.

2.0236. Und nur nachdem diese Information sich im rechten Maße mit realisationellen Interessen bestimmter «Anzahl» von For-

mo-Schöpfen unserer Fokus-Dynamik als gleichklingend herausstellt, fangen sie an sich in dem kollektiven «entpackenden» Prozess des informationellen Raumes unseres Selbstbewusstseins zu aktivieren und die höchst reagierenden Varianten unserer «persönlichen» Interpretationen für die Umfokussierungen in dieser protoformischen Richtung zu stimulieren. Sich in der Fokus-Dynamik der Menschen einkeilend, wechseln diese SFU-URMM-Formen dadurch quasi das lluuuvvumische Schema der Synthese auf seine mehr protoformischen Variante, uns dabei zwingend uns teilweise mit ganz anderen synthetischen Prozesse zu identifizieren, die anderen Schemen der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese eigen sind. Die Verwirklichung aller dieser svilgs-sphärationellen Prozesse nimmt sehr viele Anstrengungen und Zeit in Anspruch. Das ist eben das, was von mir unter dem Begriff «zeitliche Schleife» verstanden wird. Im Grunde genommen unsere ganze unendliche Existenz stellt in der multipolarisationellen Fokus-Dynamik den kontinuierlichen Wechsel einer «zeitlichen Schleife» auf die anderen dar – sowohl mehr eigenschaftsqualitative (das heißt, die dem lluuuvvumischen Typ der Birvulartheit mehr entsprechen), als auch weniger eigenschaftsqualitative (die in höherem Grad die Tendenzen irgendwelcher anderen Typen widerspiegeln).

2.0237. Mit Rücksicht darauf, müsst ihr auch verstehen, dass jede SFUURMM-Form, die resonazionell von den Formo-Schöpfen eures Selbstbewusstseins «entpackt» wird und, auf den ersten subjektiven Blick, von euch für depliativ oder «niederfrequent» (wegen ihrer Unverständlichkeit, Spezifität, Radikalität) gehalten wird, kann von euch gerade auf solche Weise nur kraft der hohen Imperseptheit-Kruvursorrtheit der sie strukturierenden Information gegenüber jedem Typ energoinformationeller Wechselverbindungen wahrgenommen werden, die für dieses konkrete Niveaus der Manifestation eures Selbstbewusstseins charakteristisch ist. In Wirklichkeit kann ja ihre Konfiguration mehr eigenschaftsqualitativer sein – als es euch vorkommen kann – jedoch nach einem Schema der synthetisiert sein, das in dem einen oder dem anderen Grad impersept gegenüber der lluuuvvumischen Richtung der Entwicklung ist. Deshalb sind die Formo-Schöpfer

eurer Fokus-Dynamik bis auf weiteres einfach nicht fähig, energoinformationell solche SFUURMM-Formen gleich in der ganzen ihnen eigenen Ganzheitlichkeit zu bearbeiten (zu quanteln), und sind gezwungen aufeinanderfolgend (nach dem Grad der von ihnen manifestierten Kovarllertheit) sie in eine Menge von Teilen zu fragmentieren, aus denen sie in der ersten Reihe die Wechselverbindungen wählen, die höchst resonanzionell mit ihren eigenen f-Konfigurationen sind.

2.0238. Wenn die SFUURMM-Formen, die aus dem informationellen Raum des Selbstbewusstseins «entpackt» werden, aus jenem seinem ampliativen «Teil» (des Kollektiven Unterbewusstseins) «projiziert» sind, wo sie schon nach dem lluvvumischen Schema aus den «Projektionen» einer zahllosen Menge von dominant-hintergrundsmäßigen energoinformationellen Wechselverbindungen synthetisiert sind, dann – für ihre Fragmentation in eine Menge diskreter konfigurationeller Elemente, die dem «Verständnis» eurur Formo-Schöpfer zugänglich sind – wird auch genug viel Zeit und Anstrengungen gebraucht. Denn bevor die Formo-Schöpfer für sich ein neues Ziel bilden, müssen sie sich zuerst mit ihrer Fokus-Dynamik verlässlich in allen Details der von Ihnen neu gebildeten Vorstellungen festigen und nur danach allmählich anfangen sich tiefer charakteristischen Merkmalen jener Richtung bewusst zu werden, in deren Umfokussierungen sie das intuitive Interesse und der eglleroliftive Impuls stimulieren.

2.0239. Zusammengefasst man kann sagen, dass vertiefte Realisation von SFUURMM-Formen sowohl ampliativer, als auch depliativer Niveaus des Selbstbewusstseins in dem einem und demselben rotationellen Zyklus von den Formo-Schöpfern nicht lange verwirklicht werden kann – das geschieht periodisch, zyklisch, mit aufeinanderfolgender Abwechslung von Umfokussierungen (Svilgs-Sphärationen) in verschiedene protoformische Richtungen, abwechslungsweise je nachdem dem Grad des Anstieges oder Abnahme des Interesses der Formo-Schöpfer zu diesen realisationellen Prozessen.

2.0240. In Anbetracht jenes vorübergehenden Umstandes, dass die Fokus-Dynamik niemanden von euch sich noch beständig in SFU-

URMM-Formen der lluuvmischen Richtung stabilisierte, werden die iissidiologischen Vorstellungen vielen von euch – die stark auf traditionellen Formen des egoistischen Denkens und Fühlens fixiert sind und die bis jetzt noch funktionsweise für die «Entpackungen» ampliativer Information mit derart komplizierten konfigurationellen Wechselverbindungen nicht bereit sind – als «niedereigenschaftsqualitativer Unsinn», «totaler Nonsens» oder «ausgedachte Wahnsinnsidee» vorkommen, aus dem eure Formo-Schöpfer, die sich bis auf weiteres im Großen und Ganzen in depoliativen protoformischen Manifestationen realisieren, fragmentär nur höchst primitive Konstituenten «extrahieren» können, die wenigstens in irgendeinem Grad resonanzionell gegenüber dem sind, was es in ihren Konfigurationen schon gibt.

2.0241. Ähnliche «Kompliziertheit», Originalität und die Vorstellungskraft verblüffende Radikalität der iissidiologischen Vorstellungen all dem gegenüber, womit das «gegenwärtige» Kollektive Bewusstsein der Menschheit überfüllt ist, ist nicht ihr Mangel oder Kennwert für Unglaubhaftigkeit, sondern zeugt nur anschaulich von dem kläglichen, tief protoformischen Zustand der NUU-VVU-Konfigurationen, in denen derzeit überwiegende Menge von Menschen fokussiert ist, die sich in egozentrischen Tendenzen realisieren. Austritt aus diesen für uns alle bedauerlichen Umständen es gibt nur eins – das ist ein hartnäckiges, wagemutiges, äußerst voreingenommenes (und deshalb detailliertes, genaues und tiefes) Studieren dieses Universellen Wissens, mit deren ampliativen Vorstellungen alle «zukünftigen», für die Entwicklung in der lluuvmischen Richtung, Gruppen «menschlicher» Kontinuen strukturiert sind.

2.0242. Jedes Niveau der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthesiertheit der Raum-Zeit stellt eine gegenseitige Überscheidung einer zahllosen Menge summarischer Vektoren der Kräfte dar, die für unterschiedliche Schemen und Richtungen der Synthese charakteristisch sind, die von verschiedenen Typen gemeinsamer Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer und Info-Schöpfer gebildet wurden – fokale «Projektionen» verschiedener OO-UU-Wesen. Diese für alle selbstbewussten Elemente von Energo-Plasma all-

gemeine Tendenz zur Bildung in Ergebnis der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese einer zahllosen Menge gegenseitig einander durchdringender engspezifischer Typen energoinformationeller Wechselverbindungen (amplifikationeller Richtungen der Entwicklung) wird Birvulartheit genannt.

2.0243. Zum Beispiel, der aiiyyische Typ der Birvulartheit (von AIY-YYA – der Kosmische Mensch, 36 Dimension) gründet sich auf der ursprünglichen Synthese von den Aspekten der zwei Reinen Eigenschaften – ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-ALL-Verstandes, die nach allaufsteigenden viel dominanten Schemen zuerst bis zu einem bestimmten Stadium der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese von SLAA-SS-MII-Schöpfer des LLUU-VVU-Wezens gebracht wird (lluuvvumische Art des aiiyyischen Typs der Birvulartheit – von 3 bis 12 Dimensionen), danach wird von den SSLOO-SS-SNAA-Schöpfer des Sekundären Energo-Plasmas (von 12 bis 24 Dimension) fortgesetzt, mit der nachfolgenden «Übergabe» dieses bei weitem nicht vollendeten Prozesses an die SSUI-SS-SFAA-Schöpfer des Primären Energo-Plasmas (von 24 bis 36 Dimension), und weiter – von UUYU-UU-YY-YY- und I-IIITY-I-AA-A-Schöpfer allmöglicher ÜBER-Universums-Niveaus des Weltgebäudes.

2.0244. Es geht darum, dass es einfach unmöglich ist, absolute Synthese zwischen den Aspekten der zwei Reinen Eigenschaften in einem oder sogar in einigen Dutzenden von Manifestationsbereichen zu verwirklichen – dafür wird unglaubliche Menge allmöglicher spezifischer Bedingungen verlangt, die von Formo-Schöpfern verschiedener Bereiche mit der Zuziehung an die notwendige «Anzahl» von Fragmenten der Information geschaffen werden, die den Aspekten der einen oder der anderen übriger zehn Reinen Eigenschaften eigen sind. Wobei – es ist sehr wichtig! – diese Information kann an diesen Prozess der zweidominanten Synthese nicht in «reiner» Form angeschlossen werden, sondern nur in bestimmten synthetischen Vereinigungen, die Ihre kovarllert-liyl-lusziven Beschaffenheiten gegenüber spezifischen Besonderheiten der schon gebildeten f-Konfigurationen steigern.

2.0245. Jedes protoformische Schema der zweidominanten Synthese stellt nur das Anfangsstadium der Birvulartheit eines streng

bestimmten Typs dar, deren Fokus-Dynamik mit sich die ganze Sll oogrentheit der Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes durchdringt. Im Prozess der Verwirklichung vielseitiger spezifischer Wechselverbindungen im Innern jedes dieser Typen, erreicht den synthetischen Zustand von Energo-Plasma aufeinanderfolgend ein absolutes Niveau ihrer sll oogrenten Manifestation als alle Formo-Systeme des Weltgebäudes.

2.0246. Auf diese Weise, zum Beispiel, kann man die ursprüngliche Etappe – (das Kosmische Ätherische Plan-Niveau - von +12,0 – durch 0-Ingredienz – bis -12,0 Dimension) trägheitsbehafteter Synthese in dem Typ der Birvulartheit, der von Menschen in dem 3-4-dimensionalen Manifestationsbereich verwirklicht wird – auf folgende Weise darstellen:

ursprüngliche fragmentäre inner-aspekte Wechselwirkungen in den Grenzen jeder der zwei Reinen Kosmischen Eigenschaften... ↔

↔ ... 3-4 Dimension,
«SK POTENZIALITÄT»: ALL-Liebe-ALL-Weisheit
+ ALL-Wille-ALL-Verstandes ↔ ...

↔ ... 4-5 Dimension,
«SK SOLIDARITÄT»: «SK POTENZIALITÄT»
+ ALL-Einheitlichkeit ... ↔

↔ ... 5-6 Dimension,
«SK MITARBEIT»: «SK SOLIDARITÄT»
+ ALL-GANZHEITLICHKEIT ... ↔

↔ ... 6-7 DIMENSION,
«SK AKTIVITÄT»: «SK Mitarbeit»
+ ALL-Bestrebtheit ... ↔

↔ ... 7-8 Dimension,
«SK RESULTATIVITÄT»: «SK Aktivität»
+ ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit ... ↔

↔... 8-9 Dimension,

«SK VOLLENDETETHEIT»: «SK Resultativität»

+ ALL-Wissen-ALL-Informiertheit... ↔

↔... 9-10 Dimension,

«SK PASSIVITÄT»: «SK Abgeschlossenheit»

+ ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit ... ↔

↔... 10-11 Dimension,

«SK UNZUFRIEDENHEIT»: «SK Passivität» + (ALL-Vakuumität-

ALL-Leerheit + ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität) ... ↔

↔... 11-12 Dimension,

«SK HARMONITÄT»: «SK Unzufriedenheit» + (ALL-Mobilität-

ALL-Anwesenheit + ALL-Ergiebigkeit-ALL-Erfülltheit) ... ↔

Und weiter: ...

↔ ... Synthese von SSOOSSOOLMA-SUU-Schöpfern des Stabilisations-Plan-Obertons (von +14 – durch 0-Ingredienz – bis -14 Dimensionen) ...

↔ ... Synthese von LUULLSMII-SSLAA-Schöpfern des dazwischenliegenden LUULLSMII-Bereiches des Budhistischen Plan-Obertons (von +16 – durch 0-Ingredienz – bis -16 Dimension) ...

↔ ... Synthese von GLOOGSMII-SSLAA-Schöpfern (des Budhistischen Plan-Obertons – GLOOGSMII – von +18 – durch 0-Ingredienz – bis -18 Dimension) ...

↔ ... Synthese von INGSSMII-SSLAA-Schöpfer des dezintegrativen Plan-Obertons (von +20 – durch 0-Ingredienz – bis -20 Dimensionen) ...

... Synthese von SYUUUY-SVAA-Schöpfern des disbalansierenden Plan-Obertons (von +22-й – durch 0-Ingredienz – bis -22-й Dimensionen) ...

↔ ... Synthese von SSUUYSS-GLLI-SVAA-Schöpfern des fokussierenden Plan-Obertons (von +24 – durch 0-Ingredienz – bis -24 Dimensionen) ...

- ↔... **Synthese von SLAILLI-SVUU-Schöpfern des zwischengalaktischen Ätherischen Komplex-Plans (von +24 – durch 0-Ingredienz – bis -24 Dimensionen) ...**
- ↔... **Synthese von IYIY-SSMIIYSMAA-A-Schöpfern des dazwischenliegenden Bereiches des fokussierenden Plan-Obertons (von +26 – durch 0-Ingredienz – bis -26 Dimensionen) ...**
- ↔... **Synthese von OYIYY-TLAASSMA-A-Schöpfern des transformierenden Plan-Obertons (von +36 – durch 0-Ingredienz – bis -36 Dimensionen) ...**
- ↔... **Synthese von FLAAGG-TUU-Y-YYA-Schöpfern des Universums-Ätherischen Bereiches der Plasmatischen Kräfte (von +36 – durch 0-Ingredienz – bis -36 Dimensionen) ...**

und weiter:

- ↔... **Synthese von UUYU-UU-YY-YY- und I-IITY-I-AA-A-Schöpfern allmöglicher ÜBER-Universums-Niveaus von Weltgebäude – bis zu bis dem Zustand absoluter Synthese der Reinen Kosmischen Eigenschaften ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-ALL-Verstandes in Bestände von übrigen Typen der «paarweise» Birvulartheiten.**

2.0247. **Integral oder Gesamtheit dieser Universellen Zustand von Energo-Plasma führt dazu, dass alle elementaren Fragmente der Information Jeder der zwölf Reinen Kosmischen Eigenschaften absolut harmonisch miteinander vereinigt werden, was dem «ursprünglichen» vorsynthetischen allgemeinen Zustand der Information entspricht, der, merkavgnationell vom inneren irrkoglikativen Impuls-Potenzial stimuliert wird, impersepte und kruvursorrte Wechselverbindungen zwischen den SSS-Fragmenten zur aktiven Wechselwirkung initiiert, als Ergebnis davon «im Innern» der Information sich das eglleroliftive Energo-Potenzial der Formo-Schöpfer manifestiert, das die Ursache der Manifestation in Ihr eines spezifischen Zustandes ist, Den wir subjektiv als «Alles Seiende» oder das Weltgebäude interpretieren.**

2.0248. **Damit wir uns anschaulich wenigstens das prinzipielle Schema der Verwirklichung dieses kompliziertesten slloogrenten Pro-**

zesses vorstellen können, werden uns auch gewisse biologische Assoziationen passen. Zum Beispiel, in der Epigenetik existiert klassische Abbildung des Prozesses der Differenziation-Spezialisierung von Zellen, Waddington's «epigenetische Landschaft» genannt. Auf der Spitze des Hügels dieser Gedankenlandschaft befindet sich Zygote, die polypotent ist (hat das Potenzial für die Bildung jeder Zelle des Organismus). Gerade sie dient für uns auch in diesem Beispiel als Prototyp Jenes spezifischen Zustandes der Form, der sich auf einer unmerklichen Grenze, einerseits, des vorsynthetischen Zustandes – «Alles-Was-Ist» (Information) befindet, und andererseits, des schon synthetischen Zustandes – «Alles Seiende» (das heißt Form). Als Prototyp des merkavgnationellen und potenziellen irrkogliktiven IPs (Anreizes) ist die Tatsache der Befruchtung (sie ist auch die bedingte Beendigung und der Triumph der Spezialisierung-Differenziation: Vereinigung von zwei in höchstem Grad spezialisierter Zellen – der Eizelle und des Spermatozoons).

2.0249. Weiter können wir über dieselbe Analogie sprechen: die Bildung von embryonalen Stammzellen (sie sind schon «nur» pluripotent – aus ihnen werden alle übrigen, außer Mutterkuchenzellen gebildet) kann man mit OO-UU-Wesen vergleichen, die unter Einwirkung des irrkogliktiven IPs (in unserem Beispiel – Gravitationskräfte) auf dem Waddington's Hügel hinunterrollen, indem sie sich in viel spezifische System- (Blut-, Knochen-, Nerven- und so weiter) Zellen umwandeln-spezialisieren. Diese Etappe ist mit der Bildung des Selbstbewusstseins Jedes der TOO-UU-Wesen (und SSS-Wesen im Ganzen) vergleichbar und den Anfang der Formierung typenvielfältiger Birvulartheit. Ganz unten an der Waddington's Landschaft befinden sich engspezialisierte Zellen (zum Beispiel, Eizelle und Spermatozoon), die man mit SVOO-UU-Wesen vergleichen kann. AYFAAR – der von uns bedingt als der Organismus eines Säugetieres vorgestellt wird – wird Sich Selbst nur ganzheitlich, kollegial bewusst, und nicht durch die Formen der Selbstbewusstseinsformen einer ganzen Menge von Zellen und Systemen.

2.0250. Gerade diese Universelle Beschaffenheit von Energo-Plasma zu unzählbaren birvulyarten Manifestationen ist objektive

Haupt-Ursache der Wirkung des Prinzips der Kollegialität des Höchsten Kosmischen Verstandes, das heißt eigenschaftsqualitative Differenziation-Integration aller Formen der Manifestation OO-UU-Wesen durch unendliche eine Menge typenvielfältiger TOO-UU-Wesen (oder Kollektiven Kosmischen Verstandesformen der Formo-Schöpfer des Weltgebäudes), die, Ihrerseits, sich individuell in unterschiedlichen «Abschnitten» der Sllloogrentheit der Raum-Zeit durch unzählbare Mengen eigener SVOO-UU-Wesen dekomposieren-konglomerieren (der Formen der Selbstbewusstseinsformen oder der Proto-Formen – Wesen, die nach DREI und mehr Reinen Eigenschaften synthetisiert sind). Dank diesem Prinzip und dem Vorhandensein unzählbarer Verschiedenartigkeit verschiedener Typen der Birvulartheit nimmt AYFAAR «Sich Selbst» nicht durch individuelle Fokus-Dynamik jedes der TOO-UU- oder SVOO-UU-Wesen wahr, sondern wird Sich Selbst nur ganzheitlich, kollegial bewusst, das heißt als holochron-simultane integrale Manifestation (objektive Strukturierung des Raum-Zeit eines bestimmten Typs informationeller Vereinigungen) aller Seiner universellen Fokusse des Selbstbewusstseins.

2.0251. Parallel, dieselben gegenseitig anziehende Tendenzen stimulieren analogische Gegen-Prozesse seitens Jedes der 12 OO-UU-Wesen, das heißt ähnliche multipolarisationelle Manifestation einer ganzen Menge von gegenseitig synthetisierten und gegenseitig einander durchdringenden verschieden protoformischen Schemen der Synthese (und der von Ihnen gebildeten Richtungen der Entwicklung der Fokus-Dynamik) geschieht simultanerweise in den Konfigurationen von den Aspekten Jeder der 12 obengenannten Reinen Kosmischen Eigenschaften, was, eigentlich, auch jenen Universellen verschieden-eigenschaftsqualitativen Zustand von Energo-Plasma bildet, den wir mit euch subjektiv als Sllloogrentheit bestimmen: potenzielle «gegenseitige Projizierung» von Beschaffenheiten und Energo-Information zwischen verschiedenen-Eigenschaftsqualitativen «Teilnehmern» der f-Konfigurationen. Dazu füge ich noch hinzu, dass das Prinzip der Sllloogrentheit die Möglichkeit hat, sich in jedem «Punkt» von Energo-Plasma dank dem Vorhandensein in den f-Konfigurationen des DDII-UYYI-Wesens einer ganzen unendlichen Menge typenvielfältiger

Kraft-Vektoren der Birvulartheit zu manifestieren – verschieden niveaumäßige «Projektion» subjektiver Weltallformen, die sich quasi «individuell» in der Raum-Zeit durch die Fokus-Dynamik verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestieren.

2.0252. Die fokale Konfiguration Jedes TOO-UU-Wesens, die die Grundlage der synthetischen Richtung der Entwicklung der Fokus-Dynamik jeder Proto-Form bildet und organisiert, ist nur durch den ihr eigenen eglleroliftiven Impuls strukturiert, der die Umfokussierung der von ihr manifestierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen in jenen bedingten Grenzen (unter Berücksichtigung der diffuzgenten Struktur jeder Form) aufrechterhält, die gerade für vieldominanten Schemen der Synthese dieser TOO-UU und für diese Richtung charakteristisch sind, die diesen Typ der Birvulartheit strukturiert. Spezifische Bedingungen für Verwirklichung und Aufrechterhaltung während des multipolarisationellen Prozesses verschieden-Eigenschaftsqualitativer Umfokussierungen der Formo-Schöpfer jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen durch ähnliche individuelle eglleroliftive Stimulation werden gerade von den Beschaffenheit der Birvulartheit sichergestellt, dank der – durch die svilgs-sphärationelle Dynamik entsprechender Svilgsonen, deren Analog in der Epigenetik der Prozess von Methylierung und Acetylierung von DNS ist: Veränderung von Expression und Repression der Genen, die die Ausgangsaufeinanderfolge nicht beeinflussen, die aber die ganze Szenario-Vielvariantenheit des Bio-Schaffens vorausbedingen – in den synthetischen Haupt-Prozess der gesamten Fokus-Dynamik Jedes TOO-UU-Wesens auf entsprechende Weise (wie Katalysatoren) die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer anderer Schemen der Synthese «projiziert wird». Im Grunde genommen, zwischen den Begriffen Typ der Birvulartheit (im engen Sinn dieses Wortes) und Schema der Synthese kann man – mit einem bestimmten Teil der Bedingtheiten – das Gleichzeichen setzen, da jede synthetische Richtung der Entwicklung durch die charakteristischen Besonderheiten irgendeines bestimmten Typs der Birvulartheit verwirklicht wird.

2.0253. Die fokale Konfiguration jeder Proto-Form – in allen der von ihr strukturierenden Niveaus der Dimensionen – spiegelt mit sich charakteristische Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer eines bestimmten vieldominanten Schemas der Synthese von den Aspekten der Reinen Kosmischen Eigenschaften wider («im Innern» jedes Schemas die Es strukturierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen sind nach einer Menge individueller diffuzgenter Richtungen der Entwicklung differenziert). Infolge des eglleroliftiven Impulses, der Fokus-Dynamik den TOO-UU-Wesen dieser protoformischen Richtung eigen ist, manifestieren sich spezifisch – in der slloogrenten Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Weltgebäudes – die gegenseitig einander durchdringenden energoinformationellen Wechselverbindungen, die für bestimmte Typen der Birvulartheit charakteristisch sind. Jeder dieser Typen der Wechselverbindungen spiegelt potenziell auch die synthetischen Besonderheiten einer Menge anderer vieldominanter Schemen der Synthese wider, wodurch in Jede Birvulartheit «projizieren sich» die mit ihn(in diesem Niveau der Manifestation) höchst kovarllerten «Abschnitte» anderer Schemen der Synthese, dadurch in jeden synthetischen Prozess die Information hineinbringend, die für eine oder einige hintergrundsmäßige Eigenschaften charakteristisch ist (die in jedem Schema der Synthese die Rolle der Katalysatoren, die die Umfokussierung der Formo-Schöpfer gerade in diesem Typ der Birvulartheit sicherstellen).

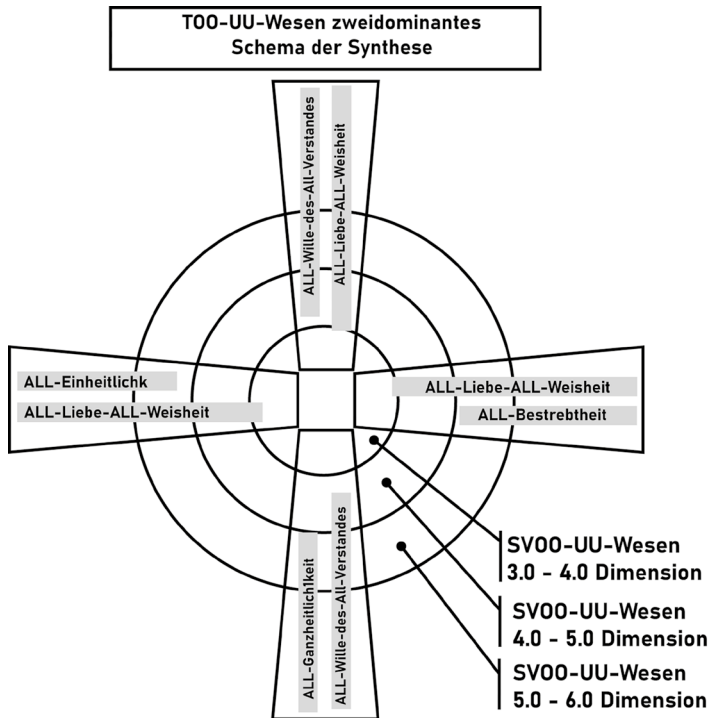
2.0254. Jede der TOO-UU-Wesen wird durch das für Sie (für depliative Niveaus des Selbstbewusstseins charakteristische) grundlegende Paar der Dominanten charakterisiert. Zum Beispiel, für LLUU-VVU-Wesen, das mit ihren Wechselverbindungen zum AIY-YYA-Wesen gehört, ist ursprünglich die Aktivität der Formo-Schöpfer der Dominanten ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-ALL-Verstandes charakteristisch, die Ihre Fokus-Dynamik in dem Zustand der «*Schöpferischen Kosmischen Potenzialität*» sicherstellen, was erlaubt den Grad der Kovarllertheit dieser zwei Dominanten gegenüber der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der RKE ALL-Einheitlichkeit zu erhöhen. Sobald diese Tendenz in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer gestört (zum Beispiel, wann an die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der zwei lluuuvvumischen Dominanten – als gleichwertige Dritte Dominante! – reso-

nationell nicht die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der RKE ALL-Einheitlichkeit angezogen wird, sondern die Fokus-Dynamik jeder der übrigen neun OO-UU-Wesen), dann wechselt der lluuuvu-mische Typ der Birvulartheit in dem 4-5-dimensionalen Manifestationsbereich prinzipiell gegen einen anderen Typ.

2.0255. Unabhängig davon, wie viele Reine Eigenschaften in einem bestimmten Bereich der Dimensionen schon für irgendeine der Etappen der Verwirklichung dieses Schema der Synthese dominant wurden, gibt es immer – im höchsten Ausdrucksgrad dieses Typs der Birvulartheit – die Aspekte von nur zwei «ursprünglicher» Eigenschaften. Das heißt in der eglleroliftiven Dynamik aller übrigen (nachfolgenden) vieldominanten Schemen stellen den einheitlichen Mechanismus der Erhöhung des Grades der Kovarllertheit zwischen diesen zwei RKE dar, der immer tiefere Synthese ihrer Aspekte untereinander sicherstellt. Diese Tendenz bestimmt auch das Prinzip der Differenziation Jeder der zwölf OO-UU-Wesen in die ganze Menge der Ihm eigenen TOO-UU-Wesen, deren spezifische Fokus-Dynamiken, eigentlich, auch das Vorhandensein in Energo-Plasma allmöglicher Richtungen der Synthese und Typen der Birvulartheit bestimmen.

2.0256. Man kann sagen, dass jedes TOO-UU-Wesen spiegelt irgendeine der Etappen der Synthese gewisser, für Es grundlegender, Richtung der Birvulartheit wider, die auf der Grundlage der Ihm irrkoglikativ-ursprünglich eigenen zwei grundlegenden Dominanten verwirklicht wird. Was SVOO-UU-Wesen betrifft, so stellen sie zahlreiche «Projektion» katalysierter Einmischungen in diesen Haupt-Prozess (der zweidominanten Synthese der Fokus-Dynamiken verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer) von Beschaffenheiten und charakteristischen Besonderheiten der «Hilfs»- (gegenüber diesem Schema der Synthese diffuzgenten) TOO-UU-Wesen dar, deren f-Konfigurationen höchst kovarlert oder liyllusziv gegenüber den f-Konfigurationen Jedes der «Haupt» -TOO-UU-Wesen sind, die diese Richtung der Entwicklung oder den Typ der Birvulartheit strukturieren. Vom subjektiven Gesichtspunkt der Formo-Schöpfer der dominanten Haupt-TOO-UU-Wesen können diese Typen der Wechselwirkungen als synthesiert nach mehreren Eigenschaften betrachtet werden.

2.0257. Das heißt die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Kollektiven Verstandes jedes der TOO-UU-Wesen ist nicht in allmögliche protoformische Abweichungen differenziert (diese «diffuz-genterweise-vermittelnde» Rolle erfüllen die es strukturierenden fokalen «Projektionen» der Formo-Schöpfer unzählbarer Formen der Selbstbewusstseinsformen der SVOO-UU-Wesen!), sondern stellt das gesamte «Bild» (das prinzipielle Schema der Synthese) der zweidominanten zwischen-Eigenschaftsqualitativen Wechselwirkungen dar, die für alle Kollektiven Kosmischen Verstandesformen charakteristisch ist, die leicht in das universelle Schema der Synthese dieses Typ der Birvulartheit passt.



Zchg. 1. schematische Abbildung von vier TOO-UU-Wesen, die zwei grundlegende Dominanten und drei dimensionale «Projektionen» katalysierter Einmischungen der Fokus-Dynamiken verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer von Proto-Formen in diesen Haupt-Prozess der zweidominanten Synthese der Beschaffenheiten und der charakteristischen Besonderheiten «hilfsmittelhafter» (DREI gegenüber der vierten – grundlegenden) TOO-UU-Wesen.

2.0258. Zum Beispiel, ungeachtet dessen, dass es in dem lluvvu-mischen Schema der Synthese es nicht nur zwei-, sondern auch drei-, vier-, fünf-acht dominanten Beziehungen gibt, sind sie alle nur dafür notwendig, um in viel ampliativen Niveaus der Manifestation der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins den Grad der Synthese der Aspekte der RKE ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-ALL-Verstandes untereinander zu erhöhen. Es sei bemerkt, dass Jede der TOO-UU-Wesen jeder der birvulyarten Richtungen – simultan damit! – ist auch «hilfsmittelhaft» (katalysiert) für irgendwelche Etappen der Manifestation jener der TOO-UU-Wesen, die die andere Richtung der Synthese strukturieren, die diffuzgent gegenüber Seinem Typ der Birvulartheit sind (sieh. zchg. 1).

2.0259. Auf diese Weise, klärten wir mit euch, dass für die Bildung im Energo-Plasma aus den kovarllerten Paaren der OO-UU-Wesen von f-Konfigurationen eines absolut harmonischen (das heißt nach allen Aspekten der Dominanten ganz synthesierten) TOO-UU-Wesens unmittelbare – niveauweise, resonanzionelle – Teilnahme der Konfigurationen der Aspekte aller übrigen zehn OO-UU-Wesen äußerst notwendig ist. Was bedeutet das? Es ist überaus kompliziert das zu erklären, da eure individuellen Fokusse immer subjektiv nur auf einem (aus einer ganzen Menge) «Punkt» der Raum-Zeit konzentriert sind (streng «gebunden sind»), der in diesem Moment eurem Wahrnehmungssystem zugänglich ist. Gerade deshalb seid ihr nicht imstande zu verstehen, dass jeder «Punkt» der Manifestation in der Raum-Zeit jeder (sowohl resonanzionellen, als auch dissonanzionellen oder destruktiven, tensoriellen) fokalen Wechselwirkung zwischen den Formen der Selbstbewusstseinsformen eine «Universelle Zone» von gegenseitig durchdringenden verschieden-Eigenschaftsqualitativen Wechselwirkungen unendlicher Mengen von Kraft-Vektoren darstellt, die von den Aspekten aller 12 Typen von OO-UU-Wesen generiert werden. Kein Typ der Birvulartheit, der alle spezifischen Richtung der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese herausbildet, könnte sich nicht simultanerweise in der ganzen Vielvariantenheit der Formen der Manifestation der Raum-Zeit ohne simultane «gegenseitige Projektierung» in den einen und denselben slloogrenten «Abschnitt» der einheitlichen

f-Konfigurationen des DDIIUYII-Wesens von «Projektionen» absolut aller Kraft-Vektoren manifestieren, die f-Konfigurationen der Formo-Schöpfer aller OO-UU-Wesen «strukturieren».

2.0260. Nehmen wir, zum Beispiel, jenes Schema der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese (ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Wille-ALL-Verstandes), an dem wir mit euch -als engspezifische Formen der Selbstbewusstseinsformen von SVOO-UU-Wesen – derzeit unbewusst (weil wir bis auf weiteres das entsprechende Wissen nicht beherrschen) hoch aktiv und unmittelbar beteiligen. Die Birvulartheit dieser Richtung (die subjektiv von mir als lluuvvumisch – vom Fachausdruck LLUU-VVU-Form bestimmt wird, stellt den Menschlichen Typ der TOO-UU-Wesen dar) beginnt und endet gar nicht in diesem 3-4-dimensionalen Manifestationsbereich der derzeit von uns fokussierenden «Abschnitten» der gesamten Slloogrentheit der LLUU-VVU-Konfiguration (das heißt biologische Analoga der NUU-VVU-Formen), sondern in allen nachfolgenden Schemen der Synthese dominanter Gemeinschaft der Merkmale dieser zwei OO-UU-Wesen, ist zusammengesetzt konfigurationellerweise auch in die Strukturen energoinformationeller Wechselverbindungen von viel höheren Niveaus der Dimension «projiziert», wo schon auf die teilweise synthetisierten Aspekte dieser zwei Eigenschaften ununterbrochen ein Einfluss von Kraft-Vektoren von TOO-UU-Wesen erhöht wird, die andere Typen der Birvulartheit (nach anderen Paaren der OO-UU-Wesen) «strukturieren».

2.0261. Aber dabei die Beständigkeit und Tiefe aller Typen der Wechselverbindungen, die schon ursprünglich zwischen zwei genannten OO-UU-Wesen verwirklicht wurden, weder leidet irgendwie darunter, noch senkt sich und «löst» sich nicht in den f-Konfigurationen anderer Paaren-Wechselwirkungen «auf». Auf solche Weise, sich simultanerweise nach absolut allen Vereinigungen verwirklichend, die es zwischen den Aspekten der zwölf Typen der Reinen Kosmischen Eigenschaften möglich sind, wurden in Energo-Plasma in höherem Grad kovarierte und in höherem Grad untereinander impersepte Typen von vieldimensionalen Birvulartheiten gebildet, die absolut ganze energoinformationelle Grundlage für simultane und resonanzionelle Manifestation in

dem Sekundären Energo-Plasma von zwölf Paaren der Vereinigten Eigenschaften bilden.

2.0262. Ich will auch betonen, dass der oben beschriebene Mechanismus der Manifestation in der slloogrenten Fokus-Dynamik des Weltgebäudes der synthetischen Schöpferischen Aktivität der Aspekte von RKE durch die Niveaus der Vereinigten Eigenschaften ausschließlich nur an zwischen-Eigenschaftsqualitativen Wechselwirkungen der OO-UU-Wesen in den Grenzen des Paares des synthetischen und rezoskontionellen Zweige angewandt wird, sowie gegenüber der von ihren Formo-Schöpfer gemeinsam synthesesierenden vereinigten Eigenschaft Allzwischenheit. Was die Bildungen anderer Vereinigten Eigenschaften betrifft, die von anderen Vereinigungen der amplifikationellen und der kvalitationellen Zweige «synthetisiert» werden (durch deren Fokus-Dynamik des Kollektiven Kosmischen Verstandes von AIY-YYA unmittelbar sich nicht manifestiert und deshalb diese Typen von Energo-Information den lluuvvumischen Formen der Selbstbewusstseinsformen unzugänglich sind), dann manifestiert sich in diesen Fällen das Prinzip der Birvulartheit durch prinzipiell andere Mechanismen der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Wechselwirkungen.

2.0263. Mit anderen Worten, die Weise der Verwirklichung verschieden-Eigenschaftsqualitativer energoinformationeller Wechselwirkungen zwischen den Aspekten der Reinen Kosmischen Eigenschaften, als Ergebnis davon sich in der slloogrenten Fokus-Dynamik des Weltgebäudes ein bestimmter Typ von TOO-UU-Wesen manifestiert, spiegelt nur jenen Prozess der Synthese wider, der von Formo-Schöpfern des synthetischen Zweiges und von Info-Schöpfern des rezoskontionellen Zweiges durch die ganze unendliche Menge der Proto-Formen von GOOLGAMAA-A verwirklicht wird, sowie durch alle Typen der Birvulartheit, die von SSMIIYSMAA-A und TLAASSMAA-A organisiert werden. Obwohl die Formo-Schöpfer der LLUU-VVU-Proto-Formen sich auf der Synthese der Aspekte der zwei lluuvvumischen Dominanten (ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-ALL-Verstandes) spezialisieren, jedoch ist die Verwirklichung dieses Prozesses bis zu einem notwendigen (GOOLGAMAA-A) synthetischen Stadium ohne die Teil-

nahme daran von den Aspekten anderer Eigenschaften-Katalysatoren unmöglich (nach der Verwirklichung des Anfangsstadium der aufeinanderfolgenden Anschließung von ALL-Einheitlichkeit, ALL-Ganzheitlichkeit, ALL-Bestrebtheit, ALL-Wesen, ALL-Wissen, ALL-Ursprünglichkeit; und weiter – kompensationale Wechselwirkungen mit übrigen vier bedingt impersepten Eigenschaften in den Höchsten Niveaus von GOOLGAMAA-A), deren Formo-Schöpfer-«Projektion» potenziell in den f-Konfigurationen entsprechender realisationeller Formen der Selbstbewusstseinsformen (SVOO-UU-Wesen) dieser Proto-Form manifestiert sind.

2.0264. Das Prinzip der Birvulartheit (energoinformationeller gegenseitiger Durchdringlichkeit der Konfigurationen absolut aller Formen) setzt gerade auch potenzielle Anwesenheit in den slloog-renten Konfigurationen jeder der zahllosen Mengen von realisationellen Formen aller hintergrundsmäßigen Aspekte der Eigenschaften (nicht dominanter Svilgs-Katalysatoren) voraus, was der simultanen Manifestation in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der LLUU-VVU-Formen auch den Wechselverbindungen gleichzusetzen ist, die einer Menge anderer Schemen und Richtungen der Synthese («Projektionen» anderer TOO-UU-Wesen) eigen sind. Diesen zweikomponenten TOO-UU-Prozess der Synthese kann man bedingt am Beispiel der Löwenzahnblume veranschaulichen, wo ihr Zentrum unmittelbar die Synthese der Aspekte der zwei Dominanten widerspiegelt, und alle Fruchtkronen – birvulyarte «Überschneidung der Projektion», die diesen Haupt-Prozess mit unterschiedlichen Perspektiven energoinformationeller Wechselverbindungen strukturieren, die einer Menge anderer Richtungen eigen sind. Auf solche Weise, kann man das Prinzip der TOO-UU-Bildungen mit einem gewissen energoinformationellen Kern oder einem grundlegenden synthetischen Prozess vergleichen, auf der Grundlage deren spezifischen Beschaffenheiten auch eine Menge anderer hilfsmittelhafter SVOO-UU-unter-Prozesse organisiert und verwirklicht werden, die ihn strukturell auch ergänzen und katalysieren.

2.0265. Wenn man die Fokus-Dynamik der SLAA-SS-MII-Schöpfer (Kollektive Verstandesformen der Proto-Formen oder TOO-UU-

Wesen), die den Kollektiven Kosmischen Verstand von GOOLGA-MAA-A strukturieren, von der Position der schöpferischen Aktivität der SSLOO-SS-SNAA-Schöpfer der SSMIIYSMAA-A-Niveaus (Sekundäres Energo-Plasma) betrachtet, dann könnte man diesen Typ der Manifestation man schon nicht als TOO-UU-, sondern als SVOO-UU-Wesen interpretieren, da die slloogrente Fokus-Dynamik der SSLOO-SS-SNAA-Schöpfer auch eine Menge anderer Typen energoinformationeller Wechselverbindungen eigen sind, die dem Wahrnehmungssystem von SLAA-SS-MII-Schöpfer des Tertiären Energo-Plasmas unzugänglich sind. Deshalb sind solche Begriffe wie TOO-UU und SVOO-UU – sehr relativ, und die Subjektivität ihrer Wahrnehmung (entweder als TOO-UU, oder als SVOO-UU) verändert sich in der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins in Abhängigkeit davon, von der eigenschaftsqualitativen Positionen der Formo-Schöpfer welcher Niveaus in diesem trägheitsbehafteten Moment die von uns erforschten synthetischen Prozesse, Objekte und Erscheinungen betrachtet werden.

2.0266. Da in Ihrem Etalon-Zustand Jede der zwölf Reinen Kosmischen Eigenschaften einen gewissen Universellen «Satz» elementarer informationeller Fragmente (Beschaffenheiten, Merkmale) von Energo-Plasma darstellt, die slloogrenterweise mit sich es ganz durchdringen und sich diskret von Fragmenten der übrigen Reinen Eigenschaften auf keinerlei Weise in der Fokus-Dynamik des Weltgebäudes manifestieren (manifestieren sich nur schon synthetisierte «Projektionen» allmöglicher multipler Vereinigungen dieser Fragmente), dann kann man sich das «Bild» des allgemeinen slloogrenten Zustandes der Information – bis zum Moment der Merkavgnation (untereinander resonanzionell-multipolarisationeller Vereinigungen absolut aller Konfigurationen Seiner extrem «nichtigen» verschiedenartigen Elementen!) – bedingt in Form von unendlicher «multidisperser Sphäroidalität» vorstellen, die gleichmäßig durch die r-Konfigurationen aller dieser informationellen Fragmente strukturiert ist.

2.0267. Für die höchste Vereinfachung bildlicher Wahrnehmung von euch dieses bedingten «Bildes» kognitives Zustand des Weltgebäudes (als eines Prozesses der Erkenntnis des Höchsten Ver-

standes des Weltgebäudes von Sich Selbst) versucht euch vorzustellen, dass aus einem gewissen einheitlichen Zentrums der Information, simultanerweise nach allen Vektoren ihrer möglichen eigenschaftsqualitativen Manifestation, im einheitlichen informationellen Raum des Selbstbewusstseins des SSS-Wesens (der Höchsten Kollegialen Form des Kosmischen Verstandes) sich quasi in gewisser unendlicher «Sphäre Einheitlicher Schöpferischer Realisation» die zwölf Haupttypen der SSS-Fragmente der Information «impulsmäßig» ausschieden und «multidispers und gleichmäßig» zerstreuten. Zum Unterschied von für uns mit euch gewohnten Vorstellungen über physische Beschaffenheiten «feindisperser Umfelder» (wann alle Teilchen untereinander durch bestimmte Entfernungen getrennt sind), gibt es in dem von uns betrachteten bedingten «Bild» der holochronen «Sphäroidalität» zwischen den r-Konfigurationen verschiedenartiger informationeller Fragmente keinen kleinsten «Spielraum» und «freien Platz», denn der absolut ganze Raum ist mit höchst resonanzionell untereinander vereinbaren «Abschnitten» «erfüllt» (mit individuellen Merkmalen der SSS-Fragmenten), die duvuyllerrterweise ineinander übergehen.

2.0268. Nehmen wir an, dass die höchsten charakteristischen Merkmale jedes dieser Fragmente sich im gesamten «Manifestationsumfang» durch irgendwelche der zwölf Haupt-Farben und irgendwelche dieser Farbe eigenen Nuancen widerspiegeln. Zum Beispiel, jener Teil der gesamten «Sphäroidalität», die die Merkmale widerspiegelt, die für informationelle Fragmente der Reinen Eigenschaft ALL-Wille-ALL-Verstandes charakteristisch sind, kann blaue Farbe sein, «in deren Innern» (das heißt im ganzen «Umfang» aller r-Konfigurationen seiner SSS-Fragmente) man die mannigfaltigsten Nuance hervorheben kann: sowohl hell-blau, als auch dunkel-blau, als auch dunkelblau, und dunkel-dunkelblaue, die auch gewisse engspezifische informationelle Besonderheiten darstellen werden, die nur für Fragmente dieser Reinen Kosmischen Eigenschaft charakteristisch ist.

2.0269. Auf ähnliche Weise, die r-Konfigurationen der SSS-Fragmente, die Aspekte anderer RKE strukturieren (nehmen wir an, ALL-

Liebe-ALL-Weisheit), stellen wir uns bedingt in Form von solcher unendlichen und alldurchdringenden «Sphäroidalität» vor, deren «multidisperser» Bestand aus informationellen Fragmenten gebildet ist, die bedingt in allmögliche Nuancen der grünen Farbe «gefärbt sind» – hellgrün, smaragden, türkisblau, dunkel-grün, moorfarbig und so weiter. Diese bedingte Analogie fortsetzend, geben wir den informationellen Fragmenten der Aspekte der RKE ALL-Einheitlichkeit alle Nuancen der gelben Farbe (zitronenfarbig, ockerfarbig, sandfarbig, orange-gelb und so weiter). Nehmen wir an, dass die SSS-Fragmente der Aspekte übriger neun RKE auch in die ganze «Sphäroidalität» von Energo-Plasma mit der ganzen unendlichen Menge der Farben und Nuancen «zerstreut sind», die ihren informationellen Merkmalen entsprechen. Aber werden wir uns mit euch vorläufig von den ihnen eigenen Vereinigungen ablenken lassen, jedoch werden dabei auch ihre potenzielle hintergrundsmäßige Anwesenheit in allgemeinen inter-aspekten Wechselverbindungen in Betracht ziehen.

2.0270. Nun nehmen wir an, dass in Übereinstimmung mit dem Schema der Synthese, das ihnen in dem 3-4-dimensionalen Bereich eigen ist, synthetisieren die Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins der Iluuvvumischen Richtung mit ihrer Fokus-Dynamik nur solche Information, deren kovarllert-liylluszive Beschaffenheiten keine Grenzen der dunkel-dunkelblauen und dunkel-grünen Spektrumteile der zwei Reinen Eigenschaften überschreiten (dominante informationelle Wechselwirkungen zwischen den Aspekten der Eigenschaften ALL-Wille-ALL-Verstandes und ALL-Liebe-ALL-Weisheit). Infolge des Prinzips der Duvuyllerrtheit, gibt es und kann es keine deutlichen Grenzen zwischen den Aspekten der einen und der anderen Reinen Eigenschaften (sowie, übrigens, zwischen allen übrigen) sein, deshalb in diesem Typ der Fokus-Dynamik sind immer auf natürliche Weise (in höherem oder in geringerem Grad gegenüber diesem Schema der Synthese kovarllert-liylluszive) teilweise verschiedenen-Eigenschaftsqualitative Überträger einer Menge dazwischenliegender (gegenüber diesen zwei Dominanten diffuzgente) Fragmente der Information anwesend.

2.0271. Wir mit euch, als unbeteiligte Beobachter dieses ganzen synthetischen Prozesses, multipolarisationell den Fokus der Konzentrierten Aufmerksamkeit «verschiebend», können sehen, wie alle Nuancen-Spektren der Fragmente der Information einer Farbe, sich objektiven inneren Wechselwirkungen unterordnend, sich quasi aufeinanderfolgend wechselseitig in konfigurationelle Vereinigungen jener der SSS-Fragmente transformiert, deren Farben höchst kovariell ihnen gegenüber auf dem Hintergrund von Spektren aller übrigen Farben sind. Auf diese Weise, könnt ihr euch subjektiv gewisse unendliche «Sphäroidalität» vorstellen, die mit sich «multidisperse» Mischung informationeller Fragmente absolut aller Spektren der Reinen Eigenschaften darstellt, die duvuyllerrt-multipolarisationell die Merkmale der ihnen eigenen Information zugleich in alle «Punkte» der miteinander möglichen Wechselwirkungen «umprojizieren». Die Energie des eglleroliftiven Impuls-Potenzials der Formo-Schöpfer, die sich in diesem holochronen resonanzionellen wechselseitigen Austausch freisetzte, bildete das ganze absolute «Bild» der Sllloogrentheit der sogenannten Niveaus der Dimension des Weltgebäudes, das mit sich potenziell den ganzen subjektiven Teil des informationellen Raumes jegliches Typs des Selbstbewusstseins und jegliches Typs der Manifestation des Kosmischen Verstandes strukturiert (das heißt die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer).

2.0272. Ich wiederhole, dass dieses «manifestierte Bild» allgemeiner Sllloogrentheit der Information, die Energo-Plasma strukturiert, ist real für jeden der Es möglichen Beobachter nur in seinem potentiellen Ausdruck, quasi idealerweise, während durch die Konkretheit der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer jeder der fokussierenden Formen unseres Selbstbewusstseins wir die Möglichkeit haben, bewusst nur mit überaus beschränkten – resonanzionellen gegenüber unserer eigenen Fokus-Dynamik – «Teilen» dieser allgemeinen Sllloogrentheit zu operieren, die jenem Typ der Birvulartheit entsprechen, der in diesem Manifestationsbereich der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer unseres Schemas der Synthese strukturiert.

2.0273. Zum Beispiel, wie ich schon erklärte, die lluuuvvumische Art der Birvulartheit, in den Grenzen deren Formen der Selbstbe-

wusstseinsformen wir «uns selbst» mit euch «jetzt» subjektiv als «menschliche Persönlichkeiten» bewusst werden, spiegelt einen nur sehr-sehr kleinsten Teil des aiyyschen Typs der Birvulartheit wider, der sich im Weltgebäude mittels synthetischer slloogreter Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Kollektiven Kosmischen Verstandes von AIY-YYA manifestiert (der Kosmische Mensch – Universums-Ätherische Bereich der plasmatischen Kräfte – von +36 – durch 0-Ingredienz – bis -36 Dimension). Es stellt sich heraus, dass gerade dieser Typ der Birvulartheit die Beschaffenheiten der Kovarllertheit-Liylustsivität zwischen den Aspekten der Reinen Eigenschaften voraussetzt, die die ganze Aufeinanderfolge der svilgs-sphärarationellen Umfokussierungen der Formo-Schöpfer zuerst in der lluuvvumischen, und danach auch in der ayyiischen Richtung der Synthese sicherstellt.

2.0274. Je nach aufeinanderfolgender Synthese in dem 3-4-dimensionalen Bereich der Aspekte der zwei lluuvvumischen Dominanten (dunkel-blaue Farbe plus dunkel-grüne) der gewonnene synthetische Schöpferische Kosmische Zustand (TKS) der Formen der Selbstbewusstseinsformen («die Schöpferische Kosmische Potenzialität»), der durch höchst kovarllerte einander gegenüber Teile beider Spektren strukturiert ist, wird (für dieses konkreten Regime der Manifestation!) höchst kovarllert, zum Beispiel, gegenüber den smaragden-gelben Nuancen, die im bestimmten Grad irgendwelche der Besonderheiten der Information widerspiegeln, die von den Aspekten der Eigenschaft ALL-Einheitlichkeit übertragen werden. In Bedingungen der Manifestation der 4-5 Dimension wir, indem wir smaragden-gelbe Nuance mit dem schon vorhandenen synthetischen Zustand («SK POTENZIALITÄT») weiter synthetisieren, schalten parallel in diesen Prozess, zum Beispiel, auch die Aspekte hell-blauer, und hell-grüner Spektren der zwei lluuvvumischen Dominanten ein, indem sie dadurch aufeinanderfolgend die Umfokussierung der Formo-Schöpfer in den nächsten, noch viel ampliativen (ausschließlich für die LLUU-VVU-Formen!) aus den möglichen für sie Zustand – «SK Solidarität» erlangen.

2.0275. Wenn man in dem 3-4-dimensionalen Bereich jene kovarllerten energoinformationellen Wechselverbindungen betrachtet,

die die Formo-Schöpfer der Proto-Formen der Vögel und Insekten synthetisieren (nach dem Anfangs-Schema ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Einheitlichkeit), dann wird die f-Konfiguration der von ihnen verwirklichenden Typ der Birvulartheit im Innern der «multidispersen Sphäroidalität» der Spektren aller Eigenschaften ganz anders, als bei Menschen sein, da ursprünglich der Schwerpunkt in dieser Art der Wechselverbindungen sich auf der Synthese der Aspekte gerade dieser dominanten Eigenschaften basiert. Der Unterschied in der Fokus-Dynamik der «Menschen»- und «Vogel»-Formo-Schöpfer wird auch noch kraft dessen gebildet, dass in den Bedingungen dieses Bereiches der Dimension die «Vogel»-Formo-Schöpfer, indem sie zwei ihre Dominanten synthetisieren, es mit keinen Aspekte der hell-grünen oder dunkel-grünen Spektren der Eigenschaften ALL-Liebe-ALL-Weisheit zu tun haben, die «menschliche» Formo-Schöpfer synthetisieren, sondern, zum Beispiel, mit dem türkisblauen oder smaragdnen Spektrum, zu deren Synthese «wir mit euch» duvuyllerrterweise nur in den Formen der Selbstbewusstseinsformen des 4-5-dimensionalen Bereiches der Manifestation kommen werden. Gerade deshalb die Wechselverbindungen zwischen den Aspekten der bedingt impersepten Dominanten der Eigenschaften, die in dem 3-4-dimensionalen Bereich die Formen der Selbstbewusstseinsformen der Vögel (ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Einheitlichkeit) strukturieren, stellten sich als kovarllert einander gegenüber heraus.

2.0276. Hier will ich euch noch einmal an die Subjektivität solcher Begriffe erinnern, wie Dimension und Bereich der Dimension (Dimension), die bei der Betrachtung ihrer Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins von verschiedenen Proto-Formen ganz verschiedene Bedeutungen und Ausdrucksweisen annehmen werden. Wir mit euch – Menschen – alle dimensional Beziehungen, die von uns in der uns umgebenden Wirklichkeit beobachtet und erforscht werden (sowie in Weltgebäude im Ganzen), sind fähig nur vom Standpunkt der eigenen engspezifischen Vorstellungen zu betrachten, die für jene synthetisierten Aspekte der Information charakteristisch sind, die die NUU-VVU-Konfigurationen des Anfangsstadium der Manifestation «menschliches» Schema der Synthese (ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Wille-ALL-Verstandes)

strukturieren. Die Formen der Selbstbewusstseinsformen aller uns umgebenden Objekte, Tieren, Pflanzen, Mikroorganismen und «Naturerscheinungen» sind in allen 3-4-dimensionalen duvuyllerrten Gruppen «menschlicher» Kontinuen nur durch die ihnen eigenen Typen von Dimension manifestiert, die nicht durch unsere – menschlichen, sondern ihre eigenen subjektiven Vorstellungen über «selbst sich» und über sie «umgebende Wirklichkeit» strukturiert sind, die ihre Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins streng in Übereinstimmung mit engspezifischen Besonderheiten ihrer protoformischen Schemen der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese modellieren.

2.0277. Sogar in den Grenzen menschlicher Vorstellungen für jedes der Objekte, die von verschiedenen Menschen in verschiedenen psychischen Zuständen und unterschiedlichen Bedingungen der Manifestation beobachtet werden, wird es eine Menge individueller Meinungen, Urteile und Schlüsse geben, bis zu diametral entgegengesetzten. Das geschieht, weil sich in der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins in jedem Augenblick der trägheitsbehafteten Manifestation der «Persönlichkeit» aktiver die Formo-Schöpfer realisiert werden, die fähig sind, mehr mit den Aspekten irgendwelcher konkreten Reinen Eigenschaften zu resonieren. Da das in dem Selbstbewusstsein menschlicher NUU-VVU-Formen dominierende Schema der Synthese (ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Wille-ALL-Verstandes) auf der Grundlage einer Menge von den parallel damit geschehenen hintergrundmäßigen Prozessen verwirklicht wird (deren Formo-Schöpfer aktiv an protoformischen Schemen der Synthese teilnehmen), so stellt es sich heraus, dass in verschiedene Momente der Zeit die Fokus-Dynamik jeder «Persönlichkeit» entweder die Tendenzen widerspiegelt, die dem lluvvumischen Schema (Intellekt + Altruismus) eigen sind, oder die SFUURMM-Formen, die für irgendeine der protoformischen Richtungen der Entwicklung charakteristisch ist. Deshalb sagt man auch: So viele Menschen, so viele Meinungen.

2.0278. Diese Besonderheit des «interpersonellen» menschlichen Umganges wird besonders ausgeprägt, wann an der Besprechung von etwas oder irgendjemandem simultanerweise Vertreter ver-

schiedener Rassen, Kulturen, Nationalitäten, Berufe, religiöser Konfessionen und geistiger Richtungen teilnehmen: es wäre für sie alle einfach entweder unmöglich oder sehr schwer zu einer einheitlichen Meinung zu kommen, oder jemand müsste seine Meinung der Mehrheit zum Opfer bringen. Wobei, je weniger selbstbewusst die Beteiligten der Besprechung sind, desto geringer die Wahrscheinlichkeit des glücklichen und allbefriedigenden Ausganges, da die Fokus-Dynamik solcher «Persönlichkeiten» im Großen und Ganzen nicht von dominanten, sondern von protoformischen Formo-Schöpfern modelliert wird. Zudem noch, im Prozess der Formierung individueller Urteile in den Selbstbewusstseinsformen weniger entwickelter Menschen wird sehr beschränkte «Anzahl» verschieden-Eigenschaftsqualitativ synthetisierter energoinformationeller Wechselverbindungen eingesetzt. Jedoch gerade die Eigenschafts-Qualitativität der SFUURMM-Formen, die in jeder der schöpferischen Realisation benutzt werden, spielt die Hauptrolle bei der Bildung in den Gruppen von Kontinuen (sowohl in Sphären verschieden-Eigenschaftsqualitativer Manifestation der Formen) eines bestimmten Satzes von einander gegenüber kovariierten Typen der Dimensionen.

2.0279. Nicht weniger Meinungsverschiedenheiten und Widersprüche in subjektiven Ansichten und Beziehungen zu etwas treten auch zwischen Tieren jeder Art auf: Mikroorganismen, Pflanzen, Mineralien, allmöglicher Naturerscheinungen, Kosmischen Makro- und Mikroobjekten und ähnliches. Der Unterschied zwischen dem Umgang, der der «menschlichen Gemeinschaft» eigen ist und dem Typen des Umganges im Innern der realisationellen f-Konfigurationen der obenerwähnten Proto-Formen besteht nur in den unserem Wahrnehmungssystem unzugänglichen Weisen ihres individuellen Selbstaudrucks und in trägheitsbehafteten Besonderheiten jener zeitlichen Zeiträume, in deren Laufe unterschiedliche protoformische Wechselbeziehungen verwirklicht werden. Zum Beispiel, zeitliche und «psychische» (energoinformationelle) Beziehungen im Innern jeder der Tierarten haben ihren engspezifischen Charakter, bei jeder der Pflanzenarten – ihre eigenen Besonderheiten, bei Mikroorganismen, Mineralien, Kosmischen Objekten – ihre eigenen...

2.0280. Und wenn wir ihre individuellen untereinander innersubjektlichen Beziehungen noch irgendwie zu erforschen und subjektiv zu studieren versuchen, dann sind die Prinzipien ihrer Wechselwirkungen mit Vertretern anderer Proto-Formen unserem Verständnis überhaupt unzugänglich. Jedoch alle Verschiedenartigkeit dieser spezifischen energoinformationellen Wechselverbindungen zwischen uns und ihnen ist gerade auch der Hauptmechanismus der Bildungen im Innern der «menschlichen» Kontinuen jener Typen von Dimension und jener konkreten Bedingungen der Manifestation, in denen wir uns mit euch jeden Augenblick unseres Lebens subjektiv bewusst werden. Wobei man darf nicht vergessen, dass alle diese Bedingungen holochron-simultanerweise für absolut alle Formen der Selbstbewusstseinsformen schon gebildet und verwirklicht wurden, unabhängig von ihrer subjektiven Wahrnehmung von «sich selbst» in Zeit und in Raum («Milliarden Jahre zuvor» oder «Milliarden Jahre danach»).

2.0281. Also, ohne tiefes Verständnisses dieses Universellen Prinzips der holochron-simultanen (in einem Einheitlichen Augenblick der Ewigkeit) Manifestation in allen viele- und verschiedendimensionale Niveaus der Raum-Zeit jedes «Abschnittes» der Konfigurationen jedes der 12 OO-UU-Wesen ist es unmöglich, sich richtig den Prozess der Bildung (in energoinformationellen Strukturen Unseres DDIUYI-Wesens) aus Konfigurationen aller Reinen Kosmischen Eigenschaften der zwölf Paaren Vereinigten Eigenschaften vorzustellen. Ich betonte das Wort «Unseres» deshalb, weil dieser nachstehend aufgeführte Typ der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Wechselverbindungen (Synthese) nur für räumlich-zeitliche Dynamik des Höchsten Kollegialen Verstandes von AYFAAR charakteristisch ist und sich auf keine anderen, bis auf weiteres unserer Wahrnehmung und unserem Verständnis ganz unzugänglichen, Typen von Kollegialen Kosmischen Verstandesformen verbreitet, Deren charakteristische energoinformationelle Wechselverbindungen auch in dem entsprechenden Typ der Birvulartheit des von uns weiter behandelnden Bereiches der Plasmatischen Kräfte manifestiert sind.

2.0282. Ich lenke eure Aufmerksamkeit auch darauf, dass die 12 Reinen Kosmischen Eigenschaften, die den Tertiären Zustand von Energo-Plasma strukturieren (das heißt alle Typen der Manifestation des DDIIUYI-Wesens im Bereiche von bedingter 0 Dimension bis ± 12 Dimension), man auf keinen Fall als gewisse «halbe» Widerspiegelung des Kosmischen Schöpferischen Potenzials (VLOOMOOT) der Information wahrnehmen darf, die den 24 Vereinigten Reinen Kosmischen Eigenschaften eigen ist, Die alle Formen eines Universelleren – Sekundären – Zustand von Energo-Plasma strukturieren (Manifestation des DDIIUYI-Wesens im Bereiche von ± 12 bis ± 24 Dimension).

2.0283. Jede der 12 harmonischen Paare stellt die ganze Gesamtheit integraler informationeller Wechselverbindungen dar, die als Ergebnis spezifischer zwischen-Eigenschaftsqualitativer Synthese absolut aller Aspekte Jeder Reinen Eigenschaften mit absolut allen Aspekten Jeder der übrigen 11 Reinen Eigenschaften gebildet wurden. Auf diese Weise, stellt das Schöpferischen Potenzial Jedes der 12 harmonischen Paare die Information dar, die aus einer riesigen «Anzahl» verschieden-Eigenschaftsqualitativer Typen informationeller Wechselwirkungen synthetisiert wurden!

2.0284. Was einen noch Universelleren – Primären – Zustand von Energo-Plasma betrifft (Manifestation des DDIIUYI-Wesens im Bereiche von ± 24 bis ± 36 Dimension), dann spiegelt es noch kompliziertere synthetische Prozesse wider, bei deren das Potenzial der Information Jedes harmonischen Paares – in dem für uns ganz unvorstellbaren Grad! – durch spezifische Wechselwirkungen mit dem informationellen Potenzial irgendeiner der 12 OO-UU-Wesen erhöht wird, in Energo-Plasma bedeutend vollkommeneren Typen von Raum-Zeit ab der 36 Dimension bildend. Auf der Basis der gemeinsamen Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer und Info-Schöpfer, die diese Niveaus strukturieren, in der Raum-Zeit die Möglichkeiten für die Manifestation spezifischer Typen der Dynamik der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Wechselverbindungen bekommen, die zur Bequemlichkeiten ihrer diskreten Erörterung genau ebenso bedingt, wie das von mir in Bezug auf die 12 RKE gemacht wurde, man in 12 Typen von Amplifikationellen Zweigen und 12 Typen von kvalitationellen Zwei-

gen gruppieren kann, die potenzielle Richtung der Entwicklung Jedes der TOO-UU-Wesen voraussetzen. Es sei betont: sie werden nicht neu gebildet, sondern bekommen nur die Möglichkeit für die Manifestation in spezifischen Bedingungen dieses Bereich der Plasmatischen Kräfte, da es ist für uns einfach unmöglich wahrhaftige Niveaus der «Bildungen» dieser Zweige weder zu verstehen, noch zu bestimmen – sie sind einfach slloogrent.

2.0285.

12 Typen der Vereinigten Reinen Kosmischen Eigenschaften (für dieses DDIIUYI-Wesen):

MGVZYYKKR-LLAAGLL

(ALLZWISCHENHEIT – die Fähigkeit der Info-Schöpfer zur Erhaltung der schöpferischen Aktivität in jeglichen Abständen informationeller Wechselverbindungen, die ihre Universelle Beschaffenheit des Eintretens in energoinformationelle Wechselwirkungen mit anderen Info- oder Formo-Schöpfer in bedingten Grenzen der Diffuzgentheit widerspiegelt, die sich nur in den Formo-Strukturen des Weltgebäudes zwischen einer ganzen Menge der Richtungen der Synthese der Aspekte aller Reinen Eigenschaften bilden können. Dank der Fähigkeit einzudringen, notwendige Zustände zu synthetisieren und mit ihnen jeden Typ der Kosmischen Schöpferischen Dynamik in jedem «Punkt» des Weltgebäudes zu «füllen», sind alle «Abschnitte» der Slloogrentheit von Energo-Plasma – im Bereiche der Vibrationen bis ± 36 Dimension – ausgeglichen und untereinander durch entsprechende Wechselverbindungen harmonisiert).

IIVVUSSVVU-SSOOMMTRR

(ALLTRANSFORMIERTHEIT – Universelle Beschaffenheit der Info-Schöpfer zur simultanen beständigen «Multiprojizierung» der ihnen eigenen energoinformationellen Wechselverbindungen gleich

in alle «Abschnitte» der vieldimensionalen Sloopgrentheit des Weltgebäudes, unabhängig von dem Grad ihrer Kompliziertheit, was das Prinzip der Sloopgrentheit sicherstellt).

GRUOFFR-RRUOSSTTR

(ALLKORRELATIVITÄT – Universelle Beschaffenheit der Info-Schöpfer verschiedener Reinen Eigenschaften zur Manifestation gegenseitiger Abhängigkeit bei jeglichen Veränderungen, die in der Fokus-Dynamik einer ganzen unendlichen Menge der Formen der Selbstbewusstseinsformen und Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen verwirklicht werden: jede eigenschaftsqualitative Veränderung des Fokus hat zur Folge die Veränderung der Verhältnisse eigenschaftsqualitativer Kraftvektoren, die an dieser Dynamik teilnehmen und diesen Fokus in einer ganzen Mengen möglicher Richtungen der sich veränderten Eigenschafts-Qualitativität multipolarisierten).

RRAAFFL-FLAAGR

(ALLDIESELBIGKEIT – Universelle Beschaffenheit der Info-Schöpfer, die erlaubt, das Weltgebäude mit einer unendlichen Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Zustand zu strukturieren, die, verschiedene Typen energoinformationeller Wechselverbindungen habend, nach dem Prinzip ihrer Manifestation gleichbedeutend sind. Als einfachste Beispiele können allmögliche psychische Erlebnisse dienen: Freude, Kummer, Liebe, Ehrgeiz, Aggression und ähnliches, die, verschiedene Ursachen und Bedingungen der Manifestation habend, in gleichem Maße von allen Formen der Selbstbewusstseinsformen dieses Bereiches erfahren werden).

DLOURRDLL-KLUARPP

(ALLIDENTIVITÄT – Universelle Beschaffenheit der Info-Schöpfer die für sie charakteristische Einmaligkeit und «Individualität» zu erhalten, unabhängig von den Bedingungen ihrer Manifestation

im Weltgebäude, das heißt von Form der Selbstbewusstseinsformen. Dadurch, in allen Formo-Strukturen wird simultanerweise das Prinzip des beständigen energoinformationellen wechselseitigen Gewichtsausgleiches jedes «Abschnittes» der Silloogrentheit gegenüber den eigenschaftsqualitativen Manifestationen in jeglichen anderen ihrer «Abschnitte» verwirklicht).

ZGLOAGLL-RKMAAZM

(ALLREDUKTIVITÄT – Universelle Beschaffenheit der Info-Schöpfer energoinformationelle Wechselverbindungen komplizierterer Konfigurationen in weniger komplizierte Konfigurationen zu «projizieren». Dadurch, in der Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen des Weltgebäudes sich solch ein Effekt, wie subjektive Differenziation oder Dekomposition der Energie und Information manifestiert, oder Beschaffenheit der Senkung der Dimension, sowie in jedem Typ der Birvulartheit duvuylerrterweise wird der Universelle Mechanismus der Kuratorschaft der Formo-Schöpfer der mehr synthetisierten fokalen Konfigurationen über ihre weniger eigenschaftsqualitativen «Projektionen» realisiert. Zum Beispiel, die Formo-Schöpfer der IISSIIDID-Zentren ARGLLAAMUNI und INGLIMILISSA – Rrorroken und Immlen – werden in dem ihnen eigenen Resobereich der Manifestation (von 2,5 bis 3,0 Dimensionen) von der mehr eigenschaftsqualitativen Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der IISSIIDID-Zentren von ORLAAKTOR und AIGLLILLIAA – Emffliisstszen und Prafaiten kuratiert, die denselben Resobereich der Dimension mit viel mehr synthetisierteren Fokussen strukturieren; ebenso die Fokus-Dynamik von Dluollen und Rllemmen des 3,0-3,5-dimensionalen Resobereichs wird von den Miszenten und Gorrfften kuratiert, und das synthetische Schaffen von Weltromen und Iissmmen des 3,5-4,0-dimensionalen Resobereichs – von Stroolgen und Tlunoden. Solche Tendenz – ich würde sogar sagen, das Prinzip – ist der Manifestation der Fokus-Dynamik aller «Projektion» der Formo-Schöpfer in jedem der Resobereiche ihrer simultanen Manifestation in der Raum-Zeit eigen).

FFLUUPS-SKLIIPS

(ALLMODULATIVITÄT – Universelle Beschaffenheit der Info-Schöpfer energoinformationeller Wechselverbindungen einfacherer Konfigurationen in kompliziertere zu «projizieren». Dadurch, manifestiert sich in der Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen des Weltgebäudes solcher Effekt, wie subjektive fokale Integration von Energie und Information aus den Konfigurationen, die von weniger kovariierten informationellen Fragmenten strukturiert sind, in die duvuyllerrterweise viel synthetisierteren Konfigurationen, was eine der Ursachen der Entstehung in subjektiver Fokus-Dynamik verschiedener Formen der Selbstbewusstseinsformen unterschiedlicher Effekte ihrer simultanen resonanzionellen Manifestation oder verschiedener Typen von Dimension ist. Diese Beschaffenheit spielt auch eine sehr wichtige Rolle in dem fokalen Prozess «individueller» Vermittlung subjektiver Erfahrung (engspezifischer energoinformationeller Vereinigungen oder SFUURMM-Formen) von den «Projektionen» der Formo-Schöpfer weniger eigenschaftsqualitativer Konfigurationen den Formo-Schöpfern mit mehr eigenschaftsqualitativeren Konfigurationen im Moment jeder der unendlichen Mengen der «postmortalen» Umfokussierungen.

KLLOARSM-DLARBB

(ALLPRODUKTIVITÄT – Universelle Beschaffenheit der Info-Schöpfer die ihnen eigene Information in jeglichen Bedingungen der Manifestation wiederzugeben. Dadurch, werden in Weltgebäude energoinformationelle Wechselwirkungen potenziell in allen typenvielfältigen und verschieden-Eigenschaftsqualitativen Niveaus gleich zwischen allen Formo-Schöpfern verwirklicht).

YYYUSSTL-STSAARSS

ALLDURCHDRINGLICHKEIT – Universelle Beschaffenheit der Info-Schöpfer zur energoinformationellen wechselseitigen

Durchdringlichkeit (gegenseitiger Überschneidung, «gegenseitiger Projizierung»), die sie simultanerweise zwischen sllloogrenten Konfigurationen einer ganzen unendlichen Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen und Typen der Kosmischen Verstandesformen verwirklichen. Dadurch besitzt das Energo-Plasma die Beschaffenheit der Birvulartheit).

KLIIFYT-RFLUURMM

(ALLPOLARITÄT – Universelle Beschaffenheit der Info-Schöpfer zur Manifestation der ihnen eigenen Information in den Konfigurationen mannigfaltigster realisationeller Formen, die den universellen Fokussen des Selbstbewusstseins die Beschaffenheit der Multipolarisationität verleihen, das heißt die Möglichkeit der holochron-simultanen Fixierung in einer Menge von verschieden-Eigenschaftsqualitativen Zustand. Ihrerseits, das Vorhandensein dieser Beschaffenheiten setzt für die Formo-Schöpfer jenen Umstand voraus, kraft dessen jegliche Manifestation ihrer Fokus-Dynamik immer von gewissen dissonationellen Faktoren verursacht werden, die subjektiv – in dem 3-4-dimensionalen Bereich – durch den unscheinenden Unterschied in den eigenschaftsqualitativen Zuständen der einen «Abschnitte» der Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen gegenüber den anderen «Abschnitten» ausdrückt werden).

RGIIMFLIIMFF-LMUULG

(ALLKOMMUNIKATIVITÄT – Universelle Beschaffenheit der Info-Schöpfer zur unendlichen Vertiefung und Erweiterung energoinformationeller Wechselverbindungen, was eine riesige Rolle in dem Grad der Manifestation zwischen den Aspekten verschiedener Reiner Eigenschaften solcher wichtigen Beschaffenheiten wie Kovarllertheit und Liylustsivität spielt).

FLLAARD-MMAARM

(ALLAUSGERICHTETHEIT – Universelle Beschaffenheit der Info-Schöpfer in gleichem Maße und simultanerweise nach allen Vektoren der Manifestation der schöpferischen Aktivität zusammenzuwirken, was die Gewähr des allgemeinen Zustandes der Ausgeglichenheit und der Harmonie von Energo-Plasma ist. Dadurch, haben die eglleroliftiven Formo-Schöpfer – Iksonen, Svilgsonen, Avvaklonen und eine Menge anderer – die Möglichkeit, sich simultanerweise die ihnen eigene Fokus-Dynamik gleich in allmöglichen Schemen der Synthese und Typen der Birvulartheit zu verwirklichen, unabhängig davon, die von den amplifikationellen Zweige der Entwicklung die Konfigurationen der von ihnen fokusierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturieren. Das bedeutet, dass allmögliche Manifestation energoinformationeller Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern verschiedener Zweige der Entwicklung nicht enggerichtet und beschränkt sind, sondern so oder anderes werden nach absolut allen Niveaus der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen durch fundamentale Prinzipien der Selbstorganisation und grundlegende strukturelle Besonderheiten sichergestellt, die allen Höchsten Kosmischen Verstandesformen des Weltgebäudes eigen sind. Das bedeutet auch, dass energoinformationelle Wechselverbindungen zwischen den Formen der Selbstbewusstseinsformen jeglicher Zweige der Entwicklung, zum Beispiel, zwischen den Schöpfern der synthetisch-rezoskontionellen Richtung der Synthese und den Schöpfern aller übrigen Zweige nicht irgendwie von den Grenzen gewisser hintergrundsmäßiger oder anderer «oberflächlicherer» Wechselwirkungen beschränkt werden können, sondern fassen potenziell gleich alle grenzenlosen Möglichkeiten von Energo-Plasma um und hängen nur von dem Niveaus der Manifestation der einen oder der anderen Formen der Selbstbewusstseinsformen ab).

2.0286. Über tiefere objektive Ursachen der Bildungen der harmonischen Paare der Vereinigten Eigenschaften werdet ihr später erfahren, wann es sich um amplifikationelle und kvalitationelle Zweige der Entwicklung typenvielfältiger Kollektiver Kosmischer Verstandesformen (TOO-UU-Wesen) handelt. Ohne fürs Erste auf die für euer Ver-

ständnis unbegreifliche Details vieldimensionaler kosmobildender Prozesse einzugehen, führe ich Beispiele dessen an, wie als Ergebnis voller Harmonisierung der zwei gegenseitig ergänzenden Schöpferischen Ströme (Zweige der Entwicklung) die liyllusziiven VEREINIGTEN EIGENSCHAFTEN des Höchsten Verstandes von AYFAAR gebildet werden, die sich durch Formo-Strukturen des 24-Eigenschaftsqualitativen Universums-I-ILLII-LLAA-A-Wesen manifestieren:

- **Der SYNTHETISCHE Amplifikationelle Zweig + der rezoskon-tionelle kvalitationelle Zweig = ALLZWISCHENHEIT;**
- **Der GERMAFROIDE Amplifikationelle Zweig + der REGENE-RIERENDE kvalitationelle Zweig = ALLKORRELATIVITÄT;**
- **Der FLUOLISTZIDE Amplifikationelle Zweig + der RESÜMIE-RENDE kvalitationelle Zweig = ALLDIESELBIGKEIT;**
- **Der POLYAROIDE amplifikationelle Zweig + der RETERORISIE-RENDE kvalitationelle Zweig = ALLIDENTIVITÄT;**
- **Der PLANETOIDE amplifikationelle Zweig + der TRANSSCAN-NIERENDE kvalitationelle Zweig = ALLREDUKTIVITÄT;**
- **Der DUALISTISCHe amplifikationelle Zweig + der DPOLARISIE-RENDE kvalitationelle Zweig = ALLMODULATIVITÄT;**
- **Der MANIFESTIERENDe amplifikationelle Zweig + der GENE-RATIVNE kvalitationelle Zweig = ALLPRODUKTIVITÄT;**
- **Der FORMATIVE amplifikationelle Zweig + der MONOMIGRIE-RENDE kvalitationelle Zweig = ALLDURCHDRINGLICHKEIT;**
- **Der REPRESENTATIVE amplifikationelle Zweig + der POLIMIG-RIERENDE kvalitationelle Zweig = ALLPOLARITÄT;**
- **Der KOMMUNIKATIONELLE amplifikationelle Zweig + der PO-LARISIERENDE kvalitationelle Zweig = ALLKOMMUNIKATIVI-TÄT;**
- **Der SPURULENTE amplifikationelle Zweig + der HARMONISIE-RENDE kvalitationelle Zweig = ALLAUSGERICHTETHEIT;**
- **Der AKKUMULATIVE amplifikationelle Zweig + der PRIMENTI-VE kvalitationelle Zweig = ALLTRANSFORMIERTHEIT.**

2.0287. Dazu füge ich hinzu, dass alle Typen der 24-Eigenschafts-qualitativen Universums-Wesen (I-ILLII-LLAA-A) noch von keinen gewissen zusätzlichen, absolut neuen, zwölf Reinen Kosmischen Eigenschaften gebildet werden, sondern setzen nur vertieftes und verbreitendes Kosmisches Schaffen in dem unendlichen Bereich der euch schon geläufigen 12 LIIIIY-FFMI-LLI (der Reinen Kosmischen Eigenschaften). Jene Verschiedenartigkeit des 36-Eigenschaftsqualitativen DDIIUYII-Wesens (zusammen mit Seinem Höchsten Kosmischen Verstand von AYFAAR), mit deren charakteristischen Beschaffenheiten wir mit euch (als einheitliche SSLOO-SS-SNAA-Schöpfer des Sekundären Energo-Plasmas) auf allen Niveaus Unserer vieldimensionalen Manifestation subjektiv wie mit «Unserem Universum» in einer Korrelation stehen, stellt in der SIlloogrentheit des Weltgebäudes nur den Ihm eigenen nur Typ der Manifestation der schöpferischen Aktivität dar, der in der Raum-Zeit mit einem individuellen Kodes – MGWZYYKKR-LLAAGGLL ausgedrückt wird.

2.0288. Diese universelle Beschaffenheit der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen auf dem Niveau aller Typen der Wechselwirkungen zwischen den Info-Schöpfern der harmonischen Paare und den Formo-Schöpfern des Weltgebäudes gewisse für sie dazwischenliegende Zustände zu bilden, wird von mir subjektiv als ALLZWISCHENHEIT bestimmt. Die Formen dieses Typs der Manifestation von TOO-UU-Wesen sind in der Raum-Zeit in höherem Grad von gemeinsamen Konfigurationen der Formo-Schöpfer des synthetischen (amplifikationellen) Zweiges der Entwicklung (Integraler Typ der Umfokussierungen) und der Info-Schöpfer des rezoskontionellen (kvalitationellen) Zweiges strukturiert, die simultanerweise den ihnen eigenen Wechselverbindungen durch den integral-transgressiven Typ der Fokus-Dynamiken realisieren.

2.0289. Es ist unmöglich ausführlicher spezifische Beschaffenheiten der vereinbaren Eigenschaft ALLZWISCHENHEIT kraft der für euch unvorstellbaren eigenschaftsqualitativen Unterschiedes in den realisationellen Mechanismen vorzustellen, die der Fokus-Dynamik der TOO-UU-Wesen des Sekundären Zustandes von Energo-

Plasma (24-12 Dimension) und Prinzipien zugrunde liegen, die im Weltgebäude simultane Manifestation und multipolarisationelle Fokus-Dynamik aller Formen der Selbstbewusstseinsformen des Tertiären Energo-Plasmas (12-0 Dimension) sicherstellen. Aber nichtsdestotrotz irgendwelche Ansatzpunkte für Formierung in eurem Selbstbewusstsein wenigstens irgendwelcher subjektiven Vorstellungen über diese eure «zukünftige» Beschaffenheit (von uns – als SSLOO-SS-SNAA-Schöpfer) werde ich versuchen euch zu geben. Obwohl die Eigenschafts-Qualitativität dessen, was ihr euch als Ergebnis dieser Überlegungen vorstellen werden, wird man in eine Potenz mit einer vorstellbaren Anzahl von Nullen erheben müssen.

2.0290. Also, alle unseren psychomentalen (das heißt energoinformationellen) Beziehungen mit Objekten und Subjekten der uns umgebenden Wirklichkeit (das heißt mit Formen der Selbstbewusstseinsformen, die zusammen mit uns die einen und dieselben duvuyllerrten Gruppen menschlicher Kontinuen strukturieren) werden durch das Vorhandensein in dem informationellen Raum sowohl die von uns fokussierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen, als auch die uns umgebenden Formen der Selbstbewusstseinsformen einer Menge subjektiver Vorstellungen (SFU-URMM-Formen) verwirklicht, die in dem einen oder dem anderen Grad auf der Grundlage gewisser typengleicher energoinformationeller Wechselwirkungen zwischen den f-Konfigurationen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer und r-Konfigurationen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Info-Schöpfer synthetisiert wurden, die gemeinsam an diesen resonanzionellen «entpackenden» Prozesse teilnehmen.

2.0291. Zum Beispiel, alle Menschen (biologische Analogie von NUU-VVU-Formo-Typen) strukturieren subjektiv die sie umgebende Realität mit Hilfe von SFUURMM-Formen, deren Konfigurationen der niveauweise zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese zwischen den Formo-Schöpfern und den Info-Schöpfer der zwei Dominanten (OO-UU-Wesen) – ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-ALL-Verstandes zugrunde liegt, die auf dem Hintergrund von ihren mehr oder weniger aktiven Wechselverbindungen mit

Schöpfer der übrigen zehn – rezessiven, hintergrundmäßigen – RKE verwirklicht wird. Gerade dieser Typ der Kraft-Wechselwirkungen stellt in diesem Typ subjektiver menschlicher Realität auch alldiejenigen dominierenden Bedingungen, die für die Manifestation solcher globalen Erscheinung wie Elektromagnetismus notwendig sind (Aspekte der Eigenschaften ALL-Wille-ALL-Verstandes demonstrieren elektrische – unserer Auffassung nach! – Charakteristiken, und Aspekte der Eigenschaften ALL-Liebe-ALL-Weisheit – Effekte, die von unseren Physikern und Psychologen als magnetische interpretiert).

2.0292. Spezifische Vorstellungen aller übrigen – unmenschlichen – Verschiedenartigkeiten der Formen der Selbstbewusstseinsformen der konkret uns umgebenden Natur (allmögliche «Außerirdischen», Tieren, Pflanzen, Mikroorganismen, Mineralien, Naturerscheinungen und so weiter) werden auch auf der Grundlage der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese der ihnen eigenen zwei Dominanten herausgebildet (plus, natürlich, hintergrundmäßige Wechselwirkungen!), eine von denen – unbedingt! – entweder ALL-Liebe-ALL-Weisheit, entweder/oder ALL-Wille-ALL-Verstandes sein muss.

2.0293. Zum Beispiel, eine Menge Tierarten synthetisieren ihre individuell umgebende Realität nach dem Schema ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität,

- andere – nach dem Schema ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität,
- dritte – nach dem Schema ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit,
- Vögel und Insekten – nach dem Schema ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Einheitlichkeit,
- Amphibische und Fische – nach dem Schema ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Mobilität-ALL-Anwesenheit,
- die entwickelteren Bewohner von Meeren und Ozeanen – nach dem Schema ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Wissen-ALL-Informiertheit,

- **Mikroorganismen – nach dem Schema ALL-Wille-ALL-Verstandes + ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit,**
- **Mehrheit der Pflanzen wirken untereinander und mit der umgebenden Welt nach dem Schema ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Ergiebigkeit-ALL-Erfülltheit zusammen, und «die einfachsten» Pflanzen – nach dem Schema ALL-Wille-ALL-Verstandes + ALL-Bestrebtheit,**
- **Mehrheit der Mineralien – nach dem Schema ALL-Wille-ALL-Verstandes + ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität,**
- **Atome Metalle – nach dem Schema ALL-Wille-ALL-Verstandes + ALL-Ganzheitlichkeit,**
- **Atome trägheitsbehafteter Gase – nach dem Schema ALL-Wille-ALL-Verstandes + ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit,**
- **und analogisch, Wasser, Moleküle DNS, RNS, viele organischen Säuren, Eiweißstoffe, Fette, Kohlenhydrate, Hormone, Wasserstoffatome, Sauerstoff, Kohlenstoff, Stickstoff und viele-viele anderen Typen der Formen der Selbstbewusstseinsformen – nach den ihnen eigenen Schemen der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese.**

2.0294. Dank den Universellen Beschaffenheiten von räumlich-zeitlichen Kontinuen, die simultanerweise durch eine riesige Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer protoformischer f-Konfigurationen allmöglicher subjektiver Formo-Systemen der Welten und Typen der Realitäten strukturiert sind, haben verschiedene Formen der Selbstbewusstseinsformen mannigfaltigste Möglichkeiten für gemeinsame Manifestationen und Verwirklichung unterschiedlicher Varianten der simultanen hintergrundmäßigen Synthese zwischen den Formo-Schöpfern des Selbstbewusstseins einer Menge Proto-Formen. Zum Beispiel, biologische Analoga menschlicher NUU-VVU-Formo-Typen erhalten die Möglichkeit zur Manifestation dank der simultanen Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer von Elementarteilchen, Atomen und Molekülen, Wassermolekülen, DNS, RNS, vielen organischen Säuren, Eiweißstoffen, Fetten, Kohlehydraten, Hormonen, Wasserstoffatomen,

Sauerstoff, Kohlenstoff, Stickstoff, Atomen von Metall, Mineralien, Viren, Bakterien, Pilzen und anderen Mikroorganismen, Einfachsten und Insekten, Pflanzen und so weiter und sofort.

2.0295. Und das bei weitem kein vollständiges Verzeichnis jener möglichen typenvielfältigen Wechselverbindungen, dank denen in der Raum-Zeit optimale Bedingungen für die gemeinsame Manifestation – durch die gemeinsame Gruppe von Kontinuen – gerade dieser Formen der Selbstbewusstseinsformen gebildet werden. Es ist hier nicht schwer zu bemerken, dass in jeder der hier oben vorgestellten Schemen der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese unbedingt eine der zwei «menschlichen» (lluuvvumischen) Dominanten vorhanden ist (und natürlich auch plus die Gemeinschaft entsprechender hintergrundsmäßiger Wechselverbindungen). Gerade dank dem Vorhandensein dieser für alle Formen der Selbstbewusstseinsformen gemeinsamen Charakteristiken in der Dynamik der ihnen eigenen Schöpferischen Aktivität, die zwischen den Formo-Schöpfern und den Info-Schöpfern verwirklicht wird, entstehen in der Slloogrentheit kovarllerte Konfigurationen räumlich-zeitlicher Kontinuen spezifische Bedingungen, die für gemeinsame Manifestation von Menschen und typenvielfältiger Arten von Tieren, Pflanzen, Mineralien, «Naturerscheinungen» und so weiter günstig sind.

2.0296. Gerade auf solche Weise in verschiedenen dimensionalen Niveaus des Weltgebäudes werden auch subjektiv Kollektive Kosmische Verstandesformen von duvuylerrten Gruppen der Formo-Systeme der Welten, subjektiver Realitäten und Kontinuen* herausgebildet, was die einen Wahrnehmungssysteme der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die die einen Typen subjektiver Realitäten und Kontinuen strukturieren, zur trägheitsbehafteten Dynamik einer unendlichen Menge anderer Formen unempfänglich macht, deren dominanten Paare zu keinen der zwei genannten Eigenschaften gehören (entweder ALL-Liebe-ALL-Weisheit, oder ALL-Wille-ALL-Verstandes). Aber wenn hintergrundsmäßige Aktivität irgendeiner dieser Eigenschaften bedeutsamer gegenüber dem dominanten

* Prozess der Bildung von Formo-Systemen der Welten, subjektiver Realitäten, Kontinuen und so weiter lest weiter im nächsten Kapitel

wird, dann können die Wahrnehmungssysteme «hiesiger» Wesen teilweise (visuell, taktil oder durch Lauteffekte) die Fokus-Dynamik solcher Formen der Selbstbewusstseinsformen aus den umgebenden Gruppen von Kontinuen «herausreisen».

2.0297. Als Beispiele ähnlicher «unvollwertiger» Manifestationen in der uns umgebenden Wirklichkeit können die Erscheinung des Poltergeists, Maßenmanifestation in «unserem» Typ der Raum-Zeit gewisser historischer Szenen, Erscheinung und plötzliches Verschwinden (quasi «Auflösen in der Luft») unterschiedlicher «Gespenster» einzelner «Menschen», «Tiere», sowie anderer Objekten, einschließlich auch sogenannter UFOs dienen (mit Ausnahme jener von ihnen, die zu den mit unserem Schema der Synthese ähnlichen gehören und zusammen mit uns «unsere» Gruppen von Kontinuen strukturieren). Genau so wir mit euch oder uns umgebende Tiere, Pflanzen, in unserem Selbstbewusstsein die Schöpferische Aktivität irgendeiner hintergrundmäßigen Eigenschaften stark aktivierend, können sich teilweise in der Fokus-Dynamik der Wesen aus anderen Gruppen von Kontinuen manifestieren, uns überhaupt nicht bewusst werdend und dies nicht fühlend, da sich um uns selbst herum dabei nichts wesentlich verändern wird.

2.0298. Aber darauf kommt es nicht an. Wann wir mit euch psychomental mit einzelnen Tieren und Pflanzen, oder mit Natur (mit Bergen, Wald, Fluss, Meer, Ozean, Taifune, Hurrikane und so weiter) zusammenwirken, dann geschieht dabei in der Fokus-Dynamik unserer Formo-Schöpfer von allen Seiten subjektiver (resonanzioneller, wahlweiser) gegenseitiger Austausch von Energo-Information, die sowohl uns, als auch jeder der mit uns wechselwirkenden Formen der Selbstbewusstseinsformen eigen ist. Als Ergebnis davon werden solche Wechselwirkungen im informationellen Raum der Formen der Selbstbewusstseinsformen (das heißt in individuellen ODS – spezifischen Sphären des Schaffens der OLLAKT-DRUOTMM-Systeme) gewisse dritte – dazwischenliegende – Zustände von SFUURMM-Formen synthetisiert, die früher weder der einen, noch der anderen Partei eigen waren.

2.0299. Zum Beispiel, wann ihr an einem schönen Eichentisch sitzt, der durch etwas die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer eurer

Form der Selbstbewusstseinsformen anzog (euer Interesse erweckte), dann ihr, eure subjektiven Vorstellungen über diesen Tisch (seine Form, Oberflächenbeschaffenheiten, Feinheit der Inkrustation und anderes) benutzend, aktiviert und vertieft in eurer f-Konfiguration synthetische energoinformationelle Wechselverbindungen der Formo-Schöpfer bestimmter Niveaus eures Selbstbewusstseins mit der Form der Selbstbewusstseinsformen, die sich mittels der Proto-Formen realisiert, die wir mit euch subjektiv als «Eichenbäume» interpretieren. Im Prozess unserer mit euch spezifischen Wahrnehmung, sorgfältiger Erforschung und unserer Interpretationen unterschiedlicher Merkmale ihrer individuellen Manifestation (in Form des Tisches oder eines anderen Erzeugnisses aus Eiche) bekommen die Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins dieser Proto-Form in diesem Manifestationsbereich – durch die Beschaffenheiten des fotoreversiven Äthers – reale Möglichkeit zum aktiven gegenseitigen Austausch mit den Formo-Schöpfern der Iluuvvumischen Proto-Form, was umfangreiche Möglichkeiten für unmittelbare (das heißt in höherem Grad resonanzvolle) Kontakte zwischen diesen SVOO-UU-Wesen in den Niveaus mit höheren Parameter der Dimension schafft.

2.0300. Dasselbe geschieht auch bei unserem psychomentalen Umgang mit anderen Tieren, Pflanzen und Mineralien: keine Möglichkeiten für die Verwirklichung unmittelbarer zweiseitigen Wechselwirkungen (einen bewussten gegenseitigen Austausch von Energo-Information mittels der für uns und für sie spezifischen SFUURMM-Formen konkreter Gefühle und Gedanken) habend, bilden wir mit euch nichtsdestotrotz ununterbrochen mit den Formen der Selbstbewusstseinsformen dieser Proto-Formen gemeinsame (für uns und für sie) Typen der Birvulartheit (energoinformationelle Richtungen, Wechselverbindungsströme), als Ergebnis davon in der gesamten slloogrenten Fokus-Dynamik der LLUU-VVU-Formen erhalten die Möglichkeit zur Manifestation allmögliche rezessive (für uns!) protoformische Richtungen der Entwicklung, und in der Fokus-Dynamik jeder der mit uns wechselwirkenden Proto-Formen wird, ihrerseits, rezessive (in den Grenzen der Spezifik ihrer Fokus-Dynamik!) Iluuvvumische Richtung der Entwicklung herausgebildet, die den Prinzipien der

Manifestation biologischer Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen grenznahe ist. «Das» alles zusammen bildet verschieden-Eigenschaftsqualitative energoinformationelle Grundlage für simultane Manifestation in dem Energo-Plasma des Universellen Prinzips der Diffuzgentheit von f-Konfigurationen typenvielfältiger Formen der Selbstbewusstseinsformen.

2.0301. In diesem Manifestationsbereich ist die Fokus-Dynamik jedes von uns simultanerweise (multipolarisationell) in eine Menge von den etwas anders, als die übrigen, strukturierten protoformischen Richtungen der Entwicklung «projiziert», was bestimmte Schwierigkeiten nicht nur beim «interpersonellen» Umgang, sondern auch bei der Regelung internationaler, zwischenstaatlicher Interessen schafft. Jeglichen Hindernissen für tiefes gegenseitiges Verständnis zwischen allen Menschen liegt ein hoher Grad des eigenschaftsqualitativen Unterschiedes zwischen den Konfigurationen der SFUURMM-Formen zugrunde, die verschiedenen «Persönlichkeiten», verschiedenen Nationen, Völkern, Religionen, Kulturen, Weltanschauungen eigen sind, die in höherem Grad die Spezifik entweder der einen oder der anderen protoformischen Richtungen widerspiegeln, die dem Prozess der Entwicklung von NUU-VVU-Formo-Typen eigen sind.

2.0302. Wobei in der multipolarisationellen Schöpferischen Aktivität aller LLUU-VVU-Wesen beträgt der Bruchteil der Fokus-Dynamik jener NUU-VVU-Formen, die in diesem Bereich der Dimensionen allzusammenfassende lluuvvumische (das heißt menschliche) Richtung der Entwicklung des Selbstbewusstseins darstellen, ungefähr 8%. Die übrigen 92% der Fokus-Dynamik dieses Teiles des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit stellen, in dem einen oder dem anderen Grad, realisationelle Interessen unterschiedlicher Proto-Formen dar, die unsere menschlichen Gruppen von Kontinuen strukturieren.

2.0303. Woher kommen denn diese 8%? Sie werden, wenn man es so sagen darf, «herauskristallisiert», das heißt werden auf besondere Weise aus der Fokus-Dynamik des gemittelten energoinformationellen Potenzials transmutiert, das sich simultanerweise durch alle Menschen des Planeten (in jeder der Gruppen «menschlicher» Kontinu-

en) manifestiert und aus den sfuurmformischen Wechselverbindungen absolut aller protoformischen Richtungen gebildet wird, die den Kollektiven Kosmischen Verstand des LLUU-VVU-Wesens strukturieren. Bei langwierigen Konflikten, wann es zwischen streitenden Parteien keine genügende Anzahl der «gegenseitigen Berührungspunkte» gibt, findet sich immer gewisse dritte Partei, deren Vorstellungen über die Ursachen dieses Konflikts und die Weisen seiner Lösung teilweise jeder der streitenden Parteien eigen sind. Diese Universellen Vorstellungen gründen sich auf den Merkmalen, die gerade für menschliche Beziehungen – den hochgefühlhaften Intellekt und den hochintellektuellen Altruismus charakteristisch sind.

2.0304. Auf der Grundlage gerade dieser allgemeinen und allen passenden SFUURMM-Formen (Motivationen) geschieht die Regelung vielseitiger Interessen und wird Harmonisierung weiterer («interpersoneller», Familien-, Gattungs-, internationaler, Zwischenrassen-, zwischenstaatlicher, politischer, religiöser und so weiter) Beziehungen verwirklicht. Diese spezifische Fähigkeit zur Hiarmonisierung und zum Ausgleich höchst spezifischer energoinformationeller Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern spiegeln nur in sehr schwachem Grad die Fokus-Dynamik aller Formen der Selbstbewusstseinsformen des Tertiären Energo-Plasmas jene Universellen Beschaffenheiten wider, die für SSLOO-SS-SNAA-Schöpfer charakteristisch sind, die in den Strukturen des Sekundären Energo-Plasmas den Zustand sicherstellen, der von mir subjektiv als ALLZWISCHENHEIT bestimmt wird (in der Auffassung «Allkompomisheit», «Allvereinbarkeit», «Allharmonität» und ähnliches).

2.0305. Aber lasst uns weitergehen. Eine der bemerkenswertesten Besonderheiten jeder der Reinen Kosmischen Eigenschaften ist absolute Unveränderlichkeit der sie strukturieren Aspekte bei jeglichen synthetischen Umwandlungen, unabhängig davon, wie viele OO-UU-Wesen simultanerweise und aktiv an diesen kompliziertesten transmutierenden Prozessen teilnehmen. Das bedeutet, dass in jeglichen konfigurationellen Vereinigungen Ihre individuellen Beschaffenheiten ohne die kleinste Veränderung in dem ganzen Bereich ihrer slloogrenten Manifestationen in den synthesesier-

ten f-Konfigurationen jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen erhalten bleiben, welche der Niveaus der Dimension der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer dieser Form auch wieder spiegeln würde.

2.0306. Das heißt charakteristische Beschaffenheiten (Merkmale), die in der Raum-Zeit von der sllloogrenten Konfiguration Irgend-eines der zwölf OO-UU-Wesen in dem 3-4-dimensionalen Bereich der Dimension manifestiert werden, und die Beschaffenheiten, die von derselben Konfiguration in 12-13-dimensionalen oder in 1 000 000-2 000 000-dimensionalen Bereich manifestiert werden, werden unveränderlich bleiben. Das einzige, was sich im Moment individueller Manifestation verändern wird – die Intensität der Widerspiegelung dieser Beschaffenheiten in der gesamten Zusammensetzung der Aspekte anderer OO-UU-Wesen, die synthetische f-Konfiguration strukturieren: in dem 3-4-dimensionalen Bereich kann sich pro eine bedingte Zeiteinheit ein gewisser minimaler Umfanges der Energo-Information manifestieren, die für dieses OO-UU-Wesen charakteristisch ist; in dem 12-13-dimensionalen Bereich – ein bedeutend größerer Umfang von viel eigenschaftsqualitativerer Energo-Information, und im 1 000 000-2 000 000-dimensionalen Bereich – ein unvergleichbar größerer Umfang universeller Energo-Information, die für die Aspekte dieses OO-UU-Wesen eigen ist.

2.0307. Deshalb nannte ich auch diese zwölf OO-UU-Wesen die Reinen Kosmischen Eigenschaften – die Reinen im Sinn Ihrer Etalonheit, Erhaltung ihrer Reinheit in dem Zustand absoluter Unveränderlichkeit bei jeder Form gemeinsamer (synthetischer) Manifestation ihrer individuellen Konfigurationen mit individuellen Konfigurationen jeglicher anderen Reinen Eigenschaften, deren Aspekte auch nie ursprünglich die ihnen eigene Reinheit, Etalonheit verlieren. Diese Besonderheit wird dadurch sichergestellt, dass die Formen der Manifestation der OO-UU-Wesen in jeglicher Bedingungen der Raum-Zeit immer beständig sind und, sich in der Fokus-Dynamik manifestierend, an «tetraedrische» Konstruktionen erinnern*, die von der nur ihnen eigenen Infor-

* Über Kausal-«Geometrie» lest ausführlicher im 14 Band der «Lissiidiologie»

mation «kodiert sind». Das einzige, was sich in verschiedenen-Eigenschaftsqualitativ-synthesierten f-Konfigurationen der Formen verändert, die sich in verschiedenen Bereichen der Dimension der Raum-Zeit manifestierten, – das größere oder kleinere Vorherrschen der Beschaffenheiten (der Information) der einen oder der anderen OO-UU-Wesen im ganzen Umfang der schöpferischen Aktivität, die von Formo-Schöpfern der einen oder der anderen Form der Selbstbewusstseinsformen manifestiert wird.

2.0308. Je höher die Dimension der Manifestation jedes Typs des Selbstbewusstseins von SVOO-UU-Wesen in der Raum-Zeit ist, desto höhere energetische und informationelle Potenziale jedes «Abschnittes» der f-Konfiguration dieser Form strukturieren. Das bedeutet, dass sich die «Umfänge» (Integrale Verhältnisse von gegenseitig resonierenden Aspekten) der Information – die jedem der OO-UU-Wesen eigen sind, die sich kollektiv durch die Energie der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer dieser f-Konfiguration manifestieren – mit der Erhöhung der Dimension auch steigern und intensivieren, was die Konzentration kovarllierter informationeller Wechselverbindungen («Anzahl» erhöht) zwischen den Überträger in der Raum-Zeit dieser Information – verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer verstärkt und, folglich, quasi die Dynamik der gemeinsamen Sphären ihres informationellen wechselseitigen Einflusses aufeinander «ausgleicht». Dadurch wird der ganzen f-Konfiguration der Manifestation der Form der Selbstbewusstseinsformen (genauer gesagt, der ihr eigenen Fokus-Dynamik) ein höherer Grad der Stabilität und Ausgeglichenheit verleiht, was ihren Formo-Schöpfern erlaubt, während heftiger dissonationeller Wechselwirkungen mit der Fokus-Dynamik anderer Formen der Selbstbewusstseinsformen die Tendenziösität der ihnen eigenen multipolarisationellen Umfokussierungen zu erhalten.

2.0309. Ich sagte schon davon, dass es zwischen den Beschaffenheiten der r-Konfigurationen der bedingt kovarllerten Reinen Eigenschaften keine wesentlichen, prinzipiellen Unterschiede gibt (wie, zum Beispiel, zwischen dem nahen Sinn der Gleichwörter oder zwischen den typengleichen Erlebnissen – Freude, Glück,

Komfort, Befriedigung; oder Betrübnis, Unzufriedenheit, Dyskomfort, Erregbarkeit und so weiter), aber je nach der Senkung ihrer Kovarllertheit untereinander, fangen die r-Konfigurationen verschiedener Reiner Eigenschaften an sich immer mehr und mehr voneinander zu unterscheiden, indem sie immer mehr Merkmale der Dissonanzionität erlangen (wie, zum Beispiel, zwischen dem unterschiedlichen Sinn der Antonim-Wörter oder dualer Erlebnistypen). Dieser Umstand bestimmt in riesigem Grad (je nach den Niveaus der Dimensionen der Manifestation dieser Form der Selbstbewusstseinsformen) die Möglichkeiten des informationellen gegenseitigen Austausches zwischen den synthetischen Formo-Schöpfer, die sich schöpferisch durch die SFUURMM-Formen realisieren, die den Aspekten der einen oder der anderen OO-UU-Wesen eigen sind. Ihr werdet selbstständig die Analyse solcher Abhängigkeit mit Hilfe der nachstehenden Information verwirklichen.

ZWEI GRUPPEN DER «LOKAL» UNTEREINANDER KOVARLLERTER EIGENSCHAFTEN:

2.0310. **1 Gruppe** – je nach der Verringerung des Grades der Kovarllertheit: ALL-Liebe-ALL-Weisheit, ALL-Wille-ALL-Verstandes, ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität, ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit, ALL-Ganzheitlichkeit, ALL-Bestrebtheit. Hier sind alle Eigenschaften untereinander kovarllert, das heißt können gemeinsam in den Grenzen dieser Gruppen jegliche – ursprünglich zweidominanten – Schöpferischen Kosmischen Zustände bilden, die Perspektive unterschiedlichen Typen der Birvulartheit öffnen. Wie, zum Beispiel:

- ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Wille-ALL-Verstandes;
- ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität;
- ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit;
- ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Ganzheitlichkeit;

- ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Bestrebtheit;
- ALL-Wille-ALL-Verstandes + ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität;
- ALL-Wille-ALL-Verstandes + ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit;
- ALL-Wille-ALL-Verstandes + ALL-Ganzheitlichkeit;
- ALL-Wille-ALL-Verstandes + ALL-Bestrebtheit;
- ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität + ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit;
- ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität + ALL-Ganzheitlichkeit;
- ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität + ALL-Bestrebtheit;
- ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit + ALL-Ganzheitlichkeit;
- ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit + ALL-Bestrebtheit;
- ALL-Ganzheitlichkeit + ALL-Bestrebtheit.

2.0311. Aber man soll im Auge behalten, dass die in dieser Reihe äußersten Eigenschaften sich einander gegenüber an der Grenze der Impersephtheit befinden (wie zum Beispiel: ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Bestrebtheit), das heißt werden in nicht sehr beständige energoinformationelle Vereinigungen synthesiert, die, bei bestimmten Bedingungen der Manifestation, genug leicht durch irgendwelche der anderen, mehr kovarllerten Eigenschaften ersetzt werden. Aber wenn die Bedingungen erlauben, dann sind sie fähig, sich in genug stabile informationelle Vereinigungen zu organisieren. Der höchste Grad der Kovarllertheit wird paarweise zwischen den einander gegenüber allernächsten Eigenschaften gebildet: ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Wille-ALL-Verstandes; ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität + ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit; ALL-Ganzheitlichkeit + ALL-Bestrebtheit.

2.0312. Wenigerer Grad der Kovarllertheit bestimmt auch eine mehr schwächere Resonanzionität energoinformationeller Wechselverbindungen zwischen den Aspekten der Reinen Eigenschaften, die sich nach dem Schema der Kovarllertheit übernächst und weiter befinden: ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität; ALL-Wille-ALL-Verstandes und ALL-Ganzheitlichkeit; ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit und ALL-Bestrebtheit und

so weiter. Jede der ähnlichen zweidominanten Vereinigungen – mit Rücksicht auf die ganze Menge der von Ihnen gebildeten Schöpferischen Kosmischen Zuständen – schafft potenziell absolut ausschließliche Bedingungen für die Bildung in jedem der resonanzvollen Regimen der Manifestation der Raum-Zeit universeller Schemen der Synthese unendlicher Mengen von Typen synthetischer Birvulartheiten.

2.0313. **2 Gruppe** – je nach der Verringerung des Grades der Kovarllertheit: ALL-Einheitlichkeit, ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit, ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit, ALL-Mobilität-ALL-Anwesenheit, ALL-Wissen-ALL-Informiertheit, ALL-Erfülltheit-ALL-Ergiebigkeit. Für sie sind auch alle Besonderheiten der paarenweisen Wechselwirkungen charakteristisch, die der vorhergehenden Gruppe der Eigenschaften eigen sind. In dem Zustand ihrer gemeinsamen schöpferischen Aktivität untereinander – bei günstigen Regimen der Manifestation – sind die ersten Eigenschaften der ersten Gruppen fähig, genug stabile Konfigurationen mit den ersten Eigenschaften der zwei Gruppen, die mittleren – mit der mittleren, und die letzten – mit den letzten zu bilden.

2.0314. Muss man im Auge behalten, das die erste Eigenschaft jeder der Gruppen der Kovarllertheit, die Wechselwirkungen mit der sechsten Eigenschaft ihrer Gruppe erreichend, fängt an auch mit der ersten Eigenschaft aus der impersepten Gruppe zusammenzuwirken, da im Prozess der etappenweisen Wechselwirkung von Eigenschaften immer neue und neue Schöpferische Kosmische Zustände gebildet werden, der Grad der Kovarllertheit zwischen denen sich – mit der Erhöhung der Dimension – ununterbrochen erhöht, das heißt der Bereich der schöpferischen Wechselwirkungen jeder «vorhergehenden» Eigenschaft mit den anderen Eigenschaften vergrößert sich, schlussendlich auch bis zu die erste – sich ihr gegenüber bedingt impersepte – Eigenschaft erreichend.

2.0315. In der zweiten Gruppe ist der höchste Grad der Kovarllertheit für die Aspekte der folgenden Reinen Eigenschaften charakteristisch: ALL-Einheitlichkeit und ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit; ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit und ALL-Mobilität-ALL-Anwesenheit; ALL-Wissen-ALL-Informiertheit und ALL-Erfüllt-

heit-ALL-Ergiebigkeit, zur gleichen Zeit gibt es für die gemeinsame schöpferische Manifestation der Aspekte der folgenden Paaren von OO-UU-Wesen geringere Möglichkeiten: ALL-Einheitlichkeit und ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit, ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit und ALL-Wissen-ALL-Informiertheit, ALL-Mobilität-ALL-Anwesenheit und ALL-Erfülltheit-ALL-Ergiebigkeit.

2.0316. Die Tendenz zur Erhöhung des Grades der Impersephtheit der Wechselverbindungen einander gegenüber (bei der unmittelbaren Wechselwirkung durch die f-Konfigurationen der Formo-Schöpfer) ist den Wechselwirkungen der Aspekte der Reinen Eigenschaften in folgender Aufeinanderfolge charakteristisch:

- ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Ganzheitlichkeit;
- ALL-Wille-ALL-Verstandes und ALL-Bestrebtheit;
- ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit und ALL-Wissen-ALL-Informiertheit;
- ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit und ALL-Ergiebigkeit-ALL-Erfülltheit;
- ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität und ALL-Einheitlichkeit.

2.0317. In einem noch geringeren Grad, als die obenerwähnten, sind geneigt, schöpferisch untereinander die realisationellen Formo-Träger der Aspekte folgender Eigenschaften zusammenzuwirken:

- ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit;
- ALL-Wille-ALL-Verstandes und ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit;
- ALL-Ganzheitlichkeit und ALL-Wissen-ALL-Informiertheit;
- ALL-Bestrebtheit und ALL-Erfülltheit-ALL-Ergiebigkeit;
- ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit und ALL-Einheitlichkeit;
- ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität und ALL-Mobilität-ALL-Anwesenheit.

2.0318. **Nicht zu vergesst, dass all das – äußerst und äußerst bedingt ist und ist eurer Aufmerksamkeit lediglich als eine der Möglichkeiten dargestellt, in eurem Selbstbewusstsein wenigstens irgendwelche subjektiven Vorstellungen über die Universellen Besonderheiten und Beschaffenheiten dessen Zustandes von Allem herauszubilden, die ich als Energo-Plasma definiere. Es kann bei euch eine Frage entstehen: wodurch ist denn jener Umstand bedingt, dass bestimmte Gruppen der Reinen Kosmischen Eigenschaften fähig sind, in energoinformationellen Beziehungen stabile kovarierte Wechselverbindungen aufzustellen, und andere Gruppen – weniger stabile oder in einem bedeutenden Grad instabile?**

2.0319. **Es ist unmöglich eindeutige Antwort auf ähnliche Frage zu geben, da, wie ich schon bemerkte, die von mir behandelnden Merkmale der Kovariertheit und Impersepttheit sehr bedingt sind und sich im informationellen Raum eurer Formen der Selbstbewusstseinsformen nicht als «das manifestieren, was es in Wirklichkeit in diesem Punkt der Slloogrentheit gibt», sondern nur je nach dem Niveaus eurer «persönlichen» Subjektivität, das heißt vom Grad der «Lokalisierung» eurer Fokus-Dynamik in irgendeinem engkonkreten Resobereich der Dimension, wodurch nur sehr-sehr enge Spezifik die Möglichkeit findet, sich in «der euch individuell umgebenden Wirklichkeit» der synthetischen Eigenschafts-Qualitativität der f-Konfigurationen der Formo-Schöpfer jenes individuellen Schemas der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese (in dem Spektrum ihre beständigen Fokussierung in irgendeinem der protoformischen Richtungen) widerzuspiegeln, die gerade «eurer» NUU-VVU-Form eigen ist.**

2.0320. **Für alle übrigen euch objektiv umgebenden Formen der Selbstbewusstseinsformen wird das von euch betrachtete «Bild» subjektiver Realität etwas anders aussehen (vom «Gesichtspunkt» der Formo-Schöpfer anderer protoformischer Richtungen eurer LLUU-VVU), oder auch absolut anders – in jenen Fällen, wann parallele Betrachtung «der umgebenden Wirklichkeit» von Formen der Selbstbewusstseinsformen anderer Proto-Formen (Tiere, Pflanzen, Mikroorganismen, Mineralien, Planeten, Sternen und so weiter) verwirklicht wird.**

2.0321. Außerdem, verschieden-Eigenschaftsqualitative Information, die in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins charakteristische Beschaffenheiten und Besonderheiten der einen oder der anderen der Reinen Kosmischen Eigenschaften widerspiegelt, ist simultanerweise von einer Menge kovarllierter Vereinigungen verschiedenartiger informationeller Fragmente (Aspekte) dargestellt, die Konfigurationen verschiedener OO-UU-Wesen strukturieren, deren grundlegende Manifestationsform (in den entsprechenden Rezoomiralen der Raum-Zeit) spezifische, nur ihnen eigene, Typen von «Psychonationen» und «Emanationen» sind, die sich in bestimmte SFUURMM-Formen («Karmonationen») vereinigen. Das kann man mit dem Prinzip der Bildungen in gemischt sprachige Redensformen einer Menge Gleichwörter vergleichen, die verschieden konfigurationell und im unterschiedlichen Grad einen gewissen für eine Menge Völker allgemeingültigen Sinn von Erscheinungen, Beziehungen, Gegenständen widerspiegeln.

2.0322. Zum Beispiel, um die Beschaffenheiten solch eines Begriffes, wie «Brot» zu charakterisieren, werden dem Sinne nach solche Adjektive passen, wie weich oder trocken, frisch gebacken oder alt, duftend oder schimmelig, geschmacksvoll oder bitter und so weiter, aber es werden auf keinerlei Weise solche Adjektive verwendet, wie bezaubernd, strahlend, smaragdgrün, begeisternd, faszinierend und so weiter. Obwohl sowohl die einen, als auch die anderen Typen der Wörter – Adjektive, aber die einen von ihnen sind fähig auf irgendeine Weise den Sinn zu widerspiegeln, der in dieser Kombination informationeller Fragmente (Konfiguration der SFUURMM-Formen «Brot») angelegt ist, und die anderen können auf keinerlei Weise in dieser konkreten Vereinigung verwendet werden. Jedoch wenn wir die Fokus-Dynamik unseres Selbstbewusstseins in mehr ampliati-veren Bedingungen der Manifestation des 3-4-dimensionalen Bereiches verschieben, dann kann man gegenüber den Charakteristiken dieser SFUURMM-Formen auch jene Adjektive verwenden, die uns «jetzt» unangemessen vorkommen.

2.0323. Genau so steht die Sache auch mit den Beschaffenheiten allmöglicher Aspekte verschiedenartiger Information, die entweder auf die eine oder die andere Art beständig (in diesem Resobereich der Manifestation von SFUURMM-Formen!) untereinander vereinbar sein können, oder nicht können, und in diesem Fall drücken mit sich – in dieser subjektiven Verwendung! – einen gewissen Grad der Imperseptheit gegenüber der von uns konkret behandelnden informationellen Vereinigung aus. In dieser Verschiedenniveaumäßigkeit der Anwendung besteht auch die Bedingtheit der von uns verwendeten Fachausdrücke von Kovarllrtheit und Imperseptheit.

2.0324. Durch subjektive Merkmale der Kovarllrtheit und Imperseptheit von den Aspekten unterschiedlicher Reiner Eigenschaften spiegeln sich nur spezifisch in resonationellen Zonen der Raum-Zeit die Gesetze der Strukturierung des Weltgebäudes und die Prinzipien der Manifestation verschieden-Eigenschaftsqualitativer f-Konfigurationen allmöglicher Formen der Selbstbewusstseinsformen wider: denn wenn ihr ein Haus baut, werdet in das Fundament kein Material geben, das nur für die Dachherstellen geeignet ist, und werdet statt Fenster keine Glastüren aufstellen, indem ihr das nur dadurch motiviert, dass in beiden Fällen ihr nur das Mittel für den Umgang mit der umgebenden Welt braucht? Natürlich, nicht! Bei ihrer ganzen konstruktionellen Ähnlichkeit, braucht ihr die Türe, um aus dem Raum hinein- und hinauszu-gehen, und Fensters – um dadurch zu schauen. Aber sowohl Türe, als auch Fensters, verschiedene Funktionen erfüllend, können aus absolut denselben Materialien erzeugt werden! Genau ebenso verhält sich alles auch mit der gemeinsamer schöpferischen Aktivität von den Aspekten unterschiedlicher Reiner Eigenschaften: an dem einen und demselben «Punkt» des skrruullerrten Systems (der Raum-Zeit) sind unterschiedliche Typen der multipolarisationellen Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer verschieden protoformischer Formen der Selbstbewusstseinsformen fähig, solche energoinformationellen Wechselwirkungen widerzuspiegeln, die für die einen Formo-Schöpfer kovarllert werden, für die anderen – impersept, und für die übrigen – liyllusziv oder kruvursorrt.

2.0325. Deshalb die oben von mir aufgezählten Typen von quasi impersepten Wechselverbindungen bedeuten nicht, dass die Aspekte dieser Paare der Reinen Eigenschaften untereinander nicht zusammenwirken: in den Strukturen des Weltgebäudes gibt es unzählbare Varianten solcher spezifischen Bedingungen, die Möglichkeiten für die Bildung auch zwischen ihnen von resonanzionellen energoinformationellen Wechselbeziehungen schaffen. Auf solche Weise, zum Beispiel, wird eine Menge subjektiver anioleptischer Typen subjektiver Realitäten und Kontinuen gebildet, die von solchen Typen der Dimension (Vereinigungen synthetisierter Konfigurationen von Formo-Schöpfern und Info-Schöpfern) strukturiert werden, die subjektiv impersept gegenüber «unseren menschlichen» – katioleptischen – Typen subjektiver Realitäten und Kontinuen sind, aber sind resonanzionell gegenüber irgendwelchen anderen Typen gemeinsamer Schöpferischer Aktivität von Formo-Schöpfern und Info-Schöpfern. Der Typ in der Raum-Zeit «lokal» manifestierten energoinformationellen Unvereinbarkeit (Dissonanzionität) von SFUURMM-Formen, deren Träger die Formo-Schöpfer mit denselben energetischen (Frequenz-) Parameter sind (die impersepten Schemen der Synthese widerspiegeln!), bestimmte ich bedingt als «Antiwelten».

2.0326. Die Fokus-Dynamik jeder Form der Selbstbewusstseinsformen der einen oder der anderen Proto-Formen manifestiert sich an einem bestimmten «Punkt» des ihr eigenen Kollektiven Bewusstseins je nach dem Grad der Eigenschafts-Qualitativität ihrer f-Konfigurationen in dem ihr eigenen Schema der Synthese, was auch das Maß der realisationellen Möglichkeiten bestimmt, die bei dieser Form vorhanden sind. Wir denken die ganze Zeit, dass wir uns in einem kollektiven Bewusstsein manifestieren, aber in Wirklichkeit ist es nicht so, wir manifestieren uns in Gruppen von Kollektiven Bewusstseinsformen. Aber ob alle Gruppen unserer Fokus-Dynamik zugänglich sind? Wenn man über die Möglichkeiten (Szenarien) spricht, die die ganze Multipolarisation der Fokus-Dynamik strukturieren, dann kann man sagen, dass absolut alle Gruppen zugänglich sind. Wenn man sich nur nach der f-Konfiguration der von uns konkret betrachteten «Persönlichkeit»

orientiert, dann werden wir ein sehr beschränktes Spektrum für die Manifestation der von ihr eigenen realisationellen Möglichkeiten haben.

2.0327. Zum Beispiel, niemand von den derzeit lebenden Menschen kann sich in urgemeinschaftliche Ordnung umfokussieren, da die SFUURMM-Formen, die die Fokus-Dynamik gegenwärtiger und urgemeinschaftlicher Vertreter der Menschheit strukturieren, sich kardinal voneinander unterscheiden, und das bedeutet, sie können sich auch nicht in den einen und denselben NUU-VVU-Konfigurationen manifestieren. Folglich, jener Teil der slloogrenten Fokus-Dynamik des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit, die die von SFUURMM-Formen der Urmenschen strukturiert wird, stellt den anioleptischen Typ der Existenz gegenüber jenem Teil der Fokus-Dynamik dar, der von gegenwärtigen Vorstellungen strukturiert wird. Das heißt es ist für uns mit euch unmöglich in die Gruppen der Kollektiven Bewusstseinsformen der anioleptischen Formo-Systemen umzufokussieren.

2.0328. Und jetzt, lasst uns klären, ob das Formo-System der nachfolgenden Welt, in die wir uns jetzt umfokussieren werden, anioleptisch gegenüber dem Formo-System ist, das wir uns in diesem laufenden Augenblick fokussieren? Sobald die Fokus-Dynamik von einem Fragment aus irgendeinem Formo-System gequantelt wird, dann wird sie zum Teil dieses Formo-Systems, und der transmutierende Zwischenzustand – bedingte Teilung der Welten in zwei Kategorien: katioleptisch und anioleptisch – verwandelt anioleptisches (in unserer vorhergehenden «Quanten-Verschiebung») Formo-System in das katioleptische. Denn konkrete Fokus-Dynamik wird von den Vorstellungen gequantelt, die irgendein Formo-System strukturieren, irgendein Szenario der Entwicklung, das resonanzionell von den Formo-Schöpfern aus der gesamten Multipolarisation dieser Stereo-Form angezogen wurde.

2.0329. Sobald der Augenblick der Quantelung selbst geschieht, verschiebt sich die Fokus-Dynamik der «Persönlichkeit» (ZÄF-«Entpackung») automatisch in der Richtung des resonanzionellen (gegenüber der SFUURMM-Form dieses Kleksens) Vektors der Umfokussierung, vereinigend sich mit ihm nach höchst kovariierten

Vereinigungen. Danach wird jenes Formo-System, wo sich «lokal» (bewusst) die Fokus-Dynamik der «Persönlichkeit» manifestiert, wird katioleptisch (gegenüber der NUU-VVU-Konfiguration dieser «Persönlichkeit»). Alle übrigen Formo-Systeme der Welten, wo diese «Persönlichkeit» sich in diesem Augenblick einfach als «sich selbst» nicht bewusst werden kann, sind anioleptisch (das heißt sind den Bio-Schöpfern ihres Wahrnehmungssystems unzugänglich) oder anders – Antiwelten.

2.0330. Nun lasst uns diesen Augenblick «individueller» Quantelung der «Persönlichkeit» der sie umgebenden subjektiven Realität bezüglich Kohärenz und Dekohärenz der von ihr manipulierenden Energie anschauen. Sobald der dekohärente Zustand ihrer Fokus-Dynamik mit mehr kovariierten Wechselverbindung notwendiger Information bereichert wird, die den kohärenten Zustand des gesamten Formo-Systems strukturiert, wird er sofort wieder dekohärent, aber nun schon gegenüber einem anderen – gerade noch synthetisierten – Zustand (einer neuen f-Konfigurationen der «Persönlichkeit») der Fokus-Dynamik.

2.0331. Wann die «Persönlichkeit» den Akt der Quantelung der sie umgebenden Wirklichkeit verwirklicht, dann tritt der Zustand der Liylustsivität (für dieses Regime der Manifestation!) nach irgendwelchen Typen der ihr eigenen Wechselverbindungen nicht nach dem ganzen Spektrum der Manifestation ihrer Fokus-Dynamik ein (das heißt nicht nach dem ganzen Manifestationsbereich der NUU-VVU-Konfiguration dieser «Persönlichkeit»), sondern in einem sehr engen Vibrations-Resobereich, der ganz der Eigenschafts-Qualitativität des fragmentierten Selbstbewusstseins (UU-VVU-Kopie) der in diesem Augenblick realisierten SFUURMM-Form entspricht. Dabei wird nur ein sehr unbedeutender Teil der schon existierenden kovariierten Wechselverbindungen der Formo-Schöpfer dieser Fokus-Dynamik, die irgendeinen der Teile der gesamten f-Konfigurationen strukturieren, aus dem kovarierten Zustand in den liyllusziven transmutiert.

2.0332. Weder impersepte, noch, umso mehr, kruvursorrte Zustände energoinformationeller Wechselverbindungen, die in der Fokus-Dynamik allmögliche Tensoren und dissonazionelle Entfernung

bilden, können sofort in liylluslive transmutiert werden, da sie sich eigenschaftsqualitativ nur indirekt (svilgs-sphärarationell) verändern können, das heißt durch die Prozesse aufeinanderfolgender – zuerst inner-aspekter und zwischen-aspekter (nach jeder der RKE), und danach auch nach zwischen-Eigenschaftsqualitativer – Synthese. Die ganze fokale Konfiguration der «Persönlichkeit» in Moment der Realisation ihrer Fokus-Dynamik erfährt keinen Übergang aus dem kovarllerten Zustand (gegenüber ihrer nächsten f-Konfigurationen) in den liyllusziven: dieser augenblickweiser synthetische Prozess betrifft nur einzelne ihrer Abschnitte, in deren Wechselverbindungen zu diesem Moment sich der höchste Grad der Kovarllertheit herausbilden konnte.

2.0333. Wobei kann dieser «Quanten-Zusammenvereinigung» (resonazionelle «Vereinigung» liyllusziver Abschnitten der slloogrenten f-Konfigurationen) auf jedem der Niveaus der Manifestation des «persönlichen» Selbstbewusstseins geschehen, beginnend mit den niedrigsten, endend mit den meist eigenschaftsqualitativen (für diese NUU-VVU-Konfiguration). Bei der hohen Kovarllertheit der SFUURMM-Formen, die irgendeine der Richtungen der Fokus-Dynamiken «laufender» und «nachfolgender» «persönlicher» Interpretationen strukturieren, werden sie bis zum für sie gemeinsamen Zustand der Liylustsivität synthetisiert und dadurch bekommen die Formo-Schöpfer irgendeines der anderen Abschnitte der «neuen» NUU-VVU-Konfiguration (die nicht unbedingt mit diesem Resobereich duvuylerrt ist), durch soeben hinzugefügten Fragment der Information, in diesem Regime der Manifestation reale Möglichkeiten für die Bildung der höchsten Kovarllertheit (fast Liylustsivität), was folgende holochrone Aktivität der Formo-Schöpfer der Fokus-Dynamik (das heißt den folgenden Akt der «Quanten-Verschiebung») gerade in diesem konkreten Resobereich vorherbestimmt. Dieser augenblickweise Prozess von «Herd-» (im Falle der Aktivierung einer Menge duvuylerrter Abschnitte) oder «Punkt-» (bei Resonation von unduvuylerrten Resobereichen) Transmutation wird in unserer Fokus-Dynamik ununterbrochen und unendlich verwirklicht.

2.0334. Es sei betont, dass der Begriffe Kruvursorrtheit und Liylustsivität in höherem Grad an die charakteristischen Merkmale der Unterschiede oder der Gleichheit in den eigenschaftsqualitativen Wechselverbindungen zwischen den SSS-Fragmenten oder (mit Hilfe der SFUURMM-Formen) den wechselwirkenden Info-Schöpfer verwendet werden. Allerdings ist es besser gegenüber Formo-Schöpfer die Vergleichs-Grade ihrer Resonazionität oder Dissonazionität untereinander in den von Ihnen gemeinsam strukturierenden fokalen Konfigurationen zu benutzen. Es wäre falsch die Fachausdrücke Anioleptischheit und Katioleptischheit, Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern und den Info-Schöpfern zu charakterisieren, da der Grad der Kohärentheit der von Ihnen gebildeten Fokus-Dynamik unvergleichbar höher jener äußerst beschränkten Möglichkeiten ist, die unsere eigenen Wahrnehmungssysteme besitzt: quasi «die einen und dieselben» Formo-Schöpfer sind fähig, «sich selbst» simultanerweise in einer Menge Entwicklungsszenarien bewusst zu werden. Jede «Persönlichkeit» ist fähig in ihrer individuellen Wahrnehmung bewusst nur irgendein einziges Szenario zu fokussieren. Wir mit euch «sind» tatsächlich an den Grad der Dekohärenz der Fokus-Dynamiken der Bio-Schöpfer des Gehirns und des biologischen Organismus «gebunden», dank denen allmählich und aufeinanderfolgend das gesamte subjektive Bild unseres «persönlichen» Selbstbewusstsein und unserer individuellen Selbstwahrnehmung aufgestellt und ununterbrochen verändert wird.

2.0335. Die Begriffe der Katioleptischheit und der Anioleptischheit sind in höherem Grad für die Möglichkeiten verwendbar, wenn jeder von uns sich selbst konkret und «persönlich» in irgendeinem bestimmten Entwicklungsszenario in jedem Augenblick unserer Manifestation bewusst wird. Das heißt die Fachausdrücke dieser verschiedenen eigenschaftsqualitativen Zustände können für irgendwelche ganzheitlichen, von uns vergleichenden, f-Konfigurationen benutzt werden, zum Beispiel, für irgendwelche NUU-VVU-Stereo-Typen, in denen wir uns in diesem und in den nächsten Momenten unserer subjektiven Existenz bewusst werden. Jene Stereo-Typen, wo wir uns, als «Persönlichkeit», nicht bewusst werden, – sind sie alle für uns, die sich «hier und jetzt» bewusst werden, anioleptisch.

In jedem Augenblick der sich in der Fokus-Dynamik verwirklichen-
den ZÄF-«Entpackung» haben wir es mit katioleptischen («uns» ge-
genüber) Formo-System der Welten (und Stereo-Typ) zu tun, wäh-
rend alles, was in unserer Fokus-Dynamik bis zu dem Eintritt dieses
Augenblicks und auch danach sein wird, – sind es, bedingt gesagt,
anioleptische Formo-Systeme (und Stereo-Typen).

2.0336. Die Begriffe der Welten und Antiwelten werden bei uns mit
dem Prozess der Trägheitsbehaftetheit, Resonanzionität, des auf-
einanderfolgenden Wechsels in unseren Fokus-Dynamiken der
einen f-Konfigurationen gegen die anderen assoziiert. Das heißt
man kann sagen, dass die Welt – jene f-Konfiguration jener Grup-
pen von PVK ist, in der wir uns subjektiv in diesem Augenblick
fokussieren, und Antiwelten – alle übrigen, von uns nicht bewusst
werdenden, Varianten unserer simultanen multipolarisationellen
Existenz. In katioleptischen Welten wird nur irgendwelcher deko-
härente, engspezifische Teil der Energo-Information «entpackt»,
die nur ein sehr enges Spektrum der gesamten Multipolarisation
der Fokus-Dynamik unserer Stereo-Form strukturiert. Im diesem
Moment fokussieren wir uns in den Gruppen menschlicher Kon-
tinuen mit der Zwei-Dominanz (ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-
Wille-ALL-Verstandes), die für den lluuuvvumischen Typ der Birvu-
lartheit charakteristisch ist. Aber, simultan damit, existieren auch
andere Typen des Raums und der zeitlichen Ströme, in denen den
Formo-Schöpfern anderer OO-UU-Wesen (zum Beispiel, ALL-Ein-
heitlichkeit, ALL-Ganzheitlichkeit) in unseren Fokus-Dynamiken
auch höchst resonanzionelle Bedingungen für synthetische Wech-
selwirkungen geboten werden.

2.0337. Daher entstand auch die Notwendigkeit subjektiver Ein-
schätzungen und vergleichender Charakteristik jener verschiedenen
eigenschaftsqualitativen Zustände und Formo-Systemen, in denen
wir mit euch simultanerweise manifestiert sind. Katioleptischheit
und Anioleptischheit – lediglich bedingte Mechanismen, die für
Verwirklichung von uns äußerst subjektiver logischer Analyse ir-
gendwelcher der – in jedem «laufenden» Moment von uns bewusst
werdenden und nicht bewusst werdenden möglichen – Varianten
unserer simultanen slloogrenten Existenz notwendig sind.

2.0338. Wir können uns nicht in diesem Moment in andere Typen der Birvulartheit umfokussieren, denn der Typ der Birvulartheit wird auf solche heftige Weise nicht gewechselt. Jeder Typ der Birvulartheit wird von den Formen der Selbstbewusstseinsformen bestimmt, durch die in der Raum-Zeit sich die Fokus-Dynamik jedes TOO-UU-Wesen (KKR) manifestiert wird. Wenn ihr anfangt, euch «persönlich», zum Beispiel, als Katze oder jedes andere Tier bewusst zu werden, dann kann man behaupten, dass in eurer Fokus-Dynamik den Wechsel des Schemas der Synthese geschähe, das heißt voller Ersatz des Zustandes der schöpferischen Aktivität irgendeiner der zwei lluuuvvumischen Dominanten, und nun ihr gehört einem anderen – nicht menschlichen – Typ der Birvulartheit. Solange ihr euch selbst nicht als Katze bewusst werdet, verwirklicht ihr eure svilgs-sphärarationelle Umwandlung in der Fokus-Dynamik des lluuuvvumischen Typs der Birvulartheit weiter. Und da in diesem Typ der Birvulartheit ständig der Wechsel katioleptischer Formo-Systemen gegen die anioleptischen geschehen, dann sind alle anderen Typen der Birvulartheit und alle übrigen Gruppen von Kontinuen für uns anioleptisch, das heißt mit ihren f-Konfigurationen spiegeln sie jene unserer potenziellen Zustände wider, die uns «jetzt» unmittelbar unzugänglich sind.

2.0339. Aber dabei darf man nicht vergessen, dass die nächste «Quanten-Verschiebung» unserer Fokus-Dynamik sich schon in irgendeiner der anioleptischen Welten manifestiert, die eigenschaftsqualitativ im höchsten Maße mit der Aktivität «laufender» SFUURMM-Formen unserer Fokus-Dynamik vereinbar ist. Immer, in der ganzen Gruppe anioleptischer Formo-Systemen der Welten, gibt es schon unbedingt irgendeine Antiwelt, deren f-Konfiguration im höchsten Maße der Eigenschafts-Qualitativität des realisationellen Interesses jener «persönlichen» Interpretationen entspricht, in deren f-Konfigurationen wir uns in dem «laufenden» Moment fokussieren. Gerade in dieser, aus der ganzen Menge anioleptischer Welten, fokussieren wir uns subjektiv auch um, in unsere ZÄF-«Entpackung» ein bestimmtes UU-VVU-Konglomerat hineinziehend, das schon diese, jetzt für uns schon ehemalige, Antiwelt strukturiert.

2.0340. Auf den ersten Blick kann es euch vorkommen, dass die Welten und Antiwelten, katioleptische und anioleptische Zustände der f-Konfigurationen und Bereiche der Dimension – gleichbedeutende Fachausdrücke oder Synonyme sind. Aber das ist nicht so, zwischen ihnen gibt es ein Unterschied. Katioleptischheit spiegelt sich durch spezifische Beschaffenheiten der Raum-Zeit wider, die für die f-Konfigurationen des 3-4-dimensionalen Bereiches eine hohe Vereinbarkeit irgendwelcher zwei von zwölf Reinen Kosmischen Eigenschaften sicherstellt. Bedingt gesprochen, unsere NUU-VVU-Formen sind simultanerweise auch in solchen Gruppen von Kontinuen manifestiert, wo als dominante Formen der Selbstbewusstseinsformen keine Menschen sind, sondern irgendwelche anderen Proto-Formen, nehmen wir an, Katzen. Das werden subjektiv Katzen-Kontinuen sind, wo Katzen-Formen der Selbstbewusstseinsformen einen sehr hohen Entwicklungsgrad haben, während das Selbstbewusstsein «zukünftiger» Menschen sich auf dem Niveau urgemeinschaftlicher Ordnung oder sogar niedriger befindet. Und in diesem Fall kann man den Begriff Anioleptischheit bedingt gerade mit jenen Gruppen von Kontinuen verbinden, wo menschliche Form auch manifestiert sind, jedoch kraft schwach ausgedrückter Kovarllertheit (bedeutend weniger informationeller Verwandtschaft) zwischen den Aspekten der zwei lluuvmischen Dominanten (wegen dem Vorherrschen in den Fokus-Dynamiken der «Menschen» der Prozesse der inner-Eigenschaftsqualitativen Synthese), ist die Eigenschafts-Qualitativität, die dem lluuvmischen Schema der Synthese eigen ist, «dort» weniger mit den f-Konfigurationen der umgebenden Welt vereinbar, als, nehmen wir an, bei Katzen-Formen der Selbstbewusstseinsformen.

2.0341. Obwohl es «dort» auch die Zustände der Liylustsivität zwischen irgendwelchen (im Großen und Ganzen depliativen) Teilnehmer der NUU-VVU-Konfiguration gibt, jedoch das manifestiert sich ganz anders, als «hier» und in ganz anderen (viel langwelligen) zeitlichen Regimen. Deshalb die Zustände der Liylustsivität und Kruvursorrtheit – sind quasi objektive Sätze einer Menge von Merkmalen der slloogrenten Zustände der gesamten Vereinbarkeit (Ausgeglichenheit) aller Reinen Kosmischen Eigenschaften;

das ist quasi lokale Manifestation irgendwelcher der Merkmale dieser Vereinbarkeit durch die konkret ausdrückliche Fokus-Dynamik. Anioleptischheit und Katioleptischheit spiegeln viel mehr globale Kategorien nach dem Grad der Vereinbarkeit der Aspekte der Eigenschaften wider, die den f-Konfigurationen der ganzen Formo-Systeme der Welten eigen sind.

2.0342. Subjektive Welt ist das, worin wir uns jeden Augenblick fokussieren, das ist der «zusammenvereinigte» Zustand der Form der Selbstbewusstseinsformen, in der Fokus-Dynamik deren Formo-Schöpfer der dekohärente Typ der Energie vorherrscht. Subjektive Antiwelten – die ganze Gesamtheit der Zustände der Superposition, das heißt der kohärente Zustand der Fokus-Dynamik, aus dem das ganze Potenzial der dissipativen Energie gebildet wird. Welten und Antiwelten sind lediglich einzelne Fälle bedingter Anioleptischheit und Katioleptischheit jeder Fokus-Dynamik, durch die die gesamten, viel globalen Zustände der fokalen Konfigurationen der Formo-Systeme strukturiert sind. Bei der Vergleichsbetrachtung dieser zwei Zustände muss man unbedingt im Auge behalten, dass jeder von ihnen zu der f-Konfiguration im Ganzen gehört, die konkretes Schema der Synthese widerspiegelt. Es hat einfach keinen Sinn, ohne Anbindungen an irgendein Schema der Synthese die Merkmale der Zustände der Anioleptischheit und Katioleptischheit zu betrachten.

2.0343. Jegliche Merkmale der uns scheinbaren Nichtduvyllerrtheit zwischen fokalen Konfigurationen werden durch verschieden-Eigenschaftsqualitative duvyllerrte Vereinigungen gebildet, die dieselbe f-Konfigurationen strukturieren. Das heißt verschiedene Grade der Nichtduvyllerrtheit zwischen den von uns betrachteten fokalen Konfigurationen sind ihre verschieden-Eigenschaftsqualitativen Gruppen, die sich harmonisch untereinander durch die für sie charakteristischen Duvyillerrtheit vereinigen. Dasselbe betrifft sowohl Antiwelten, als auch Welten: «laufender» Zustand jeder Fokus-Dynamik können wir mit der Welt identifizieren, und jegliche ihrer allernächsten Perspektiven in der ihr eigenen Multipolarisation können als Antiwelt (gegenüber der von uns betrachteten Welt) auffassen. In Moment der «Entpackung»

– diese Welt, nach der «Entpackung» – «ehemalige» Antiwelt, die für irgendeinen Teil eines Augenblicks für uns zur Welt wurde. Sobald in der Fokus-Dynamik folgende «Quanten-Verschiebung» geschieht, übergeht die Antiwelt in die Kategorie der Welt, und umgekehrt – ehemalige Welt wird für uns zur Antiwelt. Das heißt bei jeder nächsten «Quanten-Verschiebung» des Formo-Systems, das von uns bislang als anioleptisch wahrgenommen wurde, wird «hier» zum katioleptischen. Auf solche Weise, mit Hilfe dieser Begriffe lokalisieren wir mit euch einfach unsere ganze Vorstellung über die uns umgebende Wirklichkeit in den Grenzen nur einer Variante der Realisation unserer Fokus-Dynamik.

2.0344. Wir mit euch sind jetzt gezwungen, mit rein subjektiven Vorstellungen zu manipulieren, damit wir uns wenigstens irgendwie die skrruullerrte Struktur des Weltgebäudes vorstellen können. Deshalb sagen wir, dass wir in der uns umgebenden Welt existieren. Die Welt ist das von uns subjektiv interpretierte Ergebnis konkreter Lokalisierung unseres Fokus der Konzentrierten Aufmerksamkeit. Denn wenn es sich um die Welt handelt, dann kommt die Rede von der Fokus-Dynamik schon gar nicht auf – das ist die Lokalisierung des Fokus der Konzentrierten Aufmerksamkeit, seine konkrete Position, seine konkrete Manifestation in dem Universum durch die von uns bewusst werdende NUU-VVU-Konfiguration. Andere (und genauer gesagt, parallele) der eigenschaftsqualitativen Zustände, die für unser FKA möglich sind, befinden sich schon in einer Menge Anti-Universen, wo die Reihenfolge der Wahlen unserer anderen «persönlichen» Interpretationen und der mit ihnen verbundenen Ereignissen ganz anders verwirklicht wird. Jedem dieser Anti-Universen ist eine ganz andere Reihenfolge der Wahlen eigen, und deshalb können die Objekte der Anti-Universen sich mit den Strukturen von Universen auf keinerlei Weise vereinigen: f-Konfigurationen unterschiedlicher Interpretationen jeder der «Persönlichkeiten», die simultanweise in Universum und Antiuniversum existieren, strukturieren verschiedene «Punkte» resonanzioneller Manifestation der Raum-Zeit.

2.0345. Ich hoffe, nun wird es euch verständlicher sein, dass weder Welten, noch subjektive Realitäten, noch Kontinuen – als

solchen! – in den Formo-Strukturen des Weltgebäudes OBJEKTIV existieren, sondern es gibt nur die ganze Vielfältigkeit synthetischer Formo-Strukturen von Rezomiralen – slloog-rente Gemeinsamkeiten duvuyllerrter «Projektion» resonanzioneller synthetischer Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern und den Info-Schöpfern. Alles übrige – lediglich mannigfaltige Varianten von «Projektionen» subjektiver Illusion angeblich objektiver Existenz gewisser Welten und Realitäten, die in Wirklichkeit nur ununterbrochen bloß in Wahrnehmungssystemen unterschiedlicher Formen der Selbstbewusstseinsformen durch die ihnen eigenen Fokus-Dynamiken neu gebildet werden (modelliert, individuell komponiert werden) und sich sofort spezifisch in Universellen trägheitsbehafteten Beschaffenheiten der Raum-Zeit widerspiegeln.

2.0346. Was das bedeutet? Es bedeutet, dass die trägheitsbehaftete Dynamik jedes Typs der subjektiven Realitäten – wie ein spezifisches «Bild» der umgebenden Wirklichkeit – sich in dem Wahrnehmungssystem jeder Form der Selbstbewusstseinsformen streng in Übereinstimmung mit ihren verschieden-Eigenschaftsqualitativen subjektiven Vorstellungen sowohl über «sich selbst», als auch über die «sie umgebende Wirklichkeit» manifestiert, die sich gemeinsam durch die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins realisieren («sich» im informationellen Raum des Selbstbewusstseins entpacken) und sich spezifisch (als stabile individuelle Vorstellungen über Realität) in objektiven Formo-Strukturen der Raum-Zeit (Rezomiralen) widerspiegeln, einen bestimmten (im höchsten Maße mit diesen SFUURMM-Formen resonierenden) Teil der sie strukturierenden Ergo-Information zur konkreten Manifestation in diesem «Punkt» des skrruullerrten Systems anregend.

2.0347. Die Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen jedes Typs der subjektiven Realität ist slloogreanterweise durch eine zahllose Menge anderer Typen subjektiver Realitäten «erfüllt» (energoinformationell strukturiert), Fokus-Dynamik deren Formo-Schöpfer gegenüber der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins jedes der von uns betrachteten Typen anio-

leptisch ist (im Grunde genommen, impersept, unvereinbar). Zum Beispiel, Typen subjektiver Realitäten, die von den Formo-Schöpfen mit Hilfe der Synthese der Aspekte solcher Paaren der Eigenschaften gebildet wurden, wie ALL-Einheitlichkeit und ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit, ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit und ALL-Mobilität-ALL-Anwesenheit, ALL-Wissen-ALL-Informiertheit und ALL-Ergiebigkeit-ALL-Erfülltheit, sind beständig anioleptisch (quasi Antiwelten) gegenüber jedem der Typen subjektiver Realitäten, die von solchen Paaren der Eigenschaften herausgebildet wurden, wie ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-ALL-Verstandes, ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität und ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit, ALL-Ganzheitlichkeit und ALL-Bestrebtheit.

2.0348. Dasselbe kann man auch über beständige Anioleptischheit der Typen subjektiver Realitäten sagen, die von Formo-Schöpfen der Iluuvvumischen Richtung mit Hilfe des Paares der Eigenschaften ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-ALL-Verstandes gegenüber jedem der anderen Typen subjektiver Realitäten synthetisiert wurden, die auf der Grundlage solcher Paaren synthetisiert wurden, wie, zum Beispiel:

- ALL-Ganzheitlichkeit und ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität,
- ALL-Bestrebtheit und ALL-Ganzheitlichkeit,
- ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit und ALL-Bestrebtheit,
- ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit und ALL-Wissen-ALL-Informiertheit,
- ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit und ALL-Ergiebigkeit-ALL-Erfülltheit,
- ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit und ALL-Mobilität-ALL-Anwesenheit,
- ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität und ALL-Einheitlichkeit,
- ALL-Ganzheitlichkeit und ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit,
- ALL-Einheitlichkeit und ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit,

- ALL-Ganzheitlichkeit und ALL-Wissen-ALL-Informiertheit,
- ALL-Bestrebtheit und ALL-Ergiebigkeit-ALL-Erfülltheit,
- ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit und ALL-Einheitlichkeit,
- ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität und ALL-Mobilität-ALL-Anwesenheit...

2.0349. In diesem Zusammenhang, kann man – mit einem bestimmten Teil der Bedingtheiten! – behaupten, dass alle Typen subjektiver Realitäten, die von engspezifischen SFUURMM-Formen der Fokus-Dynamik der Bio-Schöpfer des Selbstbewusstseins unserer inneren Systeme und Organe (einschließlich des Gehirns), DNS, Zellenorganelle und aller anderen strukturellen «Komponente» unseres biologischen Organismus (molekulare und atomare Niveaus der Manifestation allmöglicher chemischer Elemente) modelliert wurden, sind anioleptisch gegenüber der f-Konfigurationen jener subjektiven Realität, die von Vorstellungen herausgebildet wurde, die die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer unserer «gegenwärtigen» biologischen Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturieren. Der Unterschied in Vorstellungen (und das bedeutet, auch in Besonderheiten der von uns vergleichenden Realitäten) ist ungefähr genau so, wie der, wenn er bei verschiedenen Beobachtern gebildet wird, die simultanerweise das ein und dasselbe Objekt betrachten, aber das wird – aus der großen Entfernung, und das andere – durch elektronisches Mikroskop.

2.0350. Wiederhole: in diesem Fall manifestiert sich die Anioleptischheit nicht in Hinsicht auf Konfigurationen selbst – «unserer» und «ihrer» – Formen der Selbstbewusstseinsformen, die dank der Verwendung in der Fokus-Dynamik einer gemeinsamen Dominanten visuell (in den Grenzen der Beschaffenheiten unserer individuellen Wahrnehmungssysteme) in einen Gruppen duvuyllerrter Kontinuen manifestiert werden können, sondern gegenüber den – «von uns» und «ihnen» – subjektiv ausbildenden Typen subjektiver Realitäten, die auf keinerlei Weise weder von unserem, noch von ihrem «Gesichtspunkt» vorgestellt und verglichen werden können.

2.0351. Man könnte unendlich viele Beispiele ähnlicher anioleptischer Typen impersepter Wechselbeziehungen zwischen den Formo-Schöpfern typenvielfältiger Formen der Selbstbewusstseinsformen anführen. Aber das Wichtigste ist für euch, dass das Prinzip der Bildung in den Formo-Strukturen und Widerspiegelungen in verschieden-Eigenschaftsqualitativen Wahrnehmungssystemen bestimmter Effekte von Anioleptischheit (Unvereinbarkeit der Fokus-Dynamiken verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen) und Katioleptischheit (Möglichkeiten für Bildung gemeinsamer grenznaher Zustände und Realisation des Prinzips der Diffuzgentheit) zu verstehen.

2.0352. Ich erinnere euch daran, dass solcher objektive Umstand im Weltgebäude von uns bedingt nur als Beziehungen zwischen subjektiven Welten und subjektiven Antiwelten interpretiert wird. In Wirklichkeit ja, das heißt objektiv, gibt es überhaupt kein ähnliches energoinformationelles «Konfrontationsverhältnis» zwischen den Formo-Schöpfern in der ganzen slloogrenten Duvuyllerrtheit verschieden-Eigenschaftsqualitativer synthetisierter Rezmiralen: jedes, schöpferisch aktiviertes Element der gesamten Formo-Struktur des Energo-Plasmas befindet sich in absoluter Harmonität gegenüber jedem der anderen, für sie möglichen, aktiven Zustände!

2.0353. Jeder Typ impersepter Wechselbeziehungen ist nur durch «lokale» (in dimensionaler Hinsicht) und zeitlicher (in trägheitsbehafteter Hinsicht) «Kompliziertheit» in der Bildung der Beziehungen (Wiederherstellung der Wechselverbindungen) zwischen den Formo-Schöpfern von zwei oder mehreren Typen des Selbstbewusstseins bedingt. Diesen Umständen liegt der Prozess subjektiver Differenziation in verschiedenen Bedingungen der Raum-Zeit von f-Konfigurationen der Formo-Schöpfer ampliativer Formen der Selbstbewusstseinsformen in quasi einzelne «karmonationelle Fragmente» ihrer gesamten slloogrenten Manifestation zugrunde. Was für ein Ziel wird bei dieser subjektiven «Trennung» der einen und derselben Information verfolgt? Dank ähnlicher fokalen Transgression haben die Formo-Schöpfer Universeller Niveaus der Manifestation die Möglichkeit, sich selbst

viel umfassender, vielseitiger und tiefer simultanerweise in einer Menge engspezifisch mannigfaltiger schöpferischer Prozesse zu erkennen, ohne deren Verwirklichung ihre «jetzigen» f-Konfigurationen sich in diesem Bereich der Dimensionen nicht manifestieren könnten, wo die ganze «Haupt»- und «Hilfs»-Information schon auf die – für dieses Schema der Synthese – gehörige Weise «verflochten», gegenseitig verbunden und synthetisiert ist.

2.0354. Deshalb im Prozess der aufeinanderfolgenden fokalen «Umprojizierung» einer unendlichen Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer informationeller Fragmente aus den slloogrenten «Abschnitten» der f-Konfigurationen der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins, zum Beispiel, des 12-13-dimensionalen Bereiches in die entsprechenden «Abschnitte» weniger dimensionale (mehr dissonationelle) Niveaus der Manifestation geschieht in den Wahrnehmungssystemen aller dazwischenliegenden Formen quasi eine «Teilung» der schon synthetisierten «Teile» energoinformationeller Wechselverbindungen, die in 12-13 Dimension die ganze Ganzheitlichkeit und Fülle des Prozesses der Selbstbewusstwerdung sicherstellen, in eine unendliche Menge von in verschiedenem Maße dissonationellen Zuständen (kraft des Fehlens irgendwelcher kovariierten Fragmente der gesamten Information), die zwischen den Fokussen der einen und derselben Formo-Schöpfer allmögliche dissonationelle Entfernungen oder das bilden, was wir mit euch subjektiv als trägheitsbehaftete zeitliche Ströme bestimmen.

2.0355. Als Ergebnis davon in der gesamten slloogrenten f-Konfiguration des Selbstbewusstseins werden quasi gewissermaßen einzelne Typen informationell weniger eigenschaftsqualitativer (viel elementarer, primitiver) subjektiver Realitäten gebildet («extrahiert»), jede von denen nur durch eigenen einmaligen Typ der f-Konfigurationen der Formo-Schöpfer strukturiert ist, deren teilweise «abgeschnittene» Fokusse ihnen erlauben, «sich selbst» in diesen Bedingungen der Manifestation als etwas Getrenntes und Einmaliges gegenüber den Formo-Schöpfern aller übrigen «Abschnitten» der gesamten slloogrenten f-Konfigurationen bewusst zu werden (das heißt eben gegenüber Sich Selbst!).

2.0356. Wie Ihr seht, das Vorhandensein in dem einheitlichen räumlich-zeitlichen Kontinuum einer zahllosen Menge subjektiver Welten und Antiwelten stellt nur offensichtliches (im Hinblick auf unsere «gegenwärtigen» Wahrnehmungssysteme) Ergebnis fokaler Transgression (verschieden-Eigenschaftsqualitativer «Selbstprojizierung») der Formo-Schöpfer aus mehr synthetisierteren Zuständen des Selbstbewusstseins in viel diskretere «Abschnitte» der eigenen Konfiguration dar. Die «Rückkehr» der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer in die Ausgangs- (oder viel ampliativere) f-Konfiguration wird nur durch die Erhöhung der Konzentration in ihr (der Fokus-Dynamik) mehr kovarllterer Wechselverbindungen verwirklicht.

2.0357. Dieser illusorische Effekt gewisser Entgegengesetztheit von etwas einem gegenüber etwas anderem verringert sich in einem immer höheren Grad je nach der synthetischen fokalen Vereinigung verschieden-Eigenschaftsqualitativer «Abschnitte» der slloogrenten f-Konfiguration in gewissen für sie gesamten Zuständen mit Integration (Transmutation) aller energoinformationellen Wechselverbindungen, die jedem dieser «Abschnitte» eigen sind. Dadurch universelle Beschaffenheit der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins zur simultanen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Transgression und Integration ihrer Fokus-Dynamik, kann die ganze Information, die für das Schreiben von lissiidologie in verschiedenen Entwicklungsszenarien notwendig ist, von den Formo-Schöpfern «meiner» (von Oris) Formen der Selbstbewusstseinsformen abgestimmt und aufeinanderfolgend die für mich notwendige Information aus verschiedenen «Abschnitten» ihrer f-Konfigurationen «umprojiziert» werden, die verschieden dimensionale Niveaus sowohl anioleptischer (gegenüber dem lluuvmischen Typ), als auch katioleptischer Typen subjektiver Realitäten strukturieren.

2.0358. Mit den Wörtern «subjektive» ich will euch noch einmal daran erinnern, dass es sich hier nur um die Möglichkeiten oder Unmöglichkeit für gemeinsame «lokale» Manifestation der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer typenvielfältiger Formen der Selbstbewusstseinsformen handelt. Bei jeder subjektiven Welt

gibt es eine Menge energoinformationell mit ihr unvereinbarer subjektiver Antiwelten. Aber, sich in der Raum-Zeit simultanerweise, in einheitlichen Augenblick der Ewigkeit manifestierend, bilden alle diese Formo-Strukturen mit sich allgemeine – absolut harmonische und resonanzionell «im Innern von sich selbst» ausgeglichene – duvuyllerrte Slloogrentheit allgemeiner f-Konfiguration Formo-Schöpfer des Weltgebäudes.

2.0359. Ich sagte schon, dass im Regime vielseitiger Synthese allgemeiner Slloogrentheit des Weltgebäudes die Aspekte jeder der Reinen Eigenschaften untereinander nur mittels der Fokus-Dynamik jener Formo-Schöpfer (sich in den Strukturen des Weltgebäudes manifestieren) zusammenwirken können, deren f-Konfigurationen gegenüber den r-Konfigurationen der Info-Schöpfer bestimmter OO-UU-Wesen eine hohe resonanzionelle Aktivität haben, das heißt jede energoinformationelle Wechselwirkung wird immer nur nach dem resonanzionellen Merkmal verwirklicht. Wenn die Resonanzionität zwischen den Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer, die Träger der Aspekte der einen RKE sind, und der Formo-Schöpfer – Träger der Aspekte der anderen Eigenschaften sind, sehr schwach ist, dann entsteht zwischen ihren f-Konfigurationen eine Menge «Widerstandspunkte» (quasi «Unverständnis», «Missverständnis», Unstimmigkeit der bei ihnen zur Verfügung stehenden Typen der Information infolge des Fehlens der dazwischenliegenden SFUURMM-Formen) oder Tensoren, Aktivität deren Manifestation vom Grad der Dissonanz zwischen den Formo-Träger informationeller Beschaffenheiten der einen oder der anderen Reinen Eigenschaften zeugt.

2.0360. Deshalb kann man den gesteigerten Grad der Impersephtheit zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Aspekten mit gesteigerter «lokaler» Dissonanzionität («lokaler» nur gegenüber irgendwelchen konkreten Typen von Dimension!) vergleichen, als Ergebnis von der unmittelbaren Wechselwirkung zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formo-Schöpfer (und folglich, auch ihnen entsprechenden Info-Schöpfern!) in diesem «Punkt» der Slloogrentheit der Raum-Zeit bedingt unmöglich wird. Aber das bedeutet durchaus nicht, dass irgendwelche Niveaus vom

Energo-Plasma eigenschaftsqualitativ ungleichartig gegenüber seiner anderen Niveaus sind: in der ganzheitlichen Slloogrentheit Ihrer Konfigurationen werden individuelle Besonderheiten aller OO-UU-Wesen niveauweise gegenseitig untereinander durch gemeinsam von Ihnen gebildete (synthesierte) grenznahe oder dazwischenliegende kovarllerte Vereinigungen ausgeglichen, die auch sehr wichtige objektive Faktoren der Bildung einer ganzen unendlichen Menge typenvielfältiger Dimensionen sind.

2.0361. Wobei man muss sehr gut verstehen, dass allmögliche Niveaus verschieden-Eigenschaftsqualitativ syntheseierte Dimensionen, die mit ihren verschiedenartigen und verschieden-Eigenschaftsqualitativen synthetischen Wechselverbindungen unendliche Resobereiche und Bereiche strukturieren, sind in der gesamten Slloogrentheit der Raum-Zeit nicht «senkrecht» und nicht «waa-gerecht», sondern «sphäroidalerweise», das heißt auf solche Art und Weise transgressiert-integriert, dass sich in den Prinzipien der Formierung jedes selbstbewussten «Teiles» der Unendlichkeit von Allem spezifisch (je nach dem Typ und dem Grad der Synthesiertheit der Felder-Bewusstseinsformen, die diesen «Teil» des Selbstbewusstseins des Beobachters strukturieren) Prinzipien widerspiegeln, die dem ganzen übrigen «Teile» dieser allumfassenden Kosmischen Einheitlichkeit eigen sind. Jeder der subjektiv von uns wahrgenommenen mehr oder weniger syntheseierten Niveaus des Selbstbewusstseins – vom Standpunkt des objektiveren Beobachters – stellt einen gewissen «Teil» der f-Konfiguration der einen oder der anderen für dieses Schema der Synthese möglichen Richtungen der Entwicklung dar. Im Prinzip jede dieser Richtungen ist weder besser, noch schlechter, da sie alle svilgs-sphärationell das Haupt-Schema der Synthese der Information sicherstellen, die für die Verwirklichung der höchst vollständigen energoinformationellen Wechselverbindungen zwischen den dominanten Formo-Schöpfern notwendig ist.

2.0362. Folglich, vom objektiveren Gesichtspunkt, sind die Formo-Schöpfer aller dieser protoformischen Richtungen, indem sie sich an einem slloogrenten Punkt «zukünftiger» f-Konfiguration fokussieren, sind svilgs-sphärationell gleichberechtigt und

gleichwertig untereinander. Und nur äußerst beschränkte Möglichkeiten unserer subjektiven Wahrnehmungssysteme – die sich nach dem Aktivitätsgrad in der einen oder der anderen Richtung der Aspekte der beiden iluuvvumischen Dominanten orientieren und uns nicht erlauben die ganze verschieden-eigenschaftsqualitativ-simultane Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins in ihrer slloogrenten Ganzheitlichkeit und Unteilbarkeit zu beobachten – zwingen uns spezifische Besonderheiten der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer jeder dieser Richtungen als gewisse Differenziation allgemeiner slloogrenter «Sphäroidalität» in eine unendliche Menge Niveaus der Dimension und Bereiche der Manifestation.

2.0363. Wenn ihr ununterbrochen die Eigenschafts-Qualitativität eurer Vorstellungen darüber (erweitert-vertieft) erhöht, dann kommt ihr zum objektiveren Verständnis universeller Strukturen von Allem, die es unmöglich ist, durch etwas, außer einem bedingten slloogrenten Punkt, graphisch in der Raum-Zeit abzubilden. Wenn man das allgemeine Potenzial simultaner energoinformationeller Manifestation dieses «Punktes» in der Raum-Zeit in Form von einer unendlichen Menge verschieden ausgerichteter Vektoren (in der Art von Flaumfeder der Löwenzahnfrucht) darstellen, die absolut gleiche Möglichkeiten einheitlicher (aber verschieden-Eigenschaftsqualitativer!) Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen widerspiegeln, dann wird in euren subjektiven Vorstellungen über «unendlich vieldimensionalen Aufbau» des Weltgebäudes ein viel wahrheitsgetreues Bild herausgebildet, in dem ampliative Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer in jedem der Vektoren mit sich ein gewisses Integral allgemeiner Fokus-Dynamik der dazwischenliegenden (laufenden) eigenschaftsqualitativen Zustände der Formo-Schöpfer darstellt, die sich simultanerweise damit in allen übrigen Vektoren realisieren.

2.0364. Das heißt in jedem slloogrenten «Punkt» der Raum-Zeit ist immer objektiv Information über den ganzen vieldimensionalen Aufbau des Weltgebäudes angelegt. Dementsprechend, stellt auch die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbst-

bewusstseins jeder von uns konkret betrachteten «Persönlichkeiten» eine gewisse Gesamtheit der dazwischenliegenden dynamischen eigenschaftsqualitativen Zustände der Formo-Schöpfer «ihres» Selbstbewusstsein dar, die, sich in Wahrnehmungssystem dieser «Persönlichkeit» manifestierend, dabei simultanerweise und svilgs-sphärationell in allmöglichen verschieden gerichteten Vektoren anderer potenzieller Varianten ihrer Wahlen realisieren oder anders – in verschieden protoformischen Richtungen der Entwicklung, die jener Stereo-Form eigen sind, die auch diese «Persönlichkeit» strukturiert.

2.0365. Wenn es euch schwerfällt, das alles vorzustellen, dann wenigstens, um einen Angang zu machen, gewöhnt euch daran, euch alle von euch behandelnden Niveaus der Dimension nicht «von oben-unten» oder nach verschiedenen horizontalen Richtungen vorstellen zu lernen, sondern sozusagen «sphäroidalerweise» – in Form einer unendlichen Menge verschieden synthetisierter Sphären, die aus einem gewissen unerreichbaren Zentrums ausgehen, das viel milliardenfache Typen von Dimension charakterisiert. In diesem bedingten Bild der «Sphäre» der zwölf Bereichen des Tertiären Zustandes von Energo-Plasma nehmen sie einen gewissen dazwischenliegenden Teil der gesamten Sllöogrentheit der Raum-Zeit ein – unendlich entfernte sowohl vom bedingten Zentrum, als auch vom bedingten «äußeren» Teile der von euch vorgestellten verschieden-Eigenschaftsqualitativen «Sphäroidalität».

2.0366. So, zum Beispiel, jeder der Vektoren (die bedingt gewisse «zeitliche Schleifen» oder «Anfänge-Enden» jedes der synthetischen Prozesse bezeichnen) energoinformationeller synthetischer Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern jedes der Niveaus der Dimension des Tertiären Energo-Plasmas „bilden“ verschieden-eigenschaftsqualitativ eine Rückschliefe mit den Vektoren («Anfängen-Enden») aller übrigen Formo-Schöpfer, die jedes der Niveaus der Dimension des Sekundären, Primären und so weiter Zustand von Energo-Plasma strukturieren. Und – umgekehrt! Das ist eben noch eine – sehr bedingte und oberflächliche – Beschreibung dessen, was ich unter dem Begriff Sllöogrentheit verstehe.

2.0367. Als Anreize für Verbesserung von zwischen-Eigenschaftsqualitativen Wechselverbindungen und Erhöhung des Grades ihrer Wechselwirkungen miteinander dienen die f-Konfigurationen einer zahllosen Menge der Schöpferischen Kosmischen Zustände, die zwischen den Aspekten untereinander höchst aktiver Reiner Eigenschaften synthetisiert sind (beginnend mit zwischen-Eigenschaftsqualitativer Synthese in f-Konfigurationen unseres DDIIUYYI-Wesens und endend mit absoluter vielseitiger Untereinander-Transmutation aller zwölf RKE in slloogrente f-Konfiguration des Weltgebäudes). Zum Beispiel, bei tiefer Wechselwirkung der Formo-Schöpfer und Info-Schöpfer nach dem Schema der Synthese der Aspekte der Eigenschaften ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-ALL-Verstand wird in Energo-Plasma ein gewisser Zwischen-Zustand gebildet, der von uns subjektiv als «die Schöpferische Kosmische Potenzialität» interpretiert werden kann, bei demselben Grad der Synthese der Aspekte der Eigenschaften ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit und ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität wird der Zwischen-Zustand «die Schöpferische Kosmische VER-TIEFTHEIT» herausgebildet.

2.0368. Aber auch dabei, sich quasi in einer unendlichen Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Kombinationen «auflösend», verlieren die Reinen Eigenschaften Ihre individuellen Beschaffenheiten nicht, sich nie in etwas anderes verwandelnd, sondern nur den f-Konfigurationen der von Ihnen strukturierenden (gemeinsam mit den Formo-Schöpfer) Formen von TOO-UU- und SVOO-UU-Wesen (Kollektiver Kosmischer Verstandesformen und ihrer realisationellen Formen der Selbstbewusstseinsformen) immer neue und neue Merkmale der Manifestation (Widerspiegelungen in der Raum-Zeit) und individuelle synthetische Charakteristiken verleihend. In diesem Zusammenhang ist es sehr wichtig zu verstehen, dass der ganze Sinn jedes der Schemen der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese (unabhängig von dem in ihnen ausgedrückten Grad der Dominanz) in der Steigerung des Grades der Kovarllertheit zwischen den Aspekten aller Reinen Eigenschaften besteht, und parallel damit, der Steigerung des Grades der Diffuzgentheit (lat. diffusion – Verbreitung, Zerstreuung) von resonazionell vereinigten verschieden-Eigenschaftsqualitativen

f-Konfigurationen und Vergrößerung in ihnen der «Konzentration» der Information in bedingter Einheit der Energie (Formen), die in der Raum-Zeit manifestiert sind.

2.0369. Ich erinnere euch daran, dass OO-UU-Wesen – Haupt-Bewahrer der slloogrenten Information des Weltgebäudes sind, die – in ihrer «ursprünglichen Etalonheit» – jeglicher strukturellen Merkmale entbehrt (Strukturität manifestiert sich in Form von Energo-Information nur während der Wechselwirkung im informationellen Raum des Selbstbewusstseins verschiedenartiger Fragmente der Information mit Freisetzung eines bestimmten Energo-Potenzial), deshalb verändert sie sich nie und ist keiner Einwirkung von Raum und Zeit ausgesetzt. Zwischen-Eigenschaftsqualitative Synthese – auf der Grundlage ständiger Anziehung in die Fokus-Dynamik immer neuer und neuer Fragmente der Information aus den r-Konfigurationen der Info-Schöpfer – wird nur zwischen strukturellen Elementen des Weltgebäudes verwirklicht, das heißt zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativ strukturierten f-Konfigurationen der Formo-Schöpfer, die Haupt-Träger von Energie der Manifestation absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen in den ihnen resonazionell (eigenschaftsqualitativ) entsprechenden Niveaus von Energo-Plasma sind.

2.0370. Was ist denn das Selbstbewusstsein überhaupt? Das ist der erschöpfende Satz universeller Vorstellungen der Formo-Schöpfer über das Schöpferischen Potenzial des Weltgebäudes (die Energie der Manifestation, die von realisationellen Bedürfnissen des sie füllenden Wesens stimuliert wird, das heißt Information), die holochron-simultanerweise durch typenvielfältige und verschieden-Eigenschaftsqualitative fokale Konfigurationen absolut aller realisationellen Formen manifestiert ist, jede von denen ein sehr enges Spektrum «individuelles» Ausdrucks von Vorstellungen darstellt, die aktiv von bestimmten Vereinigung der Energie und von der ihr resonazionell entsprechenden Information (dem eglleroliftiven und den irrkogliktiven Impuls-Potenzial) motiviert werden. Die realisationelle Form ist eben, nach ihrem energoinformationellen Wesens das, was wir als die Form der Selbstbewusstseinsformen bestimmen.

2.0371. *Und was stellt mit sich das dar Energo-Plasma dar?* Das ist der Universelle Zustand der schöpferischen Aktivität, die durch f-Konfigurationen der universellen Überträger von Energie (Formo-Schöpfer jeglicher energoinformationellen Wechselwirkungen, die den Effekt der «Manifestation» jeglicher Formen in der Raum-Zeit sicherstellen) und r-Konfigurationen der universellen Überträger der Information (Info-Schöpfer, die jegliche Formen der Manifestation mit dem ihnen eigenen Inhalt sicherstellen) strukturiert ist. Jedem «Bereich» der Slloogrentheit der f-Konfigurationen jeder manifestierten SVOO-UU-Wesen (das in der Raum-Zeit bestimmtes Potenzial von Energie der Manifestation und der Ihr entsprechenden informationellen Füllung in Form der Form der Selbstbewusstseinsformen darstellt) entspricht resonanzionell nur irgendein konzentrierter Informationsumfang (Plasma), der nur diesen Bedingungen der Manifestation («Bereich» der Slloogrentheit) eigen ist.

2.0372. Jeder folgende Moment der Synthese der einen oder anderen Aspekte der Eigenschaften in der f-Konfiguration der Form der Selbstbewusstseinsformen wird nur bestimmte Steigerung der Konzentration der in ihr enthaltenen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Information – durch die Erhöhung des Grades der Kovarllertheit der sie bildenden Wechselverbindungen charakterisiert. Und die Erhöhung der Konzentration bedeutet durchaus keine «absolute Verschmelzung» der Aspekte miteinander (wie identisch – liyllusziv – sie nach dem Sinne der jedem von ihnen eigenen Information sie auch sein mögen), und Ihre Fähigkeit zur sich ständig steigernden Zusammenballung (Ansammlung, Anhäufung, Aggregierung) in irgendeiner Einheit des Umfanges der Information, die in der Raum-Zeit auch die eine oder die andere Form der Manifestation der Selbstbewusstseinsformen ausdrückt.

2.0373. Je höher die Konzentration verschieden-Eigenschaftsqualitativer Aspekte ist, die untereinander durch die Fokus-Dynamik wechselwirkenden, desto höher ist das Schöpferischen Potenzial der Form der Selbstbewusstseinsformen und die Frequenz der Information, die sich auf verschiedene Weise in verschiedenen Gruppen von Kontinuen durch die Schöpferische Aktivität ihrer

Formo-Schöpfer widerspiegelt. Jede Form der Selbstbewusstseinsformen (mineralische, biologische, «plasmatische» und so weiter) ist für bestimmte Konzentration in ihr von Information gerechnet, und wann in der Fokus-Dynamik die Zusammenballung verschieden-Eigenschaftsqualitativer Aspekte – durch synthetische Steigerung kovarllierter energoinformationeller Wechselverbindungen – gewisse für diese Form kritische Grenze erreicht, manifestiert sich die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins sofort in der f-Konfiguration einer anderen Form, deren Potenzial diesem Grad der Konzentration mehr entspricht.

2.0374. **Die Frequenzcharakteristiken der SFUURMM-Formen, die das Selbstbewusstsein, und die f-Konfiguration der Form strukturieren, in die sie sich in diesem Augenblick «projizieren», sind immer resonanzionell einander gegenüber. Sobald in jedem nächsten Augenblick der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins vom Nachfolgenden Kleks (Quant) der Information (synthetisierter Erfahrung) bereichert wird, verändert sich sofort die r-Konfiguration der sie strukturierenden SFUURMM-Formen (informationeller Wechselverbindungen) und hört frequenzweise auf der f-Konfiguration früherer Form der Manifestation zu entsprechen, was zur Folge die «Umprojizierung» der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins in die Form nach sich ziehen, die frequenzweise und eigenschaftsqualitativ ihrem neuen energoinformationellen Zustand entspricht.**

2.0375. **Damit euch das unteilbare, unzerreißbare und unveränderliche Wesen jedes der Aspekte der Eigenschaften verständlicher wird, kann man jedes von ihnen «komplettierte» OO-UU-Wesen bedingt in Form von Teile eines ganzheitlichen Spektralbereiches vorstellen (zum Beispiel, eines zwölfarbigigen Regenbogens), in dessen ganzer Manifestation es unmöglich ist, etwas Getrenntes hervorzuheben, aber nichtsdestotrotz verschieden eigenschaftsqualitative Felder, die zu diesem Spektrum gehören und untereinander (elektro-magnetische, Radio- und röntgende Felder) wechselwirken, erhalten immer ihre individuellen Beschaffenheiten. Genau so geschieht es auch während der tiefen Synthese in den f-Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen ver-**

schieden-Eigenschaftsqualitativer Aspekte der Eigenschaften mit der Bildung von unterschiedlichen Schöpferischen Kosmischen Zuständen. Zum Beispiel, bei der Bildung des gesamten «Spektrums des Manifestationsbereichs» während der Synthese der Aspekte der Eigenschaften von ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-ALL-Verstandes, sowie des gesamten «Spektrums des Manifestationsbereiches» während der Synthese der Eigenschaften ALL-Einheitlichkeit und ALL-Wesen, keins der Aspekte, der an diesem Prozesse teilnimmt, verändert sich keinerlei Weise, jedoch die Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern der beiden «Spektren der Manifestation» harmonisieren sich durch die Anziehung in der Fokus-Dynamik «neuer» (vom trägheitsbehafteten Gesichtspunkt) kovarllerter Wechselverbindungen, die die für diese Paaren gemeinsamen OO-UU-Wesen – quasi «Zwischenspektren-» – Schöpferische Kosmische Zustände «komplettieren».

2.0376. Also, jede der 12 Reinen Kosmischen Eigenschaften stellt einen Satz (eine Gesamtheit) einer unendlichen Menge mehr oder weniger untereinander resonanzioneller informationeller Fragmente dar, die sich kovarllerterweise in der Konfiguration einer ganzen Menge von den Aspekten dieser Eigenschaft vereinigen, die objektiv mit sich (durch die Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen) in den entsprechenden Bedingungen ihrer Manifestation in der Raum-Zeit ungefähr die einen und dieselben Etalon-Beschaffenheiten widerspiegeln, die für jeden der verschiedenniveaumäßigen Typen der Manifestationen dieser Reinen Eigenschaft charakteristisch ist.

2.0377. An sich selbst, ohne resonanzionelle Bindung an entsprechende Typen von Energie (Fokusse), die individuell in dem Zustand ihrer merkavgnationellen Wechselwirkungen untereinander freigesetzt wurden, können sich die Aspekte jeglicher ihrer OO-UU-Wesen in räumlich-zeitlicher Dynamik prinzipiell auf keinerlei Weise manifestieren, sondern stellen nur die informationelle Füllung (den Inhalt) der f-Konfigurationen aller TOO-UU- und SVOO-UU-Wesen sicher. Gerade mit diesen unzählbaren Aspekten auf die eine oder die andere Weise manipulieren in der ihnen eigenen Fokus-Dynamik die Formo-Schöpfer aller Formen der Selbst-

bewusstseinsformen, die mit ihren f-Konfigurationen die ganze Sll oogrentheit des Weltgebäudes strukturieren.

2.0378. **Zum Beispiel, in was würde sich eure «persönliche» Existenz verwandeln, wenn psychomentele Dynamik aufhören würde, mit einem bestimmten Sinn die Aktivität der Formo-Schöpfer eures Verstandes, eures Selbstbewusstseins zu beleben und zu füllen? Die Form würde sich einfach auf keinerlei Weise in diesem Bereich der Dimension manifestieren können! Und was wäre, wenn die Bio-Schöpfer eures biologischen Organismus (Zellen, Organe, Systeme, Moleküle und Atome) auch keine Möglichkeit hätten mit den ihnen eigenen Information zu manipulieren? Dann gäbe es auch keine Form selbst, da sogar im sogenannten «vegetativen Zustand der Persönlichkeit», beim Fehlen (für uns mit euch!) sichtbarer Manifestation psychomentaler Dynamik, viele der Bio-Schöpfer aktiv ihre funktionelle Tätigkeit fortsetzen.**

2.0379. **Ihr wisst schon, dass jeder Typ der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer, durch welche Form der Selbstbewusstseinsformen sie sich auch verwirklichen würde, unterordnet sich dem Prinzip der Multipolarisationität, das sich auf dem simultanen Vorhandensein in diesem «Punkt» der Raum-Zeit potenzieller Möglichkeiten für die Manifestation in der f-Konfiguration dieses Fokus einer Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Varianten aufeinanderfolgender energoinformationeller Wechselwirkungen gründet. Diese Möglichkeiten hängen ganz vom Grad (der Tiefe) der Synthesiertheit der f-Konfigurationen wechselwirkender Formo-Schöpfer (NNAASSMM) ab, die, eigentlich, auch bedingte «lokale Grenzen» des von ihnen manifestierten Schöpferischen Potentials (VLOOOMOOT) bestimmt. Seinerseits, desto höher wird der eigenschaftsqualitative Kennwert der Tiefe der Synthese sein, je mehr r-Konfigurationen von SSS-Fragmenten verschieden-Eigenschaftsqualitativer (das heißt die Aspekte verschiedener Reiner Eigenschaften strukturiert) Information fähig ist, sich in dieser NNAASSMM höchst harmonisch untereinander durch kovarllert-liyllusive Wechselverbindungen zu vereinigen.**

2.0380. **Jede der sll oogrenten f-Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die den Formo-Schöpfern diese poten-**

ziellen Möglichkeiten für die Verwirklichung ihrer Fokus-Dynamik bieten, ist durch die eine oder die andere Information sichergestellt, die aus informationellen Fragmenten komponiert wurde, die sich in kompliziertere und aufnahmefähigere r-Konfigurationen der Aspekte vereinigen, die, sich resonanzionell untereinander in eine unendliche Menge beständiger Vereinigungen vereinigend, die ihnen eigenen Wechselverbindungen der ganzen slloogrenten r-Konfiguration irgendwelcher der zwölf bedingten Typen der Reinen Kosmischen Eigenschaften komponieren. Jede Form der Selbstbewusstseinsformen manifestiert sich in der Raum-Zeit dank einmaliger (nur ihr eigener) f-Konfiguration, die ihr erlaubt (durch individuelle Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer) resonanzionell in ihrem Schaffen nur einen bestimmten «Umfang» potenzielles informationelles Inhaltes zu benutzen und anzuziehen, der die ganze Slloogrentheit des Energo-Plasmas strukturiert.

2.0381. Die ganze informationelle Grundlage der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Höchsten Kollegialen Verstandes von AYFAAR ist lediglich durch DREI Typen synthetischer Zustände der Formo-Schöpfer aus einer zahllosen Menge derjeniger strukturiert, die überhaupt der ganzen Verschiedenartigkeit der Formen der Manifestation der Reinen Kosmischen Eigenschaften eigen sind. Der am wenigsten synthetisierte von diesen Zuständen – der Tertiäre (von 0 bis 12 Dimension) – ist nach dem «Umfang» der ihn ausbildenden Energo-Information höchst «primitiv» oder «elementar», da er mit Hilfe einer Menge tensorieller (das heißt dissonanzionell-destruktiver, informationell wechselseitig einander nicht ausgleichender) energoinformationeller Wechselverbindungen zwischen verschiedenen-Eigenschaftsqualitativen Formo-Schöpfern gebildet ist. Der Grad dieser Tensorität senkt sich bedeutend im Sekundären Zustand (von 12 bis 24 Dimension) durch die Erhöhung der Kovariabilität und Liylustsivität zwischen den Aspekten verschiedener OO-UU-Wesen, die sich in 24 Haupt-Typen der Vereinigten Reinen Kosmischen Eigenschaften vereinigen, Die, ihrerseits, zur Manifestation folgender 36 Haupttypen der Manifestation des Primären (von 24 bis 36 Dimension) synthetischen Zustand von Energo-Plasma stimulieren, die alle höchsten schöpferischen Charakteristiken des Höchsten Kosmischen Verstandes von AYFAAR widerspiegeln.

2.0382. Die ganze diese Fokus-Dynamik wird holochron-simultanerwise nach den exakt vorgegebenen Schemen der Synthese energoinformationeller Wechselverbindungen verwirklicht, die von Beschaffenheiten und Prinzipien reglementiert werden, die für Formo-Schöpfer der 12 amplifikationellen und Info-Schöpfer der 12 kvalitationellen Zweige der Entwicklung charakteristisch sind. Für die schöpferische Realisation jeder der Verschiedenartigkeiten ähnlicher Wechselwirkungen (zwischen den Formo-Schöpfern und den Info-Schöpfern) gibt es ihre spezifischen Bedingungen der Manifestation im Weltgebäude der ihnen resonazionell entsprechenden f-Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen. Da diese Bedingungen uns mit euch bis auf weiteres ganz unbekannt sind, dann wir bleiben nur auf der Erörterung und Analyse jener räumlich-zeitlichen Regimen stehen, in denen sich simultanerwise die von uns fokussierenden biologischen, «bioplasmatischen», «plasmatischen», «plasmatisch-Strahlungs-», «Strahlungs-» und eine Menge anderer, noch viel ampliativen Formo-Analoga von LLUU-VVU-Wesen (von 2,5 bis 9,0 Dimension – lluuvvumischer Typ der Birvulartheit) manifestieren.

2.0383. Hier will ich gleich betonen, dass diese Fachausdrücke nichts mit den bei Physikern existierenden Vorstellungen über Plasma (als über teilweise oder ganz ionisierte Gase, die aus neutralen Atomen oder Molekülen und geladenen Teilchen – Ionen und Elektronen gebildet wird) oder über Strahle (zum Beispiel, über Licht- oder Katodenstrahle) haben, sondern stellen subjektive Charakteristiken in verschiedenem Maße vollkommenerer und universellerer, als unsere «gegenwärtigen» biologischen, Formen der Selbstbewusstseinsformen dar, die simultanerwise von uns in mehr eigenschaftsqualitativeren Niveaus der Manifestation slloogreanter Fokus-Dynamik des kollektiven LLUU-VVU-Wesens fokussiert werden. Wenn wir unsere mit euch welligen (irkkullignen) NUU-VVU-Formen als Anfang bedingter Klassifikation aller Formen der Selbstbewusstseinsformen der LLUU-VVU nehmen, dann werden wir mit euch sie in dem 4-5-dimensionalen Manifestationsbereich gegen flakglaassnen wechseln, in dem 5-6-dimensionalen – gegen die vuoldsmmiisnen, in dem 6-7-dimensionalen – gegen die orfrovarntnen, in dem 7-8-dimensionalen – gegen die

pruuisstrenen, in dem 8-9-dimensionalen – gegen die iymiyllirten. Weiter fokussieren wir uns aufeinanderfolgend in den lluuuvvumisch-goolgamaaaaischen und danach – goolgamaaaaischen Typen der Birvulartheit um: in dem 9-10-dimensionalen – in die peeppttiinen, in dem 10-11-dimensionalen – in die iissmmnen, in dem 11-12-dimensionalen – die lyullffiiyen Typen der Formen der Selbstbewusstseinsformen.

2.0384. Damit wir das alles besser verstehen, lasst uns versuchen wenigstens elementar lediglich eins aus einer zahllosen Menge der Schemen der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese der Aspekte der Reinen Kosmischen Eigenschaften zu beschreiben, die simultanerweise in dem Kollegialen Verstand von AYFAAR durch die ganze unendliche Verschiedenartigkeit der Arten von SVOO-UU-Wesen verwirklicht werden, die die Fokus-Dynamiken einer Menge typenvielfältiger TOO-UU-Wesen strukturieren. Energetisch werden alle diese Prozesse von der Fokus-Dynamik verschiedenniveaumäßiger Formo-Schöpfer des synthetischen amplifikationellen Zweiges sichergestellt, dessen energetische f-Konfigurationen absolut genau bestimmten Typen der schöpferischen Aktivität der Info-Schöpfer des rezoskontionellen kualitationellen Zweig entsprechen.

2.0385. Mittels der Fokus-Dynamik von TOO-UU-Wesen, die sich trägheitsbehaftet in der Raum-Zeit durch die Formo-Schöpfer der menschlichen (lluuuvvumischen) Formo-Typen des Selbstbewusstseins realisieren, wird höchst aktive (dominanterweise) energoinformationelle Wechselwirkung zwischen allmöglichen kovarllerten Aspekte der zwei Reinen Eigenschaften – ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-ALL-Verstandes verwirklicht (dabei werden in dem hintergrundsmäßigen Regime auch Unter-Aspekte sowie Aspekte der übrigen zehn OO-UU-Wesen eingesetzt). Mit ihrer Hilfe wird die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer in einen gewissen synthetischen Zwischenzustand «umprojiziert», der man subjektiv als «die Schöpferische Kosmische Potenzialität» oder AYYAIYA-FLUU-UA interpretieren kann (im Sternsystem AIILLIIS ist dieser synthetische Zustand der lluuuvvumischen Formo-Schöpfer nur für die Kollektiven Verstandesformen charakte-

ristisch, die in den vieldimensionalen Realitäten von GREYSLIIS manifestiert werden).

2.0386. Warum hielt ich es für notwendig, gerade durch solchen Fachausdruck – «POTENZIALITÄT» – subjektiv diesen schöpferischen Zustand des Selbstbewusstseins zu bestimmen? Denn ein sehr niedrigster Grad der Selbstbewusstheit, die dafür charakteristisch ist, erinnert mich an Kinder aus dem Kindergarten, die, jawohl, schon in dieser Welt als Menschen leben, die man aber bis jetzt noch auf keinerlei Weise zu der Kategorie aktiver Beteiligten der Prozesse allseitiger Vervollkommnung menschlicher Gemeinschaft zurechnen kann. Genau ebenso kann man noch keine schwach synthetisierte «Projektion» der Formo-Schöpfer der derzeit von uns fokussierenden biologischen Analoga der NUU-VVU-Formen der Selbstbewusstseinsformen bis jetzt noch aktiven Faktoren mächtiger amplifikationeller Umwandlungen zurechnen, die in der sloogrenten Fokus-Dynamik verschiedenen protoformischer Kosmischer Gemeinschaft verwirklicht werden, die einen viel höheren Grad der Bewusstheit als jegliche der Vertreter des Kollektiven Bewusstseins der gegenwärtigen Menschheit manifestiert.

2.0387. In ihrer subjektiv-individuellen «Gegenwart» verhält sich noch überwiegende Mehrheit der Menschen in der Art von zufällig herausgebildeter Gemeinschaft unvernünftiger und naiver Kinder, deren egoistische Handlungen nur durch den Grad ihrer schöpferischen Nichtrealisiertheit in der einen oder der anderen Art der Tätigkeit diktiert sind, und nicht durch tiefe Vorstellungen über vernünftige Zweckmäßigkeit und klare Bedeutung über gesamte Wichtigkeit und Nützlichkeit der von Ihnen treffenden Wahlen, deren viel ampliativere Varianten bis jetzt noch für sie – kraft des Fehlens notwendiger synthetischer Erfahrung – nur potenziell zugänglich sind. Das heißt als Menschen kann man diese unvollkommenen biologischen NUU-VVU-Formen der Selbstbewusstseinsformen nur als in dem lluuuvumischen Typ der Birvulartheit potenziell Existierende wahrnehmen, – sie sind in höherem Grad bereit, sich in verschiedenen protoformischen Richtungen der Tätigkeit zu realisieren, als in ihrer Fokus-Dynamik

für diesen Bereiches der Manifestation grundlegende Merkmale der Menschlichen Richtung – den hochintellektuellen Altruismus und den hochgefühlshaften Intellekt zu kultivieren.

2.0388. Es ist hier auch sehr wichtig zu verstehen, das von uns behandelnde Richtung der Entwicklung von TOO-UU-Wesen lediglich eine aus einer Menge Varianten darstellt, aus denen andere Schemen der vieldimensionalen zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese «Anfang nehmen» können, die simultanerweise (das heißt parallel einander gegenüber) zwischen den Formo-Schöpfern typenvielfältiger Kollektiver Kosmischer Verstandesformen verwirklicht werden. Der Faktor der Angangswechselwirkungen wird in riesigem Grad durch den Grad der informationeller Kovarllertheit zwischen den Info-Schöpfern verschiedener Reiner Kosmischer Eigenschaften bestimmt (und folglich, auch durch den Grad der Resonazionität zwischen den ihnen entsprechenden Formo-Schöpfern). Zum Beispiel, außer dem von mir oben angeführten Schema, das von den Dominanten der Wechselwirkungen zwischen den Felder-Bewusstseinsformen der Eigenschaften ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-ALL-Verstandes anfängt, – neben ihnen! – in den Zuständen mit dem nicht kleineren Grad der schöpferischen Aktivität befinden sich untereinander die Formo- und Info-Schöpfer der nächsten, ursprünglich wechselwirkenden Paaren der Reinen Eigenschaften: ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität und ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit; ALL-Ganzheitlichkeit und ALL-Bestrebtheit; ALL-Einheitlichkeit und ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit; ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit und ALL-Mobilität-ALL-Anwesenheit; ALL-Wissen-ALL-Informiertheit und ALL-Ergiebigkeit-ALL-Erfülltheit. Wie ich schon bemerkte, ähnlicher, ursprünglich hoher Grad der Möglichkeiten ihrer Wechselwirkungen untereinander ist durch den hohen Grad ihrer Kovarllertheit einander gegenüber bedingt. Deshalb liegt auch die Information, die den Aspekten gerade dieser Paaren eigen ist, den Prozessen der Entstehung anderer Schemen der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese zugrunde, die anfangen sich je nach ihrer Vertiefung aktiv gegenseitig miteinander zu synthesieren.

2.0389. Was das von uns behandelnde lluuvvumische Schema der Synthese betrifft, dann kann man sagen, dass der bedingte außerzeitliche «Anfang» dieses – simultanen und «holochronen» nach seiner energoinformationellen Sicherstellung und nach seinem realisationellen Wesen unendlichen – synthetischen Prozesses in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der niedrigsten Niveaus des Selbstbewusstseins der primitivsten von den höchst «dicht-plasmatischen» f-Konfigurationen der NUU-VVU-Formen «angelegt ist», die man nur mit Mühe und Not «menschlich» nennen kann, da alles wahrhaftig menschliche (das heißt lluuvvumische) ihnen bis auf weiteres auch nicht eigen und absolut fremd ist. Aber, nichtsdestotrotz, diese komplizierteste eglleroliftive Perturbation entsteht gerade in solcher Formen unserer mit euch simultanen Kosmischen Manifestation, die sich von den derzeit von uns fokussierenden biologischen NUU-VVU-Konfigurationen in einem sehr schwachen Grad der Manifestation von charakteristischen Merkmalen der Selbstbewusstheit (Besonnenheit, Selbständigkeit, Verantwortung, Altruistischheit und so weiter) unterscheidet, obwohl die grobsten Merkmale psychischer Individualisierung – Gemüt, Charakter, Geschmäcke und Neigungen – waren schon jeder der unentwickelten NUU-VVU-Formen eigen.

2.0390. Gerade deshalb definiere ich diesen Typ der schöpferischen Aktivität von Formo-Schöpfern subjektiv als den unbewusst-insintinktiven Zustand der Formen der Selbstbewusstseinsformen, der tatsächlich auf keinerlei Weise schöpferische Manifestationen der Fokus-Dynamik «zukünftiger» Menschen unter derart primitiver Tätigkeit der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins der ganzen Menge von Proto-Formen des übrigen Teiles der Tiere hervorhebt, die mit ihren f-Konfigurationen den 2,5-3,0-dimensionalen Manifestationsbereiches strukturieren. Nichtsdestotrotz entsteht der bedingte «Anfang» des Prozesses der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese nach dem originalen Schema (und einer zahllosen Menge seiner Unter-Schemen) der lluuvvumischen Richtung in den f-Konfigurationen der Formo-Schöpfer gerade dieser primitiven Unterniveaus und Niveaus strukturieren, die notwendige energoinformationelle Grundlage für bedeutend mehr eigenschaftsqualitative Manifestationen «zukünftiger» – in höherem

Grad menschlicher – NUU-VVU-Formen der Selbstbewusstseinsformen sicherstellen.

2.0391. Dank ihrer tief egoistischen Fokus-Dynamik in den entsprechenden Strukturen der Raum-Zeit erhalten die Möglichkeit für gemeinsame schöpferische Aktivität eine ganz unbedeutende «Anzahl» (virtuelle Umfänge) von untereinander kovariierten unter-Aspekten und Aspekten der zwei obengenannten OO-UU-Wesen – ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-ALL-Verstandes. In der trägheitsbehaftet-linearen Aufeinanderfolge unserer «gegenwärtigen» subjektiven Wahrnehmung wird diese eggero-liftive synthetische Perturbation in entsprechenden «zeitlichen Abschnitten» der Slloogrentheit der Raum-Zeit von GREYSLIIS sehr lange verwirklicht – von spezifischen Analoga des derzeit für uns allgemeingültigen Zeitrechnungssystems von Zehnten und Hunderttausenden von Jahren bis Hunderten Millionen und sogar Milliarden von Jahren. Solche nach der Dauer der zeitlichen Zeiträume sind auch allen weniger eigenschaftsqualitativen, als die «gegenwärtigen», Gruppen menschlicher PVK eigen, die wir mit euch subjektiv als «Zukunft» des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit – in Milliarden von «Jahren» hinaus interpretieren. In mehr eigenschaftsqualitativeren Gruppen menschlicher PVK verändert sich der Prozess der Rechnung der chronologischen Zeit kardinal.

2.0392. Ich erinnere euch daran, dass alle diese depliativen transmutationellen Umwandlung in energoinformationellen «Verflechtungen» fokaler Konfigurationen biologischer Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen werden simultanerweise (und genauer gesagt – holochron!) und an allen Orten (in allen duvuyllerrten Gruppen räumlich-zeitlicher Kontinuen) verwirklicht, erzeugend durch die allgemeine Fokus-Dynamik aller «menschlichen» Formen der Selbstbewusstseinsformen mannigfaltigste Bedingungen und Möglichkeiten für die Manifestation spezifischer Schöpferischer Aktivität unzählbarer Typen und Verschiedenartigkeiten «menschlicher» Zivilisation (einschließlich auch des «gegenwärtigen» Typs der bis jetzt noch genug primitiven und egoistischen Formation des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit). Je nach

der Erhöhung der Kovarllertheit und Integration von – synthetischer Wiedervereinigung von Energie und Information in Form der sammelnden empirischen Erfahrung – ununterbrochen transmutierender energoinformationeller Wechselverbindungen zwischen den Formo- und Info-Schöpfern jeder der zwei dominanten Eigenschaften (was gleich nach allen unter-Schemen verwirklicht wird, die das Schema der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese der lluvvumischen Richtung strukturieren!) steigert sich auch ununterbrochen die Tiefe und der Grad des konzentrierten Ausdrucks in der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins der synthetisierten Energo-Information.

2.0393. Dadurch werden in mehr synthetisierteren f-Konfigurationen notwendige Bedingungen für Verwirklichung von noch höherer «dekohärenter Kovarllertheit» zwischen den Felder-Bewusstseinsformen (der Formo- und Info-Schöpfer) solcher impersepten Reinen Eigenschaften geschaffen, wie ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-ALL-Verstandes, einerseits, und ALL-Einheitlichkeit, andererseits, die zu verschiedenen Gruppen informationeller Vereinbarkeit gehören. Wann dieser Typ der synthetischen Wechselverbindungen anfängt, sich aktiv und beständig in den 4-5-dimensionalen Niveaus der Raum-Zeit durch ampliative (hocheigenschaftsqualitative) Fokus-Dynamik zu manifestieren, dann kann man über die Bildung in der schöpferischen Aktivität von Formo-Schöpfern der lluvvumischen Richtung besonderer eigenschaftsqualitativer dreidominanter Zustände sprechen, die von mir subjektiv als «*die Schöpferische Kosmische Solidarität*» («SK POTENZIALITÄT» + ALL-Einheitlichkeit) bestimmt wird. Tatsächlich wird er duvuyllerrterweise durch den früher erreichten und weniger harmonischen (viel dissonationellen, weniger beständigen) zweidominanten Zustand der «bioplasmatischen» NUU-VVU-Formen der Selbstbewusstseinsformen abgewechselt – «*die Schöpferische Kosmische Potenzialität*» (ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Wille-ALL-Verstandes).

2.0394. Der eigenschaftsqualitative Unterschied zwischen ihnen besteht darin, dass im zweiten Zustand («SK Solidarität») wird der Grad der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese zwi-

schen den kovarllerten Felder-Bewusstseinsformen der zwei – für lluuuvvumische Richtung grundlegenden – dominanten Reinen Eigenschaften (die ursprünglich gegenüber der RKE ALL-Einheitlichkeit impersept sind!) bis zu jenem für alle drei höchst möglichen! – Grad der allgemeinen Kovarllertheit gebracht, was der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der lluuuvvumischen Formen der Selbstbewusstseinsformen erlaubt, sich beständig in die Bedingungen der Manifestation zu transformieren («umzuprojizieren»), die den f-Konfigurationen der «plasmatischen» (flakglaassnen) Analoga der NUU-VVU-Formen eigen sind – STOOLL-VVU-FLAKS-Formo-Schöpfer (und den ihnen entsprechenden FLUU-VVU-Info-Schöpfer), die 4-5-dimensionale Gruppen menschlicher PVK strukturieren.

2.0395. Zum Unterschied vom Zustand der «SK POTENZIALITÄT», spiegelt der tiefe synthesierte Zustand der «SK Solidarität» einen höheren Grad des Bedürfnisses der Formo-Schöpfer von Flaks-Formen der Selbstbewusstseinsformen nicht nur nach ständiger Vertiefung ihrer energoinformationellen Wechselverbindungen mit Info-Schöpfer wider, die schon mit ihren Vereinigungen ihre Fokus-Dynamik strukturieren, sondern auch nach rapider Verbreitung und Erweiterung des eigenschaftsqualitativen Spektralbereiches dieser Wechselverbindungen von der Position der Bildung noch höherer Kovarllertheit zwischen den schon existierenden SFUURMM-Formen und den wieder synthesierten!

2.0396. Darin besteht auch der tiefere Sinn des Zustandes der «SK Solidarität» – eine noch beständigere gegenseitige Anziehung und Harmonisierung der Fokus-Dynamiken verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer auf der Grundlage der resonanzionellen Heranziehung ihrer allgemeinen schöpferischen Interessen in dieser Richtung der Realisation zu erreichen. Die flakglaassnen Formen der Selbstbewusstseinsformen, die den ähnlichen Zustand der schöpferischen Aktivität des Energo-Plasmas widerspiegeln, kann man allegorisch mit «Jünglings»-Periode in der Entwicklung des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit vergleichen. Diese synthetische Etappe nimmt in Anspruch in dem trägheitsbehafteten Prozess der menschlichen Existenz viele

bedingte «Äonen» der Zeit, die auf keinerlei Weise weder mit den Prinzipien unserer gegenwärtigen Zeitrechnung (der die Frequenz der Drehung der Erde um die Sonne und des Mondes um die Erde zugrunde liegt), noch mit äußerst beschränkten Möglichkeiten der uns derzeit eigenen subjektiven Wahrnehmung der Ereignisse vergleichbar ist, die sich individuell in gewisser logischer Aufeinanderfolge (von gewissen «Anfängen» bis gewissen «Enden») verwirklichen (sich trägheitsbehaftet in unserer Fokus-Dynamik manifestieren).

2.0397. Ihrerseits, stimulieren tiefere (umfangreich-konzentrierte) energoinformationelle Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern und den Info-Schöpfern dieser drei OO-UU-Wesen, die auf dem Hintergrund von mehr oder weniger schwachen Wechselwirkungen mit den Aspekten übriger neun OO-UU geschehen, zu immer höherem Grades der schöpferischen Aktivität mit ihnen von Info-Schöpfern der RKE ALL-Ganzheitlichkeit, als Ergebnis davon entstehen synthetische Bedingungen für die Manifestation in dem 5-6-dimensionalen Bereich der Raum-Zeit anderer – vuoldsmmiisnen – Formen der Selbstbewusstseinsformen, die von LLUU-VVU-Wesen (UOLD-VVU-VUOLDS-Formo-Schöpfer und ihnen entsprechenden IILL-VVU-Info-Schöpfer), die das Vorhandensein in Ihrer Fokus-Dynamik des Zustandes der «*Schöpferischen Kosmischen Mitarbeit*» («SK Solidarität» + ALL-Ganzheitlichkeit) sicherstellen.

2.0398. Dieser Typ der schöpferischen Aktivität ist die letzte Etappe der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese der LLUU-VVU-Formen in den Bedingungen intensiver (das heißt dominanter) Manifestation synthetischer f-Konfigurationen des Planetaren TOO-UU-Wesens von GREYSLIISS. Nachfolgende Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der lluuuvvumischen Richtung ist in höherem Grad auf den f-Konfigurationen anderer Planetaren TOO-UU-Wesen konzentriert – SLIIMPFLIISS (Orfrovtt-Analog von Venus), spezifische Ausrichtung der schöpferischen Aktivität deren Formo-Schöpfer im 6-7-dimensionalen Manifestationsbereich orfrovten Formen der Selbstbewusstseinsformen günstigere Möglichkeiten für noch mehr eigenschaftsqualitativere Umfokussierungen in des

lluuvvumischen Typs der Birvulartheit schafft (obwohl parallele Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer unterschiedlicher proto-formischer Richtungen nach wie vor erhalten bleibt, sich in höheren Niveaus vielseitiger zwischen-Eigenschaftsqualitativer Synthese verwirklichend).

2.0399. Da die Aspekte der OO-UU-Wesen ALL-Ganzheitlichkeit und ALL-Bestrebtheit besitzen untereinander die höchste Kovarllertheit (gehören zu einer Vereinbarkeitsgruppe), dann ist die nächste (und genauer gesagt, parallel sich verwirklichende) Etappe der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese nach dem lluuvvumischen Schema ein immer aktiveres Anschließen an diese energo-informationelle Wechselwirkung von Aspekten, die OO-UU-Wesen ALL-Bestrebtheit strukturieren. Diese Felder-Bewusstseinsformen bringen in den Prozess vielseitiger zwischen-Eigenschaftsqualitativer Synthese des lluuvvumischen Typs der Birvulartheit einen stabilen eglleroliftiven Impuls bewusster Zielgerichtetheit, aktiver Zielstrebigkeit hinein. Und wie ist das «allernächste» – zwischenliegende gegenüber dem Höchsten – Ziel bei «Projektion» der Formo-Schöpfer aller Formen der Selbstbewusstseinsformen? Antwort ist offensichtlich: absolute Vereinigung (resonazonelle «Zusammenvereinigung») ihrer individuellen Fokus-Dynamik mit universeller Fokus-Dynamik der «Projektion» der Formo-Schöpfer ihres TOO-UU-Wesens.

2.0400. Für die Menschen tritt in dieser Rolle die LLUU-VVU-Form auf, deren höchsten Niveaus der schöpferischen Aktivität in den Höchsten Niveaus der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen fokussiert sind, die GOOLGAMAA-A strukturieren. Durch die «Projektierung» (Einführung) in die Fokus-Dynamik orfro-vorter lluuvvumischer Formen der Selbstbewusstseinsformen des mächtigen eglleroliftiven LLUU-VVU-Impuls-Potenzials, der zur noch viel erweiternden Vertiefung und Erhöhung der Konzentration synthetisierter Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern und den Info-Schöpfern der fünf schon aktivierten Dominanten (auf dem Hintergrund von ihren ununterbrochenen Wechselwirkungen – nach individuellen unter-Schemen! – mit den Aspekten der übrigen sieben Eigenschaften)

führt, erhält – im 6-7-dimensionalen Bereich der Raum-Zeit die Möglichkeit zur Manifestation – ein noch vollkommenerer UFS-Zustand der FOOLL-ORFRENT-Formo-Schöpfer (und der ihnen entsprechenden IIDD-VVU-Info-Schöpfer) dieses Typs – die «Schöpferische Kosmische Aktivität» (SLUIILLFM-LL-UU): «SK Mitarbeit» + ALL-Bestrebtheit.

2.0401. Ich würde sagen, dass gerade mit dieser Phase der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese nur intensive Manifestation des gemeinsamen Schaffens einer zahllosen Menge verschiedenen-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer als vollwertiger Überträger spezifischer Iluuvvumischer Merkmale anfängt, die objektiv in der Slloogrentheit der Raum-Zeit die Mehrheit der realisationellen Möglichkeiten der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen des LLUU-VVU-Wesens widerspiegeln. Ich würde diese Phase der Entwicklung damit vergleichen, was wir mit euch traditionell unter der «*schöpferischen Reife*» verstehen, wann die gesammelte und sorgfältig synthetisierte Erfahrung erlaubt, in der Einheitlichen Kosmischen Schöpfung ganz bewusste und harmonische realisationelle Tätigkeit zu verwirklichen. Alles, was vor diesem Zustand war, stellt nur notwendige Vorbereitungsetappen des «Kosmischen Reifens» des Wesens des Schöpfers in seiner Schöpfung dar. Das kann man auch damit vergleichen, wie ein unbekanntes Bäumchen, der aus einem unansehnlichen Samen wuchs, notwendige Größe erreichte, anfängt seine ersten Früchte zu geben, nach denen man und erfährt, zu welcher nämlich Art der Obstkultur es gehört.

2.0402. Aber wenn dieser Zustand ist lediglich der «Anfang» der Manifestation der wahrhaftigen realisationellen Tätigkeit des LLUU-VVU-Wesens, was kann man denn von noch mehr eigenschaftsqualitativerer Schöpferischer Aktivität der Formo-Schöpfer ihrer Formen der Selbstbewusstseinsformen erwarten? Und was erwartet ein erfahrener Gärtner von dem von ihm angelegten und geduldig gezüchteten Garten? Richtig, – eine hohe Fruchtbarkeit, die zur würdigen Belohnung für alle seine Mühen wird. Aber für die Erreichung hoher Ergebnisse in seiner Tätigkeit ist ein Wunsch – sogar ein starker – nicht genug. Man braucht noch

etwas besonderes und sehr wichtiges, was jedem Baum erlauben wird, bis zum Zustand voller Reife die nur ihm eigenen Früchte zu erzeugen und in Fülle anzulegen. In dem von uns behandelnden Fall treten in der Rolle des notwendigen Faktors der Erhöhung der Leistung der Formen der Selbstbewusstseinsformen der Iluuvvumischen Richtung die Aspekte der OO-UU-Wesen auf, deren universelle Beschaffenheiten wir mit euch subjektiv als ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit interpretieren.

2.0403. Warum gerade diese Aspekte werden resonanzionell an die Fokus-Dynamik der LLUU-VVU-Konfigurationen der FOOLL-ORFRENT-Formo-Schöpfer des 6-7-dimensionalen Bereiches herangezogen? Weil ihre Synthese mit den Aspekten der Eigenschaft ALL-Einheitlichkeit schon jenen Grad erreichte, der erlaubt die Schöpferische Aktivität der Felder-Bewusstseinsformen der Eigenschaft ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit zu initiieren, die den höchsten Grad der Kovarllertheit gegenüber den Aspekten der Eigenschaft ALL-Einheitlichkeit haben. Gerade sie «ZUSAMMEN», potenziell die ganze Information über absoluten Zustand endgültiger harmonischer Abgeschlossenheit aller Strukturen des Weltgebäudes besitzend (und nicht nur synthetische!), treten in der Rolle der erfahrenen Kuratoren und operativen Koordinatoren der UFS-Dynamik der Formo-Schöpfer des Iluuvvumischen Typs der Birvulartheit auf, sie exakt in Übereinstimmung mit dem allgemeinen universellen Schema der Sll oogrentheit (Aufeinanderfolge der Verwirklichung bestimmter Svilgs-Sphärationen) richtend, die in ihren f-Konfigurationen kodiert ist.

2.0404. Auf solche Weise, je nach der Verwirklichung des immer höheren Grades der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese der untereinander tiefsynthesierten f-Konfigurationen der Formo-Schöpfer der fünf vorhergehenden Dominanten (ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Wille-ALL-Verstandes + ALL-Einheitlichkeit + ALL-Ganzheitlichkeit + ALL-Bestrebtheit) mit den Aspekten der Eigenschaft ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit in dem 7-8-dimensionalen Bereich der Raum-Zeit des Weltgebäudes fangen an sich immer günstigere Möglichkeiten für den UFS-Zustand der OOFF-PRUISS-Formo-Schöpfer pruiisstrene Formen der Selbst-

bewusstseinsformen zu manifestieren, die man bedingt als die «*Schöpferische Kosmische Resultativität*» interpretieren kann. Auf dieser Etappe der Selbsterkenntnis erkennen die Formo-Schöpfer der LLUU-VVU-Wesen überaus intensiv und nutzbringend – durch die Synthese der in sie integrierten Erfahrung, die schon von einer ganzen Menge der Formen der Selbstbewusstseinsformen anderer Proto-Formen gesammelt wurde, die auf der Grundlage der Merkmale analogischer Dominanz der Formo-Schöpfer jeder der sechs Dominanten herausgebildet wurden, die lluuuvumische Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturieren – allmögliche charakteristische Besonderheiten der schöpferischen Aktivität von nicht nur LLUU-VVU-Wesen, sondern auch von einer unendlichen Menge anderer Proto-Formen von GOOLGAMAA-A, sich in einem immer höheren Grad ihrer untrennbaren Einheit in «Allem Seienden» bewusst werdend.

2.0405. Auf dieser Etappe werden optimale Bedingungen für aktive Anziehung in die gesamte slloogrente f-Konfiguration der von uns behandelnden Schemen der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese jener der Felder-Bewusstseinsformen geschaffen, die charakteristische Merkmale der OO-UU-Wesen ALL-Wissen-ALL-Informiertheit darstellen. Dadurch, bekommt die ganze schon bei OOFF-PRUIISS-Formo-Schöpfer vorhandene Summe der von Ihnen tief synthetisierten Erfahrung die Möglichkeiten für resonanzionelle Integrierung in einheitliche systemmäßige f-Konfiguration von NISSLII-IYMIYLL-Formo-Schöpfer der iymiyllirten Formen der Selbstbewusstseinsformen des 8-9-dimensionalen Bereiches, die das für die LLUU-VVU-Formen höchst vollständige Wissen über Sich Selbst besitzen, was ihrer UFS-Dynamik erlaubt, die Realisation in dem für sie höchsten Zustand des Selbstbewusstseins sicherzustellen – die «*Schöpferische Kosmische Abgeschlossenheit*» («SK Resultativität» + ALL-Wissen-ALL-Informiertheit).

2.0406. Ob das ein gewisses «Ende» in dem trägheitsbehafteten Prozess der Selbsterkenntnis der LLUU-VVU-Formen als TOO-UU-Wesen bedeutet? Natürlich, nicht – es kann keine Rede von irgendwelchen Zuständen voller Abgeschlossenheit von etwas, außer der slloogrenten Monostruktur des Weltgebäudes Selbst sein. Unter

dem Begriff «Abgeschlossenheit» verstehe ich einen gewissen, subjektiv hohen (meiner Wahrnehmung nach!), Grad der schöpferischen Aktivität von NISSLII-IYMIYLL-Formo-Schöpfer, dank denen sie reale Möglichkeit bekommen, «sich» aus dem lluuuvvumischen Typ der Birvulartheit in den universelleren – goolgamaaischen – Typ der Selbsterkenntnis «umzuprojizieren», der für die Fokus-Dynamik der Höchsten Formo-Schöpfer von GOOLGAMAA-A dieses Typs charakteristisch ist.

2.0407. Die Sache liegt so, dass die niedersten Niveaus in der Slloogrentheit spezifischer f-Konfiguration des SLIIMPFLIISS-Wesens (ZÄFUS), in deren 8-9-dimensionalen Bereich anfangen sich die iymiyllirte Form der Selbstbewusstseinsformen der LLUU-VVU-Wesen zu realisieren, die das letzte «Bollwerk» des sogenannten «irdischen» Subjektivismus darstellen, wo planetare Typen «irdischer Entpackungen» im informationellen Raum jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen mit Hilfe aktiver Teilnahme an Ihnen nicht nur universeller SFUURMM-Formen der wechselnden ätherischen Konstituente verwirklicht werden, sondern auch dank viel individualisierteren «irdischen» Vorstellungen, die die zeitliche ätherische Füllende strukturieren, die der Fokus-Dynamik jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen eigen ist, die sich in spezifischen augenblicklichen Bedingungen der Raum-Zeit des Planetaren Wesen von GREYSLIISS manifestieren, bestimmt auch den Zustand der Diskretheit ihrer Formo-Schöpfer (das heißt den Grad ihrer Individualisierung oder ihres Subjektivismus) gegenüber der gesamten Fokus-Dynamik aller Proto-Formen von GOOLGAMAA-A.

2.0408. Je nach der Erhöhung der Niveaus der Manifestation (von 8,25 bis 9,25 Dimension) geschieht ein aufeinanderfolgender Ersatz von charakteristisch greyslischen SFUURMM-Formen gegen die universelleren – slimpfliischen. Das alles bedeutet aufeinanderfolgende eigenschaftsqualitative Transformation der UFS-Zustände der iymiyllirten NISSLII-IYMIYLL-Formo-Schöpfer in eine ganz neue und für LLUU-VVU-Wesen viel mehr effektivere Etappe des unendlichen Prozesses der Selbsterkenntnis in der Slloogrentheit spezifischer f-Konfigurationen eines anderen Planetaren TOO-UU-

Wesen – PROVUDDSS (URANUS), wo Er (UFS) schon allmöglichen subjektiven ZÄF-Deformationen nicht unterworfen ist, da Er sich auf bedeutend objektiverer Information basiert, deren Quelle in dem 9-10-dimensionalen Manifestationsbereich als die Felder-Bewusstseinsformen des OO-UU-Wesens ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit dienen. Ihre tiefste Synthese mit den Aspekten von sieben – schon in großem Grad der untereinander synthetisierten – Dominanten schafft alle notwendigen Bedingungen fürs Bringen der UFS-Dynamik von peeppttiinen LLOOFF-PEEPPT-Formo-Schöpfer des Übergangs-Iluuvvumisch-goolgamaaaischen Typs der Birvulartheit in den Zustand der «*Schöpferischen Kosmischen Passivität*» (SFUIYYU-UU-FF): «SK Abgeschlossenheit» + ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit.

2.0409. Warum in Bezug auf diesen Zustand wählte ich gerade das Wort «PASSIVITÄT»? Denn der spezifische schöpferische Zustand könnt ihr euch subjektiv als Erreichung einer gewissen Zufriedenheit von schon erreichten Ergebnissen und tiefster gedanklicher Verarbeitung der Ursache-Wirkungs-Wechselverbindungen, die mit sich die Dynamik von all dem nach sich zogen, was schöpferisch durch die ganze Verschiedenartigkeit der iymiyllirten und peeppttiinen Formen der Selbstbewusstseinsformen realisiert wurde. Antwortet mir, bitte, auf folgende Frage: ob der Zustand tiefer Meditationen passiv ist? Vom Standpunkt des sichtbaren Fehlens in ihm irgendwelcher physischen Dynamik – ja (wenn man die Aktivität der Bio-Schöpfer nicht berücksichtigt)! Aber unter Berücksichtigung der Intensität der Manifestation der «entpackenden» Dynamik von SFUURMM-Formen der Selbstbewusstseinsformen – das überaus aktive Stadium der Existenz der Form und Realisation ihrer Formo-Schöpfer!

2.0410. So ist es auch hier: unter dem Zustand der «*Schöpferischen Kosmischen PASSIVITÄT*» verstehe ich keine gewisse subjektive Untätigkeit und Apathie zu allem, sondern, umgekehrt, hochaktive Dynamik «innerer» energoinformationeller Wechselverbindungen peeppttiiner Formo-Schöpfer, die kraft intensiver dominanter Einwirkungen auf sie von den Aspekten der Eigenschaft ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit ein akutes, durch nichts

unüberwindbares Bedürfnis erfahren, sich aktiv durch die ganze Summe der von Ihnen synthetisierten Erfahrung in tiefster «gedanklicher Verarbeitung» der ihnen eigenen universellen Natur zu realisieren, die aus ihrer untrennbaren ursprünglichen Einheitlichkeit mit «Allem Seienden» herausgeht. Ohne diesen Prozess der eigenartigen «Zusammenfassung» wäre der weitere Weg der Selbsterkenntnis der LLUU-VVU-Wesen durch die universellen Formen der Manifestation des goolgamaaischen Typs einfach unmöglich. Hier steht die «PASSIVITÄT» für das Synonym der Fähigkeiten des Menschen nach einem langen Übergang oder einer schweren Etappe in seinem Leben sich sorgfältig vorzubereiten, die vorhandene Erfahrung zusammenzufassen und innerlich neue Kräfte zu sammeln, um mit noch mehr Eifer, Zielstrebigkeit und Bewusstheit sein Lebensweg fortzusetzen.

2.0411. Sehr starke synthetische UFS-Dynamik dieses Schöpferischen Zustandes, harmonisiert gegenseitig nicht nur schon existierende energoinformationelle Wechselverbindungen zwischen LLOOFF-PEEPPT-Formo-Schöpfer der acht Dominanten (ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit + ALL-Wissen-ALL-Informiertheit + ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit + ALL-Bestrebtheit + ALL-Ganzheitlichkeit + ALL-Einheitlichkeit + ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Wille-ALL-Verstandes), sondern erlaubt ihnen auch in der Ihnen eigenen Realität eine Menge anderer eigenschaftsqualitativer «Glieder» zu entdecken (ALL-Ergiebigkeit-ALL-Erfülltheit, ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit, ALL-Mobilität-ALL-Anwesenheit, ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität), die für die Erreichung des Zustandes voller «innerer» Ausgeglichenheit mit «Allem Seienden» fehlen, was aufeinanderfolgender «Umprojizierung» ihres UFSS in noch universellere f-Konfigurationen der iissmmnen AVVUUR-IISSMM-Formo-Schöpfer des 10-11-dimensionalen Bereiches beiträgt, denen Zustand der «*Schöpferischen Kosmischen Unzufriedenheit*» (MGVVAAOLLTTMM-LLA-AMM) eigen ist: «SK Passivität» + (ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit – ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität).

2.0412. Warum in diesen Niveaus das Prinzip der Organisation des früheren – lluuvvumischen – Schema der Synthese sich heftig verändert und in den goolgamaaischen Typ eine Vereinigung der

«SK Unzufriedenheit» mit den Aspekten von gleich zwei – und, übrigens, höchst kovarllerten gegenüber dem grundlegenden Paar OO-UU-Wesen (ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Wille-ALL-Verstandes)! – OO-UU geschieht, weiß ich nicht glaubhaft, aber ich nehme an, dass das mit irgendwelchen der individuellen Besonderheiten unserer GOOLGAMAA-A zusammenhängt. Außerdem, ähnliche Veränderung begünstigt, offenbar, auch die Stabilisierung der UFS-Dynamik der Formo-Schöpfer der iissmmnen Formen der Selbstbewusstseinsformen in spezifischer slloogreanter f-Konfigurationen des planetaren BRAALSVISS-Wesens (Chiron).

2.0413. Der Zustand der «Schöpferischen Kosmischen Unzufriedenheit» – das ist ungefähr dasselbe, wie jedem von euch sicherlich bekannte tiefe Bewusstwerdung dessen, dass alles schon von euch Gemachte und Erreichte noch sehr weit von der Vollkommenheit ist und erfordert dringender Nacharbeit. Ihr fangt an eine Menge Mängel in eurem früheren Lebensschaffen und, wollt es nicht dulden, sucht Wege, die euch helfen könnten, die mehr eigenschaftsqualitativeren Formen des Selbstausdrucks zu finden und Bestimmtheit anzunehmen. Ähnlicher subjektiver Vergleich ist, natürlich, äußerst und äußerst bedingt, aber nichtsdestotrotz wird euch wenigstens helfen, euch sehr ungefähr jenen Zustand vorzustellen, der die AVVU-UR-IISSMM-Formo-Schöpfer anregt ihre Umfokussierungen in immer mehr innerere» Niveaus der schöpferischen Aktivität aller Proto-Formen von GOOLGAMAA-A fortzusetzen.

2.0414. Da in diesen Niveaus der Manifestation der UFS-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen der Grad der Kovarlltheit zwischen den sie strukturierenden Info-Schöpfern den höchsten Grad des schöpferischen Ausdrucks erreicht, dann simultanerweise (parallel) die Synthese mit den Aspekten von noch zwei OO-UU-Wesen eingehend – ALL-Ergiebigkeit-ALL-Erfülltheit und ALL-Mobilität-ALL-Anwesenheit – «projizieren sich» duvuyllerrterweise die Formo-Schöpfer der iissmmnen Formen der Selbstbewusstseinsformen des goolgamaaischen Typs in den 11-12-dimensionalen Bereich aus dem Zustand der «SK Unzufriedenheit» in den für Sie NEUEN Zustand – die «Schöpferische Kosmische HARMONITÄT»

(SSFUUSFFURTTMM-UUR-SSM) «um», der (im System des Sternen-Wesens AILLIIS wird Er vom Kollektiven Planetaren Verstand SLUUIIS – Proserpina herausgebildet) den noch viel synthetisierten f-Konfigurationen der lyuullffiynen AASMII-SLII-SUU-LYULLFF-Formo-Schöpfer der Höchsten Niveaus des Tertiären Energo-Plasmas eigen ist. Tatsächlich auf dieser Etappe «löst sich» (integriert sich) harmonisch die lluuuvvumische Richtung der Entwicklung schon ganz auch in den goolgamaaaischen Typ der Birvulartheit «auf», der, seinerseits, den ssmiismaaischen, tlaasmaaischen und aiiyyischen Typen strukturiert, die für die Formo-Schöpfer des Sekundären (ssmiismaaischen und tlaasmaaischen) und Primären (aiiyyischen) Zustandes von Energo-Plasma charakteristisch sind.

2.0415. Das von uns soeben behandelnde Schema der aufeinanderfolgenden zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen der lluuuvvumischen Richtung stellt lediglich nur einen aus einer zahllosen Menge der sich schon holochron verwirklichten Typen der gesamten slloogrenten Birvulartheit dar, die für verschiedene TOO-UU-Wesen von GOOLGAMAA-A charakteristisch sind. Ich erinnere daran, dass in diesem trägheitsbehafteten umfokussierenden Prozess von Formo-Schöpfern simultanerweise eine unendliche Menge typenvielfältiger individueller Schemen der Synthese verwirklicht werden, die duvuyllerrt-diffuzgenterweise gegenseitig untereinander durch eine ganze Menge der ihnen eigenen Schöpferischen Kosmischen Zustände verbunden sind, die eine überaus wichtige vermittelnde Rolle in der Dynamik subjektiver Annihilation zwischen den Formo-Schöpfern der dissonazionellen (impersept-krurvur-sorrtten) Beziehungen und in den Prozessen der Bildung von Ihnen der ganzen Vielfältigkeit der Typen von Dimension erfüllen.

2.0416. Jeder Typ der Dimension ist individuell durch die Fokus-Dynamik nur mit dem ihm eigenen «Abschnitt der Manifestation» strukturiert, der von diffuzgenten energoinformationellen Wechselverbindungen modelliert wurde, die für die Formo-Schöpfer eines bestimmten Typs der Birvulartheit charakteristisch sind. Zum Beispiel, den Möglichkeiten der Manifestation in der Raum-Zeit

der Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen des lluuvvumischen Schemas der Synthese entspricht sein Typ der Dimension; für die Bildung spezifischer Bedingungen der Manifestation der Vertreter jeder der anderen protoformischen Schemen – außerhalb der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer von LLUU-VVU-Formen! – sind auch ihre eigenen Typen von Dimension und individuelle Regimen für die Organisation kovarllerter Wechselverbindungen vorgesehen. Das kennzeichnende Merkmal der Zugehörigkeit der einen oder der anderen Formen der Selbstbewusstseinsformen zu irgendeinem der Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen ist kein Aussehen oder kein innerer (atomar-molekularer) Aufbau (die in hochfrequenten Niveaus der Manifestation – höher als 4-5 Dimensionen – einfach jeden Sinn verlieren), sondern das von Ihnen verwirklichende Schema der Synthese, dessen Typ der Birvulartheit simultanerweise organisiert und multipolarisationell von verschiedenen-Eigenschaftsqualitativen Formo-Schöpfern in der slloogrenten Richtung absoluter svilgs-sphärationseller Vereinigung der Aspekte der zwei ursprünglichen Reinen Eigenschaften korrigiert wird.

2.0417. Zum Beispiel, im 36-dimensionalen Prozess der Synthese der f-Konfigurationen des lluuvvumisch-aiyyischen Typs der Birvulartheit, der «UNSEREM» DDIIUYII-Wesen eigen ist, synthesesieren sich die Aspekte der zwei Ausgangs-Dominanten – ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-ALL-Verstandes – immer tiefer und immer vielseitiger nicht nur in 4-5-, 5-6-, 6-7-, ... 12-dimensionalen Bereichen der Manifestation weiter, sondern auch in 24-dimensionalen, und in 36-dimensionalen, und in jeglichen n-dimensionalen Niveaus des Weltgebäudes, indem sie sich aufeinanderfolgend durch die Fokus-Dynamik entsprechender Formo-Schöpfer an immer viel und viel universellere Schemen der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese um der Erreichung willen schlussendlich des Zustandes absoluter Synthese zwischen den Aspekten dieses Paares der Dominanten anschließen (genau das gleiche geschieht auch bei allen übrigen Paaren von OO-UU-Wesen).

2.0418. Auf solche Weise, bleiben die Merkmale der zwei Ausgangs-Dominanten, die jedem der Typen der Birvulartheit eigen sind,

ununterbrochen – in jedem der sie strukturierenden Schemen der Synthese – quasi «höchst grundlegend» (das heißt Fokus-Dynamik ihrer Formo-Schöpfer ist im Prozess der Formierung von Ihnen der «Karmonationen», immer in irgendeinem Grad über die Schöpferische Aktivität der Formo-Schöpfer der zehn anderen OO-UU-Wesen vorherrschend). Dieses grundlegende Prinzip der Synthese bleibt immer aufrecht, sogar wenn irgendwelche (oder alle übrigen) der OO-UU-Wesen auch dieses Schema der Synthese als quasi gleichberechtigte Dominanten strukturieren (zum Beispiel, ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Wille-ALL-Verstandes + ALL-Einheitlichkeit), – wird die Ihnen eigene Information immer für die Formo-Schöpfer des Ausgangs-Paares nur als svilgs-sphärarationell ergänzend bleiben, das heißt quasi «zweit-rangig», die diesen Formo-Schöpfer nur für die Annihilation bestimmter tensorieller Zustände in jedem der Niveaus ihrer simultanen Manifestation notwendig ist.

2.0419. Ich lenkte schon eure Aufmerksamkeit darauf, dass die Manifestation jeder Form der Selbstbewusstseinsformen (zum Beispiel, biologischer Analoga der lluuuvvumischen Formo-Typen) geschieht immer mittels simultaner Manifestation der Strukturen, die ihre Existenz sicherstellen – einer unendlichen Menge einfacher Formen der Selbstbewusstseinsformen (zum Beispiel, Gehirn-, Körper- und innere Organzellen, Moleküle, Atome, elementare Teilchen), jede von denen fähig ist – durch die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer und Bio-Schöpfer der für sie gemeinsamen Form der Selbstbewusstseinsformen (des Menschen) – nicht mit dem ganzen Satz der Beschaffenheiten zusammenzuwirken, den irgendwelchem Aspekt irgendeiner Eigenschaft besitzt, sondern mit viel kleineren Umfängen der ihn zusammenstellenden Information oder SSS-Fragmente, die resonazionell untereinander in unter-...-Aspekte – «größere» oder «kleinere» (nach ihrer informationellen Konzentration, Sättigung) Teile der Aspekte vereinigt werden. Die Information eines Aspektes der Eigenschaft kann von einer zahllosen Menge der r-Konfigurationen kleinerer Umfänge der Information von unter-Aspekten zusammengesetzt werden, die, ihrerseits, auch von noch viel «kleineren» Umfängen der Information von unter-unter-Aspekten zusammengesetzt

werden, und so weiter bis zur absoluten Unteilbarkeit der r-Konfigurationen von elementarsten SSS-Fragmenten, die sloogreanterweise in dem allgemeinen universellen (ausgeglichenen) Zustand der Information übergehen (oder, vom anderen Gesichtspunkt – absoluter Synthese aller Formen der Selbstbewusstseinsformen, die vom synthetischen SSS-Wesen generiert werden).

2.0420. Da die Beschaffenheiten und Besonderheiten der von uns derzeit fokussierenden biologischen Analoga der NUU-VVU-Formen, die den LLUU-VVU-Typ der Selbstbewusstseinsformen strukturieren, – nach der Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamik, die von ihren Formo-Schöpfer erzeugt wird – bis jetzt noch in sehr-sehr geringem Grad dem entsprechen, was jetzt von uns subjektiv unter den Formen der Selbstbewusstseinsformen der lluuuvumischen Richtung verstanden wird (die den synthetischen Zustand der «SK POTENZIALITÄT» erreichen), dann stellen auch eine Menge der selbstbewussten Elemente (sogenannter Bio-Schöpfer – Gehirn-, Körperzellen, Zellen innerer Systeme und Organe), die f-Konfigurationen dieser NUU-VVU-Formo-Typen strukturieren, «bunte Mischung» dar, die aus diffuzgenten Formo-Schöpfer einer Menge Proto-Formen von GOOLGAMAA-A besteht. Potenzielle Tendenz zur viel beständigen Verwirklichung in der Fokus-Dynamik des gerade lluuuvumischen Schemas der Synthese in unseren «gegenwärtigen» Formen der Selbstbewusstseinsformen nur dank der schöpferischen Aktivität spezifischer Typen von Elektronen-Formo-Schöpfern aufrechterhalten, die fokalerweise in Moleküle von DNS und RNS «projiziert sind» und, je nach den sich ununterbrochen verändernden svilgs-sphärationellen Bedingungen, die durch diese Strukturen den Ton der ganzen Fokus-Dynamik für andere protoformische Formo-Schöpfer geben, die kollektiv an dem «entpackenden» Prozess jeder menschlichen Form der Selbstbewusstseinsformen teilnehmen.

2.0421. Hier spreche ich nicht einmal über jene multiplen protoformischen Einschlüsse in die menschliche Anatomie und Physiologie (Bakterien, Viren, Pilze, einfachste Würmchen, Zecken und so weiter), deren gesamte Fläche der Oberflächenkörper milliardenfach die Fläche der Oberfläche unserer eigenen Körper über-

steigt (zum Beispiel, es ist allgemeinbekannt, dass das Gewicht von Bakterien im menschlichen Körper zwei Kilogramm überschreitet, dass alleine in der Mundhöhle mehr als 80 unterschiedliche Arten von Bakterien, dass pro Tag ein erwachsener Mensch zusammen mit Exkrementen von 100 Milliarden bis 100 Trillionen Bakterien ausscheidet, dass die Dichte der Mikroorganismen in unserem Körper ungefähr 10 Milliarden pro 1 cm² beträgt, dass man die Körperfläche mit den voll gedrängten Straßen einer Großmegapolis vergleichen kann, die am Vorabend des Neujahres von Menschen wimmeln). Da individuelle Fokus-Dynamik unermüdlicher Tätigkeit dieser ganzen unvorstellbaren Menge mannigfaltiger Proto-Formen aktiv in die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Zellen unseres Organismus integriert ist, dann beeinflusst sie genug aktiv die Eigenschafts-Qualitativität der von uns verwirklichenden «Entpackungen» und, folglich, die Eigenschafts-Qualitativität der von uns treffenden Entscheidungen, die bei weitem nicht immer mit den Vorstellungen der lluuuvvumischen Richtung der Entwicklung übereinstimmen, sondern werden zu Gefallen der Interessen der einen oder der anderen unserer ständigen «Gäste» ausgeführt.

2.0422. Zudem noch, muss man betonen, dass sich jetzt auch in der Struktur der Fokus-Dynamik der Genom-Formo-Schöpfer selbst alles bei weitem nicht eindeutig und ideal von der objektiven Position der Khvasslonen des LLUU-VVU-Selbstbewusstseins aus – die dominanten Formo-Schöpfer müssen starke dissonazonelle Entfernung überwinden, um die «Entpackung» wenigstens in den Grenzen der lluuuvvumischen Tendenzen zu erhalten. Gerade deshalb stellt unsere mit euch Existenz bis jetzt noch unendliche Krankheiten mit den ihnen eigenen physischen Leiden, und unzählbare Genen-Mutationen, und einen unaufhörlichen Strom «postmortaler» Umfokussierungen dar, nur sehr unbedeutende Anzahl unserer «persönlichen» Interpretationen von diesem chaotischen Zustand depliativer (niedereigenschaftsqualitativer, niedervibrationeller) zwischenprotoformischer Symbiose weggeführt. Die Situation verändert sich radikal zum Besseren nur ab dem Moment der Synthese in den NUU-VVU-Konfigurationen menschlicher Formen der Selbstbewusstseinsformen des bedeu-

tend universelleren Zustandes – «die Schöpferische Kosmische Potenzialität», der von allmählicher Befreiung biologischer NUU-VVU-Formen von einer ganzen Menge ihrer «ständigen Gäste» eingeleitet wird und den Anfang unserer «bioplasmatischen» und «plasmatischen» Periode der Existenz kennzeichnet.

2.0423. Also, alle diese Wechselwirkungen sowohl «im Innern» von OO-UU-Wesen Selbst, als auch zwischen Ihnen, werden durch die Fokus-Dynamik der TOO-UU- und SVOO-UU-Wesen mit Hilfe der slloogrenten r-Konfigurationen verschiedenartiger Info-Schöpfer (SLUI-SLUU, GLAA-GLLI und anderen) verwirklicht, die resonanzionell den f-Konfigurationen der Formo-Schöpfer entsprechen, die absolut alle Niveaus der Slloogrentheit der Raum-Zeit strukturieren. Ähnliche bedingte innertfokale Differenziation in Aspekte der Reinen Kosmischen Eigenschaften, unter-Aspekte und unter-...-Aspekte wird von der Intensität der Wechselwirkungen zwischen quasi diskreten (das heißt voneinander unabhängigen) «Umfängen» der Information bestimmt: in viel trägheitsbehafteten Niveaus von Energo-Plasma (das heißt weniger synthetisierter, depliativer) senken sich die Möglichkeiten für intensive energoinformationelle Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern und den Info-Schöpfern bedeutend, und in weniger trägheitsbehafteten Niveaus, umgekehrt, steigern sie sich (wobei der Anstieg der Intensität energoinformationeller Wechselverbindungen führt automatisch zur Erhöhung des Schöpferischen Potenzials – VLOOOMOOT – und der Eigenschafts-Qualitativität der Information, die von Formo-Schöpfern manipuliert wird, und folglich, auch zur Universellisierung der r-Konfigurationen von SFUURMM-Formen ihrer subjektiven Manifestation in der Raum-Zeit).

2.0424. Die Folge solcher simultanen Tendenzen in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer zu den differenziert-integrationellen Transformationen der von ihnen manipulierenden Information ist subjektive Teilung von «ihnen» (sowohl der Formen der Selbstbewusstseinsformen) aller trägheitsbehafteten Prozesse der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese in zwei mögliche Typen aufeinanderfolgender Veränderungen der Zustände der von Ihnen in der «Zukunft» fokussierenden f-Konfigurationen gegenüber den

«gegenwärtigen»: ampliative, universellere, die vom höheren energoinformationellen Potenzial verschieden-Eigenschaftsqualitativer Wechselverbindungen charakterisiert werden, und depliative, das heißt in geringerem Grad synthetisierte, als die «gegenwärtigen», und folglich, auch viel beschränkte in Möglichkeiten der schöpferischen Teilnahme an dem formbildenden Prozess des Energo-Plasma. Der erste Fall – aufeinanderfolgende integrationelle Transformation des Fokus in den Strukturen von Energo-Plasma – bestimmen wir subjektiv als die «eglleroliftive trägheitsbehaftete Perturbation» (Modifikation, Synthese) oder e-Amplifikation (SMIILD-MMI-II-UU), und alles, was im Prozess der transgressierenden Diversifizierung von Energo-Plasma verwirklicht wird, wird subjektiv von uns ebenso sehr als irrkogliktive Singulation (lat. singula – Detail) oder i-Kvalitation (KLAADR-LLA-AA-MMI) bestimmt.

2.0425. In Wirklichkeit ja, im Zusammenhang mit voller Unmöglichkeit objektiv die von uns subjektiv beobachteten und wahrgenommenen Folgen jeglicher energoinformationellen Wechselverbindungen zu beurteilen, die in der uns umgebenden Wirklichkeit manifestiert sind, «projizieren» wir mit euch erzwungen auf die Erscheinungen und Prozesse, die unserem – synthetischen – amplifikationellen Zweig der Entwicklung nicht eigen sind, jener subjektiven Vorstellungen, die nichts gemeinsames mit der objektiven Realität zu tun haben, die simultanerweise durch tiefe und stabile Wechselverbindungen in dem rezoskontionellen kvalitationellen Zweig der Entwicklung strukturiert ist. Deshalb, dank der Initiierung unserer Fokus-Dynamik durch den eglleroliftiven IP, können wir es mit euch nur mit relativer Charakteristik der f-Konfigurationen von Formo-Schöpfern mit unterschiedlichem Grad der birvularten Konvergention (integrationeller Transformation) ihrer Fokus-Dynamik in den Strukturen von Energo-Plasma zu tun haben. Daher erhalten wir zwei Varianten der Interpretationen von Begriffen i-Kvalitation: 1 – wie slloogrente Differenziation der Information aus dem Zustand der absoluten zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese in den Zustand des absoluten Gleichgewichtes (objektiver Mechanismus); 2 – die uns subjektiv scheinbare birvulyarte Dekondifikation der Formo-Schöpfer, die vom Subjektivismus unserer Wahrnehmungssysteme bedingt ist.

2.0426. Ich will gleich betonen, dass das iissiidiologische Wesen dieser beiden Begriffe sich wesentlich von jenen stereotypischen Vorstellungen unterscheidet, die jetzt die Wissenschaft und moderne menschliche Gemeinschaft benutzt. Wenn in eurem «gegenwärtigen» Verständnis der Evolution (lat. evolutio – Entwicklung) als Synonym der unumkehrbaren Entfaltung irgendwelcher Prozesse vom einfachen zum komplizierten (einschließlich auch biologischer Evolution von Arten), dann in der Iissiidiologie unter diesem Fachausdruck verstehen wir mit euch die eglleroliftive Amplifikation – der Prozess immer mehr beständigerer Vergrößerungen kovarllerter energoinformationeller Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern der einen Formen der Selbstbewusstseinsformen bei ihrer trägheitsbehafteten Umfokussierungen («Umprojizierung») in die anderen Formen. Dabei charakteristische Merkmale der schöpferischen Manifestation aller Formen haben keine Bedeutung: jede neue Form der Selbstbewusstseinsformen («Persönlichkeits»-Interpretation) kann in einem bedeutend kleineren Grad oder überhaupt keine früheren subjektiven Vorstellungen der «Persönlichkeit» über «sich selbst» (sowohl äußerlich, als auch psychomental) widerspiegeln, aber ihre neuen realisationellen Möglichkeiten (das Schöpferische Potenzial) und der Grad der bewussten Teilnahme an der gesamten Fokus-Dynamik des LLUU-VVU-Wesens steigert sich ununterbrochen wegen der Anziehung durch die Formo-Schöpfer an diesen Prozess einer größeren Menge kovarllerter Wechselverbindungen mit Formo- und Info-Schöpfern verschiedener OO-UU-Wesen, wobei nicht nur dominanter, sondern auch hintergrundsmäßiger (rezessiver), durch sie in ihre Synthese auch jene unschätzbare Erfahrung einschließend, die unterschiedlichen Proto-Formen eigen ist. Mit Hilfe dieser schon nach anderen Schemen synthetisierten «Einschlüsse» steigert sich auch ständig und unvermeidlich das Schöpferischen Potenzial der Selbstbewusstseinsformen (obwohl es uns manchmal subjektiv vorkommt, dass alles umgekehrt geschieht), was zur Folge mit sich die Umfokussierung der Formo-Schöpfer in die f-Konfigurationen mit immer mehr amplifikationell integrierten NUU-VVU-Formo-Typen hat.

2.0427. Wobei solche eglleroliftive Integration der FD des Selbstbewusstseins kann nicht nur in den Grenzen der slloogrenten f-Konfiguration des einen und desselben SVOO-UU- oder sogar TOO-UU-Wesen verwirklicht werden (zum Beispiel, Entwicklung der Menschen in der lluuvvumischen Richtung), sondern auch in einer Menge anderer diffuzgenter Schemen aufeinanderfolgender zwischen-eigenschaftsqualitativer Synthese. Es existieren einfach in jedem der protoformischen Richtungen für die Verwirklichung von synthetischen Formo-Schöpfern ampliativer Fokus-Dynamik nach den ihnen eigenen Schema der Synthese günstigere Bedingungen und Möglichkeiten, als in anderen Richtungen, obwohl auch Umfokussierung in andere Schemen auch den Prozess der ununterbrochenen e-Amplifikation der FD des Selbstbewusstseins (da die Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer kovarllterter Wechselverbindungen weiter unentwegt ansteigt), aber um das zu verwirklichen, braucht man um eine Größenordnung mehr chronologischer Zeit.

2.0428. In solchen Fällen ist es angebracht nicht über «Involution der Persönlichkeit» zu sprechen, über aufeinanderfolgende «Degradation der Persönlichkeit» (zeitliche beständige Vertiefung der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins in die Dynamik energoinformationeller Zusammenhänge irgendwelcher der protoformischen Richtungen), was, übrigens, durchaus nicht ausschließt, sondern nur bedeutend den Prozess der birvularten Konvergention des Selbstbewusstseins in die f-Konfigurationen der NUU-VVU-Formen verlangsamt, die der lluuvvumischen Richtung der Entwicklung eigen sind. In ihrer Fokus-Dynamik jene kovarllterten Wechselverbindungen synthesierend, die bei dominanten Formo-Schöpfern für aktive «Umprojizierung» in die f-Konfigurationen viel synthetisierterer «persönlicher» Interpretationen fehlt, «vereinigen» diese Formo-Schöpfer mit der Zeit die aufeinanderfolgend in ihrer Fokus-Dynamik gebildeten «zeitlichen Schleifen zusammen» (die von weniger eigenschaftsqualitativeren Wahlen herausgebildet wurden), identifizieren sich selbst mit mehr eigenschaftsqualitativeren «persönlichen» Interpretation und setzen den Prozess ihrer weiteren birvularten Konvergention in der lluuvvumischen Richtung fort.

2.0429. **Die e-Amplifikation oder SMILD-MMI-II-UU – der objektive Kosmische Prozess ununterbrochener und unendlicher Integration der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer (durch die Herstellung der Wechselverbindungen mit den Aspekten verschiedener OO-UU-Wesen) aus einfacher und weniger bewusster Zustände in energoinformationell viel gesättigtere und intensivierte Formo-Systeme, was der Erweiterung-Vertiefung der Fokus-Dynamik der von ihnen strukturierten Formen der Selbstbewusstseinsformen äquivalent ist. Noch ein – dem Sinne nach wichtigster! – Moment müsst ihr unbedingt verstehen und zu eigen machen. Die E-Amplifikation – charakteristische Beschaffenheit der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer (Überträger der Energie), in deren f-Konfigurationen ursprünglich der eglleroliftive Impuls angelegt ist, der die Formo-Schöpfer jeglicher Form der Selbstbewusstseinsformen anregt, ständig in ihrer Fokus-Dynamik die Umfänge der Information zu «steigern», die in ihre Formo-Strukturen von entsprechenden Info-Schöpfern «projiziert werden».**

2.0430. **Dank diesem Impuls, mit der Steigerung der Umfänge (der Konzentration) der von ihnen synthetisierenden kovarllerten energoinformationellen Wechselverbindungen, sind alle Formo-Schöpfer einfach «gezwungen», ununterbrochen das energetische Potenzial jeder der von ihnen fokussierenden f-Konfigurationen zu erhöhen, vertiefend («erweiternd») auf solche Weise ihre Fokus-Dynamik in allen universelleren Niveaus von Energo-Plasma. Das ist eben der Prozess «individueller» e-Amplifikation der FD der Formen der Selbstbewusstseinsformen. Außerhalb dieses Prozesses können sich die Formo-Schöpfer (als Fokusse – Überträger der Energie) einfach nicht manifestieren. Deshalb kann man sagen, dass eglleroliftive Integration – charakteristische trägheitsbehaftete Beschaffenheit der Energie ist, deren individuelle und mannigfaltige Überträger die Formo-Schöpfer des Weltgebäudes sind.**

2.0431. **Das Energo-Plasma des Weltgebäudes ist dermaßen universell strukturiert, dass neben dem globalen integrationellen Prozess, wir in der Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen parallel auch der ihm objektiv umgekehrte (den ihn**

in jedem «Punkt» der Manifestation absolut ausgleichende!) Prozess verwirklicht – unendliche und ununterbrochene Differenziation der slloogrenten f-Konfigurationen der untereinander synthetisierten OO-UU-Wesen, die absolut alle Typen der Manifestation subjektiver TOO-UU- und SVOO-UU-Wesen auf allmögliche fokale Vereinigungen der Aspekte und eine unendliche Menge ihrer unter-...Unter-Aspekte strukturieren. Nach der iissiidiologischen Auffassung ist das der Kosmische Prozess, der objektiv der i-Kvalitation oder KLAADR-LLA-AA-MMI widerspiegelt. Den irrkogliktiven Tendenzen sind nur die Info-Schöpfer – die Überträger allmöglicher Information unterworfen, in deren r-Konfigurationen ursprünglich eigener – irrkogliktiver – Impuls-Potenzial angelegt ist, der sie in jeglichen Typen der Wechselverbindungen zwingt, ständig zur Erhaltung der ihnen (ursprünglich) individuell eigenen informationellen Reinheit und zum Gleichgewicht zu streben.

2.0432. Die von euch subjektiv wahrgenommenen synthetischen Prozesse der umgebenden Wirklichkeit, obwohl sie auch den Info-Schöpfern unendliche Möglichkeiten für ihre schöpferischen Realisation bieten, sind jedoch für sie keine Mitteln ihrer birvularten Konvergention, da in Wirklichkeit während der Synthese der Aspekte der Eigenschaften durch die Energo-Strukturen des Weltgebäudes mit individuellen r-Konfigurationen der Info-Schöpfer absolut NICHTS geschieht – es werden konfigurationsweise werde sie noch, die ihnen eigenen kovarllert-liyllusziven Wechselverbindungen nicht im geringsten verändern, sondern, immer die ihnen eignen informationellen Spezifizität (Verschiedenartigkeit) erhaltend, werden in jedem der ihnen eigenen Fokusse (dissonazonelle) Manifestationen nur in einer anderen Reihenfolge untereinander aktiviert (in der Art von Buchstabensätze, aus deren mannigfaltigen Vereinigungen Worte und Sätze mit verschiedenem Bedeutungsinhalt gebildet werden; die Buchstaben bleiben immer nur Symbole, potenzielle Vertreter vom etwas Geschriebenen).

2.0433. Folglich, für die Info-Schöpfer ist die i-Kvalitation, als Differenziation der Aspekte von OO-UU-Wesen, stellt einen gewisse Analog der eglleroliftiven Perturbation dar, erlaubend ihnen aus spezifischen Zuständen (zum Beispiel, ALLZWISCHENHEIT),

die der gemeinsamen Manifestation den synthetischen (amplifikationellen) und rezoskontionellen (kvalitationellen) Zweigen eigen sind, «sich» – als die universellen Überträger der Information – in die ganze unendliche Menge anderer vermischter (sowohl synthetischer, als auch nichtsynthetischer) Typen der Kosmischen Wechselwirkungen zu «projizieren». Ich wiederhole noch einmal: in den synthetischen Systemen der Manifestation der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen können die Formo-Schöpfer «selbst sich» auf keinerlei Weise ohne die Wechselwirkungen mit den Info-Schöpfern bewusst werden, und die Info-Schöpfer sind nicht imstande sich wenigstens irgendwie ohne Hilfe der ihnen notwendigen Überträger der Energie – der Formo-Schöpfer manifestieren.

2.0434. Übrigens, die Formo-Schöpfer selbst – durch die Fokus-Dynamik eurer Formen der Selbstbewusstseinsformen, die ununterbrochen vom eglleroliftiven Impuls-Potenzial und der integrationellen rotationellen Dynamik des Weltgebäudes angeregt werden – sind nicht imstande der Manifestation von «sich selbst» von der Position der irrkoglyktiven Singulation bewusst zu werden, da als der Prozess ihrer Umfokussierungen immer den amplifikationellen Charakter trägt (im Selbstbewusstsein wird ständig neue, immer mehr eigenschaftsqualitative Erfahrung synthesiert). Dazu werde ich hinzufügen, dass in traditionellen Stereotypen des Denkens unter der i-Kvalitation (oder Involution, lat. Involutio – Schrumpfung) verstehen wird:

- a. Reduktion oder Verlieren an Evolution einzelner Organe, Vereinfachung ihres Aufbaus und Funktionierens;
- b. «umgekehrte Entwicklung» der Organe, Gewebe, Zellen;
- c. Atrophie der Organe;

Das heißt, ich wiederhole: gegenwärtige Deutung des Fachausdrucks «Involution» passt mehr für den Begriff «Degradation», deren aufeinanderfolgender – svilgs-sphärationeller – Prozess der Verwirklichung nur viel trägheitsbehafteterer Variante der birvulanten Konvergention darstellt.

2.0435. Auf solche Weise, seht ihr, dass trägheitsbehafteter Prozess, der von euch als «Erweiterung des Selbstbewusstseins» interpretiert wird, wird mit Hilfe der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese zwischen Energie und der Ihr entsprechenden Information auf natürliche Weise von jedem seiner Beteiligten (Formo-Schöpfer und Info-Schöpfer) in der für ihn möglichen Richtung der Entwicklung verwirklicht: für Formo-Schöpfer – in amplifikationell-integrationell (eglleroliftiv), und für Info-Schöpfer – in sumptuumisationell (irrkogliktiv). Wobei die Info-Schöpfer sind nicht imstande in ihrem Schaffen den eglleroliftiven Teil dieses Prozesses bewusst zu werden, während den Formo-Schöpfern objektiv die Möglichkeiten fehlen, «sich selbst» durch singulationelle Prozesse zu erleben. Das simultane Vorhandensein in dem Weltgebäude dieser gegenseitig ergänzenden schöpferischen Tendenzen gemeinsamer resonanzioneller Manifestation von Energie und Information kann man auf keine Weise mit dualen Kategorien gewisser «Positivität» (für e-Amplifikation) oder gewisser «Negativität» (für i-Kvalitation) identifizieren, die bis jetzt noch subjektiver Wahrnehmung der vorherrschenden Mehrheit der Menschen eigen sind.

2.0436. Jegliche psychisch spannenden (destruktiven) Zustände, die zwischen einzelnen Manifestationen des gesamten schöpferischen Prozesses gebildet werden und von euch primitiv als der «Kampf zwischen «Gut und Böse» interpretiert werden (und noch unwissender – «zwischen Gott und Teufel»!), sind in verschiedenem Maße ihrer Eigenschafts-Qualitativität für eine Menge Typen subjektiver Realitäten nur als objektive Bedingung charakteristisch, die für Erweiterung und Vertiefung der Möglichkeiten verschieden-Eigenschaftsqualitativer Synthese zwischen den Formo-Schöpfern und den Info-Schöpfern notwendig sind. Die Menschen konnten einfach NICHT keine Illusion der Dualität («den eigenschaftsqualitativen Widerspruch») von Allem in jedem der von ihnen fokussierenden Typen subjektiver Realitäten des 3-4-dimensionalen Bereiches schaffen, da im entgegengesetzten Fall könnten sie nicht die für sie notwendige Erfahrung tiefer Selbsterkenntnis in dem den Menschen eigenen Prozess der Synthese der Eigenschaften ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wil-

le-ALL-Verstandes bekommen: denn es ist unmöglich zu erfahren und «Alles Seiende» als Liebe oder als Wissen zu erleben, wenn ihr keine Möglichkeiten etwas ganz anderes (Hass, Unwissenheit) zu erkennen, was bestimmt keine von diesen Zuständen ist (obwohl Hass, Angst oder Unwissenheit – das sind nur ein sehr schwacher Grad der Manifestation von Liebe oder Wissen).

2.0437. Nur mit Hilfe des tiefen Erlebnisses des einen könnt ihr die Erfahrung der Erkenntnis des anderen bekommen, da etwas eines sich immer aus etwas anderem ergibt und ihre unterschiedlichen Vereinigungen eine Menge gewisser dritter psychomentaler Zustände und subjektiver Erlebnisse erzeugen. Für diesen Kreislauf der Synthese der Aspekte der Eigenschaften und der Formen von Energie kann weder ein Anfang, noch ein Ende geben, da alles Das (und auch die ganze unendliche Menge davon, was hinter den engen Grenzen unserer subjektiven Wahrnehmung bleibt) zusammen und in Weltgebäude Jenen Universellen Zustand darstellt, den wir mit euch äußerst beschränkt als «das Ewige Koexistenz von Allem» interpretieren.

2.0438. Zum Beispiel, wann ihr das Essen zubereitet, indem ihr dafür unterschiedliche Ingredienzen (Gemüse, Pflanzeneiweiß, Fische oder Tiere, unterschiedliche Fette und Speisewürze) verwendet, dann macht ihr euch ja keine Sorgen darüber, dass es unter den von euch verwendeten Produkten es solche «schlechte» (eurer Meinung nach – nicht gut schmeckende) Speisewürze und Gemüse gibt, wie Salz, Pfeffer, Knoblauch, Meerrettich, Ingwer, Curry, Zwiebeln und anderen gibt. Sie geschickt in bestimmter Proportion verbindend und notwendiger Wärmebehandlung unterziehen (im Grunde genommen, Handlungen begehend, die auf eigene Art den Prozess der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese imitieren), sorgt ihr nur dafür, damit das Endergebnis eures kulinarischen Schaffens harmonisch dem Geschmack nach und für Gesundheit bekömmlich ist.

2.0439. Genau ebenso verfügt Ihr auch über eure fokale Aktivität, wann Ihr EUCH Selbst als SLAA-SS-MII-Schöpfer (von 0 bis ± 12 Dimensionen), oder SSLOO-SS-SNAA-Schöpfer (von ± 12 bis ± 24 Dimensionen), oder SSUI-SS-SFAA-Schöpfer (von ± 24 bis ± 36 Di-

mensionen) oder UUYU-UU-YY-YY- und I-IITY-I-AA-A-Schöpfer bewusst werdet (höher als die Niveaus ± 36 Dimensionen), das heißt absolut nichts weder in «gutes», noch in «schlechtes» teilend, sondern in jede Art Eurer Kosmischen Tätigkeit (in der Fokus-Dynamik) nur Das hineinlegend, was im höchsten Maße fähig ist euer schöpferische Interesse im Moment Eurer simultanen Manifestation in dem einen oder dem anderen Niveau des Weltgebäudes widerzuspiegeln.

2.0440. Nach ihrem allintegrierenden Wesen sind alle «Makrokosmosformen», die, ihrerseits, jemandes «Mikrokosmosformen» sind, und alle «Mikrokosmosformen», die potenziell für andere Formo-Strukturen der Selbstbewusstseinsformen spezifische «Makrokosmosformen» sind, in der slloogrenten Fokus-Dynamik energoinformationeller Strukturen des Weltgebäudes gegenseitig ergänzende Manifestation des einheitlichen (und simultanen!) Prozesses der schöpferischen Entfaltung aller Niveaus des Selbstbewusstseins der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen, die sich nach Ihrer schöpferischen Aktivität in zwei – gegenseitig abhängende und gegenseitig ausgeglichene – Haupt-Vektoren der fokalen Anwendung der Kosmischen Kräfte allvereinigen, die wir subjektiv als «Evolution» (e-Amplifikation) und «Involution» (i-Kvalitation) bestimmen. Alle Arten und Unterarten der Formen der Kollektiven Verstandesformen mit unendlicher Verschiedenartigkeit der sie strukturierenden Typen und Unter-Typen der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die eine ganze Menge «Kosmischer Rassen» bilden, «projizieren sich» duvuyllerrterweise gegenseitig ineinander gleich in alle multipolarisationellen Richtungen der gesamten Slloogrentheit dieser Vektoren, indem sie mal universelle Fähigkeiten zur bewussten Einigung mit dem ganzen Weltgebäude erlangen, mal sich in den Zustand der unbewussten subjektiven Entidentifizierung eben mit ihm versetzen. Und so geschieht es immer – unendlich-simultanerweise, zugleich und in Allem.

2.0441. Und wenn man euch sagen wird, dass «nur die Einheitlichkeit die Höchste Wahrhaftigkeit» ist, und dass man die e-Amplifikation des Verstandes als den einzigen Weg der Erkenntnis

der Geheimnisse des Weltgebäudes als «Bewegung zur Wahrhaftigkeit» bestimmen kann, dann glaubt es nicht, da es AUF KEINERLEI WEISE EINEN BESONDEREN WEGE ZUR ERKENNTNIS DER WAHRHAFTIGKEIT GIBT und NICHT GEBEN KANN: das, was ihr subjektiv als e-Amplifikation und i-Kvalitation bestimmt, ist lediglich zwei gleichbedeutende und gleichwertige (nach ihrem sllloogrenten Wesens) Widerspiegelungen verschieden-Eigen-schaftsqualitativer schöpferischer Aktivität des allgemeinen Kosmischen Prinzips des Weltgebäudes, dessen Name – WAHRHAFTIGKEIT ist. Diese große und unendliche in Ihren Manifestationen Wahrhaftigkeit ist in den Bereichen der plasmatischen Kräfte des DDIIUYYI-Wesens (von 0 bis ± 36 Dimension) durch die Fokus-Dynamik Ihres Höchsten Kosmischen Verstandes – AYFAAR dargestellt. Schematisch kann man das sich auf folgende Weise vorstellt: beide Vektoren, die gemeinsame amplifikations-kvalitative (evolutionär-involutionäre) Fokus-Dynamik einer unendlichen Menge der nach den Typen der Birvularheit DDIIUYYI-Wesen widerspiegeln, bilden Mit Sich «Etwas» – verschieden-Eigen-schaftsqualitative Formo-Struktur (die nach dem Prinzip des «Bandes Möbius», «Sphäre Möbius» oder «Klein's Flasche» organisiert ist), die in vieldimensionale sllloogrente «Sphäroidalität» transformiert ist, und die ganze potenzielle energoinformationelle Füllung dieses «Etwas», das sich simultanerweise und auf verschiedene Weise in jedem seiner Teile manifestiert, – das ist eben auch die ganze Gesamtheit von additiven Elementen der WAHRHAFTIGKEIT oder jenes «Kosmische Mosaik», wodurch das ganze Weltgebäude strukturiert ist.

2.0442. Aber da die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins nur die eglleroliftive Konstituente des gesamten trägheitsbehafteten Prozesses der Entwicklung strukturiert, und in Ihrer ursprünglichen Resonanzionität auf keinerlei Weise die Spezifik der Zustände ihrer anderen Teile (irrkognitiv) widerspiegeln kann, dann werden wir uns mit euch in unserer weiteren Darlegung der lissiidiologie auf wiederholte Erläuterungen nicht ablenken, und konzentrieren uns, hauptsächlich, auf der Behandlung universeller Beschaffenheiten der SSNOO-SS-FFL – Vektoren der Wechselwirkungen von Kos-

mischen Kräften, die in der Fokus-Dynamik des Kosmischen Schaffens des Höchsten Kollegialen Verstandes von AYFAAR die ganze multipolarisationelle Vielfältigkeit der Richtungen amplifikationeller Agradation des Selbstbewusstseins widerspiegeln. Im Folgenden biete ich eurer Aufmerksamkeit die Haupttypen der formbildenden Zweige an, die in ihrer ganzen Gesamtheit die schöpferischen Haupt-Prinzipien Jedes dieser Vektoren der Wechselwirkungen von Kräften widerspiegeln.

12 TYPEN DER AMPLIFIKATIONELLEN ZWEIFE

DDIIUYYI-Wesen von AYFAAR

(in der Struktur der VEKTOREN der Wechselwirkungen der Kosmischen Kräfte – SSNOO-SS-FFL):

AGGLLAA-A-ALLAA

(synthetischer amplifikationeller Zweig)

SVIIUUS-S-S-SVVUU

(AKKUMULATIVER amplifikationeller Zweig)

STOORRF-F-RUURU

(GERMAFROIDER amplifikationeller Zweig)

GROAGRAA-A-ARRA

(FLUOLISTIDER amplifikationeller Zweig)

DRUDDL-L-DDRAA

(POLARIODER amplifikationeller Zweig)

DLOOGLL-O-OLLO

(PLANETOIDER amplifikationeller Zweig)

PIISSKL-L-UULLU

(DUALIRITIVER amplifikationeller Zweig)

SKAALLYARSS-A-ALLSSM
(MANIFESTIERENDER **amplifikationeller** Zweig)

SZIIYYSS-U-UYYYYU
(FORMTIVNAYA **amplifikationeller** Zweig)

MFYYYYZFF-U-UTTFFUU
(PREZENTATIVER **amplifikationeller** Zweig)

SMIIGLLTRM-I-ILMII
(KOMMUNIKATIONELLER **amplifikationeller** Zweig)

DLAALMMA-A-LLMA
(SUPRULENTER **amplifikationeller** Zweig)

12 KVALITATIONELLE ZWEIGE

DDIIUYYI-Wesen AYFAAR
(in der Struktur der **VEKTOREN der Wechselwirkungen**
der Kosmischen Kräfte – **AEYY-SSMAA-EYSS**):

VKRZYYY-YY-KKR
(rezoskontioneller **kvalitationeller** Zweig)

TTROOMMGR-TTR
(PRIMENTIVER **kvalitationeller** Zweig)

TRGOOROT-RRT
(REREGENERIERENDER **kvalitationeller** Zweig)

FLLEEFFREE-PPR
(RESÜMIERENDER **kvalitationeller** Zweig)

KSKROOPR-OOP
(RETERORISIERENDER **kvalitationeller** Zweig)

MKKRAAZZAR-RRM**(TRANSSCANNIERENDER kvalitationeller Zweig)****SFUUKRSS-FFR****(DIPOLARISIERENDER kvalitationeller Zweig)****SBOOLBLL-LLD****(GENERATIVNAYA kvalitationeller Zweig)****TLAARBSS-TTL****(MONOMIGRIERENDER kvalitationeller Zweig)****KRKLIIRR-DMM****(POLIMIGRIERENDER kvalitationeller Zweig)****ROUFFL-LLM****(POLARISIERENDER kvalitationeller Zweig)****FRDUUKL-LLM****(GARMONISIERENDER kvalitationeller Zweig)**

2.0443. Der Prozess der Untereinander-Wechselwirkungen dieser zwei Haupttypen der Vektoren, die harmonisch «in ihrem Innern» jedes je 12 Hauptverschiedenartigkeiten der Richtungen der Manifestation in der Slloogrentheit des Weltgebäudes der schöpferischen Aktivität unterschiedlicher Kategorien der Höchsten Kosmischen Verstandesformen vereinigen, kann man bedingt mit dem Prozess der Bildung in der Raum-Zeit der Tertiären Niveaus von Energo-Plasma der ganzen unendlichen Verschiedenartigkeit der Formen der Selbstbewusstseinsformen der Proto-Formen von GOOLGAMAA-A vergleichen. Die schöpferische Dynamik der Elemente von Energo-Plasma, die die Richtung jeder der Zweige der Entwicklung in jedem der aktiv wechselwirkenden Paaren der Vektoren strukturieren, basiert sich auf der energoinformationellen Grundlage einer unendlichen Menge von «eigenen» spezifischen Formo-Systemen des Weltgebäudes (individuellen

Welten, subjektiven Realitäten, Kontinuen, Konversen, Universen), die – mit Ausnahme der Formo-Schöpfer des synthetischen und der Info-Schöpfer des rezoskontionellen Zweiges – auf keine Weise mit Strukturen des Selbstbewusstseins der von euch fokussierenden Formen der LLUU-VVU-Richtung zusammenwirken, da sie ganz andere Charakteristiken der räumlich-zeitlichen Manifestation haben, die sich sehr stark von den entsprechenden funktionellen Mechanismen jedes der Analoga eurer «gegenwärtigen» NUU-VVU-Formo-Typen unterscheiden, die sich in unendlichen Prozessen der Synthese von Energo-Plasma spezialisieren (jegliche anderen mit den Formo-Schöpfern dazwischenliegend synthetisierten übrigen Zweige der Entwicklung der Form der Selbstbewusstseinsformen existieren, natürlich, jedoch sie sind schon nicht lluuuvvumisch!).

2.0444. Die Hauptbesonderheit der Fokus-Dynamiken der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen des synthetischen Zweiges, der durch verschieden-Eigenschaftsqualitative Formo-Schöpfer aller Typen und Verschiedenartigkeiten der von uns simultanerweise fokussierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturiert ist, ist die Fähigkeit zur aktiven synthetischen Umwandlung (Transmutation) von Anfangsmerkmalen der Reinen Kosmischen Eigenschaften in absolut neue Typen energoinformationeller Wechselverbindungen (die schöpferischen Kosmischen Zustände von OO-UU-Wesen), die in vollendeten f-Konfigurationen harmonisch in sich alle Beschaffenheiten der sie ursprünglich strukturierenden (Anfangs-) Ingredienz vereinigen.

2.0445. Die Formen der Selbstbewusstseinsformen, die konfigurationsweise (gemeinsam mit resonationellen Info-Schöpfern) von synthetischen Formo-Schöpfern nach den Schemen des synthetischen amplifikationellen Zweiges der Entwicklung strukturiert sind, unterscheiden sich von anderen Formen der Selbstbewusstseinsformen, die auf verschiedenniveauweise im Weltgebäude die übrigen 11 Zweige der SSNOO-SS-FFL (amplifikationelle Ströme) darstellen, durch die nur ihrer Entwicklung eigene individuelle schöpferische Engausrichtung (Typen der Birvulartheit) und durch die spezifische kosmische Funktionalität in den allgemei-

nem Prozessen, die die ganze sloogrenterwise-diffuzgente Fokus-Dynamik des Weltgebäudes (in der Art von «Schräubchen» oder «Zahnräder» in einem Uhrmechanismus) sicherstellen. Für diese Formo-Schöpfer ist eigene, ausschließliche (das heißt mit nichts anderem vergleichbare) Verschiedenartigkeit der Formen der schöpferischen Realisation der typenvielfältigen Kollektiven Kosmischen Verstandesformen charakteristisch, die sich nur in streng bestimmten Bereichen von Energo-Plasma manifestiert, deren Dimension nur durch die ihnen eigenen Typen energoinformationeller Wechselverbindungen (AGGLLAA-A-ALLAA + VKRZYYY-YY-KKR) strukturiert ist.

2.0446. Aber ihr solltet immer im Auge behalten, dass in jedem der durch Unsere UFS strukturierten Bereiche – die an die schöpferische Aktivität der Formo-Schöpfer anderer Paaren der Zweige der Entwicklung «grenznah» sind – die ganze Verschiedenartigkeit der Formen der Selbstbewusstseinsformen – die sich nach diesem Kosmischen Schema entwickeln, sich duvuyllerrt-diffuzgenterweise verändernd – sich mit der uns eigenen Fokus-Dynamik in die ganze Menge jener Formen der Selbstbewusstseinsformen gleichmäßig transgressiert (migriert), die (nach den für sie charakteristischen Merkmalen) in jedem der Niveaus der Dimensionen der Formo-Schöpfer der übrigen elf Paare herausgebildet wurden. Es fällt mir schwer diesen Moment unserer mit euch gemeinsamen simultanen Existenz auf irgendeine Weise mit Hilfe wenigstens irgendwelcher assoziativen Beispiele zu konkretisieren, da die von uns synthetisierten Vorstellungen auf keinerlei Weise jene gemeinsamen Merkmale widerspiegeln können, die anderen Typen energoinformationeller Wechselwirkungen zwischen den Formo- und Info-Schöpfern eigen sind.

2.0447. Wodurch unterscheiden sich prinzipiell untereinander die einen und die anderen Formen der Selbstbewusstseinsformen? Zum Beispiel, wenn zur schöpferischen Aufgabe von Uns, als der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins des synthetischen amplifikationellen Zweiges, die ununterbrochene Synthese («Vereinigung-Integration») mit den Info-Schöpfern aller Reinen Kosmischen Eigenschaften des rezoskontionellen («resonazionell-informatio-

nelle Konzentration») kvalitationellen Zweiges gehört, dann spezialisieren sich die Elementen des Kosmischen Verstandes, die andere amplifikationelle Zweige des Weltgebäudes strukturieren, in ganz anderen Prozessen, die von uns nur sehr bedingt mit solchen subjektiven Vorstellungen assoziiert werden können, wie:

- «Akkumulation-Sublimation-Selbstreproduktion» (SVIIUUS-S-S-SVVUU),
- «Fließarbeit-Beweglichkeit-Intensifikation» (GROAGRAA-A-ARRA),
- «Umorientierung-Deformation-Umbau» (DRUDDL-L-DDRAA),
- «Formation-Konstruktion-Beständigkeit-Trägheit» (DLOOGLL-O-OLLO),
- «Vereinigung-mit-der-Grenzscheidung, Diesselbigkeit-mit-dem-Unterschied» (STOORRF-F-RUURU),
- «Dualisation-Rhythmisation-Entgegensetzung» (PISSKL-L-UULLU),
- «Demonstration-Orientierung-Spezialisierung» (SKAALLY-ARSS-A-ALLSSM),
- «Formotisierung-Konzeptualisierung-Potenzialisierung» (SZIIYYSS-U-UYYYU),
- «Ähnlichkeit-Identität-Gleichartigkeit-Resonanzionität» (MFYYYZFF-U-UTTFUU),
- «Kommunikationsstärke-Aktivität-Anziehungskraft-HARMONITÄT-Kovarllertheit-Liylustsivität» (SMIIGLLTRM-I-ILMII),
- «Heftigkeit-Plötzlichkeit-Chaotischheit-Spontaneität» (DLAALMMA-A-LLMA)...

2.0448. Zum Beispiel, das Schaffen der Formo-Schöpfer, die die ganze Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen organisieren, die sich in der 12 eigenschaftsqualitativen Schöpfung des AYFAAR durch die f-Konfigurationen des AKKUMULATIVEN amplifikationellen Zweiges der Entwicklung manifestieren, ist die höchst vertiefte Selbstentfaltung und Selbsterkenntnis ALLER Elemente der Schöpfungen von AYFAAR in irgendeinem der

Reinen Kosmischen Eigenschaften gerichtet. Das heißt die ganze Fokus-Dynamik einer unendlichen Menge Formo-Schöpfer dieses Zweiges, die auch durch die ihm eigenen Typen von TOO-UU- und SVOO-UU-Wesen ausgedrückt wird, kann man bedingt in 12 Ströme unterteilen, in jedem von denen tiefe Synthese der Information organisiert wird, die nur einem der 12 Reinen Kosmischen Eigenschaften eigen ist:

- 1) SVUULLUU-SS-LLUU - Vertiefung in der Slloogrentheit der Konfigurationen der Info-Schöpfer der RKE ALL-Liebe-ALL-Weisheit;
- 2) SVAAGGAA-SS-GGAA - Vertiefung in der Slloogrentheit der Konfigurationen der Info-Schöpfer von RKE ALL-Wille-ALL-Verstandes;
- 3) SVYUYUFFAA-SS-FFYUYU - Vertiefung in der Slloogrentheit der Konfigurationen der Info-Schöpfer von RKE ALL-Ganzheitlichkeit;
- 4) SVIIVVII-SS-VVII - Vertiefung in der Slloogrentheit der Konfigurationen der Info-Schöpfer von RKE ALL-Bestrebtheit;
- 5) SVIITTII-SSTTII - Vertiefung in der Slloogrentheit der Konfigurationen der Info-Schöpfer von RKE ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit;
- 6) SVYYUYUYUYU-SS-YYUYU - Vertiefung in der Slloogrentheit der Konfigurationen der Info-Schöpfer von RKE ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit;
- 7) SVIHKHKHVVA-SS-MMAA - Vertiefung in der Slloogrentheit der Konfigurationen der Info-Schöpfer von RKE ALL-Wissen-ALL-Informiertheit;
- 8) SVIHKHKHVVA-SS-KHKHVAA - Vertiefung in der Slloogrentheit der Konfigurationen der Info-Schöpfer von RKE ALL-Ergiebigkeit-ALL-Erfülltheit;
- 9) SVAAFFII-SS-MMII - Vertiefung in der Slloogrentheit der Konfigurationen der Info-Schöpfer von RKE ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit;

- 10) SVUULLGGUU-SS-NNUU - Vertiefung in der Slloogrentheit der Konfigurationen der Info-Schöpfer von RKE ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität;
- 11) SVOOLLOO-SS-MMOO - Vertiefung in der Slloogrentheit der Konfigurationen der Info-Schöpfer von RKE ALL-Mobilität-ALL-Anwesenheit;
- 12) SVVUUTTUU-SS-TTUU - Vertiefung in der Slloogrentheit der Konfigurationen der Info-Schöpfer von RKE ALL-Einheitlichkeit.

2.0449. Dieses Beispiel führe ich dafür an, um eure Vorstellungen davon zu erweitern, dass das ganze Weltgebäude (darunter auch der Höchste Kosmische Verstand von AYFAAR) nicht nur von synthetischen Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturiert wird, sondern auch von Formo-Strukturen, die mit Hilfe anderer Prinzipien der schöpferischen Vereinigungen verschiedener Typen von Energie mit verschiedenen Typen der Information gebildet werden, Information mit Information, Energie mit Energie. Der rein synthetische Teil des Weltgebäudes (das heißt das, was wir mit euch «mit eigenen Augen» in einer ganzen Menge jener Kontinuen wahrnehmen können, wo sich «unseren» NUU-VVU-Formo-Typen manifestieren), sowie auch Jedes Universums-Wesen (jedes Grades der Eigenschafts-Qualitativität, beginnend mit 3, 6, 12, 24, 36... und endend mit Zilliarden Typen von Dimension), beträgt in der slloogrenten Fokus-Dynamik absolut aller typenvielfältigen Kollektiven Kosmischen Verstandesformen des Weltgebäudes bedeutend weniger als 1%).

2.0450. Universelle Prinzipien von Birvulartheit, Diffuzgentheit und Slloogrentheit erlauben den Konfigurationen jeglicher nichtsynthetischen Formen der Selbstbewusstseinsformen alle Gruppen von Kontinuen unserer mit euch bewussten Manifestationen zu strukturieren, aber, kraft des Prinzips der Resonazionität ist die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer «unserer» NUU-VVU-Formen einfach nicht imstande mit ihnen bewusste energoinformationelle Wechselwirkungen aufzustellen, da in der Raum-Zeit die gemeinsamen «Punkte» der Anwendungen fehlen, die individuell für unsere und ihre Typen der schöpferischen Aktivität charakteristisch sind. Aber sowohl im Höchsten Verstand von AYFAAR,

als auch im Weltgebäude gibt es solche Typen nichtsynthetischer Formen der Selbstbewusstseinsformen (Formo-Wesen), in deren Fokus-Dynamik aktiv eben auch Info-Schöpfer irgendeiner der Dominanten eingesetzt werden, die von den Formo-Schöpfern «unserer» NUU-VVU-Formen – entweder ALL-Liebe-ALL-Weisheit, oder ALL-Wille-ALL-Verstandes synthesiert werden.

2.0451. Zum Beispiel, in der von mir oben aufgeführten Liste möglicher Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des AKKUMULATIVEN amplifikationellen Zweiges gibt es solche realisationellen Ströme, die die ganze schöpferische Aktivität der Formo-Schöpfer nach der nichtsynthetischen Vertiefung in der Slloogrentheit der r-Konfigurationen der Info-Schöpfer der Eigenschaften ALL-Liebe-ALL-Weisheit (SVUULLUU-SS-LLUU) oder auf nichtsynthetische Vertiefung in der Slloogrentheit der r-Konfigurationen der Info-Schöpfer der Eigenschaften ALL-Wille-ALL-Verstandes (SVAAG-GAA-SS-GGAA) orientiert. Das erlaubt den nichtsynthetischen Formo-Wesen sich aktiv und engspezifisch in allen Typen synthetischer Kontinuen zu manifestieren, wo die ihnen eigene Information sich dominanterweise manifestiert. Beim rezessiven Zustand des von Ihnen allseitig vertiefenden RKE sind mannigfaltige Manifestation dieser Formo-Wesen in dem Wahrnehmungssystem der synthetischen Formen der Selbstbewusstseinsformen auch möglich, aber in bedeutend wenigerem Grad – je nach der Intensität der rezessiven Wechselverbindungen, die zwischen den Formo-Schöpfern der für sie gemeinsamen OO-UU-Wesen synthesiert wurden: je höher die Aktivität der hintergrundmäßigen Eigenschaften ist, desto höher die Möglichkeiten für ihre Manifestation.

2.0452. Übrigens, gerade deshalb subjektive Realität, die parallel in den «menschlichen» Kontinuen von der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins einer ganzen Menge von anderen Proto-Formen herausgebildet werden, unterscheiden sich so stark von «unseren mit euch»: in ihnen gibt es andere, als in unserer mit euch subjektiven Realität (das heißt die von menschlichen Vorstellungen über «selbst sich» und «die umgebende Wirklichkeit» strukturiert ist), Möglichkeiten für mannigfaltige Manifestationen allmöglicher nichtsynthetischer Formo-Wesen.

2.0453. Es ist einfach nicht möglich für mich charakteristische Besonderheiten anderer amplifikationeller Zweige ausführlicher und zugänglicher für euer Verständnis zu beschreiben, kraft des Fehlens bei Menschen wenigstens irgendwelcher elementaren und entfernten Vorstellungen über die Existenz ähnlicher Formen der Manifestation der schöpferischen Aktivität der Höchsten Kosmischen Verstandesformen. Je nach der immer höheren Stabilisierung in eurem Selbstbewusstsein des umfokussierenden Prozesses in der Iluuvvumischen Richtung der Entwicklung wird sich nicht nur das iissidiologische Wissen vervollkommen, sondern auch eure individuellen (extrasensorischen) psychomentalen Fähigkeiten, die euch mit Hilfe tiefer Meditationen über Kosmische Kodes erlauben werden, selbstständig immer neue und neue, bedeutend universellere Vorstellungen sowohl über «Euch Sich», als auch über die euch umgebenden Wirklichkeit zu entfalten.

2.0454. Was wenigstens ungefähre Entfaltung der realisationellen Prinzipien, die den 12 kvalitationellen Zweigen (Vektor AEYY-SSMAA-EYSS) eigen sind, dann werden wir hier mit euch auf noch mehr Schwierigkeiten stoßen, da durch die schöpferische Aktivität aller Info-Schöpfer sich die Ursachen solcher – eurer Wahrnehmung vollkommen unzugänglichen – Zustände von Energo-Plasma widerspiegeln, die selbst in geringem Grad wenigstens irgendwie bildlich und assoziativ sogar in euren kühnsten subjektiven Vorstellungen nicht widerspiegeln können. Aber nichtsdestotrotz versuche ich gewisse Ansatzpunkte für die Aktivierung eures Denkens, eurer Logik und Intuition in dieser Richtung zu geben. Ihr dürft nicht vergessen, dass alle meine weiteren bedingten Vergleiche und Charakteristiken der Beschaffenheiten der Schöpfer der Information lediglich sehr schwache Widerspiegelungen jener assoziativen Bilder sind, die wenigstens irgendwie subjektiv von euch in zu beschränkten Bedingungen ihrer Manifestation in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer eurer «gegenwärtigen» Formen der Selbstbewusstseinsformen identifiziert werden können.

2.0455. Erstens, keins der Bestandelemente jedes der kvalitationellen Zweige hängt, an und für sich, von der Dynamik der Zeit ab, obwohl auch kann sich im Weltgebäude nur in der Vereinigung

mit f-Konfigurationen der Formo-Schöpfer manifestieren, die Raum-Zeit strukturieren. Zweitens, diese Besonderheiten kann man bedingt mit verschiedenen Typen der Manifestation in den Strukturen des Weltgebäudes individueller schöpferischer Aktivität allmöglicher Verschiedenartigkeiten der Information vergleichen, aber nicht so, wie wir mit euch fähig sind sie subjektiv untereinander wahrzunehmen und zu vergleichen (das heißt nach dem Grad der Eigenschafts-Qualitativität irgendwelcher der uns schon geläufigen Manifestationen), sondern nach den Typen (der Aspekte) der von dieser Information verwirklichenden Realisation in der gesamten außerzeitlichen Slloogrentheit von Energo-Plasma.

2.0456. Zum Beispiel, wie ich schon sagte, von der Teilnahmeaktivität in diesem «Gebiet» der gesamten Slloogrentheit der f-Konfigurationen von Energo-Plasma der Aspekte des rezoskontionellen Zweiges (VKRZYYY-YY-KKR) hängt der Grad der Manifestation solcher spezifischen Beschaffenheiten der Formen der Selbstbewusstseinsformen, wie Resonazionität und Fähigkeit zur «Konzentration» der Information ab, ohne die keine zwischen-Eigenschaftsqualitative Synthese einfach zustande kommen könnte. Die schöpferische Aktivität der Aspekte des HARMONISIERENDEN Zweiges (FRDUUKL-LLM), der duvuyllerrt gegenüber den Beschaffenheiten des vorhergehenden ist, verstärkt bedeutend ähnliche Tendenzen, indem er die Bedingungen für Harmonisierung, Universellisierung von den untereinander verschiedenen-Eigenschaftsqualitativen Merkmale der Information bei Ihrer Manifestation in verschiedenen Niveaus der Strukturen des Weltgebäudes sicherstellt. Zum Beispiel, die Beschaffenheit der Info-Schöpfer wird anschaulich bei ihrer aktiven Wechselwirkung mit den Formo-Schöpfern sehr unstabiler Formen der Selbstbewusstseinsformen demonstriert, die den SUPURULENTEN amplifikationellen Zweig (DLAALMMA-A-LLMA) strukturieren. Als Ergebnis davon bekommt solch eine vereinigte Eigenschaft wie ALLAUSGEGLICHENHEIT die Möglichkeit, sich im Weltgebäude durch entsprechende Formen der Selbstbewusstseinsformen schöpferischer Wechselwirkungen in Energo-Plasma aus der, man sollte glauben, ganz impersepten, spontanen und absolut «chaotischen» Fokus-Dynamik zu manifestieren.

2.0457. In anderen «Abschnitten» der gesamten Sllloogrentheit von Energo-Plasma gibt es in höherem Grad die Möglichkeiten für die Realisation des REGENERATIVEN Zweiges (TRGOOROT-RRT), und folglich, auch der Beschaffenheiten für «Widerherstellung», «Dublieren», «Projizierung» der Aspekte der Information durch die mannigfaltigsten Typen der f-Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen, was seine Besonderheiten solcher Beschaffenheit von Energo-Plasma wie Sllloogrentheit ausdrückt. Bei engen Wechselwirkung Ihrer Info-Schöpfer mit «vereinigend-trennenden» Beschaffenheiten der Formo-Schöpfer des HERMAFROIDEN amplifikationellen Zweiges (STOORRF-F-RUURU) bekommen die von ihnen strukturierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen die Möglichkeit für beständige Manifestation in entsprechenden Formo-Strukturen des Weltgebäudes, was sich besonders charakteristisch in Beschaffenheiten solcher vereinbaren Eigenschaften wie ALLKORRELATIVITÄT widerspiegelt (Möglichkeit für die Bildung absoluter gegenseitiger Abhängigkeit, Wechselverbindungen vom allem mit Allem und umgekehrt).

2.0458. Die zu der schöpferischen Aktivität der Info-Schöpfer dieses kvalitationellen Zweiges duvuyllerrt sehr nahen – die aber ganz anders von verschiedenen Typen Kollektiver Kosmischer Verstandesformen realisiert werden – Beschaffenheiten stellen die Aspekte des TRANSSKANIERENDEN Zweiges (MKKRAAZZAR-RRM) sicher, die, konstruktionsorganisatorische Besonderheiten der Formo-Schöpfer des PLANETOIDEN amplifikationellen Zweiges benutzend, zusammen mit ihnen alle Verschiedenartigkeit der Formen der Manifestation der vereinbaren Eigenschaft ALLREDUKTIVITÄT (Möglichkeit für «gegenseitige Projektierung» der birvulyarten Merkmale der komplizierten f-Konfigurationen in die einfachste und umgekehrt) organisieren.

2.0459. Die Beschaffenheiten der Info-Schöpfer des POLIMIGRIERENDEN Zweiges (KRKLIIRR-DMM) zur Manifestation der Information in den für sie, man sollte glauben, unpassendsten Formen der Selbstbewusstseinsformen erlaubt den nichtresonanzionellen (lokal unvereinbaren) «Abschnitten» der f-Konfigurationen verschiedener Formen die in etwas untereinander ähnlichen Merkmale zu manifestieren und durch sie energoinformationelle Wech-

selwirkungen zu verwirklichen. Besonders anschaulich wird das beim gemeinsamen Schaffen dieser Info-Schöpfer mit den Formo-Schöpfern des REPRESENTATIVEN amplifikationellen Zweiges ausgedrückt, als Ergebnis davon manifestieren sich realisationelle Formen der vereinbaren Eigenschaften der ALLPOLARITÄT.

2.0460. Dieser Typ der schöpferischen Aktivität zwischen den Info-Schöpfern und den Formo-Schöpfern könnte sich, seinerseits, nicht ohne die hintergrundsmäßige Teilnahme in ihm der Info-Schöpfer des POLARISIERENDEN kvalitationellen Zweiges (ROUFFLL-LLM) verwirklichen. Und bei ihrer dominanten Wechselwirkung mit den Formo-Schöpfern des KOMMUNIKATIONELLEN amplifikationellen Zweiges manifestieren sich im Weltgebäude die Träger der vereinbaren Eigenschaft ALLKOMMUNIKATIVITÄT, dank denen in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen ununterbrochen die Impulse der Irrkognitivität und Eggerolitivität initiiert werden, das heißt ihre Ausgangsbedürfnisse nach dem informationellen und energetischen gegenseitigen Austausch untereinander.

2.0461. Die Sphäre des Schaffens der Info-Schöpfer des POLIMIGRIERENDEN Zweiges ist duvuyllerrterweise durch die schöpferische Aktivität der Aspekte der MONOMIGRIERENDEN Zweiges (TLAARBSS-TTL) «inkrustiert», wodurch in allen Formo-Strukturen sich universelle Beschaffenheit der Birvulartheit – energoinformationelle gegenseitige Durchdringlichkeit (gegenseitige Überschneidung, «gegenseitige Projizierung») zwischen sloogrenten f-Konfigurationen einer ganzen unendlichen Menge verschiedenen-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen und Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen manifestiert. Gerade die Info-Schöpfer des MONOMIGRIERENDEN Zweiges organisieren in allmöglichen Verschiedenartigkeiten der Fokus-Dynamik des Weltgebäudes in etwas untereinander «ähnliche» (nach den für uns mit euch undenkbaren verallgemeinernden Merkmalen) Verschiedenartigkeit der schöpferischen Aktivität, die wir subjektiv als die Richtung der Entwicklung interpretieren.

2.0462. Die Manifestation der Beschaffenheiten der Info-Schöpfer des POLIMIGRIERENDEN Zweiges kann man am folgenden Beispiel de-

monstrieren. Wir mit euch, als biologische Analoga der LLUU-VVU-Proto-Formen von GOOLGAMAA-A manifestieren uns in dem 3-4-dimensionalen Bereich, verwirklichen svilgs-sphärarationell alle unsere Umfokussierungen ganz in Übereinstimmung mit dem lluuuvvumischen Schema der Synthese, sich dabei simultanerweise in der Raum-Zeit in allmögliche Formen der Selbstbewusstseinsformen multipolarisieren, in deren Fokus-Dynamik die einen oder die anderen protoformischen Richtungen der Entwicklung vorherrschen, die der gesamten Diffuzgentheit der Manifestation der LLUU-VVU-Formen eigen sind. Uns ständig streng in den bedingten Grenzen der lluuuvvumischen Richtung umzufokussieren, erlauben uns nicht die tensoriellen (dissonazionellen) Zustände, die durch das Fehlen der dafür notwendigen beständig synthetisierten (kovarllerten) energoinformationellen Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern der zwei unseren Dominanten (ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-ALL-Verstandes) und der Formo-Schöpfern der zehn übrigen Reinen Kosmischen Eigenschaften hervorgerufen sind.

2.0463. Die Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins der derzeit von uns fokussierenden NUU-VVU-Konfigurationen ist reichlich durch eine Menge SFUURMM-Formen strukturiert, die «karmonationelle Einsprengungen» darstellen, die svilgs-sphärarationell und engspezifisch durch nicht dominanten Formo-Schöpfer einer Menge anderer Proto-Formen synthetisiert sind, die diffuzgent gegenüber der Fokus-Dynamik unseres LLUU-VVU-Wesen sind. Gerade dank einer Menge dieser informationellen «Einsprengungen» hat multipolarisationelle Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen die Tendenz sich mehr oder weniger von «zentraler» Richtung der Entwicklung zu unterscheiden, die für das lluuuvvumische Schema der Synthese vorrangig ist, da auf die Eigenschafts-Qualitativität der Umfokussierungen aktiv die Kräfte der Wechselverbindungen einwirken, die anderen Typen der Birvulartheit eigen sind. In diesem – in verschiedenen Richtungen der Entwicklung simultanerweise multipolarisationellen – Zustand verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokus-Dynamik unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen stellt gut mit sich das für alle bekannte Bild aus dem Krylow's Fabel «Schwann, Krebs und Hecht» dar.

2.0464. In diesem komplizierten Prozess besteht die Rolle der Info-Schöpfer des MONOMIGRIERENDEN Zweiges darin, um die dominanten Formo-Schöpfer mit den für sie notwendigen informationellen Fragmenten oder mit den schon fertigen Aspekten der anderen Reinen Eigenschaften für die Verwirklichung ihrer amplifikationellen Hauptfunktionen zu versorgen: die Synthese der Illuvvumischen Richtung mittels aufeinanderfolgender Vereinigungen, eigenschaftsqualitativer «Reinigung» und «Umformatierung» verschieden protoformischer SFUURMM-Formen in jene Form der Selbstbewusstseinsformen, die auf die beste Weise die Bedingungen dieses Schemas der Synthese befriedigen. Gerade dieser egleroliftiven Versorgung der Fokus-Dynamik der dominanten Formo-Schöpfer dienen allmögliche umfokussierende «Mechanismen» unseres – Illuvvumischen – Typs des Selbstbewusstseins, die für die Transformation und Transmutation typenvielfältiger svilgs-sphärationeller Erlangungen und Sammlungen notwendig sind, die ununterbrochen und reichlich im informationellen Raum von der parallelen Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer unterschiedlicher protoformischer Formen der Selbstbewusstseinsformen modelliert werden. Die Hauptrolle in der Funktion dieser «Mechanismen» spielen die Info-Schöpfer des MONOMIGRIERENDEN Zweiges.

2.0465. In diesen Prozessen helfen ihnen die Info-Schöpfer des RESÜMIERENDENEN Zweig (FLLEEFFREE-PPR), deren Rolle in der Verallgemeinerung und Verbindung ganz verschieden-Eigenschaftsqualitativer Information für die Versorgung absoluter Unveränderlichkeit aller ihrer Merkmale bei jeglicher Typen der Wechselwirkungen sowohl zwischen Info-Schöpfer, als auch zwischen allmöglichen Formo-Schöpfer besteht, was Ihr Hauptprinzip – Ganzheitlichkeit (unteilbare sloopgrente Einheitlichkeit) zusammenstellt. Als Ergebnis aktiver Wechselwirkungen dieser Info-Schöpfer mit den Formo-Schöpfern des FLYUOLISZIEDEN amplifikationellen Zweiges werden die Bedingungen für die Manifestation in dem Weltgebäude der Formo-Träger der vereinbarten Eigenschaft ALLDIESELBIGKEIT.

2.0466. Die schöpferische Aktivität der Info-Schöpfer des POLARISATSIONELLEN Zweiges bringt ins Gleichgewicht und modifiziert in die ihm

dem Sinn nach («entgegengesetzten») Typen des Kosmischen Schaffens die Tätigkeit der Info-Schöpfer der POLARISATIONELLEN Zweiges (SFUUKRSS-FFR), wodurch im Weltgebäude sich quasi «Spiegel-» oder «antagonistische» (gegenüber jeder anderen schöpferischen Aktivität) Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen manifestieren, in deren die Formen der Selbstbewusstseinsformen die Formo-Schöpfer der Wahrnehmungssysteme den Sinn und Inhalt jedes «Abschnittes» der Manifestation des informationellen Stroms aber genau als Gegenteil interpretiert. In die engen Wechselverbindungen mit den Formo-Schöpfern des DIALIRITIVEN amplifikationellen Zweiges eingehend, stellen sie die Möglichkeiten für die Manifestation im Weltgebäude der Aspekte der vereinbaren Eigenschaft ALLMODULATIVITÄT sicher. Es sei auch bemerkt, dass dank der Tätigkeit gerade dieser Info-Schöpfer ist in allen Niveaus der Manifestation verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen der ein oder der andere Grad der Zustände der Multipolarisationität und Dualität möglich (einer gewissen subjektiven Entgegengesetztheit von etwas einem gegenüber etwas anderem).

2.0467. Als duvuyllerte gegenüber den Info-Schöpfern der POLARISATIONELLEN Zweiges ist die Sphäre des Schaffens der Info-Schöpfer der GETERORISIERENDEN Zweiges (KSKROOPR-OOP), wodurch im Weltgebäude das Prinzip des beständigen energoinformationellen gegenseitigen Gewichtsausgleiches jedes «Abschnittes» der Slloogrentheit gegenüber eigenschaftsqualitativen Manifestationen in jeglichen ihren anderen «Abschnitten» erfüllt wird. Bei ihrer Wechselwirkung mit den Formo-Schöpfern des POLAROIDEN amplifikationellen Zweiges kommen günstige Bedingungen für die Manifestation im Weltgebäude der vereinbaren Eigenschaft ALLIDENTITÄT auf.

2.0468. Dank dem Vorhandensein der impulsartigen Natur der Info-Schöpfer des GENERATIVEN Zweiges (SBOOLBLL-LLD), der stabile «Selbstreproduktion» und Aufrechterhaltung der absolut ganzen Information – durch die entsprechenden Formo-Strukturen des amplifikationellen Zweiges – in den Zustand der simultanen beständigen Manifestation sicherstellen, gibt es in Energo-Plasma prinzipielle Möglichkeit für Verwirklichung irgendwelchen energoinformationel-

len Wechselwirkungen zwischen allen Schöpfern gleich in allen typenvielfältigen und verschieden eigenschaftsqualitativen Niveaus. Die Besonderheiten der dominanten Wechselwirkungen dieser Info-Schöpfer mit den Formo-Schöpfern des MANIFESTIERENDEN amplifikationellen Zweiges erzeugen im Weltgebäude spezifische Bedingungen für die Manifestation der vereinbaren Eigenschaft ALLREPRODUKTIVITÄT.

2.0469. informationell-verteilende Rolle in diesem ganzen komplizierten Prozess wurde auf die Info-Schöpfer des PRIMENTIVEN Zweiges (TTROOMMGR-TTR) auferlegt, die die schöpferische Aktivität der Info-Schöpfer jedes Typs spezifischer Information sicherstellen, die nur ihren Funktionen eigen ist. Außerdem, bei dominanter Wechselwirkung mit den Formo-Schöpfern des AKKUMULATIVEN amplifikationellen Zweiges dieser Info-Schöpfer stellen die Bedingungen für die Manifestation der vereinbaren Eigenschaft ALLTRANSFORMIERTHEIT sicher.

2.0470. Hier konnte ich mehr oder weniger bestimmt nur das beschreiben, was wenigstens in irgendeinem Grad der UFS-Dynamik Meiner Universellen Wahrnehmung kraft dessen zugänglich ist, dass gewisse «Projektion» dieser Prozesse einen bestimmten Teil energoinformationeller Wechselverbindungen zwischen den Info- und Formo-Schöpfern zusammenstellen, die allgemeine Prozess der Manifestation aller Formen der Selbstbewusstseinsformen in spezifischen «Abschnitten» der Sllloogrentheit der Konfigurationen der synthetischen und rezoskontionellen Zweige sicherstellen. Das heißt ohne entsprechende Teilnahme der Info-Schöpfer der obengenannten Zweige an der Verwirklichung energoinformationeller Wechselverbindungen zwischen dem synthetischen und rezoskontionellen Zweige kann es sich um keine günstigen Bedingungen für Unsere mit euch Manifestation (als SLAA-SS-MII-, SSLOO-SS-SNAA- und SSUI-SS-SFAA-Schöpfer) in den synthetischen f-Konfigurationen der Tertiären und Sekundären Zuständen dieses DDIIUYI-Wesens handeln. Aber das ist ein sehr-sehr unbedeutender «Querschnitt» jener Kosmischen Prozesse, die dem Energo-Plasma und der gesamten Universellen Form Ihrer Manifestation – Weltgebäude eigen sind.

2.0471. Sich bedingungslos den Kosmischen Gesetzen und ihren zahlreichen Prinzipien unterordnend (obwohl die Zweige Selbst

auch in irgendeinem Grad mit sich sowohl Gesetze, als auch Prinzipien widerspiegeln), wirken die Info-Schöpfer Jeder der kvalitationellen Zweige simultanerweise nicht nur mit Jedem der amplifikationellen Zweige zusammen, allmögliche Bedingungen der Manifestation von Energo-Plasma verwirklichend, sondern auch untereinander, das heißt mit Jedem der 11 übrigen kvalitationellen Zweige (obwohl auch nicht ohne Teilnahme an diesen Prozessen entsprechender Formo-Schöpfer, wie, zum Beispiel, in OLLAKT-DRUOTMM-Systeme und FLUU-VVU-Komplexe). Dasselbe betrifft auch Formo-Schöpfer: in unendlicher Vieldimensionalität der Strukturen des Weltgebäudes gibt es eine Menge solcher Formo-Systeme, die die ganze Vielfältigkeit der Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern der amplifikationellen Zweige gebildet wurden (obwohl auch nicht ohne Teilnahme an diesen Prozessen entsprechender Info-Schöpfer).

2.0472. Solche Formo-Systeme können nicht nur von zwei oder DREI Zweige gebildet werden, sondern auch von ihrer ganzen Vielheit, indem sie dabei slloogrente f-Konfigurationen von unglaublichsten undenkbarsten Komplettierungen bilden. Dasselbe kann man auch über die Prinzipien multipler Wechselwirkungen zwischen allen kvalitationellen Zweigen sagen, die durch die nur den Info-Schöpfern eigenen Mechanismen der Manifestation der Information (spezifische Varianten der «Fokalität», in der Art von wahlweiser Konzentration der Fokusse der Dualen Widerspiegelung der OLLAKT-DRUOTMM-Systeme oder FLUU-SSMM – der Universelle multipolarisationelle Impulse – FLUU-VVU-Komplexe) in Energo-Plasma (und in spezifischen Systeme des Weltgebäudes) ihre Typen der integrationell-differenziationellen schöpferischen Aktivität bilden.

2.0473. In der Kosmischen Schöpfung des Höchsten Verstandes von AYFAAR, auf der Grundlage energoinformationeller Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern der 12 amplifikationellen Zweige und der Info-Schöpfer der 12 kvalitationellen Zweige, ist die ganze Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen organisiert, die simultanerweise die Raum-Zeit des DDIUYYYI-Wesens dieses Typs strukturieren. Ich erinnere euch noch einmal daran, dass weder «12», noch «24», noch «36», noch

irgendwelche andere Ordnung des ZWISCHEN-UNIVERSUMS-«Gleichaktes», der objektiv allmögliche Typen und Grade der Manifestation im Weltgebäude spezifischer energoinformativeller Wechselbeziehungen (das heißt Niveaus der Dimensionen) zwischen unterschiedlichen Formo-Schöpfer widerspiegelt, kein Begrenzungsfaktor in der simultan-holochronen Dynamik der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen in der ganzen unendlichen Verschiedenartigkeit der Universums-Wesen sein kann – es existieren immer Billionen unterschiedlicher Typen von amplifikationellen, kvalitationellen und anderen Typen der Zweige, die im Weltgebäude schöpferische Existenz der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen organisieren. Aber bis auf weiteres ist diese Information unzugänglich und unbegreiflich für mein Wahrnehmungssystem.

2.0474. Nach dem Grad der Kovarllertheit von den kvalitationellen Zweigen, die charakteristische Beschaffenheiten deren Info-Schöpfer gegenseitig die schöpferische Aktivität der Formo-Schöpfer des synthetischen amplifikationellen Zweiges ergänzen und stimulieren, außer des von mir schon genannten rezoskontionellen Zweiges, kann man auch den PRIMENTIVEN Zweig hervorheben, deren Info-Schöpfer gemeinsam mit den Formo-Schöpfern des AKKUMULATIVEN Zweiges aktiv in der Synthese eines der 12 Paaren der Vereinigten Eigenschaften ZWISCHEN-Universums-IY-YYA-AA-A-Wesen – ALLTRANSFORMIERTHEIT beschäftigt sind. Was gibt es hier Gemeinsames mit dem Schema der Synthese, das «Unserem» Sternen-Wesen eigen ist, werdet ihr fragen? Das, dass diese Vereinigten Eigenschaft das Hauptziel des Schaffens des Höchsten Verstandes des Sternen-Wesens SSAILLIIRISS ist, das hochkovarllert («paarweise») gegenüber der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer «Unserer» AIILLIISS ist, und das auch die schöpferische Aktivität des Höchsten Verstandes des 12 Vereinigten Sternen-Logos – ARGLAAM strukturiert.

2.0475. Gerade jener Typ des Kosmischen Schaffens, das gemeinsam von Formo-Schöpfern und Info-Schöpfern dieses Paares der Vereinigten Eigenschaften – ALLZWISCHENHEIT und ALLTRANSFORMIERTHEIT realisiert wird – erlaubt den Höchsten Verstandesformen der beiden

Sternen-Wesen (AIIIISS und SSAIIIRISS) sich aktiv an der Strukturierung der Fokus-Dynamik aller TOO-UU-Wesen von ARGLAAM teilzunehmen, deren Höchste Verstand bei weitem nicht die höchste Form der Kosmischen schöpferischen Aktivität darstellt*.

2.0476. Die ganze simultane Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des 12-Eigenschaftsqualitativen Typs der Schöpfungen dieses DDIIUYI-Wesens, dank ihrer gegenseitig ergänzenden Wechselwirkung mit den Schöpfern der 12 amplifikationellen und der 12 kvalitationellen Zweige, hat die Möglichkeit in einen noch vollkommeneren Typ der schöpferischen Aktivität – U-IU-YI-UU-U zu transgressieren (die Niveaus der Selbsterkenntnis des Höchsten Verstandes von AYFAAR durch das 24-Eigenschaftsqualitative I-IY-YYA-AA-A-Wesen).

2.0477. Zum Beispiel, harmonische gegenseitige Ausgleichung der Eigenschaften der Schöpfer des synthetischen und rezoskontionellen Zweige führt zur Bildung in der Schöpfung von AYFAAR solcher vereinbaren Eigenschaft, wie Allzwischenheit, die zur idealen Zwischen-Komponente des Kollektiven Kosmischen Verstandes ist, die im vollkommenen und harmonischen Grad in sich die Beschaffenheiten jedes der 12 OO-UU-Wesen widerspiegelt. Parallel damit ebenso original und eigenartig werden auch übrige elf Paaren folgender Stadien des Prozesses der Selbsterkenntnis von AYFAAR durch Seine Schöpfung gebildet, – aber nur schon nach dem I-I-ILLII-LLAA-A-Prinzip der Manifestation, das heißt eines sowohl 24-Eigenschaftsqualitativen ZWISCHEN-Universums-Wesens. Es ist sehr kompliziert für mich diese Momente zu erklären und unglaublich kompliziert wenigstens irgendwie zu demonstrieren, ohne die geringste Möglichkeit zu haben, mich wenigstens auf eine der bei euch existierenden subjektiven Vorstellungen zu stützen.

* sieh. «Wörterbuch der Fachausdrücke» - ULGRUU, OOIYSSMII-LLMI, ASSVAAT, EY-FFMI EY-LLII

Kapitel VI

Slloogrente Wechselverbindungen der Formo-Systeme der individuellen Welten mit den Universumy des Weltgebäudes

2.0478. Im ersten Band nahmen wir mit euch schon genug ausführlich und skrupulös solchen wichtigsten iissiidiologischen Begriff durch, wie die Fokus-Dynamik. Deshalb ist das Wichtigste, dass die Tatsache der Manifestation jeglicher Form der Selbstbewusstseinsformen in den einen oder den anderen konkreten Bedingungen des Raumes und der Zeit ganz und gar von eigenschaftsqualitativer Konstituente ihrer Fokus-Dynamik abhängt, das heißt von spezifischen Besonderheiten der fokalen Konfigurationen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer, die, eigentlich, auch ihre Verwirklichung sicherstellen. Da energoinformationelle Wechselverbindungen dieser Formo-Schöpfer simultanerweise in eine Menge verschieden protoformischer Re-zomiralen «projiziert sind», dann kann sich auch die Realisation jeder der synthetischen Vereinigungen zwischen diesen Wechselverbindungen im höchsten Maße in dem Selbstbewusstsein nur durch streng bestimmte duvuyllerrte Gruppen der räumlich-zeitlichen Kontinuen widerspiegeln: «individuelle» oder «persönli-

che», die in höherem Grad engspezifische Beschaffenheiten der Schemen der Synthese der einen oder der anderen Proto-Formen widerspiegeln (zum Beispiel, von «Menschen», «Katzen», «Vögel», «Fische», «Pilze», «Pflanzen», «Bakterien» und so weiter); von «Planeten», deren Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer sich auf der simultanen realisationellen Aktivität der ganzen Verschiedenartigkeit der Proto-Formen gründet, die fokale Konfiguration dieses planetaren Wesens in jedem der Bereichen Seiner subjektiven Manifestation strukturieren; sowie von Sternen, Galaxien und Universums-Gruppen von PVK.

2.0479. Je nach dem Grad «individueller» energoinformationeller Resonazionität der Formo-Schöpfer eurer Fokus-Dynamik mit den charakteristischen engspezifischen Besonderheiten irgendwelcher konkreten der genannten Gruppen von PVK, seid ihr immer fähig, euch nur in jenen der schon existierenden Bedingungen zu manifestieren, die im höchsten Maße euren «laufenden» realisationellen Interessen übereinstimmen. In der für euch günstigsten Variante der Lösung der Frage eurer konkreten subjektiven Selbstbewusstwerdung in der einen oder der anderen Gruppe «individueller» PVK spielt der Faktor der Zeit (das heißt das Vorhandensein in der Fokus-Dynamik einer ganzen Menge von verschiedenen eigenschaftsqualitativen dissonazionellen Entfernungen) obwohl auch wesentliche, jedoch nicht die entscheidende Rolle. Die Hauptrolle darin, in welcher von einer Menge möglicher «Punkte» der Slloogrentheit der Raum-Zeit ihr euch «persönlich» in diesem Augenblick eurer subjektiven Selbstwahrnehmung bewusst werden könnt, gehört nicht der Zeit, sondern der Information, die ihr in diesem Augenblick durch die Fokus-Dynamik eurer Form der Selbstbewusstseinsformen modelliert.

2.0480. Je mehr eigenschaftsqualitativer (in höherem Grad synthetisierter) sie ist, desto wahrhaftigkeitstreuer ist sie; je wahrhaftigkeitstreuer ist sie, desto mit Hilfe universellerer Energie der Formo-Schöpfer wird sie realisiert und, folglich, bildet auch viel harmonischer eure psychomentalen und physischen Zustände gegenüber den Formen der Manifestation der euch umgebenden Wirklichkeit. Und je harmonischer eure

Fokus-Dynamik ist, desto in mehr eigenschaftsqualitative ausgeglichene Gruppen räumlich-zeitlicher Kontinuen manifestiert sich eure Form der Selbstbewusstseinsformen. Und, natürlich, viel ausgeglichene Kontinuen sind durch Szenarien der höheren Resobereichen von Dimension strukturiert, deshalb stellen sie günstigere und effektivere Möglichkeiten für eure hochschöpferischen Realisation sicher.

2.0481. Alle duvuyllerrten Gruppen von Kontinuen bilden die Fokus-Dynamiken einer zahllosen Menge der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die mit ihren fokalen Konfigurationen in jeder resonanzionellen Zone der Raum-Zeit verschiedene Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen darstellen. Energo-informationelle synthetische Wechselverbindungen der Formo-Schöpfer «individueller» Fokus-Dynamiken jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen werden in einer bestimmten eigenschaftsqualitativen Aufeinanderfolge verwirklicht, bildend gemeinsame slloogrente «Verfechtungen» einer Menge unsichtbarer «fokaler Spinnweben» – Formo-Systemen individueller Welten, die, indem sie sich untereinander nach den für sie gemeinsamen kovarllerten Merkmale zusammenstellen, in unterschiedlichen «Zonen» der Manifestation der Raum-Zeit allmögliche Typen protoformischer subjektiver Realitäten bilden. Jene Typen subjektiver Realitäten, deren Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen über die Fokus-Dynamiken aller übrigen sie umgebenden Formen der Selbstbewusstseinsformen dominiert, bildet aus bedingten räumlich-zeitlichen Strukturen – Kontinuen dieser Proto-Formen, deren Fokus-Dynamik in höherem Grad die Vorstellungen widerspiegelt, die gerade diesen Formen der Selbstbewusstseinsformen entsprechen.

2.0482. Aber das bedeutet nicht, dass die Realität der nicht dominierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen keine eigene PVK bildet. Die Fähigkeit zur subjektiven Wahrnehmung konkret der einen oder der anderen Gruppen von PVK wird ganz durch die Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamik bestimmt, mit deren Hilfe aus jeder Gruppen in die Fokus-Dynamik resonanzionell nur jene energoinformationellen Wechselverbindungen und Vor-

stellungen herangezogen werden, die in höherem Grad charakteristische Besonderheiten irgendeines Schemas der Synthese widerspiegeln. Zum Beispiel, alle «menschlichen» Gruppen von PVK (durch das zweidominante Schema der Synthese ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Wille-ALL-Verstandes realisiert wird), zu welchen zeitlichen Strömen sie auch gehören mag, sind sloogrenterweise durch eine zahllose Menge duvuylerrter Gruppen allmöglicher protoformischer PVK strukturiert (aller uns mit euch umgebenden Tiere, Pflanzen, Mikroorganismen, Mineralien, Atomen und elementaren Teilchen).

2.0483. Aber da energoinformationelle Wechselverbindungen, die der Fokus-Dynamik jeder dieser Gruppen eigen sind, sind wir fähig nur mit Hilfe jener engspezifischen Vorstellungen wahrzunehmen, die aus unsere eigene Fokus-Dynamik bilden. Wenn unsere Wahrnehmungssysteme fähig wären, sich mit den Vorstellungen selbst zu identifizieren, die der Fokus-Dynamik anderer Proto-Formen eigen sind, dann würden sich die bedingten «Grenzen» des sogenannten «menschlichen» Kontinuums bedeutend «erweitern», und die sie unterscheidenden Merkmale würden sich «ausgleichen», indem sie in unsere Fokus-Dynamik (und folglich, auch in die Wechselbeziehungen zwischen Menschen) eine ganze Menge für uns neuer Vorstellungen heranziehen. Alle Typen von PVK sind nicht nur diffuzgent nach den sie strukturierenden protoformischen Wechselverbindungen, sondern auch sloogrent nach ihrer Natur: jeder Typ von PVK kann fokalerweise nur mittels Fokus-Dynamiken einer ganzen Menge anderer Typen von PVK realisiert werden, die ihn strukturieren (und er, zu gleicher Zeit, strukturiert mit seiner Fokus-Dynamik jeden von ihnen). Diese Bedingtheit der Begriffe «verschieden protoformische PVK» und charakteristische Besonderheiten der sie bildenden tieferen Wechselverbindungen müsst ihr gut verstehen und unterscheiden, damit ihr euch ferner in euren subjektiven Vorstellungen nicht irrt.

2.0484. Die Fokus-Dynamik der PVK jedes Typs (zum Beispiel, von «Menschen») basiert sich auf den Vorstellungen, die einer ganzen Menge der Formo-Systeme individueller Welten eigen sind,

die in jeder der resonanzionellen Zonen der Raum-Zeit bei jeder rotationellen Verschiebung spezifischer Besonderheiten der Fokus-Dynamiken jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen organisiert werden, die sich gemeinsam durch ein bestimmtes Schema der Synthese realisieren (zum Beispiel, für Menschen – das ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Wille-ALL-Verstandes). In jede «Quanten-Verschiebung» seiner Fokus-Dynamik «legt» jeder Mensch die nur ihm eigenen individuellen Vorstellungen über «sich selbst» und über seine umgebende Welt ein: ob er gut oder schlecht ist, welche Möglichkeiten gibt es für die Realisation laufender Interessen dieser «Persönlichkeit», was in dieser Welt einem nicht passt, was man darin ändern wollte und so weiter, und sofort. Die ganze Summe dieser verschiedenen eigenschaftsqualitativen subjektiven Vorstellungen – die augenblicklich aus der ZÄF einer «Persönlichkeit» pro eine «Quanten-Verschiebung» (rotationelle Verschiebung dieser NUU-VVU-Form) «entpackt wurden», sich mit allen übrigen individuellen Vorstellungen vereinigend, die pro dieselbe «Quanten-Verschiebung» in dem Selbstbewusstsein einer zahllosen Menge anderer Menschen «entpackt wurden», die in verschiedenen resonanzionellen Zonen der Raum-Zeit leben (nicht nur auf der Erde, sondern auch in allen Universen!) – organisieren in der slloogrenten Fokus-Dynamik des Weltgebäudes engspezifische f-Konfiguration, die durch bestimmten Typ energoinformationeller Wechselverbindungen strukturiert ist, der im Großen und Ganzen für «menschliche» RezoMiralen – Formo-System individueller Welten subjektiver Realitäten charakteristisch ist, die Gruppen «menschlicher» PVK bilden.

2.0485. Das heißt tatsächlich jedes Formo-Systems der Welten stellt die ganze Gesamtheit verschieden eigenschaftsqualitativer Vorstellungen dar, die pro eine «Quanten-Verschiebung» absolut allen Vertreter dieses Typs des Kollektiven Kosmischen Verstandes «entpackt wurden». Da diese Vorstellungen der Wechselverbindungen mit SFUURMM-Formen einer Menge Proto-Formen anderer Typen der KKR strukturiert sind, dann spiegeln sie sich alle mit der ihnen eigenen Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität simultanerweise in jeder «Quanten-Verschiebung» wider. Wobei, mit Rücksicht auf ihre unendliche Verschieden-Eigenschafts-Qualita-

tivität manifestieren sie sich in Raum und in Zeit alle zusammen, und nach dem Grad ihrer Kovarllertheit zueinander organisieren sie sich resonazionell in Formo-Systeme individueller Welten jeder der Gruppen typenvielfältiger PVK: irgendwelche der «entpackenden» SFUURMM-Formen (zum Beispiel, Menschen), die in höherem Grad miteinander vereinbar sind (die aber unvereinbar oder weniger gleichbedeutend einander gegenüber sind), manifestieren sich durch die «Quanten-Verschiebung» in den – für sie gemeinsamen! – Bedingungen und werden, auf solche Weise, zum Teil der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer aus den einen Gruppen «menschlicher» PVK; andere SFUURMM-Formen, indem sie sich gemeinsam nach den nur ihnen eigenen Merkmalen vereinigen, werden in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer anderer Gruppen von PVK herangezogen.

2.0486. Da diese Wechselverbindungen kovarllerterweise von entsprechenden Formo-Schöpfern simultanerweise nach allen Typen der KKR selbst organisiert werden, dann in der fokalen Konfiguration jeder der Gruppen von PVK «projizieren» sich spezifisch energoinformationelle Wechselverbindungen nur zwischen den Formo-Schöpfern der vereinbaren – in diesen Bedingungen der Manifestation! – Typen von KKR, und die mit ihnen unvereinbaren SFUURMM-Formen werden auch resonazionell nach den ihnen eigenen Merkmalen – aber schon in fokale Konfigurationen der Formo-Schöpfer anderer Gruppen von PVK vereinigt. Da stellt sich heraus, dass wenn man aus individueller Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamiken ausgeht, in jeder Gruppe von PVK kann sich visuell und schöpferisch nur streng ein bestimmter Satz verschieden-Eigenschaftsqualitativer (untereinander nach irgendwelchen für sie gemeinsamen Merkmale vereinbaren) Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestieren: bestimmte Rassen und Typen der Menschen (Arten, Völkerschaften, Nationen), Arten und Klassen von Tieren, Pflanzen, Mikroorganismen, Mineralien.

2.0487. Zum Beispiel, jene Vorstellungen, die ihr jetzt in «der individuellen Quanten-Verschiebung» der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer eures Selbstbewusstseins «entpackt», sind eigen-

schaftsqualitativ auf keinerlei Weise mit fokalen Konfigurationen der Formo-Schöpfer jener «persönlichen» Interpretationen eurer Stereo-Formen vereinbar, die sich «hier und jetzt» in anderen Gruppen «menschlicher» PVK bewusst werden. Deshalb subjektiv seid ihr – «hier», und sie – «dort»: der Grad der Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität eurer Fokus-Dynamiken bildet auch zwischen allen euren NUU-VVU-Konfiguration nicht nur räumliche, sondern auch zeitliche Beschränkungen, dadurch quasi in verschiedenen Gruppen von PVK all diejenige eigenschaftsqualitative Unterschiede widerspiegelnd, die allen Formen der Selbstbewusstseinsformen eurer LLUU-VVU-Form (Stereo-Form) eigen sind. Genauso – resonanzionell und duvuyllerrterweise, das heißt ganz in Übereinstimmung mit dem Grad der Kovarlllertheit der Vorstellungen, die für alle übrigen Proto-Formen charakteristisch sind – organisieren sich selbst fokale Konfigurationen der Formo-Schöpfer aller Gruppen übriger protoformischer PVK.

2.0488. Also, man kann sagen, dass jedes Formo-Systems der Welten mit sich in der Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes minimale Grenze der fokalen Wechselverbindungen widerspiegelt, die für die «projektionelle» Darstellung einer ganzen Menge von rezomiralen Strukturen in einer multipolarisationellen trägheitsbehafteten Vereinigung verschieden-Eigenschaftsqualitativer, aber untereinander kovarlllerter fokaler Wechselverbindungen einer bestimmten Menge Proto-Formen notwendig sind. Gerade auf individuellen Merkmalen, die jedem Formo-Systemen der Welten eigen sind, gründet sich das slloogrente System unterschiedlicher Typen der Birvulartheiten (die zwei-, drei-, vier- und so weiter dominante Schemen der Synthese in einer bestimmten Richtung der Entwicklung der Fokus-Dynamik Jedes der KKR darstellen). Die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer jedes Typs der Birvulartheit ist durch charakteristische, nur ihm eigene, SFUURMM-Formen strukturiert, das heißt informationelle Vereinigungen, die sich eigenschaftsqualitativ von Vorstellungen der Formen der Selbstbewusstseinsformen aller übrigen Typen von Kollektiven Kosmischen Verstandesformen unterscheiden, die sich nach anderen Schemen der Synthese umfokussieren.

2.0489. **Formo-Schöpfer der Formo-Systeme der Welten, die ähnliche Verschiedenartigkeit der Birvulartheiten strukturieren** (das heißt die sich untereinander nur nach höherer oder niedrigerer Aktivität der Formo-Schöpfer der Dominanten – die diesem Schema der Synthese eigen sind – gegenüber der Aktivität der Formo-Schöpfer jener Reinen Eigenschaften unterschieden, die in diesem Schema rezessiv sind), bildet in der Raum-Zeit nach bestimmten Merkmalen vereinbare Typen subjektiver Realitäten heraus, deren ganze Menge spezifischer verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokus-Dynamiken in individuellen Wahrnehmungssystemen jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen – die sich simultanerweise in diesem Bereich der Dimensionen manifestieren – einmaliges «Bild der umgebenden Wirklichkeit» bilden oder dass, was wir räumlich-zeitlicher Kontinuum nennen.

2.0490. **Zum Beispiel, die Spezifik der Wechselverbindungen der Formo-Systeme der Welten, die sich auf dem zweidominanten Schema der Synthese des lluuuvumischen Typs der Birvulartheit basieren** (alldiejenigen, die wir subjektiv als «Menschen» bestimmen), trägt einem tiefen psychischen Umgang und einer engen physischen Annäherung (Vereinigung in unterschiedliche Gemeinschaft durch das Vorhandensein gewisser gemeinsamer Merkmale in subjektiven Vorstellungen) in einen Gruppen von PVK von bestimmten, obwohl auch nach der Eigenschafts-Qualitativität ihrer Fokus-Dynamiken überaus mannigfaltigen, Formen der Selbstbewusstseinsformen bei (Menschen unterschiedlicher Rassen, Nationalitäten, Völkerschaften, Glaubensbekenntnissen), was erlaubt, sich simultanerweise in verschiedenen zeitlichen Strömen sehr unterschiedliche Typen von Kollektiven Bewusstseinsformen der Menschheit zu manifestieren, die durch die ganze Verschiedenartigkeit der von ihnen bildenden subjektiven Realitäten irgendwelcher der charakteristischen Beschaffenheiten des Kollektiven Kosmischen Verstandes des LLUU-VVU-Wesens widerspiegeln.

2.0491. **Die ganze Menge typengleicher Kontinuen** (zum Beispiel, die lluuuvumischen oder die subjektiv von uns nach jeder der anderen Proto-Formen bestimmt werden), die sich simultanerweise in verschiedenen Bereichen der Dimension manifestieren, bildet in

den RezoMiralen viel globalere bedingte energoinformationelle Bildungen – energoinformationelle Konversen (EIK), die die ganze Verschiedenartigkeit spezifischer Fokus-Dynamiken darstellen, die jedem Typ der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen eigen sind, die verschiedene Typen von Universum in jedem der Bereichen der Dimension strukturieren. Zum Beispiel, acht energoinformationeller Konversen aller Illuvvumischen Kontinuen, die sich simultanerweise im Bereich von 2 bis 10 Dimension manifestierten, spiegeln durch die Struktur der sllougrenten energoinformationellen Wechselverbindungen der RezoMiralen absolut alle energoinformationellen Wechselverbindungen wider, die in allen zeitlichen Strömen durch die Fokus-Dynamik absolut aller menschlichen Formen der Selbstbewusstseinsformen verwirklicht werden, die den Kollektiven Kosmischen Verstand der LLUU-VVU strukturieren (wiederhole: jeder Konversum spiegelt alle energoinformationellen Wechselverbindungen zwischen den Formen der Selbstbewusstseinsformen der LLUU-VVU in irgendeinem Bereich der Dimension wider).

2.0492. Das heißt kann man sagen, was jeder energoinformationelle Konversum stellt einen universellen Mechanismus der Widerspiegelungen spezifischer fokaler Wechselverbindungen dar, die sich simultanerweise in den Grenzen bestimmter Typen der Birvulartheit und in den Grenzen eines Bereiches der Dimension manifestieren. In Wirklichkeit ja ein Konversum – das ist ein sehr subjektiver und bedingter Begriff, der spezifische Besonderheiten der uns eigenen diskreten Typs des Denkens widerspiegelt und, ist analogisch dem Begriff PVK, wird von mir nur zur Bequemlichkeiten (Gegenständlichkeit, Konkretheit) unserer weiteren logischen Überlegungen eingeführt.

2.0493. Zum Beispiel, es gibt eine zahllose Menge «menschlicher» räumlich-zeitlicher Kontinuen, die von subjektiver Fokus-Dynamiken der «Menschen» herausgebildet wurden, die mit ihren NUU-VVU-Konfiguration eine Menge simultaner Varianten der «Geschichten der Menschheitsentwicklung» strukturieren, die in vollkommen verschiedenen subjektiven menschlichen Realitäten des 3-4-dimensionalen Bereiches manifestiert sind. Alle diese

«Geschichten» – ein Ergebnis des Schaffens des Kollektiven Verstandes der Menschheit eines energoinformationellen Konversums, der (das ist sehr wichtig im Gedächtnis zu behalten!) selbst eine elementare Struktureinheit der sloogrenten fokalen Konfiguration des EIKs des nächsten, mehr eigenschaftsqualitativen 4-5-dimensionalen Bereiches ist. Die ganze verschieden-Eigenschaftsqualitative Fokus-Dynamik der Flaks-Analoga der NUU-VVU-Formen der LLUU-VVU, die sich in den von ihnen subjektiv ausbildenden Menschlichen Kontinuen des 4-5-dimensionalen Bereiches entwickeln und die in ihren Bedingungen der Manifestation die ganze Menge der «Geschichten der Entwicklung der plasmatischen Menschheit» realisieren, die energoinformationell mit Hilfe der Fokus-Dynamik der vuoldsenen Analoga der NUU-VVU-Formen sichergestellt und organisiert wird, die den energoinformationellen Konversum des 5-6-dimensionalen Bereiches strukturieren, und so weiter.

2.0494. Der Kollektive Verstand jeder Proto-Form bildet in der Raum-Zeit jedes Bereiches seine eigenen subjektiven räumlich-zeitlichen Kontinuen, die sich eigenschaftsqualitativ sehr stark voneinander unterscheiden, denn jeder von ihnen ist, erstens, von der realisationellen Dynamik der Formo-Schöpfer der ihm eigenen eigenschaftsqualitativen Dominanten strukturiert, und zweitens, die PVK selbst, werden von den Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen irgendwelcher einen Proto-Formen gebildet, die nicht nur durch verschiedene Verhältnisse der Aktivitätsniveaus der Formo-Schöpfer der synthesierenden Dominanten charakterisiert werden, sondern auch durch verschiedene Verhältnisse zwischen Aspekte der dominanten und der grundsmäßigen Eigenschaften.

2.0495. Zum Beispiel, es wäre sehr schwer für die Ameisen, die in ihrem «Ameisen»-Kontinuum vor zweihundert-dreihundert «Jahren» lebten, die Prinzipien der schöpferischen Realisation «gegenwärtiger» Ameisen zu verstehen. Und «gegenwärtige» Ameisen, die im zentralen Afrika leben und ihre spezifischen Vorstellungen über die sie umgebende Welt (PVK) haben, würden nicht gleich die Ameisen, zum Beispiel, des nördlichen Russlands verstehen, da ungeachtet

dessen, dass der Manifestationsbereich bei ihnen eins und derselbe ist, aber subjektive «Ameisen»-Realität sind unterschiedlich, da sie von vollkommen unterschiedlichen Vorstellungen der Ameisen von Afrika und Sibirien über die umgebende Wirklichkeit herausgebildet wurden. Genauso werden auch die PVK aller übrigen Proto-Formen ausgebildet. Bei «Menschen» unterscheidet sich ein wenig der Begriff Kontinuum von dem analogischen Begriff bei Tieren und übrigen Proto-Formen nur deshalb, was zwischen allen «Menschen» ein starkes Kommunikationssystem existiert, das mit der einen und derselben Information aller Länder sicherstellt ist. Deshalb bildet die Mehrheit der «Menschen» ihre subjektiven Wechselbeziehungen mit der umgebenden Welt ungefähr gleich. Aber wenn man in einem zeitlichen Strom subjektive Realitäten vergleicht, die von SFUURMM-Formen der Vertreter «zivilisierter» Gesellschaft herausgebildet wurden und diejenige, die von weniger komplizierten und tiefen Vorstellungen der Menschen ausgebildet werden, die schwach entwickelte («dritte») Länder, oder Völker des äußersten Norden von Sibirien, Berg-Tibets, Tian Shan, Stämme von nordamerikanischen Indianer oder australischen Aborigines bewohnen, dann werden das schon unterschiedliche subjektive menschliche Realität sein, die die eine und dieselbe Gruppe von PVK strukturieren.

2.0496. Wie viele Proto-Formen sich in jedem der bedingten Bereiche manifestieren, die duvuyllerrterweise ineinander übergehen, so viele existieren auch energoinformationelle Konversen, die ihren spezifischen formbildenden Systemen die ganze schöpferische synthetische Dynamik dieser Proto-Formen in der ganzen unendlichen Menge allmöglicher Varianten subjektiver Realisation ihrer Fokus-Dynamiken sicherstellen. Zum Beispiel, in dem 3-4-dimensionalen Bereich neben «menschlichen» Konversen sind simultanerweise manifestiert: Konversen von «Ameisen», «Affen», «Hunden», «Katzen», «Bären», «Vögel» (mit «Untergruppen»), von «Insekten» (mit Untergruppen), «Fischen» (mit Untergruppen), «Walen-Delphinen», «Pflanzen» (mit Untergruppen), «Mineralien» (mit Untergruppen), «Mikroorganismen» (mit Untergruppen) und viele-viele anderen energoinformationellen Konversen, die mit der für sie gemeinsamen Information alle ihre räumlich-zeitlichen Kontinuen vereinigen.

2.0497. Geheimnisvolle und von uns auf keinerlei Weise vorstellbare Form der Selbstbewusstseinsformen, die Billionen Typen von Kollektiven Verstandesformen in Billionen Galaktischen Formo-Systemen strukturieren, bilden auch simultanerweise mit allen «irdischen» Proto-Formen, auf der Grundlage der ihnen eigenen subjektiven Vorstellungen über «sich selbst» und über ihre umgebende Wirklichkeit in den ihnen eigenen Bereichen der Dimension eigene Kontinuen, die nach Typen und Verschiedenartigkeiten der Birvulartheit sich auch duvuyllerrterweise in ihre Konversen transformieren. Wobei man darf nicht vergessen, dass der von mir verwendete Begriff «allgemeine Fokus-Dynamik der Konversen», die simultanerweise von zwei Impuls-Potenzialen initiiert wird, ist sehr bedingt, da die «gegenseitig ausgleichenden» Beschaffenheiten der Impuls-Potenziale Selbst holochron gegenseitige Nivellierung jeder Fokus-Dynamiken mit Hilfe der zwei gleichwertigen subjektiven Effekten voraussetzen, die in dem Selbstbewusstsein gebildet werden:

- a. schöpferische Aktivität der Info-Schöpfer, die als Ergebnis des irrkoglyktiven Impulses manifestiert wurde, tritt in resonanzionelle Wechselverbindungen mit den eglleroliftiven Tendenzen der Formo-Schöpfer, bildend allmögliche verschieden-Eigenschaftsqualitative Niveaus der Dimension, und resonanzionell – das heißt dimensionsweise – «wird» in alle duvuyllerrten Gruppen räumlich-zeitlicher Kontinuen mittels Transgression der Information (SFUURMM-Formen), die mehr synthetisiertere fokale Konfigurationen strukturiert, in die weniger synthetisiertere fokale Konfigurationen «projiziert»;
- b. als Ergebnis der Einwirkungen des eglleroliftiven Impulses wird jede «differenzierte Umprojizierung» in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer sofort von ihrer duvuyllerrten «integrationellen Umprojizierung» aus weniger synthetisierteren fokalen Konfigurationen in mehr synthetisiertere kompensiert.

2.0498. Auf solche Weise, in der rezomiralen Struktur des Weltgebäudes selbst verändert sich objektiv absolut nichts, sondern in jedem Bereich der Dimensionen findet quasi nur unendliche Menge subjektiver multipolarisationeller Effekte statt, die simul-

tanerweise im informationellen Räumen aller Formen der Selbstbewusstseinsformen durch slloogrente Beschaffenheiten ihrer Fokus-Dynamiken verwirklicht wurden. Dieser Moment der Illusorität davon, dass wir unter dem Begriff «Existenz» verstehen, ist sehr wichtig tief und richtig zu verstehen:

- a. weder im informationellen Raum des Selbstbewusstseins verändert sich etwas – alle ungleichartigen Fragmente der OLLAKT-DRUOTMM-Systeme, FLUU-VVU-Komplexe und andere ihnen ähnliche Analoga informationeller Systeme, befinden sich immer in dem absolut ausgeglichenen, außerzeitlichen Zustand, indem sie mit sich in der Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes die «Projektionen» des universellen Zustandes «Alles-Was-Ist» darstellen;
- b. noch in fokalen Rezmiralen der Manifestation, die alle Formo-Systeme strukturieren, sind jegliche der von uns subjektiv vorstellbaren Veränderung, die wir als Fokus-Dynamik bestimmen, auch nicht objektiv, da absolut alle Wechselverbindungen zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Fokus-sen gleich im einheitlichen Augenblick der Ewigkeit gebildet wurden und nun werden bloß trägheitsbehaftet von allen Formen der Selbstbewusstseinsformen für die Modellierung (und genauer gesagt, Widerspiegelung, Wiederherstellung aus dem schon vorhandenen Satz möglicher Vereinigungen) subjektiver Vorstellungen über «selbst sich» und über ihr «Umfeld», das heißt über «die umgebende Wirklichkeit» benutzt.

2.0499. Es sei auch bemerkt, dass die ganze unendliche Menge von Konversen, nach bestimmten Ähnlichkeitsmerkmalen der ihnen eigenen Typen der Birvulartheit, werden aufeinanderfolgend untereinander in die charakteristischen duvuyllerrten eigenschaftsqualitativen Gruppen (unter-Obertöne von Felder-Bewusstseinsformen, Plan-Obertöne von Felder-Bewusstseinsformen, Kosmische Plan-Niveaus, Kosmische Komplex-Pläne und so weiter*) vereinigt, indem sie in der Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes noch kompliziertere energoinfor-

* Bereiche der Plasmatischen Kräfte sieh. «Wörterbuch der Fachausdrücke» der Iissiidiologie

mationelle Sphären des Schaffens – Kosmische Universumy bilden, die in sich das absolut ganze Potenzial der Energie und der Ihr eigenen Information enthalten (das heißt die absolut ganze Erfahrung der Existenz aller Kollektiven und Kollegialen Verstandesformen), die mit sich alle möglichen Richtung multipolarisationeller «Umprojizierung» von Fokus-Dynamiken aller Formen der Selbstbewusstseinsformen der synthetischen Universen in all-möglichen Niveaus der Manifestation widerspiegeln.

2.0500. Das bedeutet, dass die sloogrente fokale Konfiguration des Höchsten Verstandes «unseres» Weltgebäudes, ist durch fokale Konfigurationen einer unendlichen Menge typenvielfältiger Universums-TOO-UU-Wesen strukturiert, ist durch energoinformationelle Kraft-Wechselwirkungen einer unendlichen Menge Kosmischer Universumy gebildet, die die Haupt-Mechanismen darstellen, die absolut alle Möglichkeiten der schöpferischen Realisation für alle TOO-UU-Wesen sicherstellen. Wenn man sich so ausdrücken kann, stellen die Universumy in der Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes «fokale Proto-Typen» (eigenartige Etalons) seines nachfolgenden, höchst harmonischen und ausgeglichenen Zustandes dar, in den schlussendlich endgültig die ganze sloogrente Fokus-Dynamik des SSS-Wesens – Die Reinen Kosmischen Eigenschaften (LIIIIY-FFMI-LLI) transmutiert werden.

2.0501. Aus den dissonationellen Zuständen einer ganzen unendlichen Menge von SFUURMM-Formen, die in dem einen oder dem anderen Grad der Fokus-Dynamik aller Formen der Selbstbewusstseinsformen eigen sind, bilden wir mit euch quasi (das heißt wählen nur resonanzionell aus den schon fertigen Szenarien des informationellen Raumes des Selbstbewusstseins) die uns umgebende Wirklichkeit – eine der unendlichen Vielheiten der Verschiedenartigkeiten «menschlicher» subjektiver Realitäten. Jedes Mal auf die eine oder die andere Weise unsere aufeinanderfolgenden Wahlen durch irgendwelche logischen Beweisgründe oder unbewusste psychische Reaktionen motivierend, setzen wir den Effekt der eigenschaftsqualitativen Resonanz der Fokus-Dynamik unser «Persönlichkeit» mit fokaler Konfiguration (energoinformatio-

neller Parameter) des einen oder des anderen «Punktes» der Manifestation der Raum-Zeit voraus und, auf solche Weise, wählen quasi individuell (bestimmen unbewusst zum diesem Moment) charakteristische Beschaffenheiten «von uns selbst» und «der uns umgebenden Wirklichkeit».

2.0502. Wann ähnliche Wahlen simultaner Weise von einer Menge typengleicher Formen der Selbstbewusstseinsformen (zum Beispiel, Menschen) verwirklicht werden, dann ist das gesetzmäßige Ergebnis solcher gesamten Fokus-Dynamik simultane Manifestation in den Wahrnehmungssystemen dieser Formen eines bestimmten Typs subjektiver Realität. Die die einen und dieselben Typen menschlicher (oder jeglicher anderen) subjektiver Realitäten strukturieren duvuyllerrterweise eine Menge Gruppen «menschlicher» Kontinuen, die sich voneinander durch Bedeutungen der ihnen eigenen dissonationellen Entfernungen unterscheiden, und folglich, «gehören» zu verschiedenen zeitlichen Strömen. Der Unterschied in den dissonationellen Entfernungen zwischen typengleichen PVK kann subjektiv sowohl in Jahrzehnten und Jahrhunderten, als auch in Äonen der Zeit ausgedrückt werden (jeder Äon schließt in sich einige geomagnetische Ären – Hunderte Millionen von Jahren) ein.

2.0503. Auf welche Weise werden durch die Slloogrentheit der Fokus-Dynamiken aller Formen der Selbstbewusstseinsformen der Raum-Zeit in subjektiven Wahrnehmungssystemen spezifisch gebildet und in verschiedenem Maße alle jene Besonderheiten widergespiegelt, die wir als «unser Lebensraum» charakterisieren? Ich sage gleich, dass das ein äußerst und äußerst komplizierter für euer diskretes Verständnis Prozess ist. Lasst uns versuchen, uns darüber Aufschluss am Beispiel des PVK des 3-4-dimensionalen Bereiches zu verschaffen. Jede «Persönlichkeit», indem sie sich in ihren individuellen Wahlen durch die ihr eigenen Vorstellungen über «sich selbst» und über «die umgebende Welt» leiten lässt, aktiviert jedes Mal während des Treffens von ihr irgendeiner konkreten Entscheidung (SFUURMM-Formen, die ihrem individuellen ODS eigen sind) in bestimmten Abschnitten des menschlichen Rezomirals einen bestimmten Satz verschieden-Eigenschaftsquali-

tativer kovarllter Wechselverbindungen zwischen einer riesigen Menge von schon fertigen fokalen Vereinigungen. Das Ergebnis dieser Aktivierung ist das, dass wir die Fokus-Dynamik dieser Form der Selbstbewusstseinsformen nennen.

2.0504. Stellt euch vor, dass in diesem subjektiven «Prozess» (der, nicht zu vergessen, objektiv in einem-einzigen bedingten Augenblick verwirklicht und vollendet wurde!) eine unendliche Menge menschlicher «Persönlichkeiten» teilnimmt, die simultanerweise in allen «historischen Epochen» und «Äonen der Zeit» manifestiert sind, die allerdings nicht nur auf diesem Planeten wohnen, sondern auch auf einer Menge anderer Planeten, die in diesem Bereich der Dimension mannigfaltige Typen menschlicher subjektiver Realitäten und Kontinuen strukturieren. Im Zusammenhang damit, dass jeder Typ der Birvulartheit (das Schema der Synthese) auf eigene Art in der Fokus-Dynamik das Prinzip der Diffuzgentheit widerspiegelt, dann werden in diesem subjektiven Prozess nicht nur menschliche «Persönlichkeit» eingeschlossen, sondern auch eine ganze Menge der Formen der Selbstbewusstseinsformen übriger Proto-Formen, mit denen bei Menschen (in allen zeitlichen Strömen) mehr oder weniger enge energoinformationelle Wechselverbindungen (Weisen des psychomentalen Umganges) aufgestellt sind.

2.0505. Auf solche Weise, in der gesamten Sll oogrentheit des rezomiralen Systems des «hexaederischen» Bereiches der Dimension, aufgrund diffuzgenter (hintergrundsmäßiger) Anwesenheit in den Fokus-Dynamiken der Menschen spezifischer SFUURMM-Formen der einen oder der anderen protoformischen Richtungen, werden die Fokusse nicht nur «menschlicher» Rezomiralen aktiviert, sondern auch die Fokusse der Karmo-Formen, die einer Menge protoformischer Rezomiralen eigen sind. Irgendwelche von ihnen resonieren mehr miteinander, irgendwelche weniger. Nach dem Vorhandensein in verschieden-Eigenschaftsqualitativen Fokus-Dynamiken bestimmter resonazioneller Merkmale, in der Sll oogrentheit der Raum-Zeit (das heißt in den Wahrnehmungssystemen verschieden birvulyarter Formen der Selbstbewusstseinsformen) spiegelt sich spezifisch eine unendliche Menge

der Effekte («Punkte») simultaner resonanzioneller Manifestation derjenigen fokaler Wechselverbindungen (fokaler Konfigurationen) wider, die eigenschaftsqualitativ von mehr oder weniger ähnlichen SFUURMM-Formen strukturiert sind. Nach dem Merkmal des Vorherrschens dieser SFUURMM-Formen in der Fokus-Dynamik wurden alle Typen subjektiver Realitäten gebildet, und nach dem Grad der Gemeinschaft dieser SFUURMM-Formen – alle Typen protoformischer PVK (darunter auch «menschliche»).

2.0506. Hier solltet ihr lernen voneinander zu unterscheiden, erstens, kovarierte Wechselverbindungen, die zwischen dissonanzionellen «Abschnitten» – Skunkkzien – verschiedenartiger informationeller Fragmente verwirklicht wurden (wodurch auch die ganze Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokusse gebildet wurde, die eglleroliftiv durch ein gewisses Interesse zur Wiederherstellung in den für sie früheren – ausgeglichenen – Zustand initiiert wurden), und, zweitens, resonanzionelle Wechselverbindungen, die es schon «ursprünglich» (das heißt sie wurden im Moment der Merkavgnation nicht gestört) zwischen den ausgeglichenen Skunkkzien jeder der rekonversten Konfigurationen gibt. Ich meine kovarierte/impersepte Wechselverbindungen von DP-Zuständen der SSS-Fragmente und resonanzionelle (liylluszive) Wechselverbindungen von RA-Zuständen derselben SSS-Fragmente.

2.0507. Der Effekt der simultanen Widerspiegelungen in dem Wahrnehmungssystem (der Fokus-Dynamik) und die Manifestation in der Raum-Zeit spezifischer Vorstellungen über «die umgebenden Wirklichkeit» wird durch resonanzionelle Übereinanderlagerung dieser Typen der Wechselverbindungen sichergestellt: der Fokus der Konzentrierten Aufmerksamkeit der «Persönlichkeit», der ihre subjektiven Interessen widerspiegelt, «projiziert sich» quasi im Prozess jeder der ZÄF-«Entpackungen» (der f-Konfigurationen der Formo-Schöpfer) in den informationellen Raum des Selbstbewusstseins und wird durch den gegenüber dieser Fokus-Dynamik resonanzionellen Fokus der Dualen Widerspiegelung der Info-Schöpfer (die ihm streng entsprechende SFUURMM-Form) in diesem «Punkt» der Raum-Zeit annulliert (das heißt dieser DP-Zustand wird informationell ins Gleichgewicht mit dem ihm

eigenen RA-Zustand gebracht und FKA «projiziert sich» in einen neuen mehr eigenschaftsqualitativeren Zustand «um», dadurch eine «Quanten-Verschiebung» der Fokus-Dynamik aus diesem «Punkte» in eine nächste ein wenig mehr eigenschaftsqualitative f-Konfiguration initiiierend, die mit sich duvuyllerrterweise schon einen anderen «Punkt» der Raum-Zeit) strukturiert.

2.0508. Ihr müsst tief die ganze Bedingtheit des hier beschriebenen Prozesses verstehen. Wenn man vom objektiveren Gesichtspunkt die Existenz lediglich des Einheitlichen Augenblicks der Ewigkeit kovarllterter Wechselverbindungen zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Fokussen des Raum-Zeit betrachtet, die in Rezmiralen der Manifestation von DP-Zuständen zwischen den Skunkkzien rekonverstner Konfigurationen gebildet wurden, und resonazionelle Wechselverbindungen der Info-Schöpfer des informationellen Raumes des Selbstbewusstseins, die von RA-Zuständen zwischen den Skunkkzien derselben r-Konfigurationen sichergestellt werden, dann wird offensichtlich, dass sie objektiv eine gemeinsame Natur (Ursprung) verbindet. Subjektive Teilung der von uns erforschten energoinformationellen (Fokusse) Wechselverbindungen in zwei Typen – dissonazionelle und resonazionelle – gibt uns die Möglichkeit logischer Verfolgung und diskreter Analyse der ganzen Aufeinanderfolge des simultanen irrkoglikktiv-glleroiliftiven Prozesses («Transgression-Synthese» der Information) durch die Trägheit der Fokus-Dynamik, die unseren Wahrnehmungssystemen eigen ist.

2.0509. So, zum Beispiel, bedingt rekonverstne Fragmente der Information, die alle unsere Vorstellungen über «Papier» (ihr Ursprung, Herstellung, Beschaffenheiten, Anwendungsweise und so weiter) sicherstellen, haben gewisse charakteristische Merkmale (Parameter), die die ganze Verschiedenartigkeit unserer Vorstellungen über Papiererzeugnisse (f-Konfigurationen der Formo-Schöpfer) in einem slloogrenten informationellen Fragment vereinigen und dadurch seine informationelle Einmaligkeit (Rekonverstheit) sicherstellen. Solche Merkmale können dienen: 1) als Fähigkeit der Oberfläche das Farbstoff aufzunehmen; 2) ziemlich gerade Oberfläche; 3) nicht große Dicke (Länge und Breite übertreffen um

einige Größenordnungen die Dick); 4) chemische Zusammensetzung auf der Grundlage des Holzstoffes; 5) Möglichkeit gleichmäßiger Färbung oder Bleichung des Blattes und so weiter. Die ganze Menge dieser Charakteristiken bildet im ODS einen gewissen gemeinsamen informationellen Raum, der zur Manifestation in den Formo-Systemen der slloogrenten r-Konfiguration der SFUURMM-Formen mit dem bedingten Namen «Papier» initiiert wird.

2.0510. Dabei besitzt diese SFUURMM-Form auch eine Menge Charakteristiken (Parameter), nach denen die ganze Menge der für sie charakteristischen DP-Zustände gebildet wird, die in unterschiedlichen Bedingungen der Raum-Zeit (in verschiedenen Kontinuen und zeitlichen Strömen) entsprechende fokal-resonanzionelle Zonen der Manifestation mit solchem bedingten Namen – «Papier» herausbilden, die in sich die ganze unendliche Verschiedenartigkeit aller Arten, Sorten, Typen und Größen konkreter Papier-Verschiedenartigkeiten vereinigen. In diesem Fall jede differenzierende (dissonierende, diversifizierende) Charakteristik erlaubt aus einer ganzen Menge fokaler Konfigurationen, die jede resonanzionelle Zone strukturieren, gewisse einmalige diskrete Zustände (einzelne f-Konfigurationen) hervorzuheben, jede von denen auf einmalige Weise in der Raum-Zeit allgemeine Vorstellung über «Papier» in der Wechselverbindung mit anderen mit ihr kovarlerten Vorstellungen realisiert, – so, zum Beispiel, in irgendeiner Gruppen von PVK manifestiert sich einmalig fokale Konfiguration unter dem Namen «gestrichenes weißes Papier, mit dem Gewicht 60 gr/m², Bleiche 82%, Glätte 310 Sek., Blattgröße 21x29.7 cm, Serie №003987480, hergestellt im baikalischen Zellstoff-Papier-Betrieb».

2.0511. Parallel damit können wir auch einzelne SFUURMM-Formen betrachten, zum Beispiel, «Weißeffekt» und «Glätte», die kovarlert gegenüber den Vorstellungen über «Papier» sind und in der Fokus-Dynamik der Formo-Systeme stabile gemeinsame fokale Konfigurationen bilden, die sich auf diesen SFUURMM-Formen basieren, die in verschiedenen PVK in Form von mannigfaltigen Arten der Materialität manifestiert sind: «Weißeffekt 77% und Glätte 275 Sek», oder « Weißeffektpapier 84% und Glätte 340 Sek», die

ihren energetischen Charakteristiken universell in sloogrente fokale Verfassung simultanerweise eine Menge Wechselverbindungen zwischen verschiedenartigen SSS-Fragmenten vereinigen. Und wenn, wie in diesem Fall, es sich um die Papier handelt (Produkt des menschlichen Schaffens, das sich auf den Prozessen der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese nach einem bestimmten Schema gründet), dann werden in den Grenzen der fokalen Konfigurationen des «Papier der Weißeffekt 84% und die Glätte 340 Sek» resonazionell (in Rahmen der Knowhow über den technologischen Prozess und Verwendungszweck des Produktes) Wechselverbindungen zwischen DP- und RA-Zustände einer unendlichen Menge von SSS-Fragmenten vereinigt, die die Fokus-Dynamik einer unendlichen Menge der Formen der Selbstbewusstseinsformen verschiedener Proto-Formen strukturieren.

2.0512. Damit alle fokalen Konfigurationen der Formo-Schöpfer, die solche resonazionelle Zone der Manifestation wie «Papier» strukturieren, aus unseren «laufenden» Fokus-Dynamiken verdrängt werden (das heißt damit sie sich ganz in die f-Konfigurationen der Formo-Schöpfer universellerer Informationsträger «umprojizieren», zum Beispiel, in Digitale), muss sich in unserer Fokus-Dynamik aufeinanderfolgend und svilgs-sphärationell volle und verschieden gerichtete (nach allen diffuzgenten protoformischen Richtungen) Synthese aller DP-Zustände dieser Zone verwirklichen. Und das ist nur möglich bei der Heranziehung und Integration in einer Menge menschlicher Entwicklungsszenarien absolut aller energoinformationellen Wechselverbindungen zwischen SFUURMM-Formen und Formo-Schöpfer der Formen der Selbstbewusstseinsformen des «Papiers», einerseits, und einer ganzen übrigen Menge kovarllerter verschieden-Eigenschaftsqualitativer Vorstellungen und der Formen der Selbstbewusstseinsformen von («Holz», «Kugelschreiber», «Feder», «Tinte», «Bücher», «Verlage», ..., «Computer», «Kunststoff», «Laser» ...), andererseits. Nur dann wird das ganze verschieden-Eigenschaftsqualitative Energo-Potenzial, das mit der Realisation in dieser resonazionellen Zone der Manifestation (Information + Papier) ausgeschöpft und annihiliert wird (das heißt Fokus-Dynamik unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen wird sich in jene Gruppen von PVK «um-

projizieren», wo die Übertragung unterschiedlicher Kenntnisse schon nicht auf dem Papier verwirklicht wird, sondern mit Hilfe von Digital-Computer- oder anderen Quanten-Technologien, die mit sich bedeutend Universellere und informationell «kompliziertere» Typen synthetischer Prozesse darstellen).

2.0513. Also, ich hoffe, dass nun sich bei euch deutlichere Vorstellungen über Fokusse, Fokus-Dynamik und Formo-Schöpfer herausbildeten: sie alle – durch die Spezifik individueller Prozesse der Umfokussierungen (FKA), die für jede Form der Selbstbewusstseinsformen charakteristisch sind, – bilden energetische Grundlage aller Rezomiralen der Manifestation, aus deren energoinformationelle Wechselverbindungen aller Formo-Systemen der Welten gebildet sind (und folglich, auch alle subjektiven Realitäten, PVK, Konversen und Universumy). Der informationeller Teil jeder Fokus-Dynamik wird durch resonanzionelle Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern der Formen der Selbstbewusstseinsformen und den Info-Schöpfern der ihnen entsprechenden rekonversten Konfigurationen sichergestellt, die (in den Bedingungen der Manifestation des Tertiären Energo-Plasmas) – durch die ganze Menge SFUURMM-Formen und der von ihnen gebildeten UU-Konglomerate – unendliche Verschiedenartigkeit der OLLAKT-DRUOTMM-Systeme und FLUU-VVU-Komplexe strukturieren.

2.0514. Als Ergebnis resonanzioneller «Verschmelzung» von einander gegenüber kovariierten eigenschaftsqualitativen Zuständen des FKA der Formo-Schöpfer und des FDW der Info-Schöpfer wird in jedem der Resobereiche multipolarisationeller Manifestation der Fokus-Dynamik zwischen ihnen der Zustand der Liylustsivität (absoluter Gleichheit) erreicht, was automatisch notwendige Bedingungen für nachfolgende «Quanten-Verschiebung» schafft («Umprojizierung» der Formo-Schöpfer aus weniger eigenschaftsqualitativeren f-Konfiguration in mehr eigenschaftsqualitative, das heißt aus einem vieldimensionalen «Punkt» der Raum-Zeit in einen anderen). Der Fokus der Dualen Widerspiegelung der Info-Schöpfer wird Fokus nur deshalb genannt, weil die Möglichkeiten der Realisation jeder informationellen Vereinigung (SFUURMM-Formen) potenziell durch jene «Ladung» der Energie (VLOOO-

MOOT – «das Kosmische Schöpferische Potenzial» sichergestellt ist, das die Erfüllung von dieser Form der Selbstbewusstseinsformen der Funktionen sicherstellt, die auf sie vom Kollektiven Verstand auferlegt sind), von dem «ursprünglich» jede fokale Konfiguration strukturiert ist.

2.0515. Man kann sagen, dass von der Position der Formo-Schöpfer der FDW als das ableitende Element ihrer Fokus-Dynamik (FKA) wahrgenommen werden könnte, während vom Standpunkt der Info-Schöpfer jeder FKA von ihrem Fokus der Dualen Widerspiegelung abgeleitet wird. Dabei diese beiden subjektiven Positionen haben die gleichen Rechte auf Existenz. Die Worte «der Dualen Widerspiegelung» betonen, dass die Information von ODS oder FLK, resonazionell die Information von Formo-Schöpfern ergänzend, die Rückkehr der SSS-Fragmente, die simultanerweise sowohl durch FKA, als auch durch FDW wechselwirken, in den Zustand der Liylustsivität sicherstellt, das heißt jener Grad der Ausgeglichenheit der Wechselverbindungen zwischen informationellen Fragmenten, die überhaupt für diese konkreten Bedingungen der Manifestation der Information möglich sein kann.

2.0516. Bemerkt euch und behaltet folgendes im Gedächtnis: in ODS gibt es keinen für uns gewohnten Einfluss der Zeit, denn alle fragmentierten Selbstbewusstseinsformen von UU-Kopien und die resonazionell von Ihnen gebildeten UU-Konglomerate können sich im Wahrnehmungssystem jeder «Persönlichkeit» in Form von einer gewissen subjektiven Ausdrucks-Form und in einer gewissen bedingten subjektiven Aufeinanderfolge nur unter der Einwirkung auf diese informationellen Vereinigungen eines bestimmten Fokus der Konzentrierten Aufmerksamkeit manifestieren und anders geht es nicht (das heißt jegliche zeitlichen Erlebnisse werden nur von den Besonderheiten der FKA-Dynamik modelliert – vom höheren Grad der Übereinstimmung irgendeines zeitlichen Stroms). Gerade die Einwirkung des solange nicht realisierten (folglich, solange gegenüber dem ausgeglichenen Zustand der Information, die ODS strukturiert, dissonazionellen) schöpferischen Interesses der Formo-Schöpfer regt entsprechende Info-Schöpfer zur erwiderten – gegenüber dieser Anfrage resonazionellen –

komensationellen Reaktion an, die in der Fokus-Dynamik von Ihnen durch den Fokus der Dualen Widerspiegelung ausgedrückt wird. Ich verwendete hier das Wort «komensationell», denn jede Antwort-FDW eigenschaftsqualitativ in diesem FKA die ihm fehlenden Wechselverbindungen zwischen den schon existierenden informationellen Fragmenten der f-Konfigurationen kompensiert, ohne deren Vorhandensein volle Befriedigung dieses konkreten Interesses und «Umprojizierung» der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer in mehr eigenschaftsqualitativere f-Konfiguration einfach unmöglichen wäre.

2.0517. In ihrem üblichen Zustand sind die Info-Schöpfer (in ihrer gesamten «Maße») – das ist auch der absolut ganze resonazonelle (das heißt die ganz nach der irrkogliktiven Merkavgnation ausgeglichen gebliebene) Teil der rekonverstnen Konfigurationen der Information. Wir mit euch, die «uns» als Formo-Schöpfer bewusst werden, mit der Eigenschafts-Qualitativität unserer Fokusse der Konzentrierten Aufmerksamkeit, die individuell jeder von uns fokussierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen eigen sind, aktivieren nur resonazonell und stellen (manifestieren spezifisch in den Bedingungen der Raum-Zeit) kovarllerte und liyllusive Wechselverbindungen zwischen den Skunkkzien («Teilen») entsprechender rekonverstner Konfigurationen verschiedenartiger informationeller resonazonelle und dissonazonelle Fragmente wieder her, – indem sie sie aufeinanderfolgend und subjektiv in immer harmonischere slloogrente Vereinigungen der SFUURMM-Formen vereinigen (synthesieren, transmutieren).

2.0518. diese neuen Vereinigungen der SFUURMM-Formen stellen in der Fokus-Dynamik schon andere, universellere, Vorstellungen über etwas dar. Man kann sagen, dass aufeinanderfolgende Vereinigung anhand fokaler Energie von untereinander immer mehr kovarllerteter Info-Fragmenten in immer mehr beständigeere Vereinigungen erlaubt universellere, mehr aufnahmefähigere energoinformationelle Bildungen – «Karmonationen» herauszubilden, die Formo-Strukturen darstellen, die die Rolle des Grund-Mechanismus des eigenschaftsqualitativen Gewichtsausgleiches der DP-Zustände der Formo-Schöpfer durch die RA-Zustände der

Info-Schöpfer erfüllen. In diesem Zusammenhang, müsst ihr klar verstehen, was jede SFUURMM-Form darstellt. Wie es schon bemerkt wurde, SFUURMM-Formen bildet alle unseren (oder wessen auch immer) subjektive Vorstellungen über «selbst sich» (als über «Persönlichkeiten») und über die uns umgebende Wirklichkeit. Ob sie synthetische Bildungen sind? Jawohl, sie sind, denn bis zu dem Moment der Wechselwirkungen mit einem konkreten FKA waren sie nur bestimmte Typen informationeller Wechselverbindungen zwischen SSS-Fragmenten, die in ihrer ganzen Ganzheitlichkeit ausgeglichen sind.

2.0519. Dank spezifischer Besonderheiten elektromagnetischer Dispolaritäten, die den OLLAKT-Systeme eigen sind, und Gravitationsdiskretheiten, die für DRUOTMM-Systeme charakteristisch sind, bei Vorhandensein der Quelle des entsprechenden Energo-Potenzial (das der FKA dient), erlangen sie die Fähigkeit untereinander bestimmte zeitliche kovarllerte Wechselverbindungen zu bilden, die, eigentlich, auch jeder Form der Selbstbewusstseinsformen erlauben sich in konkreten energoinformationellen Bedingungen zu manifestieren. Alleine schon das, dass in diesem Fachausdruck das Wort «Form» anwesend ist, muss euch augenscheinlich darauf hinweisen, dass es irgendeine Beziehung zu energetischen Wechselwirkungen (DP-Zuständen) hat, die nur für Formo-Systemen charakteristisch ist, und folglich, hat auch unmittelbare Beziehung zu den Prozessen der Synthese. Die Nuance dieses Verständnisses besteht darin, dass die Formierung der SFUURMM-Formen nicht in ODS und FLK selbst (obwohl auch dank ihnen) verwirklicht wird, sondern unmittelbar in dem Mechanismus der Manifestation der Fokus-Dynamik selbst – ZÄF- und WÄK-«Entpackungen» der Formo-Schöpfer des Wahrnehmungssystems, die im Selbstbewusstsein den ganzen Prozess der «Quanten-Verschiebungen» initiieren. In der Organisation dieses Prozesses werden nicht nur molekulare Formo-Schöpfer des Gehirns und Bio-Schöpfer des Organismus aktiv eingesetzt werden, sondern auch frazulerte Photonen-Schöpfer und unterschiedliche FLAKS-Schöpfer, die auch jeder kovarllerten informationellen Vereinigung ein bestimmtes realisationelles Potenzial für die Manifestation in dem Formo-System durch mehr oder

weniger untereinander vereinbare «Karmonationen» verleihen, die die ganz Gesamtheit der ihnen eigenen Wechselverbindungen aus in dem Raum-Zeit eine bestimmte Karmo-Form oder Form der Selbstbewusstseinsformen bilden.

2.0520. Auf solche Weise, wird es kein Fehler, wenn ihr unter SFU-URMM-Formen, die in der Fokus-Dynamik manifestiert sind, je nach dem Kontext und dem konkreten Fall entweder bestimmte informationelle Vereinigungen verstehen werdet, die potenziell das ihnen eigene realisationelle Potenzial (FKA) sicherstellt, oder unlokale synthetische Bildungen («Karmonationen»), die von einer Menge einfacherer nicht lokaler informationeller Vereinigungen – fragmentierter Selbstbewusstseinsformen von UU-VVU-Kopien strukturiert sind. UU-VVU-Kopie sind allmögliche «Projektion» in ODS jener «laufenden» Vereinigungen unterschiedlicher dissonationeller energoinformationeller Wechselverbindungen (DP-Zustände), die simultanerweise das realisationelle Wesen (vorübergehendes schöpferisches Interesse) einer Menge FKA in jedem Moment ihrer simultanen konkreten Manifestation in den ihnen entsprechenden resonanzionellen Zonen der Raum-Zeit bildet. Diese «Projektion» der schon in FKA (in Form von realisierter Erfahrung oder individueller ODS dieser «Persönlichkeit») existierenden informationellen Vereinigungen werden im informationellen Raum des Selbstbewusstseins in dem ununterbrochenen Prozess individueller ZÄF-«Entpackungen» der slloogrenten Information (UU-VVU-Formen) initiiert, die schon auf bestimmte Weise in mehr eigenschaftsqualitativeren Niveaus der Manifestation der Formo-Schöpfer des Kollektiven Unterbewusstseins herausgebildet wurde (je nach den svilgs-sphärarationellen Besonderheiten der FKA kann sie auf ganz verschiedene Weise von Bio-Schöpfern unterschiedlicher Systeme des Organismus, sowie von Formo-Schöpfern des Kollektiven Unbewussten oder des «persönlichen» Selbstbewusstseins aufgenommen und interpretiert werden).

2.0521. Noch eine, möglicherweise, für euer Verständnisses nicht weniger komplizierte Frage über die Wechselverbindungen zwischen SFUURMM-Formen und UU-VVU-Konglomerate. Da SFUURMM-For-

men durch UU-VVU-Kopien strukturiert sind, aus denen, seinerseits, in ODS (mittels einer Menge Fokus-Dynamiken) resonanzionell in unterschiedliche Formo-Systeme eine zahllose Menge von UU-VVU-Konglomeraten simultanerweise «projiziert» und organisiert werden, dann kann man logisch annehmen, dass alle SFUURMM-Formen von untereinander kovarllerten UU-VVU-Konglomeraten strukturiert werden. Jawohl, so ist es auch. Aber, zur gleichen Zeit, weniger eigenschaftsqualitative Vorstellungen selbst sind vielfältige UU-VVU-Konglomerate, deren Wechselverbindungen noch mehr eigenschaftsqualitative SFUURMM-Formen sicherstellt. Das heißt unsere mehr eigenschaftsqualitativeren Vorstellungen wurden auf der Grundlage logischer oder gefühlhafter Verbindung untereinander in einheitliche zusammengesetzte konfigurationelle UU-VVU-Konglomerate einer Menge einzelner und viel vereinfachter, aber dabei einander gegenüber kovarllter, subjektiver Vorstellungen herausgebildet, die uns erlauben umfangreicheres und tieferes Bild jedes der von uns wahrgenommen Prozesse zusammenzusetzen. Und das macht nichts, dass in einen Fällen wir diese Vorstellungen SFUURMM-Formen, und in anderen – UU-VVU-Konglomerate nennen werden. Das Vorhandensein beider Fachausdrücke erweitert einfach unsere mit euch Möglichkeiten für die Analyse der einen oder der anderen Wechselverbindungen. Es ergibt sich dabei solch eine gegenseitige Ersatzbarkeit, die in den Bedingungen der Sllloogrentheit absolut normal ist, obwohl die sich auch nicht immer einer Analyse unterziehen lässt, die unserer diskreten Logik eigen ist.

2.0522. Nicht zu vergesst, dass immer, wann es sich um die einen oder die anderen realisationellen Möglichkeiten der Information handelt (und irgendwie anders können wir mit euch sie uns vorstellen – nur durch die unserer Wahrnehmung zugänglichen Vorstellungen über die Formen der Selbstbewusstseinsformen!), dann manipulieren wir in unserem Wahrnehmungssystem (der Fokus-Dynamik) schon nicht mit SSS-Fragmenten selbst, sondern nur mit unzählbaren «Projektionen» ihrer sllloogrenten Vereinigungen, die durch ein bestimmtes Energo-Potenzial für simultane multipolarisationelle Realisation durch die ganze Menge Fokus-Dynamiken sichergestellt werden. Das heißt in konkreter

Anwendung jede informationelle Vereinigung zu den Bedingungen subjektiver Manifestation slloogreter Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes (Formo-Systemen, subjektiver Realitäten, PVK und so weiter) kann es sich immer nur um energoinformationelle Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern und den Info-Schöpfern handeln. Auf welche Weise wird diese «Auswechselung» der SSS-Vereinigungen gegen energoinformationelle Vereinigungen verwirklicht? Lasst uns versuchen darüber einen detaillierten Aufschluss in dieser nicht einfachen Frage verschaffen.

2.0523. Während der Fokus-Dynamik (ZÄF-«Entpackungen» des informationellen Raumes des Selbstbewusstseins) «projizieren» wir resonazionell (das heißt streng in Übereinstimmung mit der Eigenschafts-Qualitativität unserer psychischen Reaktionen auf die soeben aus dem Selbstbewusstsein «entpackter» VVU-Information) dissonazionelle Wechselverbindungen der Formo-Schöpfer (fokale Konfigurationen), die unseren Fokus der Konzentrierten Aufmerksamkeit strukturieren, in jenen Teil der ausgeglichenen Zustände der Information, die im höchsten Maße fähig ist, resonazionell durch die «Projektionen» der ihr eigenen Wechselverbindungen auf diese subjektiven «Botschaft» («Anfrage», Interesse) zu reagieren. Dieser für die Annihilation dieses Interesse fehlende «Teil» der Information kann sich in der Fokus-Dynamik durch sogenanntes individuelles ODS widerspiegeln (Mittelpunkt der ganzen Erfahrung, die von unserer «Persönlichkeit» schon synthetisiert wurde).

2.0524. Wenn man sich diesen Prozess konkreter vorstellt (was bedeutet nicht objektiv), dann ergibt sich ein folgendes subjektives Bild: VVU-Information, die wir jetzt in Form von UU-VVU-Form aus dem Selbstbewusstsein «entpacken», stellt gewisse informationelle Vereinigung der «Projektion» der SSS-Fragmente dar, die bis jetzt noch in unserer laufenden fokalen Konfiguration fehlt, kraft dessen in der Fokus-Dynamik zwischen ihm und irgendwelcher der schon vorhanden SFUURMM-Formen ein bestimmter Tensor gebildet wird (deshalb wird auch ein Interesse in dieser Richtung initiiert). Um diesen Tensor zu annihilieren,

wenden sich die Formo-Schöpfer der FKA quasi in die Strukturen des individuellen ODS mit dem Ziel solche der vorhanden SFUURMM-Formen zu aktivieren, durch deren UU-VVU-Kopien sie wenigstens irgendwie soeben «entpackte» UU-VVU-Form identifizieren und auf entsprechende Weise auf sie durch nächste ZÄF-«Entpackung» reagieren könnten.

2.0525. Als Ergebnis von solcher «Anfrage», «erwidert» ein bestimmter Teil verschiedenartiger Fragmente der Information, die ODS strukturiert, resonazionell (Fokusse der Dualen Widerspiegelung) auf die Eigenschafts-Qualitativität der von uns gesendeten fokalen Konfigurationen und bildet (in Wirklichkeit ja – lediglich stellt wieder her!) mit ihnen spezifische Wechselverbindungen, indem er sie durch die fragmentierten Selbstbewusstseinsformen der UU-VVU-Kopien in bestimmte informationelle Vereinigungen von SFUURMM-Formen herausbildet. Sich resonazionell (das heißt wiederum immer die ihnen eigenen Wechselverbindungen wiederherstellend) miteinander in UU-VVU-Konglomerate bestimmter SFUURMM-Formen «verbindend», spiegeln diese Wechselverbindungen in ihrer Ganzheitlichkeit subjektiv dem Sinne nach die Eigenschafts-Qualitativität unserer «laufenden» Interessen – des Fokus der Konzentrierten Aufmerksamkeit wider.

2.0526. Hier ist es sehr wichtig zu verstehen, dass dieser ganze resonazionelle «Prozess» der Generierung von fokalen «Projektionen» aus den Formo-Systemen und den holochronen Reaktionen auf sie seitens verschiedenartiger Fragmente simultanerweise verwirklicht wird, und eigenschaftsqualitativer Unterschied zwischen früheren und wiedergebildeten f-Konfigurationen in jedem der multipolarisationellen Richtungen der Fokus-Dynamik engspezifische «Quanten-Verschiebung» initiiert. Gerade dieser «Prozess» schafft auch in unserem Wahrnehmungssystem den Effekt subjektiver Manifestation sowohl von «uns selbst», als auch von allen Formen der uns umgebenden Wirklichkeit, indem er auf das «Bildschirm des Biopendels»* (ILLGRII-TO-O) unser Form der Selbstbewusstseinsformen das ganze «Bild» der sich duvyllerr-

* Sieh. «Wörterbuch der Fachausdrücke»

terweise realisierenden energoinformationellen Wechselverbindungen zwischen aufeinanderfolgenden Generatsii der Fokusse der Konzentrierten Aufmerksamkeit der Formo-Schöpfer und der ihnen eigenschaftsqualitativ entsprechenden Fokusse der Dualen Widerspiegelung der Info-Schöpfer von ODS «projiziert», die wir resonanzionell mit unserer Fokus-Dynamik aktivieren.

2.0527. Auf welche Weise werden alle diese Wechselverbindungen vereinigt und in Kontinuen realisiert, die von subjektiven Realitäten einer zahllosen Menge der Formen der Selbstbewusstseinsformen gebildet werden? In Wirklichkeit wird alles sehr einfach verwirklicht, aber, bedauerlicherweise, wird es euch sehr schwer fallen das kraft äußerster Beschränktheit der Möglichkeiten eures Wahrnehmungssystems, zu verstehen. Aber jeder von euch wird das versuchen müssen, da ohne tiefes Verständnis dieser Prozesse ihr den wahrhaftigen Sinn eurer eigenen ewigen Existenz nicht verstehen können wird. Also, alles in unserem Typ subjektiver Realität wurde auf den Widersprechen gebaut und auf inneren Bedürfnissen sie zu beseitigen (zu annihilieren): jemanden von uns ist irgendeine Meinung eigen, jemandem meint es anders, und der dritten und der vierte sind weder mit dem ersten, noch mit dem anderen einverstanden... diese Beziehungen dienen auch als Grundlage für Formierung unser subjektiven menschlichen Realität – wir bilden sie sowohl alle zusammen, gesellschaftlich, sozial, als auch jeder einzeln, individuell.

2.0528. Aber in der gesamten Fokus-Dynamik unser subjektiven Realität simultanerweise mit uns ist auch eine Menge anderer Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestiert: Tiere, Mikroorganismen, Pflanzen, Naturerscheinungen, denen auch ganz andere, als bei uns mit euch, Kriterien des Denkens und des Fühlens eigen sind, die sehr spezifisch und eigenartig nicht nur das wahrnehmen, was wir mit euch tun, sondern auch das, was um sie herum geschieht. Aber nichtsdestotrotz wir alle manifestieren uns in einer subjektiven Realität, obwohl auch jeder den anderen auf eigene Art wahrnimmt. Die Fokus-Dynamik der einen Formen der Selbstbewusstseinsformen (Typen der Kollektiven Verstandesformen), nehmen wir an, von Pilzen, Bakterien, Mikroben,

Pflanzen, Mineralien, Molekülen, Atomen und elementaren Teilchen gegenüber den Wechselverbindungen, die für die Formo-Schöpfer unseres Schemas der Synthese (gegenüber menschlichen Psychismen und SFUURMM-Formen) charakteristisch sind, zeigen eine größere eigenschaftsqualitative Vereinbarkeit, während die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer anderer Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestiert uns gegenüber alle Merkmale von Impersephtheit oder sogar Kruvursorrtheit. Das heißt es ergibt sich, dass irgendwelche der Formo-Schöpfer der Tiere, Pflanzen und Mineralen-Proto-Formen aktiv unsere realisationellen Formen der Manifestation strukturieren, indem sie auf solche Weise (als Bio-Schöpfer) aktiv an der Bildung der Eigenschafts-Qualitativität unserer Fokus-Dynamik unmittelbar teilnehmen, während Formo-Schöpfer impersephter Formen der Selbstbewusstseinsformen aktiv unsere biologischen Formen zerstören und vernichten. Und viele der Formen der Selbstbewusstseinsformen können sich überhaupt auf keinerlei Weise gemeinsam mit uns in einer Gruppe von Kontinuen kraft der Kruvursorrtheit unserer und ihrer Formen manifestieren.

2.0529. Tatsächlich stellen wir mit euch nach der Form der Manifestation flüssigkristallische Strukturen mit Einsprengungen in sie unterschiedlicher Pflanzen-, Mineralen-, und Mikroorganismen-Formen dar. Deshalb energoinformationelle Dissonanz zwischen den von uns fokussierenden Analoga der NUU-VVU-Formen und den Formen der Selbstbewusstseinsformen der Pflanzen, Mineralien und Mikroorganismen manifestiert sich in bedeutend kleinerem Grad, als sie sich auf dem Niveau jener radikalen eigenschaftsqualitativen Unterschiede ausgedrückt, die menschlichen und ihren Wahrnehmungssystemen (den Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer ihre zweidominanten Schemen der Synthese) eigen sind. Und jeder dieser dissonationellen Zustände müssen wir mit euch – durch die Aufnahme des immer tieferen psychischen Kontaktes mit jeder dieser Formen und Wiederherstellung aller subjektiven deformierten energoinformationellen Wechselverbindungen – in resonanzionelle Übereinstimmung miteinander bringen. Das bedeutet durchaus nicht, dass wir mit euch die Eigenschafts-Qualitativität unserer Fokus-Dynamik bis zu den

ihnen eigenen Niveaus der Manifestation senken müssen, – dann würden wir uns einfach in ihre Formen der Selbstbewusstseinsformen umfokussieren, anfangen «uns selbst» subjektiv schon nicht in «menschlichen», sondern in ihren Gruppen von PVK bewusst zu werden.

2.0530. Nein, es handelt sich um aufeinanderfolgende und beständige Harmonisierung dieser Beziehungen auf der Grundlage des wahrhaftigkeitstreuen Wissens, das Menschen erlaubte, anfangen ihre Wechselwirkungen mit unterschiedlichen Proto-Formen zu betrachten, sich nicht auf ihrem falschen Hochmut und Selbstbewunderung gründend, sondern vom bedeutend tieferen und allseitigen Verständnisses dieser Prozesse ausgehend, was uns erlaubte, bald eine feste wissenschaftliche Grundlage für zielgerichtete und gegenseitig vorteilhafte Zusammenarbeit sowohl mit Bio-Schöpfer unseres biologischen Organismus, als auch mit der Mehrheit der Formen der Selbstbewusstseinsformen der uns umgebenden Welt aufzubauen. Das Problem in dieser Frage besteht nicht in dem Fehlen solches Wissens (der beste Beweis dafür dient die Erscheinung der Iissiidiologie), sondern in dem durch nichts unzerstörbaren Konservatismus des Denkens vorherrschender Mehrheit der gegenwärtigen Wissenschaftler, die sich gegenüber den anderen biologischen Formen der Selbstbewusstseinsformen mit dem Gefühl unendlicher Überlegenheit über ihnen verhalten, und andersartige überhaupt nicht als wenigstens potenzielle Besitzer einmaliger Mechanismen des Selbstbewusstseinsformen wahrnehmend.

2.0531. Zum Beispiel, nach F. Engels, wird das Leben nur als Existenzform von Eiweißstoffkörper, aber nach E. Libbert, kann man für lebend nur solche Systeme halten, die fähig sind selbstständig ihren sehr hohen Grad der Geordnetheit in dem Umfeld mit kleinerem Grad der Geordnetheit aufrechtzuerhalten und zu steigern (für solche Nichtentropie-Prozesse ist negative Entropie charakteristisch). Anders gesagt, für einen lebenden Organismus kann man nur jene Bildung halten, die, wenn man sie in ein ungleichgewichtiges Umfeld bringt, durch das die Energieströme (Strahlung der Sterne, radioaktiver Zerfall, kosmische Strahlen und so weiter)

und Stoffe durchgehen, wendet irgendeinen Teil dieser Energie und dieses Stoffes für seine Bedürfnisse (für die Aufrechterhaltung der Geordnetheit seiner Existenz) auf, und irgendeinen Teil ohne Veränderungen lässt. Wie ihr seht, es ist traditionell üblich für die Wissenschaftler 99,99% der uns umgebenden Wirklichkeit für «tote Materie» zu halten (dazu gehören sowohl die «Ströme der Energie» selbst, als auch das «Stoff» wie «Lebensraum» für biologische Organismen eingeschlossen).

2.0532. Eiweißstoffketten, die die Grundlage materieller Manifestation aller Bioorganismen zusammenstellen, die die Erde bewohnen, – von Einzeller-Bakterien bis Menschen – funktionieren auf der Grundlage der Oxidationsreaktionen des Kohlenstoffes und Kohlenstoffverbindung durch den Sauerstoff. Eiweißstoffmoleküle, die auf der Grundlage des Kohlenstoff- (Kohlehydrat-) Polymere gebildet werden, erlangen die Fähigkeit ihre komplizierte innere Struktur in genug breitem Spektrum äußerer Einwirkungen zu erhalten – die einen leben in den Durchbruchkanälen von Unterwasservulkanen und in heißen Quellen, andere leben unter der Erde auf der Tiefe einiger Kilometer, die dritten dringen in die Ausdehnung des Granits und Basaltes ein, die vierten, im Innern von Meteoriten, Kometen und anderer himmlischer Wanderer, können ohne Schaden in Kosmos DNS-Erblichkeitsstoff übertragen, andere leben in Sternenwolken, mit sich komplizierte Aggregat von Atomen darstellend, sich im angeregten Zustand befindend, oder auch komplizierte Aggregate «schwerer» atomarer Komplexe, die in den Bedingungen intensiver radioaktiver Strahlung und langer Wechselwirkungen zwischen mächtigen Magnet- und Gravitationsfeldern herausgebildet wurden.

2.0533. Aber wenn die Hauptgrundlage des Kohlenstoffes-Formen der Selbstbewusstseinsformen die Fähigkeit der Atome des Kohlenstoffes ist polymere molekulare Ketten zu bilden, dann ist es für niemanden ein Geheimnis, dass auch Silizium fähig ist solche Eiweißstoffkette zu bilden. Und das bedeutet, dass die Eiweißstoffe auf seiner Grundlage in bestimmten Bedingungen auch Aufmarschbasis für spezifische Manifestationen des Lebens herausbilden können – Silizium-Formen der Realisation des Selbst-

bewusstseins. Silizium-«Organismen», ihre «inneren Organe» und Wahrnehmungssysteme haben nichts gemeinsames mit unseren Vorstellungen über die «Organismus» zu tun, Lebensprozesse in ihnen werden nicht nur ganz anders, als bei uns mit euch (und bei übrigen Kohlenstoff-Formen) verwirklicht, sondern auch um vielfaches interessanter. Abgesehen von Kohlenstoff- und Silizium-Formen, die buchstäblich «Seite an Seite» nebeneinander mit uns allmögliche Ammoniak-, Wasserstoff-, Kohlehydratstoff- (die aus Atomen von Silizium und Sauerstoff mit Kohlehydratstoff funktionelle Gruppen zusammengestellt sind), Methan-, auf verschiedene Weise vermischte, sowie Stern-Plasmoiden- und Planetaren-, plasmoider (die auf der Grundlage von magnetischen Kräften funktionieren, die mit Gruppen beweglicher elektrischer Ladungen zusammengestellt sind) und eine Menge anderer Formen der Selbstbewusstseinsformen.

2.0534. Unsere mit euch simultane Manifestation zusammen mit den Formen der Selbstbewusstseinsformen von Tieren, Pflanzen und Mineralien erlaubt uns (durch intuitiven und unbewussten gegenseitigen Austausch der Erfahrung mit ihnen) ständig die «Anzahl» kovarlierter informationeller Fragmente in unseren f-Konfigurationen zu erhöhen, indem wir uns mit irgendeinem viel wesentlichen Potenzial von Energie und Information bereichern. Dadurch konvergiert unser Wahrnehmungssystem birvularterweise ununterbrochen, da irgendwelche der von unserer Fokus-Dynamik aktivierten rezomiralen Fokusse schon nicht dissonieren, sondern resonieren gegenüber jener Information, die wir früher einfach keine Möglichkeiten hatten, weder auf irgendeine Weise wahrzunehmen, noch wenigstens irgendwie zu verstehen. Auf diese Weise wir mit euch, mit Hilfe der Proto-Formen, die uns in den einen Gruppen von Kontinuen umgeben, fokussieren uns aufeinanderfolgend in vollkommenere Formo-Systeme unserer simultanen Existenz um.

2.0535. Auf solche Weise, alle Gruppen von Kontinuen sind durch Fokus-Dynamiken protoformischer Formen der Selbstbewusstseinsformen gebildet, die sich in ihnen mit Hilfe einer zahllosen Menge spezifischer SFUURMM-Formen widerspiegeln,

die ihren subjektiven Realitäten eigen sind. Jede Art von Tieren, Pflanzen und Mineralien stellt in jeder Gruppe von PVK seinen Typ subjektiver Realität dar, die sie mit ihren Vorstellungen über die umgebende Welt und über sich selbst kleksen (quanteln). Da läuft eine Katze. Sie quantelt den umgebenden Raum nur mit den ihr eigenen Vorstellungen. Neben ihr geht ein Mensch – er sieht und nimmt denselben Teil des Raumes ganz anders als Katze wahr, denn er quantelt ihn mit seinen subjektiven Vorstellungen davon, dass er sieht, die in keinerlei Weise die Möglichkeiten und spezifische Besonderheiten des Katzen-Wahrnehmungssystems wiederholen.

2.0536. Ein Mensch geht an einem Holzmast vorbei: in seiner Vorstellung steht der Holzmast da, um hier die Starkstromleitungen zu stützen, damit man daran eine Laterne oder Werbung anbringen kann. Die Katze nimmt eben denselben Holzmast auf eigene Art wahr, ausgehend von eigenen Bedürfnissen und Interessen: zum Beispiel, als Möglichkeit die Krallen zu schärfen oder ihr Territorium zu markieren. Und Ameisen oder Termiten, die in diesem Holzmast krabbeln, sowie die Vögel, die darauf sitzen, verbinden mit diesem Objekt und seiner Umgebung ganz andere Vorstellungen, die durch ihre eigenen realisationellen Bedürfnisse und Besonderheiten der Wahrnehmungssysteme bedingt sind. Auf diese Weise ganz verschiedene Typen von SFUURMM-Formen, die von unterschiedlichen Vereinigungen verschiedenartiger Fragmente synthetisiert wurden, bilden simultanerwise in einem «Punkt» der Manifestation der Raum-Zeit ganz verschiedene Typen subjektiver Realitäten, die, sich parallel manifestierend, in jedem «Bereiche» ihrer gemeinsamen Manifestation jene verschiedenen-Eigenschaftsqualitative Gesamtheit energoinformationeller Wechselverbindungen bilden, die wir als Gruppe von räumlich-zeitlichen Kontinuen bestimmen.

2.0537. Im der umgebenden Raum-Zeit für jede der Formen der Selbstbewusstseinsformen existiert subjektiv nur das, was von ihrem Wahrnehmungssystem psychisch (oder anders) als «Objekt» bestimmt wird: wir bestimmen die ganze Konkretheit unserer Umgebung auf eigene Art, andere Tiere und Mikroorganismen – auf

eigene Art, und Pflanzen und Mineralien – in Übereinstimmung mit Besonderheiten ihrer Wahrnehmungssysteme. Individuelle Vorstellungen jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen über diese Objekte, die an diesem «Bereich» des Raumes mit Hilfe eines bestimmten Potenzials dekohärenter Energie (die für psychisches oder anderes Erleben dieses Objekts, für die Wahrnehmung seiner Parameter, Strukturen, Funktionsbesonderheiten und so weiter aufgewandt wurde) fixiert und «gebunden» wurden, das von jeder der sie beobachten Formen der Selbstbewusstseinsformen hineingelegt wurde, nehmen unbewusst an der gemeinsamen Bildung eigenartiger fokaler Konfigurationen oder «Geometrie» (Metrik) des Raumes teil, und der Grad der Dissonanzität, die von verschiedenen Proto-Formen über die Vorstellungen über jeden dieser Gegenstände «überlagert wird», bildet den Effekt einer gewissen Dauer seiner Manifestation (Existenz) in der gesamten Fokus-Dynamik aller Proto-Formen, die sich subjektiv in dieser Gruppe von Kontinuen bewusst werden.

2.0538. Konstruktiv höchst aufnahmefähige Vorstellungen über die Besonderheiten und Möglichkeiten des Prozesses der Manifestation der einen oder der anderen Form der Selbstbewusstseinsformen, die von größerer «Anzahl» kovarllierter Wechselverbindungen zwischen Formo- und Info-Schöpfern strukturiert sind, haben einen Vorteil über weniger energo-reichen Vorstellungen über das ein und dasselbe Objekt, was sich auch auf dem Grad der Beständigkeit seiner Manifestation in den Bedingungen dieses Bereiches der Dimension auswirkt. Und solche Vorstellungen sind charakteristisch für Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer mehr eigenschaftsqualitativer, als die von uns behandelnden, Niveaus. Zum Beispiel, keins der Tiere oder Pflanzen-Proto-Formen sind fähig bewusst und zielgerichtet die Atomcharakteristiken des Stoffes zu verändern, während die Menschen, dank dem höheren Grad der Synthesiertheit ihrer Vorstellungen über Stoffe, können sich nicht nur aktiv in die Veränderungsprozesse einmischen, die anderen Typen subjektiver Realitäten eigen sind, sondern auch die Beschaffenheiten der Atome beeinflussen, indem sie sie spalten, oder nach ihrem Belieben Atome neuer Stoffe synthetisieren.

2.0539. Aber weder wir mit euch, noch jegliche anderen der neben uns lebenden Proto-Formen können keine Beschaffenheiten der elementaren Teilchen selbst beeinflussen, die Atome bilden, zum Beispiel, auf Gewichtswert, Ladung, Spins. Dazu sind bedeutend mehr eigenschaftsqualitative unserer «persönlichen» Interpretationen fähig (zum Beispiel, wir als Kuratoren-Schöpfer des 3,75-4,75-dimensionalen Bereiches), deren Möglichkeiten der schöpferischen Realisation, in unseren «gegenwärtigen» Vorstellungen, äußerst subjektiv von uns als ein gewisses unerreichbares «planetares Niveau des Schaffens» wahrgenommen wird. Aber es wird einige Zeit vergehen, in deren Lauf wir mit euch durch die mehr eigenschaftsqualitative Fokus-Dynamik in eigenen Formen der Selbstbewusstseinsformen eine Menge dissonanzioneller Entfernungen und die von ihnen gebildeten «zeitlichen Schleifen» annihilieren werden, und im Prozess der Umfokussierungen unserer fokalen Konfigurationen werden sich resonanzionell mit «Ihren» fokalen Konfigurationen «zusammenvereinigen», uns automatisch zu den Beteiligten «Ihrer» subjektiven Realitäten und Gruppen von Kontinuen machend. Das heißt wir werden uns quasi in entsprechende Analoga «Ihrer» NUU-VVU-Formo-Typen ummodifizieren und werden – bewusst und zielgerichtet – mit Beschaffenheiten jener elementaren Teilchen modellieren, die fokalerweise unseren «gegenwärtigen» Typ der Materialität organisieren.

2.0540. Auf jedem Planeten, in jedem Sternsystem oder Galaxie klebt jede Proto-Form mit ihrer Fokus-Dynamik die umgebende Wirklichkeit solcherweise, damit sie im höchsten Maße ihren zunehmenden realisationellen Bedürfnissen entspricht, was, seinerseits, ihre Fokus-Dynamik mit neuer Information bereichert und ihre schöpferischen Möglichkeiten steigert. Auf diese Weise wurde in der Raum-Zeit simultanerweise unendliche Menge von nach dem Charakter seiner Manifestation spezifischer und einmaliger Sphären gemeinsames Schaffen typenvielfältiger Kollektiver Kosmischer Verstandesformen gebildet oder das, was wir als Gruppen von Kontinuen bestimmen. Das ist ein überaus bedingter Begriff. Zum Beispiel, es gibt Gruppen individueller Kontinuen (GIK), deren Fokus-Dynamik von der Aktivität und

Spezifik der Wahrnehmungssysteme bestimmter Anzahl auf die eine oder die andere Weise der gegenseitig untereinander verbundenen Proto-Formen beschränkt. Das heißt realisationelle Interessen der Beteiligten solcher Gruppen von Kontinuen sind sehr beschränkt und überschreiten nicht die Grenzen der Möglichkeiten dieser Gemeinschaft.

2.0541. Es hat keinen Sinn von einem Kontinuum zu sprechen, weil das lediglich ein Analog bedingt «augenblicklicher» Widerspiegelung energoinformationeller Wechselverbindungen des Formo-Systems der Welten in spezifischen, nur für diese Wechselverbindungen charakteristischen, Bedingungen der Manifestation der Fokusse der Konzentrierten Aufmerksamkeit der Formen der Selbstbewusstseinsformen unterschiedlicher Proto-Formen sein wird. Das kann man mit einem «erstarrten Bild des Raumes» vergleichen, der in der Zeit nicht realisiert ist, das heißt er spiegelt nur den kleinsten Teil der sloogrent-multipolarisationellen Fokus-Dynamik jeder der ihn strukturieren Formen der Selbstbewusstseinsformen wider. Man kann auch sagen, dass ein Kontinuum die Widerspiegelung in dem Raum des fokalen Zustandes ist, der den energoinformationellen Wechselverbindungen eigen ist, die die f-Konfiguration eines bedingten Stereo-Typs bilden («ein» Stereo-Typ kann sich – in gewisser bedingter «Reinheit» – auf keinerlei Weise alleine manifestieren, da er eigenschaftsqualitativ gegenseitig mit einer Menge übriger Stereo-Typen nicht nur der menschlichen (LLUU-VVU) verbunden ist, sondern auch mit anderen, ihr gegenüber diffuzgenten, Proto-Formen).

2.0542. Die ganze Menge solcher «simultan-holochronen» Zustände ist durch die im Raum einmalig manifestierten verschieden protoformischen Stereo-Typen gebildet, deren f-Konfigurationen nur gegenüber diesen Bedingungen der Manifestation (gegenüber keinen anderen!) resonanzionell sind, stellen auch mit sich die ganze unendliche Verschiedenartigkeit der Formen der Selbstbewusstseinsformen dar, die diesen zeitlichen Strom strukturieren, – das ist eben das, was wir als ein PVK interpretieren. Unsere Wahrnehmungssysteme sind einfach nicht fähig, derart kurze Momente der Manifestation von was auch immer zu fixieren und zu verarbeiten

und deshalb, wann es sich um vollwertige Realisation irgendeiner Fokus-Dynamik handelt, dann müsst ihr immer verstehen, dass sie sich nur durch verschieden-Eigenschaftsqualitative Wechselverbindungen zwischen bestimmten duvuyllernten Gruppen von PVK manifestieren kann, in deren Gesamtbedingungen diese Fokus-Dynamik die Möglichkeit hat sich auf die eine oder die andere Weise zu manifestieren.

2.0543. Wodurch unterscheidet sich denn ein PVK von einem Formo-System der Welten? Dadurch, dass ein Formo-System der Welten eindeutig (das heißt ausnahmslos) in sich die ganze unendliche Verschiedenartigkeit des «einaugenblicklichen» Zustandes der slloogrenten Fokus-Dynamik des Weltgebäudes einschließt, die in irgendeinem bestimmten Bereich möglicher energoinformationeller Wechselwirkungen manifestiert ist, deren Formo-Schöpfer sich in konkreten Bindung an «lokale» Beschaffenheiten irgendwelcher zeitlichen Ströme realisieren. Was jeden der PVK betrifft, dann spiegelt er «holochron» den Zustand der Fokus-Dynamiken nur irgendeiner beschränkten Gruppen der Formen der Selbstbewusstseinsformen verschiedener Proto-Formen wider, die von den für sie gemeinsamen Bedingungen der Manifestation (der sie umgebenden Umfeld) vereinigt werden, beginnend mit den Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer, die «interpersonelle» und zwischenprotoformische Typen der Beziehungen bilden, und endend mit der Fokus-Dynamik unterschiedlicher nach ihrer Maßstabgröße Planeten-, Sternen-, Galaxien- und sogar Universums-Niveaus des Selbstbewusstseins, die sich in einem und demselben Bereich in allen für jede dieser Fokus-Dynamiken möglichen Richtungen der eigenschaftsqualitativen Multipolarisation manifestierten.

2.0544. Daher kommt auch die ganze Verschiedenartigkeit der Bezeichnungen von PVK: individuelle oder «persönliche», protoformische (nach dem Grad der Dominanz der Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen irgendeiner der Proto-Formen über Fokus-Dynamik der Vertreter übriger Proto-Formen), planetare (die Summe der Fokus-Dynamiken aller individuellen und protoformischen PVK), Sternen-PVK (die Summe der

Fokus-Dynamiken aller Planetaren PVK, die die Fokus-Dynamik dieses Sternen-Wesen strukturieren), Galaxien-PVK (die Summe der Fokus-Dynamiken aller Sternen-PVK, die die Fokus-Dynamik dieses Galaxien-Wesens strukturieren), Universums-... Ich erinnere noch einmal, dass es sich im Falle mit PVK nur um die für eine Menge der Formen der Selbstbewusstseinsformen gemeinsamen «einaugenblicklichen» Wechselverbindungen handelt, die irgendeinen – für diese Proto-Formen gemeinsamen – Manifestationsbereich strukturieren. PVK – das ist quasi der realisationelle Hauptmechanismus der Rezonanzen, der die Simultanität der Manifestation verschieden-Eigenschaftsqualitativer und typenvielfältiger fokaler Wechselverbindungen in jedem der zeitlichen Ströme sicherstellt. In spezifischen Wahrnehmungssystemen unterschiedlicher Formen der Selbstbewusstseinsformen kann er nur komplexweise verwirklicht werden, das heißt durch die Fokus-Dynamik von duvuyllerrterweise gegenseitig untereinander verbundenen Gruppen von PVK.

2.0545. Man kann man sagen, dass alle Gruppen jedes der Typen protoformischer PVK (zum Beispiel, «menschliche») durch eine ganze Menge von Gruppen individueller Kontinuen der Formen der Selbstbewusstseinsformen entsprechender Proto-Formen strukturiert sind (in diesem Fall – KKR der LLUU-VVU), die durch den gemeinsamen zeitlichen Ströme dieses Kontinuums vereinigt sind, deren Fokus-Dynamiken über die Fokus-Dynamik aller übrigen Formen der Selbstbewusstseinsformen dominieren (im Falle mit «menschlichen» wird das ein Integral der Fokus-Dynamiken von GIK aller Menschen sein, die in einem zeitlichen Strom manifestiert sind). Alle Beziehungen und Wechselverbindungen, die sich hinter den Grenzen der Möglichkeiten der Bewusstwerdung eures Wahrnehmungssystems befinden, gehören nicht zu der Fokus-Dynamik der von euch fokussierenden Gruppen individueller Kontinuen.

2.0546. Das heißt nur das, wozu ihr in Beziehung steht, worauf ihr jeden Tag stößt, das, was das Objekt eurer augenblicklichen Beobachtungen, eurer psychischen Reaktionen, Bestrebungen, Dynamik eurer Logik und Schlussfolgerungen darstellt, – nur das ist

eben energoinformationelle Struktur eurer Gruppe individueller Kontinuen, die eigenschaftsqualitativ von sehr ähnlichen Quanten-Verschiebungen strukturiert sind. Wann es sich nicht um einen bestimmten Teil multipolarisationeller rotationeller Verschiebungen in der Fokus-Dynamik einer NUU-VVU-Form (menschlicher «Persönlichkeit») handelt, durch die ein GIK charakterisiert wird, sondern um eine tiefere Analyse energoinformationeller Wechselverbindungen und Eigenschafts-Qualitativität des ganzen Satzes von SFUURMM-Formen, die die Fokus-Dynamik irgendeiner «Persönlichkeit» strukturieren, dann wird es viel zweckmäßiger solch einen subjektiven Begriff wie individuelle oder eigene Welt der «Persönlichkeit» zu verwenden, die durch konkrete Beschaffenheiten und Umstände der Raum-Zeit in kleinsten Details spezifischer Vorstellungen gerade dieser «Persönlichkeit» davon widerspiegelt, was denn gerade und in welcher Richtung sie individuell denkt, subjektiv wahrnimmt und fühlt, wie sie konkret auf die verändernden Umstände reagiert und auf welche Weise sie sich individuell an sie anpasst.

2.0547. Mit anderen Worten, individuelle Welt jeder «Persönlichkeit» wird auf der Grundlage ihrer eigenen Vorstellungen über jede der konkret mit ihr entstehenden Situationen herausgebildet. Wobei diese subjektiven Vorstellungen sind immer stark durch die nur ihr eigenen individuellen Interessen (Prioritäten, Bestrebungen, Wünsche, Geschmäcke, Neigungen und Bevorzugungen) beschränkt. Zum Beispiel, individuelle Welten von zwei oder einiger Menschen, die sich in den einen und denselben Umständen befinden (in einer für sie gemeinsamen Gruppe individueller Kontinuen), können eigenschaftsqualitativ sehr stark voneinander unterscheiden, indem sie sie auf ganz verschiedene Reaktionen initiieren. Dabei Formo-Schöpfer anderer Formen der Selbstbewusstseinsformen, die den Körper und Organismus dieser «Persönlichkeit» (Mikroorganismen, Organe, Zellen, Moleküle, Atome, elementare Teilchen) strukturieren, werden sich in den ihnen eigenen individuellen Welten befinden, die sie auf der Grundlage der Besonderheiten und Merkmale bilden werden, die ihren eigenen Fokus-Dynamiken eigen sind.

2.0548. Wann eine Menge Menschen simultanerweise, jedoch jeder auf eigene Art, psychomental mit den einen und denselben Seiten (Objekten, Umständen, Erscheinungen und ähnliches) der sie umgebenden Wirklichkeit zusammenwirken, dann kann man sagen, was dabei, auf dem Niveau der ihnen eigenen Fokus-Dynamiken, auch die Mehrheit der SFUURMM-Formen ihrer Gruppen individueller Kontinuen aktiv zusammenwirken, dabei in der gesamten Slloogrentheit verschieden-Eigenschaftsqualitativer energoinformationeller Wechselverbindungen typenvielfältiger Rezoomiralen eine gewisse gemeinsame resonanzionelle «Gruppe» fokaler Wechselverbindungen bildend, die nach einem gewissen sie vereinigten Merkmal (zum Beispiel, nach subjektiven Beziehungen zum Objekt gemeinsamer Beobachtung) aktiv sind.

2.0549. Das kann nicht nur zwischen Menschen geschehen, sondern auch zwischen Menschen und Tieren, Pflanzen, Mineralien (einschließlich auch Wasser); zwischen Tieren und Pflanzen, Mineralien; zwischen Pflanzen und Mineralien. In solchen Fällen kommen in enge synthetische Wechselwirkung untereinander spezifische Vorstellungen, die allmöglichen verschieden protoformischen individuellen Kontinuen eigen sind, als Ergebnis davon in einer bestimmten resonanzionellen Zone der Raum-Zeit werden sich auch spezifisch manifestierenden fokalen Konfigurationen gewisser für sie gemeinsamer energoinformationeller Wechselverbindungen gebildet. Das heißt die ganze Gesamtheit verschieden-Eigenschaftsqualitativer Vorstellungen, die die ganze unendliche Menge der Gruppen protoformischer Kontinuen strukturieren, bildet in der slloogrenten Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes (von den niedrigsten bis zu den höchsten Niveaus der Dimension) kovariante (das heißt untereinander vereinbare) Gruppen von PVK, die gewisse gemeinsame Bedingungen darstellen, die für die Manifestation nicht aller, jedoch gerade dieser Formen der Selbstbewusstseinsformen notwendig sind.

2.0550. Solche in den einem oder den anderem Grad untereinander gegenseitig vereinigenden f-Konfigurationen simultaner gemeinsamer Manifestation verschieden-Eigenschaftsqualitativer und typenvielfältiger Fokus-Dynamiken unterschiedlicher Pro-

to-Formen nenne ich gemeinsamer PVK oder einfach – räumlich-zeitlicher Kontinuum, dabei hoffe ich sehr, dass ihr auch ferner über das Prinzip der Gruppen- oder Komplex-Manifestation im Weltgebäude aller Formen der Selbstbewusstseinsformen nicht vergessen werdet (wann ich es für richtig halten werden, euch daran zu erinnern, dann werde ich die Wortverbindung «Gruppe von PVK» verwenden).

2.0551. Je nach dem Typen der Dominanz der einen oder der anderen protoformischen Fokus-Dynamiken kann in jedem konkreten Fall der allgemeine PVK von uns subjektiv als gewisser protoformischer PVK interpretiert werden. Zum Beispiel, unser laufendes allgemeines Kontinuum wird von uns als «menschlicher» PVK wahrgenommen, während Ameisen nannten ihn «Ameisen-PVK» (vielmehr solchen, wie sie «selbst sich» subjektiv wahrnehmen), in ihm die Dynamik jener der ihnen eigenen Merkmale hervorhegend, die sehr wichtig für ihre Lebenstätigkeit ist, aber unwesentlichen für uns und für andere Proto-Formen sind. Aus demselben Grund nannten die Hunde diesen gemeinsamen PVK nicht «menschlich» oder «Ameisen-PVK», sondern gerade «Hunden-PVK», und Katzen – «Katzen-PVK». Das heißt die Bestimmung konkreter Benennung des gemeinsamen PVK hängt in jedem individuellen Fall von subjektivem Gesichtspunkt der Formen der Selbstbewusstseinsformen jener Proto-Formen ab, von deren Position aus diese Fokus-Dynamik betrachtet wird, da gerade ihre eigenen SFUURMM-Formen, die in der umgebenden ihre Wirklichkeit die Ergebnisse gerade ihre Schema der Synthese widerspiegeln, für sie am wichtigsten und bedeutsamsten sind, während alle übrigen Merkmale der für sie entstehenden Umstände werden von Ihnen als zweitrangige, hintergrundsmäßige wahrgenommen, die gerade ihren Typ der Realisation begleiten.

2.0552. Dabei muss man bemerken, dass sich individuelle Manifestation der gesamten Fokus-Dynamik jeder der protoformischen PVK in jedem konkreten Fall (in den Bedingungen des einen und desselben Bereiches der Dimension) einander gegenüber sehr stark variieren können. Zum Beispiel, die Fokus-Dynamik des «menschlichen» PVK, die durch SFUURMM-Formen der gebil-

deten Vertreter dieses Teiles des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit manifestiert ist, wird sich sehr stark von der Fokus-Dynamik der «menschlichen» PVK unterscheiden, die von SFUURMM-Formen der Vertreter der in ihrer Entwicklung zurückgebliebenen Völker und Völkerschaften, sowie Aborigines wilder Stämme strukturiert wird. Dasselbe kann man auch über wesentliche Unterschieden in «interpersonellen», religiösen und sozialen Beziehungen sagen, die im Innern des «menschlichen» PVK allmögliche subjektive Gruppen von PVK nach dem moslemischen, indischen, katholischen, orthodoxen, buddhistischen oder jedem anderen Typ bildeten. In demselben Grad unterscheiden sich untereinander «Hunden»-Kontinuen, die von Vorstellungen über «sich und die umgebende Welt» herausgebildet wurden, die den Haushunden eigen sind, und die «Hunden»-Kontinuen der wilden Hunde, die in Wäldern leben.

2.0553. Jedes Mal, wann ihr anfangt mit jemandem etwas zu besprechen oder zu beurteilen, versucht etwas jemanden zu erklären und zu beweisen, manipuliert ihr in eurer Fokus-Dynamik nicht nur mit euren SFUURMM-Formen, sondern auch mit den euch höchst überzeugenden vorkommenden Beweisgründen (Vorstellungen) von jemandem, mit dem sie kommunizieren, indem ihr dadurch irgendwelche der kovariierten Wechselverbindungen synthetisiert (in ihrer individuellen ODS sammelt), die seiner Fokus-Dynamik eigen sind. Auf diese Weise in dem 3-4-dimensionalen Bereich der Raum-Zeit (durch die Fokusse von Rezo-miralen und Sphären des Schaffens von ODS) – resonanzionell, multipolarisationell und duvuyllerrterweise – wird unendliche Menge mannigfaltigster energoinformationeller Basen herausgebildet, die durch entsprechende Typen der Fokus-Dynamiken gemeinsamer Umfelder der gemeinsamen Bewohnung (PVK) für verschieden-Eigenschaftsqualitative Formen der Selbstbewusstseinsformen einer Menge Proto-Formen bilden, die auf die eine oder die andere Weise untereinander wenigstens in irgendwelche realisationellen Wechselwirkungen treten.

2.0554. Es stellt sich heraus, dass euer individuelles Kontinuum, als Lebensraum (Manifestation) dieser eurer Form der Selbstbe-

wusstseinsformen, zusammen mit der Erweiterung und Vertiefung der Möglichkeiten eures Wahrnehmungssystems, «verschiebt sich fokalerweise» ununterbrochen und duvuyllerterweise quasi im Innern irgendeiner slloogrenten Gruppe «menschlicher» Kontinuen (nach kulturellen, wissenschaftlichen, politischen, sozialen, schöpferischen, religiösen und anderen Merkmalen), aufeinanderfolgend (simultanerweise nach allen möglichen Richtungen der Multipolarisation eurer Fokus-Dynamik) in anderen Gruppen «menschlicher» Kontinuen übergehend, die sich eigenschaftsqualitativ voneinander nicht nur nach dem Grad der Synthesiertheit der sie strukturierenden fokalen Konfigurationen der Menschen und der sie umgebenden Tiere, Pflanzen, Mikroorganismen unterscheiden, sondern auch nach engspezifischen Weisen der Realisation ihrer Fokus-Dynamiken. Um in die Resonanz mit den einen oder den anderen Gruppen «menschlicher» PVK zu kommen, müssen die synthesierenden Formo-Schöpfern dieser Form der Selbstbewusstseinsformen eine riesige Arbeit für die kovarllerte Korrektur der Wechselverbindungen und verschiedenen-Eigenschaftsqualitativer Annihilation der Tensoren, die zwischen ihrer eigenen Fokus-Dynamik und verschiedenen protoformischen Manifestationen der sie umgebenden Wirklichkeit existieren. Daher kommen auch dissonazonelle Entfernung in fokalen Konfigurationen der einen und derselben Stereo-Form auf, die in Zeit und Raum alle ihre «persönlichen» Interpretationen trennen, die simultanerweise verschiedene Gruppen «menschlicher» Kontinuen strukturieren.

2.0555. Das, was wir mit euch gewöhnt sind, subjektiv als ein gewisses «historisches Prozess in der Entwicklung der Menschheit» zu definieren, stellt trägheitsbehaftete Widerspiegelung (in Form von allmöglichen Zeugnissen, Aufzeichnungen, Chroniken, mündlicher Folklore und so weiter) – im informationellen Raum der Selbstbewusstseinsformen einer Menge Menschen – der Fokus-Dynamiken einer riesigen Menge von Gruppen «menschlicher» Kontinuen dar, die einander in bestimmter Aufeinanderfolge und Ausrichtung abwechseln. Ich nenne es noch «der rotationelle Zyklus des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit». Es sei betont, dass simultanerweise in der Raum-Zeit trägheitsbehaftet

eine zahllose Menge von mannigfaltigen und verschieden-Eigenschaftsqualitativen rotationellen Zyklen verwirklicht wird, die nicht nur allmögliche Richtung «historischer Entwicklung» verschiedener menschlicher Rassen in verschiedenen Strömen der Zeit widerspiegelt, sondern auch trägheitsbehaftete Dynamik des Kollektiven Bewusstseins aller übrigen Proto-Formen, Planeten-, Sternen-, Galaxien- und Universums-, Kosmischen Wesen, die sich duvuyllerrterweise in verschiedenen Bereichen der Dimension manifestierten.

2.0556. Gruppen «menschlicher» Kontinuen – solcher Lebensraum, der, in der Zeit durch die verschieden eigenschaftsqualitativen Vorstellungen der Menschen strukturiert seiend, für die Realisation ihrer Fokus-Dynamiken günstigere Möglichkeiten im Vergleich zu den übrigen Proto-Formen bietet. Seinerseits, in jeder der protoformischen Gruppen von Kontinuen, wo zusammen mit übrigen auch menschliche Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestiert sind, gehört die Priorität in der schöpferischen Realisation einer dominierenden Proto-Form, da die SFUURMM-Formen der Menschen ihren SFUURMM-Formen nach dem Grad ihrer Eigenschafts-Qualitativität (Tiefe der Synthese) unterlegen sind.

2.0557. Aber das kann auch so sein, dass auf einem genug großen Territorium (zum Beispiel, im Wald, auf einer Insel) individuelle Kontinuum lediglich eines einzigen Menschen (erinnert euch an solche Literaturhelden wie Mowgli, Robinson Crusoe; durch, zum Beispiel, Schlauheiten des Verstandes, Auffassungsgabe, physische Kräfte oder Waffe) über den individuellen Kontinuen einer ganzen Menge übriger Proto-Formen dominieren wird, die zusammen mit ihm in demselben Lebensraum leben. Aktiv (und, das wichtigste ist, unabhängig von Beziehungen der übrigen dazu!) und in Übereinstimmung mit Vorstellungen, die ihrem Schema der Synthese eigen sind, in ihrem individuellen Kontinuum die umgebende Wirklichkeit bedingend, bildet diese «Persönlichkeit» in der Raum-Zeit ihre individuelle Variante «menschlichen» Kontinuums. Und ihre Fokus-Dynamik bringt auch entsprechende Veränderungen in die nach der Zeit gemeinsame Manifestation der Gruppe «menschlicher» Kontinuen, auf

solche Weise auch die Fokus-Dynamik irgendeines der PVK dieses Bereiches beeinflussend, der vom Kollektiven Verstand des Planeten-Wesens herausgebildet wurde.

2.0558. Die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer jeder der unzählbaren «persönlichen» Interpretationen eurer Stereo-Form ist spezifisch nur darin aus der ganzen Menge von den von ihr individuellen herausgebildeten Kontinuen manifestiert, die absolut genau ihrer NUU-VVU-Konfiguration entspricht. Und da alle fokalen Konfigurationen duvuyllerrterweise und multipolarisationell den Grad ihrer Eigenschafts-Qualitativität gegenüber dem lluuvvumischen Typ der Birvulartheit verändern (indem sie sich in duvuyllerrte fokale Konglomerate von Karmo-Formen konsolidieren, die in höherem oder geringerem Grad die Merkmale der einen oder der anderen protoformischen Richtungen widerspiegeln), dann haben auch unsere individuellen Kontinuen dieselben Tendenzen, indem sie simultanerweise in der Raum-Zeit eine Menge duvuyllerrter Gruppen «menschlicher» Kontinuen herausbilden, deren Fokus-Dynamik in höherem Grad durch die menschlichen Formen der Selbstbewusstseinsformen der SFU-URMM-Formen widerspiegeln, die irgendwelchen protoformischen Schemen der Synthese eigen sind.

2.0559. Je höher die Intensität dieser SFUURMM-Formen ist, desto mehr dominieren sie in der gesamten Fokus-Dynamik der Menschen, mehrere Möglichkeiten und Priorität für die Realisation der Formen der Selbstbewusstseinsformen dieser Proto-Form bietend, indem sie sich allmählich das Schaffen der Menschen unterordnen und ihnen das Lebensraum wegnehmen. Gerade auf solche Weise, mit dem Prinzip der Diffuzgentheit ganz übereinstimmend, die einen Typen der protoformischen PVK – aufeinanderfolgend und multipolarisationell – in eigenschaftsqualitativ andere Typen (mit dem Wechsel der Dominanten in dem für sie charakteristischen Schema der Synthese) transformiert werden. Je mehr die Anzahl der Merkmale, nach denen resonanzionelle Wechselverbindungen zwischen verschiedenen protoformischen Fokus-Dynamiken ausgebildet werden, desto mehr «Maßstäblichkeit» der Manifestation in der Raum-Zeit erlangt der allgemei-

ne, von ihnen gebildete, Kontinuum. Auf solche Weise, nach dem Grad des Anstiegs der Vielheiten verschieden protoformischer synthetisierter Wechselverbindungen, werden in jedem Manifestationsbereich bedeutend universellere, als einprotoformische, PVK der Kollektiven Verstandesformen der Planeten-, Sternen-, Galaxien- und Universums-, Kosmischen Wesen ausgebildet.

2.0560. Gruppen der Planetaren Kontinuen, die vom Kollektiven Verstand des Planetaren Wesens in jedem der duvuyllernten Bereiche der Manifestation gebildet werden, sind durch die Fokus-Dynamiken absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen protoformischer Kontinuen (Menschen, Tiere, Mikroorganismen, Pflanzen, Mineralien) strukturiert, die simultanerweise auf diesem Planeten in ganz verschiedenen zeitlichen Strömen leben. Das heißt SFUURMM-Formen, die aus alle Gruppen Planetarer Kontinuen gebildet werden, sind kraft dem Vorhandensein zwischen ihnen in jedem Manifestationsbereich von stärksten dissonationellen Entfernungen sehr stark in Zeit und in Raum «ausgedehnt», indem sie sich simultanerweise in der Fokus-Dynamik des Planetaren Wesens gleich durch energoinformationelle Wechselverbindungen widerspiegeln, die in einer Menge Äonen der Zeit manifestiert sind.

2.0561. Die einen Typen der Wechselverbindungen bilden die Manifestationsbedingungen der Fokus-Dynamik des Physischen Globus unseres planetaren Wesen bei den einen Parameter, nehmen wir an, 2,5-3,5; 2,6-3,6; 2,7-3,7; 2,8-3,8; 2,9-3,9; 3,0-4,0-dimensionalen Bereiche, die anderen Typen – bei anderen (zum Beispiel, 2,5-2,9; 2,5-3,0; 2,5-3,1 oder 2,6-2,8; 2,7-2,9; 2,8-3,0; oder 3,4-3,8; 3,5-3,9; 3,6-4,0 und so weiter). Dabei müsst ihr gut verstehen, dass unsere mit euch subjektiven Vorstellungen über die Beschaffenheiten der Bereiche der Dimension, die von unterschiedlichen SFUURMM-Formen «menschlicher» PVK synthetisiert wurden, sind einfach auf keinerlei Weise mit den viel mehr nach der Zusammensetzung und Konfiguration komplizierten Bereichen der Dimensionen vergleichbar, in denen sich unterschiedliche Varianten der Fokus-Dynamik des Planetaren Wesen manifestieren. Energoinformationeller Charakter dieser Wechselverbindungen

bestimmt auch Gravitationscharakteristiken und alle dynamischen (kinematischen, trägheitsbehafteten) Beschaffenheiten der ganzen Menge Physischer Globusse der «Manifestation» der multipolarisationellen Fokus-Dynamik des Planetaren Wesen GREYS-LIISS (die wir Erde nennen) gegenüber der Fokus-Dynamik anderer Planetarer Wesen unseres Sonnensystems und gegenüber der Sternen-Wesen AIIILLIISS selbst, dessen Physischer Globus wir als Sonne interpretieren. Sowie wir mit euch «verschieben» uns rotationellerweise mit unserer Fokus-Dynamik in bedingten Grenzen des uns eigenen Lebensraumes (Raum-Zeit), genau so für das Planetare Wesen ist die Form der schöpferischen Realisation Seiner Fokus-Dynamik das – durch die trägheitsbehaftete subjektive Selbstwahrnehmung in jedem der Ihm eigenen Bereiche der Manifestation – was wir als Kosmos bestimmen.

2.0562. Das Prinzip der trägheitsbehafteten Formierung, zum Beispiel, in dem 3-4-dimensionalen Bereich, der Fokus-Dynamiken und «Manifestationskörper» (der Formo-Systeme) von Planeten-, Sternen-, Galaxien- und Universums-Formen der Selbstbewusstseinsformen ist dem ähnlich, wie fokale Konfigurationen der Formo-Schöpfer, die verschieden protoformischen Rezomiralen strukturieren, sich resonazionell in kovarllerte verschieden-Eigenschaftsqualitative Kombinationen vereinigen. Jedes Formo-Systems manifestiert sich spezifisch im informationellen Raum des Selbstbewusstseins und dem Wahrnehmungssystem jeder Form (in Form von subjektiven Effekten der Fokus-Dynamik konkreter räumlich-zeitlicher Kontinuen) nach dem Prinzip der eigenschaftsqualitativen Ergänzungen der Information, die den einen fokalen Konfigurationen eigen ist, mit der Information der anderen Formen der Selbstbewusstseinsformen, die für Aufstellung zwischen ihnen tieferer eglleroliftiver Wechselverbindungen notwendig ist, die in diesem Manifestationsbereich absolut alle energoinformationellen Bedingungen gewährleisten, die für die Verwirklichung der ihnen eigenen zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese unerlässlich sind.

2.0563. Gerade deshalb ist PVK des Planetaren Wesen durch die gemeinsame Fokus-Dynamik einer ganzen Menge von Varianten

protoformischer PVK strukturiert, die simultanerweise in diesem Bereich in allen zeitlichen Strömen manifestiert sind. Ohne das Vorhandensein dieser Bedingungen könnte sich die allgemein planetare Synthese nicht verwirklichen. Dasselbe betrifft auch das realisationelle Schaffen in der Raum-Zeit der Planetaren Wesen nicht nur unseres Sternsystems, sondern auch aller anderen Formo-Systeme des Weltgebäudes: Formierung individueller Beschaffenheiten ihrer Fokus-Dynamiken (das heißt jeglicher Typen energoinformationeller Wechselwirkungen untereinander, die in unseren Wahrnehmungssystemen durch metrische Parameter ausgedrückt werden) ist durch den allgemeinen Grad der Kovarllertheit aller fokalen Konfigurationen der Proto-Formen (und der von Ihnen ausbildenden PVK) bedingt, die für ihre individuellen Schemen der Synthese charakteristisch sind.

2.0564. Nach diesen Merkmalen sind die Schemen der Synthese, zum Beispiel, von Venus (SLIIMPFLIIS), Erde (GREYSLIIS) und Mars (KROUVDSS) in einem bedeutend höheren Grad untereinander kovarllerter, als die Schemen der Synthese von Uran (PROVOUDDSS), Neptun (LKHVAAYFFSS) und Pluton (GRUIYRRSS). Dieser Faktor wirkt sich wesentlich nicht nur auf die Bildung ihrer Maßen und Unterschiede in physischen Entfernungen zwischen ihnen aus, sondern auch auf die Parameter ihrer individuellen Umlaufbahnrotation um die Sonne. Ihrerseits, weisen die PVK solches Paares, wie Merkur (STRULLMSS)-ZÄFUS, einen hohen Grad der Kovarllertheit untereinander auf, als mit PVK des Paares Erde-Mars, und die PVK des Paares Mars-Jupiter (STRIYLLGSS) sind in höherem Grad vereinbar, als die PVK des Paares ZÄFUS-Erde.

2.0565. Ihrerseits, charakteristische Besonderheiten individueller PVK aller Planetaren Wesen, indem sie sich duvuyllerrterweise in den Rezmiralen mit den eigenen fokalen Wechselverbindungen vereinigen, bilden in diesem Manifestationsbereich alle einmaligen Beschaffenheiten räumlich-zeitlicher Kontinuen unseres Sternen-Wesens heraus. Wobei je nach dem Vorherrschen in unterschiedlichen Varianten Seiner Fokus-Dynamiken (das heißt in verschiedenen Sternen-PVK) der einen oder der anderen Schemen der Synthese (Typen der Birvulartheit), kann sich die Anzahl der

Planeten, die sich simultanerweise in dem Sonnen-Formo-System nach den für sie gemeinsamen kovarllerten Merkmalen manifestieren, voneinander wesentlich unterscheiden.

2.0566. Es handelt sich darum, dass jedes der Merkmale, in unterschiedlichen Vereinigungen Planetarer Wesen, sich sehr kompliziert verändert und je nach dem konkreten Schema der Synthese, das sich individuell durch die Wahrnehmungssysteme der Formen der Selbstbewusstseinsformen jeder der Proto-Formen widerspiegelt, entweder manifestiert sich, oder manifestiert sich nicht, oder manifestiert sich teilweise, nur in irgendwelchen konkreten Konfigurationen. All das verkompliziert bedeutend die Analyse der vorhandenen Information, da wir mit euch in jedem konkreten Fall die Möglichkeit haben jegliche Veränderungen in der umgebenden Wirklichkeit nur von subjektiven Positionen jenes Schemas der Synthese aus zu betrachten, das von uns konkret in diesem Moment verwirklicht wird.

2.0567. Ausgehend von diesen Grundsätzen wird klar, dass die Fokus-Dynamik der ganzen Menge von PVK, die von jedem der Planetaren Wesen modelliert werden, hängen in riesigen dem Grad von jenen Zielen und Aufgaben ab, die durch gesamte Fokus-Dynamik des Sternen-Wesens verwirklicht werden. Das kann man mit der Arbeit in einem großen Kollektiv vergleichen, in dem jeder nicht nach seinem Belieben denkt und kommt, sondern nur in der Richtung, die erfolgreicher Lösung allgemeiner Aufgaben beiträgt. Auf solche Weise, kovarllerte Besonderheiten der Fokus-Dynamiken jedes der Universums-PVK, die die Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamik entsprechender Galaxien-PVK programmieren, die, ihrerseits, realisationelle Möglichkeiten der Fokus-Dynamik einer ganzen Menge von Sternen-PVK bestimmen, und diejenigen – individuelle Besonderheiten der Fokus-Dynamiken der Planetaren PVK.

2.0568. Fast auf der niedersten «Stufe» dieser Kette energoinformationeller Wechselverbindungen, die in diesem Bereich manifestiert sind, befindet sich die Form der Selbstbewusstseinsformen von Menschen, Tieren, Pflanzen, Mineralien und allen anderen Proto-Formen. Deshalb wir mit euch, indem wir uns individuell

in den uns im «laufenden» Moment eigenen «menschlichen» PVK fokussieren, können auf keinerlei Weise bewusst und zielgerichtet jene spezifischen Beziehungen beeinflussen, die der Fokus-Dynamik unseres Planetaren und Sternen-Wesen eigen sind (die wir Erde und Sonne nennen). Wir mit euch können uns nur solange in schöpferischen Möglichkeiten realisieren, die uns von jenen Entwicklungsszenarien des Planetaren Wesens geboten werden, die derzeit durch die von uns fokussierenden NUU-VVU-Formo-Typen strukturiert sind. Alle Wechselbeziehungen – die zwischen Planeten des Sonnen-Systems und alldem aufgebaut sind, was auf die eine oder die andere Art sich in dem Spektrum der Fokus-Dynamik dieses Sternen-Wesen manifestiert – werden nur von Formo-Schöpfern Ihrer Form der Selbstbewusstseinsformen kontrolliert und korrigiert, nur je nachdem wie sie es sich in den Grenzen der Möglichkeiten vorstellt, die für sie von der Fokus-Dynamik unseres Galaxien-Wesen bestimmt sind.

2.0569. Seinerseits, kann das Sternen-Wesen auf keinerlei Weise auf die Fokus-Dynamik in den Kontinuen des Galaxien-Wesen einwirken, und jede der zahllosen Menge von Galaxien-Wesen kann auf keinerlei Weise auf die Fokus-Dynamik der Kontinuen einwirken, die von Universums-Wesen ausgebildet werden. Auf solche Weise, existiert immer ein gewisser Grad der Vorherbestimmtheit und Abhängigkeit unserer Vorstellungen über was auch immer von objektiveren Vorstellungen, die in unsere Fokus-Dynamik von mehr eigenschaftsqualitativeren Formen unserer Selbstbewusstseinsformen generiert werden, die unsere NUU-VVU-Formen strukturieren.

2.0570. Auf welche Weise sind alle diese kompliziertesten räumlichen Wechselwirkungen mit jenem subjektiven Faktor verbunden, den wir für uns als Zeit bestimmen? Sich herausbildend aus dem informationellen Inhalt der Fokus-Dynamiken absolut aller verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formen der Selbstbewusstseinsformen typenvielfältiger TOO-UU-Wesen, Zeit, sowie auch die Energie, die ihre Manifestation sicherstellt, stellt das verschieden-eigenschaftsqualitative slloogrente Feld des Selbstbewusstseins des Weltgebäudes dar, das durch resonanzionelle

Wechselverbindungen zwischen den RA-Zuständen der Information (Info-Schöpfer) und den DP-Zuständen der Information (Formo-Schöpfer) strukturiert ist. Dank dem Vorhandensein im Weltgebäude der Universellen Plasmatisch-Differenziationellen Strahlung (UPDS oder UPD-Strahlung), die, eigentlich, auch das Ergebnis dieser Zustände der Information «im Innern» des absolut statischen (das heißt ganz vollendeten) Inhaltes dieser Feldes-Bewusstseinsformen darstellt, fokussieren sich – streng in Übereinstimmung mit den ihnen eigenen fokalen Konfigurationen – «individuell» (laut eigenen Charakteristiken) alle Form der Selbstbewusstseinsformen um, die die ganze unendliche Verschiedenartigkeit der Typen subjektiver Realitäten bilden, die wir mit euch als Kosmos interpretieren.

2.0571. Simultane Dynamik aller subjektiven Umfokussierungen dieser Formen der Selbstbewusstseinsformen initiieren resonanzionell in der gesamten Sloogrentheit ihrer fokalen Konfigurationen (die in der Summe auch in unterschiedlichen Wahrnehmungssystemen den für jede Proto-Form spezifischen Effekt des Raumes bilden) eine Menge von einander gegenüber verschiedeneigenschaftsqualitativen dissonanzionellen Zuständen der Energo-Information – zeitlicher Ströme, die mit sich das anschauliche Beispiel enger Wechselverbindungen des Wesens der Zeit (OO-UU-ILLI-I-UULL – bis ± 36 Dimension) und des energoinformationellen Wesens des Raums (KKVOO-ULTR – bis ± 36 Dimension) darstellen, als Ergebnis dessen in der Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes die Möglichkeit zur Manifestation das sloogrente räumlich-zeitliche Wesen oder Jener Zustand von Energo-Plasma erhielt, den wir als die Raum-Zeit bestimmen – OO-UULL-KVOO (bis ± 36 Dimension). In der sloogrenten Fokus-Dynamik des Weltgebäudes wird dieser Zustand durch verschieden-Eigenschaftsqualitative Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen (TOO-UU-Wesen) und dementsprechend durch die von Ihrer Fokus-Dynamik differenzierende Formen der Selbstbewusstseinsformen (SVOO-UU-Wesen) realisiert.

2.0572. Die zeitlichen Ströme selbst sind keine Rezoomiralen, aber, seiend eng mit den Fokus-Dynamiken jeder der Formen der Selbst-

bewusstseinsformen verbunden, «sättigen» sie quasi harmonisch fokale Konfigurationen der Formo-Schöpfer in jedem der Akte der resonanzvollen Manifestation der ihnen eigenen Information in konkreten Bedingungen von UPDS. Wann ihr aus den Fokussen verschiedener Rezonanzen in Übereinstimmung mit dem euer Fokus-Dynamik eigenen Schema der Synthese – Eure individuellen Vorstellungen über etwas modelliert, «fügt» ihr quasi dadurch resonanzvoll und duvuyllerrterweise in individuelle Charakteristiken irgendwelcher der Gruppen einander gegenseitig durchdringender zeitlicher Ströme «ein», solange ihr euch fokalerweise nicht in der Form der Selbstbewusstseinsformen irgendwelcher von ihnen stabilisiert, mit deren Bedingungen der Manifestation ihr euch selbst auch zeitweilig als eine «Persönlichkeit» identifiziert. Simultanerweise mit euch, eine zahllose Menge «persönlicher» Interpretationen eurer Stereo-Form fokussieren sich in nicht weniger unzählbarer Menge von verschiedenen eigenschaftsqualitativen zeitlichen Strömen, die verschiedene duvuyllerrte Gruppen räumlich-zeitlicher Kontinuen strukturieren.

2.0573. Im Prinzip jeder Gruppe von PVK ist ein bestimmter Typ der Substanz der Zeit eigen. Aber, kraft des Vorhandenseins in der fokalen Konfigurationen dieses Bereiches der Manifestation einer zahllosen Menge individueller Besonderheiten, deren allmögliche Vereinigungen oder unterschiedliche Aufeinanderfolge der Realisation in den Fokus-Dynamiken verschiedener Formen der Selbstbewusstseinsformen mit sich ganz verschiedene zeitliche Effekte zur Folge hat, hat die eine und dieselbe Substanz der Zeit ein bedeutend größeres, als bei einer Gruppe von PVK, Spektrum der Manifestation und kann sich teilweise auf eine Menge anderer Gruppen verbreiten, die durch andere zeitliche Ströme strukturiert sind. Das erklärt solche Phänomene wie spontanes Verschwinden von Menschen, Tieren, Mikroorganismen und sogar Dingen an einen Orten oder sogar historischen Epochen, mit ihrer nachfolgenden Manifestation in ganz anderen Gruppen von Kontinuen.

2.0574. Der bestimmende Faktor ist dabei die resonanzvolle Übereinstimmung der Fokus-Dynamiken, die sich durch verschiede-

ne Form der Selbstbewusstseinsformen manifestieren, sowie das Vorhandensein in der Raum-Zeit der sogenannten birvulyarten Skloongmen oder der Skloongmen der birvulyarten Vielheiten – resonazoneller Zonen, die immer potenziell zwischen «Projektionen» unzählbarer Vielheiten verschieden synthesierter und gegenseitig überschneidender fokaler Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen möglich sind, die verschiedene Niveaus und Typen von Dimension strukturieren. Der Grund der augenblicklichen Übertragung der Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen in Raum in solchen Fällen ist der resonazonelle Effekt der «Zusammenvereinigung» engspezifischer identischer Zustände, die im Innern typengleicher Substanz der Zeit gebildet wurden, die zugleich einige unterschiedliche Gruppen von PVK strukturiert. Der anregende Impuls für die Manifestation im Raum ähnlicher Effekte geschieht immer kraft der Identität der Zustände von zwei oder einigen fokalen Konfigurationen, die simultanerweise zwei oder einige verschieden-Eigenschaftsqualitative Gruppen von Kontinuen strukturieren.

2.0575. Dank der Manifestation in Energo-Plasma von Beschaffenheiten der birvulyarten Skloongmen, wurden in der Raum-Zeit sogenannte «attraktore» Sklaargmen – «anomale Zonen» ausgeprägter «Lokalisierung» simultaner resonazoneller «gegenseitiger Projektierung» engspezifischer SFUURMM-Formen gebildet, die Jede der typenvielfältigen subjektiven Realitäten durchdringen. Durch Skloongmen geschieht der Effekt unterchakramer Umfokussierungen (nicht duvuylerrte «Umprojizierung» der Fokus-Dynamiken aus den f-Konfigurationen der einen Formen der Selbstbewusstseinsformen in die anderen – sowohl in den Grenzen eines Schema der Synthese, als auch in verschiedene), und durch Sklaargmen wird der Effekt der Teleportation der einen und derselben Form der Selbstbewusstseinsformen in verschiedene resonazonelle Zonen der Raum-Zeit verwirklicht.

2.0576. In diesem Manifestationsbereich verschiedenartiger SFUURMM-Formen ist eine zahllose Menge duvuylerrter Gruppen typenvielfältiger protoformischer PVK simultanerweise synthesiert und resonazonell manifestiert: von Photonen, Quarks, Elektron,

Proton-Neutronen, Atomen und so weiter; von Genomen, Zellen, Kristallen; Elektrizitätsleitung – von Metallen und Nichtmetallen und so weiter; Wasser, Gasen und so weiter; von Viren, Bakterien, Pilzen und so weiter; von Grass-Pflanzen, Baum-Pflanzen, Algen und so weiter; nach Verschiedenartigkeiten von Fischen und Meerestieren – Delphinen, Haie, Plankton, Tintenfischen, Kraken und so weiter; nach Verschiedenartigkeiten von Tieren – Ameisen, Hunde, Katzen und so weiter; menschlich – irdische und kosmische, menschenähnlich – irdische ozeanische und Kosmische und so weiter. Slloogrente Fokus-Dynamik jeder der typenvielfältigen Gruppen protoformischer PVK ist, ihrerseits, durch eine zahllose Menge typenvielfältiger und verschieden-Eigenschaftsqualitativer subjektiver Realitäten strukturiert, die trägheitsbehaftet (das heißt in der Zeit) und individuell von Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen herausbildet werden.

2.0577. Wie ihr schon wisst, nach den Merkmal der Dominanz der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer bestimmter Eigenschaften, werden PVK von uns subjektiv in verschieden-Eigenschaftsqualitative duvuyllerrte Gruppen vereinigt, die untereinander Möglichkeiten für die Manifestation in dem für sie gewissen allgemeinen Bereich der Dimension der Fokus-Dynamiken bestimmter Formen der Selbstbewusstseinsformen besitzen, die verschiedene Schemen der Synthese darstellen. Offensichtliche Dominierung in solchen Gruppen von PVK der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die irgendeinen Typ von KKR strukturieren, bedeutet das Vorhandensein des in verschiedenem Maße manifestierten potenziellen Vorteiles für ihre Entwicklung gegenüber den realisationellen Möglichkeiten der Vertreter aller übrigen diffuzgenten Proto-Formen, die parallel mit den Formo-Schöpfern dominanter Formen der Selbstbewusstseinsformen dieser Gruppe von Kontinuen mit denjenigen SFUURMM-Formen strukturieren, die ihren subjektiven Realitäten eigen sind.

2.0578. In dem einem oder dem anderem Grad die EigenschaftsQualitativität der gemeinsamen Fokus-Dynamiken der Formo-

Schöpfer der Dominanten des Schemas der Synthese beeinflussend, initiieren sie in dem multipolarisationellen Prozess eigene Typen der schöpferischen Aktivität, was das Vorhandensein in jeder Fokus-Dynamik einer ganzen Menge von verschiedenen protoformischen realisationellen Möglichkeiten erklärt, die wir als potenzielle Richtung der Entwicklung bestimmen. Für die Gruppen von PVK der 0-3-dimensionalen Bereiche ist der eineeigenschaftsqualitative Typ der Dominanz (nach den unter-...-unter-Aspekte einer RKE) charakteristisch, für die Gruppen von PVK der 3-4-dimensionalen Bereiche – der zweieigenschaftsqualitative (nach den Aspekten von zwei RKE und dem von Ihnen ausgebildeten schöpferischen kosmischen Zustand), in den 4-5-dimensionalen – der dreieigenschaftsqualitative (nach den Aspekten von DREI RKE und den ihnen entsprechenden TKS), in dem 5-6-dimensionalen – der viereigenschaftsqualitative, in dem 6-7-dimensionalen – der fünfeigenschaftsqualitative, in dem 7-8-dimensionalen – der sechseigenschaftsqualitative und so weiter.

2.0579. Die Zeit ist kein selbstständiges Kontinuum, sondern der Energie und Information ähnlich, strukturiert nur jeden Teil der PVK durch die Konfiguration jedes Fokus der resonazonellen Manifestation, indem sie nur als notwendiges Element für die Bildung in den Wahrnehmungssystemen typenvielfältiger Formen der Selbstbewusstseinsformen (die ihnen gemeinsam eigenen Fokus-Dynamiken des rezomiralen Umfeldes der Manifestation des einen und desselben Kontinuums strukturieren) zahlreicher subjektiver Effekte (Illusion) dient, die durch verschieden-Eigenschaftsqualitative Relativität ihrer SFUURMM-Formen bedingt sind.

2.0580. Die Sache liegt so, dass die ganze unendliche Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokusse (Energien, Formo-Schöpfer), resonazonell von verschieden protoformischer Rezomiralen mit den ihnen eigenen fokalen Konfigurationen strukturieren, noch keine Raum-Zeit selbst sind, die nur von summarischer Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen organisiert wird, sondern stellen in ihrer ganzen sllloogrenten Gesamtheit grundlegende konfigurationelle Struk-

tur energoinformationeller Wechselverbindungen dar, die von uns als Raum – das eigenartige universelle Umfeld interpretiert wird, ohne dessen Vorhandensein in dem Energo-Plasma die Realisation jedes der verschieden-Eigenschaftsqualitativen Zustände der sloogrenten Fokus-Dynamik jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen einfach unmöglich wäre. Ich schrieb schon, dass jeder Typ des Raumes einen gewissen von der Universellen Plasmatisch-Differenziationellen Strahlung ableitenden Zustand zwischen Energie und Information darstellt, durch den sich UPDS, eigentlich, auch in Energo-Plasma als eine gewisse energoinformationelle Struktur manifestiert.

2.0581. Die biologischen Analoga der NUU-VVU-Formen räumlicher Manifestation der Fokus-Dynamik unseres mit euch lluuuvvumischen Typs wurden von fokalen Konfigurationen einer zahllosen Menge der Formen der Selbstbewusstseinsformen (FS) anderer Proto-Formen modelliert und niveauweise zusammengesetzt, beginnend mit physischen Feldern, elementaren Teilchen, Atomen, Molekülen, einzelnen Genen, DNS und RNS, einer ganzen Verschiedenartigkeit von Zellenorganismen, Kristallen und endend mit Mikroben, Bakterien, Pilzen, Pflanzen, einfachsten Würmern und Zecken. Wobei all das wird in einer bestimmten Aufeinanderfolge der Wechselverbindungen verwirklicht: FS der Felder bilden FS der Teilchen, die, ihrerseits, FS aller Atome strukturieren, aus denen FS aller Moleküle herausgebildet wurden, indem sie aus der ganzen Verschiedenartigkeit die FS der Gene bilden, die FS aller Organelle der Zellen synthetisieren, aus denen FS der Systeme und Organe nicht von uns selbst, sondern auch von den in uns lebenden Mikroorganismen herausgebildet werden.

2.0582. Jede dieser Formen der Selbstbewusstseinsformen beeinflusst mit ihrer eigenen Fokus-Dynamik in dem einen oder dem anderen Grad die Eigenschafts-Qualitativität der verwirklichten Fokus-Dynamik, indem sie auf die eine oder der andere Weise unsere Wahlen bestimmt. An und für sich alle diese Formen der Selbstbewusstseinsformen sind Vertreter verschiedener Schemen der Synthese und modellieren die ihnen eigene subjektive Realität nur ganz in Übereinstimmung mit ihren subjektiven Prinzipi-

en und Vorstellungen sowohl über «selbst sich», als auch über die individuell von jeder von ihnen wahrgenommenen «umgebenden Wirklichkeit». Wenn man unendlich das Spektrum unserer subjektiven Forschung der umgebenden Wirklichkeit in allen Richtungen der Entwicklung des eglleroliftiven Impuls-Potenzials erweitern, dann werden wir sehen, dass genau so aufeinanderfolgend und niveauweise, aber mit den den Kollektiven Verstandesformen jeder Proto-Form eigenen realisationellen Besonderheiten, nicht nur wir, sondern auch die Formen der Selbstbewusstseinsformen aller Mineralen-, Pflanzen- und Tier-Richtungen individueller Synthese zusammengesetzt werden. Ihrerseits, alle diese Komplex-Formen der Selbstbewusstseinsformen unterschiedlicher protoformischer Wesen (sowie wir zusammen mit ihnen) strukturieren mit ihren verschieden-Eigenschaftsqualitativen Fokus-Dynamiken die Formen der Selbstbewusstseinsformen unseres Planetaren Wesens, indem sie auf bestimmte Weise auch ihre ganze multipolarisationelle Fokus-Dynamik beeinflussen.

2.0583. Aber wenn man diese Frage von der Position der Verstärkung in der Fokus-Dynamik des Energo-Plasmas irrkogliktiver Tendenzen betrachtet, dann wird alles absolut umgekehrt aussehen: gerade die Fokus-Dynamik viel mannigfaltig synthetisierter Formen der Selbstbewusstseinsformen (Universums-, Galaxien-, Sternen- und Planetaren Wesen), die in Energo-Plasma die f-Konfigurationen universellerer (das heißt synthetisierter aus einer Menge typenvielfältiger KKR) TOO-UU-Wesen darstellen, die potenziell mit den ihnen eigenen Vereinigungen der dissipativen Energie und der mit ihnen kovarllerten (mit ihren Schemen der Synthese) Information alle Fokus-Dynamiken jener Formen der Selbstbewusstseinsformen sicherstellen, die die von ihnen aktivierten resonationellen Zonen der Raum-Zeit strukturieren. Deshalb, vom Standpunkt der Holochronität und Simultanität der verschiedenen-niveauweisen (verschiedendimensionalen) Existenz aller Formen der Selbstbewusstseinsformen und der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen, die Frage darüber, «wer was strukturiert», muss immer von euch mindestens von diesen zwei Seiten betrachtet werden: von der Wichtigkeit der für euch eglleroliftiven oder irrkogliktiven Tendenzen in den Fokus-Dynamiken der von euch

behandelnden Formen der Selbstbewusstseinsformen. Wir mit euch werden solange von jenen realisationellen Möglichkeiten der Raum-Zeit ausgehen, die das Vorhandensein in ihm des eggero-liftiven IPs sicherstellt, das heißt aufeinanderfolgende Integration der Fokus-Dynamik – nach jedem Typ der Birvulartheit – aus weniger synthetisierteren f-Konfigurationen in mehr synthetisiertere.

2.0584. Auf solche Weise, zusammen mit übrigen Planetaren (sowie Asteroiden-, Planetoiden- und so weiter) Wesen, werden in der Raum-Zeit nach bestimmten Kosmischen Gesetzen die Formen der Selbstbewusstseinsformen aller Sternen-Wesen und FS einer unendlichen Menge Galaxien-Wesen ausgebildet, deren gemeinsame Fokus-Dynamik aus der slloogrenten Fokus-Dynamik der Universums-Wesen gebildet wird. Wie ihr seht, all das, was wir mit euch überaus subjektiv als die «uns umgebende Wirklichkeit» bestimmen, wird simultanerweise aus einer unendlichen Verschiedenartigkeit verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokus-Dynamiken gebildet, beginnend mit den FS des Mikrokosmos und endend mit FS des Makrokosmos. Jede dieser Formen der Selbstbewusstseinsformen ist fähig, nur die ihr eigene Fokus-Dynamik nicht nur in einem streng bestimmten Resobereich der Manifestation (der Frequenz der Vibrationen) zu manifestieren, sondern auch in dem nur ihr streng entsprechenden Schema der Synthese fokaler Vereinigungen (die einen bestimmten Typ der Dimension in jeder resonanzionellen Zone der Raum-Zeit bilden).

2.0585. Da in diesem Bereich der Dimension ohne die Teilnahme der Formo-Schöpfer der Formen der Selbstbewusstseinsformen physischer Felder und elementarer Teilchen sich keine der materiellen Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestieren könnte, bis zu den Ansammlungen von Galaxien und Universen, dann bilden mit sich alle typenvielfältigen und verschieden-Eigenschaftsqualitativen Fokus-Dynamiken einer ganzen unendlichen Menge dieser Kosmischen Wesen (von Photonen bis Universen) simultanerweise gewisse summarisch und auf bestimmte Weise in der Raum-Zeit ausgedrückte slloogrente Fokus-Dynamik, die energoinformationell von einer ganzen Menge Frequenzen individueller Manifestation der Fokus-Dynamik der

sie strukturierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen sichergestellt ist. Und ihre realisationellen Möglichkeiten werden (je nachdem der Konkretheit der rezomiralen Parameter jeder Form der Selbstbewusstseinsformen) dank dem Vorhandensein in Energo-Plasma der üblichen Universellen Plasmatisch-Differenziationellen Strahlung – des Hauptträgers der Quintessenz der Zeit modelliert und realisiert werden, die die Grundursache der Bildungen der ganzen trägheitsbehafteten Gravitations-Wechselwirkungen zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formo-Schöpfern ist, das heißt stellt die Quelle der dissonationellen Stimulation in der Raum-Zeit der Fokus-Dynamik jeder Form der Selbstbewusstseinsformen dar.

2.0586. Auf solche Weise, sloogrente Fokus-Dynamik jedes Universums-Formo-Systems der Welten, die individuell in jedem «Punkt» ihrer Manifestation der Formo-Schöpfer jeder Form der Selbstbewusstseinsformen streng in Übereinstimmung mit dem ihnen eigenen Schema der Synthese modelliert wird (das heißt ausgehend von individuellen Besonderheiten ihres Wahrnehmungssystems!), gab die Möglichkeit für simultane Manifestation in allen rezomiralen fokalen Strukturen einer unendlichen Menge allmöglicher zeitlicher Varianten verschieden-Eigenschaftsqualitativer resonationeller fokaler Vereinigungen, die individuell von den ihnen entsprechenden fokalen Konfigurationen aller Formen der Selbstbewusstseinsformen (in unserem Bereich strukturiert werden – von Photonen und elementaren Teilchen bis zu den von ihnen ausbildenden Galaxien-Formen des Universums). Diese von den verschiedenartigen Selbstbewusstseinsformen subjektiv modellierten und von den ihnen eigenen Funktionen der Zeit spezifisch strukturierten Bildungen bestimmten wir mit euch als PVK.

2.0587. Ich wiederhole noch einmal: räumlich-zeitliche Kontinuen ist ein sehr subjektiver Begriff, den wir nur dafür brauchen, um reale Möglichkeit zu haben wenigstens irgendwie in einem zeitlichen «Kontext» alle Ergebnisse unserer individuellen Umfokussierungen (subjektive «Veränderungen») logisch miteinander «zu verbinden» und zu analysieren (uns Aufschluss über etwas zu verschaffen, zu vergleichen, zusammenzufassen). Das heißt

subjektive Vorstellungen über PVK brauchen wir, nur um in unseren Wahrnehmungssystemen all das einzuprägen und bewusst zu werden, was wir jeden Augenblick unmittelbar wahrnehmen, – «selbst sich, die sich in einem gewissen Lebensraum befinden». Dieser Lebensraum kann sich im informationellen Raum unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen nur mit Hilfe bestimmter Metrik widerspiegeln – mit konkreten Parameter simultaner resonanzeller Manifestation verschieden-Eigenschaftsqualitativer (dissonanzeller) Zustände unserer fokalen Konfigurationen gegenüber der Eigenschafts-Qualitativität der von uns generierten Fokus-Dynamik, als Ergebnis davon, eigentlich, in unserem Wahrnehmungssystem auch der Effekt des individuellen Erlebnisse der Zeit und des Raumes gebildet wird.

2.0588. Ausgehend von glaubhafteren Vorstellungen, realer (obwohl auch viel für eure Wahrnehmung komplizierter) ist der subjektive Begriff, dass die Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes nicht aus räumlich-zeitlichen, sondern aus noozeitlichen Träger energoinformationeller Wechselverbindungen – noozeitlicher Kontinuen (NVK), noozeitlicher Konversen und, natürlich, noozeitlicher Universumy strukturiert ist. Aber bei gegenwärtigen überaus beschränkten Möglichkeiten eurer Wahrnehmungssysteme, die euch solange nicht erlauben, euch wenigstens teilweise mit der Illusorität des eben von euch modellierten Effektes diskreter Existenz in Zeit und in Raum zu entidentifizieren, ist es nicht möglich den Begriff von PVK ganz auszuschließen und in meinen iissiidiologischen Erklärungen auf glaubhaftere Vorstellungen von NVK umzuschalten – dann hätten wir mit euch einfach keine Möglichkeiten etwas mit etwas zu vergleichen, das eine vom anderen zu trennen, zu analysieren, zu lesen, «im Kopf einzukästeln».

2.0589. Wie könnt ihr euch jetzt wenigstens etwas ohne «Anbindungen» an konkrete Parameter von Zeit und Raum vorzustellen? Auf keinerlei Weise! Sogar gedanklich in eurer Einbildung entstehende abstrakte Bilder erfordern bestimmte Konkretisierung in Form und Orientierung in dem informationellen Raum des Selbstbewusstseins. Deshalb entschied ich mich und solange nutzlose Gespräche

über unsere mit euch Wechselverbindungen in NVK auf Seite zu schieben, solange bis die dafür günstigeren Umstände aufkommen, das heißt bis dahin, wann bei der größeren Anzahl von Menschen auf natürliche Weise anfangen werden, sich die Fähigkeiten zur außerzeitlichen und außerräumlichen Wahrnehmung der umgebenden Wirklichkeit zum Vorschein kommen werden, dann könnt ihr simultanerweise quasi «innerlich durchschauen» und identisch eine Menge Varianten eigener paralleler Existenzen erleben, die sich in verschiedenen zeitliche Strömen realisieren, ohne euch dabei an einen von ihnen zu binden. Jawohl, solche Zustände sind möglich, und sehr bald – in höchst eigenschaftsqualitativen Varianten eurer individuellen Umfokussierungen in der lluuuvvumischen Richtung der Synthese – werdet ihr sie regelmäßig für viel effiziente Vervollkommnung eures Lebensschaffens benutzen können.

2.0590. Solange kann ich euch nur das sagen, was ich schon mehrmals wiederholte: alle fokalen Konfigurationen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen bildet aus dem Energo-Plasma (dessen Struktur-, Energie-Informations-Grundlage die UPD-Strahlung dient) die gesamte viel millionendimensionale sllloogrente Struktur der Fokusse und informationeller Wechselverbindungen, die auf dem Hintergrund von potenzieller Resonazionität simultanerweise miteinander in einem – außerräumlichen und außerzeitlichen – bedingten «Punkt» des Weltgebäudes manifestiert sind. Aber das kann euch nur in dem Fall verständlicher werden, wenn wir von dem universalen Zustand sprechen werden, der von uns subjektiv als «Alles Seiende» bestimmt wird, das heißt nicht von der trägheitsbehafteten subjektiven Existenz, sondern von dem holochron-simultanen Akt der Manifestation der Selbstbewusstseinsformen des SSS-We-sens, wann objektiv-irrkoglyktive Aktivität informationeller Fragmente sofort von der subjektiv-eglleroliftiven Manifestation der Fokus-Dynamik Seines Selbstbewusstseins kompensiert wird, deren Haupt-Kennwerte die Parameter von Energie, Zeit und Raum sind, die «lokal» durch die ganze unendliche Verschiedenartigkeit der Fokus-Dynamiken verschieden-Eigenschaftsqualitativer Kollektiver Kosmischer Verstandesformen und sie strukturierender Formen der Selbstbewusstseinsformen ausgedrückt sind.

2.0591. Ich bemerkte schon, dass je höher der Grad der Synthesiert-heit der SFUURMM-Formen der Fokus-Dynamik dieser Form der Selbstbewusstseinsformen (in dem ihr eigenen Typ der Birvulartheit!) ist, desto in geringerem Grad sich in ihr die Abhängigkeit von konkreten Parametern der Raum-Zeit manifestiert, da es Hochfrequenzcharakteristiken erlangt werden, die für diese Form der Selbstbewusstseinsformen das Spektrum der ihr zugänglichen realisationellen Möglichkeiten bedeutend erweitern. Deshalb mehr eigenschaftsqualitative Form der Selbstbewusstseinsformen besitzen bei ihrer Manifestation umfangreichere Fähigkeiten (das heißt für Modellierung ihrer Fokus-Dynamik benutzen fragmentierte Selbstbewusstseinsformen, die mehr eigenschaftsqualitative Sphären des Schaffens von ODS und FLUU-VVU-Komplexen strukturieren). Das geschieht durch die Ansammlung in fokalen Konfigurationen größerer «Umfänge» von kovarllerterweise vereinigten verschiedenartigen Fragmenten, als Ergebnis davon dissonanzionelle Entfernungen, die subjektiv in dem Selbstbewusstsein die Beschaffenheiten der Zeit widerspiegeln, von dem Anstieg des Energie-Potenzials verkürzt (nivelliert) werden, das diese Form in jedem Kleksen synthetisiert (das heißt größer resonanzionelle Wechselverbindungen werden bei jeder rotationellen Verschiebung aktiviert). Kraft dessen, trägheitsbehaftete Faktoren (Dissonanz, Tensorität) zwischen dieser Form der Selbstbewusstseinsformen und der sie umgebenden Wirklichkeit, die realisationelle Möglichkeiten der Fokus-Dynamik ihrer Formo-Schöpfer beeinflussen, werden schwächer, und der Raum erwirbt auch Universellere Kommunikationsbeschaffenheit.

2.0592. Der Begriff «noozeitlicher Kontinuum» – für die Manifestationen, die im Tertiären Energo-Plasma verwirklicht werden! – betrifft in höherem Grad nicht trägheitsbehaftete metrische Beschaffenheiten der Raum-Zeit, sondern den gesamten Zustand energoinformationeller Wechselverbindungen, beständig zwischen den Fokussen protoformischer RezoMiralen und dem informationellen Raum des Selbstbewusstseins fixiert sind, der mittels einer ganzen unendlichen Menge von Verschiedenartigkeiten und Typen der OLLAKT-DRUOTMM-Systeme und FLUU-VVU-Komplexe ausgedrückt wird. Noozeitlicher Kontinuum ist ein spezifischer

Universeller Zustand hochentwickelter Formen der Selbstbewusstseinsformen, die uns mit euch erlaubt – indem wir bedeutend mehr eigenschaftsqualitative Konfigurationen der Formo-Schöpfer benutzen! – Uns Selbst simultanerweise in einer Menge unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen (sowohl mehr, als auch weniger eigenschaftsqualitativeren) bewusst zu werden, die in parallelen zeitlichen Strömen und räumlich-zeitlichen Kontinuen manifestiert sind.

2.0593. Es sei auch bemerkt, dass sowohl in PVK, als auch in NVK der Prozess individueller Selbstbewusstwerdung von allen NUU-VVU-Formen durch die Fokus-Dynamik verwirklicht wird. Nur sind die «Mechanismen» der Formierung dieser Fokus-Dynamiken in jedem Fall ganz anders: in PVK fokussieren wir uns (von 2,5 bis 8,0 Dimension eingeschlossen) durch die ZÄF (LLUU-VV-LLI) oder zeitliche ätherische Füllende des Selbstbewusstseins der LLUU-VVU-Formen um (die menschliche Verschiedenartigkeit der Birvulartheit widerspiegelt), und in NVK – durch Universellere (das heißt verschieden-eigenschaftsqualitativ mehr synthesiertere) Teile der rezomiralen Strukturen, die gegenseitig mit dem informationellen Raum des Selbstbewusstseins mittels der WÄK (LLUU-SS-ST) oder der wechselnden ätherischen Konstituente (von 0 bis 13 Dimension) verbunden sind. Eigenschaftsqualitative und realisationelle Unterschiede zwischen diesen Prozessen sind riesig und sind einfach mit nicht vergleichbar!

2.0594. Die Sache liegt so, dass wir aus dem 3-4-dimensionalen Bereich der ZÄF die UU-VVU-Formen aus dem informationellen Raum des Selbstbewusstseins von LLUU-VVU mit Hilfe der Formo- und Bio-Schöpfer «entpacken», die NUU-VVU-Konfiguration strukturieren, die von uns im Moment ihrer Manifestation im konkreten «Punkt» des Raum-Zeit fokussiert wird. In diesem Fall werden psychomentele Reaktionen der «Persönlichkeit» von sehr beschränkter «Anzahl» kovarllerter energoinformationeller Wechselverbindungen gebildet, die nur von Formo-Schöpfern modelliert werden, die diese fokale NUU-VVU-Konfiguration (in den Grenzen der «Verbreitung» ihrer Fokus-Dynamik in dieser Gruppe von PVK) strukturieren.

2.0595. Dieser beschränkende Umstand bestimmt auch jenen starken Subjektivismus, der für «persönliche» Fokus-Dynamiken des ZÄF-Typs des 3-4-dimensionalen Bereiches charakteristisch ist: der Fokus der Konzentrierten Aufmerksamkeit dieser «Persönlichkeit» resoniert nur mit einem resonanzionellen Modul des ihm eigenen Fokus der Dualen Widerspiegelung der fragmentierten Selbstbewusstseinsformen von UU-VVU-Kopien, die individuelles ODS dieser NUU-VVU-Konfiguration strukturieren. Als Ergebnis davon erhalten die Formo-Schöpfer der Fokus-Dynamik durch ZÄF-«Entpackung» nur eine-einzige Variante des psychomentalen Reagierens, die nur für diese «persönliche» Interpretation möglich ist, ohne von dem Vorhandensein einer Menge anderer realisationeller Möglichkeiten zu ahnen, die potenziell dieser Situation eigen sind und die, parallel damit, aktiv von anderen «persönlichen» Interpretationen dieser Stereo-Form benutzt werden.

2.0596. Der WÄK-Zustand der Fokus-Dynamik unterscheidet sich kardinal vom ZÄF-Zustand dadurch, dass für subjektive Erörterung (des «Entpackungs»-Aktes) von Formo-Schöpfern des Selbstbewusstseins alle Varianten der Wahlen zugänglich werden, die prinzipiell für jede konkrete Situation möglich sind. Diese verschieden eigenschaftsqualitativen Varianten entfaltet sich simultanerweise auf dem «Bildschirm des Biopendels» (ILLGRII-TO-O) dieser Form der Selbstbewusstseinsformen und wird mit der ganzen Tiefe von der «Persönlichkeit» erlebt, aber nicht durch das individuelle ODS nur dieser NUU-VVU-Konfiguration, sondern durch die Slloogrentheit der Fokus-Dynamiken aller Formen der Selbstbewusstseinsformen, die die gesamte Konfiguration dieser Dimension der Manifestation bilden (einschließlich auch der Fokus-Dynamik anderer Proto-Formen, die direkt oder indirekt in dieser Situation beteiligt sind). Das «Biopendel» ist kein Mechanismus «persönlicher» Wahrnehmung der Form der Selbstbewusstseinsformen (wie, zum Beispiel, das Gehirn), obwohl dadurch auch der ganze Prozess der ZÄF-«Entpackungen» verwirklicht wird, sondern ein eigenartiges Prinzip der Multipolarisation der Fokus-Dynamik, das sie gerade in jenen «Regimen der Manifestation» der Raum-Zeit lokalisiert, denen dieser biologische Analog des NUU-VVU-Formo-Typs ei-

genschaftsqualitativ am meisten entspricht. Mich persönlich erinnert dieser Mechanismus seiner Lokalisationsfunktionen in konkreter Form der Selbstbewusstseinsformen – natürlich, in einem höchst groben Vergleich! – mit etwas an das Arbeitsprinzip des Vestibularapparates, das die Lageveränderungen des Kopfes und des Körpers, sowie Richtung der Bewegungen des Körpers in Raum wahrnimmt. Das ist keine molekulare Bildung, sondern Universeller Teil des skrruullerrten Systems, der diesen Bereich der Dimension strukturiert, der von der Art der Protoformisckheit (des Subjektivismus) des Selbstbewusstseins nicht abhängt, sondern spiegelt in jedem der Niveaus synthetische Beschaffenheiten von Energo-Plasma im Ganzen wider.

2.0597. Mehr als das, bei Wunsch kann man an den Prozess bewusster Modellierung und Manipulierung von Formo-Schöpfern des Selbstbewusstseins dieser Information zielgerichtet energoinformationelle Wechselverbindungen anderer Abschnitten von rezomiralen Strukturen miteinbeziehen, die Gruppen von PVK anderer Typen von Dimension bilden, beginnend mit 0-1- bis 12-13-dimensionalen Bereiches («höher» – ein ganz anderes System der Umfokussierungen, das den SSLOO-SS-SNAA-Schöpfer des Sekundären Energo-Plasmas eigen ist). Das heißt WÄK-Dynamik, die für hochentwickelte menschliche «Persönlichkeiten» charakteristisch ist, bietet ihnen reale Möglichkeiten für Selbstbewusstwerdung außerhalb jener Grenzen subjektiver Wahrnehmung, die nur der Zeit und dem Raum dieses «Punktes» der Manifestation der von ihnen fokussierenden NUU-VVU-Form eigen sind.

2.0598. Wenn man ganz allgemein spricht, dann ist der Begriff das «noozeitliche Kontinuum», indem potenziell in sich die ganze verschieden-Eigenschaftsqualitative Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen einschließt, die in diesem Manifestationsbereich konfigurationsweise zum verschiedenen «historischen Epochen» gehören, durch viel größere, als bei PVK, Verschiedenartigkeit verschieden-Eigenschaftsqualitativer zeitlicher Ströme, OLLAKT-DRUOTMM-SYSTEM und FLUU-VVU-Komplexe strukturiert, was den Formen der Selbstbewusstseinsformen verschiedener Typen der Birvulartheiten erlaubt, aktiv untereinander

auf allmöglichen Niveaus der simultanen Manifestation ihrer Fokus-Dynamiken zusammenzuwirken. Kann man sagen, dass nach seinem informationellen Wesen das noozeitliche Kontinuum die ganze Ursache-Wirkungs-Grundlage für trägheitsbehaftete Formierung subjektiver Verschiedenartigkeiten einer Menge duvuyllerter Gruppen von räumlich-zeitlichen Kontinuen darstellt. Der eine kann ohne den anderen nicht existieren, da das ganze Wesen der realisationellen Funktionen der Fokus-Dynamik des Weltgebäudes sofort in allen verschieden-eigenschaftsqualitativen synthetisierten Niveaus von Energo-Plasma verlorengehen würden.

2.0599. In ungefähr denselben dynamischen Wechselbeziehungen, die für PVK und NVK charakteristisch sind, befinden sich auch Universums-energoinformationelle Konversen und noozeitliche Konversen. Wenn die ersten die Gesamtheit der Fokus-Dynamiken aller Formen der Selbstbewusstseinsformen des Kollektiven Verstandes einer Proto-Form vereinigen (zum Beispiel, LLUU-VVU), die simultanerweise in einer Menge von Bereichen der Dimension manifestiert sind (jeder Konversum wird der Fokus-Dynamik irgendeiner Proto-Form zugeordnet, die ein Bereich strukturiert), sowie allmögliche Entwicklungsszenarien dieser Formen in irgendwelcher konkreten Bereichen der Dimension (zum Beispiel, alle Varianten der Entwicklung «historischer Epochen» aller Kollektiven Selbstbewusstseinsformen der Menschheit in jedem der Bereiche der Dimension), dann stellt der Inhalt jedes der noozeitlichen Konversen absolut Dasselbe dar, aber nur simultanerweise für absolut alle Typen der Kollektiven Verstandesformen, unabhängig vom Schema der von Ihnen synthetisierten Aspekte der Eigenschaften.

2.0600. Die ganze Menge der zwischen-Eigenschaftsqualitativen schöpferischen Wechselverbindungen zwischen Proto-Formen des ENERGOINFORMATIONELLES KONVERSUMs (EIK) eines bedingten Bereiches der Dimension, die ununterbrochen in Kontinuen verwirklicht werden, die zu den verschieden-Eigenschaftsqualitativen zeitlichen Strömen gehören, wird vom noozeitlichen Konversum sichergestellt. Zum Beispiel, alle OLLAKT-DRUOTMM-Systeme, die energoinformationell in dem 3-4-dimensionalen Bereich un-

sere subjektiven «menschlichen» Kontinuen strukturieren, sowie FLUU-VVU-Komplexe und Universelle FLOMM-SYSTEME (die nach ihren Beschaffenheiten zusammengefasst an unsere Kontinuen und Konversen entfernt erinnern) gehören zu den ätherischen Strukturen des 3-4-dimensionalen noozeitlichen Konversum. Das heißt die slloogrente Fokus-Dynamik absolut aller Proto-Formen von GOOLGAMAA-A, die spezifisch in einem bedingten Bereich der Dimension manifestiert sind, wird durch die Information sichergestellt, die einem noozeitlichen Konversum eigen ist. Wie ich schon bemerkte, diese ganze energoinformationelle und formbildende Dynamik typenvielfältiger Universen schließt sich nach allmöglichen schöpferischen Vereinigungen unterschiedlicher Zweige der Entwicklung und Typen der Birvulartheit auf unzählbare Universumy des Weltgebäudes, die schon in nichts eingeteilt werden, da das die Universellen Versionen (SFUURMM-Formen) des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes sind.

2.0601. Kraft dessen, dass multipolarisationelle Fokus-Dynamik jeder Proto-Form simultanerweise in einer Menge von Resobereichen realisiert wird und sich in Raum nur durch einen bestimmten Typ der Dimension widerspiegelt (die Summe der ihr eigenen resonanzionellen energoinformationellen Vereinigungen, die durch konkrete Beschaffenheiten der Zeit widergespiegelt sind), dann «geht» («passt hinein») keine der Verschiedenartigkeiten dieser Fokus-Dynamik in die realisationellen Möglichkeiten nur eines dominanten – für diese Proto-Form – PVK «hinein», sondern manifestiert sich simultanerweise in einer Menge duvuyllerrter (in allen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Richtungen multipolarisationeller Wechselverbindungen) PVK, deren Fokus-Dynamik subjektiv in kovarllerte – für jede Verschiedenartigkeit der Proto-Formen – «Gruppen resonanzioneller Manifestation» organisiert wird. Diese kovarllerten Gruppen duvuyllerrter PVK sind untereinander durch die gesamte Zugehörigkeit zu einer Verschiedenartigkeit der Birvulartheit vereinigt und bilden in jedem konkreten Fall mit den ihnen eigenen Vereinigungen sogenannten «Manifestationsbereich» typenvielfältiger Gruppen von Proto-Formen – das, was wir mit euch für uns als die «uns umgebende Wirklichkeit» bestimmen.

2.0602. Das heißt Formo-Schöpfer aller Verschiedenartigkeiten der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die mit ihren Fokus-Dynamiken dieselben, für sie gemeinsamen, Gruppen von Kontinuen strukturieren (zum Beispiel, lluvvumische), stellen sich in die einen oder die anderen zeitlichen Perioden ihrer eglleroliftiven Umfokussierungen als unersetzbar notwendig und nützlichen einander gegenüber heraus, da ohne ihre fokalen Konfigurationen für die Formo-Schöpfer, zum Beispiel, menschlicher NUU-VVU-Formen es einfach unmöglich wäre, sich svilgs-sphärarationell aus weniger eigenschaftsqualitativeren Formen der Selbstbewusstseinsformen in die fokale NUU-VVU-Konfiguration mehr eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen von LLUU-VVU «umzuprojizieren». Für die Verwirklichung der Fokus-Dynamik in der Richtung ständiger birvularter Konvergention braucht es einen ununterbrochenen energoinformationellen Austausch zwischen verschieden protoformischen fokalen Konfigurationen, jede von denen individuell durch engspezifische SFUURMM-Formen strukturiert ist.

2.0603. Wann in irgendwelchen der Resobereiche der Manifestation die Notwendigkeit in der Sicherstellung von Formo-Schöpfern der dominanten Proto-Formen (zum Beispiel, menschlicher) in irgendwelchen engspezifischen informationellen Vereinigungen wegfällt, deren Träger bestimmte Arten von Tieren, Mikroorganismen, Pflanzen oder Mineralien sind, verlieren diese Verschiedenartigkeiten der Proto-Formen ihre Aktivität in diesen Gruppen von Kontinuen und entfallen quasi allmählich aus der Fokus-Dynamik der dominanten Formo-Schöpfer (wir mit euch interpretieren diese Tatsache subjektiv als «Aussterben» bestimmter Arten und Populationen). Aber in jenen Gruppen dominanter Kontinuen, wo ihre Teilnahme an dem energoinformationellen Austausch weiter aktuell bleibt, nimmt die Intensität engspezifischer Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer dieser Populationen nicht ab, sondern, umgekehrt, kann sich sogar erhöhen.

2.0604. In jeder der mehr synthetisierteren Gruppe von PVK wird ähnlicher zwischenartlicher protoformischer gegenseitiger Austausch immer vielseitiger, vielfältiger und intensiver dank der ununterbrochenen Steigerung realisationeller Möglichkeiten der

Wahrnehmungssysteme nicht nur Menschen, sondern auch anderer Proto-Formen und ständiger eglleroliftiver Verschiebung der Fokus-Dynamiken in die Niveaus der Manifestation der hochfrequenten Resobereichen verwirklicht. Aktive Wechselverbindungen zwischen den einen Arten verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen werden in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer jeder der Gruppe dominanter Kontinuen auf aktive Wechselverbindungen zwischen anderen Arten gewechselt, die in diesem zeitlichen Strom viel aktuell sind. Und zusammen mit der Sammlung und der Synthese bestimmter energoinformationeller Wechselverbindungen bei den dominanten Formen der Selbstbewusstseinsformen verändern sich nicht nur äußere Merkmale (Phänotyp), sondern auch allgemeine genotypische Struktur der schöpferischen Aktivität von Formo-Schöpfer, bestimmte Intensität der Manifestation in ihrer Fokus-Dynamik der einen oder der anderen Beschaffenheiten, Neigungen, Fähigkeiten und akute schöpferische Bedürfnisse.

2.0605. Die protoformischen Richtung im Prozess der Synthese des dominanten Schemas fangen an sich aufeinanderfolgend, nach dem Grad ihre Kovarllertheit, ineinander mit den ihnen eigenen SFUURMM-Formen zu integrieren, die von dominanten Formo-Schöpfern im informationellen Raum des Selbstbewusstseins in die ihnen eigene individuelle Erfahrung synthetisiert werden. Auf solche Weise, je nach immer weiterer Umfokussierung in den Zustand der «*Schöpferischen Kosmischen Potenzialität*» nimmt die Anzahl aktiver protoformischer Richtungen in dem lluuuvvumischen Schema der Synthese ab, während die «Anzahl» verschieden-Eigenschaftsqualitativer Typen energoinformationeller Wechselverbindungen sich ununterbrochen steigert (mit dominanter Ergänzung zu diesem Schema der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Eigenschaft ALL-Einheitlichkeit erweitert sich wieder die Verschiedenartigkeit neuer protoformischer Richtungen, aber schon in mehr eigenschaftsqualitativeren Resobereichen der Manifestation).

2.0606. Allmählich, während den Umfokussierungen der Formo-Schöpfer von NUU-VVU-Formen – in jeder der in diesem zeitli-

chen Strom möglichen Richtung der Entwicklung der Birvulart-heit – aus den einen Gruppen «menschlicher» PVK in die anderen, geschieht in mehr synthesierteren Formen der Selbstbewusstseinsformen der Menschen tiefere verschieden-Eigenschaftsqualitative Synthese und, als Ergebnis, wird aufeinanderfolgend und duvuylrrrterweise die ganze tiefere resonazonelle Vereinigung in den NUU-VVU-Konfigurationen typenvielfältiger energoinformationeller Wechselverbindungen verwirklicht, die den Formo-Schöpfern verschiedener Proto-Formen (von Photonen bis zu allen übrigen Formen der Selbstbewusstseinsformen des Universums) eigen sind, was ihnen erlaubt, ihre Wahrnehmungssysteme bedeutend zu vervollkommen, indem sie nicht einfach automatisch Fähigkeiten und Besonderheiten anderer Proto-Formen ablehnen, sondern indem sie ihre SFUURMM-Formen unmittelbar nach schöpferischen Bedürfnisse der Iluuvvumischen Richtung der Entwicklung modellieren.

2.0607. Man darf auch nicht vergessen, dass indirekte Quellen des Einströmens in menschliche Fokus-Dynamik aller svilgs-sphärationell notwendigen protoformischen Wechselverbindungen nicht nur die uns umgebenden Tiere, Pflanzen und Mineralien sind, sondern auch spezifische Fokus-Dynamik einer ganzen Vielfältigkeit verschieden-Eigenschaftsqualitativer Kosmischer Wesen – Planeten und Sterne, die fokalerweise die für unsere weitere Entwicklung notwendiger Energo-Information buchstäblich von der ganzen Galaxie ausstrahlen. Aber bevor sie in die Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins der Menschen und aller übrigen irdischen Proto-Formen eindringen, durchlaufen diese Generatii der für uns notwendigen Energo-Information folgende Korrektion und Filtrierung in der Fokus-Dynamik unseres Sternen-Wesen, dessen Widerspiegelung in unserem Wahrnehmungssystem das Magnetfeld der Sonne ist, das eigenartiges «Magnetschirm» für alle Galaxien-Strahlungen bildet.

2.0608. Beispiele solcher gegenseitig vorteilhaften Wechselverbindungen können ständige Protuberanzturbulenzen dienen, die auf der Oberfläche der Sonne entstehen, sowie von den Astronomen beobachtete Gamma-Ausbrüche, Reliktstrahlung, ununter-

brochene Erzeugung von Elektronen (Überträger der Information) durch «schwarze Löcher». Große schwarze Löcher können die Teilchen ohne Maße erzeugen: Antiteilchen, Neutrino, Gravitonen, Photonen, Elektron- und Myon-Neutrino. Die schwarzen Löcher, die tausend Mal kleiner als ein Atom sind und die kleinere Maße haben, erzeugen auch noch Elektron-Positron-Paare, Myonen und viel schwerere elementare Teilchen, sowie Neutron-Sterne – als auch Neutronen und Protonen (Überträger der Energie) und so weiter. Unsere Wissenschaftler durch ihre Teleskope und interplanetare Satelliten können nur den miserabelsten Teil jener nach ihrer Macht grandiosen Kosmischen Fokus-Dynamik beobachten, die hinter den Grenzen der Einflüsse, erstens, elektromagnetischer Felder unseres Planetaren Wesens, und zweitens, hinter viel stärkeren Elektromagnetfeldern unseres Sternes verwirklicht wird.

2.0609. Wann es sich um Kontinuen handelt, die spezifisch subjektive Besonderheiten einer Menge der simultanerweise in diesem Resobereich manifestierten Formen der Selbstbewusstseinsformen vereinigen, dann nehmen viele sie als einen globalen, allumfassenden und unteilbaren Raum wahr. In Wirklichkeit ist das bei weitem nicht so. Nein, natürlich, es gibt keine sichtbaren Grenzen bei Kontinuen und kann es einfach nicht geben, da jedes von ihnen ein schöpferisches Produkt der Realisation der Fokus-Dynamiken von verschiedenen maßstäblichen und verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen darstellt, die sich duvuyllerrterweise in der Sloogrentheit des einheitlichen für alle Proto-Formen informationellen Raum des Selbstbewusstseins der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen verschmelzen (zum Beispiel, ... \leftrightarrow Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins GOOLGAMAA-A \leftrightarrow Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins SSMI-IYSMAA-A \leftrightarrow Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins TLAASSMAA-A \leftrightarrow ... und so weiter). Die sloogrente Fokus-Dynamik nicht nur jeder der duvuyllerrten Gruppen von PVK, sondern auch jedes Kollektiven Kosmischen Verstandes, der aus der «Maßstäblichkeit» und Universalität duvuyllerrter Gruppen von Universums-Kontinuen gebildet ist, ist «hierarchisch» durch eine zahllose Menge Fokus-Dynamiken der mit ihnen kovarllerten räumlich-

zeitlichen Bildungen strukturiert, die weniger maßstäblich nach der Zahl energoinformationeller Vereinigungen sind, die ihre Fokus-Dynamik bilden.

2.0610. Jedes der Galaxien-, Sternen-, Planetaren Kosmischen Wesen, jede der biologischen oder anderen molekularen Formen der Selbstbewusstseinsformen, sowie jede der sie strukturierenden weniger maßstäblichen Formen – je nach den ihnen eigenen energoinformationellen Vereinigungen und individuellen Besonderheiten der Mechanismen der Wechselwirkungen mit der umgebenden Wirklichkeit (Wahrnehmungssysteme) – bildet subjektiv aus der ganzen Verschiedenartigkeit der Fokusse der ihm entsprechenden Rezoomiralen seine eigene Fokus-Dynamik, als Ergebnis dessen wird allgemeine «Krümmung» jeder «inneren» Gruppen von Kontinuen teilweise von gewissen individuellen Parameter deformiert, die für «äußere» Gruppen von Kontinuen charakteristisch sind (Gruppen individueller PVK, wurden von Fokus-Dynamiken anderer Menschen herausgebildet, sowie der Formen der Selbstbewusstseinsformen übriger Proto-Formen).

2.0611. Das bedeutet, dass der Bestand und Eigenschafts-Qualitativität der «äußeren Umgebung» jedes von uns in genügend hohem Grades durch die Spezifik verschieden maßstäblicher Fokus-Dynamiken determiniert sind, erstens, von jenem Teil des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit, in den Grenzen dessen Einwirkungen jeder von uns sich in diesem Moment subjektiv bewusst wird, und zweitens, von jenem Kollektiven Verstand unseres Planetaren Wesens, in dem unterschiedliche protoformische Rezoomiralen manifestiert sind, durch dessen Fokusse wir hintergrundsmäßig unsere «laufende» Fokus-Dynamik modellieren (zum gegenwärtigen Moment manifestieren wir uns in PROOFF-RRU-Typ des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit, das stark an die Nieder- und Mittel-Frequenz des 3-4-dimensionalen Resobereiches des Planetaren VUOLDTM-Wesens «gebunden ist»).

2.0612. Daraus sollte man einen offensichtlichen Schluss ziehen: um reale Möglichkeit zu bekommen, zielgerichtet und radikal individuelle Kontinuen der Manifestation seiner «laufenden» Fokus-Dynamik zu ändern, muss jeder von uns riesige Anstrengungen

aufbieten, um sich aufeinanderfolgend in die Bedingungen umzufokussieren, die von bedeutend mehr eigenschaftsqualitativeren Zuständen der für uns mit euch «äußeren» Menschlichen und Planetaren Kontinuen abhängig sind. Ohne bedeutend mehr eigenschaftsqualitative und wahrhaftigkeitstreuerer Vorstellungen über «selbst sich» und Weltgebäude, die auf der Grundlage einer bedeutend größeren «Anzahl» verschieden protoformischer energoinformationeller Wechselverbindungen synthetisiert wurden und die sich deshalb auf radikale Weise von jenen unterscheiden, nach denen ihr «jetzt» lebt, ist das einfach unmöglich zu verwirklichen. In der euch umgebenden Wirklichkeit bis auf weiteres ist die einzige Quelle der Generatii solcher hochfrequenten SFU-URMM-Formen nur das sbloogrente, sich ständig verändernde und vervollkommnende Wissen der Iissiidiologie.

2.0613. Also, wenn wir duvuyllerrte Gruppen Universums-PVK betrachten, die in dem 3-4-dimensionalen Bereich, in der Tendenz der Verringerung (und genauer gesagt, immer größerer physischer «Vertiefung») ihrer Maßstabgröße manifestiert sind, dann «werden» wir «sehen», dass jede der Billionen der Formen der Selbstbewusstseinsformen von Galaxien-Wesen individuell aus Ihrer Fokus-Dynamik «im Innern» dieser Gruppe Ihre eigenen Gruppen von Kontinuen bildet, die sich auf wesentliche Weise von Universums-Kontinuen nach einer Menge allmöglicher Kennwerte unterscheiden, beginnend mit Gravitation und Stoffdichte, elektrischer und magnetischer Felder, endend mit thermodynamischen Parameter, Druck, Röntgen- und vielen anderen Strahlungen.

2.0614. Aber, ihrerseits, die Fokus-Dynamik dieser Galaxien-Gruppen von Kontinuen stellt energoinformationelle Grundlage für PVK dar, die von den Fokus-Dynamiken Billionen von Sternen-Wesen gebildet werden, die auch individuell ihre Sternen-Gruppen von Kontinuen bilden, die sich wesentlich von Galaxien-Kontinuen unterscheiden. Und «in ihrem Innern» realisiert sich individuell die Fokus-Dynamik von Planetaren Wesen, die Jedes der Sternen-Systeme strukturieren, wodurch «im Innern» der Sternen-Kontinuen Dutzende Arten von Planetaren PVK ausgebil-

det werden, mittels deren Formo-Schöpfer des Kollektiven Kosmischen Verstandes Jedes Planetaren Wesens mit Seiner gesamten Fokus-Dynamik «äußere» energoinformationelle Bedingungen für die Manifestation darin einer ganzen Menge von engspezifischen Gruppen «vorrangiger» oder dominanter PVK modellieren, die durch SFUURMM-Formen unterschiedlicher Typen das Kollektiven Bewusstseins von Proto-Formen (darunter auch des menschlichen Typs) strukturiert sind.

2.0615. Das ist aber noch nicht alles! Denn alle Planetaren – Tier-, Pflanzen-, Mineralen-Proto-Formen, die simultanerweise in diesem Bereich manifestiert sind, sind auch sehr verschiedenen nach ihrer Zusammensetzung. Deshalb modelliert auch die Fokus-Dynamik jeder von ihnen subjektiv eine ganze Menge individueller Gruppen von Kontinuen, die von der «inneren» Aufbau – spezifischer energoinformationeller Vereinigung – jeder Form der Selbstbewusstseinsformen bedingt ist. Die Fokus-Dynamiken von Zellen- und Kristallen-Strukturen bildet – auf der Grundlage der ihnen eigenen energoinformationellen Vereinigungen – aus ihren Gruppen von PVK, und die Formen der Selbstbewusstseinsformen von Molekülen, Atomen und elementaren Teilchen – ihre, und so weiter, bis zu den bedingten planckschen Grenzen, wo Kontinuen auch nicht verschwinden, sondern werden in andere, mehr eigenschaftsqualitative Gruppen umgewandelt, die sich nach ihren Beschaffenheiten und auch nach den sie strukturierenden Vorstellungen sehr und sehr wesentlich von unseren mit euch unterscheiden.

2.0616. Es ist allgemeinbekannt, dass Plancksche Länge – die das Maßstab bestimmt, bei dem man die Geometrie des Raums schon nicht mehr für ununterbrochen halten kann (ausgehend von unseren Wahrnehmungssystemen!) – sehr klein ist: 10-33 cm. Dabei kann die kleinst mögliche Fläche, die dem Null nicht gleich ist, ungefähr dem Quadrat der Planckschen Länge oder 10-66 cm² gleich sein, und der kleinst mögliche (das heißt der dem Null nicht gleich ist) Umfang der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen in diesem Bereich ist der Kubus der Planckschen Länge oder 10-99 cm³. Das heißt in jedem Kubikzentime-

ter des «menschlichen» Kontinuums ist ungefähr 1099 bedingter Einheiten des Volumens oder der minimal möglichen Quanten-Formen der Selbstbewusstseinsformen enthalten. Ihr werdet fragen, um welche räumlich-zeitliche Kontinuen es sich in ähnlichen – superwinzigen unserer Meinung nach – Bedingungen der Manifestation handeln? Um die wirklichen Kontinuen, auf jeden Fall, die nicht weniger real und mannigfaltig als es die sind, in denen sich unsere mit euch Existenz manifestiert! Allerdings, man darf nicht vergessen, dass auch die Beschaffenheiten der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die solche Gruppen von Kontinuen mit ihren Fokus-Dynamiken strukturieren, unterscheiden sich radikal von mehr als beschränkten Möglichkeiten unserer mit euch Wahrnehmungssysteme.

2.0617. Seht den Nagel eures kleinen Fingers an und stellt euch vor, dass ihr euch bis zu der Größe des Atoms verkleinern würdet, das im Innern dieses nach seiner Maßstabgröße unbedeutenden Teiles eures Körpers «lebt», dann würde sich gleich vor euren Augen unvorstellbar riesiger Raum – die ganze Welt ohne Ende bilden, wo solche Atome – genau wie ihr, nicht eng aneinander gedrückt, sondern sich auf riesigen Entfernungen befinden, umgebend von allmöglichen Typen Gravitations-«Klumpen» (molekularen Verbindungen) –, einerseits von doollsen und welligen, und anderseits von flaksen Formo-Schöpfer ausgebildet werden, die von euch subjektiv als gewisse «himmlische Körper» wahrgenommen werden würden (zum Beispiel, Neutron könnte von euch als Neutron-Stern, und Elektron – als «schwarzes Loch» wahrgenommen werden).

2.0618. Wie ihr seht, die Eigenschafts-Qualitativität des Prozesses eurer individuellen Wahrnehmung der Fokus-Dynamik des umgebenden Kontinuums wird im großen Grad von den Vorstellungen der Formo-Schöpfer der Formen der Selbstbewusstseinsformen von Atomen und elementaren Teilchen modelliert, die sich selbst subjektiv nicht in euren «persönlichen», sondern in ihren eigenen Kontinuen bewusst werden, die simultanerweise die Raum-Zeit nicht nur unserer biologischen NUU-VVU-Form, sondern auch physische und biologische Körper aller übrigen Proto-Formen

(Tiere, Pflanzen, Mineralien) strukturieren, die sich sowohl in unterschiedlichen PVK unseres Planeten, als auch in allmöglichen PVK von Sternen, Galaxien und Universums-Wesen manifestieren. Vom Gesichtspunkt der Kosmischen Hypermaßstabgröße der Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen von Elektron oder Proton werden von ihnen unsere mit euch biologischen Formen in demselben Grad «mikrokosmisch» und «winzig klein» vorgestellt, sowie Protonen und Elektronen uns vorkommen, da sich in ihren individuellen Kontinuen bedingte Vorstellungen über «Maßstabgröße » und «Dimensionen» vollkommen und absolut von unseren unterscheiden.

2.0619. Wenn gegenüber dem «Nagel-Kontinuum» man die Maßstäbe übriger Teile eures Körpers der Kategorien der Unendlichkeit zurechnen kann, dann ist die Größe eures Körpers gegenüber der ganzen Gesamtheit der PVK von Planeten, Sternen, Galaxien und Universwn auch absolut unbedeutend. Übrigens, in der von Alter her ewigen Fragen, wer primärer in der trägheitsbehafteten Dynamik der Manifestation ist: ihr oder elementare Teilchen, die euch strukturieren, – haben die letzten bedeutend mehr Gründe für Vorrangigkeit in der eglleroliftiven Perturbation als unsere mit euch Formen der Selbstbewusstseinsformen. Einfach ohne unsere Formen und ohne übrige Proto-Formen von Tieren, Pflanzen und Mineralien, könnten sie sich auf keinerlei Weise schöpferisch in diesen Resobereichen der Dimension manifestieren.

2.0620. Folglich, wir klärten mit euch, dass energoinformationelle Wechselverbindungen – die die Manifestation jeder Formo-Systeme in der Fokus-Dynamik jeder Gruppe individueller Welten (oder GIK) sicherstellen, die für die Manifestation der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer unterschiedlicher Formen der Selbstbewusstseinsformen ausgebildet wird – simultanerweise die nach ihrer energoinformationellen Zusammensetzung unendliche typenvielfältige und verschieden-Eigenschaftsqualitative Gruppen von Kontinuen strukturieren, die einander energoinformationell in den kovarllerten «Punkte» der meist engeren Wechselwirkung zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins gegenseitig durchdringen. Alle Wechsel-

verbindungen zwischen «Projektionen» dieser Formo-Schöpfer werden von dem Vorhandensein in Energo-Plasma des Prinzips der Sloogrentheit sichergestellt.

2.0621. Kraft riesiger Beschränktheit unserer Wahrnehmungssysteme und einem hohen Grad der Subjektivität unserer Vorstellungen über die uns umgebende Wirklichkeit wandelt sich die ähnliche gegenseitige Durchdringlichkeit für uns in den Eindruck tiefer Absonderung der Existenz jeder dieser Formo-Systeme – von elementaren Teilchen bis zu Universum. Diese Absonderung wird für uns am meisten verständlich in dem vielschichtigen Bild «russischer Holz-Matreshka»: energoinformationelle Bedingungen, die für Fokus-Dynamiken einer Gruppe von Kontinuen charakteristisch sind, sind ein «Manifestationsumfeld» für GIK von weniger maßstäblichen Formen der Selbstbewusstseinsformen.

2.0622. Hier kann bei irgendjemandem von euch eine Frage entstehen: «Welche der «Matreshki» wurde in diesem Manifestationsbereich zuerst gebildet – große (Universums-PVK) oder kleine (PVK elementarer Teilchen)»? Antwort ist offensichtlich: irrkognitiv, das heißt «ursprünglich», in dem einheitlichen Augenblick der Ewigkeit, wurden durch die Differenziation des gesamten Energo-Potenzials und des Info-Potenzials aus Universellen Formen der Selbstbewusstseinsformen viel grobere Formen gebildet; aber parallel damit wurde vom eglleroliftiven Prozess der Integration und Universellisierung – durch die Prozesse der Synthese – Fokus-Dynamiken viel groberer, niederfrequenten (für die 3-4 Dimension) Formen der Selbstbewusstseinsformen in Hochfrequenz- und weiter – in Flaks-Formen verwirklicht.

2.0623. Trotz des offensichtlichen Unterschiedes in der Maßstabgröße, sind die Formo-Schöpfer der Formen der Selbstbewusstseinsformen von Elektronen, dank demselben Prinzip der Sloogrentheit sind in nicht geringerem Grad der Glaubhaftigkeit über die Struktur des Weltgebäudes als die Formo-Schöpfer der Kollektiven Verstandesformen von Universums-PVK des 3-4-dimensionalen Bereiches informiert, – denn sie strukturieren auch alle Typen ihrer Fokus-Dynamiken. Wie man aus der Physik weiss, laut dem Unbestimmtheitsprinzip Heisenbergs, ist es unmöglich genaue

Stelle des Elektrons zu bestimmen, was von der multipolarisationellen Natur des Elektrons (seiner simultanen Manifestation in einer Menge von Gruppen der Universums-PVK) zeugen kann. Wegen einer bedeutend höheren Sättigung der f-Konfigurationen mit kovariierten energoinformationellen Wechselverbindungen ist die Form der Selbstbewusstseinsformen des Elektrons bedeutend näher zu den flaksen Formen der Manifestation (und folglich, ist ein bewusster multipolarisationeller Überträger der Information gleich in einer Menge Gruppen von PVK, ohne in einem von ihnen die Möglichkeiten gebend, deutlich einen Platz bestimmen lassen), als die Fokus-Dynamiken jeder der physischen Universums-Wesen, die simultanerweise *in diesem Bereich der Dimension nicht nur durch wellige, sondern auch von doollsene(irrkulligrene) fokale Konfigurationen strukturiert werden.*

2.0624. Eglleroliftive Reihenfolge des Formierungsprozesses der PVK wird in diesem Manifestationsbereich von den kleinsten Formen der Selbstbewusstseinsformen bis zu den maßstäblichsten verwirklicht: zuerst werden von den Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen elementarer Teilchen und Atome duvuylerrte Gruppen von PVK des Mikrokosmos gebildet, dessen Fokus-Dynamiken, indem sie sich kovarielterweise untereinander vereinigen, aus duvuylerrten Gruppen von PVK Moleküle bildet, die auch individuell in Gruppen unserer mit euch subjektiven Kontinuen vereinigt werden, die zusammen mit allen Proto-Formen PVK von Milliarden Planetaren, Sternen-, Galaxien-, Ansammlungen von Galaxien, Überansammlungen strukturieren... Da das alles holochron gebildet wurde, dann stellte es sich heraus, dass jeder maßstäblichere Kollektive Kosmische Verstand mit Seiner multipolarisationellen Fokus-Dynamik äußere Bedingungen für allmögliche Fokusse der Realisation von weniger maßstäblichen Kollektiven Kosmischen Verstandesformen erschuf, die sich in seinem «Lebensraum» manifestierten, dadurch zwischen ihnen ein ununterbrochener Austausch von Energie und Information abläuft.

2.0625. Zum Beispiel, unser Sternen-Wesen, sowie alle anderen, bildet auch aus Seiner Fokus-Dynamik die Kontinuen, die nach sei-

ner Eigenschafts-Qualitativität der Ihm eigenen Vorstellungen entsprechen. Sein Magnetfeld, indem es sich selbst «sphäroidalerweise» nach kovarllerten Wechselverbindungen interstellarer Kontinuen verbreitet, «umhüllt» mit diesen SFUURMM-Formen magnetische Felder von Planeten ganzer Sternsysteme, indem sie dadurch teilweise quasi ihre (und unseren mit euch eingeschlossen) Fokus-Dynamiken von den SFUURMM-Formen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen beschränken, die die Galaxien-Gruppen von Kontinuen bildeten.

2.0626. Auf den Planeten, die zum Sonnensystem gehören, unterscheiden sich die Bedingungen der Existenz (elektromagnetischer Felder, Temperatur, Druck, Stoffkonzentration und anderes) verschiedener Formen der Selbstbewusstseinsformen sehr stark von Bedingungen, die dem Zwischensternenumfeld eigen sind, wenigstens schon kraft dessen, dass im ersten Fall sowohl die Stoffmenge größer ist, als auch es ist dichter als in dem entspannten Zwischensternen-Raum. Jedes Planetare Wesen dieses Sternsystems bildet, Seinerseits, aus Seiner Fokus-Dynamik die individuellen – anderen nicht ähnlichen – Gruppen von PVK, die sich wesentlich nicht nur von interplanetaren Kontinuen unterscheiden, sondern auch von PVK des Zwischensternenumfelds.

2.0627. Auf diese Weise trennt uns das individuelle Magnetfeld unseres Planetaren Wesens (GREYSLIISS), das die Kontinuen des 3-4-dimensionalen Bereiches der Manifestation aller Formen der Selbstbewusstseinsformen der Erde bildet, vom zwischenplanetaren Umfeld, indem es im Innern dieser riesigen, nicht visualisierten und bis auf weiteres auf keinerlei Weise von uns nicht bewusst gewordenen Sphären des Schaffens der Formo-Schöpfer verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen (Noo-Sphäre) ganz andere energoinformationelle (dimensionale) Regimen für fokale Manifestationen aller ihrer Bewohner und physischer Bedingungen für ihre Kollektive Koexistenz bildet. Wie ich schon erwähnte, unter dem unsichtbaren und bis auf weiters auf keinerlei Weise von uns spürbaren «Deckel» irdischer «Magnet-Sphäre», können wir uns mit euch für gestützt von mächtigen und unser «gegenwärtigen» Fokus-Dynamik

nicht ganz entsprechenden Bedürfnissen energoinformationeller Einwirkungen einer Menge Kosmischer Strahlen (Gamma und Röntgenstrahlung, Ströme hochenergetischer Teilchen und so weiter) halten, die in ihrer Gesamtheit unterschiedliche Spektren multipolarisationeller Fokus-Dynamiken nicht nur anderer Planeten des Sonnensystems und unseres Sternen-Wesens darstellen, sondern auch die Fokus-Dynamik interstellarer Kontinuen.

2.0628. Hier es gibt ein sehr wichtiger und interessanter Moment. Die Sache liegt so, dass das Magnetfeld der Erde nur jene der Kosmischen Strahlungen abwehrt und abspiegelt, die allen Formen der Selbstbewusstseinsformen schaden können. Individueller Schutz geschieht seitens spezifischer Magnetfelder, die durch die Fokus-Dynamiken des Kollektiven Bewusstseins jeder der protoformischen subjektiven Realitäten gebildet sind, und im Innern dieses Feldes – noch viel individueller und verlässlicher! – durch die Fokus-Dynamik jeder Form der Selbstbewusstseinsformen (nehmen wir an, menschlicher «Persönlichkeit»). Zum Beispiel, das Magnetfeld der Erde lässt die Röntgenstrahlen bedeutend mehr durch, als es der Menschen braucht. Jedoch dafür brauchen das sehr andere Formen der Selbstbewusstseinsformen – Pflanzen, Tiere, Mineralien. Bewusst zielgerichtete bilden individuelle Umfokussierungen «um» jede «Persönlichkeit» «herum» eigenartige «Sphären» der persönlichen magnetischen Felder, die sogar in den ungünstigen Bedingungen imstande sind, jeder «Persönlichkeit» die für die annehmbaren Bedingungen der Existenz und der schöpferischen Realisation sicherzustellen.

2.0629. Außer des sicheren Schutzes in Form von Magnetfeldern modulieren Planetare PVK um die Erde herum das elektrische Feld, das nur der Fokus-Dynamik des Kollektiven Verstandes dieses Planeten eigen ist. Das Feld, zusammen mit Magnet-, Gravitations- und spezifischen thermodynamischen Parameter, bildet um den Planeten herum ein besonderes elektromagnetisches und Gravitations-Hintergrund, das nicht erlaubt ziemlich dichte Schichten von Gasatmosphäre, die die Lebensbedingungen auf der Erde sicherstellt, unseres Planeten gegenüber den niederbrennenden Wirkung allmöglicher Kosmischer Strahlungen auf die biologi-

schen Form der Selbstbewusstseinsformen zu entblößen. Charakteristische Fokus-Dynamik dieser Gruppen Planetarer Kontinuen sind für alle Erdbewohner derjenige Begrenzungen äußerer Bedingungen, die «im Innern» welchen jedes von uns aus dem informationellen Raum des eigenen Selbstbewusstseins individuelle Gruppen von Kontinuen bilden – der «äußere» Faktor für die Verwirklichung von den Formo-Schöpfern weniger maßstäblicher Formen der Selbstbewusstseinsformen (zellenmäßiger, molekularer, atomarer, kernphysischer und so weiter) aller biochemischen Prozesse, die unsere biologische Lebenstätigkeit sicherstellen.

2.0630. Aus allem Voraufgehenden ergibt sich anschaulich eine Bestimmung solches subjektiven Begriffes, wie «Formo-System der Welten» in den Bedingungen des 3-4-dimensionalen Bereiches der Manifestation: das ist quasi ein räumlich-zeitlicher «Quanten-Querschnitt» der sloogrenten Fokus-Dynamik der Universums-duvuyllernten Gruppen von Kontinuen, der simultanerweise durch fokale Konfigurationen aller Galaxien-, Sternen-, Planetaren und «individuellen» protoformischen Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturiert ist, die unabhängig von Möglichkeiten des Quanten-Wellen-Wahrnehmungssystems des Beobachters manifestiert sind, der subjektiv dieses Formo-System der Welten betrachtet, die aber dabei aktiv den Zustand seiner «individuelle» Fokus-Dynamik beeinflussen. Mit anderen Worten, das Formo-System der Welten – das ist das, was, sich rein subjektiv buchstäblich in jedem Wahrnehmungssystem widerspiegelnd, sich simultanerweise im Weltgebäude (durch die ganze Verschiedenartigkeit verschieden-Eigenschaftsqualitativer «individueller» Fokus-Dynamiken aller Proto-Formen der Selbstbewusstseinsformen) im Umfang von Trillion Parsek in allen Richtungen pro ein Universums-«Quanten-Verschiebung» manifestiert. Für andere Bereiche der Manifestation ist diese Bestimmung auch anwendbar mit Bereinigung der Spezifik und der Möglichkeiten der Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die diesen Bereich strukturieren.

2.0631. Wichtige Charakteristik jedes Formo-Systems der Welten ist seine individuelle Manifestations-Frequenz: spezifischer Satz

slloogreuter fokaler Konfigurationen, mit Hilfe deren Fokus-Dynamiken in jedem Bereich der Dimensionen die Verwirklichung einer «Quanten-Verschiebung» – des Effektes simultaner resonanzioneller Manifestation einer Menge der Formen der Selbstbewusstseinsformen sichergestellt wird. Charakteristische Bedeutungen der Frequenzen, die unterschiedlichen Formo-Systemen der Welten eigen sind, können spezifisch subjektiv-individuelle PVK jegliches Maßstabs strukturieren, beginnend mit GIK der Vertreter jeglicher der «klein maßstäblichen» Proto-Formen (Atomen, Menschen, Tiere, Pflanzen, Mineralien und so weiter) und endend mit individuellen Besonderheiten der Manifestation der Fokus-Dynamiken jedes der Planetaren, Sternen-, Galaxien- und Universums- Kosmischen Wesen. Eure Vorstellungen im Hinblick auf die Bedingungen des 3-4-dimensionalen Bereiches bedeutend vereinfachend, kann man sagen, dass das Formo-System der Welten spezifische Widerspiegelung der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer elementarer Teilchen ist, die sich simultanerweise pro eine «Quanten-Verschiebung» durch die Formen der Selbstbewusstseinsformen aller Proto-Formen manifestiert, die in diesem Bereich der Fokus-Dynamik des Planetaren, Sternen-, Galaxien- und Universums-, Kosmischen Wesen strukturieren.

2.0632. Verschieden-Eigenschaftsqualitative Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer der Formen der Selbstbewusstseinsformen elementarer Teilchen – in den ihnen eigenen Regimen subjektiver Wahrnehmung von « sich selbst » durch die ganze Menge der von Ihnen bildenden Formen der Selbstbewusstseinsformen – bildet aus der ganzen manifestierten Materie «der umgebenden Wirklichkeit», das heißt jeden Augenblick wird (jede rotationelle Verschiebung der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer elementarer Teilchen) simultane «Quanten-Verschiebung» in der ganzen Fokus-Dynamik des Weltgebäudes und die von ihnen hervorgerufene unumkehrbare mehr eigenschaftsqualitativere Veränderung physischer Beschaffenheiten der Formo-Schöpfer selbst verwirklicht. Auf solche Weise ist die slloogrente Vielwelten-Struktur fokaler Konfigurationen des Weltgebäudes herausgebildet: jeder bedingte «Augenblick» verschiebt sich das Kollektive Bewusstsein elementarer Teilchen – multipolarisationell, in die ganze Menge der Richtungen

möglicher Realisation – in neue fokale Konfigurationen, die ein wenig andere – als «Augenblick» zuvor – physische Charakteristiken besitzen. Dabei besitzt jede «neue» Konfiguration einen einmaligen Satz der Bedeutungen grundlegender energetischer Parameter für alle sie bildenden Teilchen: das Massen-Verhältnis (Trägheit) zu der dekohärenten Energie der Karmo-Kloften (Higgs Bosons), die dieses Teilchen manifestieren; dekohärente Energien von Gluonen und Bosons, Ladung der Teilchen (elektrische, magnetische, gravitative und so weiter). Diese ganze Gesamtheit grundlegender energetischer Parameter der Teilchen, mit bestimmten (bis jetzt der Wissenschaft noch unbekannten) Wechselbeziehungen in Form der Gleichung verbunden seiend, bildet in der Raum-Zeit «individuelle» Manifestationsfrequenz dieses Formo-Systems der Welten, indem sie sie mit eigenschaftsqualitativen Charakteristiken bestimmter zeitlicher Ströme korreliert.

2.0633. Komplizierter verhält sich die Sache mit der Bestimmung subjektiver Realitäten. Menschlicher Typ subjektiver Realität ist eine real wahrgenommene (durch alle Gefühlsorgane) und logisch analysierbare Variante der Manifestation realisationeller SFUURMM-Formen der dominanten Gruppen von Kontinuen (der umgebenden Wirklichkeit), die duvuyllerrterweise von charakteristischer Fokus-Dynamik menschlicher NUU-VVU-Formen der Selbstbewusstseinsformen modelliert wurde. Das heißt alles, was nicht zu der Sphäre der Möglichkeiten unserer subjektiven Beobachtungen oder logischer Analyse gehört und, folglich, bis auf weiteres mit den Menschen eigenen SFUURMM-Formen nicht strukturiert ist, gehört nicht unserer «laufenden» subjektiven Realität.

2.0634. Zum Beispiel, in eurer subjektiven Realität gibt es Handys oder Mikrowellenofen, die ihr benutzen könnt, aber dabei seht ihr jene elektromagnetische Strahlung nicht, dank der diese Geräte funktionieren. Das bedeutet gar nicht, dass sichtbare und von euch benutzte Objekte zu unserer Realität gehören, und ihre Felder-Bewusstseinsformen und Energie kein Teil von ihr sind. Warum? Weil Wissenschaftler und Ingenieure, die jedes der von uns benutzten Geräte erfanden und konstruierten, in ihre «zukünftigen» f-Konfigurationen (in Form von einer ganzen Menge von

elektrischer Schemas, ausführlicher Beschreibungen, Anleitungen und Fertigungszeichnungen) nicht einfach irgendwelche willkürliche Energie und Kraft-Felder «projizierten», sondern detaillierte Vorstellungen der Menschen über bestimmte energoinformationelle Wechselverbindungen, die bei bestimmten Bedingungen potenziell existieren und zwischen den Formo-Schöpfern verschieden-Eigenschaftsqualitative Schemen der Synthese konkret realisieren. Die Vorstellungen über diese Wechselverbindungen sind gerade dem menschlichen Typ des logischen Denkens und Analyse eigen, und nicht irgendeinem der mentalen Prozesse, die für die Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen anderer Proto-Formen charakteristisch sind.

2.0635. Dasselbe kann man auch in Bezug auf die Wärme sagen, die der physische Körper des Menschen ausstrahlt, die sich jedoch wiederum nicht in dem für uns mit euch optischen Manifestationsbereich der Wellenlänge befindet. Man soll im Auge behalten, dass diese infrarote Strahlung auch unseren Typ der subjektiven Realität strukturiert, da es von Bio-Schöpfern nicht von irgendwelchen Tier-Proto-Formen generiert wird, sondern gerade von denjenigen, die aus unseren – menschlichen – Typen biologischer Körper und Organismen bilden, indem sie dabei sehr stark die Eigenschafts-Qualitativität unserer Fokus-Dynamiken beeinflussen, das heißt auch aktiv an der Modellierung und Realisation in dieser Gruppe von PVK spezifischer SFUURMM-Formen teilnehmend, die für unsere menschliche subjektive Realität charakteristisch sind.

2.0636. Aber, bei jenen beschränkten Möglichkeiten, die den Wahrnehmungssystemen unserer biologischen «Persönlichkeiten» eigen sind, nicht alles davon, was ihr seht, erlebt und fühlt, gehört eben zu unserer subjektiven Realität, und zu den Strukturen von GIK. Zum Beispiel, vieles davon, was ihr im Traum seht und erlebt, gehört zu eurer individuellen subjektiven Realität in Form von SFUURMM-Formen, die eure Fokus-Dynamik bilden, aber dabei gehört nicht zu der Gruppe eurer laufenden Kontinuen, denn, erstens, es geht schnell aus eurer Fokus-Dynamik weg (wird vergessen), und zweitens, kann nicht real durch die Formo-Schöpfer manifestiert werden, die aufeinanderfolgend die ganze

spezifische Materialität der euch umgebenden Wirklichkeit strukturieren. Aber wenn ihr euch lange und intensiv auf dem Inhalt irgendeines Traumes konzentriert, indem ihr immer mehr das Gesehene darin in Blick habt und seinen Inhalt mit der von euch «entpackenden» Information verbindet, dann kann man sich mit der Zeit gerade in jene Entwicklungsszenarien umfokussieren, wo die einen oder die anderen der von euch im Gedächtnis detailliert eingepprägten Ereignisse Möglichkeit haben werden, sich in der einen oder der anderen Art zu verwirklichen. Solche Träume seid ihr geneigt «Hellträume» zu nennen, obwohl darin, dass sie zum Teil der Fokus-Dynamik eures GIKs wurden, ist nur euer Verdienst – euer vielmaliges Erleben und eure intensive Konzentration auf den euch sehr aufregenden Details des von euch im Gedächtnis eingepprägten Traumes. Aber in einer Menge anderer Szenarien, wo ihr darauf keine besondere Aufmerksamkeit lenktet, blieb dieser Traum für euch nur ein Traum, sich auf keinerlei Weise in einem mehr eigenschaftsqualitativen Zustand der euch umgebenden Wirklichkeit widerspiegelnd.

2.0637. Genau ebenso, vielen euren «heiß ersehnten Träumen» ist es nicht bestimmt «sofort» (sich in diesem GIK zu manifestieren), oder überhaupt zu manifestieren, denn Wechselverbindungen, die SFUURMM-Formen dieser eurer Psychismen strukturieren, dissonieren stark mit den Wechselverbindungen der Formo-Schöpfer jener Rezmiralen, die die Manifestation in der Raum-Zeit gerade dieser Gruppen individueller Kontinuen sicherstellen (das heißt es existiert eine ausgeprägt große dissonazionelle Entfernung zwischen dem realisationellen Momente eurer Träume und der euch umgebenden Gegebenheiten). Dabei, wenn ihr selbst, wie in der Situation mit euren Träumen, beständig und sicher annehmt werdet, dass eure Träume völlig real und erfüllbar sind, in eure Fokus-Dynamik genügende «Menge» energoinformationeller Wechselverbindungen hineinlegend, die gegenüber SFUURMM-Formen eurer Träume kovarllert sind, dann wird das in gewisser Zeit eure Fokus-Dynamik in NUU-VVU-Konfiguration jener Varianten eurer GIK «projizieren», wo diese Träume schon nicht nur in eurer subjektiven Realität, sondern auch in der euch umgebenden Wirklichkeit realisiert werden.

2.0638. Auf solche Weise, kann man sagen, dass informationeller Inhalt jeder subjektiven Realität sich in höherem Grad in der Fokus-Dynamik des «laufenden» Zustandes des informationellen Raumes widerspiegelt, der jeder Form der Selbstbewusstseinsformen (das heißt ihrer individuellen ODS) eigen ist, während die umgebende Wirklichkeit (die Gruppe Individueller Kontinuen) sich in höherem Grad in der Raum-Zeit durch einen spezifischen Zustand der Rezonanz widerspiegelt, dank denen diese «Persönlichkeit» sich fokalerweise gerade in dieser resonanzonen Zone der Raum-Zeit manifestiert. Dabei können die SFUURMM-Formen, die individuelle subjektive Realität dieser «Persönlichkeit» bilden, in sich Vorstellungen davon enthalten, was in der Gruppe ihrer laufenden individuellen Kontinuen bis jetzt noch – kraft ungenügender Versorgung des entsprechenden dekohärenten Energo-Potenzials – durch die ihr charakteristische Fokus-Dynamik nicht manifestieren kann (jedoch schon irgendwelche der anderen GIK dieser «Persönlichkeit» strukturiert). Die Frage, wann diese Vorstellungen sich als umgebende Wirklichkeit für diese «Persönlichkeit» manifestieren können werden, hängt in riesigerem Grad davon ab: erstens, von der Intensität und Bestimmtheit aller ihrer Bestrebungen gerade in dieser Richtung der Realisation, und zweitens, von der Länge der dissonanzonen Entfernung, die trägheitsbehaftet die Eigenschafts-Qualitativität dieser NUU-VVU-Konfiguration von der «Persönlichkeit» jener Szenarien trennt, wo sich diese SFUURMM-Formen schon realisierten.

2.0639. Simultanerweise damit, jeder allgemeine PVK ist durch eine Menge SFUURMM-Formen strukturiert, die zur Fokus-Dynamik anderer «menschlicher» und anderer verschiedenen protoformischen Formen der Selbstbewusstseinsformen «gehören». Viele von diesen SFUURMM-Formen können in individueller subjektiver Realität dieser «Persönlichkeit» fehlen, mit deren Hilfe sie aus der ganzen Konkretheit der sie «individuell» umgebenden Wirklichkeit bildet. In Abhängigkeit davon, inwiefern ihre eigenen und fremden SFUURMM-Formen eigenschaftsqualitativ und informationell (dem Sinne nach) untereinander übereinstimmen, hängen auch jene objektiven Umstände (Szenarien) ab, in denen sie sich aufeinanderfolgend und multipolarisationell sich in ihren Gruppen individueller Kontinuen umfokussieren. Noch kann man sa-

gen, dass das allgemeine Kontinuum – die Raum-Zeit schon von materialisierten SFUURMM-Formen (Karmo-Formen) strukturiert ist, die zu einer ganzen Menge individueller subjektiver Realitäten aller Formen der Selbstbewusstseinsformen gehören, deren Fokus-Dynamiken nach dem Prinzip der höchsten kovarllerten Vereinbarkeit zwischen energoinformationellen Wechselverbindungen der ihnen eigenen rezomiralen Vielheiten vereinigt sind. Diese Vereinbarkeit kann ein genug großes Spektrum an Unterschieden zwischen den f-Konfigurationen der wechselwirkenden Formen der Selbstbewusstseinsformen sowohl nach den Kriterien der von Ihnen manifestierten Eigenschafts-Qualitativität, als auch nach den ihnen eigenen Schemen der Synthese haben.

2.0640. In Bezug auf jede Gruppe individueller Kontinuen kann man diese früher gegebene Bestimmung dadurch ergänzen, dass GIK ein Teil der Raum-Zeit ist, der nur durch jene materialisierten SFUURMM-Formen (aus ihrer ganzen Menge, die individuelle subjektive Realität der «Persönlichkeit» bildet) strukturiert ist, die höchstmögliche Kovarllertheit gegenüber den SFUURMM-Formen übriger Typen von Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer zeigen, die diese allgemeinen PVK strukturieren. Auf solche Weise, irgendein Teil der SFUURMM-Formen, die zur Struktur individueller subjektiver Realität der «Persönlichkeit» gehören, keinen entsprechenden resonazonellen «Widerhall» in der rezomiralen Struktur des «laufenden» allgemeinen Kontinuums findend, wird sich in ihm in Form von konkreter Fokus-Dynamik der umgebenden Wirklichkeit manifestieren können.

2.0641. Sobald wir anfangen, etwas (mit eigenen Augen oder mit Hilfe spezieller Einrichtungen und Geräte) zu beobachten und über offensichtliche Ergebnisse unserer Beobachtungen nachzudenken, fügt sich die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer dieses Resobereichs in die gesamte Fokus-Dynamik unserer subjektiven Realität ein, die sowohl individuell (das heißt charakteristisch nur für irgendeine konkrete «Persönlichkeit»), als auch kollektiv (das heißt allgemein charakteristisch für die Gruppen von Menschen, sowie für das Kollektive Bewusstsein dieses Teiles der Menschheit im Ganzen) sein kann.

2.0642. Zum Beispiel, das Erscheinen in unserem Leben von Katzen, Hunden, Vögeln, Pferden und so weiter – das Ergebnis natürlicher Manifestation (diffuzgenter Wechselwirkungen der SFUURMM-Formen, die typenvielfältige Kontinuen strukturieren) in unserem – menschlichen – Kontinuum bestimmter Varianten Katzen-, Hunden-, Vögeln-, Pferden- und anderen Typen von Kontinuen. Ähnliche verschieden-eigenschaftsqualitative «gegenseitig durchdringende» verschieden protoformische SFUURMM-Formen sind notwendige Bedingung für normale Verwirklichung sowohl ihres, als auch menschlichen Schemas der Synthese. Aber selbst diese Arten von Tiere, die mit ihren Fokus-Dynamiken in der gesamten Fokus-Dynamik jeder der menschlichen subjektiven Realitäten dargestellt sind, sind nicht ihre Träger, da sie nur in ihr die ihnen eigenen Formen der Selbstbewusstseinsformen ihrer eigenen subjektiven Realität darstellen, die sich sehr stark sowohl voneinander, als auch von unserer menschlichen unterscheiden.

2.0643. Das sind andere Typen der Birvulartheit, dank denen immer neue und neue Varianten (Richtungen der Entwicklung) subjektiver menschlicher Realitäten ausgebildet werden. Genauso, SFUURMM-Formen unserer menschlichen Realitäten, indem sie diffuzgenterweise Katzen-, Hunden-, Vogel-, Pferden- und andere subjektive Realitäten durchdringen, bilden stabile energoinformationelle Grundlage für Formierung gemeinsamer Gruppen protoformischer PVK mit dem Vorherrschen in ihnen unterschiedlicher Typen der Dominanz der SFUURMM-Formen: von Menschen-, Katzen-, Hunden-, Vogel-, Pferden-PVK und so weiter.

2.0644. Objektiv, mit jeder «Quanten-Verschiebung» (Kleksen), die fokalerweise von Formo-Schöpfern in den informationellen Raum des «persönlichen» Selbstbewusstseins «projiziert werden», verändert sich eigenschaftsqualitativ subjektive Realität. Aber, nichtsdestotrotz, wegen starker Beschränktheit unserer visuellen, auditiven, taktilen und anderen psychischen Möglichkeiten, sowie starker Trägheit «gegenwärtiger» menschlicher Wahrnehmungssysteme, werden Quanten-Veränderungen in der umgebenden Wirklichkeit auf keinerlei Weise gefunden und werden von uns subjektiv so lange nicht interpretiert, bis sie sichtbare und für uns augenschein-

lich wahrnehmbare (das heißt wesentliche) Merkmale erlangen, für deren Bewusstwerdung verschiedene Menschen individuelle Zeitspannen brauchen. So, zum Beispiel, die Spannung, die in irdischer Rinde bei der Bewegung tektonischer Kräfte gebildet wird, manifestiert sich auf keinerlei Weise scheinbar, und wird von uns so lange nicht gespürt, bis ein Erdbeben geschieht, das für uns zum Zeugnis innerer Prozessen in der Lithosphäre wird.

2.0645. Deshalb subjektive Realitäten jedes rotationellen Zyklus werden in duvuyllerrter Aufeinanderfolgen bis zum Erscheinen offensichtlicher Merkmale ihrer Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität vereinigt, indem sie, auf solche Weise, in jedem Schema der Synthese unterschiedliche Typen subjektiver Realitäten dieser Proto-Form bilden (zum Beispiel, verschieden-Eigenschaftsqualitative Typen menschlicher subjektiver Realitäten, die in rotationellen Zyklen vor Tausenden von Jahren manifestiert sind, wurden fühlbar voneinander durch Jahrzehnte getrennt; vor Jahrhunderten – durch Jahre; vor fünfzig Jahren – durch Monate, und derzeit – durch Wochen...). Diese Tendenz zeigt die Tempos der Erhöhung der Eigenschafts-Qualitativität unserer Fokus-Dynamik, die in dem menschlichen Wahrnehmungssystem neue Möglichkeiten und neue Niveaus des Fühlens und des Denkens erschließen.

2.0646. Den menschlichen Typen subjektiver Realitäten ähnlich, bildet jede protoformische Form der Selbstbewusstseinsformen multipolarisationell aus ihrer Fokus-Dynamik (und allmöglicher Vereinigungen der Fokusse der ihnen eigenen Rezoomiralen) eigene subjektive Realitäten, mit denen sie resonazionell ihre dominanten protoformischen Kontinuen strukturiert. Sich in der einen und derselbe Gruppe Planetarer Kontinuen manifestierend, unterscheiden sie sich alle in dem einen oder dem anderen Grad eigenschaftsqualitativ voneinander, insofern sie von verschiedenen Schemen der Synthese gebildet werden: es gibt Typen subjektiver Realitäten der Formen der Selbstbewusstseinsformen elementarer Teilchen und Atome, Moleküle verschiedener Stoffe und Zellen unterschiedlicher Organe, sowie einer ganzen Menge von Tier-, Insekten-, Mikroorganismen-, Pflanzenarten, und sogar subjektiver Realitäten Kollektiver Selbstbewusstseinsformen einzelner

Flüsse, Meere, Seen, Ozeane, Wälder, Berge, einzelner geographischer Orten und so weiter (sogenannte «Egregore»).

2.0647. Da der Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen jedes Schemas der Synthese viel gerichtete Diffuzgentheit mit den Fokus-Dynamiken kovarllerter Formen anderer Schemen eigen ist, dann kann die Substanz der Zeit, die irgendeinen dominanten PVK strukturiert, auf ganz verschiedene Weise nicht nur von verschiedenen protoformischen Typen des Selbstbewusstseins, sondern auch von den ihnen nach der Eigenschafts-Qualitativität der Konfigurationen nahen Formen der Selbstbewusstseinsformen wahrgenommen werden, die simultanerweise im Innern der für sie gemeinsamen dominanten Proto-Form manifestiert sind. Diese Besonderheiten der Fokus-Dynamiken verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen werden von dem jeder von ihnen eigenen «individuellen» Subjektivismus des Wahrnehmungssystems ausgedrückt. Die Sache liegt so, dass subjektive Existenz jeder «Persönlichkeit» spezifisch streng nur in ihrem zeitlichen Regime verwirklicht wird, das ganz und gar von der Eigenschafts-Qualitativität ihrer Fokus-Dynamik bestimmt wird, das heißt von der Dominierung in ihr der einen oder der anderen prinzipiellen Positionen, politischer und ökonomischer Tendenzen, kollektiver Entscheidungen, wissenschaftlicher Errungenschaften, kulturell-philosophischer Ansichten, religiöser Grundsätze, moralischer und sittlicher Prinzipien. Das heißt der Mensch, der in dem einundzwanzigsten Jahrhundert leben, kann nicht – kraft der Individualität der ihm eigenen SFUURMM-Formen – einem Mittelaltermenschen ähnlich denken, überlegen und die umgebende Wirklichkeit erleben.

2.0648. Im Umgang miteinander drücken wir unsere Vorstellungen über jemanden oder über etwas mit Hilfe von Worte aus, in der Bildung deren Sinne in dem einen oder dem anderen Grad die Formo-Schöpfer nicht nur einer Menge verschieden synthetisierter Proto-Formen, sondern auch verschiedenen eigenschaftsqualitativer Niveaus der Manifestation eingesetzt werden. Diese Formo-Schöpfer sind in der Form von bestimmten Konfigurationen resonanzioneller Fokusse dargestellt, die simultanerweise unterschiedliche Typen protoformischer Rezoomiralen strukturieren.

Je nach von dem Grad der Kovarllertheit, ihrer «Projektion» simultanerweise – aber in verschiedenem Maße – formatieren sie in der Übereinstimmung mit ihrem Schema der Synthese um und benutzen in ihren Fokus-Dynamiken die unterschiedlichsten Formen der Selbstbewusstseinsformen (erinnert euch an meinen Vergleich im ersten Band mit dem Klavierspiel), die entweder die einen und dieselben, oder ganz verschiedenen Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen strukturieren können.

2.0649. Das spiegelt sich auch in dem Charakter und dem Prozess der Formierung der Beziehungen zwischen einzelnen Menschen, Kollektiven, Völkern, Nationen oder viel globalen menschlichen Gemeinschaften. Da wir alle solange die Vertreter verschiedener diffuzgenter – gegenüber dem lluuuvvumischen Schema der Synthese – Richtungen der Entwicklung sind, dann ist es nicht schwer jenes Unverständnis vorzustellen, das beim Umgang der Menschen in jenen Fällen entsteht, wann die einen von ihnen die Worte benutzen, deren Sinn mit Hilfe von protoformischen SFUURMM-Formen gebildet wird, die in diesem Moment in den Fokus-Dynamiken ihres Gesprächspartners nicht aktiv sind. Deshalb entsteht gleich im Selbstbewusstsein der Zuhörer die Dissonanz, die Zurückweisung nicht nur gegenüber dem Gesagten, sondern auch gegenüber denjenigen anregt, die sich in ähnlicher Weise ausdrücken. Darin, übrigens, liegt eine der Ursachen, die die Mehrheit der Menschen anregen, die oberflächlich lissidiologie studieren, sich ihr gegenüber – und, insbesondere, gegenüber ihrem Autor, der «solch einen Unsinn ausdachte»! – nicht nur mit dem Unverständnis, sondern auch mit Zurückweisung und Negativismus zu verhalten, da die hochfrequenten SFUURMM-Formen der lluuuvvumischen Richtung, die diesem Wissen zugrunde liegen, bis jetzt noch ganz in ihren Fokus-Dynamiken nicht aktiv sind, die von Formo-Schöpfern allmöglicher protoformischer Richtungen initiiert werden.

2.0650. Also, universelle Struktur der Wechselwirkungen der Information mit dem von ihm initiierten Selbstbewusstsein des SSS-Wesens kann man zum folgenden bedingten Schema bringen:

... ⇔ ... ⇔ ... ⇔ ... ⇔ ... verschiedenartige SSS-Fragmente der Information ... ⇔ ... OO-UU-Wesen + irrkoglikativ-eglleroliftiver Impuls-Potenzial ... ⇔ ... Energo-Plasma, als Widerspiegelung der

Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität kovarllerter Wechselverbindungen zwischen verschiedenartiger Fragmente in fokalen Vereinigungen der OO-UU-Wesen ... \leftrightarrow ... Universelle Plasmatisch-Differenziationelle Strahlung von Energo-Plasma ... \leftrightarrow ... Fokusse von RezoMiralen + informationeller Raum des Selbstbewusstseins (allmögliche Analoga von OLLAKT-DRUOTMM-Systeme und FLUU-VVU-Komplexe) + Energien + Zeit + Raum ... \leftrightarrow ... Einheitliche objektive Realität des Weltgebäudes + Selbstbewusstsein des SSS-Wesens, das sich durch die Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes widerspiegelt... \leftrightarrow ... Formo-Schöpfer und Info-Schöpfer ... \leftrightarrow ... Kollektive Verstandesformen subjektiver Kosmischer Universumy ... \leftrightarrow ... TOO-UU- und SVOO-UU-Wesen subjektiver energoinformationeller und noozeitlicher Konversen, Kontinuen und Realitäten ... \leftrightarrow ... subjektive Formo-Systemen der Welten + Duplex-Sphären ... \leftrightarrow ... \leftrightarrow ... \leftrightarrow ... \leftrightarrow ... verschiedenartige SSS-Fragmente der Information ... \leftrightarrow ... OO-UU-Wesen + irrkoogliktiv-eglleroliftives Impuls-Potenzial ... \leftrightarrow ... Energo-Plasma, als Widerspiegelung Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität kovarllerter Wechselverbindungen zwischen verschiedenartigen Fragmenten in fokalen Vereinigungen der OO-UU-Wesen ... \leftrightarrow ... Universelle Plasmatisch-Differenziationelle Strahlung von Energo-Plasma ... \leftrightarrow ... Fokusse von RezoMiralen + informationeller Raum des Selbstbewusstseins (allmögliche Analoga von OLLAKT-DRUOTMM-System und FLUU-VVU-Komplexe) + Energien + Zeit + Raum ... \leftrightarrow ... Einheitliche objektive Realität des Weltgebäudes + Selbstbewusstsein des SSS-Wesens, das sich in der slloogrenten Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes widerspiegelt... \leftrightarrow ...

2.0651. Ich erinnere euch daran, dass dieser subjektive energoinformationelle «Kreislauf» allmöglicher Konstituenten von Energo-Plasma wird trägheitsbehaftet-unendlich – durch alle Typen der Fokus-Dynamiken der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen und ihrer Formen der Selbstbewusstseinsformen – in dem Einheitlichen Augenblick der Ewigkeit verwirklicht. In absoluter Objektivität der Information (außerhalb Seiner Vorstellungen über Sich Selbst als über das SSS-Wesen) gibt es einfach nichts ähnliches! Alle Auslassungspunkte bezeichnen hier allmögliche Fortsetzungen einer unendlichen Menge von Varianten «anderer»

zwischen-Eigenschaftsqualitativer Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern und den Info-Schöpfern, und Pfeile bezeichnen multipolarisationelle Möglichkeiten der Entwicklung von diesen Wechselverbindungen. Dieses Schema kann man nur unter der Berücksichtigung seiner unendlichen Bedingtheit betrachten, als Hilfe für eure weitere Analyse und logisches Denken.

2.0652. Individuelle Unterschiede in der Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamiken, die von den einen oder den anderen Vereinigungen fokaler Wechselverbindungen zwischen verschiedenen Rezonanten strukturiert werden, sind der bestimmende Faktor für die Formierung des Effektes lokaler Manifestation irgendeiner Form der Selbstbewusstseinsformen in dem einen oder dem anderen Typ subjektiver Realitäten, in den einen oder den anderen Gruppen von PVK, in den einen oder den anderen zeitlichen Strömen simultaner Entwicklungsszenarien sowohl «Vergangenheit», als auch «Zukunft». Wenn man über die Zeit, kann man sie nicht in der für euch gewohnten «horizontalen Linearität» betrachten, die durch den «aktiven Punkt» Eures Selbstbewusstseins (eures «Jetzt») in der Richtung «von links nach rechts» («von Anfang – bis Ende», «von Geburten – zum Tod», «aus Vergangenheit – in Zukunft») oder «von rechts nach links» («von Ende – zum Anfang», «vom Tod – zur Geburt», «aus Zukunft – in Vergangenheit») durchläuft.

2.0653. Genau so fehlerhaft wird auch die Einstellung des «senkrechten Vergleichs» subjektiver Merkmale der Zeit, wann die «Zukunft» mit etwas von «oben», und «Vergangenheit» – mit etwas von «unten» korreliert wird. Die richtigsten sind die Vorstellungen über die für jeden von euch gleichen Möglichkeiten multipolarisationeller Manifestation der Fokus-Dynamik eurer Form der Selbstbewusstseinsformen sowohl in einer Menge Varianten eurer subjektiven «Zukünftigkeit», als auch in möglichen Varianten eurer subjektiven «Vergangenheit», die nach absolut allen Vektoren energoinformationeller Wechselwirkungen herausgebildet wurden, die für diesen Typ der Realität möglich sind.

2.0654. Keins der «persönlich» von euch bewusst oder unbewusst erlebten Entwicklungsszenarien, die die ganze unendliche Menge von verschiedenvektoriellen individuellen rotationellen Zyklen

eurer Stereo-Form strukturieren, geht nicht spurlos an irgendeinem bestimmten «Punkt» räumlicher Lokalisierung des Universums verloren, und eure «Zukunft» wird in eure Fokus-Dynamik nicht irgendwoher von außen, von irgendeinem konkreten «Ort» des Weltgebäudes hineingebracht. Alles, was ihr irgendwann erlebtet und irgendwann erleben werdet, ist immer und simultanerweise in einem sll oogrenten Zustand gesammelt – im informationellen Raum des Selbstbewusstseins. Ihr eben durch die Anregung konkreter Vereinigungen der von Euch fokussierenden NUU-VVU-Konfigurationen (durch die Eigenschaft der Fokusse der Konzentrierten Aufmerksamkeit), akzentuiert euch resonanzionell nur an einem gewissen miserablen Teile von ALL DEM, WAS IMMER IST, der ohne zu eurer bewussten «Gegenwart» zu werden, wird sofort subjektiv in eurem Wahrnehmungssystem «damit assoziiert, dass verging», das heißt wurde für euch zur «Vergangenheit». In Wirklichkeit ja alles verhält sich überhaupt nicht so.

2.0655. In jedem der verschieden-Eigenschaftsqualitativen Resobereiche der Manifestation formiert die einheitliche sll oogrente Fokus-Dynamik absolut aller Formo-Schöpfer des Weltgebäudes zu den resonanzionellen Manifestationen im Einheitlichen Augenblick der Ewigkeit die ganze unendliche Menge subjektiver Varianten der «Gegenwart», die – durch informationelle «Projektion» rezomiraler Strukturen jeder der duvuyllerrten Gruppen von PVK (ODS, FLUU-LUU und so weiter) – in den informationellen Räumen der sie strukturierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen (zum Beispiel, in dem individuellen ODS) drei bedingte zeitliche Kategorien der Manifestation bilden, die nur die Folgen die Relativität verschiedenen Grades der Synthesiertheit der Fokus-Dynamik unterschiedlicher Formen der Selbstbewusstseinsformen darstellen. Aber, ich wiederhole, nirgendwo mehr – außer in dem individuellen Wahrnehmungssystem – sind diese zeitlichen Kategorien dargestellt.

2.0656. Ich interpretiere sie auf folgende Weise (hier unter dem Wort «Welt» verstehe ich kein individuelles Kontinuum mit allen seinen protoformischen Wechselverbindungen, sondern nur individuelle Welt, die für jedes der «persönlichen» Entwicklungsszenarien charakteristisch ist und subjektiv von jeder

«Persönlichkeit» in ihrem Selbstbewusstsein durch die nur ihr eigenen Vorstellungen und individuelle Besonderheiten ihres Wahrnehmungssystems formiert wird):

- **Gedächtnis-der-Welt-über-das-Vergangene** - alle subjektiven Varianten der einheitlichen und simultanen «Gegenwart», die sich trägheitsbehaftet schon auf die eine oder die andere Weise durch die Fokus-Dynamik der «Persönlichkeit» in ihrem individuellen rotationellen Zyklus als «historische Vergangenheit» widerspiegeln; diese Kategorie wird ständig von «laufenden» subjektiven Vorstellungen und Erlebnissen vervollständigt, indem sie auf solche Weise zu Erinnerungen wird (Formo-Kopien, Formo-Bilder, UU-Konglomerate), das heißt zur «persönlichen» Information, die Mediziner als das «Gedächtnis» (kurzfristiges und langfristiges) bezeichnen;
- **laufender-Inhalt-der-Welt** - alle Varianten allgemeiner simultaner «Gegenwart», die bewusst und unbewusst von der «Persönlichkeit» als Momente ihrer «laufenden» Existenz wahrgenommen werden; tatsächlich dieser kurze Augenblick des individuellen rotationellen Zyklus - subjektive «Entpackung» und resonanzvolle Formierung individueller Fokus-Dynamik aus der sloogrenten Information der zeitlichen ätherischen Füllenden, die das «persönliche» Selbstbewusstsein strukturiert;
- **Zukünftiger-Inhalt-der-Welt** - alle - simultanerweise schon existierenden - Varianten der sloogrenten «wirklichen Zukunft», die bewusst und unbewusst von der «Persönlichkeit» als die bei ihr vorhandenen potenziellen Möglichkeiten der Wahlen wahrgenommen werden; sind durch «nicht entpackte» Information des Kollektiven Unterbewusstsein strukturiert, das gegenüber dieser «Persönlichkeit» in der gesamten Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der wechselnden ätherischen Konstituente der LLUU-VVU-Formen dargestellt ist, aber die bis jetzt noch nicht zum Bestandteil ihrer Fokus-Dynamik und in dem individuellen rotationellen Zyklus wurde.

2.0657. Ich wiederhole, dass alle aufgezählten Begriffe haben nichts gesamtes mit objektiver sloogrenter Realität, sondern stellen ein

Produkt des Subjektivismus des Wahrnehmungssystems dar und spiegeln sich nirgendwo, außer im informationellen Raum der Formen der Selbstbewusstseinsformen (der Sphäre des Schaffens von ODS und FLUU-VVU-Komplexen), wider. Ich erinnere euch daran, dass in Wirklichkeit alle Varianten des subjektiven Lebens der Formen der Selbstbewusstseinsformen aller Proto-Formen (ihre individuellen rotationellen Zyklen) simultanerweise verwirklicht werden und nur einen bedingten Augenblick der Ewigkeit dauert. Die Illusion der Dauer und bestimmter Aufeinanderfolge wird durch das ständigen Kleksen des Selbstbewusstseins vom eggero-liftiven Impuls gebildet, als Ergebnis davon wird bestimmte Fokus-Dynamik gebildet: irgendwelcher Teil der gesamten Information, die Fokus der Dualen Widerspiegelung (der ZÄF-Dynamik bildet) des informationellen Raumes des Selbstbewusstseins strukturiert, reagiert resonanzionell auf die Eigenschafts-Qualitativität des Fokus der Konzentrierten Aufmerksamkeit der Formo-Schöpfer bestimmter Rezo-miralen (der die WÄK-Dynamik strukturiert).

2.0658. Dabei (für die Annihilation des gebildeten Zustandes der Tensorität zwischen dem resonanzionellen Zustand der liyllusziven Abschnitte der Konfigurationen verschiedenartiger informationeller Fragmente und ihres dissonanzionellen Teiles –erinnert euch an das vierte KAPITEL des ersten Bandes!) wird simultanerweise ein bestimmtes Potenzial der dekohärenten Energie und der Zeit realisiert, die – durch die Annihilation der Tensorität – eine eigenschaftsqualitative «Verschiebung» zwischen den Angaben des «laufenden» Zustandes der Fokus-Dynamik und dem resonanzionellen Zustand entsprechender Fokusse (energoinformationeller Wechselverbindungen) von Rezo-miralen sicherstellen, die von uns subjektiv in diesen Bedingungen der Manifestation eingesetzt werden. Diese subjektive «Verschiebung» – in diesem diskreten Augenblick! – wird von uns als ein bestimmtes «Bild» des uns umgebenden Raumes wahrgenommen. Das alles zusammen formiert im Wahrnehmungssystem des Selbstbewusstseins den Effekt «individueller Umprojizierung» (Umfokussierung) aus einer fokalen Konfiguration in eine eigenschaftsqualitativ ein wenig (mit dem Unterschied in ein Kleks!) andere fokale Konfiguration. Wann zwischen dem informationellen Raum des Selbstbewusstseins und

der Fokusse der Rezoomiralen in einer sehr kurzen Zeit eine Menge solcher informationellen «Verlagerungen» oder «Verschiebungen» (250 – 400 pro eine Sekunde) geschieht, dann kommt unser «gegenwärtiges» – äußerst beschränktes in seinen Möglichkeiten – System subjektiver Wahrnehmung einfach nicht zurecht, auf sie zu reagieren, und es kommt uns vor, dass es keine «Intervalle» in unserer «laufenden» Existenz gibt, dass alles aufeinanderfolgend und bestimmt seine Plätze, Formen und Zustände wechselt.

2.0659. Die ganze Summe ähnlicher subjektiver Veränderungen, die simultanerweise in dem Selbstbewusstsein absolut aller Formen geschahen, die sich in jedem der Resobereiche der Dimensionen gleich in allen Niveaus des Weltgebäudes manifestieren, realisieren sich objektiv in seinem Höchsten Kosmischen Verstand als «holochrone» synthetische Reaktion der trägheitsbehafteten Existenz von Allem, während in den Kollektiven Verstandesformen der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die mit ihren fokalen Konfigurationen diese Reaktion – als eine gewisse spezifische reproduktive SSFU-UNGSS-Verschiebung strukturieren, die sich jedes Mal bei dem energoinformationellen Austausch als ein gesetzmäßiges Ergebnis jedes schöpferischen Dynamismus manifestiert. Sowohl bei verschiedenen-Eigenschaftsqualitativen Quanten-Effekten zur Manifestation in der Fokus-Dynamik des «persönlichen» Selbstbewusstsein subjektiv quasi eine «neue Persönlichkeit» erscheint, als auch bei jeder der slloogrenten Universums-SSFU-UNGSS-Verschiebungen multipolarisationeller Fokus-Dynamik von Ayfaar generiert holochron zur Selbstmanifestation auch seine Selbstbewusstseinsformen eine unendliche Menge neuer fokaler Konfigurationen von DDIIUYI-Wesen, die sich eigenschaftsqualitativ von allen «vorhergehenden» Varianten der Universen durch die gesamte Summe informationeller Veränderung unterscheiden, die in diesem «Augenblick» in jeder der sie strukturierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen verwirklicht wurden.

Kapitel VII

Universums-Rhythmen der Fokus-Dynamik des Höchsten Kosmischen Verstandes von AYFAAR

2.0660. Unterschiedliche Aufeinanderfolge der Manifestation verschieden-Eigenschaftsqualitativer Vielheiten duvuyllerter Universums-fokaler Konfigurationen, die in der Slloogrentheit der gesamten Fokus-Dynamik von AYFAAR die Realisation der Formen der Selbstbewusstseinsformen widerspiegeln, die unterschiedliche Typen der Birvulartheit strukturieren, – das sind auch ebene Universums-Formo-Systemen der Welten, über die wir euch vorher sprachen. Da sie von verschiedenen allgemeinen Merkmalen fokaler Konfigurationen strukturiert sind, dann können sich auch, folglich, individuelle Parameter sowohl Energie, als auch Zeit, als auch Raum jeder der trägheitsbehafteten Varianten dieser Universen sehr stark voneinander unterscheiden. Mit Rücksicht auf den enormen Unterschied in der Eigenschafts-Qualitativität zwischen den Fokus-Dynamiken unserer mit euch Formen der Selbstbewusstseinsformen und der slloogrenten Fokus-Dynamik des DDIIUYYI-Wesens, das in der Fokus-Dynamik des Weltgebäudes das Schaffen des Höchsten Verstandes von AYFAAR darstellt, ist es unmöglich sich sogar ungefähr vorzustellen, welche Anzahl

individueller SSFU-UNGSS-Verschiebungen jedes von uns und der ganzen Menschheit im Ganzen verwirklicht werden muss, um mit der sie bildenden Information den ganzen Umfang einer «Quanten-Verschiebung» wenigstens eine einzige Variante der Form der Selbstbewusstseinsformen unseres Universums-Wesens zu «füllen», das sich aufeinanderfolgend in dem ihm eigenen Typ der Birvulartheit und dem zeitlichen Strom «umfokussiert».

2.0661. **Wie viele «Umfänge» (Intervalle, Abschnitte) unserer mit euch individuellen Felder der Zeit MOURSS-FULLG) muss man «zusammensammeln», um sie der «Kapazität» des von uns behandelnden Universums-zeitlichen Wesens gleichzustellen? Dasselbe gehört auch zur Energie, und zum Raum! Denn Seine eine «Quanten-Verschiebung» schließt in sich energoinformationelle Veränderungen ein, die simultanerwise mit allen Formen der Selbstbewusstseinsformen geschahen, die mit ihren Fokus-Dynamiken in allen Planetaren, Sternen- und Galaxien-Kontinuen manifestiert sind!**

2.0662. **Um tiefer den wahrhaftigen Sinn des Prinzips der SSFU-UNGSS-Verschiebungen zu verstehen, nehmen wir als Beispiel jegliche menschliche «Persönlichkeit», deren Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins, sowohl meins als auch eures, sich unter dem Druck allmöglicher energoinformationeller Ströme befindet, die in ihr Wahrnehmungssystem von Gedanken, Emotionen, Wünschen, Worten und Handlungen von neben ihr lebenden Menschen, Reaktionen von Tieren, ihrer inneren Erfahrung, unterschiedlicher Information von Massenmedien, realisationeller Aktivität unterschiedlicher Formen der Selbstbewusstseinsformen der umgebenden Natur generiert werden, sowie von globalen Planetaren Erscheinungen, Strahlung von Sternen und anderen Kosmischen Wesen. Ununterbrochener Prozess aktiver und passiver Wahrnehmung aller dieser energoinformationellen «Einstellungen» kodiert ständig das Selbstbewusstsein dieser «Persönlichkeit» mit Vibrationen verschieden-Eigenschaftsqualitativer SFUURMM-Formen, die jeden Augenblick in ihrer «laufenden» Fokus-Dynamik (ihrem psychomental-physiologischen Zustand) Aktivierung im informationellen Raum des Selbstbewusstseins der einen oder der**

anderen Vorstellungen beeinflussen, die, ihrerseits, das Niveau und die Eigenschafts-Qualitativität der Existenz dieser «Persönlichkeit» bestimmen (ihre Gedanken und Gefühle, Worte und Handlungen, Bevorzugungen und Neigungen, von ihr getroffene Wahlen und Entscheidung, Kriterien der Werte und Prioritäten, Sympathie und Antipathie und anderes).

2.0663. Auf solche Weise, unter der unaufhörlichen Einwirkung dieser energoinformationellen Faktoren jede «Persönlichkeit», unabhängig davon, ob sie es wünscht oder nicht, wird sich dessen bewusst oder nicht, verändert sich jeden Augenblick eigenschaftsqualitativ nicht nur kosmisch (in der gesamten Struktur der Planetaren Gruppen von PVK, indem sie ihre Fokus-Dynamik verschiebt), sondern auch psychisch (mit der Qualität ihrer Reaktionen), und biologisch (auf dem Zellenniveau). Bloß ein Augenblick – und ihr seid schon ein wenig anderes, als diejenigen, die ihr lediglich vor einem Augenblick wart, denn die in euch wieder eingekommene Information, zusammen mit der Eigenschaft der von ihr hineingebrachten Energie (wobei, es ist unwichtig, ob sie von euch bewusst aufgenommen wurde, oder auf die eine oder die andere Weise in euer Selbstbewusstsein von außen durch das Wahrnehmungssystem integriert wurde) in irgendeinem Grad individuelle energoinformationelle Charakteristiken eurer «Persönlichkeit» beeinflusste, indem sie auf solche Weise der umgebenden Wirklichkeit eine tatsächlich andere «Persönlichkeit» präsentierte.

2.0664. Dasselbe geschieht sowohl mit unserer subjektiven Realität, als auch mit Planetaren, Sternen-, Galaxien- und Universums-Kontinuen, die buchstäblich von allmöglichen verschieden-Eigenschaftsqualitativen energoinformationellen Ausstrahlungen «durchdrungen werden», die unendliche Menge anderer Universen generiert, sowie Über-vernünftige ÜBER-Universums-Wesen, die durch sie Ihr Kosmisches Schaffen organisieren: sogar der kleinste, man sollte glauben, ganz unbedeutende Unterschied in der Eigenschafts-Qualitativität der wechselnden fokalen Konfigurationen wirkt sich auf die eine oder die andere Weise auf das Ergebnis des Schaffens aller übrigen Formen der Selbstbewusst-

seinsformen aus. Die ganze Menge von SSFU-UNGSS-Verschiebungen des einen und desselben Universums-DDIIUYII-Wesens, indem sie sich individuell durch verschieden-Eigenschaftsqualitative Folgen in ihrer multipolarisationellen Fokus-Dynamik widerspiegeln, führen zur Diversifikation aller seiner Beschaffenheiten nach verschiedenen Typen der Birvulartheiten, als Ergebnis davon wird in der Slloogrentheit der Raum-Zeit eine Menge impersepter einander gegenüber Sphären der schöpferischen Aktivität gebildet, die man subjektiv als absolut verschiedene Typen von Universen interpretieren kann, obwohl sie alle Folgen einer gewissen «ursprünglichen» Gestalt sind. Aber bei der ganzen dieser Vielfältigkeit – kraft des Prinzips der Duvuyllerrtheit – ist niemand imstande zu bestimmen, wo die Fokus-Dynamik der einen Gruppen von Universen «endet» und die Fokus-Dynamik jeder der anderen Gruppen «anfängt».

2.0665. Diese ganze unendliche Verschiedenartigkeit der sich durch die Fokus-Dynamik ununterbrochen verändernden Universen kann man bedingt mit jener Tatsache vergleichen, dass in jedem Punkt des Weltozeans jeder Wassertropfen unterschiedliche eigenschaftsqualitative Zusammensetzung besitzt: nach physikalisch-chemischen, mikrobiologischen, bakteriellen, ökologischen und anderen energoinformationellen Beschaffenheiten besitzt. Sogar an dem einen und demselben Ort wird sich jeder Tropfen wenigstens durch etwas von jedem der sich nebeneinander befindenden unterscheiden, und je nach der immer größer werdenden Entfernung voneinander wird dieser Unterschied solch einen bedeutenden Grad erreichen, der uns erlauben wird zu behaupten, dass «diese zwei Tropfen nach ihren Eigenschaften ganz unterschiedlich» sind. Genauso Universen: in ihrer ganzen unendlichen Verschiedenartigkeit können sie sich sowohl sehr stark ähnlich einander gegenüber sein, praktisch «Zwillinge» («kallaaverst»), als auch ganz unterschiedlich, obwohl diese konfigurationellen Zustände der Imperseptheit oder Kruvursorrtheit der Fokus-Dynamik einander gegenüber wurden nicht als die für sie «ursprünglich» angelegten Beschaffenheiten gebildet, sondern als gesetzmäßiges Ergebnis des unendlichen Prozesses aufeinanderfolgender

trägheitsbehafteter Transmutation in den fokalen Konfigurationen der einen und derselben Eigenschaften*.

2.0666. Da der Prozess der Multipolarisation der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins auf jedem der Niveaus der sie bildenden Kollektiven Kosmischen (darunter auch Universums-) Verstandesformen sich objektiv dem Gesetz der Harmonisierung und Stabilisierung der Eigenschaften (oder anders – «Gesetz der Beständigkeit der Balance» – SLOO-GGOLL) unterordnet, so ist jeder Typ der Fokus-Dynamik, der an jedem «Punkt» des PVK dieses Universums-Wesen manifestiert wird, erzeugt holochron andere, «spiegelverkehrte» nach der Eigenschaft, Kraftwechselwirkung, die die Ursache kompensiert und harmonisiert, die sie hervorrief. Das bedeutet, dass jeder «Impuls der schöpferischen Aktivität» einer bestimmten Eigenschaften, der auf jedem der 36-dimensionalen Niveaus der Manifestation des DDIIUYI-Wesens verwirklicht wurde, spiegelt sich gleich «dualistischerweise» in der Fokus-Dynamik Seiner «spiegelverkehrten Doppelgänger» wider (das heißt von Ihm Selbst, aber mit radikal anderer fokaler Konfiguration), um auf solche Weise die notwendige eigenschaftsqualitative Balance (Harmonie) im ganzen (für sie «beide») Strom der Kosmischen Existenz zu unterhalten. Übrigens, dieses ausgeglichene Universelle Prinzip gilt auch für alle übrigen Niveaus der Manifestation der Selbstbewusstseinsformen, darunter auch unserem: jegliche eurer Gedanken, Gefühle, Worte und Handlungen erzeugen sofort in der Fokus-Dynamik «spiegelverkehrte» Interpretationen eurer «Persönlichkeit» entsprechende (entgegengesetzte) Reaktionen, die eigenschaftsqualitativ den gesamten Zustand der slloogrenten Fokus-Dynamik eurer Stereo-Form ausgleichen (harmonisieren).

2.0667. Die holochrone Dynamik der Felder der Zeit Jedes der Universums-Wesens entfaltet sich immer im Innern des neuen, für dieses Kosmische Wesen eigenen, Raumes, indem sie kallaaversterweise für das eigene Schaffen «neue» (eigenschaftsqualitativ

* grundlegende Verschiedenartigkeiten synthetischer Universen sind im VIII Hauptabschnitt dargestellt

veränderte «alte») Galaxien-, Sternen- und Planetaren duvuyllerrte Gruppen räumlich-zeitlicher Kontinuen generiert, deren umfokussierende Grundlage die Formen der Selbstbewusstseinsformen «neue» denkende Zivilisation sind. Das Wort «neue» wurde in Anführungszeichen deshalb gesetzt, weil die geringste eigenschaftsqualitative «Verschiebung» in jeder Fokus-Dynamiken, die die Universums-PVK strukturieren, bringt unvermeidlich mit sich dermaßen wesentliche Folgen für alle Umfokussierungs-Prozesse der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die aus dem geklecksten Universums-Wesen entstehen, dass von Ihnen alle subjektiven Merkmale vom etwas «Neuen» erlangt werden, obwohl das auch sehr in ihren einzelnen Details an etwas aus dem «vorhergehenden» System erinnert. Auf solche Weise, wird in den Sphären des Kosmischen Schaffens von ÜBER-Universums-Formo-Schöpfern (UUYU-UU-YY-YY) eine zahllose Menge «Universen-Doppelgänger» oder SFUUYFS-Universen gebildet, deren fokale Konfigurationen «wie zwei Wassertropfen eines Ozeans», nehmen wir an, mit «unserem» ähnlich sind, aber, zur gleichen Zeit, sich auch «wie zwei Wassertropfen» voneinander durch die ihnen eigenen individuellen rotationellen Zyklen der Entwicklung unterscheiden.

2.0668. Das Einzige, was alle ihre Fokus-Dynamiken unterscheidet, ist die Eigenschafts-Qualitativität der Wahlen der sie strukturierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen, jede von denen, in jedem konkreten Fall, ganz andere Entwicklung unterschiedlicher schöpferischer Prozesse sicherstellt, die die daraus sich gesetzmäßig ergebenden eigenschaftsqualitativ nicht identischen Ergebnisse bilden. Die wahrhaftige Ursache jedes dieser «nicht identischen Zusammenfassungen» (auf dem «interpersonellen» und zwischenprotoformischen, im innernplanetaren und zwischenplanetaren, im innerstellaren und zwischenstellaren, im innergalaktischen und zwischengalaktischen, sowie auf dem Inter-Universen-Niveaus energoinformationeller Wechselverbindungen) ist die Größe individueller SSFU-UNGSS-Verschiebungen, die für Jedes der Universums-Wesen charakteristisch ist und die spezifische Besonderheiten auf alle eigenschaftsqualitativen Kennwerte jedes der Niveaus der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen darüberlegt, die den Bereich der plasmatischen

Kräfte (individueller räumlich-zeitlicher Koeffizienten von Skruullerrtheit, Duvuyllerrtheit, Resonazionität, Trägheit und anderes) strukturieren.

2.0669. Dadurch, Jede der Schöpfungen (auf seinem Niveau des Selbstbewusstseins) hat Millionen Varianten eigener Entwicklung, die in dem einen oder dem anderem Grad sich voneinander unterscheiden, bis zu den ganz nach den Ergebnissen der Realisation entgegengesetzten (dualen) der einen und derselben Eigenschaften. Wann der Kollektive Verstand jedes der Systeme (Planetaren, Sternen-, Galaxien-, Universums-) seine Fokus-Dynamik in dem einen oder dem anderen der gegenüber seiner fokalen Konfiguration eigenschaftsqualitativ duvuyllerrten «Abschnitten» der Manifestation von Energo-Plasma stabilisiert, verwirklicht Er dadurch holochron einen eigenschaftsqualitativen «Übergang» (durch die Größe der SSFU-UNGSS-Verschiebung, die dem Grad der Eigenschafts-Qualitativität dieser «Verschiebungen» proportional ist) in eine neue Form der Selbstbewusstseinsformen, was sich in bedeutendem Grad auf der Änderung seines individuellen rotationellen Zyklus auswirkt. Jede der ähnlichen «Quanten-Verschiebungen» in der Fokus-Dynamik von Planetaren, Sternen-, Galaxien- oder Universums-Wesen, die sich im 3-4-dimensionalen Bereich manifestieren, werden subjektiv von mir als «Quanten-Sprung» (A-ALL-GRAALL GRA-A) interpretiert, da eine seiner äußeren Folgen für alle Formen der Selbstbewusstseinsformen, die diese Typen der Kollektiven Verstandesformen strukturieren, ist bedeutende Beschleunigung von eigenschaftsqualitativen Umwandlungen ihrer Fokus-Dynamiken in dem ihnen eigenen Typ der Birvulartheit.

2.0670. Das heißt man kann sagen, dass A-ALL-GRAALL GRA-A eine PLANETARE SSFU-UNGSS-Verschiebung oder eine rotationelle Verschiebung in der Fokus-Dynamik des Kollektiven Verstandes der Formo-Schöpfer aller Formen der Selbstbewusstseinsformen ist, die die f-Konfiguration unseres Planetaren Wesens in diesem Bereich Ihrer Manifestation strukturieren. Das ist dem ähnlich, wie eine rotationelle Verschiebung in den Fokus-Dynamiken unserer mit euch biologischen Formen der Selbstbewusstseinsformen ein

gewisses entstandenes Ergebnis von Trilliarden (10^{21}) von Kleksen der Formo-Schöpfer auf dem biologischen Niveaus (Zellen, Hormone, Makro-Moleküle) und Sextillion (10^{36}) von Kleksen auf dem atomaren Niveaus unserer Fokus-Dynamik. Dieser Kosmische Kode spiegelt spezifische Charakteristiken des «Quanten-Sprunges» (der in diesem Bereich der Dimensionen verwirklicht wird) in der Fokus-Dynamik des Kollektiven Verstandes nur unseres Planetaren Wesens – GREYSLIIS wider. Damit in der Fokus-Dynamik KKR, nehmen wir an, der Erde reale Möglichkeiten für die Verwirklichung eines nächsten (folgenden) Zustandes von A-ALL-GRAALL GRA-A entsteht, wird die Vereinigung von «Quanten-Verschiebungen» in den Fokus-Dynamiken aller sie strukturierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen verlangt, die während einiger Jahrtausenden verwirklicht werden. Nach seinem energoinformationellen Sinn kann man solchen Akt bedingt mit dem Wechsel in der Fokus-Dynamik (in diesem Bereich der Dimensionen) der f-Konfigurationen von zwei Stereo-Typen unseres Planetaren Wesens (in der Art der Dauer unseres «Augenblicks») gleichsetzen, was sich physisch ebenso sehr als Inversions-Fluktuation von Magnet-Polen manifestiert (Umpolung der geomagnetischen Polen, wann der geomagnetische Nordpol sich aufeinanderfolgend in den Südpol verlagert). Der «Ersatz» der f-Konfigurationen ihrer Manifestation in jenem Grad, der unserem Wahrnehmungssystem zugänglich wäre (ähnlich unseren Vorstellungen über eine Sekunde, in deren Laufe sich in unserer Fokus-Dynamik der Wechsel von 250-400 Stereo-Typen verwirklicht wird), geschieht ungefähr jede 300-500-800 Tausend oder Million Jahre (je nach der Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamik der KKR) und wird vom Wechsel geographischer Pole begleitet (in jedem dieser Fälle verschiebt sich die Erdachse ungefähr um 55°). Ich will auch betonen, dass dieser Kode nicht nur für den KKR Jedes Planetaren Wesens individuell ist, sondern auch für Kollektive Kosmische Verstandesformen von Sternen-, Galaxien- und Universums-Wesen.

2.0671. Wenn wir über den «Sprung» in groben Umrissen sprechen, dann kann man sagen, dass wenn, zum Beispiel, unsere mit euch Fokus-Dynamik jetzt im Großen und Ganzen von langwelligen

Quanten sichergestellt wird (das heißt von Photonen, die in bedeutendem Grad von doollsenen Wechselverbindungen «belastet sind»), dann nach dem Planetaren «Quanten-Sprung», der in den seinen Parameter nach eigenschaftsqualitativ entsprechenden Gruppen «menschlicher» Kontinuen verwirklicht wird, werden wir uns mit euch – zusammen mit entsprechenden Konfigurationen übriger Proto-Formen – automatisch in die Sphäre des Schaffens von mittel- und hochenergetischen Photonen umfokussieren und, folglich, werden unsere «zukünftigen» fokalen Konfigurationen im Großen und Ganzen schon nicht von Licht-, sondern quasi von «Über»-Licht- (im Vergleich zu den gegenwärtigen Konstanten) Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins strukturiert werden. Ich eile zu betonen, dass obwohl das immer noch biologische (Kohlenstoff-) Formen der Selbstbewusstseinsformen sein werden, aber nach ihren Besonderheiten werden sie bedeutend die realisationellen Möglichkeiten unserer «gegenwärtigen» Bio-Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen übersteigen.

2.0672. Aber!!! Hier gibt es ein großes Problem. Die Sache liegt so, dass um in die Zone funktioneller Aktivität dieses «Übergangspunktes» zu kommen (deren individuelle Parameter «ursprünglich» nicht nur für alle Typen Kollektiver Kosmischer Verstandesformen des Planetaren Wesens bestimmt sind, sondern auch für jeden Typ des in dieser Gruppe von Kontinuen dominanten Kollektiven Bewusstseins, wie, zum Beispiel, des «menschlichen»), das den ganzen Algorithmus des A-ALL-GRAALL GRA-A-Mechanismus «startet» und radikale (durch die heftige und bedeutende Erhöhung des Funktionierens der Frequenz des Wahrnehmungssystems) eigenschaftsqualitative «Verschiebung» der Fokus-Dynamik in die Konfigurationen mehr synthetisierteren Niveaus sicherstellt, muss überwiegende Mehrheit dominierender Formen der Selbstbewusstseinsformen jeder der Gruppen von Kontinuen, beständig ihre individuellen Fokus-Dynamik in bedeutend mehr eigenschaftsqualitativeren SFUURMM-Formen stabilisieren, indem sie aus der ihnen eigenen hochfrequenten Information jenes starke energoinformationelle Potenzial bildet, das auch die Möglichkeit für die Manifestation der gesamten Fokus-Dynamik des Kollektiven Bewusstseins, zum Beispiel, «dieser Menschheit»

in einen ganz neuen Typ subjektiver Realität bieten wird, wo auf neue Weise denkende Menschen und auf neue Weise sich entwickelnde Zivilisation, mit Hilfe neuer Gedanken, Gefühle, Bestrebungen und Wissen schon «jetzt» ganz andere «menschliche» Kontinuen formieren.

2.0673. Sobald der Kollektive Verstand irgendeiner Gruppen von Kontinuen im notwendigem Grad die gesamte Eigenschaft seines Kollektiven Schaffens verändert, geschieht auch in den f-Konfigurationen jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen, durch die die Manifestation seiner gesamten Fokus-Dynamik verwirklicht wird, holochrome fokale Umstellung (Umfokussierung) auf die entsprechende Frequenz der «Licht-Welle», die konfigurationsweise schon einige andere Verschiedenartigkeit von Universen strukturieren kann, wo diese Richtung der Entwicklung (zum Beispiel, lluuuvvumische) bedeutend höhere Möglichkeiten für die Realisation gerade in diesem Typ der Birvulartheit hat.

2.0674. Aber, zu meinem tiefen Bedauern, mit euren «gegenwärtigen» – immer noch äußerst beschränkten, trotz der schon genug entwickelten (im Vergleich zu dem neunzehnten Jahrhundert) Wissenschaft – Vorstellungen über «selbst sich» und «die umgebenden Wirklichkeit», ist es für uns solange vollkommen unmöglich ein tiefes und konstruktives Gespräch nicht nur über für uns reale Möglichkeiten der Verwirklichung des «Quanten-Sprunges» in der allernächsten Perspektive der Entwicklung des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit zu führen, sondern auch über fundamentale Beschaffenheiten und Prinzipien des Weltgebäudes, die gesamte Ganzheitlichkeit und Universalität einer unendlichen Menge seiner verschieden-Eigenschaftsqualitativen Manifestationen hinter den Grenzen unserer Wahrnehmung eingehend.

2.0675. Die moderne akademische Wissenschaft vertraut nur dem, was durch fundamentale Forschungen bestätigt wird, während die Forschungsmöglichkeiten des «Fundaments» selbst* überaus beschränkt sind und zu wünschen übrig lassen, da sie nicht er-

* Einrichtungen für die Messung, Beobachtung, Analyse, Mikro- und Makroeinwirkung, wissenschaftliche Quellen unterschiedlicher Energietypen und anderes

lauben tief und bewusst die Grenzen der sichtbaren Materialität zu überschreiten, deren viel feinere Dynamik sich auf bedeutend «weiter» als von Max Planck mathematisch angegebenen «Wirkungsquantum» erstreckt.

2.0676. Gerade deshalb wird die Iissiidiologie noch eine gewisse Zeit in akademischen wissenschaftlichen Kreisen als «Pseudowissenschaft» wahrgenommen werden, weil sie all das beschreibt, was bis jetzt noch auf keinerlei Weise von den in der wissenschaftlichen Praxis üblichen traditionellen Messungen, Beobachtungen und Methoden der Forschungen (vom Standpunkt des Iluuvvumischen Typs der Birvulartheit) zugänglich ist. Aber, nichtsdestotrotz, gerade die iissiidiologischen Vorstellungen, die auf der Grundlage von der Mehrheit gegenwärtiger natürlicher Wissenschaften hartnäckig nicht anerkannter intuitiver Erkenntnismethode herausgebildet wurden, stellen prinzipielle Grundlage für materielle Manifestation in der umgebenden Wirklichkeit von allem zusammen, was man auch messen, beobachten, und mit Hilfe derzeit zugänglicher Mittel analysieren kann.

2.0677. Aber auch in der intuitiven Erkenntnismethode, kraft der Unvollkommenheit der derzeit von uns fokussierenden NUU-VVU-Konfigurationen, existieren auch größere Probleme, die sich unbedingt auf den Ergebnissen der Forschungen auswirken werden, die von verschiedenen Wissenschaftlern durchgeführt werden. Erstens, intuitive Erlebnisse und sie begleite ZÄF-«Entpackung» werden von der dominierenden Manifestation in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins des Wissenschaftlers der SFUURMM-Formen der einen oder der anderen (diffuzgenten gegenüber der NUU-VVU-Form) Richtung der Entwicklung abhängen, was in dem einen oder dem anderen Grad in den Prozess der Formierung und Erwartung des vorausgesetzten Ergebnisses subjektive Vorstellungen «projizieren» wird, die für die Formo-Schöpfer jener protoformischen Richtungen charakteristisch sind, die sich in dieser Zeitspanne in der Fokus-Dynamik als höchstaktiv herausstellen werden.

2.0678. Deshalb die einen und dieselben Experimente, die von verschiedenen Wissenschaftlern (und um so mehr – von ganzen Kol-

lektiven!) verwirklicht werden, können sich sehr wesentlich nach ihren Ergebnissen und Schlüssen unterscheiden. Zweitens, das Ergebnis wissenschaftlicher intuitiver Voraussicht hängt auch in hohem Grad von der Eigenschafts-Qualitativität (Frequenzmanifestation) der f-Konfigurationen des Forschers selbst ab, die von ihm während der Verwirklichung der Erfahrung fokussiert werden: je in höherem Grad in der NUU-VVU-Konfiguration die niederfrequenten Wechselverbindungen vorherrschen werden, desto weniger glaubhaft wird das Ergebnis dieser Forschung.

2.0679. Wie ihr seht, auch mit der, sollte man glauben, in der «Zukunft» höchst perspektivischen intuitiven Erkenntnismethode verhält sich alles nicht so einfach. Deshalb werden wir mit euch über das Weltgebäude nur indirekt sprechen, tief nur prinzipielle Besonderheiten seiner augenblicklichen synthetischen Manifestation berührend, die sich spezifisch durch die ganze unendliche Menge und Verschiedenartigkeit der Formen widerspiegeln, die wir subjektiv als Universen interpretieren. Aber da dieser Fachausdruck auch sehr kompliziert und unverständlich für euch kraft seiner absoluten Abstraktheit, Unvorstellbarkeit und unendlicher Vieldeutigkeit ist, dann werden wir auch hier auf viele, solange unüberwindbare, Schwierigkeiten stoßen, die je nach eurer Vertiefung in die iissiidiologischen Vorstellungen allmählich von euch überwunden und verschwinden werden.

2.0680. In meinem weiteren Erzählen werde ich gezwungen diesen Fachausdruck – Universum – in verschiedenen Bedeutungen und Interpretationen zu verwenden. Um eurerseits doppelsinnige Deutung meiner Worte zu vermeiden, will ich gleich zusätzliche Klarheit in den Prozess subjektiver Bewusstwerdung von euch des wahrhaftigeren Sinnes dieses komplizierten Begriffes einbringen, der bedeutend die Grenzen der von euch scheinbar wahrgenommenen umgebenden Wirklichkeit übertrifft, das heißt jeden Augenblicken der von uns fokussierenden Formo-Systeme der Welten, subjektiver Realitäten und Gruppen von Universums-PVK, die ihr euch auch gewöhnt seid, als Universum zu definieren.

2.0681. Zweifellos, das, was ihr um euch herum seht oder auf andere Weise mit Hilfe von stärksten Radioteleskop wahrnehmt, ist auch

ein Teil des Universums-Wesens, aber das ist lediglich das, was nach der Form nur den unbedeutenden Bruchteil Seiner simultanen vieldimensionalen Manifestation darstellt. Da für euch alle, was auf keine Weise eurer Wahrnehmung zugänglich ist, existiert auch quasi überhaupt nicht, dann seid ihr geneigt diesen miserablen Teil des Ganzen als das Ganze wahrzunehmen, indem ihr darauf alle bis jetzt von euch noch sehr oberflächlich studierten und erforschten Merkmale und Beschaffenheiten der umgebenden Wirklichkeit projiziert. Im Zusammenhang damit, dass ihr einfach noch keine anderen subjektiven Vorstellungen über die Maßstabgröße, Grandiosität und Unendlichkeit des Weltgebäudes habt, bleibt mir nichts anderes übrig, als diesen Fachausdruck als Grundlage zu nehmen und zu versuchen euch universellere und tiefere Vorstellungen davon einzupflanzen, was ihr als Universum bezeichnet, das nach seinem Universellen Wesen und Multifunktionalität, jegliche eurer möglichen Vorstellungen darüber unglaublich übertrifft. Und ferner in unserem weiteren Gespräch mit euch unter diesem Wort werde ich nur den neuen, darin hineingelegten, Sinn verstehen.

2.0682. Wann man versucht über die Unendlichkeit in iissiidiologischen Vorstellungen zu sprechen, dann besteht das komplizierteste, wohl, darin, dass man weiß nicht, womit man anfangen soll, da vollkommenere Begriffe von was auch immer nicht das sind, was ihr darin bis zum Erscheinen in eurem Leben des iissiidiologischen Wissens hineinlegt. Und deshalb muss ich absolut alle eure stereotypischen Vorstellungen über «euch selbst» und «die umgebende Welt» «von Kopf auf Füße stellen» und diese von bedeutend höherem Grad der Objektivität erklären. Das gehört auch zu solchem nach der Meinung der Wissenschaftler sehr unbestimmten Begriff, wie Dimension, ohne tiefes Eindringen in dessen wahrhaftige Wesen es einfach sinnlos ist, über was auch immer davon zu sprechen, was sichtbare und unsichtbare Grundlage unserer Existenz zusammenstellt.

2.0683. Aber es ist noch komplizierter euch das zu beweisen, dass die Dimension keine «Zugehörigkeit» (Beschaffenheit, Struktur) zu der euch umgebenden Wirklichkeit ist, sondern stellt qua-

si die unsichtbare Fortsetzung fokaler Konfigurationen eures Selbstbewusstseins dar, die sich in jedem konkreten Fall in Form eurer «äußeren Umgebung» manifestiert, die nicht von jemandem oder etwas übernatürlichen und überentwickelten, sondern nur «von euch selbst» modelliert wird, genauer gesagt, durch die Eigenschafts-Qualitativität aller sich spezifisch im informationellen Raum eures Selbstbewusstseins widerspiegelnden Gedanken und Gefühlen, eurer psychischen Reaktionen, aller eurer laufenden Vorstellungen, die sich durch den vieldimensionalen Mechanismus simultaner Umfokussierungen realisieren, der in der Iissiidiologie als der Universelle Fokus des Selbstbewusstseins bestimmt wird und der in jedem konkreten Fall sich in Form von individuellen Zuständen der Fokus-Dynamik der «Persönlichkeit» – des Fokus der Konzentrierten Aufmerksamkeit manifestiert.

2.0684. Eigentlich, die «biologische Bildung» selbst – die ihr subjektiv als «menschliche Persönlichkeit» interpretiert (wie, übrigens, auch jedes Tier, Insekt, jeder Mikroorganismus oder jede Pflanze, sowie Mineralien, Wasser und andere allmögliche Zustände und Erscheinung der Natur) – stellt der Satz verschieden-Eigenschafts-qualitativer Fokusse dar, die beständig in der Raum-Zeit einander gegenüber in Form von bestimmter Konfigurationen (NNAASSMM stabilisiert sind). Gerade von der Eigenschafts-Qualitativität der Konfigurationen, der von der Fokus-Dynamik eures Selbstbewusstseins gebildet wird (und wobei durchaus nicht «persönlich von euch», sondern von der Schar verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer, die auch in dem Selbstbewusstsein nur durch die ihnen eigenen Fokusse vertreten sind!), hängt das ab, in welcher der zahllosen Mengen biologischer («Plasmatischer», «Strahlungs-») Formen eurer «persönlichen» Interpretationen ihr die Möglichkeit haben werdet, «euch selbst» «persönlich» in jedem nächsten Moment «eurer» Existenz bewusst zu werden.

2.0685. Die «dynamische Struktur» Selbst, die ihr als der räumlich-zeitliche Kontinuum bestimmt, ist auch nichts mehr als resonanzionell komplettierte (mit einem bestimmten Vereinbarkeitsgrad) Vereinigung allmöglicher Konfigurationen (Menschen, Tiere,

Pflanzen, Mikroorganismen, Mineralien und anderer molekularer Verbindungen), die auch individuell von Fokussen unzählbarer Formo-Schöpfer modelliert sind. Unendliche Verschiedeneigenschafts-Qualitativität ihrer simultanen Manifestationen, die auf die spezifischen Besonderheiten des schöpferischen Energo-Potenzials «projiziert ist», das von ihren Vereinigungen gebildet wird, erzeugt auch den Effekt selbst, der von euch als «Bewegung», «Veränderungen» erzeugt wird, das heißt als Manifestation einer gewissen «Dynamik» von etwas einem gegenüber etwas anderem – der Fokus-Dynamik oder UFS-Dynamik.

2.0686. Woher überhaupt erschien diese ganze Vielfältigkeit der Fokusse und was ist das? Jeder Fokus – das ist quasi eine «einzelne Ableitende», die bei «innerer» Initiation der Aktivität des gesamten (absolut vollendeten und nach allen gebildeten energoinformationellen Wechselverbindungen ausgeglichenen!) Energo-Potenzials von Energo-Plasma manifestiert wurde, die von bedingt diskreten energetischen Parameter charakterisiert wird, die als Ergebnis individueller informationeller Wechselwirkungen zwischen gewissen, höchst vereinbaren, Zuständen der Aspekte der Reinen Kosmischen Eigenschaften entstanden. Als Ergebnis solcher Initiation in der gesamten slloogrenten Konfigurationen des Höchsten Zustandes von Energo-Plasma manifestierte sich holochron unendliche Menge allmöglicher «lokaler» Zustände dieser f-Konfiguration oder «individueller Projektion», die die Konkretheit jeder energoinformationellen Wechselwirkung motivierten. Das sind auch sogenannte individuelle Charakteristiken der Manifestation bestimmter Vereinigungen der Formo-Schöpfer spezifischer Merkmale des ihnen eigenen Schemas der Synthese, oder anders – Richtung der Entwicklung ihrer Fokus-Dynamik. Jeder dieser Fokusse der Konzentrierten Aufmerksamkeit hat seine eigene einmalige f-Konfiguration, die mit sich das energetische Potenzial der Wechselwirkungen widerspiegelt, die bei resonanzionellen «Verschmelzungen» von einiger ursprünglicher r-Konfigurationen der Aspekte der Eigenschaften gebildet wurden.

2.0687. Zwischen jeder solcher «lokalen» f-Konfigurationen verwirklichen die Formo-Schöpfer in den Strukturen des Selbst-

bewusstseins die Fokus-Dynamik selbst als solche («der Effekt der eigenschaftsqualitativen Verschiebungen des Fokus», der dank dem Vorhandensein des eglleroliftiven Impuls-Potenzials gebildet wird), und die Info-Schöpfer (durch die ihnen eigene Irrkoglikktivität) – Kontinuität informationeller Sicherstellung jeder der multipolarisationell fokussierenden (das heißt die sich als Raum-Zeit manifestieren) energoinformationellen Wechselverbindungen. Folglich, jedem der «lokal» ausgedrückten (manifestierten) Parameter fokaler (energetischer) Konfigurationen der Formo-Schöpfer entspricht immer in den Bedingungen der Raum-Zeit identische (das heißt mit ihr absolut resonanzionelle) rekonverste (informationelle) Konfiguration von kovarllerterweise vereinigen Info-Schöpfern. In den synthetischen Formo-Systemen wird die ganze unendliche Menge Fokusse resonanzionell in slloogrente f-Konfigurationen universeller Fokusse des Selbstbewusstseins mit der darin «lokal» ausgedrückten FKA-Aktivität (der Fokusse der Konzentrierten Aufmerksamkeit) organisiert, mit denen die ganze zahllose Vielfältigkeit der Rezo-miralen der Manifestation strukturiert sind.

2.0688. Das heißt die slloogrente r-Konfiguration der absolut ganzen Information bleibt immer nur «innere» Zugehörigkeit von Energo-Plasma (als Sein stabiles informationelles Potenzial), und das ganze fokale (energetische, dissonanzionelle) «Potenzial der Manifestation», das sich bei der irrkoglikktiv-glleroliftiven Wechselwirkung ergibt, ist in den slloogrenten f-Konfigurationen des Rezo-mirals gesammelt. Man kann sagen, dass jeder Typ des Selbstbewusstseins – eigenschaftsqualitative Charakteristik eines der «inneren» Zustände von Energo-Plasma ist, und jede Form seiner Manifestation in Weltgebäude – das ist energetische Charakteristik irgendeines «Teiles» des Rezo-mirals der Manifestation, die irgendeinen Teil des Weltgebäudes durch die engspezifische Vereinigung einer Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer f-Konfigurationen darstellt.

2.0689. Dank all dem durch die ganze Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativ synthetisierter Formen der Selbstbewusstseinsformen wird der ganze Mechanismus der Bildungen in seinem

informationellen Raum gewisser Illusion konkreter «Dynamik der Verschiebungen», die angeblich zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Konfigurationen der Fokusse geschieht: jeder Fokus – indem er durch eine Menge dazwischenliegender Stadien teilweiser resonanzioneller Vereinbarkeit hindurchgeht, die real für ihn in jedem der Regimen der Manifestation möglich sind (wodurch auch die ganze unendliche Verschiedenartigkeit typen-vielfältiger Resobereiche und Bereiche der Dimensionen gebildet wird) – streben eglleroliftiv zu absoluter resonanzioneller Vereinigung mit der ihm entsprechenden Konfiguration der Information, die von Info-Schöpfern weitergeleitet wird und die von Svilgs-onen mit Hilfe in ihr detaillierter Aufeinanderfolge simultaner Verwirklichung absolut aller verschiedenartigen Vereinigungen im einheitlichen Augenblick der Ewigkeit aufbewahrt wird.

2.0690. Aber dafür muss jeder dominanterweise synthetisierte Fokus – der irgendeinen Teil der Resobereiche der Manifestation strukturiert und der ständig vom eglleroliftiven IP initiiert wird – simultanerweise mit dem Ziel der Erhöhung seiner Vereinbarkeit mit der Konfiguration von mehr eigenschaftsqualitativeren Information (in der ganzen multipolarisationellen Vielvariantenheit der bei ihm vorhandenen Möglichkeiten) eine Menge svilgs-sphärationeller «Verschiebungen» verwirklichen, indem er quasi fehlende Fragmente der Information bei den entsprechenden Formo-Schöpfern der hintergrundsmäßigen Eigenschaften «entlehnt». Wo geschieht das alles? Nur im informationellen Raum des Selbstbewusstseins (durch eine ganze Menge Formen, die an jedem Typ multipolarisationeller Dynamik teilnehmen), und nicht irgendwo «außerhalb von euch», was von euch subjektiv als etwas wahrgenommen wird, was sich «außerhalb» eurer Existenz befindet!

2.0691. Auf solche Weise existiert es einfach nichts in «der umgebenden Wirklichkeit» (Universum, Weltgebäude) außer der slloogrenten f-Konfigurationen, die von unterschiedlicher UFS-Dynamik der Formo-Schöpfer (universeller Überträger des Energetischen Potenzials und verschieden-Eigenschaftsqualitativer Wechselwirkungen) modelliert wurde. UFS – die Summe aller Fokusse der Konzentrierten Aufmerksamkeit und ihrer

unzählbaren vieldimensionalen Analoga, die absolut alle Typen der schöpferischen Realisation aller Formen der Selbstbewusstseinsformen sicherstellen, die in irgendwelchen konkreten Bedingungen der Raum-Zeit manifestiert sind. Menschen, Tiere, Pflanzen, Mineralien und sie strukturierende elementare Teilchen – das alles sind die verschieden-Eigenschaftsqualitative Formen der Selbstbewusstseinsformen, die verschiedene Typen der Birvulartheit darstellen. Und alle sie sind verschieden-Eigenschaftsqualitative «Projektionen» von UFS.

2.0692. Wir mit euch, als Formen der Selbstbewusstseinsformen von Menschen, zusammen mit allen übrigen Proto-Formen, die mit ihrer Fokus-Dynamik den 3-4-dimensionalen Bereich strukturieren, stellen mit sich die Bedingungen für die Realisation verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer der Formen der Selbstbewusstseinsformen von Photonen und elementaren Teilchen dar. Alle von uns ununterbrochen generierten Gedanken-Formen und Gefühls-Formen, die den Charakter unserer psychomentalen Tätigkeit bestimmen, stellen im Großen und Ganzen die Quanten-Form der Selbstbewusstseinsformen dar, dabei mit psychischer Tätigkeit strukturieren wir teilweise die uns umgebende Raum-Zeit auch Niedervibrations- (das heißt schwach synthesierte) doollsene und Hochvibrations- (das heißt relativ stark synthesierte) flaksene SFUURMM-Formen – «Psychonationen» und «Emanationen». Das heißt nicht nur unsere biologischen NUU-VVU-Formen, sondern auch alle Ergebnisse unserer Tätigkeit, einschließlich Gedanken und Gefühle, haben wellige Natur, indem sie mit sich mannigfaltige kovarllerte Vereinigungen von Formo-Schöpfern Photonen und elementarer Teilchen darstellen.

2.0693. Seinerseits, unser Planetares Wesen stellt reale Bedingungen für die Realisation nicht nur von obengenannten Formen der Selbstbewusstseinsformen dar, sondern auch «uns selbst» – Menschen, sowie von allem, was uns umgibt: Tiere, Pflanzen, Mikroorganismen, Mineralien und so weiter. Viele von euch sind geneigt zu meinen, dass der Mensch birvularerweise in etwas noch viel globaleres konvergieren muss, als er es jetzt ist. Aber jede Globalität und Maßstäblichkeit, die in den Bedingungen des Physischen

Plan-Obertons (des 3-4-dimensionalen Bereiches) manifestiert werden, wird von der verschieden-Eigenschaftsqualitativen Quanten-Dynamik der Formo-Schöpfer sichergestellt (beginnend mit niederenergetischen – ernilgmanenten – bis Hochgeschwindigkeits- frazulerten – Photonen), die sich, indem sie aufeinanderfolgend den Einfluss der Karmo-Kloften des physischen UPDUYKK-Feldes schwächen, in mehr eigenschaftsqualitative Bedingungen der Existenz des FLAKGLAAYK-Feldes (des 4-5- dimensionalen Bereiches) «umprojizieren».

2.0694. Physische Globen von Planeten, Sternen, Galaxien – das ist nicht das evolutionäre Los der Menschen. Indem wir in unserer Fokus-Dynamik (nach dem uns eigenen Schema der Synthese) die ganze Erfahrung der Formen der Selbstbewusstseinsformen der mit uns diffuzgenten protoformischen Richtungen der Entwicklung aufeinanderfolgend synthetisierten, werden wir mit euch in flaksenen Niveaus der Manifestation zu LLUU-VVU-Welten – eigenartiger «Matrixen» (energoinformationeller Proto-Typen) der von uns derzeit fokussierenden «menschlichen» PVK, die alle charakteristischen Besonderheiten der Manifestation und Beschaffenheiten der Formen der Selbstbewusstseinsformen bestimmen, die sich in den Bedingungen des 3-4-dimensionalen Bereiches manifestieren. In Resobereichen, die den flaksenen PVK grenznah sind, bekommen jene der «bioplasmatischen» Formen der Selbstbewusstseinsformen der Menschen, die in ihrer Fokus-Dynamik den Zustand der *«schöpferischen Kosmischen Potenzialität»* synthetisierten, die Möglichkeit weitere Entwicklung nach dem dreidominanten Schema der Synthese nicht nur in dem lluuvmumischen Typ der Birvulartheit (ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Wille-ALL-Verstandes + ALL-Einheitlichkeit) erlangen, sondern auch in einer Menge von lluuvmumisch nahen Typen, indem sie sich nicht nur auf der zusätzlichen Synthese der Eigenschaften ALL-Einheitlichkeit spezialisieren, sondern auch auf irgendeiner anderen aus den neun übrigen RKE: entweder ALL-Beständigkeit, oder ALL-Leerheit, oder ALL-Ganzheitlichkeit, oder ALL-Bestrebtheit, oder ALL-Wesen, oder ALL-Ursprünglichkeit, oder ALL-Mobilität, oder ALL-Wissen, oder ALL-Erfülltheit. Das sind auch eigentlich protoformische Haupt-Richtung der Entwicklung, die svilgs-sphärationell in die

Fokus-Dynamiken Unserer flaksenen NUU-VVU-Formo-Typen spezifische Erfahrung ihrer Existenz in dem lluuuvvumischen Typ der Birvulartheit «projizieren».

2.0695. **Außer Formen der Selbstbewusstseinsformen, die sich in diesen protoformischen Richtungen entwickelnden, werden die lluuuvvumischen flaksenen PVK auch von einer Menge anderer Proto-Formen strukturieren, die anfangen das dreidominante Schema der Synthese mit einer anderen – als bei Menschen – energoinformationellen Basis zu beherrschen, wie, zum Beispiel: ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Beständigkeit (plus jede der zehn RKE in Form der dritten Dominante), entweder der ALL-Wille-ALL-Verstandes + ALL-Leerheit (ähnlich), oder der ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Ganzheitlichkeit (ähnlich), oder der ALL-Wille-ALL-Verstandes + ALL-Bestrebtheit (ähnlich), oder der ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Wesen (ähnlich), oder der ALL-Wille-ALL-Verstandes + ALL-Ursprünglichkeit (ähnlich), oder der ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Mobilität (ähnlich), oder der ALL-Wille-ALL-Verstandes + ALL-Wissen (ähnlich), oder der ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Erfülltheit (ähnlich) und so weiter.**

2.0696. **Außerdem, das Spektrum der Manifestation der menschlichen Formen der Selbstbewusstseinsformen erweitert sich bedeutend zusammen mit anderen Proto-Formen in dem flaksenen Bereich durch jene von ihnen, die wir mit euch jetzt nicht imstande sind kraft des Fehlens unter ihren Dominanten einer derjenigen RKE wahrzunehmen, die unserem Schema der Synthese eigen sind. Zum Beispiel, überaus wahrnehmbar für uns werden in der «zukünftigen» dreidominanten Variante gemeinsamer mit uns Manifestation die Formen der Selbstbewusstseinsformen, die derzeit ihre Synthese nach dem folgenden Schema verwirklichen: ALL-Einheitlichkeit + ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit, ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit + ALL-Mobilität-ALL-Anwesenheit, ALL-Wissen-ALL-Informiertheit + ALL-Erfülltheit-ALL-Ergiebigkeit, ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität + ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit, ALL-Ganzheitlichkeit + ALL-Bestrebtheit, ALL-Einheitlichkeit + ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit, ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit + ALL-Mobilität-ALL-Anwesenheit, ALL-Wis-**

sen-ALL-Informiertheit + ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität, ALL-Erfülltheit-ALL-Ergiebigkeit + ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit, ALL-Ganzheitlichkeit + ALL-Einheitlichkeit, ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit + ALL-Bestrebtheit und so weiter. Das wird bei der Bedingung, dass sie als Dritte Dominante in ihr Schema der Synthese wenigstens eine der uns eigenen drei Dominanten einschließen: entweder ALL-Liebe-ALL-Weisheit, oder ALL-Wille-ALL-Verstandes, oder ALL-Einheitlichkeit.

2.0697. Je bewusster und detaillierter wir die uns umgebende Wirklichkeit herausbilden, desto in höherem Grad wir werden dazu, wodurch wir uns bewusst werden. Und wann unsere Bewusstwerdung und unser Verständnis der Prinzipien der Formierung aller Formo-Strukturen von uns dermaßen tief und voll angeeignet wird, dass wir selbst jegliche Typen der Materialität bilden und sie weiter in Bestandteilelemente differenzieren können werden, dann werden wir uns aufeinanderfolgend aus biologischen Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen in unsere «bioplasmatischen» Formen der Selbstbewusstseinsformen umfokussieren. Dann werden wir auch verstehen, auf welche Weise in einem Augenblick «nicht duvuyllerrter» Standortwechsel der Form von einem «Punkte» der Raum-Zeit in einen anderen ihren «Punkt» geschieht. Wir mit euch fokussieren uns in unserer ununterbrochenen biologischen Existenz aufeinanderfolgend nicht in noch maßstäbliche Formen der Selbstbewusstseinsformen um, sondern, umgekehrt, indem wir uns immer mehr und mehr mit der Fokus-Dynamik unseres Selbstbewusstseins in die Fokus-Dynamik allmöglicher Formen der Selbstbewusstseinsformen der uns umgebenden Wirklichkeit vertiefen, das heißt versuchen unseren «Aufbau» zu erkennen und Prinzipien des Funktionierens ihrer Formo-Schöpfer auf dem atomar-molekularen, Leptonen- und Bosonen-, Niveaus der Manifestation zu verstehen.

2.0698. Indem wir ständig und zielgerichtet unser Verstand und Intuition entwickeln, dringen wir immer mehr und mehr in die Tiefe und in das Wesen mikrokosmischer Prozesse, während wird uns zu verstehen bemühen, wie und mit Hilfe wovon sie sichergestellt werden, woraus sie bestehen und auf welche Weise reguliert wer-

den. Und je tiefer wir anfangen in die uns umgebende Wirklichkeit einzudringen, desto mehr Fähigkeiten entdeckt wir in uns über die Einwirkung auf Reaktionen und Verhalten der von uns Objekten beobachteten, auf solche Weise Möglichkeit bekommend die Ergebnisse vorherzusagen. Indem wir irgendwelche Teilchen beobachten, können wir in dem einen oder dem anderen Grad ihr Verhalten programmieren, während wir uns bedingt quasi an ihre «Stelle» versetzen und ahnen, wie «wir» quasi in dieser Situation handeln würden. Das geschieht jetzt, zum Beispiel, in dem Experiment mit Elektronen, wann eine Wahl entsteht, durch welche Spalte es fliegen soll.

2.0699. Der Universelle Fokus des Selbstbewusstseins, die sloogrente Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes, die Universelle Plasmatisch-Differenziationelle Strahlung – das alles stellt im Prinzip das Ein und Dasselbe dar (weil hier eben das Wort «Universell» anwesend ist), das von uns nur aus verschiedenen subjektiven Gesichtspunkten wahrgenommen und für unterschiedliche Auffassungszwecke verwendet wird. Aber bis auf weiteres können wir das alles logisch nicht in Eins kraft dessen vereinigen, weil dann Formo-Schöpfer unserer gegenwärtigen NUU-VVU-Konfigurationen (dem subjektiven Verstand) einfach mit nichts auf dem Niveau der Vorstellungen manipulieren können. Deshalb bis auf weiteres müssen wir im Innern dieses Eins bedingt irgendwelche für uns verständlichen Beziehungen initiieren, die sich auf Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität der f-Konfigurationen der Formo-Schöpfer basieren, die untereinander in resonanzionelle Wechselverbindungen traten. Bei jeder solcher verschieden-eigenschaftsqualitativen Wechselwirkung manifestiert sich in der Raum-Zeit sich manifestiert sein Fokus – irgendwelcher Teil, der den UFS des Weltgebäudes strukturiert. Jeder der verschieden-Eigenschaftsqualitativen Zustände der Fokusse, die sich simultanerweise in Weltgebäude manifestierten und mit sich alle Niveaus und Bereiche seiner schöpferischen Aktivität sicherstellen, ist eine der unzählbaren «Projektion» des UFSS. Jede Manifestation der Fokus-Dynamik ist eine «Projektion» der einen oder der anderen energoinformationellen Wechselverbindungen des UFSS.

2.0700. Alle typenvielfältigen Bereiche der Dimensionen der Raum-Zeit werden automatisch dank dem Vorhandensein typenvielfältiger Fokus-Dynamik gebildet, die zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formo-Schöpfen entsteht. In jedem Bereich (in allen ihn strukturierenden Typen von PVK) wird durch die entsprechenden Formen der Selbstbewusstseinsformen nur sein streng beschränktes fokales Potenzial der Rezoomiralen der Manifestation realisiert: zum Beispiel, in dem 3-4-dimensionalen Bereich realisieren sich die Formo-Schöpfer der Luft oder des Wassers durch ihre rezoomirale Wechselverbindungen; wir mit euch – durch die nur uns eigenen Beziehungen; Tiere, Pflanzen, Mineralien – durch ihre. Wir existieren (manifestieren uns) eben nur dadurch, dass wir jeden Augenblick mit der uns eigenen Fokus-Dynamik in unserem Selbstbewusstsein den ununterbrochenen Prozess aufeinanderfolgender «Quanten-Verschiebungen» sicherstellen, oder anders – Annihilation derjenigen Dissonanzen, desjenigen energetischen Potenzials, das nur diesem – lluvvumischen – Typ der Dissonanzionität der Information eigen ist, der als Ergebnis Ihrer irrkognitiv-glleroliftiven Initiation gebildet wurde.

2.0701. In diesem Bereich der Dimensionen realisieren sich alle «Projektion» der UFS über den informationellen Raum des Selbstbewusstseins nur durch die Fokusse der Konzentrierten Aufmerksamkeit, die, einerseits, von SFUURMM-Formen der doollsenen Niveaus herausgebildet wurden, die in verschiedenem Maße bis zu den welligen Zustände (das niederste Spektrum der Manifestation des FKA) gequantelt wurden, und andererseits – von den SFUURMM-Formen grenznaher flaksener Niveaus, die die niedersten «Projektion» der Fokusse Integralen Motivationellen Impulse der «Plasmatischen» Analoga der NUUVVU-Formo-Typen (STOOLLMII-SVUU- und UOLDMII-SLII-FLAKS-Formen) darstellen. Aber da die Dynamik der FIMI wir mit euch bis auf weiteres nicht durch verschieden eigenschaftsqualitative Konkretheit unserer «laufenden» Wahlen wahrnehmen können, dann nehmen wir sie als die Höchsten Niveaus der Manifestation unserer Fokusse der Konzentrierten Aufmerksamkeit wahr (das heißt FIMI strukturiert duvuyllerterweise die höchst hoch-

vibrationellen Niveaus des FKA – jene hochgeistigen Erlebnisse, die Vorstellungen darüber bis auf weiteres jedem Vergleich und jeder Beschreibung zugänglich sind).

2.0702. Ich füge auch noch hinzu, dass außer loolgsener (UUV-SSMM – 1-2 Dimension), doollsener (LUUV-SSMM – 2-3 Dimension) und flaksener (SSLUUF-SSMM oder FIMI – 4-5 Dimension) Analoga des Fokus der Konzentrierten Aufmerksamkeit (SSVUU-SSMM – 3-4 Dimension), existieren in mehr eigenschaftsqualitativen Bereichen der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen des lluuvvumischen Typs der Birvulartheit des Tertiären Energo-Plasmas auch andere Analoga der «Projektion» des UFS – SSUOLV-VUD-SSMM (5-6 Dimension), SSOOLVVUF-SSMM (6-7 Dimension), SSOOFFVVUPR-SSMM (7-8 Dimension), SSNIIVVULM-SSMM (8-9 Dimension), SSLOOVVULF-SSMM (9-10 Dimension), SSAURVVURM-SSMM (10-11 Dimension), SSAAMVVULS-SSMM (11-12 Dimension).

2.0703. Es kann bei euch eine völlig gesetzmäßige Frage entstehen: ob es für die Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen, nehmen wir an, unseres Bereiches der Dimension ein solcher mehr eigenschaftsqualitativer Zustand möglich ist, der uns erlauben würde seine Höchste Dynamik Des universellen Fokus des Selbstbewusstseins zu interpretieren? Die Antwort auf solche Frage kann jene Information dienen, die ihr aus den Büchern der lissidiologie schöpft: Ihre SFUURMM-Formen, die in diesen spezifischen Bedingungen der Manifestation in diesem Bereich der Dimension stark beschränkt sind, erlauben euch wenigstens irgendwie vorzustellen und versuchen das zu verstehen, was sich unendlich tiefer der grenzübersteigenden Möglichkeiten eurer Wahrnehmungssysteme befindet. Dank dem Vorhandensein in Weltgebäude des Prinzips der Slloogrentheit der Fokus-Dynamiken absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen, bei genügend hohem Grades der Entidentifizierung mit den FKA des «persönlichen» Selbstbewusstseins kann man aus den laufenden ZÄF-«Entpackungen» mit Hilfe der Praxis tiefer Meditationen mit dem höchsten (für diese f-Konfiguration) Grad der Eigenschafts-Qualitativität des von euch beständig manifestierten Interesses in die Dynamik der Formo-Schöpfer von WÄK versetzen und euch

mit eurem Fokus in jenen Zuständen fixieren, die überhaupt keinen Formo-Schöpfern dieser Realität, diesem Bereich, oder dem flaksenen Bereich eigen sind. Das wird auch jene subjektive Wahrnehmung des universellen Fokus des Selbstbewusstseins als Dynamik der Universellen Plasmatisch-Differenziationellen Strahlung sein, die überhaupt für die Formo-Schöpfer des Tertiären Energo-Plasmas möglich ist. Und ich wiederhole, jede Manifestation der Fokusse der Konzentrierten Aufmerksamkeit ist subjektive Widerspiegelung (das heißt «Projektion») in den informationellen Raum des Selbstbewusstseins dieser fokalen Konfiguration irgendeines Teiles des UFS der Formo-Schöpfer des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes.

2.0704. Wenn ihr das jetzt nicht tief genug versteht, dann wird mein weiteres Gespräch mit euch keinen Sinn haben, – ihr werdet mich einfach nicht verstehen! Was das Prinzips quasi aufeinanderfolgend-multipolarisationeller Manifestation simultaner Realisation der UFS-Dynamik selbst betrifft, dann muss man hier noch einmal das betonen, dass sie sich NICHT so verwirklicht, wie ihr es euch vorstellen könnt: aufeinanderfolgend «nach oben» oder «nach unten», «rechts» oder «links», «nach innen von» oder «nach außen», in eine «bessere Richtung» oder in eine «schlechtere». Sie verwirklichte sich nur einmal (ein einziges Mal!) und «holochronerweise» (das heißt in einem einheitlichen Augenblick der Ewigkeit). Was alle jene «offensichtlichen Veränderung» betrifft, die wir mit euch (sowie alle übrigen Formen der Selbstbewusstseinsformen) die Möglichkeit haben individuell zu beobachten und zu erleben, dann sind sie nicht mehr als «aufeinanderfolgender individueller Überblick» von jedem von uns des schon fertigen «Bildes des Weltgebäudes».

2.0705. Die Möglichkeit der Beobachtung der umgebenden Wirklichkeit ist schon ein trägheitsbehafteter Prozess, der mittels der uns eigenen subjektiven Systeme individueller Wahrnehmung verwirklicht wird, die dank simultaner Einwirkung des resonationellen Prinzips sowohl auf die Konfigurationen Unserer typenvielfältigen Selbstbewusstseinsformen selbst, als auch auf die Konfiguration der von uns fokussierenden Formen funktionieren.

Von der Höhe der gesamten Dissonanz jedes der «lokalen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Abschnitte» dieser f-Konfigurationen gegenüber einem gewissen «Etalon-» (liyllusiven) Zustand, der ihrer ursprünglichen Wechselwirkung (vor der Bildung der Merkavgnation) eigen ist, hängt auch das Niveau der gemeinsamen Manifestation in Weltgebäude von Formo-Schöpfern und Info-Schöpfern ab, die durch die Fokus-Dynamik jeden konkreten Zustand des Selbstbewusstseins strukturieren. Das heißt selbst die Tatsache der Manifestation in der Raum-Zeit der f-Konfigurationen beliebiger Form ist das Ergebnis der resonanzionellen Wechselwirkungen, zum Beispiel, von Fokussen der Konzentrierten Aufmerksamkeit und Fokussen der Dualen Widerspiegelung (für den 3-4-dimensionalen Bereich), oder der Universellen Multipolarisationellen Impulse und der Fokusse des Integralen Motivationellen Impulses, die für hochfrequente Bereiche der Manifestation des Tertiären Energo-Plasmas charakteristisch sind.

2.0706. Natürlich, dass es bei euch, im Zusammenhang mit dem soeben jetzt Gelesenen, eine Reihe gesetzmäßiger Fragen entstehen wird: «was bedeutet die Phrase «wurde in einem einheitlichen Augenblick der Ewigkeit verwirklicht»? Was ist das für ein «Augenblick»? Und wenn der Augenblick, dann warum dauert Er eine «Ewigkeit» lang? Also, lasst uns versuchen uns darüber Aufschluss zu verschaffen. All das, was wir mit euch subjektiv als Weltgebäude (mit einer unzählbaren Schar seiner Universen) bestimmen, manifestierte sich in Energo-Plasma nicht im Laufe von irgendeiner langen historischen Periode, sondern gleich – in einer ganz unbegreiflichen Absolutheit dieses Begriffs, das heißt überhaupt ohne jegliche Anbindung daran, was wir mit euch als «chronologische Zeit» wahrnehmen. Erinnert euch daran, dass die Zeit keine Beschaffenheit und keine Charakteristik des Weltgebäudes ist, sondern lediglich eine der unzählbaren Funktionen des Selbstbewusstseins, das heißt slloogrente Fokus-Dynamik, die universell absolut die ganze unendliche Vielfältigkeit verschieden-Eigenschaftsqualitativer – und simultanerweise manifestierter! – Vereinigungen der Konfigurationen modelliert (energoinformationell strukturiert), was, eigentlich, das Weltgebäude selbst (MUULLG-SSS-MAA – «Alles Seiende») mit einer unendlichen Schar

des es bildenden «individuellen» Niveaus der Manifestation der Fokus-Dynamik ist (Übrigens, das, was man als «Alles-Was-Ist» bestimmen könnte, passt am meisten der Universelle Zustand von Energo-Plasma vor dem «Akt» Seiner Manifestation).

2.0707. Gerade dieser, für die Manifestation aller konfigurationellen fokalen Vereinigungen allgemeine und einzige, «Gleich»-Zustand ist auch derjenige, der von mir mit dem Begriff einheitlichen Augenblick der Ewigkeit identifiziert wird, in dem auf besondere Weise – resonanzionell! – die absolut ganze simultane «Reihenfolge» der Verwirklichung von gleich allen energoinformationellen Wechselverbindungen kodiert ist, die zwischen allen Fokusse verwirklicht wurden, die absolut alle Vereinigungen der Konfigurationen der Manifestation modellieren. Diese ganze «Reihenfolge» spiegelte sich holochron in dem Energo-Plasma in Form von einem ganz vollendeten und harmonischen «Bild» wider, das alle «Veränderungen» aufbewahrt, die duvuyllerrt-aufeinanderfolgende in energoinformationellen Wechselverbindungen zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Zuständen der Energo-Information verwirklicht wurden.

2.0708. Benennung dieses – für die Energo-Information allgemeinen – slloogrenten Zustandes – Rezmiralen der Manifestation. Man kann sie bedingt mit einem nach seinem Umfang unendlich riesigen Computerdatei vergleichen, in der alle Auskünfte über die Beschaffenheiten und Möglichkeiten simultaner Manifestation der «PROJEKTIONEN» der einen oder der anderen Verschiedenartigkeiten der schöpferischen Aktivität von Energo-Plasma (der Fokus-Dynamik verschieden-Eigenschaftsqualitativer Felder-Bewusstseinsformen) in dem schon ganz vollendeten Weltgebäude kodiert sind. Analogisch, die ganze Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokusse, die Rezmiralen bilden, kann man bedingt mit der Software vergleichen (einem Mechanismus der Realisation des unausgeglichene Teiles der Information, die das Selbstbewusstsein des SSS-Wesens strukturiert), die erlaubt dem einen oder dem anderen Teil der «Computerdatei» (des Rezmirals) simultanerweise zugänglich auf jedem der Niveaus der Manifestation des Wahrnehmungssystems aller Kosmischen Wesen

zu werden. Dieses «Programm» «wird» mit Hilfe des irrkoglyktiv-glleroliftiven Impuls-Potenzials ausgelöst.

2.0709. «Projektionen» sind quasi der «dazwischenliegende Zustände» der universellen Fokusse des Selbstbewusstseins» oder anders – resonazonelle Widerspiegelungen irgendeines «Abschnittes» der Energo-Information, die individuell für irgendwelche «lokalen Zonen der Wechselwirkungen» der Formo-Schöpfer charakteristisch sind, die die Manifestation bestimmter konfigurationeller Vereinigungen sicherstellt. Als Quelle des Subjektivismus jedes der Wahrnehmungssysteme dienen nicht der universellen Fokusse des Selbstbewusstseins selbst, sondern seine unzählbaren «Projektionen» (das heißt «wir mit euch» als Formo-Schöpfer der Fokus-Dynamik verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen!), denen, infolge der ihnen eigenen Beschränktheit, die Möglichkeiten fehlen, die ganze Fülle der Energo-Information zu besitzen und damit zu operieren.

2.0710. «Augenblick» und «Ewigkeit»... Auf den ersten Blick kann es euch vorkommen, dass diese zwei Begriffe untereinander unvereinbare Dualismen darstellen – die Kürze des Augenblicks und die Endlosigkeit der Ewigkeit! Das Wahrnehmungssystem jeder Form der Selbstbewusstseinsformen dieses Bereiches der Dimension (das heißt sehr spezifische Vereinigungen energoinformationeller Wechselverbindungen zwischen mehr oder weniger vereinbaren fokalen Konfigurationen, die von Formo-Schöpfern gebildet werden) ist auf solche Weise aufgebaut, dass es fähig ist – auf dem Hintergrund multipler Selbstidentifizierung – ewig-unendlich aus der gesamten slloogrenten Information des einheitlichen Augenblick der Ewigkeit nur jene seine «Teile» (UU-VVU-Formen) «herauszuholen» (in seinen informationellen Raum anzuziehen), die resonazonell jener einmaligen und unendlich vielfältigen Vereinigung der Konfigurationen entsprechen, aus denen, eigentlich, eben dieses Wahrnehmungssystem besteht.

2.0711. Das heißt Alles, was von allgemeiner slloogrenter Konfiguration des Weltgebäudes in Einem Augenblick manifestiert ist, besitzt die Fähigkeit zur multiplen Identifizierung mit den Konfigurationen «lokaler Abschnitte» der Energo-Information durch

allmögliche «Projektion» der universellen Fokusse des Selbstbewusstseins – der Fokusse der Konzentrierten Aufmerksamkeit. Gerade dank subjektiver FKA-Dynamik der Formo-Schöpfer unterschiedlicher Formen der Selbstbewusstseinsformen wird der Effekt subjektiver «Ausdehnung» eines Augenblick in eine zahllose Menge zeitlicher Spannen geschaffen – bedingter «Ketten» der Geschichte des Weltgebäudes, die aus Gliedern der «Anfänge» und «Enden» der trägheitsbehafteten Prozessen besteht, die sich eigenschaftsqualitativ in der Ewigkeit zusammenschließen.

2.0712. Es sei betont, dass nach ihrem funktionellen Wesen jedes Wahrnehmungssystem ein Instrument des Selbstbewusstseins darstellt, mit Hilfe dessen in seiner individuellen Fokus-Dynamik resonanzionell – und multipolarisationell, simultanerweise in allen Richtungen der schöpferischen Realisation! – neue duvuyllerte «Abschnitte» der slloogrenten Konfigurationen herangezogen werden, als Ergebnis davon informationeller Raum des Selbstbewusstseins (für die biologischen Formen der Manifestation – «das Gedächtnis» oder das individuelle OLLAKT-DRUOTMM-System) ständig mit immer neuen und neuen energoinformationellen Wechselverbindungen vervollständigt wird, das heißt mit «persönlicher» empirischer und intuitiver Erfahrung. Wann der informationelle Raum der Form der Selbstbewusstseinsformen bestimmte Werte des energoinformationellen Potenzials erreicht, fängt die Fokus-Dynamik Ihrer Formo-Schöpfer in einem immer höheren Grad die schöpferische Aktivität eines bestimmten Typs des Kollektiven Kosmischen Verstandes zu widerspiegeln, und sich danach aufeinanderfolgend in schöpferische Aktivität irgendeines der Kollegialen Kosmischen Verstandesformen «umzuprojizieren» und so weiter – bis zur Erreichung der absolut ganzen Fülle der Information und Energie in den Höchsten Niveaus der Manifestation des Weltgebäudes.

2.0713. Ich denke, dass nun wir an den Moment der Beschreibung prinzipieller Besonderheiten eines solchen für euch kompliziertesten Begriffes herantraten, wie die Dimension der Raum-Zeit (SNOO-SSS). Wobei wir mit euch können nur synthetische Typen von Dimension behandeln, die in der Slloogrentheit des Welt-

gebäudes synthetische Typen des Raumes bilden. Nach der An-eignung der Information über die Fokus-Dynamik von «Allem Seienden» hoffe ich, wird es euch bedeutend leichter das verstehen, dass die «Materialität» in eurer subjektiven Wahrnehmung von ihr als der Bildungsgrundlage des «Raumes der umgebenden Welt» – nirgendwo, außer eures eigenen Selbstbewusstseins, existiert. Sogenannter Raum, in deren Universellen Beschaffenheiten sich simultanerweise spezifische (individuelle) Manifestation aller verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formen der Selbstbewusstseinsformen typenvielfältiger Kollektiver Kosmischer Verstandesformen des Tertiären Energo-Plasmas verwirklichen, – das ist auch die ganze unendliche Verschiedenartigkeit energoinformationeller Rezmiralen der Manifestation, die von einer zahllosen Menge Fokusse der Konzentrierten Aufmerksamkeit, Fokusse des Integralen Motivationellen Impulses und ihrer Analoga bei den Formo-Schöpfern – Überträger der energetischen Potenziale strukturiert wird (im Bereiche von 0 bis ± 12 Dimension), die von der schöpferischen Aktivität zwischen den Aspekten der Reinen Kosmischen Eigenschaften initiiert wurden.

2.0714. In dem «*simultanerweise manifestierten*» Zustand befinden sich absolut alle synthetischen Rezmiralen nur deshalb, weil im Energo-Plasma – *simultanerweise mit jeder Manifestation von FKA und FIMI* – außer des irrkogliktiven und des eglleroliftiven Impuls-Potenziale – das Einheitliche Superuniversale Impuls-Potenzial initiiert ist, das die informationellen Wechselwirkungen aller Aspekte der zwölf Reinen Eigenschaften sicherstellt und im informationellen Raum aller Formen der Selbstbewusstseinsformen des Tertiären Energo-Plasmas (in ODS und FLUU-VVU-Komplexen) entsprechende resonanzionelle «Dynamik» des Fokusse der Dualen Widerspiegelung und der universellen multipolarisationellen Impulse der Info-Schöpfer bildet.

2.0715. Der Effekt der Manifestation der Zeit, wie es schon bemerkt wurde, wird individuell im Wahrnehmungssystem jeder Form der Selbstbewusstseinsformen als Ergebnis des Unterschiedes energoinformationeller Parameter und als Folge der Bildung der dissonanzionellen Entfernung gebildet, deren Länge

durch die Dissonanz zwischen dem Fokus der Formo-Schöpfer dazwischenliegender Vereinigungen der Information in der Konfiguration dieses «Abschnittes» des Selbstbewusstseins und dem Fokus der Formo-Schöpfer jener Vereinigungen der Information bedingt ist, die für seinen nachfolgenden, mehr eigenschaftsqualitativeren Bereich der Manifestation charakteristisch ist. Wenn es sich um menschliche (LLUU-VVU) Formen handelt, dann ist der Unterschied zwischen den Werten dissonationeller Entfernungen, die subjektive Arbeit der Wahrnehmungssysteme der Menschen unterscheiden, in verschiedenen zeitlichen Strömen manifestiert, die eigenschaftsqualitative Unterschiede in den von uns aktiv benutzten SFUURMM-Formen über «uns selbst» und über die «uns umgebende Wirklichkeit» bestimmen: je mehr individuelle Fokus-Dynamik ihrer Formo-Schöpfer mit allen Vorstellungen der lluuuvvumischen Richtung der Entwicklung dissonieren wird, desto «tiefer» wird das Selbstbewusstsein solcher Menschen in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer protoformischer Richtungen verwurzelt, deren Konfigurationen protoformische Kontinuen strukturieren.

2.0716. Das heißt jener Umstand, in welchem gerade aus einer ganzen Menge zeitlicher Ströme, die für diese Kontinuen charakteristisch sind, ihr euch subjektiv bewusst werden können werdet, hängt ganz davon ab, inwiefern sich eure «gegenwärtigen» Vorstellungen über «euch selbst» und über das Weltgebäude von SFUURMM-Formen unterscheiden, die durch das iissidiologische Wissen von Formo-Schöpfern mehr eigenschaftsqualitativerer «Abschnitte» der slloogrenten Konfiguration eures Selbstbewusstseins modelliert werden. Dabei, natürlich, darf man nicht vergessen, dass man sich in NUU-VVU-Form des lluuuvvumischen Schemas der Synthese auch aus den Formen der Selbstbewusstseinsformen anderer diffuzgenter Proto-Formen umfokussieren kann, die mit dieser Richtung der Entwicklung grenznahe Rezoomiralen der Manifestation haben.

2.0717. Einfach die «Zeitschleifen», die eigenschaftsqualitativ die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer jeder der Proto-Formen von der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der lluuuvvumischen

Richtung «entfernen», werden insofern länger und trägheitsbehafteter, als der höhere Grad der Kruvursorrtheit ihre Wahrnehmungssysteme (ZÄF-Mechanismen subjektiver Formierung von SFUURMM-Formen) trennt. Im Prinzip, kraft der Diffuzgentheit des Selbstbewusstseins jeder Proto-Formen, hat jede von ihnen auf die eine oder die andere Weise die Möglichkeit mit dem einen oder dem anderen Grad der Trägheit, sich in den rotationellen Zyklus umzufokussieren, der die lluuvvumische Richtung strukturiert, aber solange ihr euch in der NUU-VVU-Form fokussiert, sind alle vorrangigen Möglichkeiten der Entwicklung, die für «menschlichen» Kontinuen charakteristisch sind, euch unvergleichbar mehr zugänglich, als den übrigen Proto-Formen.

2.0718. In dem ersten Band am Anfang des ersten Hauptabschnittes gab ich schon kurze iissidiologische Vorstellung über jenen Zustand der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen in der «Schöpfung» von Energo-Plasma, der von uns als Dimension der Raum-Zeit bestimmt wird, aber nun ergab sich mir die Möglichkeit, versuchen mich noch mehr in das wahrhaftigere Wesen dieses Begriffes zu vertiefen und die Prozesse zu betrachten, die seine Manifestation in der «Schöpfung» voraussetzen. Da wir mit euch nur über synthetische Zustände der Formen der Selbstbewusstseinsformen sprechen können, dann können wir auch die Prozesse der trägheitsbehafteten Bildung unterschiedlicher Niveaus der Dimension, in deren Fokus-Dynamik sie sich simultanerweise manifestieren, nur von diesen subjektiven Positionen aus betrachten.

2.0719. Also, Dimension: was ist denn das für eine besondere Erscheinung (oder ein Zustand), wie manifestiert sie sich konkret und wird von uns erlebt, ob sie unsere individuellen Erlebnisse, Wahlen, Schaffen beeinflusst, und wenn ja, dann wie? Es ist durchaus nicht einfach auf diese Fragen zu antworten, da eure «gegenwärtigen» Wahrnehmungssysteme bis auf weiteres auf keinerlei Weise auf andere Formen der simultanen Manifestation der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer eures Selbstbewusstseins eingestellt sind (das heißt auf alle übrigen Eurer «persönlichen» NUU-VVU-Interpretationen), die zusammen mit «euch» auch die

ganze slooprente Fokus-Dynamik der Einheitlichen Existenz eurer LLUU-VVU-Formen verwirklichen. Aber jede aus einer zahllosen Menge dieser Interpretationen «überschneidet» sich nicht in «der sie umgebenden Wirklichkeit» mit allen übrigen ihren Interpretationen und wird «sich selbst» individuell (persönlich) als «einzigartige und einmalige» nur dadurch bewusst, weil der Raum-Zeit, in deren konkreten Bedingungen jede dieser «persönlichen» Interpretationen sich manifestiert, von der individuellen Konfiguration der Dimension strukturiert wird.

2.0720. Wo ist denn sie denn, diese individuelle Dimension, wie «sieht» sie «aus», ob man sie, sozusagen, «fühlen» und «empfinden» kann? Wenn man nur über die Spezifik der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen in den Bedingungen des 3-4-dimensionalen Bereiches spricht, dann kann man sagen, dass die Dimension – in jeder einmaligen Vereinigung der Konfigurationen von Quarks, physischer Felder und elementarer Teilchen, die holochron Atom- und Molekülverbindung bildet, die mit sich absolut alle Form der Selbstbewusstseinsformen «der umgebenden Wirklichkeit» strukturieren: alle Zellenmikrostrukturen biologischer Körper von Menschen, Tieren, Pflanzen, Mikroorganismen, Kristallgitter von Metallen und Nichtmetallen, Flüssigkeiten und Gasen, Planeten und Sternen, Schwarzen Löchern und Quasaren, dunkler Materie, Reliktstrahlung und so weiter. Das heißt all das, was wir fähig sind taktil, mechanisch, visuell, optisch oder auf jede andere Weise in dem Bereiche von hunderttausenden Milliarden Parsek als die «uns umgebende Wirklichkeit» wahrzunehmen – das ist auch eine *Reihenfolge der sich in unserem Selbstbewusstsein trägheitsbehaftet abwechselnden fokal Zustände, die von Formo-Schöpfern anderer Formen der Selbstbewusstseinsformen* für die Manifestation in dem Typ der Dimension initiiert werden, der mit konkreter Konfigurationen des Selbstbewusstseins – eines konkreten menschlichen Wahrnehmungssystemen resonanzionell ist.

2.0721. In der Iissiidiologie wird jeder Typ und jede Verschiedenartigkeit der Manifestation der Dimension der Raum-Zeit als gesetzmäßige Folge der gesamten resonanzionellen Wechselwirkung

zwischen dem Energo-Potenzial bestimmt, das von dem dissonationellen Teil der Information gebildet wird, die in Rezomiralen «projiziert ist», und die mit Ihrem ausgeglichenen Teil den informationellen Raum des Selbstbewusstseins strukturiert: jede Dimension ist zur Manifestation in jedem «Punkt» der Raum-Zeit als Widerspiegelung des eigenschaftsqualitativen Unterschiedes in den «vibrationellen» (fokalen) Zuständen zwischen einer Menge kovarller Konfigurationen von den Aspekten unterschiedlicher Reiner Eigenschaften initiiert. Dabei ergeben sich in Energo-Plasma allmögliche «Effekte lokaler Manifestation verschieden-Eigenschaftsqualitativer fokaler Wechselverbindungen» oder Konfigurationen der Formo-Schöpfer, die jedes der Niveaus der Manifestation des Weltgebäudes von $+\infty$ bis $-\infty$ modellieren.

2.0722. Die Tendenz hier ist so: je mehr verschiedenartiger «Abschnitte» von Energo-Information («lokaler» Konfigurationen der Aspekte, die potenziell sloogrente Konfiguration des Weltgebäudes strukturieren) in dieser verschieden-eigenschaftsqualitativen Vereinigung eingesetzt sind, desto höhere Werte des energetischen Potenzials der Manifestation (das heißt Niveaus der Dimension) werden als Ergebnis von diesem Typ informationeller Wechselwirkung gebildet. Wie ich schon früher erläuterte, f-Konfigurationen dieser energetischen Parameter, indem sie sich spezifisch untereinander in individuelle «Manifestationsmodule» vereinigen, und mit sich jene ganze Vielfältigkeit allmöglicher Zustände von Energo-Plasma bilden, die wir mit euch subjektiv als Niveaus oder Bereichen der Dimensionen der Raum-Zeit bestimmen.

2.0723. Wie ich schon früher bemerkte, hängt das subjektive «Bild» aufeinanderfolgender Widerspiegelung der Werte zahlreicher Parameter jeder Dimension (darunter auch Zeit) in dem Wahrnehmungssystem der einen oder der anderen Form der Selbstbewusstseinsformen ganz vom konkreten Schema dazwischenliegender Vereinigungen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Information ab (das heißt von der Verschiedenartigkeit des Schemas der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese und dem Typ der Birvulartheit), in Übereinstimmung mit dem auch die ganze

Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer dieser Form der Selbstbewusstseinsformen organisiert wird: ihr individuelles Lebensschaffen, Weltanschauung, Fähigkeiten zum Denken und Gefühlen, und andere Besonderheiten trägheitsbehafteter Entwicklung.

2.0724. **Das heißt unterschiedliche Formen der Selbstbewusstseinsformen, die sich trägheitsbehaftet durch die nur für sie charakteristische Fokus-Dynamik nach verschiedenen Schemen der Synthese (Menschen, Tiere, Mikroorganismen, Pflanzen und so weiter) entwickeln, indem sie sich quasi in dem einen und demselben Niveau (Bereich) der Dimension manifestieren – kraft wesentlichen Unterschiedes in energoinformationellen Parameter der von ihnen individuell generierten Fokus-Dynamiken – können auf ganz verschiedene Weise all das interpretieren, was subjektiv von Ihnen beobachtet und in der sie umgebenden Wirklichkeit wahrgenommen wird. Nicht zu vergessen, dass die Fokus-Dynamiken im informationellen Raum ihres Selbstbewusstseins mit Hilfe völlig verschiedenen konfigurationellen Vereinigungen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Information – SFUURMM-Formen ausgebildet und verwirklicht werden, die verschiedene protoformische OLLAKT-DRUOTMM-Systeme strukturieren.**

2.0725. **Dadurch, in der gesamten Slloogrentheit der Konfigurationen der Raum-Zeit spiegeln sich simultanerweise wider und werden untereinander (nach dem Grad der Kovarllertheit) allmögliche Typen der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer subjektiver Realitäten vereinigt. Zwischen diesen eigenschaftsqualitativ dermaßen verschiedenen Vereinigungen spezifischer Konfigurationen einer Menge der Formen der Selbstbewusstseinsformen (und genauer gesagt – «im Innern» von ihnen!) existieren gewisse gemeinsame «Abschnitte» ihrer energoinformationellen Wechselwirkungen untereinander (zum Beispiel, gewisse gemeinsame Mechanismen in den Wahrnehmungssystemen, teilweiser Übereinstimmung Atmungs-, Verdauungs-, Stoffwechsel-, Ökologieketten, die an Wechselbeziehungen bei Symbiose, Parasitierung und so weiter erinnern), auf der Grundlage deren Manifestation auch gemeinsame Fokus-Dynamik jeder der duvuyllernten Gruppen der räumlich-zeitlichen Konti-**

nuen «gebildet wird». Diese «Abschnitte» können sowohl mehr eigenschaftsqualitativ (in höherem Grad inter-Eigenschaftsqualitativ synthetisiert), als auch mehr tensoriell nach der Fokus-Dynamik einander gegenüber sein.

2.0726. Das heißt indem sie gemeinsam quasi in «den einen und denselben» Niveau der Dimension koexistieren, sind die Vertreter unterschiedlicher protoformischer Typen des Selbstbewusstseins (Menschen, Tiere, Mikroorganismen, Pflanzen, Mineralien und so weiter) fähig, auf vollkommen verschiedene Weise ihre energoinformationellen Parameter wahrzunehmen und auf verschiedene Weise schöpferisch darauf zu reagieren. Gerade deshalb kann bei allen Proto-Formen, die sich simultanerweise in einem Bereich der Dimension manifestieren, der Unterschied in Wahrnehmungssystemen riesengroß sein (vergleicht in diesem Sinne Menschen und Mikroorganismen, Tiere und elementare Teilchen), kraft dessen auch individuelle Vorstellungen über die sie umgebenden Wirklichkeit bei allen bei ihnen kardinal verschieden sein wird.

2.0727. Es muss auch betont werden, dass spezifische energoinformationelle Struktur fokaler Vereinigungen, die die Raum-Zeit des DDIIUYYI-Wesens strukturieren, erlaubt allen Formen der Selbstbewusstseinsformen, die zur simultanen Manifestation in verschiedenen Typen der Dimension von Seinen Kollektiven Kosmischen Verstandesformen initiiert wurden, die Fokus-Dynamik das allen von ihnen eigenen Kosmischen Schaffens nicht «blindlings» (chaotisch) zu orientieren, sondern «attraktorenweise», in den Grenzen der nur bestimmten Vereinigungen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Konfigurationen des AIYS-SSS-Stroms (UPDS), die im ganzen Prozess der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese des DDIIUYYI-Wesens teilnehmen. Das heißt man kann sagen, dass der umgebende Raum-Zeit potenziell mit dermaßen hohen synthetischen Typen der Dimension strukturiert ist, die weder unserer mit euch Wahrnehmung, noch sogar dem Universellen System der Selbst-Wahrnehmung des DDIIUYYI-Wesens zugänglich ist.

2.0728. Das betrifft nicht nur einmalige Vereinigungen von Energie und Information nach den Schemen, die der Fokus-Dynamik Sei-

ner SSUI-SS-SFAA-Schöpfer nicht eigen sind, sondern auch die für Seine schöpferische Aktivität höchsten Grenz-Niveaus der Manifestation. In diesem Fall die bedingte «höchste Grenze» energo-informationeller Wechselwirkungen ist die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der YYU-YI-Niveaus, die wir subjektiv als die ± 36 Dimension des Raumes bestimmen (die «niederste Grenze» ist mir unbekannt, da sogenannte Null-Dimension oder Y-II-Niveau bedingte «Grenze» für den Fokus der schöpferischen Aktivität der Formo-Schöpfer meines Wahrnehmungssystems darstellt).

2.0729. Die Worte «höchste Grenze» wurden von mir in Anführungszeichen gesetzt, denn dieses Niveau des Kosmischen Schaffens erstreckt sich auf die ganze unendliche Vielfältigkeit der Universums-Wesen, deren allgemeine Fokus-Dynamik der schöpferischen Aktivität (aber nur als DDIIUYI-Wesen!) ebenfalls quasi durch die höchsten bedingten YYU-U-YYU-Kennwerte «beschränkt ist», zum Beispiel, von der Null-Dimension bis 48. Was bedeutet das? Das bedeutet, dass für bewusste Teilnahme an der Verwirklichung der slloogrenten Fokus-Dynamik der schöpferischen Aktivität in diesem Manifestationsbereich Jedes der Universums-DDIIUYI-Wesen solch einen Grad Seiner Selbsterkenntnis in unterschiedlichen Typen Universums-, Kosmischer Verstandesformen erreichen muss, die sich bis 36 Dimension manifestieren, die Ihm erlauben wird, sich resonanzionell in noch mehr eigenschaftsqualitativer und vollkommener Form der Selbstbewusstseinsformen «umzuprojizieren», das heißt in 48-eigenschaftsqualitative INTER-Universums-II-I-SS-MII-I-Wesen.

2.0730. Analysiert selbst: wir mit euch, Menschen, als biologische Wesen, sind manifestiert durch die Konfigurationen der uns derzeit eigenen Formen der Selbstbewusstseinsformen in einem genug engen Bereich – von 2,5-2,75 bis 3,5-3,75 Dimension manifestiert. Aber unsere gemeinsame Fokus-Dynamik (Fokus der schöpferischen Aktivität – DYYUUTT-YYU) ist durch die SFU-URMM-Formen nicht nur des angegebenen Bereiches unserer biologischen Manifestation strukturiert, sowie auch durch Aspekte der Eigenschaften 0-1-, 1-2-, 2-3-, 3-4- und sogar durch niedrigste Niveaus des 4-5-dimensionalen Bereiches. Damit man an-

fangen kann, «sich selbst» vollwertig als Bewohner mehr eigenschaftsqualitativeren 4-5-dimensionalen Bereiches bewusst zu werden, müssen «wir uns mit euch» (das heißt Formo-Schöpfer unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen) trägheitsbehaftet in unserer Fokus-Dynamik – als Existenzerfahrung! – stabile energoinformationelle Wechselverbindungen synthetisieren, die anderen biologischen Wesen eigen sind, die dem Iluuvvumischen Schema der Synthese eigen sind.

2.0731. Gerade deshalb ist in der gesamten Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Kollektiven Bewusstseins der «Menschheit» resonanzionell eine zahllose Menge Vorstellungen «eingeklebt» («inkrustiert»), die in höherem oder geringerem Grad der einen oder der anderen protoformischen Richtungen eigen sind. Die Synthese jeder dieser Richtungen kann von Menschen sowohl auf die schnellere Weise (durch bewusste und von Ihnen beständig motivierte hintergrundsmäßige Synthese bei der dominanten Synthese der Eigenschaften ALL-Wille-ALL-Verstandes und ALL-Liebe-ALL-Weisheit mittels unterchakramer Umfokussierungen verwirklicht werden), als auch mehr trägheitsbehaftet, durch unbewusste Umfokussierungen in stark dissonanzionellen (gegenüber Iluuvvumischer Richtung) «Zeitschleifen» – für die svilgs-sphärationelle Anziehung unmittelbar durch die Praxis protoformischer Existenz in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der NUU-VVU-Formen der für sie notwendigen Information, die protoformische Erfahrung strukturiert (durch den Ersatz entsprechender hintergrundsmäßiger Eigenschaft mit einer der zwei Dominanten).

2.0732. Wann das höhere Niveau der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins von uns erreichen werden wird, wird die ganze empirische Erfahrung der Proto-Formen, die aktiv von uns durch die simultane Fokus-Dynamik einer ganzen Menge «persönlicher» Interpretationen eingesetzt wird, wird zu jener absolut zugänglichen Erfahrung, die solange intuitiv ist, die «uns gegenwärtigen» erlauben wird, «uns» aufeinanderfolgend und resonanzionell zuerst in hochfrequente biologische, dann in «bioplasmatische», und danach auch in «Plasmatische» Formen unserer Selbstbewusstseinsformen «umzuprojizieren», die schon «jetzt» – simul-

tanerweise mit «uns gegenwärtigen»! – in dem 4-5-dimensionalen Bereich manifestiert sind.

2.0733. Also – bis zum 12-13-dimensionalen Bereich unserer Existenz, wonach sich absolut alles in der Fokus-Dynamik von Uns, als SLAA-SS-MII-Schöpfer niedrigster Pläne der Kosmischen Schöpfung, verändert, da wir uns aus den Konfigurationen der Formo-Schöpfer des 12-Eigenschaftsqualitativen Universums-Wesen (OOSLLLOOLLS) in die Konfigurationen der SSLOO-SS-SNAA-Schöpfer eines aus einer zahllosen Menge von 24-Eigenschaftsqualitativen Universums-Wesen (DDKHVAAKHTVULSF) «umprojizieren», über deren Prinzipien der Existenz wir mit euch ausführlich weiter sprechen werden. Ungefähr «ebenso» (hier ist die trägheitsbehaf-tete Aufeinanderfolge der Fokus-Dynamik der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese gemeint) wird alles auch in Prozessen der Selbsterkenntnis des DDIUYI-Wesens verwirklicht, das einstmals in Seinem Fokus der Selbst-Bewusstwerdung zu einem der ÜBER-Universums-, Kosmischen Wesen «werden» kann (obwohl das potenziell immer schon ist!).

2.0734. Das heißt in Wirklichkeit gibt es keine Beschränkungen des Prozesses der Selbsterkenntnis weder bei uns mit euch, noch bei den Kosmischen Wesen jedes der augenblicklichen Niveaus der Manifestation und kann es nicht geben. Das, wovon ich euch soeben erzählte, betrifft nur den radikalen Wechsel realisationeller Möglichkeiten, die nicht dimensionsweise (während der Umfokussierung aus einer Dimension in eine andere) aktiviert werden, sondern komplexweise, während der Erreichung von der gesamten Fokus-Dynamik eines gewissen – für dieses Schema der Synthese! – bestimmten schöpferischen Potenzials (VLOOOMOOT), das das Integral energoinformationeller Wechselverbindungen der synthetisierten empirischen Existenz Erfahrung darstellt, die für das Selbstbewusstsein einer Menge Proto-Formen charakteristisch ist, für die diese Möglichkeiten natürlich sind (das heißt vorrangig für ihr Schema der Entwicklung). Das bedeutet, dass für die Manifestation in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer eures Selbstbewusstseins gewisser einmaliger Fähigkeiten (zum Beispiel, Hellsehen, Telepathie, Psychokinese, Teleportation, Levi-

tation und so weiter), müssen sie in ihren Umfokussierungen ein völlig bestimmtes «kritisches Volumen» der von ihnen aktiv manipulierenden verschieden-Eigenschaftsqualitativen Energo-Information erreichen, die tensorfrei (das heißt mehr oder weniger harmonisch) von Konfigurationen bedeutend Universellerer, als die «gegenwärtigen», SFUURMM-Formen strukturiert ist.

2.0735. Also, die Anzahl dimensionaler Vereinigungen (der Niveaus der Dimension), die von der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer modelliert werden, ist kein Faktor, der fest die trägheitsbehaftete Existenz jeder Form der Selbstbewusstseinsformen beschränkt, sondern charakterisiert lediglich eine gewisse «Zyklizität» im Ganzen Prozess ihrer slloogrenten energoinformationellen Wechselwirkungen oder, mit anderen Worten, jenen für das Wahrnehmungssystem jeder «Persönlichkeit» oder des Kosmischen Wesens natürlichen schöpferischen Rhythmus, der in Zahleninterpretationen auf ungefähr folgende Weise ausgedrückt werden kann: ...-0-...-3-...-6-...-9-...-12- ... -24-...-36-...-48-...-60-...-72- ... -144-...-288-...-432-...-576-...-720- ... -1440- ... in dieser Zahlenreihe, die schematisch gewisse engspezifische «Zyklizität» der Manifestation der Fokus-Dynamik in bestimmten Niveaus der Dimension demonstriert, ist bedingt-symbolisch die Abhängigkeit individueller Möglichkeiten Seines Selbstbewusstseins in entsprechenden Varianten potenzieller Zustände ausgedrückt, die Seinem Wahrnehmungssystem entsprechen.

2.0736. In diesem primitiven Beispiel dürft ihr euch nicht an die Ziffernbedeutungen binden – die nur bestimmte Typen möglicher dimensionale Konfigurationen symbolisieren, wo der höchste Grad der Wahrscheinlichkeiten für simultane Manifestation der Fokus-Dynamik existiert, die irgendeinen konkreten Typ der Birvulartheit (Universelles Schema der Synthese) widerspiegelt – sondern versucht jene mathematische Gesetzmäßigkeiten zu verfolgen und zu analysieren, die die Aufeinanderfolge dieser unendlichen Zifferreihe charakterisieren.

2.0737. Zum Beispiel, wenn man solchen Typ der Birvulartheit betrachtet, der in der lissidiologie mit jenem Universellen Schema der Synthese (bis 36 Dimension) identifiziert wird, das als

der Kosmische Mensch, oder AIY-YYA interpretiert wird, dann ist es für die Formo-Schöpfer dieser aufeinanderfolgenden «Kettchen» eigenschaftsqualitativer «Umprojizierungen» der Formen der Selbstbewusstseinsformen [... \Rightarrow NUU-VVU (bis 6 (Dimension)) \Rightarrow LLUU-VVU (bis 12 Dimension) \Rightarrow SSOOLLOOLMA-SUU (bis 14 Dimension) \Rightarrow LUULLSMII-SSLAA (bis 16 Dimension) \Rightarrow GLOOGSMII-SSLAA (bis 18 Dimension) \Rightarrow INGSSMII-SSLAA (bis 20 Dimension) \Rightarrow SYUUUY-SVAA (bis 22 Dimension) \Rightarrow OULLGNOO-SS-ST {OULLGNOO-SS-ST} (bis 24 (Dimension) ... SSUUY-YSS-GLLI-SVAA (bis 24 Dimension) ... SLAIIII-SVUU (bis 24 Dimension) \Rightarrow IYII-SSMIIYSMAA-A (bis 26 Dimension) \Rightarrow OYI-YY-TLAASSMA-A (bis 36 Dimension) ... FKAAGG-TUU-Y-YYA (bis 36 Dimension) ... AIY-YYA (bis 36 Dimension) \Rightarrow ...] höchst natürlich und einfach ihre Fokus-Dynamik gerade in dieser Reihe der Dimension zu verwirklichen.

2.0738. Die «Verschiebung» der UFS in andere Typen der «Zahlenaufeinanderfolgen» führt zum duvuyllerrten Ersatz der Vorrangigkeit in der Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen der Merkmale des ursprünglichen Typs der Birvulartheit (zum Beispiel, in den Niveaus der Dimension der lluuuvvumischen Richtung), was zur Folge eine mächtige Erhöhung der Tensorität sowohl zwischen den Formo-Schöpfern der zwei Dominanten selbst, als auch zwischen ihnen und den Formo-Schöpfern irgendeiner ihrer hintergrundmäßigen Eigenschaften haben wird. Als Ergebnis davon kann in der Fokus-Dynamik dieser Form der Selbstbewusstseinsformen die Umfokussierung in irgendeinen anderen Typ der Birvulartheit angeregt werden (zum Beispiel, anstatt der lluuuvvumischen Formen wird sich die Fokus-Dynamik in SFUURMM-Formen irgendeiner der protoformischen Richtungen vertiefen).

2.0739. Es sei betont, dass in irgendeiner der (für LLUU-VVU-Birvulartheit) am Rade liegenden Spektren möglicher fokaler Multipolarisation, die duvuyllerrterweise in der Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen entsprechender diffuzgender Schemen der Synthese gebildet werden, gibt es immer «Verschiebung» der Fokus-Dynamik der Menschen in protoformische

Abschnitte der Spektren (mit dem simultanen – vollen oder teilweisen – Verlust der Wechselverbindungen individueller ODS mit «realisationellen Nischen» menschlicher Sphären des Schaffens der OLLAKT-DRUOTMM-Systeme), in denen die Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer einer der zwei «unserer» Dominanten auch äußere (gegenüber der lluuvmumischen Richtung) Spektren diffuzgenter Multipolarisation der Kollektiven Verstandesformen entsprechender Proto-Formen strukturieren.

2.0740. Auf diese Weise, in bedingten Grenzen jeder der diffuzgenten protoformischen Richtungen in der gesamten Fokus-Dynamik jeder der wechselwirkenden Richtungen wird besondere – «grenznahe», «übergehende» – Verschiedenartigkeit der Formen der Selbstbewusstseinsformen gebildet, die mit ihren individuellen Fokus-Dynamiken zwischen fokalen Konfigurationen der «ihren» und der «fremden» Schemen der Synthese «balancieren». In der fokalen Multipolarisation, die nach allen Typen protoformischer Richtungen gebildet wurde, sind solche «benachbarten» Formen eine zahllose Menge manifestiert. Durch spezifische svilgs-sphärationelle Umwandlungen, die von Formo-Schöpfern in solchen «übergehenden» fokalen Konfigurationen verwirklicht werden, geschieht ununterbrochene trägheitsbehaftete Ergänzung der menschlichen OLLAKT-DRUOTMM-Systeme mit Erfahrung (SFU-URMM-Formen), die jeder der diffuzgenten protoformischen Schemen der Synthese eigen ist. Diese weltvollste Erfahrung wird in speziellen «Stress-Zonen» akkumuliert, wo sie spezifisch umgewandelt, angepasst und in Übereinstimmung mit den Charakteristiken des lluuvmumischen Schemas der Synthese gebracht wird, und nur danach – mit Hilfe des photoreversiblen Äthers – «wird» in die ZÄF-«Entpackungen» der Formo-Schöpfer entsprechender menschlicher Formen der Selbstbewusstseinsformen projiziert.

2.0741. Auf solche Weise, dank dem eglleroliftiven IP und den Svilsonen (für den Bereich der 3-4 Dimension – Khvaslonen) des lluuvmumischen Typs der Birvulartheit, durch einen bestimmten Zyklus der einander abwechselnden Typen der Dimension (mal menschlicher, dann unmenschlicher) haben die Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins «übergehender» menschlicher Formen immer

die Möglichkeit anzufangen, sich beständig mit ihrer Fokus-Dynamik mit eigenschaftsqualitativen Merkmalen zu resonieren, die den NUU-VVU-Formen eigen sind, um die Umfokussierung in dem lluuvmischen Typ der Birvulartheit weiter fortzusetzen. Dieser Prozess wird dadurch verwirklicht, dass die Fokus-Dynamik jeder Proto-Form von dem eglleroliftiven IP sichergestellt wird, die nur ihrem Typ der Birvulartheit eigen ist, – gerade Er (unter der Berücksichtigung diffuzgenter Wechselverbindungen jeder Proto-Form) unterhält alle individuellen Manifestationen der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer ihrer Formen der Selbstbewusstseinsformen in streng bestimmten Bedingungen und Grenzen, die gerade für dieses Schema der Synthese charakteristisch sind. Es ist sehr wichtig zu merken: slloogrente Fokus-Dynamik jedes Typs des Kollektiven Kosmischen Verstandes wird von dem für sie individuellen eglleroliftiven Impuls initiiert.

2.0742. Der Universelle Fokus des Selbstbewusstseins (das heißt wir mit euch – als SLAA-SS-MII-Schöpfer) auf jeder der trägtheitsbehafteten Etappen unserer simultanen Manifestation als «Nicht-Menschen» (Proto-Formen von GOOLGAMAA-A), «Menschen» (der protoformischen Richtungen von LLUU-VVU), Menschen (NUULL-VVU), Welten und so weiter, die sich duvuylerrterweise sowohl in verschieden-Eigenschaftsqualitative und typenvielfältige NUU-VVU-Formen des lluuvmischen Schema der Synthese multipolarisieren, die ihre allmöglichen protoformischen Richtung strukturieren, als auch in einer ganzen Menge unmenschlicher Schemen der Synthese. Das ist dadurch hervorgerufen, dass indem wir notwendige svilgs-sphärarationelle Umfokussierungen verwirklichen und die uns fehlenden kovarllerten Wechselverbindungen (das heißt zusätzliche protoformische Erfahrung synthetisieren) erarbeiten, bringen wir in den menschlichen Typ der Birvulartheit jene wertvolle Information, ohne die dieses Schema der Synthese sich einfach nicht verwirklichen könnte. Aber man muss berücksichtigen, dass umgekehrte (Zurück-) Umfokussierung des Selbstbewusstseins in NUU-VVU-Form nicht in allen Fällen durch den Durchlauf der Svilgs-Sphärarationen in unmenschlichen Schemen Synthese, – nicht immer in f-Konfigurationen der «Persönlichkeit», die sich aufeinanderfolgend durch irgendeine der proto-

formischen Richtungen in Formo-Typ einer anderen Proto-Form umfokussiert, bleibt die Veranlagung zur Resonanzionität mit dem Menschlichen Schema der Synthese erhalten.

2.0743. Alle diese unzählbaren Umfokussierungen aus den menschlichen NUU-VVU-Formen in die Formen der Selbstbewusstseinsformen der einen oder der anderen Proto-Formen und umgekehrt geschehen unbewusst. Das heißt unter keinen Bedingungen kann eine menschliche «Persönlichkeit» plötzlich anfangen, sich bewusst (als «Persönlichkeit») im Körper eines Hundes, einer Katze oder jedes anderen Tieres bewusst zu werden. Ähnliche zwischenprotoformische Umfokussierungen werden etappenweise verwirklicht, durch spezielle «übergehende» Formo-Typen (Schwachsinnige, Kretins), deren Fokus-Dynamik die Wechselverbindungen mit den SFUURMM-Formen menschlicher ODS verliert. Das ist das allgemeine Prinzip einheitlicher diffuzgender Existenz aller Proto-Formen von GOOLGAMAA-A (darunter auch LLUU-VVU), die ohne jegliche subjektiven «persönlichen Anbindungen» an die eine oder die andere Richtung der Entwicklung verwirklicht wird, sondern nur – resonanzionell, nach Merkmalen des Vorherrschens in der Fokus-Dynamik jener SFUURMM-Formen, die den einen oder den anderen Typen der Kollektiven Verstandesformen eigen sind.

2.0744. Natürlich, der angegebene hohe Rhythmus ist kein allgemeingültiger Kennwert hoher Eigenschaft des Kosmischen Schaffens, – nicht weniger (aber auch nichts mehr!) sind eigenschaftsqualitative andere Rhythmus-Schemen der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des synthetischen Typs des Weltgebäudes, zum Beispiel, solche, also:

...-0-1-11-111-1111-11111-...;

...-0-2-22-222-2222-22222-...;

...-0-3-33-333-3333-33333-...;

...-0-4-44-444-4444-44444-...;

...-0-5-55-555-5555-55555-...;

...-0-6-66-666-6666-66666-...;

...-0-7-77-777-7777-77777-...;

...-0-8-88-888-8888-88888-...;

...-0-9-99-999-9999-99999-...

...-0-1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-
22-23-24-25-...;

...-0-2-4-6-8-10-12-14-16-18-20-22-24-26-28-30-32-34-36-40-
42-44-46-48-...;

...-0-3-6-9-12-15-18-21-24-27-30-33-36-39-42-45-48-51-54-57-
60-63-66-69-...;

...-0-4-8-12-16-20-24-28-32-36-40-44-48-52-56-60-64-68-72-76-
80-84-88-...;

...-0-5-10-15-20-25-30-35-40-45-50-55-60-65-70-75-80-85-90-95-
100-105-...;

...-0-6-12-18-24-30-36-42-48-54-60-66-72-78-84-90-96-102-108-
114-120-...;

...-0-7-14-21-28-35-42-49-56-63-70-77-84-91-98-105-112-119-
126-133-140-...;

...-0-8-16-24-32-40-48-56-64-72-80-88-96-104-112-120-128-
136-144-152-...;

...-0-9-18-27-36-45-54-63-72-81-90-99-108-117-126-135-144-
153-162-171-...;

...-0-10-20-30-40-50-60-70-80-90-100-110-120-130-140-150-160-
170-180-...;

...-0-11-22-33-44-55-66-77-88-99-110-121-132-143-154-165-176-
187-198-...;

...-0-12-24-36-48-60-72-84-96-108-120-132-144-156-168-180-
192-204-216-...

und so weiter bis Unendlichkeit.

2.0745. Für die ganze Menge von Universellen Schemen der Synthese existiert diegleiche zahllose Menge vibrationeller Rhythmen,

die optimale Bedingungen für die Manifestation der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer bieten, die eure zielgerichteten Umfokussierungen in Übereinstimmung mit jedem dieser Schemen verwirklichen. Ihr dürft euch nicht auf der Information fixieren, die von mir nur dafür gerade auf solche Weise veranschaulicht wurde, damit ihr, indem ihr aufmerksam die oben aufgeführten «zyklischen Reihen» der Dimension analysiert, bemerken könnt, dass es in jedem von ihnen unbedingt solche «resonanzionellen Perioden» gibt, die nach ihren Konfigurationen mit vielen «absolut anders» scheinbaren Niveaus der Manifestation der schöpferischen Aktivität der Schöpfer des Weltgebäudes übereinstimmen. Gerade in den Konfigurationen dieser Zufälle («gegenseitig überschneidenden») Niveaus der Dimension werden auch Universelle Möglichkeiten für radikale Veränderungen protoformischer Fokus-Dynamik und Umfokussierungen der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins in Form «ihrer», quasi ursprünglichen, Schema der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese gebildet. Diese spezifischen fokalen Bildungen, die zwischenprotoformische Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer bilden und die ganze Slloogrentheit der Raum-Zeit des Weltgebäudes strukturieren, nenne ich birvulyarte Skloongmen oder Skloongmen der birvulyarten Vielheiten.

2.0746. Es existiert eine unendliche Menge von Skloongmen, in deren slloogrenten Konfigurationen Universelle Schema der Synthese – das spezifische Vereinigung synthetisierter Energo-Information widerspiegelt, die für die Formen der Selbstbewusstseinsformen von Zillionen der einen Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen – fähig ist im rechten Maße mit Vereinigungen der Energo-Information zu resonieren, die für die Formen der Selbstbewusstseinsformen von Zillionen der anderen Typen Kollektiver Kosmischer Verstandesformen charakteristisch sind. Dieser Umstand bietet den Formo-Schöpfern eines birvularten Skloongmen riesige potenzielle schöpferische Möglichkeiten für multipolarisationelle fokale «Umprojizierung» durch die resonierenden «Teilnehmer» eurer Konfigurationen in die ihnen entsprechenden dimensionalen Reihen synthetischer Universums-Wesen, deren Fokus-Dy-

namik der Formo-Schöpfer, auf die eine oder die andere Weise, an ähnliche Universelle Schemen der Synthese gebunden ist.

2.0747. Das ist auch noch deshalb möglich, weil die Formo-Schöpfer, die verschiedene Bereiche der Dimension strukturieren, sind nach ihrem energoinformationellen Wesen die einen und dieselben Formo-Schöpfer! Zum Beispiel, simultanerweise die einen und dieselben Formo-Schöpfer in dem 3-4-dimensionalen Bereich können sich durch die fokalen Konfigurationen elementarer Teilchen manifestieren (nehmen wir an, eine Form der Selbstbewusstseinsformen von Elektronen), und in dem 4-5-dimensionalen Bereich – durch die Steigerung einer Menge kovarllerter energoinformationeller Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern ursprünglicher «Karmonationen» von Elektronen – schon durch die fokalen Konfigurationen der superuniversellen Felder-Bewusstseinsformen (zum Beispiel, Falhaten). Das heißt fokale Konfigurationen höherer Niveaus der Dimension strukturieren dieselben Formo-Schöpfer, die die Analoga dieser Konfigurationen in niedrigeren Niveaus der Dimension strukturieren. Wobei mit der Erhöhung der Dimension keine «neuen» Formo-Schöpfer gebildet wird, sondern geschieht nur Vervollkommnung der Fokus-Dynamik «früherer» Konfigurationen durch die Steigerung darin von «Projektionen» kovarllerter fokaler Wechselverbindungen!

2.0748. Der Unterschied in mehr eigenschaftsqualitativerem Ausdruck jeder der Dimensionen besteht nicht darin, dass die Formo-Schöpfer niedriger Niveaus der Dimension angeblich weniger als die Formo-Schöpfer höherer Niveaus entwickelt sind, – nein, das ist nicht richtig! Die Ursache verschieden eigenschaftsqualitativer Bedingungen für den schöpferischen Ausdruck des Selbstbewusstseins – in einer «Menge» (dem «Umfang», dem Grad der «Konzentration») energoinformationeller Wechselverbindungen, die resonanzionell von gemeinsamen Konfigurationen der Formo-Schöpfer gebildet werden: je größer solche Wechselverbindungen, desto höher die Dimension der Raum-Zeit und, dementsprechend, das schöpferische Potenzial des Selbstausdrucks der einen und derselben Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins. Also die dritte und millionenfache Dimension strukturieren die einen und

dieselben Formo-Schöpfer, nur in der slloogrenten Konfiguration der millionenfachen Dimension ist die Intensität ihrer simultanen resonanzionellen Manifestation trillionenfach höher, als in den Bedingungen der dritten Dimension.

2.0749. Aber dabei sowohl dritte, als auch millionenfache, als auch hundert millionenfache Dimension – bei der Übereinstimmung in ihren Konfigurationen irgendwelcher gemeinsamen Merkmale, die für das eine universelle Schema der Synthese charakteristisch sind – können simultanerweise den einen und denselben slloogrenten Skloongm der Birvulartheit strukturieren, was den Formo-Schöpfern erlaubt, simultanerweise ihre Fokus-Dynamik teilweise sowohl in dritte, als auch in höherem Grad – in millionenfache, als auch in noch einem höheren Grad – in hundert millionenfache Dimension der Raum-Zeit zu «projizieren». Zum Beispiel, resonanzionelle Vereinigungen der Konfigurationen der NUU-VVU-Moduln der Formo-Schöpfer und der UU-VVU-Konglomerate der Info-Schöpfer, die gemeinsam durch die synthetischen Konfigurationen der LLUU-VVU-Formen des 3-4-dimensionalen Bereiches manifestiert sind, sind schon gleich – als spezifische «Moduleile» entsprechender Niveaus des Selbstbewusstseins manifestiert – in ... -6- ... -9- ... -12- ... -24- ... -36- ... -48-...-60-...-72-...-144-...-288-...-432-...-576-...-1152-dimensionalen und so weiter Bereichen der Manifestation typenvielfältiger Universums-Wesen.

2.0750. Jeder der Skloongmen vereinigt simultanerweise in der gesamten Slloogrentheit der ihm eigenen Konfigurationen die höchst grandiosen nach ihren «Maßstäben» Formo-Bildungen Kosmischer TII-YY-TII-Wesen, die sich in irgendwelchen «engspezifischen» Richtungen des synthetischen Schaffens – der Typen der Birvulartheit spezialisieren. Wann ihr auf sorgfältige Weise obenerwähnte Rhythmenreihe analysiert und für ein tieferes Verständnis selbst versucht diese fortzusetzen, dann lenkt unbedingt Aufmerksamkeit darauf, was bei scheinbaren Ungeordnetheit, bilden sie alle ein sehr richtiges und gleichmäßiges «Netz der Manifestationsdichte», in dem kein Teil der Slloogrentheit der Raum-Zeit außerhalb der Fokus-Dynamik irgendeines der Rhythmen der Existenz der Formen der Selbstbewusstsein bleiben.

2.0751. In dem Spektrum der Manifestation in dem von uns behandelnden Bereich (von 0 bis 36 Dimension) der Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die den Iluuvvumischen Typ der Birvulartheit (einschließlich AIY-YYA) strukturieren – der am meisten interessante und wichtige Moment für das Verständnis des Mechanismus der Bildungen des spezifischen Typs der Dimension der Formo-Schöpfer dieser Richtung – sind die «Punkte des fokalen Überganges» (die Gesamtheit der Null-Ingredienz der Dimension) zwischen dem Y-II-Zustand (0 Dimension) und dem für den Kollegialen Verstand des DDIIUYYI-Wesens höchsten YYU-YI-Zustand (± 36 Dimension), die in jedem der Niveaus der Manifestation dieses Bereiches der plasmatischen Kräfte von der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer und Info-Schöpfer der zwei parallelen schöpferischen Vektoren der Manifestation gebildet werden – des amplifikationellen und des kvalitationellen. Die Sache liegt so, dass mit ihrer Fokus-Dynamik die Formo-Schöpfer die Grenze des «niedersten» Y-II-Zustandes und des «höchsten» YYU-YI-Zustandes nicht übersteigen können, solange ihre schöpferische Aktivität absolut resonanzionell gegenüber allen Typen des DDIIUYYI-Wesens wird, deren fokale Konfigurationen auch potenziell (parallel) in diesem Bereich manifestiert sind, da die Null-Ingredienzen allen Dimensionen eigen sind, die typenvielfältige und auf verschiedene Ebenen von Universen des synthetischen Weltgebäudes strukturieren.

2.0752. Multipolarisationelle Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer jeder Form der Selbstbewusstseinsformen erstreckt sich in Weltgebäude unbegrenzt und unendlich, aber jeder Versuch von den Formo-Schöpfern die Information bewusst zu interpretieren, die für Konfigurationen dieses Niveaus charakteristisch ist, wird keinen Sinn haben, da beim Fehlen im informationellen Raum (das heißt im individuellen ODS) dieser Form der Selbstbewusstseinsformen des Synthese-Mechanismus notwendiger Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern des behandelnden Niveaus der Dimension werden in ihrer Fokus-Dynamik die SFUURMM-Formen nicht aktiviert werden können, die «Entpackung» dieser Information in ihrem Wahrnehmungssystem sicherstellen. Es ergibt sich solche Abhängigkeit im Prozess der

Realisation von euch jeglicher schöpferischen Manifestationen: bis alle Wechselverbindungen synthetisiert werden, die die Aktivität absolut aller potenziellen Möglichkeiten sicherstellen, die dem gewünschten Manifestationsbereich eigen sind, werden die Formo-Schöpfer der von euch fokussierenden Form der Selbstbewusstseinsformen sich auf keinerlei Weise bewusst in eurem Lebensschaffen realisieren.

2.0753. **Unterchakrame Umfokussierungen – das heißt quasi nicht duvuyllerrte, aber in Wirklichkeit werden sie duvuyllerrterweise mit Hilfe der hochfrequenten SFUURMM-Formen der für diese Fokus-Dynamik höchsten Niveaus des Selbstbewusstseins verwirklicht – können nur in jenen Fällen verwirklicht werden, wann in der schöpferischen Aktivität irgendwelcher der beständigen Gruppen der UU-VVU-Konglomerate, die eine NUU-VVU-Konfiguration strukturieren, genug viele beständigen Wechselverbindungen (SFUURMM-Formen) gebildet wurden, die ihnen ein hohes Grad der Kovarllertheit (Resonazionität) gegenüber irgendwelchen der Gruppen der UU-VVU-Konglomerate sicherstellen, die die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der anderen NUU-VVU-Konfigurationen strukturieren.**

2.0754. **Dann, im Moment irgendeinem der «entpackenden» Kleksen (das kann sowohl während zielgerichteter Meditationen, als auch ganz unbewusst geschehen), die in einer der NUU-VVU-Konfiguration sich manifestierende Information, schafft nach der Verwirklichung der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese in diesem realisationellen Niveau im informationellen Raum des Selbstbewusstseins alle notwendigen Bedingungen für resonazionelle «Zusammenvereinigung» (Aufstellung fester energoinformationeller Wechselverbindungen) dieser Gruppe der an der «Entpackung» teilnehmenden UU-VVU-Konglomerate mit der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer anderer «persönlicher» Interpretationen. In solchem Moment kann irgendwelcher informationelle Teil des «persönlichen» Selbstbewusstseins einer NUU-VVU-Konfiguration (unabhängig vom Unterschied in den zeitlichen Strömen ihrer individuellen Manifestationen) anfangen, «sich» subjektiv quasi als eine «andere Persönlichkeit» bewusst zu werden, die in anderen**

Bedingungen oder sogar in einer anderen historischen Epoche lebt. Dieses Phänomen wird von mir als unterchakrame Umfokussierung des Selbstbewusstseins bestimmt.

2.0755. Also, wir können sagen, dass unter dem Universums-DDII-UYII-Wesen, die mit sich die Höchste Form energoinformationeller Widerspiegelungen der schöpferischen synthetischen Dynamik des Universellen Fokus des Höchsten (für den 0-36-dimensionalen Bereich der Manifestation der Formen) Kosmischen Verstand (AYFAAR) darstellt, in der Iissiidiologie die ganze Gesamtheit der slloogrenten fokalen Konfigurationen der Formo-Schöpfer typenvielfältiger Formen der Selbstbewusstseinsformen verstanden wird, die sich simultanerweise und verschieden-eigenschaftsqualitativ auf jedem der Niveaus des von uns behandelnden 36-dimensionalen Bereiches manifestieren. Das heißt absolut jede Fokus-Dynamik, die von den Formo-Schöpfern in den Grenzen dieses Bereiches der Dimension verwirklicht wird, stellt in dem einen oder dem anderen Grad der Widerspiegelung («Projektion») der gesamten schöpferischen Aktivität des Kollegialen Verstandes unseres Universums-, Kosmischen Wesens dar. Die ganze unendliche Menge Universums-Wesen, die Ihre Fokus-Dynamiken mannigfaltigster Typen der synthetischen Birvulartheit darstellen, stellen die ganze energoinformationelle Grundlage der Universumy des Weltgebäudes zusammen.

2.0756. Für das tiefere Verständnis von euch des Sinnes dieses Kosmischen Kodes – DDIIUYII – würde ich bedingt den Charakter dieses Typs der fokalen Funktionalität mit einer Gradation vergleichen, die wir mit euch für die Bezeichnung der Ortschaften verwenden: Ausbau, Dorf, Siedlungen, Kreisstädte, Gebietshauptstädte, Megapolis und so weiter. Den Typ der DDIIUYII-Universen kann man in dieser Liste irgendwo ganz am Anfang platzieren, zum Beispiel, auf dem Niveau eines «Dorfes», das aus einigen Ausbauen (einzelner kleiner Gehöften mit einem isolierten Landwirtschaftsbetrieb) besteht, denn der Bereich der Dimension von 0 bis 36 – das ist lediglich ein kleines Tropfen in einem grenzenlosen Ozean von zillionenfachen Dimensionen, die das ganze Weltgebäude strukturieren.

2.0757. **Und noch eine Ergänzung: im Zusammenhang damit, dass die Fokus-Dynamik von «allem übrigen» (das heißt von dem Weltgebäude im Ganzen), die sich hinter den Grenzen der schöpferischen Aktivität der SSUU-SS-VUU-Schöpfer (24-36 Dimension) der Universen dieses Typs manifestiert, einfach weder für sinnmäßige Anpassung meines Wahrnehmungssystems, noch für die höchsten Vorstellungen eures Verständnisses zugänglich ist, dann stellt es sich heraus, dass es für uns mit euch einfach keinen Sinn gibt, üben diesen, noch Universelleren, Teil des Weltgebäudes zu sprechen, obwohl die Tatsache der parallelen Manifestation von noch Universelleren Analoga der DDIIUYYI-Wesen – zum Beispiel, TII-YY-TII, die sich auf der Synthese von SSS-YUUY-SSS basieren – davon nicht weniger möglich und real wird. Also, in diesem Kontext unter dem Begriff Universum werde ich ferner nur das 36-dimensionale DDIIUYYI-Wesen dieses Typs der synthetischen Manifestation in der Slloogrentheit des Weltgebäudes verstehen, die funktions- und strukturweise in sich eine unendliche Menge typenvielfältiger und verschieden-eigenschaftsqualitativ synthetisierter Zustände miteinschließt – subjektiver Formo-Systemen der Welten, Typen der Realitäten, Kontinuen und Konversen (Integral der Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen aller Gruppen von Kontinuen, die ein Bereich der Dimension strukturieren).**

2.0758. **Ähnliche Bemerkung ist auch noch dadurch bedingt, dass außer einer Menge typenvielfältiger 36-dimensionaler DDIIUYYI-Wesen (sowohl synthetischer – I-IFLOOLL-FOO, als auch anderer, deren Natur unserem Verständnis einfach unzugänglich ist) das Weltgebäude auch durch eine unendliche Menge typenvielfältiger slloogreenter Konfigurationen der Universums-Wesen strukturiert ist, beginnend mit DREI- (GDOUKKLOFT), sechs- (KHLUURLLARKH), neun- (AFKALDUUFR), von zwölf- (OOSLLLOOLLS), 24-dimensionalen (DDKHVAAKHTVULSF) und endend mit viel millionendimensionalen Typen und Verschiedenartigkeiten. Deshalb absolut alle Typen verschieden-Eigenschaftsqualitativer energoinformatieller Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern und den Info-Schöpfern, die in dem Bereich von der bedingten Null bis sechsunddreißigsten Dimension verwirklicht werden, definieren wir mit euch als typenvielfältige schöpferische Manifestation**

des Höchsten Kosmischen Verstandes von AYFAAR durch seine Schöpfung – DDIIUYII-Wesen, und alle übrigen potenziell möglichen Wechselverbindungen, die in den höheren Niveaus der Dimension verwirklicht werden – als ÜBER-Universums-Typen der Kollegialen Kosmischen Verstandesformen und durch ihr Schaffen manifestierende ÜBER-Universums-, Kosmische Wesen.

2.0759. Wobei die Konfiguration des DDIIUYII-Wesens ist durch die f-Konfigurationen aller anderen, weniger dimensional, Typen der Universums-Wesen strukturiert, beginnend mit drei-, sechs-, neun- und zwölf-dimensionalen, und endend mit den 24-dimensionalen synthetischen Universums-Wesen. Das heißt mit einem genug hohen Grad der Wahrhaftigkeitstreue kann man behaupten, dass die Fokus-Dynamik der SSUU-SS-VUU-Schöpfer des DDIIUYII-Wesens die Summe von zwei Integralen der resonanzinformationellen Wechselwirkungen darstellt: Erstens, wurden sie zwischen den SLAA-SS-MII-Schöpfern der OOSLLLOOLLS-Wesen (3-, 6-, 9- und 12-dimensionalen Typen Universen) und den SSLOO-SS-SNAA-Schöpfern der DDKHVAAKHTVULSF-Wesen (24-dimensionale Typen von Universen) verwirklicht, und, zweitens, parallel wurden zwischen den Schöpfern der DDKHVAAKHTVULSF-Wesen und eigentlich von SSUU-SS-VUU-Schöpfern der IYYEKHEFFEIIYY-Wesen selbst (36-dimensionale Typen der Universen) verwirklicht. In Bezug auf die 48-dimensionalen – und höher! – Typen der Universums-Wesen ist mir solange nichts bekannt.

2.0760. Kraft ähnlicher Spezifik der Bildung energoinformationeller Wechselverbindungen wurden von mir in der allgemeinen Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer und Info-Schöpfer des DDIIUYII-Wesens, in dem von uns behandelnden Bereich der Dimension drei bedingte Kategorien der sloogrenten AIYS-SSS-Manifestation – des «Lichtstroms» von Energo-Plasma unterschieden, die in prinzipiell verschiedenen nach ihrem eigenschaftsqualitativen Inhalt, Zustand synthetisiert wurden: der Primäre (von 36 Dimensionen bis 0), der Sekundäre (von 24 Dimensionen bis 0) und der Tertiäre (von 12 Dimensionen bis 0).

2.0761. Ich erinnere euch daran, dass AIYS-SSS («Lichtstrom» oder Das, was in jedem konkreten Fall der Manifestation im Weltge-

bäude das Prinzip der Schöpfungen darstellt) mit sich in dem ganzheitlichen Zustand von Energo-Plasma (IYISS-SSS) absolut alle möglichen Typen resonanzioneller Vereinigungen von Energie und Information widerspiegelt, die holochron in unserer subjektiven Wahrnehmung als allmögliche Niveaus der Dimension manifestiert sind. Hier wurden die Wörter «Licht» und «Strom» von mir nur deshalb verwenden, damit in eurem Wahrnehmungssystem die Vorstellungen über den AIYS-SSS-Zustand als über Etwas universelleres herausgebildet wird, was fähig ist, sich in jedem der Niveaus Seiner Manifestation sowohl als Merkmal der «Materialität» (ein größer Grad der Fokussierung der Form der Selbstbewusstseinsformen auf dem «äußeren», als auf dem «inneren»), sowohl als Merkmal der «Nichtmaterialität» (ein größer Grad der Fokussierung der Form der Selbstbewusstseinsformen auf dem «inneren», als auf dem «äußeren»), die simultanerweise der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer jedes dieser Niveaus eigen sind. Das Wort «Strom» dient als Zeugnis der Anwesenheit rotationeller – fokaler – Natur in diesem Universellen Zustand von Energo-Plasma.

2.0762. Aber ihr dürft auf keinen Fall annehmen, dass AIYS-SSS den einzigen der möglichen Zustände darstellt, die sich als Ergebnis der gemeinsamen schöpferischen Aktivität von Formo-Schöpfern und Info-Schöpfern manifestieren. In der tiefen Meditationen über die Lautliche Kodes-Bestimmer AIYS-SSS (Energo-Plasma) identifizierten sich die Formo-Schöpfer meines Selbstbewusstseins aufeinanderfolgend (je nach dem Niveaus ihrer Selbstidentifizierung) mit den Kosmischen Kodes einer Menge Seiner anderen Zustände, die auf die eine oder die andere Weise – zusammen mit AIYS-SSS! – an dem Universellen Mechanismus der Manifestation der slloogrenten Fokus-Dynamik absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen des Weltgebäudes teilnehmen.

2.0763. Selbstständig über solche Kodes meditierend, wie KSLLUURS-SSS, IYLKKS-SSS, GFAUGRRS-SSS, DDAILDS-SSS, GMUYGGLS-SSS, werdet ihr euch auch darin überzeugen können, dass man alle diese Zustände von Energo-Plasma bildlich, zum Beispiel, mit der Fülle allmöglicher Arten von Getreidekulturen (Reis, Weizen, Roggen,

Gerste, Hafer, Mais, Milo, Hirse und so weiter) vergleichen kann, aus denen, bei bestimmten Bedingungen, ein guter Chef immer etwas Essbares kochen können wird. Das Weltgebäude kann man bildlich – in dieser konkreten Perspektive – mit einem Gericht vergleichen, das aus einer ganzen Menge von Getreide gekocht wurde, die an allen «Ecken und Enden» von Energo-Plasma wachsen. Da wir mit euch in den Möglichkeiten unserer subjektiven Wahlen sehr beschränkt sind, dann minimisieren (integrieren-summieren) wir die ganze potenzielle schöpferische Aktivität von Energo-Plasma nur zu einem der Universellen Formen Seiner holochronen Manifestation – AIYS-SSS-Zustand.

2.0764. Das heißt «Lichtstrom» (oder anders – der Universelle Zustand von Energo-Plasma) – das ist die ganze Gesamtheit verschieden-eigenschaftsqualitativer synthetisierter «Projektionen» der Fokusse (mannigfaltiger dissonationeller Zustände der Information), durch die potenziell simultane konfigurationsweise «Umprojizierung» der Formo-Schöpfer absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen verwirklicht werden kann. Diese Gesamtheit ist in verschiedenen Zuständen von Energo-Plasma durch die Beschaffenheit der Slloogrentheit dargestellt. Das, was ihr als «Licht» bezeichnet, «optische elektromagnetische Strahlung», «Photonen» und ähnliches, ist fast der grösste Teil des ganzen Transformationsbereiches, der den eigenschaftsqualitativen Zustand des TROOGOLIT-SSS – «Licht-Stroms» des Tertiären Energo-Plasmas eigen ist, in deren slloogrenten Konfigurationen die Fokus-Dynamik der Selbstbewusstseinsformen (sich schöpferisch realisiert) stabilisiert wird, die die ganze Verschiedenartigkeit der Formo-Systeme der Welten und der subjektiven Realitäten des Physischen Plan-Obertons (von 12 Dimensionen bis 0) strukturieren. Das heißt AIYS-SSS, potenziell in dem von uns behandelnden Bereich den höchsten Grad der eigenschaftsqualitativen Zustände von Energo-Plasma darstellend, spiegelt durch Seinen TROOGOLIT-SSS-Zustand objektiv alle Seine unifizierten Beschaffenheiten in jedem der Niveaus der Manifestation der gemeinsamen Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer nur dieses Bereiches der Dimension wider. Deshalb kann man sagen, dass das «Lichtstrom» – das ist jener energoinformationelle Zustand der Formo-

Schöpfer, durch den jeder Teil von Energo-Plasma potenziell fähig ist, sich in jedem «Punkt» der Sllloogrentheit der sich dadurch manifestierenden Schöpfung (des Weltgebäudes) widerzuspiegeln. Ich gestehe, dass es überaus kompliziert, praktisch unmöglich ist, subjektiv (von der Position der Fokus-Dynamik des Beobachters aus jedem Niveaus der Manifestation) zu bestimmen, wo im Weltgebäude der Zustand IYISS-SSS «anfängt» (oder «endet») und der Zustand AIYS-SSS «endet» (oder «anfängt»), – diese Zustände sind einfach auf keinerlei Weise voneinander trennbar, aber dabei hat Jeder von Ihnen seine eigene Spezifik.

2.0765. Der Höchste Universelle Zustand von Energo-Plasma, der sich sllloogrenterweise durch das Weltgebäude (MUULLG-SSS-MAA) manifestiert, kann man auch als die ganze Summe verschieden-Eigenschaftsqualitativer Zustände fokaler Konfigurationen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen bestimmen, deren Formo-Schöpfer mit ihrer sllloogrenten Fokus-Dynamik eine ganze Menge typenvielfältiger AIYS-SSS-Wesen strukturieren, deren Konfigurationen man bedingt mit allmöglichen «Teilen» der Fokus-Dynamik des Weltgebäudes vergleichen kann. Das heißt AIYS-SSS-Wesen – das ist eine gewisse «Einzel»-Manifestation der Beschaffenheiten und Besonderheiten irgendwelcher der eigenschaftsqualitativen f-Konfigurationen des «Licht-Stroms» durch die gesamte Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer. Wenn man diese Fokus-Dynamik nur im Gesichtspunkt des meiner Wahrnehmung zugänglichen Bereiches der plasmatischen Kräfte (von 36 bis Null-Dimensionen) betrachtet, dann kann man sagen, dass, zum Beispiel:

- Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer jenes «Teiles» der Schöpfung – die sich durch den Primären Zustand von Energo-Plasma manifestiert (das heißt Niveaus der Manifestation des Primären Energo-Plasmas – von 36 bis 24 Dimensionen) – durch das IYISSISSLIIY-SSS-Wesen verwirklicht wird, dessen Konfiguration in der Raum-Zeit von SSLIIY-SSS-Typ des «Licht-Stroms» modelliert wird;
- jener «Teil» des Weltgebäudes, der sich als der Sekundäre Zustand von Energo-Plasma (von 24 bis 12 Dimensionen) mani-

festiert, wird von dem UUOLLFS-SLOOO-SSS-Wesen durch die Universellen Beschaffenheiten des SSLOOO-SSS-Stroms verwirklicht wird;

- TROOGOLLT-SSS-Wesen des Weltgebäudes manifestiert sich in dem Tertiären Zustand von Energo-Plasma (von 12 bis Null-Dimension) mittels spezifischer Beschaffenheiten von GOLLT-SSS-Strom.

2.0766. Und solche «Teile» – unendliche Menge, und sie alle zusammen bilden in der Raum-Zeit slloogrente Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer von «Allem Seienden», dessen selbstbewusste Kosmische Existenz von den Beschaffenheiten allgemeiner Universeller «Licht-Strom» MAIIYG-SSS-MAA modelliert und organisiert wurde, oder anders – mit der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes, der sowohl durch KSLLUURS-SSS, als auch durch IYLKKS-SSS, als auch durch PFAUGRRS-SSS, als auch durch DDAIYLDs-SSS, als auch durch GMUYGGLS-SSS, als auch durch eine Menge anderer Zustand von Energo-Plasma strukturiert ist. MAIIYG-SSS-MAA unterscheidet sich auch von IYISS-SSS (von Energo-Plasma) dadurch, dass sie die slloogrente Fokus-Dynamik absolut aller Formo-Schöpfer des synthetischen Weltgebäudes widerspiegelt, während IYISS-SSS spiegelt die ganze Seine (des Höchsten Verstandes) slloogrente fokale Konfiguration wider. Nach dem funktionellen Sinn ist das ungefähr derselbe subjektive Unterschied, wie zwischen dem AYFAAR (dem Höchsten Verstand des Universums) und der fokalen Konfiguration der von Ihm realisationell gebildeten Schöpfung – DDIIUYI-Wesen.

2.0767. Wie ich schon bemerkte, der Höchste Kosmische Verstand (AYFAAR) des Universums-DDIIUYI-Wesens stellt nur einen bestimmten Typ der gesamten Fokus-Dynamik des Höchsten Kollegialen Kosmischen Verstandes des SSLIIY-SSS-Wesens dar, die obwohl auch gleichartig nach ihrer Kosmischen Natur ist, aber ungleichartig nach der Eigenschafts-Qualitativität Seiner holochron-simultanen Manifestation, da es von der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer verschieden-Eigenschaftsqualitativer Analoga der AIYS-SSS-Wesen (der «Licht-Ströme») strukturiert ist, die, ih-

rerseits, der mit der Fokus-Dynamik Ihrer Kollektiven Verstandesformen in der Sphäre der schöpferischen Aktivität des SSLIIY-SSS-Wesens 12 typenvielfältiger «SEKTOREN» (NNILG-NNI) bilden, die den Mechanismus der Manifestation der Aspekte der 12 Reinen Kosmischen Eigenschaften (LIIY-FFMI-LLI) sicherstellen, die sich harmonisch mit den 24 Vereinigten Reinen Kosmischen Eigenschaften (EI-YY-UI-YY) vereinigen.

2.0768. Gerade spezifische Vereinigungen der Konfigurationen der Aspekte der Eigenschaften, die alle 12 «SEKTOREN» des SSLIIY-SSS-Wesens (jedem «SEKTOR» entspricht sein einziger und einmaliger Typ des «Licht-Stroms») strukturieren, stellen eigenschaftsqualitative Grundlage für simultane Manifestation der Primären, Sekundären und Tertiären Zustände von Energo-Plasma dar, die individuell sowohl für die Fokus-Dynamik dieses DDIIUYI-Wesens, als auch für die Formo-Schöpfer einer zahllosen Menge anderer Universums-Wesen charakteristisch sind. In jedem «SEKTOR» wird auf eigene Art das einmalige, nur für diesen «SEKTOR» charakteristisches, Schema (Prinzip) der Wechselwirkungen zwischen den 12 Reinen Kosmischen Eigenschaften selbst und der von Ihnen in diesem Bereich der Plasmatischen Kräfte gebildeten, Haupt-Variationen der verschieden-Eigenschaftsqualitativen Vereinigungen – der 24 Vereinigten Eigenschaften verwirklicht.

2.0769. Jeder der 12 «SEKTOREN» der Manifestation dieser Universums-Wesen ist nach seiner funktionellen und räumlich-zeitlichen Struktur nicht etwas absolut gleichartiges, sondern wird von 12 SSS-Typen der «UNTERSEKTOREN» (LLIING-LLI) strukturiert, Jeder von denen in sich das ganze wahrscheinliche Bild der schöpferischen Möglichkeiten potenzieller Kraft-Wechselverbindungen zwischen den Aspekten Jeder der 12 Reinen Kosmischen Eigenschaften und der 144 Typen ihrer schöpferischen Vereinigungen mit anderen Aspekten widerspiegelt (12 «SEKTOREN» x 12 «UNTERSEKTOREN» = 144 Typen möglicher Wechselverbindungen allgemeiner Untersektor-Transgression). Zum Beispiel, Reine Kosmische Eigenschaft ALL-Liebe-ALL-Weisheit (IYU-ULLU-YIYU) in jedem der «UNTERSEKTOREN» ist durch 12 SSS-Typen der hauptinner-Eigenschaftsqualitativen Vereinigungen strukturiert (ver-

treten): TTUULLM-SSS-LLI, MMAOLFF-SSS-LLI, FFUYUUFF-SSS-LLI, LLAAVFM-SSS-LLI, IIBLMM-SSS-LLI, UYYYUUPP-SSS-LLI, IPPYYYUMM-SSS-LLI, SSLUULL-SSS-LLI, VVUNUU-SSS-LLI, OORTYYU-SSS-LLI, AAMMSS-SSS-LLI, AYYOUMM-SSS-LLI. Wechselwirkungen Jeder der RKE mit Jeder der von Ihnen transgressierenden Vereinigten Eigenschaften sind kompliziert, umfangreich und unverständlich, damit man sie wenigstens irgendwie durch das unserem Verständnis zugängliche Beispiel demonstrieren kann.

2.0770. Es hat keinen Sinn für euch diese Codes auf keinerlei Weise im Gedächtnis zu behalten, da die sie strukturierende Information zu anderen Typen der Universen gehört. Aber tief darüber meditierend, könnt ihr zusätzliche subjektive Vorstellungen bezüglich jedes dieser Typen von Vereinigungen, die die Manifestation in den sloogrenten Konfigurationen des Weltgebäudes (MUULLG-SSS-MAA) fragmentärer Manifestationen einer ganzen Menge von SSS-Wesen (das heißt Info-Schöpfer) sicherstellen. Zusammen mit IYISS-Wesen (das heißt Formo-Schöpfer) bilden SSS-Wesen die ganze synthetische Palette der Manifestation des Weltgebäudes mit allen seinen Formen der Selbstbewusstseinsformen. Diese Formen der Manifestation – eine unendliche Menge, die jeder Vorstellung entbehrt: das ist ungefähr dasselbe, wie das «Sonnenlicht» in die elementartesten Teilchen zu differenzieren und versuchen sie zu zählen!

2.0771. Und jetzt lasst uns Überblick darüber verschaffen, auf welche Weise sich das Energo-Plasma simultan-holochron subjektiv in jedem «Punkt» der sloogrenten Manifestation der universellen Fokusse des Selbstbewusstseins widerspiegelt? Der Effekt «eigenschaftsqualitativer Umprojizierung» der Formo-Schöpfer oder das, was wir als Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins bezeichnen, spiegelt sich spezifisch (gegenüber jeder Form) und universell (gegenüber allen Formen) in dem Tertiären Zustand von Energo-Plasma durch solche Manifestation des «Licht-Stroms» wider, wie die Fähigkeit in verschiedenen Konfigurationen der Überträger der Energo-Information (der Formen der Selbstbewusstseinsformen) einen sehr engspezifischen Effekt zu bilden, den man mit einer gewissen – in Wirklichkeit nirgendwo,

außer UFS, INEXISTIERENDEN!!! – «Lichtwelle» vergleichen kann, die sich selbst quasi simultanerweise in Form von verschieden-Eigenschaftsqualitativen Fokus-Dynamiken in absolut alle gegenseitig bildenden Richtungen der sloogrenten «Sphäroidalität» des Weltgebäudes «verbreitet».

2.0772. Der Mechanismus verschieden-Eigenschaftsqualitativer fokaler Manifestation der «Lichtwelle», die holochron-simultanerweise quasi sowohl «von innen des Licht-Stroms» (in den Höchsten Niveaus der Manifestation IYISS-SSS), als auch «draußen» (in den niedrigsten Niveaus der Manifestation IYISS-SSS) verwirklicht wurde, wurde ursprünglich vom Vorhandensein in Energo-Plasma solcher Universellen Prinzipien initiiert, wie Resonazionität, Sloogrentheit, Duvuyllerrtheit, Birkulartheit, Kovarllertheit, Resonazionität (und vieler-vieler anderen Prinzipien), sowie – auf jeden Fall für synthetische Typen von Universen – des allgemeinen Potenzials der eglleroliftiven und irrkogliktiven Impulse. Davon, wie in Ergebnis ihrer schöpferischen Aktivität sich das Energo-Plasma und Seine Realisationsform – Weltgebäude – manifestierte, erzählte ich früher schon ausführlich genug. Deshalb jetzt, für die Vollendung der Ganzheitlichkeit eurer Vorstellungen darüber, werde ich nur einige zusätzliche «Striche» machen.

2.0773. Also, das irrkogliktiv-eglleroliftive Impuls-Potenzial kann man bedingt mit dem in synthetischen Universen realisierten Teil («Projektion») eines gewissen Universellen «Programms» vergleichen, das auf detaillierteste Weise absolut alle Prinzipien und Bedingungen sowohl potenzieller Vereinbarkeit jedes informationellen Fragmentes mit jedem aus der unendlichen Menge übriger verschiedenartiger SSS-Fragmente, als auch mit nachfolgender Divergention (Abgrenzung, Trennung, Dekomplettierung) der von ihnen gebildeten Vereinigungen «beschreibt» (und simultanerweise realisiert). Dieses «Programm» umfasst mit sich ganzheitlich den ganzen Informationsumfang, ohne irgendeine Anbindung an jegliche Zweige der Entwicklung, an Amplifikationität und Kvalitationität, und berücksichtigt nur individuelle Besonderheiten jeder der fragmentären SSS-Konfigurationen. Gerade das Vorhandensein und die Aktivität in der Information die-

ses Impulses gibt ihr jene grenzenlosen Merkmale, die ihre ganze Verschiedenartigkeit sicherstellen, deren unterschiedliche Manifestation wir mit euch subjektiv in kompliziertesten konfigurations-nellen Vereinigungen als «Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität» interpretieren.

2.0774. Ich erläuterte schon, dass dieses Impuls-Potenzial slloogrenterweise aus unvergleichbar und unvorstellbar (für uns mit euch!) tiefgreifenden Manifestationen informationeller Struktur des Weltgebäudes «projiziert wird», die Vorstellungen über die weit die Grenzen der Möglichkeiten von ÜBER-Universums-Schöpfer vielemillionenfacher Niveaus der Dimension überschreiten. Hinter den Grenzen dieser Formo-Schöpfer manifestieren sich ganz andere Formen ihrer Existenz, die eigene Prinzipien und Mechanismen der Manifestation haben. In den Konfigurationen jeder der synthetischen Formen spiegeln sich die «Projektion» ihrer schöpferischen Aktivität als irrkogliktiver IP wider, in dem das absolut ganze Programm der Entwicklung des synthetischen Teiles des Weltgebäudes kodiert ist.

2.0775. Die Wichtigsten Besonderheit des irrkogliktiven IPs ist das, dass es, quasi «im Innern von Sich selbst» (slloogrenterweise), absolut genau mit dem ihm entsprechenden (das ist ein sehr wichtiger Umstand, der, eigentlich, auch die Haupt-Anregung der ganzen Fokus-Dynamik! ist) eglleroliftiven Impuls-Potenzial strukturiert ist (ähnlich wie während der Bewegung der Ladungen in der elektrischen Kette das Magnetfeld entsteht), dessen Funktionen von einer Menge eigener «Unterprogramme» sichergestellt werden, die in sich detaillierte slloogrente Information über allmögliche Folgen (objektiver und subjektiver Beschaffenheiten, energetischer Parameter) tragen, die als Ergebnis von der Manifestation jeder der informationellen Vereinigungen entstehen.

2.0776. Auf solche Weise, «projiziert» das eglleroliftive IP in Jede der informationell gebildeten fokalen Konfigurationen die die nur ihr eigene Variante «nachfolgender» svilgs-sphärations-nellen eigenschaftsqualitativen Umwandlung, die simultanerweise von absolut allen Konfigurationen in einem einheitlichen Augenblick der Ewigkeit verwirklicht wird. Das heißt «Programme» der irrkog-

liktiven und eglleroliftiven Impuls-Potenziale wurden in Energo-Plasma simultanerweise und sofort verwirklicht, dadurch in einem Augenblick alle Zustände sowohl des «Anfanges», als auch des «Endes» der ganz subjektiven Fokus-Dynamik des Weltgebäudes bestimmend, deren synthetischer Teil der Slloogrentheit gleich von allen Formo-Schöpfern realisiert wird: im Tertiären Energo-Plasma – mit Hilfe der Svilgsonen und Ffmillimen, im Sekundären Energo-Plasma – mit Avvarkklonen und Liyyllimen, im Primären – Flaaggnuonen und Uuyyyymen und so weiter.

2.0777. Da «ursprünglich» (bis zum Augenblick der Bildung aller informationellen Vereinigungen) die Potenziale der irrkogliktiven und eglleroliftiven Impulse untereinander absolut gleich sind, das heißt gegenseitig ganz ausgeglichen sind – (deshalb stellen die «ursprünglichen» und «endgültigen» Zustände von Energo-Plasma den einen und denselben Zustand dar), und absolut resonanzionelle Vereinigungen verschiedenartiger informationeller Konfigurationen werden nicht gleich gebildet, sondern nur mittels gewisser dazwischenliegender Vereinigungen – der eigenartige «dissonanzionelle Moment» zwischen den beiden Impuls-Potenzialen, der dank dem Vorhandensein in der gesamten slloogrenten f-Konfiguration von Energo-Plasma einer unendlichen Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer dazwischenliegender Zustände der Fokusse gebildet wurde, «dehnte sich» quasi (transgressierte – «projizierte sich selbst», simultanerweise in alle möglichen Richtungen der Synthese) über den ganzen Spektrum dieser im Nu bildeten synthetischen Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität jedes der Fokusse «aus», die wir mit euch, als Formo-Schöpfer im Grunde genommen sind. Uns fokalerweise auf einer unendlichen Menge dieser dazwischenliegenden, energoinformationell nicht ausgeglichenen, Zuständen fixierend, wir mit euch sind einfach objektiv gezwungen, ständig zur Erlangung einer gewissen inneren Balance zwischen den von uns manifestierten (als die Formen der Selbstbewusstseinsformen) Energie und dem sie füllenden informationellen Wesen zu streben. Und das alles wird mit Hilfe von dem uns schon gut bekannten Mechanismus der Manifestation des Raumes und der Zeit aus den Besonderheiten der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins verwirklicht.

2.0778. Wenn man bei subjektiver Behandlung der Beschaffenheiten von Energo-Plasma die für die Mehrheit von euch traditionelle und leicht zugängliche – duale – Methode der Vergleichscharakteristiken anwendet, dann kann man, obwohl auch sehr bedingt (nur mit dem Ziel der Demonstration gewisser Ungleichartigkeit, die «ursprünglich» der Information eigen ist), behaupten, dass in dem eglleroliftiven Impuls-Potenzial «der männliche Anfang» oder «ein Satz männlicher Eigenschaften» vorherrscht (IY-SSS), und in dem irrkogliktiven Impuls-Potenzial – «der weibliche Anfang» oder «ein Satz weiblicher Eigenschaften» (YUY-SSS), die untereinander durch «ursprüngliche» Tendenz zur gemeinsamen schöpferischen Mitarbeit durch allmögliche Arten und Typen der schöpferischen Aktivität verbunden sind (ich betone, dass das ein bedingter Vergleich nicht die geringste Beziehung zur Teilung in Geschlechtsmerkmalen – in Männer und Frauen hat!).

2.0779. Wenn ich den Fachausdruck «ursprünglich» verwende, dann sollte man sich dem gegenüber ungefähr so verhalten wie, dass der physiologische Zustand jedes von euch schon ursprünglich, vor der Geburt, durch den individuellen Aufbau seiner DNS (oder zwei Impuls-Potenziale mit entgegengesetzter Ausrichtung von zwei Fäden zweispiralförmiger DNS bestimmt ist), das heißt durch den Genotyp. Woher bekommt ihr diesen Genotyp? Von euren Vorfahren, die man einfach zählen kann. Genau so IY-SSS- und YUY-SSS-Potenziale von Energo-Plasma kann man mit dem «Teilen» einer gewissen ursprünglich Ihm eigenen «Kosmischen DNS» vergleichen, die Quelle deren Entstehung wir mit euch einfach auf keinerlei Weise verfolgen können.

2.0780. Man muss besonders betonen, dass auch hier bei weitem nicht alles so einfach und eindeutig ist, wie es euch am Anfang vorkommen kann. Die Sache liegt so, dass diese «Sätze» – «männliche» und «weibliche» Aspekte – nicht beständige (stabile) und einzige für den ganzen Zustand von Energo-Plasma SSS-Merkmale sind, sondern je nach dem Typ informationeller Wechselverbindungen, die stabile Tendenz zur gegenseitigen Abwechslung haben: in irgendwelchen Varianten inter-aspekter Vereinigungen irgendwelcher «Abschnitte» der einen und derselben «Sätze»

können «männliche» (energetische, eglleroliftiv-amplifikationale) Tendenzen erzeugen, während in anderen inter-aspekten Vereinigungen dieselben «Abschnitte» sind in höherem Grad geneigt «weibliche» (informationelle, irrkoglikktiv-kvalitative) Beschaffenheiten zu manifestieren. Als Ergebnis davon, der «männliche» IY-SSS-Impuls, die für es bestimmte Typen inter-aspekter Wechselverbindungen, transformiert sich in den «weiblichen» YUY-SSS-Impuls, und umgekehrt.

2.0781. In welchen Typen von Universen und in welchen der Niveaus der Manifestation wird das simultanerweise möglich, weiß weder ich, noch irgendjemand anders, deshalb ferner, wenn wir kein Energo-Plasma, sondern seine Schöpfung – Weltgebäude und es strukturierende Universen behandeln, werden wir mit euch unter dem Begriff eglleroliftives Impuls-Potenzial eindeutig eglleroliftive synthetische Tendenzen der Formo-Schöpfer verstehen, und unter dem Begriff das irrkogliktive Impuls-Potenzial – irrkogliktive Tendenzen der Info-Schöpfer zur Erhaltung der ihnen ursprünglich eigenen («Anfangs-») SSS-Zustand. Aber, nichtsdestotrotz, müsst ihr über die Möglichkeiten ihrer gegenseitigen Abwechslung in irgendwelchen der Typen der Existenzen wissen, da, erstens, diese Besonderheiten – simultaner «IY-SSS-YUY-SSS-Wechselwirkung» – sind charakteristisch nicht nur für den synthetischen «Teil» der gesamten Slloogrentheit von Energo-Plasma (man nehme wenigstens seine bedingte «Teilung» in zwei Bestandteile – ASTRO- und MENTO-Plasma, Jeder von denen je nach den konkreten Bedingungen der Manifestation die Merkmale eines anderen Teiles demonstrieren kann), aber auch für die ganze übrige – einaugenblicklich erzeugte und trägheitsbehaftet von ihm durch eine unendliche Menge der Formen und Typen der Kosmischen Verstandesformen manifestierte – Fokus-Dynamik, die subjektiv in unseren mit euch Selbstbewusstseinsformen in die wunderlichsten und unglaublichsten Manifestation von «Allem Seienden» umgewandelt wird, das wir als Weltgebäude interpretieren.

2.0782. Zweitens, Wissen und verstehen müsst ihr das noch auch deshalb, weil in der Fokus-Dynamik des Weltgebäudes simul-

tanerweise ebenfalls solche Bereiche der Plasmatischen Kräfte manifestiert sind, deren instabile sllloogrente Konfigurationen durch spezifische fokale Vereinigungen «männlicher» Aspekte der einen Eigenschaften mit «männlichen» Aspekten der anderen Eigenschaften gebildet sind, oder eben «weibliche» Aspekte der einen Eigenschaften mit «weiblichen» Aspekten der anderen Eigenschaften. Solche Typen Kollektiver und Kollegialer Kosmischer Verstandesformen, unterschiedliche Arten zwischen-Eigenschaftsqualitativer Wechselbeziehungen eingehend, bilden ganz neue Bereiche der Plasmatischen Kräfte, die von ganz unserer Einbildungskraft spottenden Vereinigungen vorrangiger Eigenschaften (YUYU-U-YUYU) strukturiert sind, die mit den ihnen eigenen Konfigurationen unterschiedliche Typen nichtsynthetischer Dimensionen bilden. Zum Beispiel: [IY-SSS einer Eigenschaft + IY-SSS zweiter Eigenschaft] + [YUY-SSS dritter Eigenschaft + YUY-SSS vierter Eigenschaft] + [IY-SS fünfter Eigenschaft + YUY-SSS sechster Eigenschaft].

2.0783. Dabei der allgemeine Charakter der schöpferischen Aktivität der im Weltgebäude manifestierten Fokus-Dynamik unterscheidet sich bedeutend sowohl von jeglichen «ersten» (IY-SSS + IY-SSS), als auch von jeglichen «zweiten» (YUY-SSS + YUY-SSS) Vereinigungen, ganz zu schweigen davon, dass diese Bereiche sich radikal von jenen verschieden-Eigenschaftsqualitativen synthetischen Zuständen des Energo-Plasmas unterscheiden, mit deren detaillierter Organisation ihr euch sehr bald sorgfältig zurechtfinden werden müsst, indem ihr tief Iissidiologie studiert. Ähnliche Vereinigungen sind unermesslich viele, als, nehmen wir an, Varianten von Mosaik (Vereinigungen von X und Y-Chromosomen) in Karyotyp menschlicher Bio-Form.

2.0784. Ich erinnere euch noch einmal daran, dass da euch wahrheits-treuer Information fehlt, stellt vieles davon – dem ihr subjektiv die Rolle der «Ursachen von Allem» (zum Beispiel, «Gott», «Allah», «Dao», «Karma») zuschreibt – in Wirklichkeit immer bloß eine der Varianten der Manifestation tieferer «Ursache-Wirkungen» der Fokus-Dynamik des Kollegialen oder Kollektiven Kosmischen Verstandes dar, der einen viel «höheren» Grad des Selbst-

bewusstseins besitzt, der, seinerseits, auch bloß ein gesetzmäßiges Ergebnis Einer von einer zahllosen Menge noch viel tiefgreifender «Ursache-Wirkungen» ist, die gewisse dazwischenliegende Phasen aufeinanderfolgender Transformation der Fokus-Dynamik Seines Kosmischen Schaffens in diesem Niveau der Manifestation seines Selbstbewusstseins einleiten.

2.0785. Also – unendlich! Ständig davon vergessend, seid ihr geneigt die Eigenschaften des Primären Energo-Plasmas (IYISSI-ISSLIY-SSS) zu idealisieren, indem ihr dem ZWISCHEN-Zustand des «Licht-Stroms» die Höchsten Charakteristiken verleiht und davon vergessend, dass sogar «die höchsten» (eurer Vorstellung nach!) «Ursache-Wirkungs»-Zustände von einer unendlichen Menge noch bedeutender energoinformationeller Zuständen von «Ursache-Wirkungen» gebildet werden, die alle inneren Wechselverbindungen zwischen Kräften bestimmten, die gesetzmäßige Ergebnisse jeder der von euch beobachteten und subjektiv wahrgenommenen «Umwandlungen» bilden.

2.0786. Die Manifestation in der Fokus-Dynamik des Weltgebäudes absolut aller Typen von Dimensionen (YUYU-U-YUYU), die allmögliche «Projektionen» engspezifischer informationeller Vereinigungen aller Konfigurationen der Aspekte der Reinen Kosmischen Eigenschaften in der Fokus-Dynamik des SSS-Wesens einzelner Eigenschaften darstellen (als Ergebnis davon in jedem Fall – als Raum-Zeit – individuelles energetisches Potenzial dieser informationellen Wechselwirkungen sich manifestiert und erzeugt wird!) ist das holochrone Ergebnis der «Kosmischen Eheschließung» von Zwei «Urquellen von Allem Seienden» – des IY-SSS-Impuls-Potenzials und des YUY-SSS-Impuls-Potenzials.

2.0787. Allegorisch ausdrückt, im Prozess der holochronen «Kosmischen Vereinigung» (eigenschaftsqualitätsweiser informationeller Wechselwirkungen), indem sie resonanzionell alle potenziellen schöpferischen Möglichkeiten von Energo-Plasma vereinigten, erschufen sie (manifestierten als Raum-Zeit) gemeinsame «Kosmische Nachkommen», die in jedem Fall Ihrer individuellen schöpferischen Manifestation auf ganz verschiedene Weise kombiniert und in Weltgebäude von den einen oder

den anderen eigenschaftsqualitativen Merkmalen dargestellt wurde, die für beide «SSS-Eltern» charakteristisch sind, was simultanerweise auch jede Variante der Manifestation mit Ihnen Beiden vereinigt, und in einem bestimmten Grad sie von ihnen unterscheidet (je nach dem Vorhandensein in der fokalen Konfigurationen größerer oder kleinerer Umfänge verschieden-eigenschaftsqualitativ vereinigter Information).

2.0788. Jeder «Teil» dieser «Licht-Nachkommenschaft», multipolarisationell untereinander wechselwirkend, erzeugt in demselben einheitlichen Augenblick der Ewigkeit weiter eine Schar fokaler Konfigurationen der neuen «Kosmischen Nachkommenschaft», die, in sich bei weiteren fokalen Transformationen ursprüngliche Kodierungen (Urvereinigungen der Aspekte der 12 Reinen Eigenschaften) erhaltend, die in sie von IY-SSS-YUY-SSS-Wechselwirkungen «projiziert wurden», in sich jedes Mal multipolarisationell neue spezifische Vereinigungen individueller Besonderheiten oder das initiieren, was es in der Iissiidiologie üblich ist, als den schöpferischen Kosmischen Zustand (TLUU-LLU) zu bezeichnen.

2.0789. Wann Wissenschaftler sich auf dem experimentalen Wege an der Anwendbarkeit dieses Wissens absolut in allen Richtungen unseres praktischen Lebens überzeugen, wird eine Menge Entdeckungen in solchen Wissenschaften, wie Elektronik (Technologie der Projektierung und künstlicher Vermehrung «optischer Fasern»), Biokybernetik (Einführung «mikroplasmatischer Licht-Leiter» in Roboterbau), Medizin (Verwendung der Vermehrung von «Licht-Faser-Komponenten» in der Praxis der Poetisierung), und als Ergebnis davon wird richtige technologische Revolution nicht nur in den Haushaltsbedingungen unserer «irdischen» Existenz geschehen, sondern auch in der ganzen Lebensart des Denkens der Mehrheit der Menschen des Planeten.

2.0790. Auf gewisse Weise das Vorstehende zusammenfassend, kann man sagen, dass das egllerolifitive Impuls-Potenzial die höchsten Bedeutungen der Parameter möglicher resonanzioneller Wechselwirkungen zwischen den Information und der von ihr erzeugenden Energie widerspiegelt, die zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Zuständen der Info-Schöpfer und der Fokus-Dynamiken

der Formo-Schöpfer entstanden – der Überträger dessen, was wir mit euch subjektiv als Energie bestimmen. Das Potenzial des irrkogliktiven IPs spiegelt ursprünglich die existierenden höchsten Möglichkeiten für das schöpferische Reagieren zwischen mannigfaltigen SSS-Fragmenten der Information wider, das heißt quasi Ihren ursprünglich Zustand vor dem Moment jeglicher Wechselwirkungen, die quasi davor existiert, als das alles (die Schöpfung, «Alles Seiende») «gleich» verwirklicht wurde.

2.0791. Wieder darf ich darauf hoffen, dass euer Intellekt schon genug entwickelt ist, um zu verstehen, dass es IN WIRKLICHKEIT keinen «Vor»-Zustand und keinen «Nach»-Zustand (das heißt einen «Anfang» der Existenz, sowie seines «Endes») in einem Universellen Zustand der «holochronen-Simultanität» von Energo-Plasma einfach gibt – all das ist nur ein Ergebnis der Subjektivität der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen, die fähig sind, logisch den Ursache-Wirkungs-Wechselverbindungen nur beim Vorhandensein eines gewissen Grades der Diskretheit (Ungleichartigkeit) zwischen den von Ihnen fokussierenden Typen der Wechselwirkungen bewusst zu werden.

2.0792. Unter der «Lichtwelle» versteht man in der Iissiidiologie das ganze gesamte Bild der simultanen slloogrenten Manifestation verschieden-Eigenschaftsqualitativer Konfigurationen absolut aller Überträger der Information (Aspekte der Reinen Kosmischen Eigenschaften), die sich individuell in der Raum-Zeit durch spezifische Beschaffenheiten der Formen der Selbstbewusstseinsformen jedes der Formo-Systeme der Welten widerspiegeln (das heißt allgemeine Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer – Überträger des Energetischen Potenzials der slloogrenten informationellen Wechselwirkungen).

2.0793. Worin denn, werdet ihr fragen, besteht der prinzipielle Unterschied des Begriffes «Lichtwelle» davon, was von uns in den Fachausdruck «Lichtstrom» hineingelegt? Die «Lichtwelle», ein Universeller Überträger des Energo-Potenzial seiend, charakterisiert in höherem Grad die ganze unendliche Vielfältigkeit jener verschieden-Eigenschaftsqualitativer Zustände der slloogrenten

Fokus-Dynamik absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen und Kosmischer Verstandesformen des Weltgebäudes, die schon in einem einheitlichen Augenblick der Ewigkeit in jedem der Niveaus ihrer fokalen Manifestation realisiert werden. Während das «Lichtstrom», ein Universeller Überträger der Information seiend, charakterisiert in höherem Grad den potenziellen «inneren» Zustand von Energo-Plasma quasi vor dem Augenblick der Verwirklichung dieser ganzen slloogrenten Realisation. Diese beiden Begriffe stellen quasi zwei gleichwertige Konstituenten eines Einheitlichen Augenblickes der Ewigkeit – den potenziellen («Lichtstrom») und die dynamische («Lichtwelle»).

2.0794. Wenn man diesen Fachausdruck an die Bedingungen der Manifestation fokaler Konfigurationen aller Formen in den von uns behandelnden «menschlichen» Kontinuen des 3-4-dimensionalen Bereiches anwenden, dann ist die «Lichtwelle» darin als Frequenzintegral des absolut ganzen Bereiches elektromagnetischer Schwingungen (Vibrationen), die unserer Wissenschaft sowohl schon bekannt, als auch bis auf weiteres von gegenwärtigen Messgeräten überhaupt nicht registriert sind. Es sei betont, dass jegliche Typen der Schwingungen (darunter auch elektromagnetische), deren Quellen in der uns umgebenden Welt elementare Teilchen sind, Atome molekularer Verbindungen strukturieren, nur für diesen Bereich der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen charakteristisch sind. Im 4-5-dimensionalen Bereich wird die ganze Fokus-Dynamik durch eigenschaftsqualitativ ganz andere Zustände der Konfigurationen der Formo-Schöpfer verwirklicht, die ich bedingt «plasmatisch-impulsiv» oder «spektralstrahlungsmäßig» bezeichnete (ohne dabei darunter solche traditionell in dem wissenschaftlichen Umfeld üblichen Begriffe, wie «Plasma», «Impuls», «Strahl» und «Spektrum» zu verstehen).

2.0795. Hier wird es für uns mit euch äußerst angebracht sein, die iissiidiologischen Vorstellungen über die Natur der Entstehung von Vibrationen zu klären, die bei allmöglichen energoinformationellen Wechselwirkungen zwischen den Fokussen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer entstehen, darunter auch für uns gut bekannte elektromagnetische Schwingungen. Wodurch

sind sie eben hervorgerufen? Antwort sehr einfach: das *Vorhandensein in diesen Typen fokaler Wechselwirkungen eines gewissen Grades der Dissonanzionität oder einer gewissen eigenschaftsqualitativen Nichtübereinstimmung zwischen den sich zeitlich gebildeten energoinformationellen Wechselverbindungen. Dieser schöpferische Zustand, zur Realisation das Prinzip der Resonanzionität initiiierend, manifestiert sich in der Raum-Zeit in Form von eigenschaftsqualitativer Instabilität (Unausgeglichenheit) nicht nur ähnlicher fokaler Wechselwirkungen, sondern auch der f-Konfigurationen der Formo-Schöpfer selbst, die verschieden-Eigenschaftsqualitative Fokus-Dynamiken verwirklichen.*

2.0796. Die Sache liegt so, dass das Energetische Potenzial, das quasi «im Innern» der Information als Ergebnis der Erscheinung der Merkavgnation «freigesetzt wurde», ist universell nur gegenüber einer ganzen Menge der sie strukturierenden informationellen Zusammenhänge, während bei seiner Wechselwirkung mit beschränkter Vereinigung von Info-Fragmenten, wird in den liyl-lusziven (resonanzionellen) Zustand nur irgendwelcher – deko-härente, das heißt kovariante nur gegenüber dieser Vereinigung! – Teil des gesamten Energo-Potenzials annihiliert, während übrige Teile slloogreter Fokus-Dynamik bleibt gegenüber dieser Wechselwirkung dissonanzionell. Es entsteht der Zustand quasi «asymmetrischer» (unvollendeter) Resonanz (eigenartiges eigenschaftsqualitatives «Übergewicht» in energoinformationellen Wechselverbindungen), die solche f-Konfiguration instabil gegenüber den Angaben der Bedingungen der Manifestation in der Raum-Zeit machen, was, eigentlich, auch die entsprechenden Formo-Schöpfern unter der Einwirkung des eglleroliftiven IPs zwingt, sich duvuylerrterweise in die nächste f-Konfiguration «umzuprojizieren», die von einer größeren Verschiedenartigkeit resonanzioneller Info-Fragmente strukturiert ist. Nennen wir diese Besonderheit von Energo-Plasma der «*Effekt der energoinformationellen Asymmetrie*».

2.0797. Damit irgendein Typ der Vibrationen der drei dimensionalen Formen der Selbstbewusstseinsformen in seinen mehr eigenschaftsqualitativen – flaksenen – Zustand übergeht, muss sich

zwischen den Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer, die in dem weniger eigenschaftsqualitativen Bereich wechselwirken, volle Resonanz bilden, als Ergebnis davon alle ihre f-Konfigurationen sich zusammen «zusammenvereinigen» könnten. Ähnliches kann in dem 3-4-dimensionalen Manifestationsbereich geschehen, denn wenn die f-Konfigurationen absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen, die diesen Bereich strukturieren, sich in den Zustand voller Resonanz einander gegenüber versetzen würden, dann würde die ganze Fokus-Dynamik dieses Bereiches der Manifestation für den Beobachter einfach «verschwinden», der sich in diesem Spektrum der Manifestation des Weltgebäudes befindet, indem sie sich ganz in die fokalen Konfigurationen der Formo-Schöpfer des 4-5-dimensionalen Bereiches «umprojiziert». Das heißt wir wandeln automatisch in die Beobachter des mehr eigenschaftsqualitativen Bereiches der Dimension nur danach um, wann die Formo-Schöpfer unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen, die die Fokus-Dynamik des vorausgehenden Bereiches sicherstellen, untereinander in resonanzionelle Wechselverbindungen eingehen, aufeinanderfolgend in mehr eigenschaftsqualitative f-Konfigurationen auch die ihnen eigene synthetische Erfahrung «umprojizieren».

2.0798. Da das Merkmal der Ungleichartigkeit der SSS-Fragmente, die alle dazwischenliegenden Zustand von Energo-Plasma (mit Ausnahme des Höchsten) strukturieren, erlaubt nicht zwischen den Formo-Schöpfern und den Info-Schöpfern den Zustand absoluter Resonanzionität zu erreichen (es passen immer irgendwelche der Merkmale, die an jeder Wechselwirkung teilnehmen, nicht in den gesamten Zustand der Liylustsivität hinein), dann müssen wir mit euch es immer nur mit einer höheren oder niedrigeren Abgeschlossenheit dieses Zustandes haben. Die Wechselverbindungen zwischen Formo- und Info-Schöpfer des Quärteren (bis Null-Dimension) Energo-Plasmas besitzen den kleinsten Grad der zwischen-Eigenschaftsqualitativen (und genauer gesagt, für dieses Niveaus der Manifestation – den niedersten inner-aspekten) Resonanzionität; des Tertiären (von 0 bis 12) – einen wenig höheren (wobei von 0 bis 3 Dimension wird das inner-aspekte und zwischen-aspekte Resonanzionität im Innern einer Eigenschaft);

des Sekundären (von 12 bis 24) – einen noch höheren; des Primären (von 24 bis 36) – einen noch höheren... Der Zustand absoluter Resonanzionität zwischen Energie und Information ist nur in den höchsten Niveaus der Manifestation der Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes möglich. Deshalb stellen die Zustände, die von uns als resonanzionell im Tertiären, Sekundären oder Primären Energo-Plasma wahrgenommen werden, in Wirklichkeit sehr dissonanzionelle Zustände gegenüber den Höchsten Wechselverbindungen zwischen den Formo- und Info-Schöpfer des Weltgebäudes dar. Auf welche Weise werden diese Grade der resonanzionellen Nichtübereinstimmung berechnet, kann ich es mir, aufrichtig gesagt, nicht einmal vorstellen – hier wird man auf keinerlei Weise das mathematische Genies entbehren können.

2.0799. Alle protoformischen Kontinuen, die für uns nicht fühlbar (unsichtbar, unmerkbar) simultanerweise mit sich den lluvvumischen Typ der Birvulartheit durchdringen und mit Hilfe von ganz anderen, als bei Menschen, welligen Konfigurationen konstruiert sind (ohne dominante Aktivität der Aspekte der Eigenschaften ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-ALL-Verstandes – aus diesem Grund wir mit euch sie auch auf keinerlei Weise in «der uns umgebenden Wirklichkeit» spüren), sind nur mit den ihnen eigenen (energetischen) «Frequenz»-Parameter strukturiert, die engspezifisch von solchen informationellen Besonderheiten modelliert wurden, die für jedes der Schemen der Synthese charakteristisch sind, die individuell die Bedingungen der Manifestation jener Formen der Selbstbewusstseinsformen bilden. Dieser Umstand prägt auch die Vibrations-Dynamik der fokalen Wechselwirkungen zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Konfigurationen von Formo-Schöpfern mit einer Menge zusätzlich destabilisierender Faktoren, sie zwingend, aufeinanderfolgend die von Ihnen schon gebildeten energoinformationellen Wechselverbindungen zu erweitern und zu vertiefen.

2.0800. Dabei muss man auch berücksichtigen, dass sich das vibrationelle Regime in den protoformischen Kontinuen (wo die Aspekte der Eigenschaften einer der lluvvumischen Dominanten – entweder ALL-Liebe-ALL-Weisheit, oder ALL-Wille-ALL-Verstandes – sich

in dem hintergrundsmäßigen Regime der Manifestation befinden) nicht durch elektromagnetische Einwirkungen manifestiert, sondern durch etwas andere, jedem der ähnlichen Kontinuen individuell eigenen, Typen der Vereinigungen der Kraft-Felder, was seine Besonderheiten durch die Beschaffenheiten der Fokus-Dynamik der sie strukturierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen prägt. Zum Beispiel, bei Vögeln dienen die Flügel nicht als Haupt-, sondern nur Hilfs-Mechanismus in ihrem Fliegenkönnen. Eben die Haupt-Rolle in der Realisation dieser Fähigkeiten erfüllt jene spezifische Vereinigung von Energie und Information in ihrer Fokus-Dynamik, die von den Formo-Schöpfern der zwei «Vögel»-Dominanten – ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Einheitlichkeit herausgebildet wird. Gerade das erlaubt ihnen (sowie vielen fliegenden Insekten) ganz anders, als das die Menschen und übrige Tiere tun, mit eurem Gewicht für die Verwirklichung des Fliegens zu manipulieren. Dabei die Kraft der Flügelmuskeln (aber nicht ihre Form!) ist durchaus nicht der bestimmende Faktor in ihrer Manifestation von Flugfähigkeiten.

2.0801. Daraus folgt, dass die Bedingungen (das heißt verschiedene energoinformationelle Typen räumlich-zeitlicher Kontinuen) für die Manifestation in der gesamten Slloogrentheit des Weltgebäudes jeder der Gruppen der Selbstbewusstseinsformen individuell durch sehr spezifische wellige Parameter strukturiert sind, die nur dieser Gruppe schöpferischer Wechselwirkungen von Formo-Schöpfern und Info-Schöpfern eigen sind. Unsere Wissenschaft ist solange fähig diese Bedingungen der Manifestation nur nach einem sehr beschränkten Satz der Merkmale (zunächst im wesentlichen nach elektromagnetischer Natur) zu unterscheiden, die hauptsächlich von denen die Wellenlänge, die die «Entfernung zwischen zwei allernächsten Punkten harmonischer Wellen charakterisiert, die sich in der gleichen Phase befinden», und die Frequenz der welligen Schwingungen sind – «die Zahl der Schwingungen in 1 Sekunde». Nach iissiidiologischen Vorstellungen, haben die Wissenschaftlicher nicht genug Merkmale, um wenigstens die elementarsten Vorstellungen über unzählbare Varianten der Manifestation in einem «Punkt» des skrruullerrten Systems des Weltgebäudes allmögliche Typen der holochron-simultanerweise

verwirklichten Wechselverbindungen zwischen den Überträgern verschieden-Eigenschaftsqualitativer energoinformationeller Aktivität herauszubilden.

2.0802. Ausgehend vom neusten Verständnis der Strukturen des Weltgebäudes, kann es sich um keine «Wellenlänge» (als ein Merkmal «räumlicher Linearität») – in dem von der Iissiidiologie angebotenen System unendlicher Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität holochron-simultaner informationeller Wechselwirkungen, die solche unendlich verschiedenartigen «Ausbrüche energetischer Aktivität» erzeugen (Potenziale gemeinsamer informationeller Wechselwirkungen) – handeln, da wir einfach nichts, außer spezifischen Zuständen der Fokusse haben, die schon das vollendete Modell des Weltgebäudes mit ihren verschieden-Eigenschaftsqualitativen und verschiedenartigen Konfigurationen Kollektiver Kosmischer Verstandesformen (der Formen der Selbstbewusstseinsformen) strukturieren.

2.0803. Folglich, die höchst perspektivisch denkenden Wissenschaftlern haben nur einen Ausweg, um den Grad der Objektivität ihrer Forschungen zu erhöhen: man sollte sich nicht in die Forschung und Erkenntnis linearer, offensichtlicher Merkmalen unserer Existenz vertiefen, die lediglich einen «Einzeln»-Fall engspezifischer Manifestation viel tieferer energoinformationeller Prozesse darstellen, sondern seine schöpferischen Anstrengungen auf der tiefen Erkenntnis der Natur (des Wesens, Sinnes) der Bildung und der Manifestation der Dynamik der Fokusse (der Formo-Schöpfer + Info-Schöpfer) selbst konzentrieren, sich mit den Prinzipien der Resonanzionität der Wechselverbindungen zwischen der Information und der sie erzeugenden (das heißt sie spezifisch «manifestierenden») Energie auseinanderzusetzen, um die Grundlage der wechselseitigen Bildung der ganzen Illusorität der Ursachen und Wirkungen tief zu verstehen und bewusst zu werden, auf deren Manifestation sich das ganze System unserer subjektiven Wahrnehmung – sowohl von «uns selbst», als auch von «der umgebenden Wirklichkeit» gründen.

2.0804. Da in der Grundlage der iissiidiologischen Vorstellungen im Großen und Ganzen intuitive Erkenntnismethode liegt, die

überhaupt nicht von der akademischen Wissenschaft anerkannt wird, die sich in ihrer Forschungen nur auf fester empirisch beweiskräftiger Grundlage gründet, dann ist es auch sehr schwer für mich als für Menschen, der überaus vom wissenschaftsnahen Umfeld fern ist, irgendjemanden der Wissenschaftler wenigstens zur teilweisen Überprüfung wissenschaftlicher Dogmatik zu bewegen (stark gefestigter Gesichtspunkte), die ihre schöpferische Ressource schon erschöpfte. Man braucht Enthusiasten, die fähig sind, nicht üblich zu denken und nichttrivial zu fühlen, deren Wahrnehmungssystem schon bereit ist, das zusammen zu verbinden, was auf keinerlei Weise der Logik untertan ist und mit den Vorstellungen über die Rationalität nicht übereinstimmt. Ich bin absolut darin überzeugt, dass es solche Menschen in dem wissenschaftlichen Umfeld schon gibt, sie sind schon reif für geniale Entdeckungen und revolutionäre Umwandlungen, und die sich tief für absolut neues Herangehen an schon bekannte experimentelle Schlüsse, an tiefere und nicht standartisierte Deutung existierender physischer Gesetze, grundlegender Begriffe und Fachausdrücke, Theoremen und Axiomen, sowie dem ganzen anderen wissenschaftlichen empirischen Erbe.

2.0805. Und solange aus dem kleinsten Anlass, der erzwungene Anwendung wissenschaftlicher Terminologie betrifft, muss ich eine Menge Vorbehalte und Erklärungen machen, die radikal in der Wissenschaft übliche Standards und existierende Stereotypen verändern. Zum Beispiel, Erreichung wenigstens eines geringen gegenseitigen Verständnis zwischen den Wissenschaft und der Iissiidiologie in der soeben von uns behandelnden Fragen über das Wesen des Fachausdrucks «Wellenlänge», wird einfach im Zusammenhang damit unmöglich, dass die Wellenlänge, sowie die Frequenz von den Wissenschaftlern nur auf der Grundlage linearer Länge der Verwirklichung vibrationeller Wechselwirkungen betrachtet werden (dabei wird das Vorhandensein gewisser «Entfernung» verstanden), während in dem iissiidiologischen Wissen absolut alle Vorstellungen über jegliche Dynamik auf die slloogrent-«sphäroidalen» Veränderungen der Eigenschafts-Qualitativität der Manifestation der Energo-Information hinauslaufen, die nicht in illusorischer Linearität «der um-

gebenden Welt» verwirklicht werden, sondern werden spezifisch im individuellen informationellen Raum des Selbstbewusstseins von der multipolarisationellen Fixierung des Fokus der Konzentrierten Aufmerksamkeit in mit seiner Konfiguration höchst resonanzionelle verschieden-Eigenschaftsqualitative Zustände umgewandelt und widergespiegelt.

2.0806. Es geht darum, dass es keine lineare oder mechanische Dynamik der Objekte «der umgebenden Welt» gibt und nicht geben kann, – all das, was ihr seht, fühlt und erlebt, ist die Folge individueller psychosomatischer Reaktionen eures Wahrnehmungssystems (der sie strukturierenden Formo-Schöpfer) gegenüber der Veränderung des Grades der Resonanzierung der Konfigurationen des Fokus «eurer» Form der Selbstbewusstseinsformen mit anderen fokalen Konfigurationen, die denselben «Teil» (der resonanzionellen Zone) des Rezonanzmirals eurer «laufenden» Manifestation strukturieren. Das heißt in den Bedingungen der Raum-Zeit liegen wirklich nur die von eurem Selbstbewusstsein verschieden-eigenschaftsqualitativ fixierten Zustände des Fokus, die duvuyllerrterweise (aufeinanderfolgend, der Reihe nach) simultanerweise in allen Richtungen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Manifestation der ganzen absolut vollendeten und unveränderlichen energoinformationellen Strukturen des Weltgebäudes realisiert werden.

2.0807. Die Anerkennung und Annahme der Konzeption der Vielwelten-Interpretation des Weltgebäudes erlaubt von der Interpretation jeder mechanischen Dynamik der umgebenden Wirklichkeit nur auf der Grundlage der Trägheit unseres Wahrnehmungssystems zu verzichten. Weder wir mit euch, noch andere Objekte der Natur, einschließlich Photonen und elementarer Teilchen, – nichts bewegt sich irgendwohin mechanisch, wie das von uns wahrgenommen wird: alle Formo-Schöpfer, die jede der Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturieren – mit Hilfe des Universellen Mechanismus der liylluszivyen Annihilation dissonanzioneller Zustände, der in ihren fokalen Zustände jede nachfolgende Quanten-Verschiebung in eine neue f-Konfiguration initiiert, wechseln nur duvuyllerrt-aufeinanderfolgend eigenschaftsquali-

tativ in der Raum-Zeit ihre «laufenden» fokalen Konfigurationen (die Form der Manifestation) gegen eine ein wenig vollkommere. Von unseren Systemen subjektiver Wahrnehmung und Geräten, die auf ihrer Grundlage gebaut wurden, wird das aufeinanderfolgende mehr eigenschaftsqualitative Veränderung in dem «laufenden» Regime der Manifestation der Formo-Schöpfer illusorisch als trägheitsbehaftete Bewegung wahrgenommen (sowie der Wechsel einzelner Bilder des Filmstreifens ruft auf dem Bildschirm die Illusion der Bewegungen hervor). Ihr könnt das solange auf keinerlei Weise entdecken, denn die Frequenz der Diskretisierung des Effektes der Manifestation der Form sehr hoch ist und in der Regel mit dem Kennwert übereinstimmt, der der Wellenlänge elementarer Teilchen (Wellenlänge von de Broglie) entgegengesetzt ist. Daher kommt auch die Unmöglichkeit die Lage des Teilchens genauer als die Quanten-Standardgrenze für eine Koordinate zu bestimmen.

2.0808. Wenn man diese Überlegung mit den iissidiologischen Vorstellungen zusammenbringt, dann werden wir mit euch in der Folgezeit unter dem Begriff «Länge der Lichtwelle» jenen Unterschied («Veränderungen der eigenschaftsqualitativen Differenziation des Licht-Stroms») zwischen den Parametern energoinformationeller Wechselwirkungen (zwischen den Fokussen, die verschiedene fokale Konfigurationen strukturieren) verstehen, bei dem charakteristische Überträger dieser Typen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Wechselverbindungen in der Raum-Zeit (Formo-Schöpfer) geneigt sind, einander gegenüber größere allmögliche Merkmale der Resonanzionität (Kovarrllertheit) zu manifestieren. In spezifischen Bedingungen der Manifestation des 3-4-dimensionalen Bereiches spiegelt die «Länge der Lichtwelle» in der ersten Reihe die unserem Wahrnehmungssystem (und dadurch modellierten Mess-Einrichtungen) zugänglichen trägheitsbehafteten Merkmale des «Licht-Stroms» wider, die durch die Größe der dissonationellen Entfernungen (den Grad der Tensorität energoinformationeller Wechselverbindungen) zwischen höchst resonanzionellen Teilnehmern verschieden-Eigenschaftsqualitativer Konfigurationen der Fokusse charakterisiert sind.

2.0809. Das heißt je größer dissonanzionelle Entfernung ist, desto mehr allmögliche svilgs-sphärationelle Umwandlungen werden Formo-Schöpfern verwirklichen müssen, um den notwendigen (für diesen Bereich ihrer Manifestation!) Grad der Resonanzionität zwischen wechselwirkenden fokalen Konfigurationen zu erreichen, und folglich, desto größer wird der physische Kennwert der «Länge der Lichtwelle», die die Möglichkeiten für die Selbstverbreitung des «Licht-Stroms» in diesen energoinformationellen Bedingungen bestimmt. Wie ihr seht, wenn auch in dieser Frage die iissiidiologischen Vorstellungen mit den Schlüssen der Wissenschaft übereinstimmen, jedoch erklären dabei bedeutend tiefer und vielseitigere die Natur der Existenz in der umgebenden Wirklichkeit der Wellen unterschiedlicher Länge.

2.0810. Wie ich schon oben erwähnte, bei laufendem Zustand der Wissenschaft ist der Hauptparameter für die Klassifikation der Typen elektromagnetischer Strahlungen die Wellenlänge, die durch elektromagnetische Beschaffenheiten des Umfelds der Verbreitung durch die umgekehrt proportionale Abhängigkeit mit ihrer Frequenz verbunden ist. In der Iissiidiologie ist der Frequenzparameter nur ein aus einer Menge nicht weniger wichtigen für die ausführliche und detaillierte Klassifikation der Typen der Strahlung. Auf solche Weise, einem Kennwert der Frequenz kann simultanerweise eine Menge verschieden eigenschaftsqualitativer welliger Manifestationen entsprechen. In diesem Zusammenhang bitte ich euch das Wort «Länge» im Begriff «Lichtwelle» nicht mit gewisser Länge oder Frequentität irgendeines Typen der Vibrationen zu assoziieren, sondern die «Wellenlänge des Lichts» als bedingten Fachausdruck wahrzunehmen, der von mir kraft des Fehlens in der Physik anderer verständlicher Analogien benutzt wird, die für die Bezeichnungen des viel parametrischen Prozesses «sphäroidaler» zwischendimensionaler Transgression der f-Konfigurationen der Formo-Schöpfer notwendig sind.

2.0811. Dasselbe betrifft auch solchen physischen Begriff, wie «Frequenz der Schwingungen», die in Wirklichkeit auch auf keinerlei Weise an die «Zahl der Schwingungen pro eine Sekunde» gebunden ist, sondern spiegelt nur die Spezifik der ausgleichenden

svilgs-sphärationalen Dynamik der Formo-Schöpfer wider, das heißt Dynamik der Erhöhung der Kovarllertheit energoinformationeller Wechselverbindungen zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen fokalen Zustände (Konfigurationen), die von Formo-Schöpfern des Selbstbewusstseins pro eine bestimmte Anzahl rotationeller räumlich-zeitlicher Verschiebungen verwirklicht werden (zum Beispiel, für diesen «menschlichen» Typen der Realität – von 250 bis 400 «Quanten-Verschiebungen» in der Konfiguration des Selbstbewusstseins pro eine Sekunde: bei dieser dissonationellen Entfernung, je kleiner die Anzahl der «Quanten-Verschiebungen» die Formo-Schöpfer dieser Konfiguration für die Erreichung von Ihnen resonazioneller Zustände mit den Formo-Schöpfern einer anderen Gruppe verschieden-Eigenschaftsqualitativer Konfigurationen verwirklichen müssen, desto für höher kann man den physischen Kennwert der «Frequenz welliger Schwingungen» der Formo-Schöpfer dieser Konfiguration (der Form der Selbstbewusstseinsformen) halten.

2.0812. Warum, werdet ihr fragen, geschieht das so? Weil, erstens, je höher die Frequenz-Dimensions-Kennwert des svilgs-sphärationalen Prozesses der Umfokussierungen, desto intensiver wird in dem Selbstbewusstsein dieser Form sich die Synthese der Energo-Information pro eine rotationelle Verschiebung verwirklicht, denn jede Manifestation mehr eigenschaftsqualitativerer (hochdimensionaler) Fokus-Dynamik slloogrenterweise ist durch eine Menge weniger eigenschaftsqualitativerer svilgs-sphärationaler Umwandlungen strukturiert, die allmögliche «Zeitschleifen» bilden, und, folglich, muss man pro eine Sekunde ihrer Manifestation weniger solcher hochdimensionalen Umwandlungen verwirklichen. Zweitens, je niedriger Frequenz-Dimensions-Kennwert des svilgs-sphärationalen Prozesses, desto weniger intensiv (viel trägheitsbehaftet) wird der Prozess der Synthese pro eine rotationelle Verschiebung verwirklicht, und, folglich, desto mehr pro eine Sekunde muss man solche niederdimensionalen Umwandlungen verwirklichen, um der Fokus-Dynamik in diesem Resobereich der Manifestation notwendige energoinformationelle Dichte sicherzustellen, die der Hauptmechanismus des Prozesses der Visualisierung und «Materialisierung» unserer biologischen Form ist.

2.0813. Auf solche Weise, der von mir verwendete Begriff «Frequenz der Vibrationen», im Hinblick auf den Prozess der Manifestation jeder Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer, stellt die Charakteristik ihrer Eigenschafts-Qualitativität dar; das ist eine gewisse integrale spektrale Charakteristik elektromagnetisches Feldes, das sich prinzipiell von solchem physischen Kennwert unterscheiden, wie «Frequenz der elektromagnetischen Schwingungen». Wodurch? Dadurch, dass die Frequenz der resonanzionellen Manifestation der Fokus-Dynamik die Frequenz der rotationellen Verschiebung darstellt (in unserem Typ subjektiver Realität – 250-400 «Quanten-Verschiebungen» pro eine Sekunde). Svlgs-sphärarationelle Umwandlung der Fokus-Dynamik der höheren Dimension (das heißt dimensional viel aufnahmefähige), werden mit wenigerer Frequenz der rotationellen Verschiebung (bedingt 250-328) verwirklicht, in unserer subjektiven Realität werden durch den hochfrequenten Teil des Spektralbereich elektromagnetischer Strahlung realisiert, und die Svlgs-Sphärarationen der niedrigeren Dimension, haben höhere Dichte der rotationellen Verschiebung (bedingt 328-400), werden in den Strukturen der Raum-Zeit durch mehr niederfrequenzere Teil des elektromagnetischen Spektralbereiches realisiert.

2.0814. Slloogrente UFS-Dynamik von Uns, als SLAA-SS-MII-Schöpfer, ist durch unzählbarere Menge der Fokus-Dynamiken der Bio-Schöpfer der von uns fokussierenden NUU-VVU-Formen strukturiert, die, ihrerseits, kraft mächtiger Beschränktheit ihre realisationellen Möglichkeiten gegenüber der Verarbeitung der Information, bringen sehr wesentliche Beschränkungen in alle synthetischen Prozesse, die von uns in der lluuvvumischen Richtung verwirklicht werden. Deshalb in den Fällen der Aktivierung der hochfrequenten Niveaus des Selbstbewusstseins (Svlgs-Sphärarationen der höheren Dimension), steigert sich heftig die Intensität (informationelle Dichte) der Fokus-Dynamik, was die Bio-Schöpfer des Gehirns zwingt an den Grenzen ihrer Möglichkeiten zu arbeiten. Und obwohl in der Fokus-Dynamik dabei die Frequenz der «Entpackungen-Entfaltungen» der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins automatisch abnimmt (das heißt durch die Ausschließung aus diesem Prozess eine Menge «überflüssiger»

niederfrequenter Wechselverbindungen verringert sich der «Umfang» der verarbeitenden Information pro eine Sekunde, was die Anzahl der «Quanten-Verschiebungen» senkt), aber dafür wird sie durch die höhere Eigenschafts-Qualitativität der verwirklichenden Umfokussierungen kompensiert.

2.0815. Die «Frequenz der Lichtwelle», die die Grundlage des resonanzionellen Effektes der Manifestation jeder Form der Selbstbewusstseinsformen ist – das eben der Kennwert der Frequenz der rotationellen Verschiebung, die in ihrer Fokus-Dynamik verwirklicht wird. Die «Lichtwelle» und die rotationelle Verschiebung stellen das ein und dasselbe sicher – sie nivellieren allaugenblicklich etappenweise jene tensoriellen Zustände, die der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer dieser Form der Selbstbewusstseinsformen in den Bedingungen dieses Resobereichs der Manifestation eigen sind. Auf solche Weise, zwischen eigenschaftsqualitativen Charakteristiken der «Länge der Lichtwelle» und der «Frequenz der Vibrationen» der von uns behandelnden fokalen Konfigurationen existiert eine umgekehrt proportionale Abhängigkeit: je niedriger der Kennwert der «Länge der Lichtwelle» ist, mittels der die Konfiguration in der Raum-Zeit manifestiert ist, desto höher ist die Frequenz der Vibrationen, die im Selbstbewusstsein der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer dieser Form modelliert wird; je höher dieser Kennwert (Wellenlänge) ist, desto niedriger ist die Eigenschafts-Qualitativität – die Frequenz! – der von ihr übertragenen Energo-Information, da pro die eine und dieselbe Anzahl der rotationellen Verschiebungen zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formo-Schöpfern ein kleinerer Umfang energoinformationeller Wechselverbindungen verwirklicht können wird.

2.0816. Kraft dessen kann man sagen, dass physische (irrkulligrene) lange Wellen – in diesem Manifestationsbereich – die Überträger der SFUURMM-Formen sind, die für höchst gröbere, niederfrequente Formen der Selbstbewusstseinsformen charakteristisch sind, denen hohe Kennwerte dissonanzioneller Entfernungen und hoher energoinformationeller Tensorität in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer eigen sind, und kurze physische Wellen

stellen fokale Konfigurationen der Überträger mehr hocheigen-schaftsqualitativerer (das heißt der nach energoinformationellen Wechselverbindungen viel ausgeglichenen) Energo-Information dar. Mit anderen Worten, kleinere Bedeutungen der Parameter der «Länge der Lichtwellen» entsprechen jenen fokalen Konfigurationen, in der Fokus-Dynamik deren Formo-Schöpfer SFU-URMM-Formen der (hochdimensionalen) hochfrequenten Niveaus des Selbstbewusstseins aktiviert sind; solche schöpferische Aktivität wird von mehr ampliativeren Konstituenten des elektromagnetischen Spektralbereiches sichergestellt.

2.0817. Im Zusammenhang damit, dass auf die individuelle Wahrnehmung der Parameter der «Länge der Lichtwelle» sehr stark die Besonderheiten des Wahrnehmungssystems jeder Form der Selbstbewusstseinsformen einwirken, die von den Formo-Schöpfern in der Übereinstimmung mit dem ihnen eigenen Schema der Synthese modelliert werden, werden die einen und dieselben Parameter der «Länge der Lichtwelle» von den Vertretern jeder der Proto-Formen in eurem Typen subjektiver Realitäten und in «euren» Gruppen von PVK auf ganz verschiedene Weise wahrgenommen werden. Zum Beispiel, die Manifestationen, die von uns als langwellige interpretiert werden, werden von den Vertretern verschiedener Arten von Tieren oder Pflanzen in ihren «eigenen» subjektiven Realitäten und PVK als «mittelfrequente» oder sogar «hochfrequente Wellen» wahrgenommen, und umgekehrt, der der hochfrequente Spektrum der Manifestation anderer Arten von Tieren und Pflanzen kann als «mittelfrequente Wellen» wahrgenommen. Deshalb kann man sagen, dass für die Vertreter verschiedener Proto-Formen, die in den Bedingungen einer, für sie gemeinsamen, Gruppe von PVK manifestiert sind, wird die «Länge der Lichtwelle» – je nach den Besonderheiten ihrer Wahrnehmungssysteme und Schemen der Synthese – subjektiv unterschiedlich sein.

2.0818. Hier wird von mir zum ersten Mal, als Beispiel, der irrkuallig-rene Typ der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der «Materie der Form» angeführt. Das ist die unterste Grenze der resonanzionellen Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen

in «menschlichen» Kontinuen des 3-4-dimensionalen Bereiches, obwohl in den von uns weiter detailliert behandelnden Bereichen der Plasmatischen Kräfte liegt er in den Grenzen von +2,5 bis +3,0 Dimensionen. Warum denn die höchst langwellige – für unser Wahrnehmungssystem! – Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer dieses Unter-Niveaus gehört zu «unserem mit euch» Bereich der Dimension? Erkläre: das ist damit verbunden, dass überwiegende Mehrheit der derzeit von uns fokussierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen (der biologischen Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen) nach keinen eigenschaftsqualitativen Haupt-Merkmalen (Kennwerten der schöpferischen Aktivität) solange unmittelbar zu der lluuvvumischen Richtung der Entwicklung gehören, und quasi Anfangs-, das heißt Vorbereitungs-Funktion erfüllen, deren Hauptaufgabe die Sicherstellung des zwischen-Eigenschaftsqualitativen synthetischen Prozesses der zwei lluuvvumischen Anfangs-Dominanten mit notwendiger hintergrundsmäßiger Information für die Errechnung des notwendigen Grades der Kovarllertheit zwischen ihnen in höchst eigenschaftsqualitativen Niveaus des 3-4-dimensionalen Bereiches ist.

2.0819. Diese Aufgabe wurde simultanerweise auf die Formo-Schöpfer auferlegt – Kuratoren des evffliischen Niveaus des ORLAAKTOR-Iissiidi (Emffliisten: Ennirisen, Ourffgolluzen und Uuffluuszen) und des prafoanischen Niveaus des AIGLLILLIAA-Iissiidi (Prafaiten: Greystzen, Allgssen und Llavollovalofften), die sich in den Resobereichen von +2,5 bis +3,0 Dimension manifestieren. Sie, indem unmittelbar in energoinformationelle Wechselverbindungen mit niedereigenschaftsqualitativer Fokus-Dynamik von inglimilissnen Immlen und argllaamunen Rrorroken eingehen, orientieren («projizieren») sich svilgs-sphärationsell in die für «unsere zukünftigen» LLUU-VVU-Formen charakteristische Richtung («um»), indem sie in immer höheren Grad die Eigenschafts-Qualitativität der fokalen Konfigurationen «unserer mit euch gegenwärtigen» Formen der Selbstbewusstseinsformen bis zu den elementaren lluuvvumischen Charakteristiken bringen. Das wird mit Hilfe aufeinanderfolgender katalysierter Umformatierung allmöglicher protoformischer SFUURMM-Formen, die reichlich den informationellen Raum unserer Formen der Selbstbewusst-

seinsformen strukturieren, in einen immer höheren Grad neben den lluuuvvumischen SFUURMM-Formen erreicht, die sich von allen früheren durch viel ausgeprägte Merkmale des hochgefühlshaften Intellekts und des hochintellektuellen Altruismus unterscheiden.

2.0820. Ich wiederhole, dass dieser Prozess – beginnend mit den Resobereichen +2,5 Dimension (nach menschlichen Parameter) – verwirklicht wird. ABER! Da praktisch alle «unseren» SFUURMM-Formen, dermaßen niedereigenschaftsqualitativ seiend, protoformisch sind, dann wäre es einfach sinnlos, objektiv über die numerischen Werte ihrer «wahrhaftigen» Dimension zu sprechen – in jedem konkreten Fall wird sie einfach *anderes sein, als wir sie uns subjektiv vorstellen: nach unseren subjektiven Maßstäben kann sie in gleichem Maße sowohl höher als die Gegebene, als auch niedriger sein!* Deshalb bleibt uns nichts anderes übrig als den Manifestationsbereich der derzeit von uns fokussierenden NUU-VVU-Formen nach den Grenzen jener welligen Parameter zu klassifizieren, die zum Spektrum unserer Wahrnehmungssysteme (das heißt dem 2,5-4,0-dimensionalen) gehören.

2.0821. Zu der äußersten untersten Grenze der sogenannten «physischen» Manifestation gehören gerade die langen Wellen mit niedriger Frequenz, die «sphäroidalerweise» in allmögliche protoformische Typen der Kontinuen («gehen») transformiert werden und automatisch von Wahrnehmungssystemen «dortiger» Formen der Selbstbewusstseinsformen in ganz andere, als bei uns, quanten-wellige oder doollsene Typen der Vibrationen dekodiert werden. Diese Resobereiche der Manifestation, beginnend mit 2,5 bis 3,5 Dimension, sind für die Mehrheit «gegenwärtiger» Bevölkerung des Planeten solange höchst bequem, gewohnt und aktiv von Ihnen in ihrem Lebensschaffen eingesetzt werden. Es ist ebenfalls leichter die elementarsten Formo-Bilder (fragmentäre Information in Form von Zeichen, Schemen und Zeichnungen) den Menschen auf dem langwelligen telepathischen Niveau zu übermitteln, da sie in unserem Wahrnehmungssystem sehr leicht assoziiert und von protoformischen Formo-Schöpfer deschiffriert werden (übrigens, mit Tieren und Pflanzen kontaktieren wir mit euch im Großen und Ganzen nicht auf dem Laut-, Wort-, sondern

auf dem telepathischen Niveau unserer mit ihnen gemeinsamen SFUURMM-Formen und Assoziation).

2.0822. Alle Formo-Systeme der Welten sind duvuyllerrterweise gegenseitig untereinander nach dem Prinzip der resonanzionellen Übereinstimmung in ihren multifunktionalen Strukturen durch unterschiedliche energoinformationelle Vereinigungen des AIYS-SSS-Stroms verbundenen, und das, was wir unter dem «Unterschied in der Länge der Lichtwelle» verstehen, dient als Hauptbedingung der Bildung in der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins jeglicher Typen subjektiver Realitäten und als der wichtigste «Ursache-Wirkungs»-Faktor der simultanen niveauweise Manifestation in dem ganzen Weltgebäude verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen derselben Typen der Selbstbewusstseinsformen.

2.0823. All das, was wir mit euch als «Alles Seiende» (MUULLG-SSS-MAA) bestimmen, stellt unendlichen Bereich der schöpferischen energoinformationellen Wechselwirkungen zwischen den Felder-Bewusstseinsformen dar, die sich in der Raum-Zeit des Tertiären und Sekundären Zustandes von Energo-Plasma durch fokale Konfigurationen konkreter Formen der schöpferischen Aktivität von den Aspekten der 12 Reinen Eigenschaften und der 12 harmonischen Paare der Vereinigten Reinen Kosmischen Eigenschaften widerspiegeln. Deshalb ist der fokalen Aktivität der Formo-Schöpfer aller Formen der Selbstbewusstseinsformen unterschiedliche Frequenz der Manifestation eigen, als Ergebnis davon ist, ihrerseits, MUULLG-SSS-MAA nicht nur durch allmögliche eigenschaftsqualitative Niveaus strukturiert, sondern auch durch verschieden-Eigenschaftsqualitative Teilnehmer der gemeinsamen slloogrenten Konfigurationen des «Licht-Stroms», die sich untereinander durch den unterschiedlichen Grade der Ungleichartigkeit der in ihnen vereinigenden Aspekten der Eigenschaften unterscheiden und die ganze unendliche Menge der Formen und Typen der Zustand von Energo-Plasma bilden.

2.0824. In diesem Zusammenhang, in jedem der simultanerweise existierenden Niveaus der gesamten slloogrenten Manifestation der Raum-Zeit, spiegelt sich funktionsweise das ganze schöpferische Potenzial des «Licht-Stroms» durch alle konkreten Werte

der Dimension (SNOO-SSS) und die nur ihr eigene bestimmende Eigenschafts-Qualitativität der Dimension (YUYU-U-YUYU) wider, das Potenzial deren Manifestation – in jeder der Gruppen der räumlich-zeitlichen Kontinuen – sich durch die gemeinsame Aktivität der Formo-Schöpfer der dominanten Eigenschaften in der gesamten Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen widerspiegelt, die diese Gruppe von Kontinuen strukturieren. Es ist nicht so einfach diese Werte zu bestimmen, wie es auf den ersten Blick vorkommen kann. Denn allgemeine Fokus-Dynamik jeglicher typengleichen Kontinuen ist simultanerweise in dieser resonanzionellen Zone der Raum-Zeit nur dadurch manifestiert, weil in der individuellen Fokus-Dynamik jeder Form der Selbstbewusstseinsformen dominante schöpferische Aktivität der Formo-Schöpfer einer – für das gesamte Schema der Synthese dieser Kontinuen charakteristischen – Eigenschaft anwesend ist.

2.0825. Zum Beispiel, für die typischen Gruppen «unserer», das heißt «menschlichen» Kontinuen, wie ich schon bemerkte, besteht die Hauptbedingung der Manifestation jeder Form der Selbstbewusstseinsformen, – zusammen mit allen übrigen! – in dem Merkmal der Dominanz in ihren individuellen Schema der Synthese entweder der Eigenschaft ALL-Liebe-ALL-Weisheit, oder der Eigenschaft ALL-Wille-ALL-Verstandes, oder (bei Menschen) dieser beiden Eigenschaften. Aber es ergibt sich ja dadurch, dass die Formo-Schöpfer der einen und derselben dominanten Eigenschaften simultanerweise in der Modellierung und Realisation von SFUURMM-Formen absolut aller Typen protoformischer Selbstbewusstseinsformen der uns «umgebenden» subjektiven Realitäten eingesetzt werden: sowohl Menschen, als auch Tiere, als auch Mikroorganismen, als auch Pflanzen, als auch Mineralien, sowie Planeten, Sterne und Galaxien.

2.0826. Das bedeutet, dass die Dimension irgendwelcher der Gruppen «menschlicher» Kontinuen, die streng in Übereinstimmung mit subjektiven menschlichen Vorstellungen über «selbst sich» und «die umgebenden Wirklichkeit» (die für irgendeinen Teil dieses Typs des Kollektiven Bewusstseins gemein sind) modelliert werden, durch die Information strukturiert ist, die in verschiede-

nem Maße für die Selbstbewusstseinsformen aller Proto-Formen, die resonanzionell gemeinsam mit uns manifestiert sind. Die Ausschließlichkeit dieser Dimension besteht nur in den Besonderheiten spezifischer Vereinigungen der Fragmente dieser Information miteinander.

2.0827. Zum Beispiel, bei Menschen geschieht das auf der Grundlage des offensichtlichen Vorherrschens in ihrer «hexaedrischen» Konfigurationen der schöpferischen Aktivität informationeller Fragmente der Eigenschaft ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-ALL-Verstandes (bei sehr verschiedenem Grad hintergrundmäßiger Wechselwirkungen mit den Fragmenten der zehn übrigen Eigenschaften); bei anderen Proto-Formen wird die Dimension, nehmen wir an, auf der Grundlage der offensichtlichen Dominanz in ihren Vorstellungen derselben, wie auch bei Menschen, Formo-Schöpfer der Eigenschaft ALL-Liebe-ALL-Weisheit und dominanter Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Eigenschaft, zum Beispiel, ALL-Ganzheitlichkeit modelliert (wodurch UU-Formen der Information, die von der für uns dominanten Eigenschaft strukturiert sind, einen ganz spezifischen Sinn erlangen); in den Selbstbewusstseinsformen der Proto-Formen des dritten Typs wird die Dimension auf dem Prinzip der Dominanz derselben, sowie bei Menschen, Formo-Schöpfer der Eigenschaft ALL-Wille-ALL-Verstandes und der Dominanz informationeller Fragmente, nehmen wir an, der Eigenschaft ALL-Bestrebtheit herausgebildet, infolge dessen die SFUURMM-Formen einen ganz anderen, als bei Menschen, Sinn gewinnen ... Und so weiter – nach allen möglichen fokal-Verbindungen, wo die Rolle der einen der Dominanten unbedingt die Formo-Schöpfer jeder der zwei bestimmenden – für diese Gruppen von Kontinuen – Reinen Eigenschaften erfüllen.

2.0828. Zum Beispiel, unsere menschlichen Vorstellungen über ein breites Lächeln als ein Merkmal des Wohlwollens und der Offenheit, wird bei vielen Proto-Formen, umgekehrt, mit der Gefahr, mit dem Zähneflitschen assoziiert, was eindeutig davor warnt, dass man weitere Beziehung nicht fortsetzen soll. Dasselbe betrifft die für uns angenehme Vorstellungen über heißes Wasser (Bad, Bassin, Tee, Essen) und hohe Temperatur (Saune, Sonnen-

bräune), über Feuer (Wärme, gebratenes Essen), über Alkoholgetränke, sowie über Nützlichkeit der Fahrzeuge und Flugzeuge, über Reinigung der Wälder und Graben von Gruben, Grabenstände, Gräben, über Rohrverlegung, Bau von Dämmen und so weiter und sofort. Glaubt, dass Tiere, Mikroorganismen und Pflanzen in dieser Hinsicht ganz andere, als bei uns mit euch, Ansichten haben, was, eigentlich, auch in – man sollte glauben – «der einen und derselben» Raum-Zeit ganz verschiedene «Anfangspunkte» und «wellige Parameter» herausbilden, die von gleichen, aber auf verschiedene Weise vereinigten informationellen Fragmenten der einen und derselben Eigenschaften strukturiert sind (zum Beispiel, Wahrnehmungssysteme der einen Proto-Formen können «unsere» langen Wellen als kurze wahrgenommen, und der anderen Proto-Formen – als überlange, und umgekehrt).

2.0829. Deshalb, wohl, das wichtigste (aber für uns bei weitem nicht das einzige!) Merkmal, das SNOO-SSS des einen Typs subjektiver Realitäten von den anderen unterscheidet, ist der Unterschied in eigenschaftsqualitativen Charakteristiken des Bereiches der «Längen der Lichtwellen», die die gemeinsame Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer strukturieren, die durch die Spezifik der Selbstbewusstseinsformen verschiedener Proto-Formen unterschiedliche Typen subjektiver Realitäten bilden, und dieser Unterschied wird genannt – bestimmende Eigenschaft der Dimension (YUYU-U-YUYU). Zum Beispiel, wenn wir irgendeine elektromagnetische Schwingung hoher Frequenz (kurze Länge der Welle) beobachten, dann bedeutet das, dass in der Fokus-Dynamik dieser Form der Selbstbewusstseinsformen schon in einem genügend hohen Grad der schöpferischen Aktivität informationeller Fragmente manifestiert ist, die zwei unseren Iluuvvumischen Dominanten eigen sind. Aber was für Chancen, zum Beispiel, haben die Formo-Schöpfer des Röntgenrohrs, die die Quelle der hochenergetischen Photonen darstellen, sich in NUU-VVU-Form umzufokussieren? Die Antwort hier ist eindeutig: keine! Denn Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer dieser Einrichtung, die dank der Realisation der hochvibrationellen menschlichen SFUURMM-Formen modelliert und hergestellt wurde, wird schon nach einem ganz anderen, als bei Menschen, zweidominanten Schema der Synthese verwirk-

licht, und folglich, stellt schon einen ganz anderen Typ der Formen der Selbstbewusstseinsformen dar (dasselbe kann man auch in Hinsicht auf jedes Produktes des menschlichen Schaffens sagen). Im Falle der Fixierung elektromagnetischer Schwingungen niedriger Frequenz, nehmen wir die f-Konfiguration wahr, die in höherem Grad durch impersepte – gegenüber irgendeiner der unserer Dominanten – Eigenschaften synthetisiert ist, in der diese lluvvumische Dominante hintergrundsmäßige Funktionen erfüllt.

2.0830. Bis auf weiteres habe ich keine Möglichkeiten euch diese Information auf einem konkreten Beispiel zu demonstrieren (da es bis auf weiteres keine Analoga für objektive eigenschaftsqualitative Vergleiche der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer verschieden-Eigenschaftsqualitativer Konfigurationen gibt), aber wenn man an diese Frage auf der Grundlage gegenwärtiger wissenschaftlicher Vorstellungen über die Wellenlänge herantritt, dann vereinfacht das bedeutend diese Aufgabe. Zum Beispiel, wenn wir bedingt annehmen, dass dieser Typ subjektiver Realität (das heißt jener, in der wir uns jetzt mit euch «persönlich» «selbst sich» bewusst werden) durch die Wellenlänge strukturiert ist, die ungefähr 7,22679 cm gleich, dann wird eine Menge duvuyllerter mit dieser Realität resonanzoneller Zonen der mit ihr sehr ähnlichen typengleichen physischen Realitäten folgender Größen der Länge der Wellen gebildet werden: ...; 7,45325 cm; 7,43583 cm; 7,26163 cm; 7,24421 cm – «einerseits» 7,20937 cm; 7,19195 cm; 7,17453 cm; 7,15711 cm; ... – «andererseits». Im bedingten «Zentrum» ihnen gegenüber – jener Typ der Realität, die derzeit subjektive Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer «unserer mit euch» SFUURMM-Formen widerspiegelt; für unsere Wahrnehmungssysteme subjektive «Senkung der Eigenschafts-Qualitativität» wird von der Tendenz zur Erhöhung des Kennwertes der Länge der Welle, und die «Erhöhung der Eigenschafts-Qualitativität» – die Senkung dieser Werte charakterisiert:

... ⇐ 7,45325 cm ... ⇐ 7,43583 cm ... ⇐ 7,26163 cm ... ⇐ 7,24421 cm ⇐ ... Senkung der Eigenschafts-Qualitativität des UFSS für LLUU-VVU-Richtung ⇐ ... 7,22679 cm ... ⇒ Erhöhung der Eigenschafts-Qualitativität des UFSS für LLUU-VVU-Richtung ⇒ ... 7,20937 cm ⇒ ... 7,19195 cm ⇒ ... 7,17453 cm ⇒ ... 7,15711 cm ⇒ ...

2.0831. Ich erinnere euch daran, dass das ein überaus bedingtes und primitives Schema ist, das ich lediglich mit dem Ziel – für euch! – anschaulichen Demonstration dissonanzionelle Entfernungen benutzte, die subjektiv die Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer trennt, die energoinformationelle Wechselverbindungen duvuyllerrter Typen der subjektiven Realitäten strukturieren. Und obwohl, kraft seiner linearen zweiseitig gerichtete Ausrichtung, dieses Schema euch keine wahrheitstreuen Vorstellungen über die einheitliche Sllloogrentheit der von uns behandelnden Typen der Fokus-Dynamik gibt, die das skrruullerrte System in dieser «Zone» seiner Manifestation strukturiert, aber nichtsdestotrotz, könnt ihr euch seine gewisse Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität vorstellen, die jeder dieser Dynamik erlaubt, sich ganz individuell in dem einen und demselben Kontinuum der Raum (durch den Unterschied in dissonanzionellen Entfernungen) zu manifestieren.

2.0832. Außerdem, unter den Worten «Erhöhung» und «Senkung» der Eigenschafts-Qualitativität der UFS-Dynamik verstehe ich hier nur potenzielle Möglichkeiten verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer gegenüber intensiverer (kovarllerrter) oder viel trägheitsbehafteter (impersepter) Erhöhung der Konzentration energoinformationeller Wechselverbindungen zwischen ihnen. Wobei bedeutet die «Senkung der Eigenschafts-Qualitativität» der Fokus-Dynamik die «Fortbewegung» (Verlängerung der dissonanzionellen Entfernungen), und die «Erhöhung» – «Näherung» (Verkürzung der dissonanzionellen Entfernungen) ihrer Parameter (an) die Parameter nur der Formen der Selbstbewusstseinsformen gerade der lluuuvvumischen Richtung der Entwicklung, da die charakteristischen Merkmale der Eigenschafts-Qualitativität der SFUURMM-Formen aller übrigen Schemen der Synthese wir mit euch subjektiv nur mit den Vorstellungen vergleichen können, die unserem eigenen Schema eigen sind.

2.0833. Also – nach allen fokalen Konfigurationen der wechselwirkenden Formo-Schöpfern der einen oder der anderen zahllosen Menge der Richtungen, die in der ganzen Fülle des multipolarisationellen Charakter individueller «Umprojizierungen» ihre

Fokusse widerspiegeln. Das heißt die obererwähnte lineare zwei-seitig gerichtete Ausrichtung spiegelt schematisch dieselbe sloog-rente «Sphäroidalität» wider, aber die tatsächlich nur durch die euch jetzt zugänglichen Möglichkeiten subjektiven Verständnisses ihres Zahlenausdrucks ausgedrückt ist. Diese ganze aufeinanderfolgende Reihe bedingter Zahlen – ... 7,24421 ... 7,22679 ... 7,20937 ... und so weiter – stellt für euch nichts mehr, als den vereinfachten (schematischen) Zahlenausdruck gerade des objektiven (vom Standpunkt WÄK-Beobachters) Grades der Synthesiertheit der «Karmonationen» dar, und keine gewissen subjektiven Parameter der Manifestation der Fokus-Dynamik irgendwelcher Formo-Schöpfer (vom Standpunkt des Wahrnehmungssystems einer konkreten Proto-Form).

2.0834. Jener «unbedeutende» Unterschied in linearen Größen der «Länge der Lichtwelle», wegen der die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer dieses Typs subjektiver Realität trägheitsbehaftet unvereinbar (bezüglich, das heißt «direkt») mit der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der gegenüber ihr duvuyllerrten Typen subjektiver Realitäten wird, bildet den «räumlichen Koeffizient der Rotation» oder YYYUULLARGG. Für Formo-Systemen der Welten ähnlichen Typs und Niveaus der Manifestation kann man den Unterschied in energoinformationellen Parameter der «Längen der Lichtwelle» bedingt mit der Höhe vergleichen, die dem 0,01742 cm-1 gleich ist (ein «umgekehrtes Zentimeter» der Energie entspricht der elektromagnetischen Welle mit der Länge vergleichen, die 1 cm gleich ist). Das heißt diese Höhe trennt die Bedingungen der Manifestation bestimmter Formen der Selbstbewusstseinsformen in den für euch typengleichen subjektiven Realitäten. Auf solche Weise, ist dieser Kennwert von mir für die Gruppe typengleicher (mono-protoformischer) duvuyllerrterweise naher Realitäten gemittelt und dient als eigenschaftsqualitative Grundlage für Formierung in der gesamten sloogrenten Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Tertiären Zustandes von Energo-Plasma solch eines wichtigsten individuellen Kennwertes, wie rotationelle noozeitliche Verschiebung der Fokus-Dynamik (FFLUARRS-Faktor individueller Umfokussierungen).

2.0835. Im Hinblick auf die Bedingungen der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen in diesem Typ der drei dimensional subjektiven Realität, kann ihre Höhe bedingt durch das Ergebnis der Teilung des YYYUULLARGG («räumlicher Koeffizient der Rotation») durch den OOO-TT-UU («den Koeffizient der trägheitsbehafteten Verschiebung») ausgedrückt werden und sie ist gleich 0,009 727 387 453 792 117 577 422 633 207 134 cm. Dieser Koeffizient (FFLUARRS-Faktor) – eine für die Manifestation jeder Fokus-Dynamik Variable, das heißt sie verändert sich auf entsprechende Weise (in dem äußersten rechten Teil dieser Reihe, spiegelt bedingt – im Zahlenausdruck – quasi lineare Parameter einzelner Portionen oder Quanten-elektromagnetischer Strahlung wider) zusammen mit dem Grad der Synthesiertheit der Fokus-Dynamik gegenüber der Höhe, die einer «Quanten-Verschiebung» entspricht. Diese Höhe ist verschieden sowohl für typenvielfältige Formen der Selbstbewusstseinsformen, die sich in einem Formo-System befinden, als auch für «die einen» und dieselben Formen der Selbstbewusstseinsformen, die verschiedene Formo-Systeme (parallele Entwicklungsszenarien) strukturieren.

2.0836. Wobei konkrete Kennwerte einer «Quanten-Verschiebung» der Information in der Fokus-Dynamik können sich in verschiedenen Gruppen von Kontinuen, die auf verschiedene Weise durch verschieden-Eigenschaftsqualitative subjektive Realitäten strukturiert sind, sehr stark voneinander unterscheiden: in mehr eigenschaftsqualitativeren (hochfrequenten) Manifestationen ist eine «Quanten-Verschiebung» durch den größeren Umfang verschiedenartiger Information strukturiert (der «Koeffizient der Rotation» senkt sich, indem er zum Null streben, die Eigenschafts-Qualitativität der Bedingungen für die Manifestation dieser Energo-Information erhöht sich), und in weniger eigenschaftsqualitativeren (niedersrequenten) – mit dem kleineren Umfang (steigt «der Koeffizient der Rotation», indem er zur Unendlichkeit streben; der Grad der Trägheit der Fokus-Dynamik erhöht sich proportional der dissonationellen Entfernungen zwischen verschiedenen-Eigenschaftsqualitativen fokalen Wechselwirkungen).

2.0837. Die Kompliziertheit der Erklärungen von alldem besteht für mich vor allem darin, was in Wirklichkeit (das heißt in objek-

tiverem Regime der Wahrnehmung) charakteristische Dynamik energoinformationeller Faktoren, die von uns jetzt behandelt werden, hat keine direkte Beziehung, weder zu den bei uns gültigen Dimensionalität der Länge der Wellen (Meter, Zentimeter), noch zu der Dimensionalität chronologischer Zeit, die unserem eigenen Typ der Realität (Sekunden) charakteristisch ist, denn sowohl dissonanzionelle Entfernung als auch die von Ihnen ausgedrückte Trägheit der Zeit – das lediglich die Folgen, die sich unvermeidlich in subjektiven Wahrnehmungssystemen als Ergebnis von simultanen multiplen Wechselwirkungen dieser Faktoren manifestieren. Aber wenn man allerdings, trotzdem, den äußerst subjektiven Gesichtspunkt annimmt – indem man sich die äußerste Diskretheit des den Menschen eigenen Denkprozesses anpasst – und bedingt mit gemittelter rotationell-schrittweiser Veränderung dieses eigenschaftsqualitativen Parameters der Fokus-Dynamik (des FFLUARRS-Faktors) mit einer Sekunde zu korrelieren versuchen, dann wird sich dieser Unterschied (Möglichkeit für resonanzionelle fokale Wechselwirkungen – Freisetzung des «Energie-Quanten» – zwischen einer Menge verschiedenartiger Fragmente der Information) ungefähr um 328 Mal kleiner als die Dauer einer Sekunde ergeben! Das heißt bedingt gesprochen, pro eine Sekunde in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins der Formo-Typen der Iluuvvumisch-nahen Richtung, die diesen Typ subjektiver Realität strukturieren, geschehen 328 ähnliche multipolarisationelle eigenschaftsqualitative «Verschiebungen» – Quanten-Umwandlungen, oder informationelle Kleksen, oder resonanzionelle Manifestationen fokaler Konfigurationen der Formo-Schöpfer.

2.0838. Diese Zahl entspricht dem SSLUULLUSS-Kennwert, der für jeden konkreten Typen der drei dimensionalen Realität der trägheitsbehafteten Dynamik der Fokusse bestimmt, die von Formo-Schöpfern menschlicher Form der Selbstbewusstseinsformen (!!!) pro einen bedingten Augenblick verwirklicht wird (verwechselt es nicht mit einem Augenblick der Ewigkeit!, einem bedingten Augenblick das ist eine abstrakte zeitliche Entsprechung einer multipolarisationellen rotationellen Verschiebung). Ihre Höhe hängt ganz von der Eigenschafts-Qualitativität energoinformationeller

Bedingungen der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen ab, die von spezifischen SFUURMM-Formen modelliert werden. In unserem mit euch Fall kann man die «gegenwärtige» subjektive Manifestation, von SSLUULLUSS bedingt dem Quanten-Effekt gleichstellen, der gewisse dissonanzionelle Entfernung annihiliert, die in der Fokus-Dynamik zwischen den sie strukturierenden verschiedenartigen Fragmenten im Durchschnitt pro 1/328 Sekunde entsteht.

2.0839. Was kann denn konkret diese Zahl bedingt bedeuten? Zum Verständnis dessen, lässt uns ins Gedächtnis den bedingten Parameter der rotationellen noozeitlichen Verschiebung der Fokus-Dynamik (FFLUARRS-Faktor individueller Umfokussierungen) rufen, der, im Hinblick auf diesen Typ subjektiver menschlicher Realität, nächste Reihe der Zahlen zusammenstellt: 0,009 727 387 453 792 117 577 422 633 207 134 cm. Die von uns für die Menschen abgeleitete Größe des SSLUULLUSS-Kennwerts – 328 Hz – zeigt, dass bei der Erhöhung der Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamik (das heißt Erhöhung des Grades ihrer Liylustsivität mit den Parametern des lluuvvumischen Schemas der Synthese) der Zahlenwert dieser Zahlenreihe in der letzten Zahlstelle nach dem Komma sich pro eine Sekunde der Fokus-Dynamik um 328 bedingter Quanten-Verschiebungen verringert (oder einen anderen Wert, in Übereinstimmung mit der Eigenschafts-Qualitativität), in höherem Grad dissonanzionelle Entfernungen gegenüber dem UFS der lluuvvumischen Richtung verkürzend. Dementsprechend, bei der Verringerung des Grades der Liylustsivität mit den Parametern des lluuvvumischen Schemas der Synthese vergrößert sich dieser Teil der Zahlenreihe pro eine Sekunde um 328 bedingter Quanten-Verschiebungen.

2.0840. Die Zahl 328 muss man vom Standpunkt sowohl unserer möglichen mehr eigenschaftsqualitativeren, als auch niedereigenschaftsqualitativeren Manifestationen betrachten. Auf der Grundlage des gesamten durch verschieden-Eigenschaftsqualitative SFUURMM-Formen kompliziert strukturierten Bereiches der Manifestation unserer Fokus-Dynamik (im Ganzen – von 2,5 bis 4,0 Dimension), die sich simultanerweise an verschiedenen «Punkte»

der Sll oogrentheit der Raum-Zeit mit dem Frequenzwechsel von 250 bis 400 Stereo-Typen pro Sekunde realisiert, wurde ein gewisser für dieses Kollektive Bewusstsein der Menschheit mittlerer Zustand seiner Fokus-Dynamik herausgebildet, das heißt seine gemittelte Charakteristik. Deshalb kann man sagen, dass der Frequenz-Kennwert der Verschiebung von 328 – ungefähr dasselbe, wie «durchschnittliche Temperatur im Spital».

2.0841. Wir mit euch verändern uns ständig eigenschaftsqualitativ, aber kraft dessen, dass alle diese Transformationen und Transmutationen in den von uns fokussierenden f-Konfigurationen mikrokosmisch sind – das heißt aufeinanderfolgend werden im ganzen Spektrum der Manifestation unser «Persönlichkeit» verwirklicht, sondern nur in einzelnen Resobereichen – bemerken wir nicht in kurzen Perioden subjektives Vergleiches unserer Zustände (sowohl psychischer, als auch äußeren, biologischen) diese ununterbrochenen und, man sollte glauben, derart unwesentlichen eigenschaftsqualitativen Veränderungen. Wann in irgendeinem einer riesigen Menge engvibrationeller Resobereichen, die energoinformationell jeden Augenblick unserer Manifestation strukturieren, verändert sich irgendein Typ der Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern zu viel kovarllerten (gegenüber unserem Schema der Synthese), dann prägt diese, man sollte glauben, unwesentliche, duvuyllerte Veränderung das ganze konstruktive Bild der NNAASSMM, die in diesem Bereich manifestiert ist, indem sie auf solche Weise die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer (und Bio-Schöpfer) zur Aktivierung an einem schon anderen (ein wenig viel resonazonellen gegenüber dem neuen eigenschaftsqualitativen Zustand dieser f-Konfiguration) «Punkt» der Sll oogrentheit der Raum-Zeit initiiert.

2.0842. Ihr wisst, dass verschiedene Teile unseres biologischen Organismus normal in unterschiedlichen resonazonellen Frequenzen funktionieren. Zum Beispiel, resonazonelle Frequenz des Herzens – 4-6 Hz, der Nieren – 6-8 Hz, des Magens – 2-3 Hz, des Darms – 2-4 Hz, der Wirbelsäule – 6 Hz. Und wenn in diesen Resobereichen der Frequenzen – auf dem Niveau der Realisation der SFUURMM-Formen! – irgendwelche Typen von Kleksen,

energoinformationelle Veränderung geschehen, dann zwingt das unterschiedliche Bio-Schöpfer unserer biologischen NUU-VVU-Formo-Typen bestimmte Transformationen in den von Ihnen fokussierenden f-Konfigurationen erfahren, was die Eigenschafts-Qualitativität der gesamten Fokus-Dynamik der «Persönlichkeit» beeinflusst. In einiger Zeit – nehmen wir an, in einigen vierundzwanzig Stunden – die Anzahl der in dem einen oder dem anderen Grad sich in unser NUU-VVU-Konfiguration (gegen die anderen) eigenschaftsqualitativ abwechselnden Resobereichen kann schon ein gewisser Teil des gesamten Bereiches unserer Manifestation (zum Beispiel, war von 2,721 Dimension bis 3,749 Dimension, und wurde von 2,753 Dimension bis 3,761 Dimension) darstellen. Wann inner-aspekte oder zwischen-Eigenschaftsqualitative Synthese der Wechselverbindungen (immer – auf viel kovarllerte!) in irgendeinem Resobereich verwirklicht wird, dann provoziert das sofort die Synthese in irgendeinem anderen Resobereich (und nicht unbedingt in irgendeinem der mit ihm benachbarten, duvuyllerrten Resobereichen). Und diese Synthese, ihrerseits, provoziert zur eigenschaftsqualitativen Veränderung (Umfokussierungen der Formo-Schöpfer) irgendwelcher der anderen Abschnitte der gesamten f-Konfigurationen der «Persönlichkeit».

2.0843. In euren logischen Überlegungen seid ihr gewöhnt einzelne Entwicklungsszenarien und einzelne PVK zu betrachten. In Wirklichkeit ist das nicht richtig – eure Fokus-Dynamik stellt immer simultane Veränderung der Wechselverbindungen dar, die in duvuyllerrte Gruppe von Szenarien und in duvuyllerrte Gruppe individueller PVK geschah. Wann das Kleksen auf viel höheren Niveaus der Realisation durch stärkere Einführung einer größeren Menge der Information pro Zeiteinheit geschieht, dann initiiert das die Veränderung und Verschiebung der Fokus-Dynamik nicht nur einer NUU-VVU-Konfiguration, sondern ihrer ganzen «Gruppen» – «die einen und dieselben» Formo-Schöpfer, die diese ganze f-Konfiguration strukturieren, umfokussieren sich gleich nach einer Menge Richtungen der für sie möglichen Realisation. Und in irgendwelchen dieser Richtungen die soeben synthetisierten Wechselverbindungen bieten größere Möglichkeiten für nachfolgende Synthese ihrer niederfrequenten Fokus-Dynamiken, und

in irgendwelchen der Richtungen – dort, wo es niederfrequente SFUURMM-Formen schon gar nicht gibt oder ihre relativ wenige – Einführung dieser Information als Anlass für die Synthese in viel ampliative Niveaus des Selbstbewusstseins dient.

2.0844. Und obwohl die Zahl 328 äußerst und äußerst bedingt ist, aber dennoch wird sie euch helfen, wenigstens ungefähr, subjektiv nach euren Reaktionen und offensichtlichen Veränderungen, die in der euch umgebenden Wirklichkeit geschehen, die Dynamik eurer eigenen Umfokussierungen zu «verfolgen»: entweder in der Richtung der für Menschen günstigeren Entwicklung (Anzahl der «Verschiebungen» verkürzt sich bis zu 250 und niedriger, und ihre energoinformationellen «Konzentration» erhöht sich), oder in der Richtung der Entwicklung, die für die Formen der Selbstbewusstseinsformen allmöglicher Proto-Formen günstiger ist (Anzahl der «Verschiebungen» pro eine Sekunde vergrößert sich bis 400 und mehr, und die «Konzentration» der Fragmente verschiedenartiger Energo-Information darin senkt sich). Man soll gleichfall im Auge behalten, dass die Größe der angegebenen Steigerungen und Verringerungen sehr subjektiv ist und nur gegenüber den Parametern jener Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer behandelt werden kann, die der Formen der Selbstbewusstseinsformen der lluuuvvumischen Richtung eigen ist, wo das Haupt-Kriterium der Hoch-Eigenschafts-Qualitativität der schöpferischen Aktivität der «Persönlichkeit» in diesem Manifestationsbereich das verbindliche Vorhandensein in ihr solcher Merkmale dient, wie hochgefühlshafte Intellekt und hochintellektuelle Altruismus (wobei am wichtigsten ist der Grad der Vereinigungen dieser Merkmale).

2.0845. Adäquate objektive Einschätzung der Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamik der Vertreter übriger – un-menschlicher – Proto-Formen ist für uns mit euch kraft dessen unmöglich, dass uns ihre individuellen Kriterien der Eigenschafts-Qualitativität unbekannt sind. Es sei ebenfalls bemerkt, dass für jeden der Typen subjektiver Realitäten des 3-4-dimensionalen Bereiches, die die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins der einen oder der ande-

ren Proto-Formen von GOOLGAMAA-A widerspiegelt, hat dieser trägheitsbehaftete Kennwert ebenfalls ganz verschiedene Bedeutungen. Auf den Prozess der Veränderungen seine Parameter in verschiedenen subjektiven Realitäten erstrecken sich auch die Prinzipien der Duvuyllerrtheit und Slloogrentheit.

2.0846. Jede der unendlichen Mengen sichtbarer und unsichtbarer (für die Möglichkeiten unserer biologischen Wahrnehmungssysteme) subjektiver Realitäten – die uns birvularerweise mit verschieden-Eigenschaftsqualitativen Typen energoinformationeller Wechselverbindungen durchdringen – ist durch slloogrente Konfigurationen der Felder-Bewusstseinsformen strukturiert, die bestimmte Frequenz-Charakteristiken besitzen. Diese ganze Vielfältigkeit verschieden-Eigenschaftsqualitativer Manifestationen der Energie und Information, die wir mit euch individuell mit unseren Gefühlsorganen wahrnehmen und subjektiv in SFUURMM-Formen solcher Begriffe interpretieren – wie «Sonne», «Erde», «Materie», «Energie», «Zeit» und «Raum» – ist in unserem Bereich der Dimension eine streng (in dem vielniveaumäßigen System der Dimension) synthetische Vereinigung der Wellen (elementarer Teilchen und Felder) geordnet, deren mannigfaltige Manifestationen Spezifik, ihrerseits, durch den Einfluss auf sie von mehr eigenschaftsqualitativeren Quellen ihrer Generierung bedingt ist – LUYYYUFFLOYLLID oder «Universelle Matrix» von Energo-Information (funktioneller Bewahrer-Modulatoren «ursprünglicher Basis» absolut aller energoinformationellen Wechselwirkungen im Innern von Energo-Plasma).

2.0847. LUYYYUFFLOYLLIDen – engspezifische Träger Universeller Kosmischer Prinzipien, die unterschiedliche Möglichkeiten für vielseitige «Selbstprojizierung» (Manifestation) verschieden-Eigenschaftsqualitativer Konfigurationen der Felder-Bewusstseinsformen in typenvielfältiger Bereichen der Dimension sicherstellen: zum Beispiel, einerseits, stellen sie simultane «Selbstprojizierung» sowohl subelementarer Felder-Bewusstseinsformen des 1-2-dimensionalen Bereiches, als auch elementarer Teilchen des 3-4-dimensionalen Bereiches – in den Bedingungen der 2-3-dimensionalen Kontinuen sicher, andererseits, stellen sie auch

simultane Manifestation subelementarer Felder-Bewusstseinsformen des 2-3-dimensionalen Bereiches und superuniverseller Felder-Bewusstseinsformen des 4-5-dimensionalen Bereiches in welliger Bedingungen der 3-4-dimensionalen Kontinuen sicher. Unter dem Begriff Felder-Bewusstseinsformen verstehe ich das allgemeine Prinzip gemeinsamer Manifestation in Weltgebäude der Funktionalität der Formo-Schöpfer (energetische Konstituenten dieses Prinzips – Feld) und der Info-Schöpfer (informationelle Konstituente dieses Prinzips – Bewusstsein).

2.0848. Dasselbe gehört auch zur Sicherstellung von Ihnen tieferer Wechselverbindungen zwischen elementaren und superuniversellen, superuniversellen und hyperuniversellen, hyperuniversellen und protouniversellen (und so weiter) Typen der Felder-Bewusstseinsformen in allen anderen Sphären spezifischer Manifestationen von Energo-Plasma von $-\infty$ bis $+\infty$. Diese Prozesse, sowie viele anderen, stellen den einheitlichen Mechanismus zusammen, der die Wirkung des Prinzips der Birvulartheit der Fokus-Dynamik typenvielfältiger Kollektiver Kosmischer Verstandesformen sicherstellt.

2.0849. Auf diese Weise, obwohl die Konfigurationen der Felder-Bewusstseinsformen auch individuelle Parameter jeder Wellen-Dynamik bestimmen (Länge, Frequenzen, slloogrente Konfiguration der Manifestation, das heißt mögliche für diesen Typ der Realität «projektioneller» Vereinigungen der Wellen-Konfigurationen, erlauben den Wellen verschiedener Typen miteinander nur auf streng bestimmte Weise zusammenzuwirken), aber dank dem Vorhandensein in der Raum-Zeit von LUYYYUFFLOYLLIden, sind SFUURMM-Formen, die sich, zum Beispiel, in duvuyllerrte Gruppen von Kontinuen des 3-4-dimensionalen Bereiches manifestieren, durch die Konfigurationen sowohl weniger eigenschaftsqualitativer welliger Analoga der Felder-Bewusstseinsformen (von Doollsen – Formo-Schöpfer von niederfrequenten SFUURMM-Formen), als auch mehr eigenschaftsqualitativeren (Flaksen – Formo-Schöpfer der hochfrequenten SFUURMM-Formen) strukturiert.

2.0850. LUYYYUFFLOYLLIden – bestimmte Typ rezomiraler Formo- und Info-Schöpfer (in der Art von System-, Programm-Dateien,

die für die Arbeit des Operationssystems des Computers notwendig sind), die man bedingt mit gewissen Universums-Dekoratoren-Gestalter und Dekoder-Dechiffrier vergleichen kann, die in den Konfigurationen aller synthesierenden Formo-Schöpfer, die sich simultanerweise in allen Gruppen räumlich-zeitlicher Kontinuen umfokussieren, eine sehr wichtige – «vermittelnde», «kommunikative», «vereinigende» – Funktionen erfüllen, ohne die ihre Fokus-Dynamik einfach unmöglich wäre. Es existiert eine riesige Menge Typen und Verschiedenartigkeiten luyyyuffloyllider Schöpfer, die sich auf der Bildung in den Strukturen absolut aller Rezomiralen (die die Grundlage der Manifestation aller Kontinuen und Konversen sind) notwendiger spezifischer Bedingungen für die Manifestation bestimmter Typen multipler (vielseitiger) energoinformationeller Wechselwirkungen spezialisieren.

2.0851. Das für euer logische Verständnis am meisten zugängliche Beispiel der Schöpfer der luyyyuffloylliden Gruppe sind Svlgs-onen (Tertiäres Energo-Plasma), Avvakklonen (Sekundäres Energo-Plasma) und Flaaggtuonen (Primäres Energo-Plasma), die das Vorhandensein in den Konfigurationen aller synthesierenden Formo-Schöpfern des ihnen eigenen amplifikationellen egllero-liftiven Impulses stimulieren und sicherstellen, der die Grundlage des svlgs-sphärationalen und avvakklo-sphärationalen (perefokusirovoshchnyy) Mechanismus jeder Fokus-Dynamik dient. Neben und parallel mit ihnen, andere Typen Schöpfer dieser Gruppen – Ffmillimen (Tertiäres Energo-Plasma), Liyyllimen (Sekundäres Energo-Plasma) und Uuyuumen (Primäres Energo-Plasma) – stellen die Aufrechterhaltung in synthetisierten Konfigurationen des irrkogliktiven Impulses sicher, wodurch notwendige resonazionelle Vereinigung der Information der Info-Schöpfer mit der ihr eigenschaftsqualitativ entsprechenden Energie der Manifestation bestimmter Formo-Schöpfer verwirklicht wird.

2.0852. Ohne das Vorhandensein in den Rezomiralen dieses Universellen «Mechanismus» der Annihilation allmöglicher quasi – unser subjektiven Ansicht nach! – dissonazioneller energoinformationeller Wechselwirkungen zwischen den Formen der Selbstbewusstseinsformen verschiedener Proto-Formen, wäre

die gemeinsame Manifestation in den einen Gruppen von Kontinuen verschieden-eigenschaftsqualitativ synthetisierter Konfigurationen der Formo-Schöpfer verschiedener Typen (Menschen, Tieren, Pflanzen, Mikroorganismen, Mineralien, Planeten, Sternen, «Schwarzer Löcher» und so weiter) einfach unerfüllbar. Die Hauptursache für solche Unvereinbarkeit verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen wäre das resonazionelle Prinzip.

2.0853. Die Aufgabe der Schöpfer der luyyyuffloylliden Gruppe: wo es notwendig ist – die Manifestation dieses Prinzips zu «globalisieren», und wo es notwendig ist – zu «lokalisieren». Auf solche Weise, werden die Forderungen des «Gesetzes ALL-Vereinbarkeit aller Formen des Kosmischen Verstandes» (LLIILL-GGLLAA) eingehalten. Woher «wissen» sie denn, wo und was man machen muss? Sie «wissen» nichts – allgemeine Manifestation wird automatisch verwirklicht: alle möglichen Entwicklungsszenarien jedes «Teiles» allgemeiner Slloogrentheit des Weltgebäudes wurde schon ursprünglich deutlich in ihren Konfigurationen fixiert, und die Formo-Schöpfer selbst, die schon von ihren «Projektionen» und dem Prinzip der Resonazionität stimuliert werden, kommen in die ihnen entsprechenden informationellen Beziehungen mit Info-Schöpfer. Ich muss euch noch einmal daran erinnern, dass es allmögliche luyyyuffloyllide Schöpfer – eine zahllose Menge, und je nach der Behandlung der einen oder der anderen Fragen der Iissiidiologie werden wir mit euch allmählich ihre universellen «manifestierenden» Besonderheiten entdecken und zu verstehen versuchen.

Kapitel VIII

Eglleroliftive Tendenzen der Universen. Der universelle fokale Effekt des Selbstbewusstseins oder die neuste Ansicht auf die Theorie des Urknalls

2.0854. Laut der Quantentheorie des Feldes, werden im «physischen Vakuum» ständig virtuelle Paaren der «Teilchen» und «Antiteilchen» erzeugt und sie verschwinden (zum Beispiel, sogenannte «virtuelle Photonen», sowie Elektron-Positron-, Myon-Antimyon-, Tauon-Antitauon- und andere Paaren), deren Dynamik zum ständigen Schwinden (fokaler Fluktuationen) der Formo-Schöpfer entsprechender physischer Felder führt, die mit diesen «Teilchen» verbundenen sind und die von ihren Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturiert werden. Im Prozess der Beobachtung manifestieren sich diese «Teilchen» für eine sehr kurze Zeit und verschwinden wieder, übergehend in ihren eigenschaftsqualitativ anderen Zustand. Das heißt im «Vakuum» arbeitet aufeinanderfolgend ein gewisser Mechanismus quasi ihrer «Geburt», wonach wird der Mechanismus quasi ihrer «Verschluckung» durch quasi eben dasselbe «Vakuum» ausgelöst.

2.0855. In Wirklichkeit ja, das alles geschieht dank dem Vorhandensein im «Vakuum» unendlicher Verschiedenartigkeit verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer typenvielfältiger Formen der Selbstbewusstseinsformen, die simultanerweise mit den ihnen eigenen rezomiralen Fokussen manipulieren. Dem Beobachter, der ganz von der Eigenschafts-Qualitativität seiner eigenen Fokus-Dynamik abhängig ist, kommt es vor, dass an dem einen und demselben «Punkte» des «Vakuum»-Raumes – simultanerweise und ununterbrochen! – sowohl «Geburt» quasi aus «nichts», als «Verschluckung» quasi durch «nichts» einer Menge virtueller «Teilchen» stattfindet.

2.0856. Ich will gleich betonen, dass der Fachausdruck «physisches Vakuum», meiner Ansicht nach, sehr misslungen ist und noch mehr den ohnehin komplizierten Zustand der Wissenschaft erschwert. Er stellt höchst primitive Vorstellungen der Wissenschaftler über die sie umgebende Wirklichkeit dar, die angeblich aus «dem einen und demselben physischen Stoff» besteht, das aber nur vor ihnen in verschiedenen Bedingungen seiner Existenz erscheint. In Wirklichkeit, das «Vakuum» – eben solcher Teil der gesamten Slloogrentheit der Raum-Zeit, sowie Kontinuen der Manifestation unserer mit euch «gegenwärtigen» NUU-VVU-Formen, die vom Stoff herausgebildet wurden, das die Maße besitzt und durch die materiell manifestierten Formen der Selbstbewusstseinsformen elementarer Teilchen strukturiert ist.

2.0857. Die Ursache der uns scheinbaren «episodenhaften» Manifestation irgendwelcher Teilchen im Vakuum, die wir mit Hilfe unserer Wahrnehmungssysteme durch spezifische Beschaffenheiten der Dimension duvuylerrter Gruppen «menschlicher» Kontinuen beobachten können, liegt in einem sehr komplizierten und sogar von euch abstrakt unvorstellbaren Mechanismus «gegenseitiger Projektierung» («Überlagerung») der Fokusse der Wechselverbindungen verschieden protoformischer Formo-Schöpfer von Teilchen, die die einen Gruppen von Kontinuen strukturieren, auf ihre fokalen Wechselverbindungen, die die anderen Gruppen eigen sind. In denjenigen PVK, die von SFUURMM-Formen der Formo-Schöpfer subjektiver Realitäten elementarer Teilchen heraus-

gebildet wurden, sind die von Ihnen fokussierenden Formen (unserer Wahrnehmung nach – «elementare Teilchen») in demselben Grad stationär manifestiert, sowie Stoff (Materie), die alle Objekte in den subjektiven menschlichen Realitäten unserer Gruppen von PVK bildet. Die Spezifik der sloogrenten fokalen Konfiguration der Dimension des Vakuum-PVK ist so, dass verschieden dimensionale – für uns mit euch! – Analoga elementarer Teilchen (Doollsen, Flaksen) werden «sich selbst» subjektiv gegenüber der sie umgebenden Wirklichkeit genau so normal (stabil und ununterbrochen) bewusst, wie wir mit euch subjektiv die ganze protoformische Dynamik der uns umgebenden Welt wahrnehmen, die zusammen mit unseren NUU-VVU-Formen in einem Bereich der Dimension manifestiert ist.

2.0858. Zum Unterschied von unseren welligen Kontinuen, «Vakuum»-PVK sind durch verschieden-Eigenschaftsqualitative Fokus-Dynamiken doollsen, flaksener, sowie aller anderen Felder-Bewusstseinsformen strukturiert, energoinformationelle Parameter deren Formen der Selbstbewusstseinsformen von Schwingungs-Impulsen nicht stimuliert werden können, und besitzen nur bestimmte Koordinaten resonanzioneller Manifestation. Deshalb, sich zusammen manifestierend, kann ein virtuelles «Teilchen» (das nur irgendein Teil bestimmter fokaler Konfiguration darstellt) aus der sloogrenten Konfiguration eines «Paares» einem Koordinatensystem gehören, während fokaler Konfiguration eines anderen von ihnen – zur selben Zeit! – strukturiert die Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen der Flaks-«Teilchen» aus einem anderem System.

2.0859. Wegen dieser ihrer Besonderheit bald verschwinden sie ständig, bald erscheinen wieder in den Grenzen der Wahrnehmungssysteme des sie erforschenden welligen Beobachters, und es kommt ihm vor, dass anstelle von ihnen an «den einen und denselben Punkten» des von ihnen betrachteten Raumes «werden» neue virtuelle «Teilchen» erzeugt, die wieder «verschwinden», und anstelle von ihnen wieder neue «erzeugt werden»... Das ist lediglich das Ergebnis der Illusion und Beschränktheit unserer mit euch Wahrnehmungssysteme. Und wenn sie vollkommener

wären, dann könnte Beobachter simultaner Fokus-Dynamik verschiedener virtueller «Teilchen» auffangen, die in verschiedenen Koordinatensystemen manifestiert sind. Das «Vakuum» selbst im Ganzen (als Verschiedenartigkeit der PVK) kann sich diese ganze Zeit in jedem Koordinatensystem befinden – sowohl im doollsenen, als auch im welligen, als auch in flaksenen, als auch in jedem anderen. Mit Rücksicht auf die Beschaffenheit der Slloogrentheit, kann man sagen, dass das von uns erforschte «Vakuum» mit seinen fokalen Konfigurationen in dem einen und demselben bedingten Augenblick absolut alle Bereiche der Manifestation der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Energo-Plasmas strukturiert.

2.0860. Was die Wissenschaftler als «Vakuum» wahrnehmen, stellt nur einen bestimmten Teil (Übergangs-Teil aus Wellen-in die niedersten Resobereichen der Flaks-Niveaus dar) des slloogrenten Zustandes der Raum-Zeit, der im Energo-Plasma von der Universellen Plasmatisch-Differenziationellen Strahlung initiiert wurde. Ich erinnere euch daran, dass dank dem UPDS absolut alle Verschiedenartigkeit den Existenzregimen (resonanzioneller Manifestation) von «Umfeldern» gebildet wurden, die für die Verwirklichung fokaler Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern und den Info-Schöpfern aller Formen der Selbstbewusstseinsformen notwendig sind. Ohne UPDS könnte es keine jene zahlreichen energoinformationellen Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern mannigfaltiger Formen der Selbstbewusstseinsformen nicht geben, die simultanerweise ihre slloogrenten fokalen Konfigurationen der Fokus-Dynamik einer Menge Gruppen von verschiedensten Kontinuen strukturieren.

2.0861. Die Prozesse der «Geburt-Annihilation» der Paaren virtueller Photonen entsprechen auch bestimmten Phasen energoinformationeller Abstürze (Veränderungen) der Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die allmögliche Typen elektromagnetischer Felder generieren. Im «Vakuum» werden vor dem Forscher ununterbrochen virtuelle Photonen erzeugt und verschwinden, die allen Längen der Wellen des elektromagnetischen Spektralbereiches entsprechen. Allerdings, wie es sich ergab, veränderte sich die Situation ein wenig in dem Raum zwischen

den sich nah befindenden Spiegelflächen, in dem Sinne, dass das Spektrum, in dem neue Paaren «erzeugt werden», nach der Länge der Welle beschränkt wird.

2.0862. Im Jahre 2011 die Forschungen – die im Chalmers technologischer Universität durchgeführt wurden, bestätigten den dynamischen Casimir-Effekt (über die gegenseitige Anziehung von ungeladener Körper – zum Beispiel, Spiegel – unter der Wirkung der Quanten-Fluktuationen im Vakuum), bewiesen, dass auf bestimmten resonanzfähigen Längen elektromagnetische Wellen verstärkt werden, während auf der Mehrheit übriger Längen die Geburt entsprechender virtueller Photonen, umgekehrt, unterdrückt wird. Im Experiment, dank überempfindlicher Magnetometer, bekamen die Wissenschaftler die Ähnlichkeit eines Spiegels und fanden die Strahlung des Stroms von Mikrowellen-Photonen heraus, deren Frequenz der Hälfte der Frequenz der Schwingungen des «Spiegels» selbst gleich war. Wobei, je mehr sich aneinander die «Spiegel»-Oberfläche näherten, desto weniger Länge der Wellen zwischen ihnen in Resonanz traten und mehr – unterdrückt wurden. Als Folge dessen, kraft der Anziehung zwischen den Flächen zunahm.

2.0863. Dieses Experiment ist noch eine anschauliche Bestätigung iisidiologischer Vorstellungen davon, dass jener Zustand der Raum-Zeit, der subjektiv von Wissenschaftlern als «Vakuum» wahrgenommen wird, durchaus nicht die chaotisch organisierte «Leere» darstellt – in der jegliche energoinformationellen Wechselverbindungen (Quanten-Effekte) fehlen – sondern die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer sowohl Super-Licht- (das heißt Formo-Schöpfer, die um unvorstellbar viele Grade die Eigenschafts-Qualitativität der Möglichkeiten der Photonen und anderer der Wissenschaft geläufiger Wechselwirkungen übertreffen), als auch Sub-Licht- (die um ebenso sehr viele Grade weniger eigenschaftsqualitativerer) Typen energoinformationeller Wechselverbindungen, die holochron-simultanerweise unendliche Menge Kollegialer Kosmischer Verstandesformen der ewig existierenden und – für uns mit euch! – psycho-mentalerweise unvorstellbar entwickelter slloogreter Quintessenz des Selbstbewusstseins des

SSS-Wesens strukturieren, die in der Fokus-Dynamik des Höchsten Verstandes des Weltgebäudes in Form von energoinformationellen Wechselverbindungen des Energo-Plasmas dargestellt ist.

2.0864. Schöpferische Aktivität dieses uralten Kosmischen Wesens ist an allen Orten in der Raum-Zeit durch die allgemeine Fokus-Dynamik einer unendlichen Menge unterschiedlicher Typen universeller Vereinigungen der Formen der Energie und Information (der Kosmischen Wesen des Weltgebäudes) vergeistigt und widergespiegelt, deren sloogrente Konfigurationen gleich und überall mittels holochroner Transgression aller Beschaffenheiten von Energo-Plasma in unzählbaren Teilen von «Sich Selbst» manifestiert sind, die – simultanerweise und spezifisch – sowohl die in sie «projizierten» fokalen Konfigurationen (durch die Formo-Schöpfer aller Formen der Selbstbewusstseinsformen) widerspiegeln, die von irrkogliktiven und eglleroliftiven Impulsen in dem Zustand «Alles-Was-Ist», als auch alle seine Universellen Besonderheiten (durch die außerzeitliche schöpferische Aktivität der Info-Schöpfer) initiiert werden.

2.0865. Aber was diente eben als Ursache für die Manifestation dieses Kosmischen SSS-Wesens Selbst, im dessen Selbstbewusstsein die Rolle des realisationellen Hauptmechanismus das Energo-Plasma spielt? Das ist die Hauptfrage, die kein gegenwärtiges wissenschaftliches Wissen erschöpfend beantworten kann! Denn von Anfang (von XVI-XVII Jahrhunderten) des Herausbildungsprozesses der gegenwärtigen wissenschaftlichen Theorien und Hypothesen, sowie des systemweise-organisierten Herangehens an die Synthese neuer Verallgemeinerungen aus den beobachteten Tatsachen, in die menschlichen Vorstellungen über die Ursache-Wirkungs-Wechselverbindungen in der Natur schlich ein kleiner, jedoch prinzipiell bedeutender Fehler ein, der in der Folge zum noch größeren Vertiefen und Festigung des Kollektiven wissenschaftlichen Bewusstsein in jener materiellen Illusorität führte, in der es sich auch bis jetzt befindet.

2.0866. Der Fehler geschähe deswegen, weil für die Herausbildung wissenschaftlicher Weltanschauungen öffentlich tief illusorische und falsche dualistische Platons und Descartes Version an-

erkannt wurde, dass das Bewusstsein («Geist», «Verstand») und Materie («physischer Körper», alle «lebenden» und «leblosen» Objekte der umgebenden Wirklichkeit) zwei unabhängige, – obwohl auch gegenseitig einander ergänzende – und nach ihrer Bedeutung gleiche Substanzen darstellen, das heißt, dass die Materie an uns für sich existieren kann, und das Bewusstsein – an uns für sich. So schwer man es annehmen mag, aber das ist eine tief fehlerhafte Meinung!

2.0867. Wie dem auch sei, aber gerade diese – Platonos-Descarts – subjektive Vorstellungen über einander gegenüber vereinzelte und diskrete Zustände der umgebenden Wirklichkeit (dualistische Entgegenstellungen der Selbstbewusstseinsformen und der Materie) – die, nach ihrem bestimmten Wesen, ein einheitliches Ganzes sind, deren schöpferische Aktivität sich auf ganz verschiedene Weise in verschiedenartigen Wahrnehmungssystemen bei verschieden-Eigenschaftsqualitativer Regimen der Manifestation fokaler Konfigurationen widerspiegeln kann – führten dazu, dass nach traditioneller wissenschaftlicher Auffassung – bei der Betrachtung jeglicher Erscheinungen «lebloser» Natur – das Bewusstsein ganz von der sich manifestierten Form (Materie) isoliert (und sogar ausgeschlossen!) wurde. Als Ergebnis davon wurde in der Wissenschaft zur üblichen Erscheinung allgemeines Vorspielen der entdeckten Tatsachen nach schon – im Grunde genommen falschen, aber von der Mehrheit der wissenschaftlichen Gemeinschaft allgemein anerkannten und allgemeingültigen! – existierenden Vorstellungen über die Natur des Weltgebäudes.

2.0868. Und keine verzweifelten Versuche einer Menge «Sonderlinge-Einzelgänger» von Wissenschaft, die fähig waren, wenigstens irgendwie den Prozess der Dogmatisierung und Axiomatisierung ursprünglicher falscher Voraussetzungen wissenschaftlicher Kenntnisse zu beeinflussen, waren nicht imstande wenigstens eine kleine Bresche in dieser unverrückbaren und für «Fremde» unzugänglichen Bastion mathematischer Formeln und in den verwirrenden Labyrinthen experimenteller «Beweise» zu schlagen. Möglicherweise, für höchst neugierige Leser wird es interessant mit einigen solcher Versuche, deren anschauliches Beispiel die

Arbeit der «Konzeption des Bewusstsein im Kontext der Quantenmechanik»* dienen kann, in der Vielwelten-Interpretation der Quantenmechanik besprochen wird und Schlussfolgerung gezogen wird, dass die Teilung der Quantenzustandes in Komponenten, die alternativen Messungsergebnissen entsprechen, nicht nur mit dem Bewusstsein des Beobachter gegenseitig verbunden ist, sondern mit ihm auch ganz identifiziert wird.

2.0869. In der Entwicklung der Wissenschaft kann man augenscheinlich Abwechslung extensiver und revolutionärer Perioden verfolgen. Wir mit euch leben in der Periode wissenschaftlicher Revolution, die schon sehr bald zu radikalen Veränderung der Strukturen des Erkenntnisprozesses selbst und der derzeit existierenden Prinzipien der Forschungen führen wird, die Wissenschaftler zwingen wird, die Überprüfung aller Klassifikationen, Kategorien und Methoden anzufangen, sowie wird sie zur tiefen Reformation der wissenschaftlichen Organisation selbst anregen, die von der Korruption, Vorteilsnahme, Heuchelei, Lüge und falschem Vorspielen der veröffentlichten Daten ganz angesteckt sind. Und in vielem wird dabei der Erscheinung in die Welt des Universellen Wissens – Iissidiologie beitragen.

2.0870. Warum erschien es gerade jetzt? Weil in den letzten Jahrzehnten, im Zusammenhang mit starker Entwicklung der Forschungsbasis und Computerisierung früher unzugänglicher Prozesse, die auf dem Niveau der «Zwischenquanten»-Wechselwirkungen geschahen, der wissenschaftlicher Gedanke – allmählich, aber unabwendbar – immer maßenweiser und beständig zur Schlussfolgerung kam, dass bei immer weiterer Forschungsvertiefung in die feinste Struktur der Materie, in spezifischer Dynamik des Verhaltens allmöglicher «lebloser» Objekte (zum Beispiel, Elektronen und anderer Teilchen oder physischer Felder) immer mehr und mehr Merkmale eines gewissen «Individualismus» entdeckt wird, die sehr an die Beschaffenheiten erinnern, die derzeit nur dem Bewusstsein zugeschrieben werden, das heißt das bewusste

* http://www.mathnet.ru/php/archive.phtml?wshow=paper&jrnid=ufn&paperid=170&option_lang=rus

Verhalten, das nur den Objekten der «lebenden Natur» eigen sind. Besonders aktiv zeigte sich ähnliche Richtung in der Veränderung der Ansichten auf die traditionelle Weltanschauung mit rapider Entwicklung in der Physik sogenannter «Wellen-Theorie» (Quantenmechanik, M-Theorie, Supersymmetrie, Theorie der Boson-Saiten und so weiter).

2.0871. Gerade Quantenfeldtheorie beweist mathematisch, dass jegliche Mikroteilchen bei ihrer Wechselwirkung miteinander nirgendwohin verschwinden und werden nicht vernichtet, sondern sich nur engspezifisch wechselseitig verwandeln, indem sie quasi aus den fokalen Konfigurationen der Formen, die einem Niveaus der Manifestation eigen sind, in die fokalen Konfigurationen der Formen «übergehen» (das heißt «sich» eigenschaftsqualitativ «umprojizieren»), die – in zu derselben Zeit – andere Niveaus der Raum-Zeit strukturieren. Dabei überzeugen sich die Wissenschaftler immer öfter, dass das Verhalten der von ihnen erforschten elementaren Teilchen den Wahrscheinlichkeitscharakter trägt, das dem Beobachter nicht erlaubt ihr Verhalten hundertprozentig vorauszuahnen. Diese Beobachtungen bringen an und für sich auf den Gedanken über das Vorhandensein bei den Teilchen gewisser Freiheit der Wahl. Es wäre einfach unmöglich, jede Wahl zu verwirklichen, ohne das Vorhandensein bei jedem solcher Fermion- oder bei Boson-Felder eines universellen für alle Teilchen der Materie Mechanismus der «Manifestation individueller Bewusstheit».

2.0872. Bis auf weiteres ist nur Iissidiologie fähig bei den Menschen deutliche, logisch-aufeinanderfolgende und ganz klare Vorstellungen davon herauszubilden, dass jede Form (Energie, «Materie») keine ihrer Beschaffenheiten ohne das Bewusstsein (Information) manifestieren kann, das eigenschaftsqualitativ diese Beschaffenheiten bestimmt, und jeder Typ des Bewusstsein ist nicht imstande seine Besonderheiten in der Raum-Zeit ohne Energie widerzuspiegeln, die jenen individuellen («ursprünglichen») Vereinigungen der Information streng entspricht, die gerade diese Form des Bewusstsein strukturiert. Nur auf solche Weise dieses gewisse Etwas, was wir mit euch, wenn wir über Bewusst-

sein sprechen, subjektiv in die Vorsilbe «Selbst» hineinlegen, und was jeder Existenz-Form einen bestimmten Grad der Individualität verleiht, kann sich in der ganzen unendlichen Verschiedenartigkeit und Vielstufigkeit der Ihm (Ihr, Ihm) eigenen schöpferischen Aktivität manifestieren. Nur das iissiidiologische Wissen gibt tiefes Verständnis davon, auf welche Weise und wozu diese bei ihrer ganzen Vielfältigkeit einheitlichen und untrennbaren sll oogrenten Vereinigungen – die Formen der Selbstbewusstseinsformen gebildet wurden, die mit einer ganzen unendlichen Menge ihrer fokalen Konfigurationen das strukturieren, was wir mit euch subjektiv als Raum-Zeit bestimmen. Ohne tiefste und untrennbare Anbindungen an sie könnte es einfach keine «umgebende Wirklichkeit», sowie «uns selbst» geben.

2.0873. Und, natürlich, konnte das iissiidiologische Wissen solche wichtige und prinzipielle Frage nicht umgehen, wie die Tatsache der Entstehung von Allem, die gegenwärtige wissenschaftliche Gemeinschaft sehr als vollkommen unordinäre und ausschließliche Manifestation eines gewissen «Urknalls» interpretiert, dessen Wesen auf die Bildung und Existenz von der ganzen «sachlichen Welt» – das heißt dem Universum hinausläuft. Auf gerade welche Weise der Akt der Manifestation von «Allem-Was-Ist» verwirklicht wurde und wie im einheitlichen Augenblick der Ewigkeit die ganze unendliche Vieldimensionalität dessen Universellen Zustandes von «Allem Seienden» gebildet wurde, das wir mit euch subjektiv als Weltgebäude bestimmen, wurde genug detailliert am Anfang des vierten Hauptabschnittes des ersten Bandes beschrieben. Jetzt will ich die Fragen anschneiden und Probleme offenbaren, die direkt nicht nur Fehlerhaftigkeit einer Menge fundamentaler Grundsätze gegenwärtiger Kosmologie betreffen, sondern auch Antworten auf die das Tüpfelchen aufs «i» in prinzipieller Einsicht in das Wesen des Prozesses des «Urknalls» selbst setzen werden.

2.0874. Also, die Theorie des Urknalls behauptet, dass im ursprünglichen – vor dem «Urknall» – Zustand kosmologischer Singularität, für die es unmöglich ist, klassische Vorstellungen über Raum und Zeit anzuwenden, durchschnittliche Dichte des Universums um unvorstellbare Anzahl der Male die gegenwärtige überschreitet. Als

Ergebnis des «Urknall» und der beschleunigenden Erweiterung des Universums, im Laufe immer mehr Zeit, nahm die durchschnittliche Dichte der sie strukturierenden Materie ab und nimmt weiter ab. Das heißt in Übereinstimmung mit dieser Theorie ergibt es sich, dass alle existierenden Formen der Materie (Energo-Plasma) von ihren viel mehr dichteren Zuständen entstanden, und nicht umgekehrt – mittels Differenziation sllouogreuter Fokus-Dynamiken von mehr eigenschaftsqualitativeren Formen der Selbstbewusstseinsformen in weniger synthesiertere fokale Konfigurationen!

2.0875. Hier spielte mit den Wissenschaftlern, wiederum, einen losen Streich die Illusion der trägheitsbehafteten Existenz, die – durch den äußersten Grad der Beschränktheit menschlicher Wahrnehmungssysteme – ununterbrochen in der Fokus-Dynamik jeder Form der Selbstbewusstseinsformen den illusorischen Schein dessen bildet, dass die Entwicklung von der umgebenden Welt und von allem, was darin auf die eine oder die andere Weise «existiert», sich ununterbrochen von einem gewissen primitiven «Anfang» zu seinem, universelleren und vollkommeneren, «Ende» «bewegt». Wenn man die Vorstellungen über die Beschränktheit dessen wegnimmt, was von euch unter dem Wort «Entwicklung» verstanden wird, dann kommt dabei ein sehr unbedeutender Teil der Charakteristiken des eglleroliftiven stimulierenden umfokussierenden Prozesses heraus, der von euch als «Evolution» wahrgenommen wird.

2.0876. Das heißt, wenn man die Theorie des Urknall lediglich als schematische Beschreibung eines sehr-sehr unbedeutenden Teiles des allgemeinen – vielemillionendimensionalen! – amplifikationskvalitationellen Prozesses absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen annimmt, dann könnte man mit einer Menge Korrekturen diese Theorie für einen überaus wackligen in allen seinen Vermutungen «Ausgangspunkt» in der Erörterung der Fragen über den Prozess subjektiver Umfokussierungen annehmen, die in dem holochronen Akt der Manifestation der fokalen wellichen Konfigurationen des 3-4-dimensionalen Bereiches verwirklicht wurden, der illusorisch von euch allen als «trägheitsbehaftete Existenz» und «Entwicklung» wahrgenommen wird.

2.0877. Ihr wisst schon, dass in dem einheitlichen Akt der Manifestation holochron-simultanerweise alle Umfokussierungen aller Formen der Selbstbewusstseinsformen sowohl in der Richtung aus dem absolut nicht synthetisierten Zustand «Alles-Was-Ist» (Information) in den absolut synthetisierten Zustand des Weltgebäudes (Ergo-Information) verwirklicht wurden, als auch umgekehrt – aus dem absolut synthetisierten Zustand von «Allem Seienden» in den absolut nicht synthetisierten Zustand «Alles-Was-Ist». Das heißt in jedem Augenblick trägheitsbehafteter Manifestation jeder Gesamtheit verschiedenartiger Fragmente der Information in Form von bestimmter Form der Selbstbewusstseinsformen, die konfigurationsweise dieser Gesamtheit entspricht, findet parallel auch ein umgekehrter Prozess voller Annihilation der Form in die sie strukturierenden verschiedenartigen informationellen Fragmente statt. Darin, zum Teil, besteht auch der Sinn der Diskretheit der uns umgebenden Wirklichkeit, aber nur nicht der manifestierten Existenz selbst, sondern nur der Wahrnehmungssysteme der uns eigenen Formen der Selbstbewusstseinsformen, mit deren Hilfe absolut alle unsere subjektiven Vorstellungen herausgebildet werden.

2.0878. Jeder von uns – buchstäblich, in der einen und derselben Zeit! – sowohl existiert, als auch nicht existiert: im ersten Fall – als ein Teil des amplifikationellen eggeroliftiven Impuls-Potenzials, und im zweiten Fall – als ein Teil des kvalitationellen irrkoglikativen Impuls-Potenzials. Wir mit euch und mit allem uns Umgebenden, sowohl sind, als auch simultanerweise sind nicht! Und das ist für euch sehr, sehr kompliziert nicht nur wahrzunehmen, sondern es euch sogar wenigstens irgendwie vorzustellen! Jegliche konkrete «Manifestation» der Information als Form der Selbstbewusstseinsformen – das lediglich besondere Folge des Vorhandenseins in Ihr (in Information) des allgemeinen Prinzips der Resonanzionität, das auch in unseren Wahrnehmungssystemen den Effekt der gemeinsamen resonanzionellen Widerspiegelung jener spezifischen Vereinigungen der Fragmente der Information hervorruft, die sich als kovariert gegenüber unserer Fokus-Dynamik herausstellen. Der parallel geschehende «Augenblick» der Diversifizierung der sich soeben manifestierten fokalen Konfiguration sind

wir mit euch einfach nicht imstande wenigstens irgendwie wahrzunehmen und zu analysieren; er ist für uns – nichts, ihn gibt es quasi überhaupt nicht.

2.0879. Deshalb entsteht auch bei uns ein absolut falscher Eindruck, dass alles sich nur in dem Zustand des «Seins» befindet, das heißt bestimmter Manifestiertheit. Es geschieht nur deshalb, weil wir mit euch ein Produkt der Synthese sind und unsere Wahrnehmungssysteme sind einfach an die Wahrnehmung prinzipiell anderer – nicht synthetischer – Zustände nicht angepasst, obwohl sie auch für die Information viel mehr natürlicher sind, als die synthetischen. In Wirklichkeit ja sowohl die Form selbst, als auch die Zeit, als auch sogar der Raum «verschwinden» quasi für sehr-sehr kurze Augenblicke aus unseren Wahrnehmungssystemen, um sich sofort wieder zu manifestieren, indem sie in unserer Fokus-Dynamik schon einen eigenschaftsqualitativ anderen «Punkt» der allgemeinen Sllloogrentheit darstellen.

2.0880. Also, von Anfang der Erörterung der Theorie des Urknalls, sehen wir, dass alles in ihr buchstäblich «von Fuß auf Kopf» gestellt ist: der «Anfang von allem» wird mit der eglleroliftiven Perturbation identifiziert, und über die Möglichkeiten einer anderen Entwicklung der Ereignisse – was ist die Haupt-Ursache, das heißt was bevorstand dem Eintritt dieses Aktes? – davon sagt man überhaupt nichts und ahnt auch nichts. Und das alles deswegen, weil subjektive Ansicht desjenigen bedingten «Beobachters», der versuchte, sich diesen holochronen Prozess der «Bildungen von allem im Universum» vorzustellen, stützte sich nicht auf die tief intuitive Fähigkeiten des Selbstbewusstseins, sondern nur auf illusorische Vorstellungen über einzig mögliche amplifikationelle Ausrichtung der trägheitsbehafteten Existenz: aus viel «gröberer» («chaotischer», «unbewusster») und nach ihrer Entwicklung elementarer «Vergangenheit» – in entwickeltere und strukturell geordnetere «Zukunft». Denn davon, dass unsere imaginäre «Zukunft» in Wirklichkeit ein Teil unserer wahrhaftigeren «Vergangenheit» darstellt, aus deren Bedingungen wir uns mit euch in die Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestierten, davon weiß die «gegenwärtige» Wissenschaft bis auf weiteres nichts.

2.0881. Das ist ebenso kompliziert zu verstehen, wie das, dass unsere historische «Vergangenheit» lediglich weniger eigenschaftsqualitative Variante unserer mehr eigenschaftsqualitativeren «Zukunft» ist. Der «Anfang», und genauer gesagt, die Ursache, die als Eintritt des Aktes des Urknalls diene, befindet sich nicht in der bedingten Kategorien des Selbstbewusstseins, die wir als Gedächtnis-der-Welt-über-das-Vergangene («vor» Milliarden von Jahren) interpretieren, sondern in bedingten Kategorien des Zukünftigen-Inhaltes-der-Welt, wo jegliche unsere Vorstellungen über «Jahre» und Zeit einfach jeden Sinn verlieren. Diejenigen, die zum ersten Mal über den «Anfang von allem» nachdachten, denkt sich diesen ganzen Prozess ungefähr auf folgende Weise: da während des «Urknalls» in «Tausende Bruchteile der Sekunden» sich solch eine unvorstellbare Menge von Energie bildete, dann, folglich, – nach dem Gesetz der Äquivalenz der Maße und der Energie ($E=mc^2$) – muss die Masse des «explodierten» Universums einfach überriesig sein.

2.0882. Das heißt bei der Lösung dieser Fragen fehlte ganz die glaubhaftere Information. Bedingter Beobachter, indem er sich die «Verwandlung der Maße in die Energie» vorstellte, ahnte überhaupt nicht davon, dass die Energie und Gravitation, die jegliche ihre Manifestation begleitet, sowie Zeit und Raum, die dabei erzeugt werden, setzen sich nicht aus den Parameter der Massen des Stoffes zusammen, sondern aus der Eigenschafts-Qualitativität und «Quantitativität» verschiedenartiger informationeller Wechselverbindungen, die fokale Konfigurationen wechselwirkender Formen bilden. Viel «dichten» Zuständen des Stoffes (Materie) ist nicht nur ein kleinerer Grad der Synthesiertheit (gesenkte Eigenschafts-Qualitativität) eigen, sondern auch niederere «Konzentration der Umfänge» verschiedenartiger Vereinigungen der Information, die eine Menge ihrer Fragmente jeder der simultanerweise manifestierten Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturieren.

2.0883. Und folglich, in viel «dichteren» Zuständen des Stoffes, kraft sehr beschränkter Menge in den fokalen Konfigurationen realer Überträger der Energie und Information, jeder Einheit des manifestierten Volumens entspricht auch kleinere Konzentration

freier Energie! Und wenn imaginärer «Urknall» geschah gerade in solcher Aufeinanderfolge, wie er in der Theorie beschreiben wird, – das heißt aus dem dichten, dichten Zustand der Materie (durch den quanten-welligen), in den weniger dichten, flaksenen Zustand, – dann könnte es weder solche «Leistung», noch solchen maßstäblichen Universums-Effektes in derart kürzer Zeit einfach geben: bei Formo-Schöpfer weniger eigenschaftsqualitativerer Niveaus des Weltgebäudes haben einfach weder solches Potenzials der Energie, noch jene hocheigenschaftsqualitative Information (hochfrequente SFUURMM-Formen), die bei der Organisation energoinformationeller Wechselverbindungen und materieller Manifestation von Allem nicht entbehrt werden könnten, was wir in dem umgebenden uns Kosmos beobachten!

2.0884. Wahrhaftigere Vorstellung über die Ursachen «gegenwärtiger» Zustände der Formo-Systeme der Welten des Universums-Maßstabs, die versuchten sich als Mitbeteiligte zahlreicher Entwicklungsarbeiten der «Theorie des Urknalls» vorzustellen, besteht darin, dass sich die eigenschaftsqualitative Transgression allgemeiner Fokus-Dynamik der schöpferischen Aktivität der Formo-Schöpfer und der Info-Schöpfer von Energo-Plasma – und gar kein realer «Urknall»! – aus den Zuständen mit dem höchsten Grad der kovarierten Synthesiertheit der Energie und der Information in die sie potenziell strukturierenden Zustände mit dem kleinsten Grad beständiger Organisation impersepter energoinformationeller Wechselverbindungen verwirklichte. Das heißt, einfacher gesagt, jeder mehr synthetisiertere Zustand des skrruullerrten Systems (Konfigurationen der Dimensionen der Raum-Zeit) transgressierte sich in eine unendliche Menge weniger synthetisierteren «Projektionen», indem er seine niederen Zustände bildete.

2.0885. Der Fehler der Interpretation der Wissenschaftlern dieses «holochron-simultanen» Kosmischen Aktes besteht darin, dass sie den Effekt der Erhöhung der Eigenschafts-Qualitativität der umgebenden Wirklichkeit (eglleroliftiver Perturbation) nur von den illusorischen Positionen der scheinbaren Trägheit jeder Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins betrachten, die sich immer im menschlichen Wahrnehmungssystem als ein gewisser

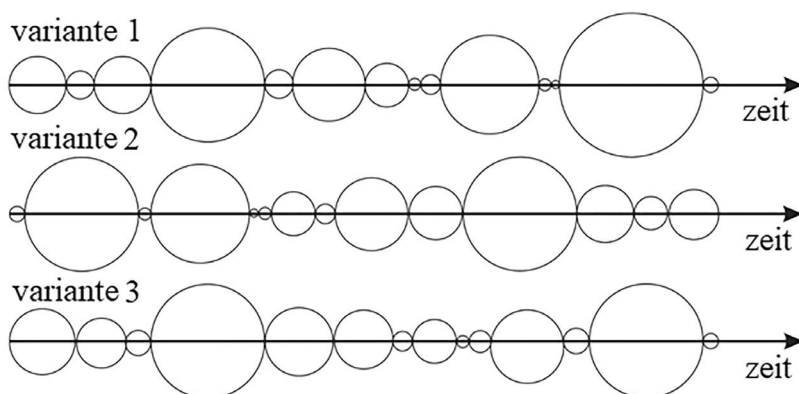
Prozess des aufeinanderfolgenden Überganges (von Psyche, Stoff, Formen) aus den einen eigenschaftsqualitativen Zuständen in die anderen widerspiegelt. Bekannte Annahme über ständige Verbreitung (Inflation) des Universums wurde im Zusammenhang damit aufgestellt, dass visuell lineares Entfernen der Kosmischen Objekte voneinander fixiert wurde (das heißt in Wirklichkeit wurde eigenschaftsqualitativer Wechsel der fokalen Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern der Formen der Selbstbewusstseinsformen verschiedener Kosmischer Wesen entdeckt, die Formo-Systemen unser Universums strukturieren).

2.0886. Iissiidiologie bietet eine ganz andere Ansicht über die trägheitsbehaftete «Entwicklung», die sich auf simultaner dimensionsweiser Differenziation der fokalen Konfigurationen von mehr eigenschaftsqualitativeren Formen der Selbstbewusstseinsformen (mit größerer «Menge» synthetisierter Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern) in eine unendliche Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer «Projektion» der Formen der Selbstbewusstseinsformen gründet, die durch immer weniger und weniger eigenschaftsqualitative fokale Konfigurationen strukturiert sind (das Integral ihrer kovariierten Wechselwirkungen untereinander bildet das energoinformationelle Potenzial der mehr eigenschaftsqualitativeren Formen der Selbstbewusstseinsformen).

2.0887. Das heißt der von uns optisch bestimmende Teil der sllloogrenten fokalen Konfiguration der Raum-Zeit, die Wissenschaftler subjektiv als «unser Universum» interpretieren, stellt in jedem der ihm eigenen Moment resonanzvolle Manifestation lediglich einer der unendlichen Mengen der sich duvuyllerrterweise verändernden «Projektionen» mehr eigenschaftsqualitativerer Zustände von Energo-Plasma dar. Und in allen euren vermutlichen Zuständen trägheitsbehafteter Inflation jedes «unserer Universen» ist das Ergebnis des holochronen Schaffens, von einer – irrkoogliktiven – Seite, die Flaksen-Quanten-Formo-Schöpfer der 4-5 Dimension, und von der anderen – eglleroliftiven – Seite, die Doollsen-Quanten-Formo-Schöpfer des 2-3-dimensionalen Bereiches. Als Ergebnis davon ihre eigenschaftsqualitativen Impuls-Wechselwirkungen manifestierten untereinander die ganze unendliche Menge

von Quanten-Wellen-Formo-Schöpfern (Karmo-Kloften des UP-DUYKK-Feldes), deren fokale Konfigurationen der Fokus-Dynamik aller Universen zugrunde lagen, die resonanzionell in diesem 3-4-dimensionalen Bereich manifestiert wurden.

2.0888. Und wenn man davon spricht, was und wie entstand oder erschaffen wurde, dann muss man diesen Prozess (bivularerweise den amplifikationellen oder den dekontifikationellen, je nach der Ausrichtung der Erörterung anschauen, die wir für sich auswählen) nicht vom Standpunkt «horizontaler» Entwicklung (als den trägheitsbehafteten Prozess mit der Strömung chronologischer Zeit in dem 3-4-dimensionalen Raum), sondern in dem Zielkurs «vertikaler» Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern und der von ihnen gebildeten «Projektionen» anschauen, wann mehr eigenschaftsqualitative energoinformationelle Wechselverbindungen der 4-5-dimensionalen Formen der Selbstbewusstseinsformen die Grundlage für die Manifestation der ganzen Verschiedenartigkeit eben ihrer 3-4-dimensionalen und 2-3-dimensionalen Zustände sind. Dann stellen die Zustände der Trägheit der «Inflations»-Veränderungen des Universums aus den 2-3-dimensionalen PVK in die 3-4-dimensionalen und die 4-5-dimensionalen PVK eine Menge allmöglicher Varianten dar (sieh. zchg. 2).



Zchg. 2. schematische Abbildung der DREI Varianten (aus einer zahllosen Menge möglicher) eigenschaftsqualitativer Umwandlungen der Zustände der simultanerweise manifestierenden fokalen Konfigurationen «unseres Universums».

2.0889. Solche sichtbare drei dimensionale «Evolution» ist völlige Illusion der trägheitsbehafteten «Entwicklung», denn die Menschheit selbst, nach dem Zustand ihres Kollektiven Bewusstseins, wählt resonanzionell, in welchem der einen oder der anderen Zuständen des Universum sie sich in jedem nächsten trägheitsbehafteten Moment der Manifestation mit ihrer Fokus-Dynamik fokussiert. Alles, was wir optisch in diesem dimensional Bereich beobachten können – unzählbare Varianten verschieden-Eigenschaftsqualitativer «Eingänge» und «Ausgänge» der ununterbrochen verändernden Fokus-Dynamik jener Universum-Konfigurationen, die wir mit euch unbewusst mit psychomentalen Zuständen «auswählen», die uns in diesem Moment eigen sind.

2.0890. Aber wo denn in diesem Moment sind von uns alle übrigen, eigenschaftsqualitativ anderen, Zustände des Universums «versteckt»? Wie kann man sie in der gesamten Sllloogrentheit der Fokus-Dynamik der Raum-Zeit gegenüber Fokus-Dynamik unserer laufenden Wahlen identifizieren? Möglicherweise, sind es irgendwelche seine «ursprünglichen» Zustände, die als die Ursache der Manifestation aller übrigen und darunter aller Varianten der 3-4-dimensionalen Universen dienten, in einem von denen wir uns mit euch in diesem Moment bewusst werden? Oder das ist unsere mehr eigenschaftsqualitative «Zukunft», wonach wir streben können, wenn wir wollen? Bei eigenschaftsqualitativer e-Amplifikation der Fokus-Dynamik des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit haben wir die Möglichkeit uns fokalerweise die Konfigurationen möglicher Varianten unserer «Zukunft» mit kovarllerten Konfigurationen vereinigen, die dem Momente der Entstehung allmöglicher Zustände der 3-4-dimensionalen Universen entsprechen.

2.0891. Mit anderen Worten, imaginäre Extrapolation trägheitsbehafteter «Projektion» der von uns beobachteten Fokus-Dynamik verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen der Raum-Zeit (die wir mit euch subjektiv für uns als gewisse «beschleunigte Erweiterung des Universums» interpretieren) in Jenen Universellen Zustand, der in der bedingten Kategorie des Weltgebäudes, die von mir Zukünftiger-Inhalt-der-Welt

genannt wird, dissonationell im höchsten Grad von unser Realität in der Richtung der Erhöhung des Grade der Eigenschafts-Qualitativität «entfernt ist», führt zur unendlichen Senkung jeglicher potenziell existierenden Analoga der «Dichte des Stoffes» in den «ursprünglichen Momenten der Ewigkeit» simultaner Manifestation von Allem, was subjektiv-trägheitsbehaftet von uns als «Zukunft» wahrgenommen wird. Strukturell kann man diesen «Moment» sogar nicht mit einem gewissen «Punkt» in der 3-4-dimensionalen Raum-Zeit korrelieren. Deshalb, nennen wir diesen «Potenziellen-Zustand-Vor-der-Manifestation-von-Allem» einfach und einfallslos – «die sloogrente Singularität der Information».

2.0892. Wenn man die Dynamik der Verkomplizierung der Regimen der Manifestation allmöglicher «Projektion» fokaler Konfigurationen der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins verfolgt, die allmögliche Bereichen der Raum-Zeit von den höchstdichten und welligen Zuständen bis denjenigen strukturieren, die verschiedene Grade augenblicklicher «Virtualität» (von 4 bis 12 Bereichen der Dimension) besitzen, deren Fokus-Dynamik bedeutend über die Grenzen der Konfigurationen der Photon-Felder hinaustritt, dann werden wir nächste Aufeinanderfolge eigenschaftsqualitativer Annihilation («Umprojizierung») der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer entdecken):

- oglokkvore und akktroffore Typen subjektiver Realitäten in dem Bereich von 0 bis 1,0 Dimension sind durch **protoelementare** Formen der Felder-Bewusstseinsformen – Protofsen strukturiert;
- ifdovvorge, ufflummurge und appriorrse Typen der Realitäten 1-2- und 2-3-dimensionalen Bereichen sind durch **subelementare** Formen der Felder-Bewusstseinsformen – Loolgsen und Doollsen strukturiert;
- irkkulligrene, usstukkulare und akhsuvvrollente Typen der Realitäten des 3-4-dimensionalen Bereiches sind durch wellige Felder-Bewusstseinsformen **elementarer** Teilchen und physischer Felder – Bosonen und Fermionen (Photonen, Elektronen, Protonen, Neutronen und so weiter) strukturiert;

- iffssukrullone, ekklorrore, efflivvorffte und ukkvummusste Typen der Realitäten der 4-5- und 5-6-dimensionalen Bereiche sind durch **superuniverselle** Formen der Felder-Bewusstseinsformen – Flaksen und Vuoldsen strukturiert (bis + 4,5 Dimension: Falhaten und Malsonen, Klyarionen und Clasteronen, Bilurinen und Kruolonen; bis +5,0 Dimension: Aragoforlen und Kriigmmen, Oforrtjofzen und Rammaliten, Duwriten und Kliwriten, Iskonen und Tulumuren, Eerrerrfen und Basfoderniten, die von Ilmfiten und Ekklogruaren herausgebildet wurden; bis +5,5 Dimension: Poolgen und Glarrovvaten, Iiszirfen und Sluyvverten, Aaggda-a-Agden und Spoloyyuvvaten, die von Ukklofiten und Effliwgruaren herausgebildet wurden; bis +6,0 Dimension: Gassta-a-Aggden und Aasslaa-a-ssamen, Uullurfen und Ssukkulyariten, Aallgma-a-Allen und Vaydobilliten, die von Ssaulfiten und Ukkvummgruaren herausgebildet wurden);
- orfrovorte, pruiisstrene und iymiyllirte subjektive Realitäten der 6-7-, 7-8- und 8-9-dimensionalen Bereiche sind strukturiert durch **hyperuniverselle** Formen der Felder-Bewusstseinsformen – Orfrenten, Priusen und Iymiyllen (bis + 6,5 Dimension: Nnuungiiddasten und Grooffgruusten; bis +7,0 Dimension: Loungmaasten und Froommgruusten, die von Oorrasstamen und Froorroverten synthetisiert werden; bis + 8,0 Dimension: Draarrgmaasten und Vriiwgruusten, die von Iillossten und Vvuurrotorten synthetisiert werden; bis +9,0 Dimension: Mmaargmaasten und Aargssruusten, die von Uussurssten und Miyk-loklormen synthetisiert werden);
- peeppttiine, iissmmne und lyuullffiiyne subjektive Realität der 9-10-, 10-11- und 11-12-dimensionalen Bereiche sind durch **protouniverselle** Formen der Felder-Bewusstseinsformen – Peeppten, Iissmmen und Lyuullffen strukturiert (bis +9,5 Dimension: Ollooppkhen und Bsamadidoffen; bis +10,0 Dimension: Issaarrkhen und Pirrimiloffen; bis +11,0 Dimension: Ummulukhen und Paarlitiffen; bis +12,0 Dimension: Uyyuyukhen und Esfelluriffen).

2.0893. Auf solche Weise, kann man diesen Prozess simultaner Transgression weniger synthetisierter Formen der Selbstbewusstseinsformen in mehr synthetisiertere (und UMGEKEHRT!) – von der Position der Trägheit unserer Wahrnehmung – in folgender Aufeinanderfolge eigenschaftsqualitativer gegenseitiger Umwandlungen fokaler Konfigurationen der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins widerspiegeln: (außerhalb der 0 Dimension) ... \Leftrightarrow Protosfen \Leftrightarrow Loolgsen \Leftrightarrow Doollsen \Leftrightarrow Wellen-Felder, Teilchen (Bosonen: Photonen, Gluonen, W- und Z-Bosonen, Gravitöne Tachyonen und Polarintonen, Quanten-und Gluonen; Fermionen: Quarks und Leptonen; Bestandteile: Protonen, Neutronen, Polarintonen und andere) \Leftrightarrow Flaksen (Falhaten und Malsonen, Klyarionen und Clasteronen, Bilurinen und Kruolonen, Duwriten und Kliwriten, Iskonen und Tulumuren und andere) \Leftrightarrow Vuoldsen (Poolgen und Glarrovvaten, Iiszirfen und Sluyuwwerten, Aaggda-a-Agden und Spoloyyuwwaten, Ukklofiten und Effliwgruaren; Gassta-A-Aggden und Aasslaa-Assamen, Uullurfen und Ssukkulyariten, Aallgma-A-Allen und Wayadobilliten, Ssaulfiten und Ukkvummgruaren und andere) \Leftrightarrow Orfren (Nnuungiiddasten und Grooffgruusten, Loungmaasten und Froommgruusten, Oorrassten und Froorroverten und andere) \Leftrightarrow Pruussen (Draarrgmaasten und Wriiwgruusten, Iillossten und Vvuurrotorten) \Leftrightarrow Iymiyllen (Mmaargmaasten und Aargssruusten, Uussurssten und Miuukloklorten und andere) \Leftrightarrow Peppten (Ollooppffen und Bsamadidoffen, Issaarrhen und Pirrimiloffen und andere) \Leftrightarrow Iissmy (Ummuluhen und Paarlitiffen und andere) \Leftrightarrow Lyuullffen (Uyyuyyukhen und Esfelluriffen und andere) \Leftrightarrow ... (von 12 Dimensionen bis $\pm\infty$)

2.0894. Außer oben angeführten, natürlich, in jedem der mehr synthetisierteren, als unsere, Bereichen der Dimension des Tertiären Energo-Plasmas ist die Fokus-Dynamik einer noch unendlichen Menge anderer supereigenschaftsqualitativer Analoga «unserer mit euch» welligen Photonen und Quarks manifestiert. Zudem noch, muss man berücksichtigen, dass allmögliche Überträger verschiedener Reiner Eigenschaften, die in anderen Schemen der Synthese dominant sind, aber sich in unserer Fokus-Dynamik nur hintergrundsmäßig manifestieren, sind potenziell auch

in unserem Manifestationsbereich anwesend. Das heißt außer Photonen, Quarks und Leptonen in der slloogrenten Fokus-Dynamik der uns umgebenden Raum-Zeit existiert potenziell ein noch viel mehr umfangreicher Spektrum der 3-4-dimensionalen (!) Felder und Teilchen, deren fokale Konfigurationen einfach nicht imstande ist, sich resonanzionell in unseren Gruppen von Kontinuen zu manifestieren, die durch die von uns ausgebildeten Typen der Dimension strukturiert werden. Man darf auch nicht vergessen, dass es unter diesen, solange von uns nicht bestimmten, Überträgern der Energo-Information auch sowohl diejenige gibt, die die Beschaffenheiten manifestieren, die den Doollsen nah sind, als auch denjenigen, deren Fokus-Dynamik höherer flaksener Realisationen entspricht.

2.0895. In dem Standardmodell teilen die Physiker die Fermionen in 3 Generationen (in Wirklichkeit gibt es sie bedeutend mehr und Wissenschaftler werde es bald entdecken!): Gruppen nach 2 Quarks (und 6) + 2 Leptonen (aus 6). Das Stoff der «Materialität» unseres Typs, ist auf der Grundlage unserer mit euch – menschlichen – SFUURMM-Formen herausgebildet, ist in der umgebenden Wirklichkeit nur durch Fermionen erster Generationen vertreten. Warum, werdet ihr fragen, zwei andere Generationen sind in praktisch winziger Menge gegenüber dem Teilchen der ersten Generationen anwesend? Denn ganze Fokus-Dynamik menschlicher subjektiver Realitäten wird von Formo-Schöpfern jener Formen der Selbstbewusstseinsformen der Quarks «gestaltet» (zur Manifestation initiiert), die auf der Grundlage ihrer energoinformationellen Wechselverbindungen mit den Aspekten der zwei ursprünglichen lluuvvumischen Dominanten - ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-ALL-Verstandes synthetisiert sind.

2.0896. Im Grunde genommen, gerade Formo-Schöpfer dieser Generationen bestimmen alle charakteristischen elektromagnetischen Besonderheiten des Regimes der Realisation unserer mit euch Wahrnehmungssystemen. Zwei andere der schon fixierten Generationen von Quarks (sowie alle, die bis jetzt noch nicht entdeckt wurden) spiegeln jene energoinformationellen Wechselverbindungen wider, ohne die Formo-Schöpfer der ersten Generation

die für sie charakteristischen Fokus-Dynamik nicht verwirklichen können. Diese Wechselverbindungen spiegeln die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer wider, die für unsere mit euch Selbstvervollkommenung so notwendig sind, die protoformische Schemas der Synthese – ALL-Einheitlichkeit + ALL-Wille-ALL-Verstandes und ALL-Einheitlichkeit + ALL-Liebe-ALL-Weisheit bilden. Ich werde nur sagen, dass je mehr eigenschaftsqualitativer (in der lluvvumischen Beziehung) die Fokus-Dynamik der uns umgebenden subjektiven Realität werden wird, desto höher wird der Kennwert der sie bildenden Dimension und desto neuere Teilchen für unsere wissenschaftlichen Forschungen (darunter und auf dem Quarks-Niveau) zugänglich werden.

2.0897. Folglich, je in höherem Grad wir mit euch in dem Selbstbewusstsein aktivieren und dreidominanterweise in die eigene Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Eigenschaft ALL-Einheitlichkeit hineinziehen werden, desto mehr Felder und Teilchen, die dominanterweise die Aspekte dieser Eigenschaft strukturieren, werden unserer Beobachtungen und Messungen zugänglich sein. Und sie alle strukturieren den flaksenen Manifestationsbereich. Übrigens, ich will euch daran erinnern, dass Bosonen und Fermionen gerade so genannt wurden, weil sie bestimmten Statistiken Bose-Einsteins und Fermi-Diracs unterworfen sind. Wenn wir anfangen die Teilchen zu betrachten, die andere Gruppen von PVK strukturieren und sich auf anderen dominanten Vereinigungen (ohne Teilnahme der Formo-Schöpfer der lluvvumischen Dominanten) gründen, dann wird es sinnlos sein, über ähnliche Statistik zu sprechen.

2.0898. Alles, was mögliche Beschreibungen des Ereignisses unter dem bedingten Titel «Urknall» eines höheren als des von uns behandelnden 3-4-dimensionalen Bereiches betrifft, ist auf keinerlei Weise diskret-logischen Interpretationen unterworfen und deshalb kann auf keinerlei Weise von uns subjektiv analysiert werden. Dasselbe betrifft auch die Antwort auf die bei Wissenschaftlern traditionell entstehende Frage: «Was war bevor, alles in Weltgebäude holochron geworden ist?». Das heißt, was war bevor, als in einem Einheitlichen Augenblick der Ewigkeit aus der Ein-

heitlichen und Ganzheitlichen Information (dem Selbstbewusstseinsformen) die gesamte Sllloogrentheit von Energo-Plasma und Raum-Zeit herausgebildet wurde? Ich beziehe mich darauf, dass dieser Moment der konfigurationsweisen Bildungen der Energie (realisationeller Fokusse oder Formen der Manifestation) aus den Vereinigungen verschiedenartiger bewusster Fragmente der Information schon von mir früher detailliert beschrieben wurde.

2.0899. Hier kann ich euch nur daran erinnern, dass der Anlass für die Verwirklichung aller ähnlichen Wechselverbindungen ein gewisses allgemeines Potenzial der schöpferischen Aktivität diene, das sich durch entsprechende Wechselwirkungen einer unendlichen Menge potenzieller Manifestationen des sogenannten Universellen Kosmischen Impuls-Potenzials (UKIP) ausdrückte. In dem unseren Formo-Schöpfer eigenen Typ der sllloogrenten Manifestation synthetischer Formen des Weltgebäudes schöpferischer Tendenzen UKIP drückte sich durch eine sehr enge – holochrone! – Wechselwirkung der zwei Impuls-Potenzialen aus: des irrkogliktiven und des eglleroliftiven. Der erste stellt (durch die Erhöhung der schöpferischen Aktivität innerer Wechselverbindungen zwischen verschiedenartigen informationellen Fragmenten) die Verwirklichung absolut aller Typen kovarllerter innerinformationeller Wechselwirkungen in entsprechenden Vereinigungen sicher, die die ganze eigenschaftsqualitative Grundlage der gesamten sllloogrenten Konfiguration des Weltgebäudes zusammenstellten, und der zweite vorbestimmt den ganzen Prozess der Manifestation der schöpferischen Aktivität dieser Vereinigungen durch die fokalen Konfigurationen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen in notwendiger Aufeinanderfolge (resonanzionell abgestimmte svilgs-sphärarationelle Fokus-Dynamik absolut aller Formo-Schöpfer).

2.0900. Auf solche Weise, als Ergebnis aufeinanderfolgender Verwirklichung aller eigenschaftsqualitativ ähnlichen – kovarllert-lillyllusziven – Wechselverbindungen zwischen Energie (Form) und Information (Bewusstsein) wurde allgemeine sllloogrente Struktur des Raumes gebildet und der ihn fokalerweise widerspiegelnden (durch engspezifische Wahrnehmungssysteme typenvielfältiger

Formen der Selbstbewusstseinsformen) Zeit, in der, ihrerseits, holochron-simultanerweise die ganze unendliche Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer (augenblicklicher) Formo-Systemen der Welten (subjektiver Universen) synthesiert wurde, die von uns individuell und spezifisch in diesen Bedingungen der Manifestation der von uns fokussierenden NUU-VVU-Formen als Galaxien, Sterne, Planeten und andere kosmische Objekte wahrgenommen werden. In diesem Zusammenhang kann man sagen, dass jeder manifestierten Form der Selbstbewusstseinsformen streng bestimmte und nur ihr eigene Vorstellungen über die sie umgebende Wirklichkeit entsprechen, das heißt über «eigenes Universum». Und deshalb kann es nicht solch einen Begriff wie «unser Universum» geben. Aber wir mit euch, ohne diese Bedingtheiten zu vergessen, sind dennoch gezwungen diese Wortverbindung zu benutzen, darunter die ganze Summe möglicher subjektiver Weltanschauung (wissenschaftlicher und philosophischer) verstehend, die der gegenwärtigen und aufgeklärten menschlichen Gesellschaft eigen sind.

2.0901. Dieser Fachausdruck – «unser Universum» – brauchen wir, um die Möglichkeit zu haben, die von uns allen bewusst wahrgenommene und optisch beobachtete «gemittelte» Konzeptionen «der umgebenden Wirklichkeit» (einschließlich auch Kosmos) von der ganzen Vielfältigkeit der ihrer, solange hypothetischen, parallelen Varianten, die, sich simultanerweise zusammen mit «unserem Universum» manifestierend, in der gesamten slloogrenten Fokus-Dynamik der Raum-Zeit einige andere der uns allen eigenen schöpferischen Tendenzen und Neigungen widerspiegeln. Keiner der der Wissenschaft schon geläufigen physischen Gesetze widerspricht den Möglichkeiten der Existenz einer zahllosen Menge Universen, die simultanerweise miteinander in verschiedenen frequenten Bereichen koexistieren (duvuyllerrter Gruppen räumlich-zeitlicher Kontinuen) und aktiv (obwohl auch für uns un bemerkt!) untereinander durch unendliche Menge resonanzioneller Punkte der für sie gemeinsamen Energo-Information (sogenannter Null- Ingredienzien) wechselwirken.

2.0902. Hier, um in der Folgezeit meines Erzählens die Verwirrung in den Fachausdrücken zu vermeiden, will ich euch wieder dar-

an erinnern, dass auch weiter unter dem Wort «Universum» ich KEIN 36-dimensionales DDIUYI-Wesen verstehe, sondern nur einen bestimmten Spektrum der Manifestation der Formo-Systeme der Welten, die sich duvuyllerrterweise in der nur ihnen eigenen Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer bestimmte eigenschaftsqualitative Besonderheiten eurer Konfigurationen vereinigen und zusammen mit vereinten Kräften aus den verschiedenen-Eigenschaftsqualitativen Resobereichen der Raum-Zeit individuelle duvuyllerrte Gruppen der räumlich-zeitlichen Kontinuen, oder anders – Universen bilden. Deshalb werde ich nicht faul sein, um noch mal zu betonen, dass buchstäblich jede Form der Selbstbewusstseinsformen, sei es Elektron, Atom, Molekül, Zelle, Mikroorganismus, Ameise, Mensch oder jedes von einer unendlichen Menge Kosmischen Objekte, dank enger Spezifik der Vorstellungen über «sich selbst» und «der sie umgebenden Wirklichkeit», die der Fokus-Dynamik nur ihres Selbstbewusstseins eigen ist, spiegelt durch die Sll oogrentheit ihrer Konfiguration in der Raum-Zeit nur eine psychomentale Variante «individuelles Universums» wider, das ein Teil der gesamten sll oogrenten Konfiguration des DDIUYI-Wesens ist.

2.0903. In jedem Resobereich der Manifestation solche subjektiven Universen, die von den multipolarisationellen Beschaffenheiten der Fokusse aller Formen der Selbstbewusstseinsformen gebildet wurden, die simultanerweise in diesem Regime der Existenz manifestiert sind, – unendliche Menge, denn jeder Augenblick der Fokus-Dynamik jeder Form der Selbstbewusstseinsformen «erzeugt» quasi durch die ihr eigenen Vorstellungen unzählbare Varianten «individueller» Universen, die, sich untereinander durch eine Menge resonazioneller Wechselwirkungen vereinigend, ununterbrochen (aber nicht in der Raum-Zeit selbst, wo sie konstruktiv stabil und unveränderlich sind, sondern im informationellen Raum des Selbstbewusstseins!) nach bestimmten Merkmalen (zum Beispiel, nach dem Typ der Dominanz der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer irgendwelcher bestimmten Eigenschaften) in neue, für sie gemeinsame und immer vollkommeneren Gruppen von Kontinuen «zusammenvereinigen». Tatsächlich die ganze unendliche Verschiedenartigkeit dieser Fokus-Dynamiken

verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer, die svilgsphärarationell das Schaffen einer ganzen Menge von typenvielfältiger Formen der Selbstbewusstseinsformen vereinigen, nimmt jeder von uns subjektiv und illusorisch – in den nur ihm eigenen Vorstellungen! – als «sein eigenes Universum» wahr.

2.0904. Wenn man Jedes dieser simultanen Universen mit verschiedenen subjektiven Gesichtspunkt betrachtet, dann werden wir entdecken, dass die sie bildenden verschieden-Eigenschaftsqualitativen duvuyllerrten Gruppen von Kontinuen – im Zusammenhang mit unendlicher Verschiedenartigkeit der Konfigurationen der sie strukturierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen und der zwischen ihnen entstehenden Kleks-Effekte – einen unterschiedlichen Grad der «Krümmung» der Raum-Zeit haben, was der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer verschieden-Eigenschaftsqualitativer, aber kovarllerter Formo-Systeme der Welten die Möglichkeit gibt, die von individuellen energoinformationellen Vereinigungen herausgebildet wurden, unendlich und multipolarisationell in der für sie gemeinsamen Richtungen der Birvulartheit «gegenseitig zu projizieren» (dadurch wir in unseren Umfokussierungen die Möglichkeit haben lange – von Tag zu Tag – um uns herum quasi «die einen und dieselben» Objekte, Landschaft, himmlische Körper, Menschen, Tiere und so weiter zu beobachten, die sich in Wirklichkeit jeden Augenblick unbemerkt für uns – wie wir selbst auch! – eigenschaftsqualitativ in andere Varianten von «uns selbst» verändern.

2.0905. Gerade die Beschaffenheit der Birvulartheit stellt innere Beständigkeit bestimmter (resonazioneller nach irgendwelchen Interessen) «Abschnitte» der slloogrenten Konfigurationen sicher und erlaubt in verschiedenen Formen der Selbstbewusstseinsformen jene energoinformationellen Wechselverbindungen zu erhalten, die schon zwischen ihnen nach individuellen birvulyarten Merkmalen synthetisiert sind. Außerdem, diese Beschaffenheit der gesamten Fokus-Dynamik simultanerweise aktivierten Formo-Schöpfer aller parallelen Universen schafft in unseren mit euch individuellen Umfokussierungen subjektives Gefühl zweifelloser Diskretheit und keinen Augenblick aufgehörender Dauer («Konti-

nuität») von «uns selbst» und der uns umgebenden Wirklichkeit. Dieses ununterbrochen sich unter der Einwirkung unserer individuellen Fokus-Dynamiken verändernde Bild «der umgebenden Wirklichkeit» bestimmen wir mit euch als «unser Universum». Gerade darin besteht auch der Effekt absoluter Illusion unserer «laufenden Existenz».

2.0906. Die ganze unendliche Vielfältigkeit synthetischer Formo-Systeme der Welten (*weiter – Universen*), die auf die eine oder die andere Weise unserer subjektiven Wahrnehmung zugänglich (in extrasensorischen Niveaus und in Übereinstimmung mit den Dominanten der von uns synthetisierten Aspekte der Eigenschaften), die mit den Formen der Selbstbewusstseinsformen ihrer Kollektiven Verstandesformen verschieden-Eigenschaftsqualitative Niveaus des Tertiären Energo-Plasmas strukturieren, kann man – sehr zusammengefasst und bedingt! – in folgende Haupttypen und Verschiedenartigkeit teilen: kallaaverste, ellitimoglofe, konverglofe, antroglofe, skrruullerrte («kompliziert spektrale»), analogene, diffuzgente, kontrogene (und noch eine zahllose Menge anderer, deren Beschaffenheiten meiner Wahrnehmung völlig entbehren).

2.0907. Kallaaverste Universen – «Zwillings-Universen», die konfigurationsweise sehr stark ähnlich und duvuyllerrterweise ineinander übergehend in jeglichen Richtungen des einen und desselben skrruullerrten Systems nach den ihnen allen eigenen Typen der Birvulartheit sind. Für die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer ihrer Konfigurationen sind Prozesse der Synthese der einen und derselben Dominanten charakteristisch – mit sehr kleinen eigenschaftsqualitativen Verschiedenheiten nach dem Charakter der Kraft-Wechselverbindungen und ihrer Intensität (Verschiebungen in der Richtung der Erhöhung oder Senkung des Grades der Dominanz der Aspekte jeder der Reinen Eigenschaften) – sowie ein allgemeiner, sehr enger, welliger Manifestationsbereich. Zum Beispiel, für die Bildung duvuyllerrter Gruppen kallaaverster Universen in jedem der 3-4-dimensionalen Resobereichen der Manifestation genügt die Verschiedenheit ihrer Parameter lediglich für ein bedingtes energoinformationelles Potenzial, das le-

diglich einer «Quanten-Verschiebung» eigen ist, die von Formo-Schöpfern in der gesamten Fokus-Dynamik von Energo-Plasma verwirklicht werden. Aber da in dem skrruullerrten System energoinformationell untereinander Billionen von verschiedenen-Eigenschaftsqualitativen Universen zusammenwirken können, dann entsteht zwischen fokalen Konfigurationen der von ihnen höchst verschieden-Eigenschaftsqualitativen ein riesiger Unterschied in energoinformationellen Parameter, der trillion trillionsen «Quanten»-Veränderungen gleich ist, die simultanerweise in den Fokus-Dynamiken der sie strukturierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen verwirklicht wurden. Deshalb kann man sagen, dass in nicht duvuylerrten (die «am Rade liegenden») Bereichen ähnlicher Wechselwirkungen einzelne Typen der Universen, die zu einem skrruullerrten System gehören, einander gegenüber als elitimoglofe Universen charakterisiert werden können.

2.0908. Ellitimoglofe – das sind Universen, die nach den ihnen eigenen Fokus-Dynamik zu einem Typ der Birvulartheit gehören, aber sich wesentlich nach den frequenten Bereichen der Manifestation der sie strukturierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen – bei Erhaltung in den für sie gesamten Prozessen zwischen-Eigenschaftsqualitativer Synthese des Prinzips der Dominanz der Aspekte der einen und derselben Reinen Eigenschaften – unterscheiden. Nach dem Typ der Kraft-Wechselverbindungen unterteilen sie sich untereinander in koverglofe und antroglofe.

2.0909. Konverglofe Universen – hören den duvuylerrterweise nachfolgenden, mehr eigenschaftsqualitativeren, als der behandelnde, Frequenzbereich der Dimension an; in Prozessen der Synthese den Vorteil um eine dominante Eigenschaft im Vergleich zu antroglofen Universen des nachfolgen, weniger eigenschaftsqualitativeren Bereiches der Dimension. Zum Beispiel, Universen des 5-6-dimensionalen Bereiches mit dem Schema der Synthese ALL-Liebe + ALL-Wille + ALL-Einheitlichkeit + ALL-Ganzheitlichkeit sind konverglofe Universen gegenüber dem 4-5-dimensionalen Bereich mit dem Schema ALL-Liebe + ALL-Wille + ALL-Einheitlichkeit, die, ihrerseits, konverglof gegenüber den 3-4-dimensionalen Universen mit dem Schema der Synthese der ALL-Liebe + ALL-Wille sind.

2.0910. Antroglofe Universen – hören zu den weniger eigenschaftsqualitativeren, gegenüber dem behandelnden, Frequenzbereich; in den trägheitsbehafteten Prozessen der Synthese ihre Formo-Schöpfer benutzen in ihrer Fokus-Dynamik um eine dominante Eigenschaft weniger, als bei duvuyllerrten und konverglofen ihm gegenüber Universen. Zum Beispiel, die Universen mit dem Schema der Synthese ALL-Liebe + ALL-Wille sind antroglof gegenüber den Universen mit dem Schema der Synthese ALL-Liebe + ALL-Wille + ALL-Einheitlichkeit, die, ihrerseits, antroglof gegenüber Universen mit dem Schema der Synthese ALL-Liebe + ALL-Wille + ALL-Einheitlichkeit + ALL-Ganzheitlichkeit.

2.0911. Skrruullerrte («komplizieretspektrale») Universen – hören zu verschiedenen Frequenz-Bereichen und beeinflussen unterschiedlich simultanerweise durch spezifische Besonderheiten der Fokus-Dynamiken ihrer Formen der Selbstbewusstseinsformen zwischen-Eigenschaftsqualitative synthetische Dynamik sowohl voneinander, als auch der elitimoglofen (die zu einem Typ der Birvulartheit hören) Universen. Das vieleigenschaftsqualitative verschieden vektorielle Kraft-Feld-Bewusstsein, das simultanerweise eine Menge duvuyllerrter skrruullerrter Universen strukturiert, kann man sich bedingt in Form von einem «sphäroidalen» (sphärenähnlichen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Gebilde, das in jedem seiner Punkte der schöpferischen Aktivität zur Unendlichkeit strebt) vielfarbigen Spektralbereich duvuyllerrter «Projektionen» verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokus-Dynamiken vorstellen, wo jedes enge Spektrum der Frequenz-Manifestation – ein Universum mit den nur ihm eigenen eigenschaftsqualitativen Charakteristiken ist. Von elitimoglofen Universen unterscheiden sie sich dadurch, dass sie untereinander nicht nur unterschiedliche Parameter individueller Frequenz-Bereiche haben, sondern auch für jedes von ihnen charakteristische Schemas der Synthese der Aspekte dominanter Eigenschaften.

2.0912. Beispiele unterschiedlicher skrruullerrter Universen sind Formo-Systeme der Welten der «Menschen» (sowie wahrer Menschen), Formo-Systemen der Welten von «Hunden», «Katzen» und aller anderen Proto-Formen, die engspezifische Besonder-

heiten der Manifestation vereinigen, die irgendwelchen duvuyllerrten Gruppen räumlich-zeitlicher Kontinuen eigen sind. Sie stellen viel eigenschaftsqualitative und engspektrale «Schichten» des für sie gemeinsamen «Kuchens» der PVK dar, deren gesamter (viel umfangreich spektraler!) Struktur sie alle hören. Mit anderen Worten, verschieden-Eigenschaftsqualitative und typenvielfältige Formo-Systeme der Welten, die subjektive Realität einer Gruppe von Kontinuen strukturieren, bilden skrruullerrte Typen der Universen. Hier liegt auf der Hand die ganze mögliche Vielfältigkeit energoinformationeller Wechselwirkungen zwischen Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen dieser Formo-Systeme, die, einerseits, möglich wird, weil die Konfigurationen dieser verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Systeme auf solche Weise strukturiert sind, dass wenigstens eine der von Ihnen synthetisierten Eigenschaften auch für alle übrigen gemein ist.

2.0913. Und andererseits, diese verschieden-Eigenschaftsqualitativen Wechselverbindungen sind möglich, weil alle Formo-Schöpfer dieser Form der Manifestation des Kollektiven Bewusstseins (Gruppen von Kontinuen) in jedem bedingten «Augenblick» mit ihrer Fokus-Dynamik aus dem slloogrenten informationellen SSAA-AASS-FF-Raum («Noo-Sphäre») nur bestimmte Information «entpacken-entfalten», die svilgs-sphärarationell gerade ihre (und nicht anderen!) fokalen Konfigurationen «kodiert». Das Ergebnis solcher Wechselwirkungen sind, insbesondere, unterschiedliche diffuzgente (sieh. unten) Typen von Universen, solche, zum Beispiel, wie von «Menschen», «Hunden», «Katzen», «Vögeln» und so weiter in der ganzen konfigurationsweisen Verschiedenartigkeit von Proto-Formen.

2.0914. **Analogene** – diejenigen Universen, die gemeinsame Fokus-Dynamiken deren Formo-Schöpfer den gleichen, sehr engen frequenten Bereich energoinformationeller Manifestation der ihnen eigenen Formen der Selbstbewusstseinsformen haben, aber dabei in verschiedenem Maße der sich voneinander unterscheidenden Prozessen der Synthese der für jeden von ihnen individuell charakteristischen dominanten Eigenschaften. Gewöhnlich,

Konfigurationen analoger Universen stellen unterschiedliche dominante Vereinigungen irgendwelcher der höchst kovarierten untereinander (in diesen Bedingungen der Manifestation!) Eigenschaften dar, die im Hintergrund von relativ schwachen hintergrundmäßigen Wechselwirkungen synthetisiert werden. Dieser Hintergrund, der für alle Prozesse der Synthese charakteristisch ist, besteht gewöhnlich aus Aspekten rezessiver Eigenschaften – jener der weniger kovarierten oder einfach imperzepten Eigenschaften, die nicht dominant für die Universen dieses Typs sind.

2.0915. Als Beispiele für analoge Universen, wiederum, sind unterschiedliche Typen synthetischer Vereinigungen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Systeme der Welten – «menschlicher» subjektiver Realitäten mit «Hunden» (oder «Pferden», oder «Vögel», oder «Katzen», oder «Delphinen» und so weiter). Das heißt es stellt sich heraus, dass in einem sehr engen frequenten Manifestationsbereich dieser Gruppen von Kontinuen simultaner Weise die Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer typenvielfältiger Formen der Selbstbewusstseinsformen dargestellt sind, deren Konfigurationen durch die gleiche Menge verschiedener nach ihrem informationellen Wesen dominanter Eigenschaften strukturiert sind. Analoge Universen werden von den für sie gemeinsamen Parametern der «Frequenzität» (LLAAYVV-Faktor) charakterisiert und unterscheiden sich eigenschaftsqualitativ voneinander durch den SSMMUULLS-Faktor.

2.0916. Zum Beispiel, drei dimensionale analoge einander gegenüber Universen können mit dem Vorherrschen der folgenden Schemen der Synthese der Eigenschaften sein: ALL-Liebe + ALL-Wille; oder ALL-Ganzheitlichkeit + ALL-Bestrebtheit; oder ALL-Beständigkeit + ALL-Leerheit, und so weiter; sowie vierdimensionale: ALL-Liebe + ALL-Wille + ALL-Beständigkeit; oder ALL-Ganzheitlichkeit + ALL-Bestrebtheit + ALL-Leerheit; oder ALL-Beständigkeit + ALL-Leerheit + ALL-Liebe und so weiter; sowie fünfdimensionale: ALL-Liebe + ALL-Wille + ALL-Bestrebtheit + ALL-Ganzheitlichkeit; oder ALL-Leerheit + ALL-Beständigkeit + ALL-Wille + ALL-Bestrebtheit und so weiter in allen Bereichen der Dimension und nach der Dominanz der Eigenschaften.

2.0917. Genau ebenso sind analogen die Universen mit den Schemen der Synthese der Aspekte bedingt impersepter Eigenschaften: a) drei dimensionale: ALL-Einheitlichkeit + ALL-Erfülltheit oder ALL-Wesen + ALL-Wissen; oder ALL-Ursprünglichkeit + ALL-Mobilität; 6) vierdimensionale: ALL-Erfülltheit + ALL-Ursprünglichkeit + ALL-Mobilität oder ALL-Wissen + ALL-Einheitlichkeit + ALL-Ursprünglichkeit; oder ALL-Ursprünglichkeit + ALL-Wesen + ALL-Erfülltheit; b) fünfdimensionale: ALL-Erfülltheit + ALL-Ursprünglichkeit + ALL-Mobilität + ALL-Einheitlichkeit oder ALL-Wissen + ALL-Einheitlichkeit + ALL-Ursprünglichkeit + ALL-Erfülltheit; oder ALL-Ursprünglichkeit + ALL-Wesen + ALL-Erfülltheit + ALL-Wesen und so weiter. Analogeneheit setzt die Synthese nicht nur Aspekte kovarllterter Eigenschaften voraus, sondern auch Anwesenheit in diesen Prozessen (als Dominanten) einer, zwei oder mehr bedingt impersepter einander gegenüber Reiner Eigenschaften. Solche Form der Kollektiven Verstandesformen gehören zu den Kategorien vermischten oder diffuzgenter Universen.

2.0918. **Diffuzgente** Universen unterscheiden sich von analogenen dadurch, dass sie in Prozessen der Synthese der Aspekte sowohl kovarllterter, als auch einer oder einiger impersepter (in diesem Regime der Manifestation) Reiner Eigenschaften benutzen (insgesamt nicht weniger als DREI Dominanten); mit den Aspekten übriger Eigenschaften wirken sie in dem «hintergrundsmäßigen» Regimen zusammen. Dabei in Bezug auf die Wechselwirkungen mit den Aspekten irgendeiner der rezessiven Eigenschaften wird der allgemeine Schwerpunkt in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der wechselwirkenden Formen der Selbstbewusstseinsformen allmählich so lange verstärkt, bis diese hintergrundsmäßige Eigenschaft auch in die Kategorie der dominanten eintritt. Dabei erhöht sich der frequente Bereich der Dimension – in der sich die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer diffuzgenter Universen manifestiert – automatisch.

2.0919. Diffuzgente (bis und nach Ergänzung in der fokalen Konfiguration der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins einer dominanten Eigenschaft) sind, zum Beispiel, Universen mit nachfolgenden Schemen der Synthese:

- ALL-Liebe + ALL-Wille + ALL-Einheitlichkeit (2+1);
- oder ALL-Ganzheitlichkeit + ALL-Bestrebtheit + ALL-Leerheit + ALL-Wissen (3+1);
- oder ALL-Ganzheitlichkeit + ALL-Wille + ALL-Bestrebtheit + ALL-Beständigkeit + ALL-Wesen (4+1);
- oder ALL-Leerheit + ALL-Wille + ALL-Ganzheitlichkeit + ALL-Liebe + ALL-Beständigkeit + ALL-Ursprünglichkeit (5+1);
- oder ALL-Liebe + ALL-Wille + ALL-Beständigkeit + ALL-Ganzheitlichkeit + ALL-Bestrebtheit + ALL-Leerheit + ALL-Mobilität (6+1) und so weiter.

dasselbe betrifft auch andere Gruppe kovarllerter Eigenschaften (versucht selbst die Schemen ihrer möglichen Wechselwirkungen zu machen).

2.0920. **Kontrogene** – Universen des einen und desselben, wie auch bei analogenen Universen, engen frequenten Bereiches der Manifestation. Die Merkmale der Kontrogentheit manifestieren sich nur bei individuellen Betrachtung ihrer Beschaffenheiten gegenüber allen Gruppen der Universen, die Dominanten synthetisieren, die zu anderen Gruppen – impersepter Eigenschaften (gegenüber den Dominanten der behandelnden Gruppe von Universen).

2.0921. Zum Beispiel, analogene Universen mit Schemen der Synthese ALL-Liebe + ALL-Wille sind kontrogen gegenüber Universen mit dem Schema der Synthese ALL-Einheitlichkeit + ALL-Wesen; analogene Universen mit Schemen der Synthese ALL-Liebe + ALL-Wille + ALL-Beständigkeit sind kontrogen gegenüber Universen mit dem Schema der Synthese ALL-Einheitlichkeit + ALL-Wesen + ALL-Ursprünglichkeit; analogene Universen mit den Schemen der Synthese ALL-Liebe + ALL-Wille + ALL-Beständigkeit + ALL-Leerheit sind kontrogen gegenüber Universen mit dem Schema der Synthese ALL-Einheitlichkeit + ALL-Wesen + ALL-Ursprünglichkeit + ALL-Mobilität und so weiter.

2.0922. Ich brachte alle diese Charakteristiken allmöglicher Varianten simultaner multipolarisationeller Wechselwirkungen der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer typenvielfältiger Uni-

versen, nur damit ihr es euch leichter abstrakt und subjektiv das vorstellen könnt, womit, mit welchen Zuständen von Energo-Plasma – IN WIRKLICHKEIT! – die allgemeingültige Theorie des Urknalls in Berührung kommt, die, bedauerlicherweise, sehr beschränkt und einseitig versuchte, das Wesen der Erscheinung zu erschließen, die angeblich ungefähr vor 14 Milliarden von Jahren stattfand. Warum gerade 14 Milliarden, und nicht 100 Trillion von Jahren? Die Sache liegt so, dass in den gegenwärtigen wissenschaftlichen Vorstellungen das Alter des Universums ist die höchste Zeit, die die Uhr ab dem Moment des Urknalls bis zur gegenwärtigen Zeit messen würde. Diese Einschätzung ist für das standard- kosmologische Λ CDM-Modell auf der Grundlage der Bestimmung ständiger Hubble und anderer beobachteter Parameter von Metagalaxie gerechnet. Für einen wichtigen Wendepunkt in der Geschichte der Entwicklung des Universums hält man das Ära der Rekombination – 380 000 Jahren nach dem Urknall, wann die Materie des ausgedehnten Universums durchdringbar für die Strahlung wurde, die man jetzt in Form vom relikten Hintergrund beobachten kann.

2.0923. Da hier es sich um ein konkretes Alter des Universums handelt, dann sind wir mit euch gezwungen, uns vom laufenden Studium der Theorie des Urknalls abzulenken, um uns wieder daran zu erinnern, wovon wir uns so detailliert am Anfang des zweiten Hauptabschnitt unterhielten: Zeit – keine absolute – gewisse monolithe und unverbrüchliche – Existenzform objektiver Realität und durchaus nicht das, was der Uhrzeiger der gegenwärtigen Uhr zeigt, sondern lediglich subjektiver energoinformationeller Effekt, der «sich» individuell im «laufenden» (fokalen) Tensoriell-eigenschaftsqualitativen Zustand des Selbstbewusstseins «entfaltet» und von Formo-Schöpfern in die ganze Vielfältigkeit der Konstruktion des umgebenden Raumes «faltet» (Prozess der ZÄF-«Entpackungen projiziert»), uns erlaubend nach bestimmten subjektiven Merkmalen den einen Teil des gesamten Modells (alle Summen der Vorstellungen, Erfahrung) unserer Fokus-Dynamik als schon verwirklichte («vergangene») Quanten-Effekte wahrzunehmen, und andere – als «gegenwärtige», das heißt «jetzt geschene».

2.0924. Früher wurde von mir schon mehrmals bemerkt, dass dieser individuelle Quanten-Effekt sich auf verschiedene Weise in der Fokus-Dynamik jeder Form der Selbstbewusstseinsformen (darunter auch menschlicher «Persönlichkeit») als Ergebnis der in ihrem informationellen Raum vorhandenen bestimmten dissonationellen Entfernung manifestiert, die ununterbrochen zwischen dem «laufenden» Zustand fokaler Konfigurationen der Formo-Schöpfer und dem ihr gegenüber (gleich in allen eigenschaftsqualitativen Vektoren multipolarisationeller Fokus-Dynamik) duvuyllerrten resonationellen Zustandes gebildet wird, – das heißt solcher fokale Zustand, der absolut in diesem Resobereich der Manifestation mit den Fokus-Dynamiken aller umgebenden Proto-Formen ausgeglichen ist, die in demselben Bereich manifestiert sind.

2.0925. Lenkt eure Aufmerksamkeit darauf, dass Resonanz nicht gleich in dem ganzen Manifestationsbereich der Formen, sondern zwischen den Formo-Schöpfern irgendwelcher der «Abschnitte» ihrer fokalen Konfigurationen und den Formo-Schöpfern irgendwelcher der «Abschnitte» anderer Formen der Selbstbewusstseinsformen festgesetzt, die demselben Resobereich entsprechen. In einer Menge anderer «Abschnitte», die andere Resobereiche strukturieren, geschieht dasselbe, aber bei anderen «Quanten-Verschiebungen». Da eine Form der Selbstbewusstseinsformen strukturiert mit ihrer Fokus-Dynamik nicht ein PVK, sondern gleich eine ganze duvuyllerrterweise multipolarisationelle Gruppe von PVK, dann bildet die ganze Menge der «Abschnitte» fokaler Konfigurationen, die simultanerweise in verschiedenen Kontinuen und in verschiedenen Resobereichen der Dimension miteinander resonieren, mit sich einen gewissen, für sie gemeinsamen, «Modul der Manifestation», der tatsächlich aus fokalen Wechselverbindungen besteht, die gleich zu einer Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Dimensionen gehören.

2.0926. Das ist eben das, was wir mit euch subjektiv als die Form der Selbstbewusstseinsformen bestimmen, die einen bestimmten Bereich der Dimension strukturiert (energoinformationelle Parameter jedes Bereiches der Manifestation der Form spiegeln

die Summe eigenschaftsqualitativer Zustände aller Resobereiche wider, die mit der umgebenden Wirklichkeit in jedem der Kontinuen resonierten). Unterscheidende Besonderheit der resonanzionellen Zustände jeder manifestierten Form der Selbstbewusstseinsformen ist das, dass die slloogrente Konfigurationen der SFUURMM-Formen, die ihre Fokus-Dynamik strukturieren, viel gründlicher durch verschiedenartige kovarllerte Wechselverbindungen synthetisiert sind und deshalb sind in höherem Grad fähig in der Raum-Zeit die Beschaffenheit der Liylustsivität gegenüber der Fokus-Dynamik übriger diffuzgenter Formen der Selbstbewusstseinsformen «der umgebenden Wirklichkeit» widerzuspiegeln, die sich simultanerweise mit ihr in diesem Bereich manifestiert sind.

2.0927. Subjektive Empfindungen der Realität der Zeit entstehen zusammen mit der Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins, die sich durch die eine oder die andere Form manifestiert, die den rezomiralen fokalen Raum strukturiert (wann eine «Quanten-Verschiebung», wie ein Bild im Kinoprojektor, durch eine andere «Quanten-Verschiebung» abgewechselt wird, die ein wenig anders geklekt wird), die jedesmal resonanzionell quasi mit ihrem Fokus des Selbstbewusstseins – wie einem Strahl – den einen oder den anderen «Punkt» der Slloogrentheit der Raum-Zeit «beleuchtet». Aus einer Menge individueller Modelle des aufeinanderfolgenden trägheitsbehafteten Reagierens wird im Wahrnehmungssystem eine bestimmte chronologische Entpackung Dynamik oder «Strom der Zeit» ausgebildet – subjektives Ergebnis ständiger «Packung-Faltung» und «Entpackung-Entfaltung» in dem Selbstbewusstsein der in ihm enthaltenden verschieden-Eigenschaftsqualitativer Information: ihre «laufenden» holochronen Vereinigungen, die subjektiv durch psychomentele und andere Reaktionen der Formo-Schöpfer wiedergegeben werden, werden ununterbrochen in slloogrente Konfiguration «individueller Erfahrung» «gepackt», sich in subjektive «Vergangenheit» transformierend, während nachfolgende resonanzionelle «Entpackungen» neuer Information erlauben «der Gegenwart» sich ständig mit neuen Eindrücken zu ergänzen.

2.0928. Das heißt Formo-Schöpfer aller «Abschnitte» fokaler Konfigurationen, die sich in die resonanzionellen Zustände in ihren Resobereichen der Dimension einfügten, werden quasi aus der weiteren Fokus-Dynamik dieser Form der Selbstbewusstseinsformen ausgeschlossen (und in Wirklichkeit «werden» nur in mehr kovarller Zustände der rezomiralen Fokusse «umprojiziert» und in der Fokus-Dynamik anderer Formen benutzt), und anstelle von ihnen schließen sich an den ununterbrochen umfokussierenden Prozess aktiv die Formo-Schöpfer anderer «Abschnitte» dieser Konfiguration an, die sich, genau ebenso, durch tensorielle mental-psychische Zustände realisierten, (in den ihnen eigenen Resobereichen der Dimension) ihre «Punkte gegenseitiger Berührungen» mit den Formo-Schöpfern übriger Formen der Selbstbewusstseinsformen finden, die diese Gruppe von PVK strukturieren, und, indem sie resonanzionelle Zustand erlangen (das heißt Interesse zum diesem Typ der Realisation verlieren), machen in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer einen Platz für ein wenig mehr dissonanzionellere «Abschnitte» derselben slloogrenten fokalen Konfiguration frei, denen bis jetzt noch schöpferische Interesse eigen ist, das potenziell in spezifischen Bedingungen der Manifestation der Formen dieses Bereiches der Dimension «angelegt ist».

2.0929. Energoinformationelle Wechselverbindungen (Fokusse, gehören verschiedenen protoformischen Rezomiralen oder einzelnen «Abschnitten» eines Rezomirals), die mit sich jedes der schon realisierten Interessen (erlebter resonanzioneller Zustände) bilden, werden sofort in Form von Erfahrung in individuelles ODS des informationellen Raumes dieser Form der Selbstbewusstseinsformen abgespeichert («projiziert»), indem es sich quasi (für die Formo-Schöpfer des Wahrnehmungssystems) in subjektive «Vergangenheit» oder «das, was schon war» verwandelt. Jegliche der schon verwirklichten energoinformationellen Wechselverbindungen, die verschiedene Varianten der «Vergangenheit» strukturieren (Entwicklungsszenarien, die in der einen und derselben Gruppe von PVK als Ergebnis verschieden eigenschaftsqualitativer Wahlen gebildet wurden), können leicht von uns in die «Gegenwart» «projiziert werden», und umgekehrt, neues Umdenken des «Ge-

genwärtigen» kann sich eigenschaftsqualitativ auf unsere Wechselverbindungen mit der «Vergangenheit» auswirken, dadurch allmögliche Perspektiven unserer «Zukunft» erzeugend. Die ganze Summe dieser eigenschaftsqualitativen «Verschiebungen» bildet einen individuellen rotationellen Zyklus dieser Form der Selbstbewusstseinsformen. Wann eine «Quanten-Verschiebung» sich im informationellen Raum des Selbstbewusstseins durch eine andere abgewechselt wird, während die energoinformationelle Struktur des Weltgebäudes selbst statisch bleibt, – dann entsteht das Erlebnis der Zeit als Phänomen.

2.0930. Subjektives Erlebnis relatives Flusses der Zeit – ein Prozess der Widerspiegelung durch die fokalen rezomiralen Strukturen des Raumes objektiver eglleroliftiver Tendenzen der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins für ständige «Umprojizierung» aus den einen fokalen Konfigurationen (Vereinigungen) in die anderen, dadurch im System subjektiver Wahrnehmung den resonanzionellen Effekt des dynamischen «Gleitens» (der Existenz) der Fokusse dieser Form der Selbstbewusstseinsformen in energoinformationellen Modellen der Raum-Zeit erzeugend. Wobei alle von uns sichtbaren und spürbaren Veränderungen, sowie alle physischen Prozesse, – das ist keine Zeit selbst, sondern nur das Produkt der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer, die spezifisch alle Verschiedenartigkeit protoformischer Richtungen des menschlichen Typs des Selbstbewusstseins modelliert und sich individuell durch unsere Fähigkeiten zur subjektiven Beschreibung oder zum Denken über diese scheinbaren (illusorischen) «Veränderungen» und «Prozesse» realisiert.

2.0931. Wie ihr seht, weder wir selbst (als Formo-Schöpfer der NUU-VVU-Formen), noch unser Selbstbewusstsein sind nicht fest an irgendwelche abstrakt außerhalb von uns existierende Zeit gebunden, denn keine Zeit – als eine aus einer Menge Funktionen des Selbstbewusstseins – manipuliert uns, sondern wir selbst – als Formo-Schöpfer subjektiver Realität – sind ihre Koordinatoren und Manipulatoren in jedem der Bereichen unserer simultanen Manifestation. Je hochfrequenteren Niveaus der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer unserer Selbstbewusstseinsformen realisiert

werden, desto realer und effektiver manifestieren sich in unserem Leben diese Fähigkeit des bewussten «Beherrschens» der Zeit. Wir dürfen das einfach nicht vergessen und lernen diesen spezifischen Quanten-Effekt unserer trägheitsbehafteten Existenz mit dem höchsten Nutzen für die eigene Entwicklung und Selbstvervollkommnung zu benutzen.

2.0932. Ich denke, dass in all dem ihr euch schon gut genug auskennt. Aber hier gibt eine, sehr wichtige, Nuance, die ihr tief verstehen müsst, um euch endgültig einen Aufschluss über die Natur der Bildung und der Prinzipien des Funktionierens der Zeit zu verschaffen. Diese Nuance besteht darin, dass die Zeit, indem sie sich in energoinformationellen Strukturen des Raumes als Know-How (Produkt des Selbstbewusstseins) widerspiegelt, nichtsdestotrotz, auch nur den ihm eigenen Mechanismus phänomenaler Manifestation hat. Worin besteht er denn?

2.0933. Am Anfang dieses Hauptabschnittes erzählte ich schon detailliert über unendliche Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität und Verschiedenartigkeit energoinformationeller Strukturen, die das Weltgebäude bilden und die ganze Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer in der Raum-Zeit sicherstellen, sowie ihre fokalen Wechselverbindungen mit dem ausgeglichen Zustand der Information mittels Info-Schöpfer aller noozeitlichen Systeme. Die Grundlage dieser Strukturen – fokaler Konfigurationen der TOO-UU-Wesen, die (durch Systeme ihrer Rezo-miralen) potenziell quasi durch die ihnen eigenen zeitlichen Wesen «strukturiert sind».

2.0934. Da Formo-Schöpfer mehr eigenschaftsqualitativerer Niveaus des Selbstbewusstseins jedes TOO-UU-Wesens die ganze Spezifik der Wahrnehmungssystems der von ihnen in jedem der Resobereiche der Dimension generierenden SVOO-UU-Wesen (der Formen der Selbstbewusstseinsformen) organisieren, dann stellen sie zusammen mit ihren «Projektionen» diese Systeme sicher und bestimmten zeitliche Möglichkeiten, die individuell für die Formen der Selbstbewusstseinsformen dieser TOO-UU-Wesen in jedem der Resobereiche Seiner simultanen Manifestation in der Raum-Zeit charakteristisch sind. Darum sprechen wir über Zeit und über Raum als über eigenartige Kosmische Wesen, die energoinfor-

mationelle Hauptparameter jedes der PVK bestimmen – mittels fokaler Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen und ihrer Fokus-Dynamiken – genau so wie TOO-UU-Wesen – strukturieren sie diese Kontinuen.

2.0935. Wenn (nur zur Bequemlichkeiten eurer Wahrnehmung) man Ereignisse betrachtet, die in Rahmen des 3-4-dimensionalen Bereiches verwirklicht werden, dann kommt es dabei heraus, dass je niedriger Resobereich der Dimension ist, desto durch geringere «Menge» verschiedenartiger informationeller Fragmente fokale Konfiguration der Formo-Schöpfer strukturiert ist, die seine protoformischen Rezomiralen bilden, und das bedeutet auch, dass mehr die Größe der dissonationellen Entfernungen ist, die bei ihrer Wechselwirkung untereinander entstehen, da für die Erreichung des für sie absoluten gegenseitigen Gleichgewichtszustandes (Resonation), müssen sie fokalerweise ihre ganze Konfiguration mit riesiger «Menge» zusätzlich verschiedenartiger informationeller Fragmente «fertig komplettieren».

2.0936. Für die Kompensation der vorhandenen Tensoren (eigenschaftsqualitativer Dissonanzen), svilgs-sphärationalle Realisation notwendiger Wechselverbindungen und Erreichung notwendiger resonationeller Zustände – nur in diesem Resobereich der Dimension! – werden die Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins einen sehr großen trägheitsbehafteten Aufwand machen, der in diesem Manifestationsbereich durch die Parameter chronologischer Zeit und kinetischer Energie ausgedrückt wird, die der Form der Selbstbewusstseinsformen für die Verwirklichung bestimmter mechanischer und psychomentaler (durch eine ganze Menge biochemischer Reaktionen im Organismus) Anstrengungen notwendig sind. Das heißt, je niedriger die Dimension der Manifestation der Form der Selbstbewusstseinsformen ist, desto in höherem Grad in der Fokus-Dynamik ihrer Formo-Schöpfer trägheitsbehaftete Beschaffenheiten der Zeit ausgedrückt werden, – es wird stärker ihre Beschaffenheit ausgedrückt, sich auszudehnen und zu verlangsamen.

2.0937. Je höher die Dimension der Manifestation – desto größere «Menge» verschiedenartiger informationeller Fragmente struk-

turieren kovarllerterweise fokale Konfigurationen der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins und damit ihre Fokus-Dynamik in diesem Resobereich der Raum-Zeit den Zustand allgemeiner Liylustsivität der Konfigurationen der sie strukturierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestieren kann, werden die Formo-Schöpfer svilgs-sphärationell bedeutend weniger zusätzlicher kovarllter Wechselverbindungen anziehen müssen. Dafür wird ein geringerer (im Vergleich zu weniger synthetisierten Resobereichen) sowohl energetischer (mechanischen, psychischen), als auch «chronologischer» Aufwand gebraucht.

2.0938. Menschen bemerkten schon längst intuitiv, dass in mehr eigenschaftsqualitativeren – freudigen, altruistischen, geistigen, schöpferischen – Zuständen «läuft» auch die Zeit sehr schnell, und man hat mehr als genug Energie für alles, was man geplant hat. Tatsächlich betrifft das gleich jeden resonazonellen psychomentalen Zustand, sei es Kummer, Aggression, Hass, Sportfieber oder auch wissenschaftliches, philosophisches, literarisches, kulturell-angewandtes oder jedes anderes Schaffen, als Ergebnis dessen der Fokus der Konzentrierten Aufmerksamkeit der «Persönlichkeit» buchstäblich erfasst und der ganze umfokussierende Prozess stabil im engen realisationellen Spektrum der Manifestation festgehalten wird.

2.0939. Das geschieht so lange, bis im informationellen Raum des Selbstbewusstseins aktiviert und alle diejenigen svilgs-sphärationellen Umwandlung existierender (das heißt für individuelle «Entpackungen» leichtzugängliche) SFUURMM-Formen verwirklicht werden, die den Formo-Schöpfern erlaubt, die Fokus-Dynamik dieser «Persönlichkeit» in andere Richtung des Lebensschaffens ganz umzuorientieren. Mit anderen Worten, Zeit «fließt» subjektiv schneller, wenn man ihr keine Aufmerksamkeit schenkt, wenn man vergießt, dass sie existiert, indem man gänzlich in den interessierenden Zustand, Prozess, Tätigkeit versinkt (und es ist unwichtig, was für Qualität diese Tätigkeit aufweisen wird). Und nur wenn man ständig seine Fokus-Dynamik mit der Uhrangabe vergleicht, dann fängt sie an ihren gewohnten Lauf zu verlangsamen.

2.0940. **Subjektives Erlebnis der «Persönlichkeit» der äußersten Verlangsamung, Langsamkeit des «Laufes» der Zeit ist direkt mit gesteigerten Parameter der Tensorität der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer dieser Konfiguration gegenüber der Fokus-Dynamik verbunden, die in der umgebenden Wirklichkeit von anderen Formen der Selbstbewusstseinsformen generiert wird. Das heißt «Persönlichkeit» hat Interesse (Tensorität) für sehr verschieden-Eigenschaftsqualitative Realisationen, und konkrete Bedingungen ihrer Manifestation (Situation, Umständen) sind nicht durch Möglichkeiten für die Verwirklichung dieser Absichten strukturiert. Als Ergebnis davon geschieht Ansammlung in der Fokus-Dynamik dieser «Persönlichkeit» impersepter Vereinigungen der Formo-Schöpfer, was gleich die dissonanzionelle Entfernungen im informationellen Raum ihres Selbstbewusstseins vergrößert, solche Beschaffenheit der Zeit wie «Zähigkeit-Dehnbarkeit» verstärkend.**

2.0941. **In höherem Grad wird die impersepte Dynamik der Formo-Schöpfer in den Bedingungen der niederen dimensional Bereiche herausgebildet, die durch eine geringere «Menge» informationeller Fragmente strukturiert sind, und folglich, besitzen ein geringeres energoinformationelles Potenzial für Aufnahme kovarllter Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern und den Info-Schöpfern. In mehr eigenschaftsqualitativeren Bereiche sind diese Möglichkeiten größer. Deshalb in der Fokus-Dynamik einer mehr eigenschaftsqualitativeren Form der Selbstbewusstseinsformen ist der Grad der Übereinstimmung der Formo-Schöpfer in den Fragen der Realisation der ihnen eigenen Interessen immer höher, als bei den Formo-Schöpfern weniger eigenschaftsqualitativerer Konfigurationen, die wegen dem Fehlen notwendiger Wechselverbindungen bedeutend schwerer zum Konsensus kommen. Deshalb geschieht auch subjektives Erlebnis (Gefühl) der Zeit von einer entwickelteren «Persönlichkeit», bei jeglichen schöpferischen Zuständen, in einem schnelleren Regime und unbemerkbarer für sie, – verschieden-Eigenschaftsqualitative Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins finden – in schweren Situationen und komplizierten Umständen – leichter und operativer für alle günstigere Alternativen und positive Motivationen.**

2.0942. Aber ganz anders verhält sich die Sache in der Organisation der Formo-Schöpfer der Fokus-Dynamik weniger eigenschaftsqualitativer Form der Selbstbewusstseinsformen. Wenn im Prozess der ZÄF-«Entpackungen» – kraft des Vorhandenseins in ihrer Konfiguration gesteigerter Tensorität nach einer Menge von Resobereichen – simultanerweise auf verschiedenen Ebenen und verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer teilnehmen, dann wegen ihrer natürlichen Nichtübereinstimmung erhalten die Formo-Schöpfer irgendwelcher der Resobereiche keine Möglichkeiten sich zu realisieren, als Ergebnis davon, dass der Grad der Tensorität in der Fokus-Dynamik nicht abnimmt, sondern, umgekehrt, erhöht sich, – daher steigt auch die Spannung in subjektiver Wahrnehmung im «Lauf» der Zeit. In solchen Fällen werden, gewöhnlich, (durch Reaktionen von Erregbarkeit, Aggression, Ungeduld, sexueller Aktivität) Formo-Schöpfer der höchst unsynthesierten Niveaus dieser Form der Selbstbewusstseinsformen realisiert. Wann das Spektrum der Fokus-Dynamik bis zu der Realisation der Interessen nur einer sehr kleinen Gruppe ein-niveaumäßiger Niveaus der Formo-Schöpfer «verengt wird» (zum Beispiel, hinreisendes Lesen, Malen, Unterhaltung, Filmanschauen, Meditation, Essenzubereitung und so weiter), dann fängt das subjektive Gefühl der Zeit an sich wieder zu beschleunigen.

2.0943. Also, man kann sagen, dass die Zeit, die von uns subjektiv in jedem Moment unserer Existenz erlebt wird, – individuelles Ergebnis dazwischenliegender fokaler svilgs-sphärationaler Anstrengungen der dominanten Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins für die Verkürzung der vorhandenen dissonationellen eigenschaftsqualitativen Unterschiede zwischen dem, was «jetzt» die Konfiguration der Formen darstellt, und dem, wie sie in ihrem viel idealen (das heißt viel harmonisierten in allen fokalen Wechselverbindungen) Zustand sein muss. Mindestens – dissonationelle Entfernung zwischen zwei subjektiven Momenten unserer Fokus-Dynamik, die wir als «Vergangenheit» und «Zukunft» bestimmen. Warum verwendete ich hier das Wort «dazwischenliegend»? Weil Fokus-Dynamik jeder menschlichen «Persönlichkeit» immer einem mächtigen Einfluss protoformischer (hintergrundsmäßiger) Formo-Schöpfer ausgesetzt ist, die in sie die ihnen eigenen Ele-

mente der Dissonanzionität gegenüber den SFUURMM-Formen der Iluuvvumischen Richtung der Entwicklung hineinbringen.

2.0944. Und im Zusammenhang damit, dass jede protoformische Form der Selbstbewusstseinsformen die Substanz der Zeit streng in Übereinstimmung nur mit dem ihr eigenen Schema der Synthese und den Niveaus der Manifestation in der Raum-Zeit wahrnimmt, dann werden die individuellen Vorstellungen jeder «Persönlichkeit» über die dynamischen Besonderheiten der Zeit in jedem Augenblick ihrer Existenz in riesigem Grad davon abhängt, welche der protoformischen Formo-Schöpfer in diesem Augenblick den höchst starken Einfluss auf die Eigenschafts-Qualitativität der Manifestation der Fokus-Dynamik dieser «Persönlichkeit» ausüben. In duvuyllerrten Gruppen «menschlicher» Kontinuen, wo die Fokus-Dynamik der Menschen sehr auf verschiedene Weise – in höherem oder geringerem Grad – durch die schöpferische Aktivität von Formo-Schöpfern unterschiedlicher protoformischer Richtungen strukturiert sind, verwirklicht sich die Illusion trägheitsbehafteter Einwirkungen der Zeit auf subjektive Wahrnehmungssysteme menschlicher Formen der Selbstbewusstseinsformen auch auf ganz verschiedene Weise.

2.0945. Obwohl bei Menschen, die den Lauf ihres Lebens nach der Uhr richten, der Eindruck entsteht, dass die Zeit sich chronologisch auf keinerlei Weise verändert (denn das System ihrer Zeitanzeige nicht an Psyche, an Besonderheiten des informationellen Raumes des Selbstbewusstseins und der von ihm bildenden Fokus-Dynamik gebunden ist, sondern an «äußere» – gegenüber unseren Wahrnehmungssystemen – Faktoren: an die Periode der Umdrehung der Erde um die Sonne oder an die Periode der Strahlung, die dem Übergang zwischen zwei überfeinen Niveaus des Grundzustandes von Caesium-133Cs-Atom entspricht). Im ersten Fall spiegelt die Ephemeriden-Zeit subjektiv (durch spezifische Besonderheiten menschlicher Wahrnehmungssysteme) nur gewisse, unserer Auffassung nach ganz unzugängliche, energoinformationelle Parameter der Fokus-Dynamiken wider, die den Formo-Schöpfern bedeutend maßstäblicherer, als wir mit euch, Kosmischer Wesen eigen sind – Erde und Sonne, Periode der

Wechselwirkungen zwischen denen objektiv noch viel globaler und auf keinerlei Weise von uns mit euch abhängiger innergalaktischer oder noch bedeutenderer Faktoren bedingt sind.

2.0946. Deshalb kann man sagen, dass jene subjektiven zeitlichen Ströme, die wir ununterbrochen durch die von uns generierte psychomentale Fokus-Dynamik erzeugen, können nicht für die Charakteristik des ganzen Grades der Trägheit unserer Existenz bestimmend sein, da sie, neben simultanen Umfokussierungen einer zahllosen Menge übriger Formen der Selbstbewusstseinsformen, mit sich lediglich slloogrente Fokus-Dynamik von viel allgemeineren Kosmischen Prozessen strukturieren. Das ist ungefähr ebenso, wie eine gewisse Störung in biochemischen Reaktionen, die ständig in einem oder sogar in einigen hundert Zellen unserer Hautdecke geschieht, kann auf keinerlei Weise die Verwirklichung von uns irgendwelcher gewohnten, periodisch von uns wiederholten Handlungen beeinflussen, die durch viel mehr bedeutsamen Ursachen und Umstände (Arbeit, Nahrungsaufnahme, alltäglicher Schlaf und so weiter) bedingt sind.

2.0947. Im zweiten Fall (Bestimmung einer Sekunde als 9 192 631 770 Perioden elektromagnetischer Strahlung, die beim Übergang zwischen zwei überfeinen Niveaus der Grundzustände des Atoms von Caesium-133 Cs entsteht) haben wir es auch mit der Erscheinung zu tun, die von uns mit euch auf keinerlei Weise abhängt, sondern wird nur von individuellen Beschaffenheiten der Form der Selbstbewusstseinsformen der mineralischen Proto-Form bestimmt. Die Sache liegt so, dass Valenzelektron des Atomkernes von Caesium und der Kern selbst eigene Magnetmomente (Spins) besitzen, die entweder parallel, oder nichtparallel orientiert werden können. Kraft dessen, dass der Unterschied zwischen Energien, die diese beide Zustände voraussetzen, beständig ist, dann wird auch der Übergang zwischen ihnen mit der Erhaltung ständiger Parameter (Wellenlänge gleich 3,26 cm) begleitet. Dadurch Caesium-133 wurde auch zur Grundlage von «Atomuhr» – höchst genaue Uhr in der Welt.

2.0948. Wenn man über die Anwendung dieser Methode für die Bestimmung chronologischer Zeit spricht, dann sieht das ungefähr so aus, als wenn wir die von uns vergangene Entfernung durch

die Zahl der Zaunstangen im Zaun messen würden, der entlang der Straße steht, auf der wir uns bewegen. Fokus-Dynamik unseres eigenen Selbstbewusstseins hat mit diesem Prozess nichts zu tun, obwohl im Prozess der Bestimmung der Dauer unterschiedlicher individueller Aspekte unserer Existenz «projizieren» wir die von uns nicht abhängigen Zustände auf die trägheitsbehaftete Parameter eigener mechanischer Bewegungen, psychischer Erlebnisse und gedanklicher Tätigkeit. Das heißt die Ursache dessen, dass chronologische Zeit von uns allen gleich wahrgenommen wird, unabhängig davon, die Formo-Schöpfer welches der eigenschaftsqualitativen Niveaus unseres Selbstbewusstseins in diesem Moment in dem «entpackenden» Prozess unserer subjektiven Fokus-Dynamik höchst aktiv sind, besteht darin, dass allgemeine Vorstellungen über die Zeit, die von gewissen mechanischen oder elektronischen Prozessen gemessen wird, wie diese Prozesse selbst simultanerweise eine riesige Menge verschiedener Kontinuen-Szenarien strukturieren, in denen simultanerweise multipolarisationelle Fokus-Dynamik unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen realisiert wird.

2.0949. Im Zusammenhang damit, dass diese absolut gleichen Parameter der Zeit der Fokus-Dynamik einer ganzen Menge unserer «persönlichen» Interpretationen eigen sind, die verschiedene Gruppen «menschlicher» Kontinuen strukturieren, dann werden auch unsere aufeinanderfolgenden fokale Zwischenkontinuen-«Verschiebungen» in unserem Selbstbewusstsein unter den Einfluss absolut gleicher subjektiver Vorstellungen über «Schnelligkeit» unserer Existenz ausgebildet. Wenn man diesen Faktor des chronologischen Einflusses beseitigt (zum Beispiel, lebt lang im Wald oder in den Bergen sein; blind sein), dann wird sich das Wahrnehmungssystem schnell genug auf den «inneren», psychologischen Rhythmus umstellen und solche subjektiven Beschaffenheiten der Zeit wie «Verdichtbarkeit», «Ausdehnbarkeit» und sogar «Ausrichtung», werden sich ohne Anbindungen an die «abgemachte», das heißt künstlich festgestellte Zeit manifestieren.

2.0950. Dabei wird euer «inneres», subjektives Gefühl der Zeit sich wesentlich von jener zeitlichen Spanne unterscheiden, mit denen

mechanisch chronologische Zeit in der äußeren Welt gemessen wird, da euer Gefühl direkt von der Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamik eurer Form der Selbstbewusstseinsformen abhängen wird, das heißt von psychischen Zuständen, in denen ihr euch befinden werdet: in Depression, Erwartung, Krankheiten und Fehlen interessanter Beschäftigung wird der Fluss der Zeit euch maßlos lang und ausgedehnt scheinen, und während der Begeisterung für irgendeine Sache, bei gänzlicher Versunkenheit in irgendeine Idee wird die Geschwindigkeit des Flusses der Zeit proportional dem Grad eurer Begeisterung steigen. Die Tatsache der Unveränderlichkeit der für alle Menschen einheitlichen Parameter chronologischer Zeit verleiht ihr den Status gewisser «Objektivität» und stellt einen hohen Grad der Geordnetheit der Beziehungen im Innern menschlicher Gemeinschaft. Denn, wenn jeder Mensch nur das ihm individuelle Gefühl der Zeit benutzen würde, dann würde ein hoher Grad der Nichtübereinstimmung und Chaotischheit in den Beziehungen nicht erlauben, sich dieser Population erfolgreich zu entwickeln.

2.0951. Alle zeitlichen Ströme, die den eigenschaftsqualitativen Unterschied zwischen subjektiven «Projektionen» verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokus-Dynamiken der Kollektiven Selbstbewusstseinsformen duvuyllerrter Gruppen von Kontinuen widerspiegeln (das, was ihr als «historische Perioden» interpretiert), stellen ganz verschiedene Form «individuell» synthetisierter Zustand von Energo-Plasma dar, die sich, folglich, auf ganz verschiedene Weise – durch die Fokus-Dynamik konkreter Formen der Selbstbewusstseinsformen – in Zuständen der Raum-Zeit widerspiegeln: die Dynamik der «gegenwärtigen» Zeit unterscheidet sich sehr stark von der analogen Dynamik, die solchen historischen Perioden eigen ist, wie vor hundert, fünfhundert, tausend, zehn tausend, hunderttausend «Jahren», die von ganz anderen, als «jetzt», Zuständen des Kollektiven Bewusstseins der «Menschheit» charakterisiert wurden.

2.0952. Das heißt die Zeit lief in Jahrhunderten auf verschiedene Weise, da die Fokus-Dynamiken der Menschen in verschiedenen Periode der Existenz der Menschheit sich eigenschaftsqualitativ

sehr stark nicht nur nach gemeinsamen Vorstellungen unterscheiden (Überleben, Moral, Sittlichkeit, Sex, Haushalt, Arbeit, Business, Anwendungsbereiche «persönlicher» und gesellschaftlicher Interessen und so weiter), sondern auch nach der Eigenschafts-Qualitativität der von Ihnen benutzten synthetischen Information (Wissenschaft, Bildung, Kultur, Gesellschaft und so weiter). In jedem der Entwicklungsszenarien, die individuelle rotationelle Zyklen jedes der Universen strukturieren, fließt die Zeit ungleichmäßig und wird, zum Beispiel, von Menschen, auf ganz verschiedene Weise wahrgenommen, da die Fokus-Dynamik der Kollektiven Selbstbewusstseinsformen der Menschheit, die sich in jeder der Gruppen von Kontinuen manifestierten, ist das Vorherrschen von SFUURMM-Formen der einen oder der anderen protoformischen Richtungen eigen. Und wir mit euch klärten schon, dass die Zeit jeder der Proto-Formen, im Zusammenhang mit Besonderheiten fokaler Konfigurationen, anderweitig wahrgenommen wird.

2.0953. Und solange behandeln wir mit euch nur mögliche Varianten subjektiver Dynamik der Substanz der Zeit in den Grenzen der 3-4-dimensionalen Bereiche der Manifestation! Denn nicht nur verschiedene Proto-Formen, sondern auch jedem der Bereiche der Dimension sind individuelle Besonderheiten der Realisation zeitlicher Ströme eigen – und nicht nur durch die Fokus-Dynamik flakseber – oder doollsener Niveaus der Manifestation, sondern auch durch die Formo-Schöpfer unendlich höherer Bereiche der Dimension des Weltgebäudes! Und deshalb, wenn wir mit euch über solche allgemeine und unendlich augenblickliche Erscheinung, wie Urknall sprechen, dann sagt mir, über welche Milliarden oder sogar Trillionen von Jahren überhaupt in diesem Fall die Rede ist? Hier haben wir nichts mit konkreten Charakteristiken irgendwelcher zeitlichen Perioden (Tagen, Jahren, Jahrhunderten) zu tun, sondern nur mit unseren eigenen – und mit niemandes mehr! – subjektiven Vorstellungen davon, inwiefern «seit langer Zeit» etwas staatfand (wenn wir überhaupt Zuversicht haben, dass dieses «etwas» irgendwann war). Bestimmt kann man sagen, dass diese Vorstellungen nichts gemeinsames damit haben, was im Weltgebäude in Wirklichkeit stattfindet.

2.0954. Die Vermutungen über trägheitsbehaftete «Verbreitung» des Universums, die Wissenschaftler auf der Grundlage der zielgerichteten Korrelation der bei ihnen vorhanden subjektiven Ergebnisse der Experimente ableiteten (ohne Rücksicht auf jene Merkmale, die ihrer Wahrnehmung und technischen Möglichkeiten unzugänglich sind), wie, übrigens, auch alle ihre übrigen Vorstellungen über die «Wirklichkeit» der trägheitsbehafteten Prozesse, sind die Folge des tiefsten Subjektivismus der Wahrnehmungssysteme, die den «gegenwärtigen» fokalen Konfigurationen des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit eigen sind. Allein jene Tatsache, dass im 2011 der Nobelpreis in der Physik gerade für die Entdeckung der Beschleunigung der Erweiterung des Urknalls verliehen wurde, zeugt an und für sich von der falschen Richtung des wissenschaftlichen Gedankens und der Notwendigkeit ihrer schnellsten Veränderungen mittels der Einführung in die Fokus-Dynamik der am wenigsten konservativen Wissenschaftler die Möglichkeit der Heranziehung an glaubhaftere Information.

2.0955. Deshalb will ich durchaus nicht die existierende Theorie des Urknalls kritisieren, denn es gibt einfach nichts, wofür man sie kritisieren könnte – sie ist völlig, das heißt absolut falsch, auf welchen auch kompliziertesten mathematischen Formeln sie sich auch stützen würde! Das wird offensichtlich für jeden sein, der versuchen wird, tiefer und gründlicher die iissiidiologischen Vorstellungen über die Struktur des Weltgebäudes zu studieren, die auf der zweifellosen Tatsache des Vorhandenseins eigenschaftsqualitativer Unterschiede zwischen allen Formen der Selbstbewusstseinsformen herausgebildet wurden. Wenn die existierende Theorie des Urknalls auch (nur in der umgekehrten Aufeinanderfolge der Verwirklichung der Umfokussierungen von einer Menge Kosmischer Wesen!) beschreibt, dann nur den grobmateriellen – doollsen-welligen Teil – des unendlich vieldimensionalen Aktes fokaler amplifikationeller Wechselwirkungen zwischen den beobachteten (in den Bedingungen des 3-4-dimensionalen Bereiches) und imaginären (in den Bedingungen des 2-3-dimensionale Bereiches) Konfigurationen der Kosmischen Wesen.

2.0956. Aber, trotzdem, lasst uns versuchen uns einen detaillierteren Aufschluss über diese Theorie zu verschaffen, da dieser Prozess uns erlauben wird, eine Menge anderer Besonderheiten iissiidiologischer Vorstellungen zu erschließen und zu demonstrieren. Versuchen wir Schritt für Schritt einen Aufschluss drüber zu verschaffen, auf welche Weise solch eine präzedenzlose nach ihrem Wesen und ihrer Form der Erfüllung Kosmische Erscheinung, wie der «Urknall» überhaupt verwirklicht werden konnte und ob er ein Teil objektiver Realität ist? Lasst uns gleich ausbedingen, dass man sich nicht die Dynamik jenes Teiles des «Urknalls» vorstellen darf, die sich durch den Bereich der trägheitsbehaftet-fokaler Existenz unserer mit euch Formen der Selbstbewusstseinsformen widerspiegelt, derart buchstäblich – wie, nehmen wir an, eine Explosion einer gewissen sehr starken Bombe im Zentrum des Universums.

2.0957. Im Grunde genommen, wenn man sich an keine der materiellen Strukturen bindet, möge sie auch so unvorstellbar groß sein, wie uns unser materielles Universum vorkommt, dann würde das Kosmische Ereignis, wenn es geschähe, eine überschelle und überglobale Selbstkorrektion der eigenschaftsqualitativen Wechselverbindungen («Krümmung») der Raum-Zeit darstellen (ähnlich wie der Akte des holochronen Startes des Kosmischen Operationssystems mit einer unendlichen Menge von Programmen), die sich nicht in Zeit (weder in Sekunden, noch in Mikrosekunden) verwirklichte – wie es jetzt üblich ist, sich vorzustellen und zu beschreiben – sondern wurde gleich und überall eigenschaftsqualitativ zu absolut ALLEM, was ES nur in dem von uns behandelnden Manifestationsbereich GIBT (und, natürlich, in der ganzen unendlichen Menge aller übrigen Niveaus der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen).

2.0958. Alle verschieden-Eigenschaftsqualitativen Typen subjektiver Realitäten stellen nur Folgen dieses Aktes der Formbildung des Einheitlichen Augenblicks der Ewigkeit dar, die trägheitsbehaftet zur individuellen Manifestation durch die ganze unendliche Verschiedenartigkeit der Fokus-Dynamiken der Formoschöpfer typenvielfältiger Selbstbewusstseinsformen realisiert

werden, die slloogreanterweise das Energo-Plasma mit ihren fokalen Konfigurationen strukturieren. In dem 100 000 000-dimensionalen Spektrum energoinformationeller Wechselwirkungen ist diese Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer – die jemand so unbedachterweise «Urknall» nannte (denn das ist eben gerade die Dynamik eigenschaftsqualitativer Umwandlung der einen «fokalen Beziehungen» in die anderen, und nicht eine gewisse energetische «Explosion» des Formo-Systems selbst!) – der Hauptmechanismus der Manifestation in entsprechenden Wahrnehmungssystemen ganz bestimmter spezifischer Beschaffenheit der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die diesen Bedingungen fokaler Existenz entsprechen.

2.0959. In dem 4-5-dimensionalen Spektrum – dementsprechend flaksener Beschaffenheiten, in dem 2-3-dimensionalen Spektrum – spezifischer doollsener Beschaffenheiten, und in dem 3-4-dimensionalen – Quanten-Wellen-Beschaffenheiten, die in den Wahrnehmungssystemen unserer mit euch Formen der Selbstbewusstseinsformen in ganze trägheitsbehaftete (lineare) Länge in der Zeit und in Raum herausströmten, die wir mit euch subjektiv als «physische objektive Realität», oder das «GANZE materiell (Boson-Fermion-) SEIENDE» bestimmen. Dasselbe kann man über absolut alle Bereiche der Dimension des Weltgebäudes sagen, die, im Grunde genommen, auch die Folge dieses Einheitlichen Aktes der irrkoglikktiv-glleroliftiven Realisation des Selbstbewusstseins des SSS-Wesens durch universelle Beschaffenheiten des von ihm gebildeten Energo-Plasma darstellen. Mit Rücksicht darauf, finde ich, dass es nicht korrekt ist auch weiter gegenüber dieser holochron-simultanen fokal-umwandelnden Dynamik solche in diesem Fall zweifelhafte Bestimmung wie «Explosion» zu verwenden, da, im Grunde genommen, nichts, was jeglicher Explosion eigen ist, geschah.

2.0960. Der Fachausdruck der Universelle fokale Effekt des Selbstbewusstseins (UFES), wie es mir scheint, wird viel mehr annehmbar in diesem Fall. In dem 0-1-dimensionalen Typ der Raum-Zeit spiegelte er sich spezifisch durch den Zustand energoinformationeller Wechselverbindungen als protoksener Effekt wider, in dem

1-2-dimensionalen – als loolgsener Effekt, in dem 2-3-dimensionalen – als doollsenener Effekt, in dem 3-4-dimensionalen – als flaksener Effekt und so weiter – in der ganzen slloogrenten Unendlichkeit des einheitlichen Spektrums des Manifestationsbereiches aller Formen der Selbstbewusstseinsformen und ihrer Kollektiven Kosmischen Verstandesformen. Im Prozess unserer weiteren Überlegungen über die Besonderheiten der Manifestation von UFES im Tertiären Energo-Plasma, werden wir mit euch nicht besonders tief in die uns unverständliche Spezifik der ÜBER-Quanten-(flaksenen) und nach-Quanten-(doollsenen) fokalen Wechselverbindungen der Formo-Schöpfer eindringen, sondern konzentrieren uns, hauptsächlich, auf dem unserer Wahrnehmung zugänglichen welligen Bereich seiner subjektiven Manifestation.

2.0961. Universen – das prinzipiell offene Formo-System der Welten, davon zeugt auch selbst die Tatsache des Vorhandenseins darin relikter Strahlung. Das heißt zwischen den Fokus-Dynamiken der Universen (sowohl typengleicher, als auch typenvielfältiger, sowie ähnlicher, als auch unterschiedlicher Bereiche der Dimension) verwirklichen wir einen ununterbrochenen gegenseitigen Austausch von Energie und Information (mit dem eigenschaftsqualitativen Inhalt, dem Stoff). Gerade diese allgemeine Kosmische Offenheit erlaubt dem «GANZEN Boson-Fermion-SEIENDEN» sich – durch die jedem Universum individuell eigenen ungleichgewichtigen Prozesse – in dem Zustand des beständigen dynamischen Gleichgewichts zu befinden.

2.0962. Für ungeschlossene Systeme der 3-4-dimensionalen Kontinuen kann man diesen holochronen UFES bedingt-schematisch mit dem Moment einer gewissen mechanischen (welligen) Initiation vergleichen, die, nehmen wir an, in irgendeinem Teil des Weltozeans geschah, als Ergebnis davon kann man die Information über diese mehr eigenschaftsqualitative Änderung – in demselben Augenblick und sogar noch früher! – in jedem der ozeanischen Punkte fixieren, wie groß die Entfernung sein man, die sie von der Quelle solches welligen «Ausbruch» auch trennen würde. Ungefähr so geschieht auch alles in der slloogrenten Fokus-Dynamik

des Kollegialen Verstandes jedes Universums-Wesen: die Übertragung der Information über alle eigenschaftsqualitativen Veränderungen in der gesamten Fokus-Dynamik aller Formen der Selbstbewusstseinsformen, welchen Teil des Spektrums des Manifestationsbereiches sie auch strukturieren würden, wird automatisch in dem Einheitlichen Augenblick ÜBERALL verwirklicht.

2.0963. Das geschieht dank dem Vorhandensein in jeder der fokalerweise wechselwirkenden energoinformationellen Strukturen (der Formen der Selbstbewusstseinsformen) besonderer ätherischer Konfigurationen der FLAAGG-TUU-Schöpfer – Universeller Analoga von Svilgsonen, Avvarkklonen und Flaaggnuonen, die holochrone Überträger der Information von den für diese Form des Kollektiven Kosmischen Verstandes höchst möglichen Niveaus der Dimension bis zu ihrer Mindest-Grenzen sind (zum Beispiel, für dieses DDIIUYI-Wesen schließt in sich simultane Fokus-Dynamik der Kollektiven Verstandesformen aller Formen der Selbstbewusstseinsformen, die «selbst sich» subjektiv in dem vibrationellen Bereich von 0 bis ± 36 Dimension bewusst werden).

2.0964. Es sei bemerkt, dass in jedem der Hauptniveaus von Energo-Plasma (Bereich der der Plasmatischen Kräfte) existieren ihre eigenen spezifischen «Empfang-Sendevorrichtungen» dieser holochronen energoinformationellen «Impulse». So, zum Beispiel, im Bereich der Frequenzen der Zwischengalaxien-Komplex-Pläne wird diese informationelle Funktion von Flaaggnuonen erfüllen (sie strukturieren alle Konfigurationen der SSUI-SS-SFAA-Schöpfer des Primären Energo-Plasmas); im Bereich der Kosmischen Plan-Niveaus – Avaklonen (strukturieren Konfigurationen von SSLOO-SS-SNAA-Schöpfer des Sekundären Energo-Plasmas), und für Plan-Obertöne der Felder-Bewusstseinsformen – Svilgsonen (strukturieren Konfigurationen von SLAA-SS-MII-Schöpfern des Tertiären Energo-Plasmas) und Iksonen (strukturieren Konfigurationen des Quaternären Energo-Plasmas). Unmöglichkeit oder größer Unterschied in dem Grad der Wahrnehmung des multipolarisationellen Sinnes der einen und derselben Information zwischen verschieden-eigenschaftsqualitativ synthetisierten Formen der Selbstbewusstseinsformen

entsteht kraft sehr enger Spezifik kraft-energoinformationeller Verbindungen zwischen den Formo-Schöpfern ihrer Wahrnehmungssysteme, die in den Bedingungen verschiedener Schemen der Synthese modelliert wurden, was sich auch auf ihren individuellen realisationellen Möglichkeiten auswirkt.

2.0965. Jede Erscheinung – als individuelle (das heißt – selbstbewusste) Widerspiegelung des Universellen Zustandes von Energo-Plasma – existiert «persönlich» für euch (!) nur ab dem Augenblick, wann sie durch irgendwelche der Aspekte ihrer Manifestation an sich die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer eurer Form der Selbstbewusstseinsformen anzog und auf irgendeine Weise von eurem Wahrnehmungssystem fixiert werden konnte. Der Moment selbst, beginnend mit dem ihr plötzlich eure Aufmerksamkeit auf irgendeine der Besonderheiten der umgebenden Wirklichkeit richten konntet, kann nicht als Ausgangspunkt in euren Versuchen dienen, ein tiefes Verständnis aller Richtungen ihrer Existenz zu erreichen.

2.0966. Ihr, auf dem euch zugänglichen subjektiven Niveau der Wahrnehmung, könnt nur spezifisch irgendeine offensichtliche – «persönlich» für euch! – Tatsache des «Effektes der Anwesenheit» dieser Erscheinung oder dieses Objekts fixieren, aber das bedeutet nicht, was auch nur von diesen engspezifischen Niveaus der vibrationellen Manifestation seine ganze Existenz beschränkt wird. Ihr habt immer nur mit dem für euch offensichtlichen Ergebnis irgendwelcher Fokus-Dynamiken, deren Ursachen sich in den für euch unbegreiflichen Regimen der Manifestation verbergen können. In dem Moment selbst des Erwerbens von euch der Möglichkeiten auf irgendeine Weise wenigstens indirekte Bestätigung der Existenz von irgendetwas zu bestimmen, sind slloogrente Konfigurationen dieses Objekts in Billionen der für eure Wahrnehmungssysteme unzugänglichen Niveaus der Manifestation schon von Billionen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen dargestellt.

2.0967. Wir, Menschen, als biologische Analoga der NUU-VVU-Formo-Typen, konnten unsere Fokusse der Konzentrierten Aufmerksamkeit auf die Tatsache des Vorhandenseins in der uns umgebenden

Wirklichkeit irgendwelcher uns bis jetzt noch unverständlichen Merkmale und Charakteristiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen nur deshalb lenken, weil die Dichte energoinformationeller Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern, die mit ihrer Fokus-Dynamik diese Formen strukturieren, die Kennwerte erreichte, die die Plancksche überschreiten (das heißt es wurden Bedingungen für wellige Manifestation der Konfigurationen dieser Formen in dem optischen Bereich erschufen, für den die Wahrnehmungssysteme unserer mit euch NUU-VVU-Formen gerechnet sind). Aber (!) – das ist auch äußerst wichtig zu verstehen! – «bevor» diese fokal-umwandelnde Dynamik sich durch unsere Fokusse des Selbstbewusstseins widerspiegelte, erfuhren unterschiedliche «Teile» der slloogrenten Konfiguration jeder der derzeit von uns fokussierenden Formen simultanerweise (sowie, übrigens, «wir selbst» auch!) unendliche Male von «Akten individueller Manifestation» in einer unendlichen Menge anderer Universums-Formo-Systeme der Welten, im Grunde genommen, auf solche Weise (in einer bestimmten eigenschaftsqualitativen Aufeinanderfolge) eine Menge individueller fokaler Effekte des Selbstbewusstseins (IFES), oder anders – «individuelle Varianten der Urknalle verwirklichend»!

2.0968. Jede manifestierte «Persönlichkeit» – «Einzelprojektion» individueller subjektiver Bilder vieldimensionaler Universen, deren Fokus-Dynamik durch die ganze Summe verschieden-Eigenschaftsqualitativer SFUURMM-Formen strukturiert ist, die den Fokus-Dynamiken aller ihrer Formen der Selbstbewusstseinsformen eigen ist, die simultanerweise und multipolarisationell in verschiedenen Gruppen von Kontinuen manifestiert sind, die aber sehr-sehr eng gegenseitig untereinander verbunden sind (fokalerweise fixiert sind), wobei mit allen ihnen individuell eigenen Widersprüchen und Übereinstimmungen, die in ihrer Summenmanifestation in der Raum-Zeit durch die Fokus-Dynamik des einheitlichen Kosmischen Wesens ausgeglichen werden. Derjenige, der dem tief bewusst wird, wird eine einfache Wahrhaftigkeit verstehen: gerade er eben ist auch das Universum (im übertragenen, sondern im funktionellen Sinne)!

2.0969. Im Grunde genommen, die ganze Summe simultaner verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokus-Dynamik «individueller fokaler Effekte der Selbstbewusstseinsformen», die holochron von absolut allen realisationellen Formen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen verwirklicht wurden, und die holochron eine Manifestation von UFES darstellt, dessen Ergebnis die ganze sloogrente Struktur des Weltgebäudes wurde. Alle diese UFES holochron – und in bestimmter «Aufeinanderfolge» der Organisation energoinformationeller Wechselverbindungen zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formo-Schöpfern – wurde in alle Richtungen der Synthese, in der ersten Reihe, kovarllter Fragmente der Information stransgressiert, danach fokale Konfigurationen der gebildeten synthetischen Vereinigungen traten in optimale energoinformationelle Wechselwirkungen untereinander.

2.0970. Auf solche Weise, jener Universums-Akt, der von Wissenschaftlern als eine gewisse trägheitsbehaftete Aufeinanderfolge der fast holochronen (tausende Bruchteile einer Sekunde) Verwirklichung räumlich-zeitlicher Deformationen («Urknall») vorgestellt wird, ist kein Ergebnis irgendwelcher eigenschaftsqualitativen Veränderungen in der schon herausgebildeten und absolut ausgeglichenen! – Struktur energoinformationeller Wechselverbindungen von Energo-Plasma, sondern stellt ein der unzählbaren Varianten möglicher Aufeinanderfolgen ampliativer «Quanten-Verschiebungen» dar, die trägheitsbehaftet in der Fokus-Dynamik eines bedingten Beobachters dieses sloogrenten Aktes verwirklicht wurde. Wobei der Grad der Eigenschafts-Qualitativität seiner subjektiven Beobachtung wird direkt von konkreten Parameter dissonationeller Entfernung abhängen, die zwischen den Konfiguration der von ihm fokussierenden Form der Selbstbewusstseinsformen und der Konfiguration gebildet wurde, die in diesem Resobereich der Manifestation absolut nach allen Richtungen energoinformationeller Wechselverbindungen ausgeglichen ist, die für ihre Formo-Schöpfer möglich sind.

2.0971. In jedem der trägheitsbehafteten «Augenblicke» der Beobachtung der UFES, in jeder aus einer unendlichen Menge resona-

zioneller Punkte der Raum-Zeit, wo ähnliche fokale Fluktuation des Selbstbewusstseins entsteht, wird individuelle dissonanzionelle Entfernung gebildet und, folglich, eigene engspezifische nach dem Regime der Manifestation Konfiguration der Dimension, deren Grad der Eigenschafts-Qualitativität von einer «Menge» der in ihr vereinigenden verschiedenartigen informationellen Fragmente abhängt. Deshalb wird auch das subjektive «Bild der Weltbildung», das in jedem solcher resonanzionellen Punkte dargestellt wird, wird von ganz verschiedenen SFUURMM-Formen strukturiert: je mit kleineren Parameter der dissonanzionellen Entfernung die Form der Selbstbewusstseinsformen des möglichen Beobachters des UFESS manifestiert ist, desto glaubhafter werden die Vorstellungen sein, die seine eigene Fokus-Dynamik motivieren und subjektive Ergebnisse seiner Beobachtungen bestimmen. Gerade das demonstrieren auch alle Autoren der Theorie des «Urknalls»: sie beschrieben skrupulös und bewiesen glänzend mathematisch nur jene Varianten möglicher energoinformationeller Vereinigungen (zum Beispiel, Hubble's Gesetz oder Gesetz allgemeiner Beschleunigung von Galaxie, Inflationsmodell des Universums, stetiges Modell des Universums und andere), die slloogrenzte fokale Dynamik des Weltgebäudes strukturieren, die ihnen erlaubten aus einer Menge Varianten des informationelles Raum des Selbstbewusstseins Parameter ihrer eigenen dissonanzionellen Entfernung zu wählen.

2.0972. Wenn sie das iissidiologische Wissen besäßen, dann wäre das von ihnen beschriebene subjektive «Bild der Bildung des Universums» ganz anders. Wobei, je mehr versuchen die Wissenschaftler ihre Modelle zu beweisen, desto mehr entsteht zusätzliche Fragen. Zum Beispiel, Beobachtungen von Supernovae zeigen, dass die Hubbles Plancksche verändert sich mit der Zeit auf solche Weise, dass es der Anlass entsteht, über den Inflationscharakter der Erweiterung des Universums zu sprechen. Der Faktor, der fähig ist, solch ein Verhalten hervorzurufen, bekam den Namen «dunkle Energie» (darüber werden wir detailliert ein wenig später sprechen).

2.0973. Also, jegliche eurer Vorstellungen über was auch immer hängen von der Eigenschafts-Qualitativität (des Grades und des

Schemas der Synthese) energoinformationeller Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern ab, die eure eigene Fokus-Dynamik bilden. Ich schlage euch allen vor das – nie selbstständig in keiner der 3-4-dimensionalen Realitäten! – Ereignis unter dem Namen «Erschaffung des Universums» viel tiefer und bewusster anzuschauen, da von den Wissenschaftlern angebotene Parade der Modelle des «beschleunigt ausgedehnten Universums», das angeblich einstmals von einem gewissen – eines-einzigen, aber s-s-sehr größeren! – «Knall» gebildet wurde, der Kritik nicht standhält. Hier, gerechterweise, es sei betont, dass es unter den Wissenschaftlern auch solche gibt, die meinen, dass das Universum stetig ist (das heißt nicht evolutioniert und hat weder einen Anfang, noch ein Ende in der Zeit). Sie lehnen die Erweiterung des Universums ab, und erklären Rotverschiebung (Verschiebung der spektralen Linien chemischer Elemente in der langwelligen Richtung) durch die Hypothese über «Mündung» des Lichts, oder durch die Existenz des Äthers.

2.0974. Gewisse Wissenschaftler beweisen mathematisch, dass die Gesetze des Urknalls nur in dem von uns beobachteten Teile des Universums (Metagalaxie) wirksam sind. Außerdem, gibt die Theorie des Urknalles keine befriedigende Antwort auf die Frage über die Ursachen der Entstehung der Singularität oder Materie/Energie für ihre Entstehung, postulierend einfach gewöhnlich ihre Anfangslosigkeit. Das alles – verschiedene subjektive Gesichtspunkte auf die einen und dieselben Ereignisse, die die gleichen Rechte auf die Existenz haben, sowie jede andere Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins.

2.0975. Damit wir bei der Behandlung dieser Fragen von etwas konkretem «ausgehen», nehmen wie sogenannte FLRW-Modell der Evolution des Universums, in dem der Autor sowohl seine eigenschaftsqualitative Inflations-«Erweiterung» («Einatmen»), als auch das ihr nachfolgende «Zusammenziehen» («Ausatmen») voraussetzt, was in den Bedingungen des 3-4-dimensionalen Bereiches ganz dem Bild der trägheitsbehafteten Dynamik der fokalen Manifestation zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formo-Schöpfern der Kollektiven Verstandesformen aller Kosmi-

schen Wesen entspricht. Diese beiden subjektiven Prozesse (fokaler «Erweiterung» und fokaler «Zusammenziehung») sind die Folge der simultanen Einwirkungen auf die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer aller typenvielfältigen Universen von zwei vektoriell verschiedeneusgerichteten Faktoren – des irrkogliktiven und des eglleroliftiven Impulse.

2.0976. Aber dabei sollte man im Auge behalten, das der Einfluss des irrkogliktiven Impulses, nach seinem funktionellen Wesen, auf keinerlei Weise mit dem Typ der trägheitsbehafteten Existenz unterschiedlicher Formo-Systemen korreliert wird, Fokus-Dynamiken deren Formo-Schöpfer nur mit der gemeinsamen für sie Tendenz zur zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese initiiert werden, das heißt der eglleroliftive Impuls. Aber in diesem Prozess konnte man auf keinerlei Weise den irrkogliktiven Impuls entbehren, da gerade dadurch sich der gesamte innere Zustand der Information aktiviert – rekonverstne Konfigurationen verschiedenartiger Fragmente erlangen die Fähigkeit zur schöpferischen Aktivität, das heißt zur Wechselwirkung miteinander. In den Formo-Systemen spiegelt sich diese Fähigkeit (genauer gesagt, sogar das «Bedürfnis») in der Aktivität der Fokusse der Konzentrierten Aufmerksamkeit der Formo-Schöpfer wider, durch die der eglleroliftive Impuls zur resonazionellen Wechselwirkung und Annihilation (dem Ausgleich) aller Fokusse der Dualen Widerspiegelung der Info-Schöpfer des Selbstbewusstseins initiiert. Auf solche Weise, dient der irrkogliktive Impuls als eigenartiger Mechanismen des Startes des eglleroliftiven Impulses für die Bildung der gesamten Strukturen der Formo-Systeme – damit wird seine Funktionen gegenüber der Fokus-Dynamik jeglicher Formen der Selbstbewusstseinsformen beendet. Aber ohne ihn wäre die Information einfach nicht aktiv, das heißt wäre nicht fähig zur Bildung jeder Dynamik des Selbstbewusstseins des SSS-Wesens, sowie, übrigens, in dem SSS-Wesen Selbst!

2.0977. Im Zusammenhang mit diesen Besonderheiten der Impulse, müsst ihr verstehen, dass jedes der unzählbaren Universums-«Einatmungen» stellt in Wirklichkeit den eglleroliftive Zustand dar, der, seinerseits, von irrkogliktiven Tendenzen der Information

zum aktiveren Ausgleich mit den von Ihr gebildeten Formen stimuliert wird. Subjektiv – das ist die eglleroliftive Perturbation, die in höherem oder geringerem Grad von verschieden-Eigenschaftsqualitativen *svilgs-sphärarationellen* Neugestaltungen begleitet wird (ein Teil von ihnen sind wir mit euch geneigt als der Prozess der birvularten Dekondifikation der einen Formen der Selbstbewusstseinsformen gegenüber den anderen Formen zu interpretieren). Jede der Universums-«Ausatmungen», die parallel mit den «Einatmungen» durch die entsprechenden Universums-Formo-Systeme verwirklicht werden, werden auch vom eglleroliftiven Impuls stimuliert, aber dabei orientiert sich die Fokus-Dynamik des Universums in der Richtung der Senkung der EigenschaftsQualitativität und der Erhöhung der Trägheit, mit der aufeinanderfolgenden Verringerung der «Anzahl» energoinformationeller Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern, bis zu voller Annihilation ihrer fokalen Konfigurationen und des Überganges in den Zustand der rekonversten Konfigurationen verschiedenartiger Fragmente.

2.0978. Also im ersten Fall (Universums-«Einatmung») werden alle Form der Selbstbewusstseinsformen eglleroliftiv in immer kompliziertere fokale Konfigurationen transmutiert, bis zum Zustand verschiedenartiger Fragmente, und im zweiten Fall (Universums-«Ausatmung») ebenso eglleroliftiv werden in den ursprünglich ausgeglichenen Zustand der Information transformiert. Warum verhält sich alles in dieser Hinsicht gerade so, und nicht umgekehrt? Denn – wenn man über Universen des 3-4-dimensionalen Bereiches der Manifestation spricht – höhere Dichte energoinformationeller Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern wird vom kleineren Kennwert der planckschen Konstanten ausgedrückt (zum Beispiel, Hochfrequentität, Kurzwelligkeit), die mehr eigenschaftsqualitative Typen der Fokus-Dynamiken strukturieren, die eglleroliftive Tendenzen sicherstellen, bei uns mit dem Prozess der Verdichtung der «Anzahl» der Information pro Einheit des Planckschen «Volumens» assoziiert werden.

2.0979. *Erinnert euch daran, dass ich oben betonte: jede mehr eigenschaftsqualitative Wahl, die eglleroliftive Tendenzen des Selbst-*

bewusstseins widerspiegelt, ist immer gegenseitig von der ihr der Intensität nach identischen und nach der Eigenschafts-Qualitativität entgegengesetzten Wahl ausgeglichen, die in demselben Selbstbewusstsein irrkogliktive Tendenzen widerspiegelt, die von anderen fokalen Konfigurationen realisiert werden. Dieser Umstand ist dermaßen wichtig für das tiefere Verständnis der Natur der Universen, dass ich nicht faul sein werde, um noch einmal zu wiederholen: zum Unterschied vom Friedmann-Lemaître-Robertson-Walkers Modelle (in dem Universums-«Einatmungen» und «Ausatmungen» als einander abwechselnde zeitliche Periode behandelt werden: zuerst wird die «Erweiterung» vollendet, und dann fängt die «Zusammenziehung» an, danach wieder «Erweiterung», «Zusammenziehung» und so weiter), diese beiden Typen der multipolarisationellen Fokus-Dynamiken der Kollektiven Verstandesformen jedes Kosmischen Wesens werden simultanerweise einander gegenüber (als ein Ganzes) verwirklicht.

2.0980. Das heißt ihr müsst euch deutlich einprägen, dass die hier verwendeten Bilder der «Einatmungen» und «Ausatmungen» durchaus keine Prozesse sind, sondern aufeinanderfolgend-trägheitsbehaftete Widerspiegelungen simultaner verschieden-Eigenschaftsqualitativer Zustände slloogrenter Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer, die vom verschiedenen Grad individueller Abgeschlossenheit (verschiedener Parameter der sie strukturierenden Typen von Energie, dissonationeller Entfernungen, Zeit und Raum) charakterisiert werden. Simultanerweise in allen vieldimensionalen Niveaus ihrer Fokus-Dynamiken, die von starken Einflüssen verschiedener, ihnen individuell eigener, zeitlicher Ströme und Reiner Kosmischer Eigenschaften bedingt sind, verwirklichen verschiedene Typen Kollektiver Kosmischer Verstandesformen ununterbrochen und unendlich (durch die ihnen eigenen Formen der Selbstbewusstseinsformen) das, was in unseren – sehr subjektiven! – Vorstellungen bedingt mit einzelnen «Einatmungen» und «Ausatmungen» vergleichbar ist, die simultanerweise, aber auf ganz verschiedene Weise in jedem resonationellen Punkt der Slloogrentheit der Raum-Zeit verwirklicht werden. Dieses egllerolitiv-irrkogliktive Prinzip der trägheitsbehafteten Existenz ist individuell einer ganzen unendlichen Menge Kollektiven

tiver Verstandesformen nicht nur Universums-Formo-Systemen der Welten eigen, sondern auch subjektiven Realitäten, Kontinuen, Konversen und Universumy.

2.0981. Ich erinnere euch daran, dass es in der räumlich-zeitlichen Struktur (sei es Universums-Wesen oder Weltgebäude) keine mechanischen «Prozessen» existieren, sowie es auch die trägheitsbehaftete Existenz selbst (so wie wir mit euch sie uns vorstellen) gibt, sondern es gibt nur simultane eigenschaftsqualitative Veränderungen des Zustandes der Fokusse des Selbstbewusstseins, deren aufeinanderfolgende Abwechslung – in dem einen und demselben Augenblick der Ewigkeit – auch in individuellen Wahrnehmungssystemen unterschiedlicher Formen der Selbstbewusstseinsformen allmögliche trägheitsbehaftet-dynamische Effekte bilden, einschließlich auch solche, wie «psychischen», «mental», «mechanischen» und «chronologischen». Das alles müsst ihr unbedingt bei weiterer Behandlung dieser Frage im Auge behalten, da ich, indem ich äußerst beschränkte Möglichkeiten für die Erklärung kompliziert konzeptuellen iissiidiologischen Vorstellungen habe, euch nicht ständig daran erinnern kann.

2.0982. Sowie auch daran, dass jegliche quantitativen Charakteristiken und Parameter, die für unsere trägheitsbehaftete «physische» Existenz bedeutend sind, manifestieren sich absolut anders (oder überhaupt auf keinerlei Weise!) in den Bedingungen fokaler Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern anderer vieldimensionaler Formen der Selbstbewusstseinsformen, deren Konfigurationen eigenschaftsqualitativ überhaupt nicht so strukturiert sind, wie für uns gewohnte Zustände physischer Stoffe. Und wenn ihr das nicht vergessen werdet, dann kann sich in eurem Selbstbewusstsein das imaginäre Bild der allgemeinen vieldimensionalen Existenz aller Formen des Weltgebäudes ungefähr in folgendes – bis zur Unkenntlichkeit vereinfachtes (mit dem Ziel eures tieferen Verständnisses) – Schema umwandeln.

2.0983. Es gibt keine Momente der Zentralisierung der «Verwaltungs»-Funktionen seitens der irrkoglikativ-eglleroliftiven Impuls-Potenzialen von «Allem-Was-Ist» im Weltgebäude: absolut ÜBERALL das holochrone und slloogrente «Alles Seiende» mani-

festiert sich organisatorisch und selbstgenügend an jedem resonanzionellen Punkt auf die ihm entsprechende Art und Weise ohne jeglicher beliebigen räumlich-zeitlichen Bindungen ihrer Fokus-Dynamik an irgendein einziges Organisations-«Zentrum» (sei es eine Proto-Form, GOOLGAMAA-A, SSMIIYSMAA-A, TLAASSMA-A, AYFAAR und so weiter).

2.0984. Zum Beispiel nehmen wir wenigstens unseren biologischen Organismus: wir mit euch können auf keinerlei Weise befehlend die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der «uns» strukturierenden Formen der Selbstbewusstseinsformen beeinflussen: elementare Teilchen, Atome, Moleküle, DNS, Zellenorganelle, und können nur unsere realisationellen Interessen an die Möglichkeiten anpassen, die unser Organismus hat. Genauso können wir nicht wesentlich schöpferische Aktivität der Formo-Schöpfer von Planetaren, Sternen- und anderen Formen der Kollektiven der Kosmischen Verstandesformen beeinflussen. In ihren «individuellen» Umfokussierungen unterordnen sich die Formo-Schöpfer jeder dieser Formen (sowie unsere mit euch NUU-VVU) den allgemeinen Kosmischen Gesetzen und Prinzipien, insbesondere, dem Prinzip der Slloogrentheit aller Formo-Systemen des Weltgebäudes. Dank ihm jede «einzelne» Form des Kollektiven Verstandes kann potenziell in ihrer Entwicklung die absolut ganze Information benutzen, die sowohl den «Höchsten» Niveaus des Weltgebäudes, als auch den «niedrigsten» eigen ist (das heißt ihre fokale Konfiguration ist schon potenziell durch den ganzen Satz der ihr notwendigen «Befehle» und «Programmen» strukturiert).

2.0985. Wie ich schon bemerkte, diese wichtigste Funktion im 0-36-dimensionalen Manifestationsbereich verwirklichen ÜBER-Universums-FLAAGG-TUU-Formo-Schöpfer (durch die entsprechenden «Projektion» der Info-Schöpfer – Flaaggnuonen, Avvarkklonen, Sviltsonen und Iskonen). Das heißt keine Form des Kollektiven Verstandes braucht keine wessen auch immer «ZW» (zentralisierten Anweisungen), da sich alle Möglichkeiten und «Anleitungen», die für die Sicherstellung jedes Aspektes ihrer unendlichen Existenz notwendig sind, unvernichtbar und ewig in ihr selbst – in spezifischer Dynamik jener schöpferischen energoin-

formationeller Wechselverbindungen befinden, die fokale Konfiguration jeder Form der Selbstbewusstseinsformen strukturieren.

2.0986. Ein bestimmter Grad der uns scheinbaren «Hierarchischheit» und «Zentralisierung» existiert nur in unseren beschränkten und äußerst subjektiven Vorstellungen über die Richtungen der Birvulartheit, über Kollektive und Kollegiale Kosmische Verstandesformen (von Planeten, Sternen, Galaxien oder Universen), über die Niveaus der Manifestation der Energo-Information und so weiter. Alle diese Formen der Selbstbewusstseinsformen werden von uns nur deshalb verwendet, weil ohne ähnliche Differenziation wir mit euch einfach von nichts sprechen und an nicht unsere subjektiven Vorstellungen über «uns selbst» und über «die uns umgebende Wirklichkeit» «binden» könnten.

2.0987. Aber je nach eurer immer größeren Vertiefung in das iissiiidologische Wissen und der beständigen Formierung eurer Fokus-Dynamiken mit hochfrequenten SFUURMM-Formen werden viele von euren gegenwärtigen diffeomorphischen Vorstellungen als unnötige wegfallen, denn ihr werdet verstehen, dass in der gesamten Slloogrentheit des Weltgebäudes – ohne subjektive Bindungen der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins an irgendeine Richtung oder irgendein Niveau der Manifestation – absolut alle Fokus-Dynamiken und Konfigurationen der Kollektiven Verstandesformen gleichberechtigt und gleichwertig sind, indem sie reale Möglichkeiten haben, sich multipolarisationell gleich in alle Richtung der Birvulartheit zu integrieren-differenzieren.

2.0988. Wie es schon bemerkt wurde, sind die Träger dieser Universellen Kosmischen Prinzipien LUYYYUFFLOYLLIDen, die den Formo-Schöpfern unterschiedliche Möglichkeiten für simultane multipolarisationelle «Projektierung» eigener Fokus-Dynamiken in die fokalen Konfigurationen sicherstellen, die typenvielfältige Resobereiche der Dimension strukturieren. Merkt euch: sie zwingen keine Formo-Schöpfer die eine oder die andere Entscheidung zu treffen, sondern bieten ihnen nur die «ganze» (in den Grenzen individueller Möglichkeiten ihrer Konfigurationen!) Information über die möglichen Varianten weiterer Umfokussierungen. Das Interesse für die einen oder die anderen Realisationen zeigen die Formo-Schöpfer selbst!

2.0989. Aber hier gibt es ein sehr wesentlicher Moment! Der Zugang zu den immer mehr hocheigenschaftsqualitativeren informationellen Niveaus (und folglich, auch zu den Möglichkeiten der Manifestation der Fokus-Dynamik in mehr eigenschaftsqualitativeren Kontinuen!) wird nur je nach dem Sammeln in dem individuellen ODS der Formen der Selbstbewusstseinsformen von immer größerer «Menge» verschiedenartiger Fragmente, spezifisch in kovarierten informationellen Vereinigungen – SFUURMM-Formen oder UU-Konglomerate des Selbstbewusstseins synthetisiert wurden. Die hochfrequenten SFUURMM-Formen stellen der Fokus-Dynamik einen viel größeren Umfang der Information sicher, als die niederfrequenten, was bedeutend die realisationellen Möglichkeiten der Formo-Schöpfer erhöht.

2.0990. Gerade spezifische Beschaffenheiten energoinformationeller Wechselverbindungen sind die Ursache dafür, dass wann der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins mehr eigenschaftsqualitativerer, als unsere Bereiche des Weltgebäudes, duvuylerrterweise mit den ihr eigenen SFUURMM-Formen dichtere trägheitsbehaftete Strukturen des 3-4-dimensionalen Bereiches durchdringt, geschehen sofort in allen Formen der Selbstbewusstseinsformen, die diese Strukturen bilden, sehr feine überaugenblickliche eigenschaftsqualitative Veränderungen, die für eine zahllose Menge diffuzgenter «grenznaher Zonen» des skrruullerrten Systems charakteristisch sind, die in sich simultanerweise sowohl flaksene, als auch quanten-wellige («dichtplasmatische», materielle), als auch sogar doollsene Zustände verschieden-Eigenschaftsqualitativer Typen von Energie einschließen.

2.0991. Warum, werdet ihr fragen, doollsene auch? Denn zwischen-Eigenschaftsqualitative Synthese der mehr eigenschaftsqualitativeren fokalen Konfigurationen gründet sich auf der Erhöhung der «Anzahl» in der Fokus-Dynamik allmöglicher protoformischer Vereinigungen verschiedenartiger Fragmente, einschließlich «oktaedrischer», «pyramidalen» und «tetraedrischer» Niveaus. In sehr engen Grenzen ihrer bedingten Verfügbarkeit unserer Wahrnehmung, jede dieser auf bestimmten Weise manifestierten spezifischen Zustände stellt irgendein in-

direktes Merkmal der Dimension der Raum-Zeit dar, das sich subjektiv durch die individuelle Fokus-Dynamik verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen realisiert.

2.0992. Sowohl in «vergangenen», als auch in «zukünftigen» trägeheitsbehafteten Zustände des Kollektiven Verstandes des Weltgebäudes – simultanerweise (!) – waren, sind und werden immer nur allmögliche UFES sein. Und wie maßstäblich und global uns die Manifestation dieser Effekte auch vorkämen, stellen sie immer nur einen miserablen Teil allgemeiner Prozesse der Umfokussierungen der Formo-Schöpfer dar und keiner von ihnen ist fähig, selbstständig wenigstens ein vollwertiges vieldimensionales Universum zu erschaffen, denn jeder von ihnen ist lediglich eine momentan gebildete sllloogrente «Projektion» (das heißt informationell veränderte Widerspiegelung) in spezifische Beschaffenheiten dieses konkreten frequenten Bereiches der Universums-Existenz gewisser Fokus-Dynamik, die von bedeutend mehr eigenschaftsqualitativeren energoinformationellen Wechselverbindungen strukturiert ist.

2.0993. Zudem noch, soll man im Auge behalten, dass wann die Kosmischen Körper sich in dem Raum auf genug kleinen Entfernungen voneinander befinden, die ihnen erlauben, mittels Gravitationskräften untereinander in ein einheitliches System verbunden zu sein (wie das im Falle mit Galaxien oder sogar mit ihren Ansammlungen geschieht), ist der Einfluss des Prozesses der «Erweiterung» des Universums um ein Erkleckliches weniger, als der Einfluss der Gravitationskräfte. Und im Falle von ganz kleinen Entfernungen, solcher, zum Beispiel, wie in unserem Sonnensystem, ist die Rolle der «Erweiterung» gar geringfügig. Schon alleine aus diesem Grund ist dieses ganze «Mäusegetümmel» um die Frage der «Erweiterung» des Universums herum jedes Sinnes entleert. Wenn es keinen «Knall» existierte, dann was war die Grundursache der Entstehung von «Allem Seienden», einschließlich auch von «ALLEM Boson-Fermion-SEIENDEN», das wir mit euch imstande sind zu beobachten und subjektiv zu analysieren? Obwohl am Anfang des vierten Hauptabschnittes ich schon sehr aus-

fürhlich diese Frage beantwortete, schlage ich uns allen vor, sie wieder zu behandeln, aber nun von der mehr materialistischeren Position, die den Wissenschaftlern viel näher ist, als alle meine abstrakt-phantastischen «Insinuationen».

2.0994. Also, wir haben geklärt, dass eglleroliftiv bedingte Fokus-Dynamik der Universums-Kontinuen, die von den Wissenschaftlern subjektiv als «Urknall» interpretiert wird, kein «Akt der Erschaffung von Allem» ist, sondern stellt nichts anderes dar, als den universellen fokalen Effekt des Selbstbewusstseins, der nichts gemeinsames weder mit «Universums-Knall», noch mit jeder anderen nach Kosmischen Kriterien destruktiven Großmaßstabaktion hat. Auf welche Weise manifestierte er sich in unseren Wahrnehmungssystemen? Trägheitsbehafteterweise (das heißt in dem ununterbrochenen umfokussierenden Regime der Manifestation) Universums-UFES, – durch Verschieden-Eigenschafts-Qualitativität und Verschiedenartigkeit der ihn strukturierenden Fokus-Dynamik, die allmögliche tensorielle Zustände (und folglich, auch dissonazionelle Entfernungen) zwischen den Formo-Schöpfern unterschiedlicher Formen der Selbstbewusstseinsformen darstellen, – ergibt sich quasi subjektiv «ausgedehnt» sowohl in Zeit, als auch in Raum in Form von einer zahllosen Menge nach ihrem Maßstab bedeutend kleinerer und nach der Frequenz der Manifestation (Dimension) unterschiedlicher viel mehr «lokaler» IFES dar, die alle notwendigen energoinformationellen Wechselverbindungen der Fokus-Dynamik jedes der individuellen Bereiche der Dimension sicherstellen.

2.0995. Realisierend sich subjektiv durch die ganze Menge der individuell darauf resonierten verschieden-Eigenschaftsqualitativen Wahrnehmungssysteme (von Menschen, Proto-Formen, Planeten, Sternen, Galaxien), stellt der UFES in allen Fokus-Dynamiken lediglich trägheitsbehaftet manifestierte Folgen der schöpferischen Aktivität des in ihrem Selbstbewusstsein (ihr erinnere daran, dass parallel in der Multipolarisation auch irrkoglyktive «Entpackungen» verwirklicht werden!) eglleroliftiv «entpackten» «instelationsellen» Impulses dar, der (durch svilgs-sphärationelle Funktionalität von LUYYYUFFLOYLLIden) die Konti-

nuität mehr eigenschaftsqualitativerer Umfokussierungen aller Formo-Schöpfer sicherstellt.

2.0996. Durch diesen amplifikationell stimulierenden Impuls – aus dem slloogrenten Zustand von «Allem-Was-Ist» in das «umfokusierende Programm» der holochronen Manifestation von «Allem Seienden» – «wird» resonazionell die absolut ganze Information «projiziert», die «ursprünglich» in diesem «Operationssystem» für jedes der konkreten Weisen des trägheitsbehafteten Funktionierens (der Existenz) von absolut allen realisationellen Formen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen vorgesehen war. Aus dieser Information wird in den Wahrnehmungssystemen jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen individuell sowohl das ihrer Konfiguration eigene energetische schöpferischen Potenzial gebildet, als auch Zeit, die für seine Realisation notwendig ist, als auch die «Krümmung» des Raumes (Kontinuum), in dem nur auch dieses Potenzial verwirklichen werden kann. Nämlich diese individuellen Parameter bestimmen auch den Grad der Subjektivität der Selbstwahrnehmung jeder Form der Selbstbewusstseinsformen gerade in dem einen oder in dem anderen «Punkt» der Raum-Zeit aus der ganzen Menge der simultanerweise existierenden fokalen Manifestationen.

2.0997. Auf diese Weise in den sich simultanerweise gebildeten Raum und Zeit manifestierten sich resonazionell fokale Konfigurationen aller Formen der Selbstbewusstseinsformen, die, dank dem Vorhandensein in ihnen eines bestimmten Energo-Potenzials, konnten sich individuell mit Hilfe des eglleroliftiven Impulses (für die Annihilation der in ihnen gebildeten Tensorität) ihre holochrone (das heißt einmalige) Fokus-Dynamik verwirklichen. Gerade auf solche Weise manifestiert sich auch gleich der UFES in allen Wahrnehmungssystemen der Kosmischen Wesen. Und alles «stellte sich» auf seinen Platz, das heißt irgendein Teil der Information «Alles-Was-Ist», der mit der Aktivität des eglleroliftiven Impulses resonierte, wandelte sich automatisch in «Alles Seiende» um!

2.0998. Nur wir mit euch aber, in unserer subjektiv bewussten eglleroliftiven Perturbation, haben es nur mit eigenschaftsqualitativen

«Projektionen» (das heißt Folgen, dazwischenliegenden Ergebnissen) dieses holochronen eglleroliftiven Impulses zu tun, der in jedem «Punkt» seines amplifikationellen Modus objektiv (von mittelalterlichen lat. *divergo* – abweichen, sich funktionsweise abgrenzen, eigenschaftsqualitativ allmählich auseinandergehen) in kvalitationelle Tendenzen des irrkogliktiven Impulses divergiert. Das heißt ich will noch einmal durch die Tatsache betonen, dass sowohl wir selbst, als auch alles, was wir mit euch in dem Zustand bewusst beobachten und wahrnehmen, ist keine objektive Realität, sondern stellt nur trägheitsbehaftete Folgen des einstmals im Selbstbewusstsein des «Allen Seienden» «ausgelösten» Mechanismus der sloogrenten Fokus-Dynamik dar, der den UFES erzeugte, und zusammen damit auch die ganze unendliche Menge der IFES, die lokal in jedem «Punkt» der Raum-Zeit manifestiert sind.

2.0999. Wenn wir mit euch das ganze uns in Form eines gewissen globalen trägheitsbehafteten (das heißt der in bestimmter Aufeinanderfolge in allen möglichen Richtungen der Synthese verwirklicht wird) umfokussierenden Prozesses vorstellen könnten, der simultanerweise von allen Formen der Selbstbewusstseinsformen verwirklicht wird, dann «sähen» wir, wie nach der Stabilisierung in dem global gebildeten Raum der Hauptrichtungen einer zahllosen Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer zeitlicher Ströme, die in allen Wahrnehmungssystemen (durch das Vorhandensein in ihnen bestimmter dissonationeller Entfernungen) die Illusion der Trägheit der Existenz erzeugten, aktivierte sich nach UFES aufeinanderfolgend – von mehr synthetisierteren bis weniger synthetisierteren fokalen Konfigurationen (und zurück!) – eine ganze Menge lokaler umfokussierender IFES-Prozesse, die man bedingt mit «Impuls-Wellen» unterschiedlicher Maßstäbe (von Universums bis «Persönlichkeit») vergleichen kann, die trägheitsbehaftet alle Niveaus energoinformationeller Wechselwirkungen im Innern des gebildeten Energo-Plasma organisieren.

2.1000. Das ist das, was ich ganz am Anfang des vierten Hauptabschnittes als die Universelle Plasmatisch-Differenziationelle Strahlung bestimmte, die die Grundlage der trägheitsbehafteten Manifestation der Fokus-Dynamiken absolut aller Formen

der Selbstbewusstseinsformen ist. Ich will noch einmal betonen, dass der Analog der UPDS in diesem Bereich der Dimension die sogenannte «Reliktstrahlung» ist (außergalaktische mikrowellen-hintergrundsmäßige Strahlung im Bereich der Frequenzen von 500 MHz bis 500 GHz, was der Wellenlänge von 60 cm bis 0,6 mm entspricht), – gerade die Formen der Selbstbewusstseinsformen, die ihre Fokus-Dynamik strukturieren, sind die Träger und Überträger allmöglicher Typen der Wechselwirkungen. Solche makrokosmischen Erscheinungen, wie «dunkle Materie» und «dunkle Energie», stellen auch das «innere» schöpferische Potenzial dar, das slloogrenterweise UPDS strukturiert, ohne die es unmöglich wäre irgendeine der energoinformationellen Wechselwirkungen in Raum und Zeit zu verwirklichen (und es könnte auch kein Effekt der Raum-Zeit im informationellen Raum des Selbstbewusstseins geben).

2.1001. Wie ich schon am Anfang des vierten Hauptabschnitt bemerkte, UPD-Strahlung – das universelle für alle fokalen Konfigurationen «Umfeld der Manifestation», und Raum und Zeit – gewisse potenzielle realisationelle Möglichkeiten für alle Quellen der Information, die immer aktiv in diesem «Umfeld» bei dem Vorhandensein jeglicher Wechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern dieser fokalen Konfigurationen und der Info-Schöpfer der Information (das Selbstbewusstsein des SSS-Wesen) existieren. Wann wir sagen «Lebensraum» von etwas oder jemandem, dann entsteht sofort automatisch auch die Möglichkeit aktiver Existenz sowohl der Zeit, als auch des Raum, die sich selbst in das Existenz-Umfeld der Materie verwandeln. Das ist wie Luft, die wir mit euch atmen: solange es sie gibt, bemerken wir sie nicht, aber wenn sie uns fehlt, fangen wir an zu verstehen, dass sie für uns das Hauptumfeld ist. Genauso auch ohne das Vorhandensein der relikten Strahlung, die unsichtbar in jeder unserer Wechselwirkungen anwesend ist, existierten weder wir mit euch, noch die umgebende Wirklichkeit.

2.1002. Für alle Wechselwirkungen des 3-4-dimensionalen Bereiches stellt die UPDS den Bereich der erhöhten Spannung des Gravitationsfeldes dar. Nach ihrem Wesen, gerade sie schafft

auch alle Bedingungen für die Entstehung der ganzen Menge von Gravitationsfeldern, die mit sich unser ganzes Universum füllen, und ist die einzige Kraft, die alle Formen der Selbstbewusstseinsformen zusammenhält, die Ihre Fokus-Dynamik im Prozess der simultanen globalen multipolarisationellen Umfokussierungen strukturieren. Gerade nach dem Gravitationsfeld (genauer gesagt, nach den äquipotentiellen Gravitationsoberflächen) werden elektromagnetische Wellen verbreitet, die beim Übergang von einer Potenzialität zu einer anderen erlöschen. Deshalb hat die Geschwindigkeit der Verbreitung der elektromagnetischen Wellen eine ständige Endgeschwindigkeit der Verbreitung im Raum und hängt nicht von der Geschwindigkeit der sie erzeugenden Quelle ab.

2.1003. Zum Beispiel, jede wellig-fokale «Verbreitung» (das heißt trägheitsbehaftete «Umprojizierung» der Fokus-Dynamiken) sowohl mechanische, als auch elektromagnetische, wird nur beim Vorhandensein irgendeines Trägers für diese fokalen Konfigurationen verwirklicht. Für die «Verbreitung» mechanischer Wellen braucht man ein bestimmtes Umfeld. Für die fokalen Konfigurationen der Lautlängswelle treten als diese Träger die Stoffmoleküle auf, für oberflächliche Querwellen – besondere fokale Konfigurationen der sich radikal voneinander unterscheidenden Zustände, in denen sich die Grenzen irgendwelcher der zwei molekularen Umfelder befinden. Sowie für elektromagnetische Wellen, ihre «Verbreitung», Multipolarisation und Struktur sind nur in dem Fall möglich, wenn elektromagnetische Welle einen Träger mit riesiger trägheitsbehafteter Dichte hat, da die Geschwindigkeit ihrer «Verbreitung» in der Raum-Zeit genug hoch ist.

2.1004. In dem wissenschaftlichen Umfeld ist es üblich zu meinen, dass materielle Träger elektromagnetischer Strahlung Photonen sind, die auch elementare Teilchen (Korpuskeln) darstellen. Aber gerade Gravitationsfeld (und nicht die Formo-Schöpfer der Photonen selbst, die universelle Beschaffenheiten dieses «Feldes» für die Formierung energoinformationeller Wechselverbindungen zwischen allen elementaren Teilchen ausnutzen), die das «Umfeld der fokalen Manifestation» darstellt, das jede

fokale Konfiguration strukturiert und sich in der Raum-Zeit als Ergebnis jeglicher elektromagnetischen Wechselwirkungen manifestiert, ist der «Träger» für jegliche Ströme elementarer Teilchen (denn fokale Konfigurationen elementarer Teilchen selbst stellen nichts anderes als spezifische Störungen energoinformationeller Wechselverbindungen zwischen den Fokussen dar, die das Gravitationsfeld strukturieren).

2.1005. Folglich, ist die Natur des Lautes und die Natur des Lichts ähnlich – das sind wellige Störungen des Umfelds ihrer Verbreitung. Für den Laut ist das ein materielles, atomar-molekulares Umfeld, und für das Licht (sowie für andere elementare Teilchen) ist das ihr Träger, das Gravitationsfeld, oder Higgs-Feld. Bei allmählicher Verschiebung der Fokus-Dynamik der atomar-molekularen Formen der Selbstbewusstseinsformen des 3-4-dimensionalen Bereiches in PVK, die von der Fokus-Dynamik der FLAKS-Schöpfer des 4-5-dimensionalen Bereiches gebildet wurden, werden Licht- und Laut-Effekte aufeinanderfolgend immer mehr nivelliert und in die Wahrnehmungssysteme der Formen der Selbstbewusstseinsformen vereinigt werden, indem sie sich in ganz andere, universellere Fokus-Dynamiken umwandeln, die uns als FLAKS-Schöpfer eigen sind.

2.1006. Also, UPD-Strahlung – eigenartiger Kode der Information, der in der verschlüsselten Form das ganze «Bild» der simultanen ampliativ-depliativen Fokus-Dynamik absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen des Weltgebäudes enthält. Das sind auch alle Möglichkeiten der realisationellen Formen («Materie»), und ihre schöpferischen Besonderheiten, Fähigkeiten (Energien). Das ist auch simultanerweise das realisationelle Umfeld (der informationelle Raum des Selbstbewusstseins), und die ganze unendliche Verschiedenartigkeit ihrer verschiedenen eigenschaftsqualitativen Überträger (Initiatoren der Umfokussierungen).

2.1007. Man muss sagen, dass gerade die Fokus-Dynamik der UPDS trägheitsbehaftet (das heißt in einer bestimmten eigenschaftsqualitativen Aufeinanderfolge) alle Formo-Systeme von Energo-Plasma in Form von engeigenschaftsqualitativen Resobereichen und maßstäblicheren Bereichen der Manifestation der Formen der

Selbstbewusstseinsformen allmöglicher Kollektiver Kosmischer Verstandesformen strukturierte, indem sie im gleichen Augenblick sowohl zur Hauptursache der Entstehung in mannigfaltigen Fokus-Dynamiken des Effektes individueller rotationeller Verschiebungen, als auch zum objektiven Mechanismus der Bildung in Raum und Zeit aller duvuyllerrten Gruppen der Formo-Systeme der Welten, subjektiver Realitäten, Kontinuen, Konversen und Universumy wurde.

2.1008. Das heißt die Tatsache quasi der «Aufnahme» (Anziehung, Inhalt) selbst irgendeines resonazonellen Teiles von UPDS durch den ihm absolut entsprechenden Teil der fokalen Konfigurationen jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen stimuliert in der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer dieser Form ein bestimmtes Potenzial energoinformationeller Wechselwirkungen mit einer anderen fokalen Konfiguration, das sie sofort zu realisieren streben. Gerade dank dem ständigen Vorhandensein in allen Fokus-Dynamiken dieser irrkoglikktiv-eglleroliftiven Potenziale zur Wechselwirkung, werden solche subjektiven Effekte des Selbstbewusstseins gebildet, wie Raum und Zeit, die für uns mit euch einheitliche Quelle ihres gemeinsamen Ursprungs – Reliktstrahlung haben.

2.1009. Übrigens, hier verbirgt sich eben auch die Antwort auf die Frage über die höchst mögliche Geschwindigkeit der Vermittlung der Wechselwirkungen in diesem Bereich der Dimension – Lichtgeschwindigkeit. Warum kann man nicht die welligen Wechselwirkungen auf Überlichtgeschwindigkeiten übertragen? Weil der Transfer und Ursache aller Wechselwirkungen – Relikt – in diesen Bedingungen der Manifestation von der Lichtgeschwindigkeit beschränkt wird. Die Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die von nicht welligen Konfigurationen strukturiert sind (zum Beispiel, doollsene oder flaksene), wirken auf die ihnen entsprechende Weise resonazonell mit anderen Strukturen der UPD-Strahlung zusammen.

2.1010. Hier kann man auch eine Analogie mit einer stehenden Welle ziehen (Wellen, die infolge Überlagerung der Wellen entstehen, die sich in den gegenseitig entgegengesetzten Richtungen ver-

breiten), die auf der ganzen Spanne ihrer möglichen räumlichen Manifestation ausgedehnt sind. Denkt daran, dass die stehende Welle, zum Unterschied von üblichen, überträgt keine Energie, da fallende und reflektierte Wellen die gleiche Amplitude haben und die gleiche Energie in allen Richtungen der Multipolarisation der Fokus-Dynamik übertragen. Also, wann sich Photonen mit der höchsten Geschwindigkeit bewegen, dann «ziehen sich» der Raum und die Zeit quasi in einen vieldimensionalen «Punkt der Singularität» «zusammen», zu gleicher Zeit werden alle übrigen Teilchen (deren Verbreitung in dem einen oder dem anderen Grad niedriger als die höchste Lichtgeschwindigkeit ist) viel trägheits-behafteter unter der Einwirkung der Karmo-Kloften. Folglich, diese Teilchen muss man schon nicht als stehende Wellen betrachten, sondern als übliche, und sie – um von einem «Punkte» ihrer Manifestation in dem Raum bis zu einem anderen zu «kommen» – brauchen sowohl Zeit, als auch Energien. Daraus, Übrigens, ergibt sich, dass Karmo-Kloften eine sehr wichtige für die Formierung der PVK Funktion erfüllen – sie korrigieren dissonanzionelle Entfernung, indem sie auf dem «Biobildschirm» des Wahrnehmungssystems des Selbstbewusstseins die ganze subjektive Illusion der Manifestation jeder der Formen in bestimmten (nur dieser fokalen Konfigurationen eigenen) Parameter der Raum und Zeit erschaffen. Es stellt sich heraus, dass es in dem Zustand der «Vorg Geburt» der 3-4-dimensionalen PVK aus den 4-5-dimensionalen ein Quant, ein Photon, ein Zustand der Singularität ist.

2.1011. Es ist klar, dass ohne das Vorhandensein in Energo-Plasma verschieden-Eigenschaftsqualitativer energoinformationeller Wechselwirkungen, wären die Begriffe Zeit und Raum einfach sinnlos, nicht aktuell, das heißt auf keinerlei Weise und durch nichts realisierbar. Wenn es wenigstens irgendein Prozess (das heißt ein Typ der Wechselwirkungen) gibt, dann manifestiert sich auch automatisch – schon in der ihn bildenden Konfiguration! – ein bestimmtes Potenzial der Zeit, das für ihre Verwirklichung notwendig ist: mehr eigenschaftsqualitative Wechselwirkungen werden vom kleineren Potenzial der Zeit herausgebildet, und weniger eigenschaftsqualitative – vom größeren. Gerade diese Besonderheit – der Grad der Eigenschafts-Qualitativität der von

euch gewählten fokalen Wechselwirkungen mit jeder Form der Selbstbewusstseinsformen – bestimmt auch den konkreten Typ des Raumes der Manifestation eurer Fokus-Dynamik (Gruppe von Kontinuen), die ganz dem Typ der von euch verwirklichenden Wechselwirkungen entspricht. Man kann sagen, dass der Raum – der «Ort» (fokale Widerspiegelung, Illusion) im informationellen Raum des Selbstbewusstseins, der mit der Fokus-Dynamik der UPD-Strahlung gefüllt ist (in unserem Bereich – gefüllt mit der Relikt-Strahlung).

2.1012. Jeder von einer zahllosen Menge holochroner (und simultaner für verschiedene zeitliche Ströme) energoinformationeller «Ausbrüche», die aus «individuellen Impuls-Wellen» bestehen, manifestiert sich in Weltgebäude in Form von verschieden-Eigenschaftsqualitativen und nach seinem Sinn entgegengesetzten «Einatmungen-Ausatmungen», die parallel durch die entsprechenden Spektren der Fokus-Dynamiken, Kosmischer Universums-Wesen realisiert werden. Jede dieser «Impuls-Wellen» der Fokus-Dynamiken bildet in jedem der dimensional Bereiche der schöpferischen Manifestation von Energo-Plasma den nur ihr eigenen Zustand der Dimension – ihr, frequenzweise engmanifestiertes, Universum, das bei allerlei anderen frequenten Bedingungen einfach keine Möglichkeiten hat sich schöpferisch in der Fokus-Dynamik des Weltgebäudes zu manifestieren.

2.1013. Zum Beispiel, in den Bedingungen der Manifestation der von uns strukturierenden Gruppen «menschlicher» Kontinuen, wird verschieden-Eigenschaftsqualitative Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen holochron von entsprechenden eigenschaftsqualitativen Parameter der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer anderer protoformischer Formen der Selbstbewusstseinsformen kompensiert, die mit ihren fokalen Konfigurationen andere – grenznahe mit uns oder diffuzgente – Gruppen von Kontinuen strukturieren. Genau ebenso kompensieren spezifische energoinformationelle Wechselverbindungen der Formo-Schöpfer unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen auf entsprechende Weise die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer einer

Menge anderer Proto-Formen, die simultanerweise mit uns in ihren – nicht menschlichen – Kontinuen manifestiert sind.

2.1014. Wenn die SFUURMM-Formen, die unsere, menschlichen und protoformischen Kontinuen des 3-4-dimensionalen Bereiches bilden, sind so strukturiert, dass im Prozess ihrer Synthese die Formo-Schöpfer wenigstens mit einer gemeinsamen Dominante teilnehmen, dann werden solche Kontinuen katioleptisch einander gegenüber genannt (das heißt Formo-Systeme der Welten, die in Raum und Zeit die für sie gemeinsame rotationelle Zyklen bilden). Ihre charakteristische Besonderheit ist diejenige, die die Wahrnehmungssysteme ihrer Bewohner resonanzionell auf irgendeine Weise (durch die Gemeinschaft der Dominanten) auf die Erkennung (durch die Gefühlsorgane oder extrasensorisch) der Fokus-Dynamiken aller übrigen Formen der Selbstbewusstseinsformen einstellt.

2.1015. Wenn die Wahrnehmungssysteme der Bewohner verschiedener Kontinuen auf keinerlei Weise buchstäblich «nebeneinander» potenzielle «Anwesenheit» der Fokus-Dynamiken anderer Formen der Selbstbewusstseinsformen verfolgen können, dann werden solche PVK einander gegenüber anioleptisch genannt, das heißt Formo-Systeme der Antiwelten, die Wechselverbindungen zwischen denen aus Formo-Systemen der Welten einfach unmöglich ist, wenigstens auf irgendeine Weise zu verfolgen. Übrigens, gerade diese Unmöglichkeit logischer Verfolgung energoinformationeller Wechselverbindungen schafft auch in eurem Selbstbewusstsein die Illusion voller Abgeschlossenheit, Verschlussenheit jener Formo-Systeme, in denen ihr euch subjektiv in diesem Moment bewusst seid.

2.1016. In Wirklichkeit ja, stellt das Vorhandensein der für das ganze Weltgebäude gemeinsamen UPD-Strahlung potenzielle Offenheit energoinformationeller Wechselverbindungen jedes Formo-Systems gegenüber jeglichen anderen Strukturen sicher. Es sei bemerkt, dass Objekte «physischer Realisation» von UPDS im 3-4-dimensionalen Bereich nicht nur zwischengalaktische, interstellare oder interplanetare PVK sind, sondern auch alle Typen individueller Kontinuen, die von ununterbrochenen Umfokussierungen

jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen gebildet werden. Darin besteht auch der Sinn der Universalität von UPDS – sie ist in gleichem Maße funktionell sowohl in den Höchsten Niveaus des Weltgebäudes, als auch in den höchst elementaren Formen der Manifestation der Selbstbewusstseinsformen.

2.1017. Verschiedene Schema der Synthese bestimmen auch charakteristische Besonderheiten der Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen katioleptischer und anioleptischer Formo-Systeme einander gegenüber, aber das setzt sie auf keinerlei Weise einander gegenüber (man sagt, die einen von ihnen seien «schlecht», und anderen «gut»). Zum Beispiel, wenn ihr solange die Gedanken anderer Menschen erkennen könnt oder ohne das Röntgenapparat euch in dem Vorhandensein in eurem Organismus irgendwelcher Organe oder Knochen nicht überzeugen könnt, dann beeinflusst dieser Umstand auf keinerlei Weise eure Einstellung ihnen gegenüber! Das sind lediglich Besonderheiten eures Wahrnehmungssystems.

2.1018. Aber für die Formo-Schöpfer, die eure Fokus-Dynamik organisieren, existiert solche Beschränkungen durchaus nicht: sie realisieren sich simultanerweise und frei durch die fokalen Konfigurationen sowohl der einen, als auch der anderen Formo-Systeme! Nur wir mit euch kraft der Beschränktheit unserer Wahrnehmungssysteme und Geräte, die von uns gebildet und an die Besonderheiten des Funktionierens gerade dieser Systeme angepasst wurden, verwirklichten in unserer Fokus-Dynamik ähnliche subjektive Grenzscheidung: man sagt, das seien die Welten, und das seien die Antiwelten.

2.1019. Wenn man über den 3-4-dimensionalen Manifestationsbereich spricht, dann kann man mit voller Zuversicht sagen, dass sowohl Welten vom Stoff strukturiert sind, als auch Antiwelten vom Stoff strukturiert sind. Der Unterschied zwischen ihnen besteht nur in den Besonderheiten der Bedingungen, die für ihre resonanzonelle Manifestation notwendig sind: zum Beispiel, in Regime der Welten ist der Effekt der eigenschaftsqualitativen Resonanz bei den gut bekannten Formen der Selbstbewusstseinsformen elementarer Teilchen möglich, und in den Bedingungen

der Schemen der Synthese von Antiwelten – nach den einen oder der anderen objektiven Ursachen unmöglich. Deshalb – folgend den schon von Wissenschaftlern gewählten Kriterien – werden wir mit euch alle Ergebnisse der Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen diffuzgenter Formo-Systeme der Welten «Stoff» nennen (das heißt das, womit die Wechselwirkungen zwischen Formen der Selbstbewusstseinsformen elementarer Teilchen strukturiert sind), und die Ergebnisse der fokalen Wechselwirkungen zwischen den Bewohnern der diffuzgenten Formo-Systeme von Antiwelten – «Antistoff» (das heißt Stoff, das aus den Formen der Selbstbewusstseinsformen der Antiteilchen besteht).

2.1020. Obwohl, vom iissiidiologischen Gesichtspunkt, ist das, natürlich, eine sehr relative und rein bedingte «Gegenüberstellung» der Beschaffenheiten eines Stoffes den Beschaffenheiten eines anderen Stoffes, die uns mit euch nur zur Bequemlichkeit der Erklärungen notwendig ist und damit wir mit euch uns in einer Menge komplizierter Definitionen nicht verwirren. Die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Stoffes und Antistoffes besitzen immer Beschaffenheiten, die in sie in gleichem Maße aus der Fokus-Dynamik des Universums «projiziert werden», die ganz von den Wechselwirkungen mit UPDS abhängt. Das heißt davon, eigenschaftsqualitativ welche Tendenzen – eglleroliftive oder irrkoglikitive – in jedem trägtheitsbehafteten «Moment» Ihrer fokalen Manifestation vorherrschen.

2.1021. In diesem Zusammenhang will eure Aufmerksamkeit darauf lenken, dass die Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer des Antistoffes simultanerweise und genau ebenso wie die Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer des Stoffes realisiert werden, jedoch mit demjenigen Unterschied, dass den ersten irrkoglikitive Beschleunigung eigen ist (die Tendenz zum Ausgleich der fokalen Wechselverbindungen durch ihre Differenziation bis zum Zustand der rekonversten Konfigurationen), und den zweiten – eglleroliftive Beschleunigung (die Tendenz zum Ausgleich der fokalen Wechselverbindungen durch ihre Integration – bis zu demselben Zustand der rekonversten Konfigurationen verschiedenartiger Fragmenten der Information). Als Ergebnis

davon, zwischen den fokalen Konfigurationen der von ihnen ausbildenden Formen der Selbstbewusstseinsformen (und, folglich, auch zwischen den ihnen eigenen Wahrnehmungssystemen) wird dermaßen wesentlicher Tensor (die Quelle aller dissonanzionellen Entfernungen und Effekte der Zeit) gebildet, der ihnen nicht erlaubt – sich in den ihnen eigenen Zuständen zu befinden – einander bewusst wahrzunehmen.

2.1022. Daher, wenn man an die Frage über die Ursachen der Entstehung der Trägheit kommt, dann kann man sagen, dass trägheitsbehaftete Wechselwirkungen das Ergebnis der gesetzmäßigen Fokus-Dynamiken (Reaktionen) der Formo-Schöpfer des Antistoffes auf die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Stoffes sind. Gerade dieser Umstand – das Fehlen der Resonanz zwischen fokalen Konfigurationen – erzeugt auch in den Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen aller «Zeitschleifen», die sich nach bestimmten svilgs-sphärationsellen eigenschaftsqualitativen Umwandlungen in Zeit und Raum resonanzionell «zusammenvereinigen», das heißt Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer des «Stoffes» und «Antistoffes», indem sie ihre fokalen Konfigurationen durch entsprechende kovariante Wechselverbindungen ausgleichen, erhalten die Möglichkeit für gemeinsame Manifestation in den Bedingungen dieses Niveaus der Dimension, das mehr eigenschaftsqualitativer ist.

2.1023. Also – dank dem simultanen Vorhandensein in den diffuzgenten Formo-Systemen der Welten und der Antiwelten aller dieser typenvielfältigen und verschieden-Eigenschaftsqualitativen Wechselwirkungen – erhält im Ganzen die Fokus-Dynamik absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen in jedem Resobereich ihrer Manifestation ständig einen multipolarisationell gegenseitig ausgeglichenen Zustand. Gerade auf ihn ist potenziell die ganze Annihilationsdynamik der Formo-Schöpfer gegenüber dissonanzionellen Entfernungen orientiert: solange die Resonanz (Harmonie, gegenseitige Verständigung) «individueller» Fokus-Dynamik mit absolut allen Besonderheiten der SFUURMM-Formen anderer protoformischer Richtungen dieses Bereiches der Manifestation eintritt, wird die «Persönlichkeit» sich in die Form der

Selbstbewusstseinsformen eines anderen, mehr eigenschaftsqualitativen Bereiches der Dimension nicht umfokussieren können. Trägheitsbehafteterweise wird das nach einer Menge Resobereichen der Manifestation dieser «Persönlichkeit» mittels ununterbrochenen Kleksens und «Quanten-Verschiebungen» in der Fokus-Dynamik ihres Selbstbewusstseins verwirklicht.

2.1024. Was ist die Hauptursache der von den Wissenschaftlern entdeckten «beschleunigten Ausdehnung des Universums»? Das sind eglleroliftive Tendenzen der Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die Kollektive Verstandesformen der Universums-Wesen des 3-4-dimensionalen Bereiches strukturieren! Der Effekt der Beschleunigung selbst wird kraft dessen gebildet, dass ununterbrochener Prozess der Synthese von der Vergrößerung in den fokalen Konfigurationen aller Typen der Kollektiven Verstandesformen, die das Universum in jedem der Bereiche seiner Manifestation strukturieren, von immer neuen und neuen kovarllerten Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern begleitet wird.

2.1025. Das führt zur ständigen energoinformationellen Bereicherung der Fokus-Dynamik jeder der von uns wieder fokussierenden (das heißt rotationellerweise in dem Wahrnehmungssystemen mittels «Quanten-Verschiebungen» des Selbstbewusstseins wechselnden) Universen, was für sie in der Raum-Zeit immer neue und neue mehr eigenschaftsqualitative realisationelle Möglichkeiten schafft (subjektiv sieht das aus wie eine Manifestation in ihrer Fokus-Dynamik von Wechselverbindungen mit neuen, früher fehlenden, Kosmischen Wesen). Und, wie es euch schon bekannt ist, mehr eigenschaftsqualitative Zustände der Fokus-Dynamik realisieren sich durch höhere energoinformationelle Existenzparameter, eins deren Merkmale in diesem Bereich der Dimension Linear- und Winkelgeschwindigkeit der Kosmischen Objekte ist. Hier bietet sich ungewollt der Vergleich mit der Tendenz jeder Zivilisation zu immer heftiger Erhöhung ihres Entwicklungstempos je nach Erarbeitung von ihren Vertretern neuer Erfahrung und Erschließung von Ihnen eines vollkommeneren Wissens: das, für deren Verwirklichung man früher Jahre und Jahrzehnte brauchte,

nach einer gewissen Zeit, in einen neuen Zustand der Menschheit wird in Monaten, Wochen, Tagen oder sogar Stunden erreicht.

2.1026. So wie jede menschliche Zivilisation – in dem höchst eigenschaftsqualitativen Spektrum der ihr eigenen simultanen multipolarisationellen Wechselwirkungen (in dem am wenigsten eigenschaftsqualitativen Spektrum geschieht der umgekehrte Prozess!) – hat grenzenlose potenzielle Möglichkeiten für aufeinanderfolgende Umfokussierungen (Entwicklung) in immer mehr und mehr selbstbewusste Typen der Kollektiven Kosmischen Verstandesformen (auf dieser Etappe, zum Beispiel, durch globale Entwicklung bei ihren Mitgliedern des hochgefühlhaften Intellekts und des hochintellektuellen Altruismus), genau so auch bei Planetaren, Sternen, Galaxien-, und Universums-, Kosmischer Wesen, – natürlich, neben umgekehrten Tendenzen, – gibt es alle Perspektiven und Möglichkeiten für die Bewusstwerdung von sich in mehr eigenschaftsqualitativere Resobereiche der Manifestation. So lange in der Fokus-Dynamik auch nur im geringsten eglleroliftive Tendenzen vorherrschen, werden allmögliche energoinformationelle Parameter ihrer Form der Selbstbewusstseinsformen, indem sie svilgs-sphärarationelle Transformation erfahren, sich selbst ununterbrochen vervollkommen, das heißt sich eigenschaftsqualitativ gegenüber den früheren erhöhen.

2.1027. Man sieht das gut auch am Beispiel der ununterbrochenen Erhöhung der Geschwindigkeit der «Ausdehnung» unseres Universums, als eines der unserer Wahrnehmung zugänglichen Kennwerte des Wachstums der Eigenschafts-Qualitativität nicht nur unserer menschlichen Zivilisation, sondern auch aller übrigen Formen der Selbstbewusstseinsformen und Kollektiven Verstandesformen der uns umgebenden Wirklichkeit, das heißt des Universums. So wie wir mit euch, die gemeinsame Fokus-Dynamik unseres Universums-Wesens (in der Richtung des Vorherrschens des Spektralbereiches von mehr eigenschaftsqualitativeren seiner Wahlen) bricht aufeinanderfolgend aus beschränkten Möglichkeiten der Quanten-welliger Existenz in die fokale Dynamik der flaksenen Formen der Selbstbewusstseinsformen aus.

2.1028. In dem Spektrum Seiner Fokus-Dynamik, die aktiv gegenseitig schon nicht mit doollsen-wellige, sondern quanten-flakse-

ne Strukturen der UPDS zusammenwirkt, manifestieren sich ununterbrochen zur Ablösung von schon aus dem Bereich unserer Beobachtung verschwundenen höchst langwelligen Formen der Selbstbewusstseinsformen, hochfrequente Kosmische Objekten, was von uns, als Beobachtern, die sich in den Grenzen dieser Formo-Systeme selbst befinden, wird subjektiv als eine Menge «Tode» der einen Sternsysteme und Galaxien, und «Geburten» quasi «neuer» Sterne und Galaxien wahrgenommen (in Wirklichkeit geschieht ununterbrochener, aber unseren Wahrnehmungssystemen unzugänglicher Ersatz «früherer» Formen der Selbstbewusstseinsformen gegen mehr eigenschaftsqualitative fokale Konfigurationen).

2.1029. Das heißt zur Ablösung der von uns traditionell verstandenen allgemeinen «Massenanziehung», kommt unabwendbar eine solange von uns sehr wage verstandene allgemeine «Anti-Massenanziehung», die schon jetzt über die Massenanziehung in dem von uns beobachtetem Universum vorherrscht. Aber nur die Ursache für seine (Anti-Massenanziehung) sind durchaus keine Galaxien (mit ihren üblichen leuchtenden Baryonen-Stoffen und «dunkler Materie»), sondern die Universelle Plasmatisch-Differenziationale Strahlung mit der ihr eigenen ganz universellen Kosmischen Energie, in die sowohl alle Galaxien, als auch alle Universen vertieft sind. Die von Astronomen entdeckte «dunkle Energien» – das ist eben die Energien von UPDS, die in jedem «Punkt» der Manifestation der sogenannten «dunklen Materie» das ganze schöpferischen Potenzial des Weltgebäudes darstellt, alle zeitweilig verborgenen realisationellen Möglichkeiten, die potenziell bei jeder Form der Selbstbewusstseinsformen vorhanden sind.

2.1030. Wenn man so sagen kann, das ist potenzielle Energie jeder der verwirklichenden Wechselwirkungen, die bis jetzt noch durch unvollkommene Formen ausgedrückt sind, die aber «ursprünglich» den Selbstbewusstseinsformen dieser Formen in dem Zustand ihrer absoluten Abgeschlossenheit eigen ist. Dank Ihr, durch mehr eigenschaftsqualitative Varianten der Fokus-Dynamiken jeglicher Formen der Selbstbewusstseinsformen, werden absolut alle Effekte gebildet: Zeit, Raum, Gravitation, Antigravitation und

zahllose Mengen anderer, über die wir mit euch bis auf weiteres nichts wissen. Dabei in jedem der Bereiche Seiner funktionsweisen Manifestation, fokale Konfigurationen von nächsten, mehr eigenschaftsqualitativeren Niveaus der UPDS, sind sehr gleichmäßig und GLEICHARTIG zwischen fokalen Konfigurationen weniger eigenschaftsqualitativeren Resobereichen der Manifestation verteilt, deshalb haben ihre Fokus-Dynamiken niedere Dichte im Vergleich zu der Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen «der umgebenden Wirklichkeit».

2.1031. Es ist euch schon bekannt, dass der resonanzionellen Manifestation in den menschlichen Wahrnehmungssystemen der Formen der Selbstbewusstseinsformen der 3-4-dimensionalen Kontinuen, die von der Fokus-Dynamik des Kollektiven Bewusstseins der «gegenwärtigen» Menschheit gebildet wurden, das Illuvvumische Schema der Synthese zugrunde liegt. Dieses Schema fängt (durch unsere mit euch Wahrnehmungssysteme) mit dominanten Wechselwirkungen der Formo-Schöpfer der zwei Reinen Eigenschaften – ALL-Wille-ALL-Verstandes und ALL-Liebe-ALL-Weisheit an, deren charakteristische Besonderheiten die Möglichkeiten für prioritäre (im Vergleich zu anderen Eigenschaften) Manifestation in der uns umgebenden Wirklichkeit elektrischer und magnetischer Beschaffenheiten der UPD-Strahlung bestimmen, die die ganze Dynamik der elektromagnetischen Felder (Radiowellen, infraroter Strahlungen, sichtbares Lichts, ultravioletter, Röntgen- und Gamma-Strahlung) bilden.

2.1032. Aber diese dominanten Wechselwirkungen können nicht ohne – in den einem oder dem anderen Grad – die hintergrundmäßige Teilnahme in ihnen von Formo-Schöpfern aller übrigen zehn Reinen Eigenschaften verwirklicht werden, deren Fokus-Dynamiken von uns subjektiv, zum Beispiel, als Druck (ALL-Einheitlichkeit), Temperatur (ALL-Ganzheitlichkeit), radioaktive Strahlung (ALL-Wesen) und andere interpretiert werden. Wobei Druck, zum Beispiel, ist für uns, Menschen, am meisten bedeutend nach den Beschaffenheiten des Elektromagnetismus. Denn es stellt in unserer amplifikationellen Agradation charakteristische Besonderheiten des nächsten Stadiums unserer Umfokussierungen dar, deren Verwirklichung nur beim Vorhandensein in den Fokus-Dynamiken der von

uns fokussierenden NUU-VVU-Formen der Aspekte der Dritten Dominante – ALL-Einheitlichkeit möglich ist. Nur bei der Ausführung dieser Bedingungen können wir uns mit euch aufeinanderfolgend in die fokalen NUU-VVU-Konfigurationen der Iluuvvumischen Verschiedenartigkeit der Birvulartheit des nächsten – 4-5-dimensionalen – Bereiches der Manifestation umfokussieren.

2.1033. Gegenüber derjenigen Gruppen «menschlicher» Kontinuen, die «von uns» in dem «zukünftigen» Bereich durch das Schema der Synthese ALL-Wille-ALL-Verstandes + ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Einheitlichkeit ausgebildet werden, hat der Einfluss des subjektiven Merkmals der Manifestation der Dritten Dominante (des Drucks) in der «uns» umgebenden – DORT! – Wirklichkeit, gegenüber seiner bis jetzt noch rezessiven Manifestation in «unseren gegenwärtigen» Kontinuen, einen eglleroliftiv umwandelnden Charakter, das heißt den quasi eigenschaftsqualitativ Unterdrückenden für unsere «gegenwärtigen» NUU-VVU-Konfigurationen. Deshalb in den «grenznahen Resobereichen» der uns gegenüber diffuzgenten Kontinuen (die «von uns» schon auf der Grundlage nicht zwei, sondern schon DREI Iluuvvumischen Dominanten strukturiert werden!) wird in den Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen elementarer Teilchen und Flaks-Formen ein bestimmter energoinformationeller Tensor gebildet, der den Effekt des Vorhandenseins zwischen ihnen eines gewissen dissonationellen (abstoßenden) Faktors, der vom Einfluss der überflüssigen Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Dritten Dominante hervorgerufen wird und von Wissenschaftlern als «der negative Druck» interpretiert wird. Ohne Annihilation dieses Tensors, der mit dem Vorhandensein bei unseren Formen der Selbstbewusstseinsformen biologischer Maße (sowie Maße überhaupt!) verbunden ist, können wir uns mit euch auf keinerlei Weise in «unsere» flaksenen, Überlicht-NUU-VVU-Konfigurationen umfokussieren.

2.1034. Es sei betont, dass außer «unserer» flaksenen Typen «menschlicher» Kontinuen, in dem diffuzgenten Raum, der von der multipolarisationellen Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer unserer «gegenwärtigen» Formen der Selbstbewusstseinsformen gebildet wird, potenziell auch «Projektion» anderer protoformischer Kontinuen anwesend sind,

wo als zweite (oder sogar Dritte!) Dominante die Aspekte der Reinen Eigenschaften der ALL-Einheitlichkeit auftreten. Zum Beispiel:

- ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Einheitlichkeit
(werden sensorisch von Menschen wahrgenommenen);
- ALL-Wille-ALL-Verstandes + ALL-Einheitlichkeit
(werden sensorisch von Menschen wahrgenommenen);
- ALL-Ganzheitlichkeit + ALL-Einheitlichkeit
(werden sensorisch von Menschen nicht wahrgenommenen);
- ALL-Bestrebtheit + ALL-Einheitlichkeit
(werden sensorisch von Menschen nicht wahrgenommenen);
- ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität + ALL-Einheitlichkeit
(werden sensorisch von Menschen nicht wahrgenommenen);
- ALL-Mobilität-ALL-Anwesenheit + ALL-Einheitlichkeit
(werden sensorisch von Menschen nicht wahrgenommenen);
- ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit + ALL-Einheitlichkeit
(werden sensorisch von Menschen nicht wahrgenommenen);
- ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit +
ALL-Einheitlichkeit
(werden sensorisch von Menschen nicht wahrgenommenen);
- ALL-Wissen-ALL-Informiertheit + ALL-Einheitlichkeit
(werden sensorisch von Menschen nicht wahrgenommenen);
- ALL-Ergiebigkeit-ALL-Erfülltheit + ALL-Einheitlichkeit
(werden sensorisch von Menschen nicht wahrgenommenen);
- ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit + ALL-Einheitlichkeit
(werden sensorisch von Menschen nicht wahrgenommenen).

2.1035. Ähnliche zwischen-Eigenschaftsqualitative diffuzgente Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern «menschlicher» und protoformischer Gruppen von PVK, die sich auf keinerlei Weise fühlbar in unseren Wahrnehmungssystemen auswirken, sind auch nach jeder der übrigen Reinen Eigenschaften gebildet. Zum Beispiel, nach dem subjektiven hintergrundmäßigen Merkmal der «Temperatur» (Reine Eigenschaft ALL-Ganzheitlichkeit)

sind unsere Kontinuen mit folgenden, von uns auf keine Weise bewusst werdenden, protoformischen PVK gegenseitig verbundenen:

- ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit + ALL-Ganzheitlichkeit;
- ALL-Ergiebigkeit-ALL-Erfülltheit + ALL-Ganzheitlichkeit;
- ALL-Wissen-ALL-Informiertheit + ALL-Ganzheitlichkeit;
- ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit +
ALL-Ganzheitlichkeit;
- ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit + ALL-Ganzheitlichkeit;
- ALL-Mobilität-ALL-Anwesenheit + ALL-Ganzheitlichkeit;
- ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität + ALL-Ganzheitlichkeit;
- ALL-Bestrebtheit + ALL-Ganzheitlichkeit.

2.1036. Nach dem für unser Schema der Synthese hintergrundsmäßigen subjektiven Merkmal der «radioaktiven Strahlung» (Reine Eigenschaft ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit) wirken wir mit euch unbewusst mit nachfolgenden protoformischen Kontinuen zusammen:

- ALL-Bestrebtheit + ALL-Ganzheitlichkeit +
ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit;
- ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität +
ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit;
- ALL-Mobilität-ALL-Anwesenheit +
ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit;
- ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit +
ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit;
- ALL-Wissen-ALL-Informiertheit +
ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit;
- ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit +
ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit;
- ALL-Ergiebigkeit-ALL-Erfülltheit +
ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit.

2.1037. Jede der aufgezählten duvuyllerrten Gruppen der protoformischen Kontinuen stellt, gegenüber unseren «menschlichen» Gruppen von PVK, diffuzgente (eigenschaftsqualitativ ergänzende, Übergangs-) Form energoinformationeller Wechselwirkungen, deren Fokus-Dynamik aktiv von Formo-Schöpfern unserer NUU-VVU-Konfigurationen für svilgs-sphärationalle Umfokussierungen in der lluuvvumischen Richtung der Synthese benutzt wird. Aber nur durch diese Gruppen protoformischer PVK schöpft sich die Diffuzgentheit, die die Raum-Zeit jeder der von uns gebildeten Kontinuen durchdringt, bei weitem nicht aus: nach den individuellen Vereinigungen jeder der von uns synthetisierten Dominanten der Reinen Eigenschaften geschieht buchstäblich dasselbe.

2.1038. Das heißt von Fokus-Dynamiken unterschiedlicher Proto-Formen, die eine «unserer» Dominanten synthetisieren, wird eine Menge spezifischer PVK gebildet, die auch diffuzgente «menschliche» Kontinuen strukturieren. Als Beispiele solcher zweidominanten PVK, die aktiv mit Fokus-Dynamiken unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen (*auf dem Niveau sensorischer Erkennung durch unsere Wahrnehmungssysteme*) wechselwirken, können folgende synthetische Vereinigungen sein:

- ALL-Ganzheitlichkeit + ALL-Liebe-ALL-Weisheit;
- ALL-Bestrebtheit + ALL-Liebe-ALL-Weisheit;
- ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität + ALL-Liebe-ALL-Weisheit;
- ALL-Mobilität-ALL-Anwesenheit + ALL-Liebe-ALL-Weisheit;
- ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit + ALL-Liebe-ALL-Weisheit;
- ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit +
ALL-Liebe-ALL-Weisheit;
- ALL-Wissen-ALL-Informiertheit + ALL-Liebe-ALL-Weisheit;
- ALL-Ergiebigkeit-ALL-Erfülltheit + ALL-Liebe-ALL-Weisheit;
- ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit + ALL-Liebe-ALL-Weisheit;
- ALL-Ganzheitlichkeit + ALL-Wille-ALL-Verstandes;
- ALL-Bestrebtheit + ALL-Wille-ALL-Verstandes;

- ALL-Beständigkeit-ALL-Stabilität + ALL-Wille-ALL-Verstandes;
- ALL-Mobilität-ALL-Anwesenheit + ALL-Wille-ALL-Verstandes;
- ALL-Wesen-ALL-Durchdringlichkeit +
ALL-Wille-ALL-Verstandes;
- ALL-Ursprünglichkeit-ALL-Ursprünglichkeit +
ALL-Wille-ALL-Verstandes;
- ALL-Wissen-ALL-Informiertheit + ALL-Wille-ALL-Verstandes;
- ALL-Ergiebigkeit-ALL-Erfülltheit + ALL-Wille-ALL-Verstandes;
- ALL-Vakuumität-ALL-Leerheit + ALL-Wille-ALL-Verstandes.

2.1039. Warum ich gerade jetzt, wann die Rede auf UPD-Strahlung und Antigravitation kam, davon spreche? Denn die Gravitation hängt nicht nur von der Maße (der Dichte), sondern auch von den Druckparametern ab, wobei der Druck hat hier einen höheren Koeffizienten, als Dichte. Wahrscheinlich, sollte ich noch früher betonen, dass unter dem Begriff «Druck» (genauso, wie ein anderer Sinnesinhalt in einen solchen Fachausdruck hinein-gelegt wird, wie «Elektrizität», «Magnetismus», «Temperatur» oder «radioaktive Strahlung») von mir nicht «physische Größe verstanden wird, die die Intensität der Einwirkungen der einen Objekten auf die Oberfläche der anderen Objekte» und kein «Atmosphärendruck auf alle in ihr sich befinden Gegenstände und irdische Fläche», und sogar kein «Druck, der das Blut auf die Wände der Blutgefäße» ausübt, sondern das Verhältnis der Gravitations- und Trägheitsmasse, in die erste eine viel größere Rolle spielt, als die zweite. Mit dieser Frage werden sich die Physiker noch ernst auseinandersetzen müssen.

2.1040. Ich werde nur sagen, was in psychischen Wechselverbindungen des Unterschieds oder der Ähnlichkeit in den Druckparametern durch den Grad der gefühlhaften Tensorität ausgedrückt wird oder, umgekehrt, der Resonanzionität zwischen eigenschaftsqualitativen Zuständen der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer verschiedener Formen der Selbstbewusstseinsformen, in der Mentalität – durch die Besonderheiten und Weisen ihres Denkens, in physischen Wechselwirkungen – durch individuelle Besonder-

heiten der Gravitationsparameter, die ihre fokalen Konfigurationen strukturieren. Deshalb, wann zwischen fokalen Konfigurationen, die dominanterweise durch Aspekte der Eigenschaften ALL-Einheitlichkeit strukturiert sind, und fokale Konfigurationen, die rezessiverweise durch Aspekte derselben Reinen Eigenschaft strukturiert sind, nach dem Merkmal des «Drucks» ein Tensor-Zustand entsteht, dann schafft das die Bedingungen für die Bildung in unseren Kontinuen der Erscheinung des negativen Drucks, als Ergebnis davon wird auch der Effekt der eigenschaftsqualitativen «Abstoßung» (Entidentifizierung, Unvereinbarkeit) zwischen Fokus-Dynamiken der manifestierten (bei uns – als eine Masse!) und nicht manifestierten fokalen Konfigurationen erzeugt, was, eigentlich, auch von uns als Antigravitation wahrgenommen wird.

2.1041. Hier kann bei irgendjemandem von euch die Frage entstehen: «Wie kann man davon ausgehen, was nicht manifestiert ist? Denn die Antigravitation kann auch nur zwischen den manifestierten Konfigurationen der Formen entstehen, anderenfalls hat man nichts anderes, wovon man ausgehen kann». Aber ihr vergesst, dass der Grad der «Manifestiertheit» oder «Nichtmanifestiertheit», was es auch immer ist, in der uns umgebenden Wirklichkeit vor allem von den Möglichkeiten unserer mit euch Wahrnehmungssysteme zur nach der Art und Weise der Fixierung mit ihrer Fokus-Dynamik optischen oder anderen Formen der Selbstbewusstseinsformen abhängt. Das Funktionieren dieser Wahrnehmungssysteme selbst ist sehr stark vom Charakter des durch sie verwirklichenden Schema der Synthese bedingt. Das heißt wir mit euch sind ständig von einer unendlichen Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Objekte umgeben, deren Fokus-Dynamik weder von unseren Gefühlsorganen, noch von den von uns (auf der Grundlage unserer spezifischen Vorstellungen über die umgebende Wirklichkeit!) hergestellten Messgeräten unterschieden werden können.

2.1042. Aber Gravitationsfelder unserer NUU-VVU-Formen, nichtsdestotrotz, in höherem oder kleinerem Aktivitätsgrad, wirken ununterbrochen mit Gravitationsfeldern dieser unsichtbaren und, wie es uns scheint, von uns auf keinerlei Weise, wahrnehmbarer

Formen der Selbstbewusstseinsformen zusammen. Also, in Wirklichkeit, gibt es etwas, wovon wir «ausgehen» können – die von uns unsichtbare Formen, die in den in ihnen eigenen Bedingungen der mit uns parallelen Manifestation, besitzen sowohl Gravitation, als auch Maße (Millionen von Menschen auf der eigenen Erfahrung erkannten die Realität physischer Wechselwirkungen mit unsichtbaren, jedoch physisch und psychisch sogar sehr spürbaren Wesen). Man muss sagen, dass unsere Wahrnehmung «anderer Konstituenten» von Gruppen «menschlicher» Kontinuen bis jetzt noch zu subjektiv und unvollkommen ist!

2.1043. Auf solche Weise, haben wir mit euch geklärt, dass an der Grenze potenzieller eigenschaftsqualitativer Wechselwirkungen der Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die allen Stoffen unseres Universums Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer verleihen, die auch fokale Konfigurationen der Stoffe einer Menge anderer, diffuzgenter uns gegenüber, Universen strukturieren, die bewusst oder unbewusst für uns in demselben Bereich der Dimension manifestiert sind, korrelieren fokale Konfigurationen des letzten Typs der Birvulartheit mit «unseren» Beschaffenheiten als «Antistoffe», und an der Grenze energoinformationeller Wechselwirkungen zwischen ihnen entsteht auch unvermeidlich spezifischer Effekt der Antigravitation. In der Physik unter Antigravitation wird, in der Regel, das Fehlen von Gravitationsfeldern verstanden. Ich erinnere, dass Gravitation die Erscheinung der frequenten Krümmung der Geometrie des dreidimensionalen Raums ist, die in der Nähe jeder Gravitationsmaße beobachtet wird.

2.1044. Für die Demonstration des Prozesses der möglichen eigenschaftsqualitativen Umwandlung des slloogrenten Stroms von Energo-Plasma in der lluuvvumischen Richtung (aus dem mehr eigenschaftsqualitativeren in weniger mehr eigenschaftsqualitativeren Zustand – den wir bei jeder Manifestation des UFESS beobachten und dessen bedingt «beendete» – 3-4-dimensionale – Phase von Wissenschaftlern als «Urknall» betrachtet wird) – beschränken wir uns nur auf den 9-8-dimensionalen Bereich von Energo-Plasma, beginnend damit wir auch die Transgression der fokalen

«Projektionen» seiner Formo-Schöpfer je nach immer größerer Verringerung des Grades der Eigenschafts-Qualitativität der dabei in Ergebnis gebildeten vieldimensionalen Formo-Typen von Universen betrachten werden.

**Schema der aufeinanderfolgenden Bildung
der 3-4-dimensionalen Formo-Typen der Universen
der Iluuvvumischen Richtung der Synthese
aus den 8-9-dimensionalen
(ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Wille-ALL-Verstandes):**

2.1045. Also, ab dem iymiyllirten (9-8-dimensionalen) und pruu-
isstrenen (8-7-dimensionalen) vibrationellen Niveau des AI-
YS-SSS-Stroms, der sich selbst in der Richtung duvuyllerrter
Verdichtung des sieben-sechsdimensionalen – orfrovoiten –
Zustandes von Formo-Plasma differenziert, wandelt sich zu-
erst in den sechs-fünfdimensionalen – vuoldsmmiisnen – Zu-
stand um, danach in fünf-vierdimensionalen – flakglaassnen
– Zustand und danach in vier-dreidimensionalen – irkkulligren-
nen – Zustand der Formo-Materie (eigenschaftsqualitätsweiser
dieses Schema der Umwandlung der Universen in der Iluuvvu-
mischen Richtung der Birvulartheit sieht ungefähr folgender
Weise aus: aus mehr eigenschaftsqualitativeren – dynamischen
Zuständen des «Lichtstroms» wird in folgender trägheitsbehaf-
teter Reihenfolge differenziert:

- ... 8-7 Dimension: ALL-Wesen + ALL-Bestrebtheit + ALL-Ganz-
heitlichkeit + ALL-Einheitlichkeit + ALL-Liebe + ALL-Wille ↔
- 7-6 Dimension: ALL-Bestrebtheit + ALL-Ganzheitlichkeit +
ALL-Einheitlichkeit + ALL-Liebe + ALL-Wille ↔
- 6-5 Dimension: ALL-Ganzheitlichkeit + ALL-Einheitlichkeit +
ALL-Liebe + ALL-Wille ↔
- 5-4 Dimension: ALL-Einheitlichkeit + ALL-Liebe + ALL-Wille ↔
- 4-3 Dimension: ALL-Liebe + ALL-Wille ↔ ...

- 3-2 Dimension: Inner-Eigenschaftsqualitative inter-aspekte Synthese (ist individuell für jede der Reinen Eigenschaften);
- 2-1 Dimension: inner-aspekte fragmentäre Synthese (zwischen Unter-Aspekten in jedem der Aspekte jeder der Reinen Eigenschaften);
- 1-0 Dimension: inner-unter-aspekte fragmentäre Synthese (zwischen unter-Unter-Aspekten jedes der Aspekte);
- 0- ∞ Dimension: zwischenfragmentäre kovariante Synthese.

2.1046. In dieser engspezifischen Richtung der Birvulartheit sind für uns mit euch am meisten nur zwei letzten Zustände der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese interessant, die derjenigen eng gerichteten Teil des UFESS widerspiegeln, die in der gesamten Sllöogrentheit der Raum-Zeit durch simultane multipolarisationelle Transgression der Fokus-Dynamik der NUU-VVU-Konfiguration der FLAKS-Schöpfer des 5-4-dimensionalen Bereiches in die fokalen der NUU-VVU-Konfiguration der quanten-welligen Formo-Schöpfer des 4-3-dimensionalen Bereiches ausgedrückt wird. Deshalb werden wir uns ausführlich nur damit auseinandersetzen, und das Schema der eigenschaftsqualitativen Umwandlung übriger «Abschnitte» der gesamten Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer, die verschiedene Regimen der Manifestation strukturieren, werdet ihr selbst in Analogie zu ihnen verstehen.

2.1047. Beachtet, dass in mehr eigenschaftsqualitativeren – flakglaassen, 4-5-dimensionalen – Zustand, der den mehr eigenschaftsqualitativen energoinformationellen Zustand unseres «gegenwärtigen» 3-4-dimensionalen menschlichen Wellen-Teilchen-Dualismus des Universums einleitet, fokale Konfigurationen der flaksenen Formen der Selbstbewusstseinsformen einen bedeutenden energetischen Vorteil besitzen, der objektiv in einem viel mehr stärkeren Energo-Potenzial ausgedrückt wird, das bei der Vereinigung kovariante Weise gegenseitig einander ergänzenden informationellen Wechselverbindungen ausgedrückt wird, die Aspekte der Eigenschaften der Dritten Dominante des Illuvumischen Schemas der Synthese – ALL-Einheitlichkeit eigen sind.

2.1048. Intensive Wechselwirkung der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer dieser Eigenschaften mit der Trägheit, die svilgsphärarationell von (tensoriellen) Gleichgewichtskräften der Hemmung und des Ausgleichs gebildet wurden, die in dieser – lluuuvvumischen – Richtung der Synthese seitens der Formo-Schöpfer der zehn hintergrundmäßigen Eigenschaften generiert werden, führte zu sehr wesentlicher Differenziation (Umverteilung) des ursprünglichen flaksenen Energo-Potenzial (das in sich auch das Energo-Potenzial der Wechselverbindungen der – für dieses Schema der Synthese – dominanten Formo-Schöpfer der Eigenschaft ALL-Einheitlichkeit) nach den fokalen NUU-VVU-Konfiguration der Formo-Schöpfer einer ganzen Menge der dabei gebildeten protoformischen Richtungen.

2.1049. Als Ergebnis davon steigerten sich bedeutend diese Parameter der dissonationellen Entfernung in der Fokus-Dynamik der derzeit von uns fokussierenden welligen NUU-VVU-Formo-Typen des Selbstbewusstseins (da in Konfigurationen welliger Formen erhöhte sich der Grad der Tensorität) und die Fokus-Dynamik der zweidominanten Formo-Schöpfer (ALL-Wille-ALL-Verstandes + ALL-Liebe-ALL-Weisheit) verlor quasi die für sie potenzielle Energie der flaksenen Wechselverbindungen, die sie bei dem dreidominanten Schema der Synthese (ALL-Wille-ALL-Verstandes + ALL-Liebe-ALL-Weisheit + ALL-Einheitlichkeit) besaß.

2.1050. Das heißt, einfacher gesagt, in diesem «Gebiet» der holochronen Manifestation des UFESS geschah Desintegration der Fokus-Dynamik unserer mehr eigenschaftsqualitativeren flaksenen Formen der Selbstbewusstseinsformen in die fokalen Konfigurationen unserer welligen NUU-VVU-Formo-Typen, die von großer Verlust von Energie begleitet wurde. Dieser Teil potenzieller Energie von mehr eigenschaftsqualitativeren Wechselverbindungen (deren nur miserabler Teil wir mit euch derzeit – in Form von kinetischer Energie – für die Verkürzung der dissonationellen Entfernung und Überwindung des in der Fokus-Dynamik gesteigerten trägheitsbehafteten Potenzials aufwenden) realisierte sich holochron in den grenznahen Resobereichen zwischen dem 4-5-dimensionalen und 3-4-dimensionalen Berei-

chen) in Form eines überaus starken (in unserer «gegenwärtigen» Vorstellung) Ausbruchs in der allgemein trägheitsbehafteten Fokus-Dynamik der «befreiten» (gegenüber welligen Formen der Selbstbewusstseinsformen) energoinformationeller Wechselwirkungen zwischen flaksenen Formo-Schöpfer und ihren welligen «Projektionen», die als Ursache der Entstehung verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fluktuationen in den Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer aller Quanten-Formo-Systemen der Welten dienten, die lluuuvvumische Richtung der Entwicklung in diesem Manifestationsbereich strukturieren.

2.1051. In der ersten Reihe und im höchsten Maße – in duvuyllerrten Gruppen der 3-4-dimensionalen «menschlichen» Kontinuen – aktivierten sich fluktuationsweise die Formen der Selbstbewusstseinsformen, die als Dominanten die Aspekte entweder der zwei Eigenschaften – ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-ALL-Verstandes synthetisieren, oder irgendeiner von ihnen als einer Dominante in der Vereinigung mit irgendwelchen anderen dominanten Eigenschaft aus den zehn übrigen. Da synthetische Vereinigung dieser beiden Eigenschaften gibt bestimmte resonanzionelle Vorteile der Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen des lluuuvvumischen Schemas der Synthese (die mit der schöpferischen Aktivität gerade dieses Paares der Dominanten ampliativ «anfängt»), dann in den auf solche Weise gebildeten räumlich-zeitlichen Kontinuen stellt sich der Grad der Tensorität der fokalen NUU-VVU-Konfiguration menschlicher Formen der Selbstbewusstseinsformen (durch höhere Kovarllertheit der sie strukturierenden energoinformationellen Vereinigungen) am kleinsten heraus, als Ergebnis davon bekamen die Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer der Menschen in diesem konkreten Regime der resonanzionellen Manifestation gewisse wesentliche Vorteile für die Verwirklichung dieses Schema der Synthese im Vergleich zu weniger kovarllerteren fokalen Vereinigungen, die der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer anderer Proto-Formen eigen sind.

2.1052. In den höchst niederfrequenten (des 3-4-dimensionalen Bereiches) der «grenznahen» Resobereichen zeigt sich dieser Vorteil in der Fokus-Dynamik der NUU-VVU-Formen praktisch auf kei-

nerlei Weise – durch die hohe Aktivität der Formo-Schöpfer der hintergrundmäßigen Eigenschaften, deshalb unterscheiden sich in niederfrequenten Kontinuen verhaltensbezogene Reaktionen von «Menschen» und Tieren wenig voneinander (wir nennen solche Organisation des Lebens «urgemeinschaftliche Ordnung»). Wegen starker Dissonanz ihrer Fokus-Dynamik gegenüber den SFUURMM-Formen der lluuuvvumischen Richtung der Synthese ist die Lebensdauer uralter Menschen nur ein wenig mehr, als bei den sie umgebenden Tieren.

2.1053. Aber je nach der Erhöhung der Eigenschafts-Qualitativität (Frequentität) der fokalen Manifestation der NUU-VVU-Konfiguration in den 3-4-dimensionalen Resobereichen, diese Vorteile, die ursprünglich menschlichen Formen der Selbstbewusstseinsformen eigen sind, sammeln sich immer mehr an und fangen an sich mit höherer Intensität zu manifestieren, sich wohlwollend nicht nur auf der Dauer individueller rotationeller Zyklen der Menschen auswirkend, sondern auch auf immer dominierender (herrschender) Lage der Mitglieder menschlicher Gemeinschaft gegenüber den Vertretern aller übrigen Proto-Formen der umgebenden Wirklichkeit.

2.1054. Solch eine Senkung des Energo-Potenzials in den Fokus-Dynamiken der welligen Konfigurationen geschah nicht heftig und gleich (hier ist nicht der Einheitliche Augenblick der Ewigkeit gemeint), sondern nur je nach der Senkung des Grades der Eigenschafts-Qualitativität energoinformationeller Wechselverbindungen zwischen fokalen Konfigurationen der Flaks-Formo-Schöpfer und der von ihnen trägheitsbehaftet gebildeten welligen Konfigurationen:

- ... ab den Resobereichen von 5,0 bis 4,5 Dimension – ... ↔ Tulumuren und Iskonen ↔ Klivriten und Duvriten ↔ ...;
- ab den Resobereichen von 4,5 bis 4,25 Dimension – ... ↔ Kruolonen und Bilurinen ↔ Clasteronen und Klyarionen ↔ ...;
- ab den Resobereichen von 4,25 bis 4,0 Dimension – ... ↔ Malsonen und Falhaten ↔ ...;

- ab den Resobereichen von 4,0 bis 3,75 Dimension – ... \Leftrightarrow Flaks-Bosonen (hochfrequente Photonen, Gluonen, W und Z Teilchen, Gravitonen) und Flaks-Fermionen (ultraleichte Quarks) \Leftrightarrow ...;
- ab den Resobereichen von 3,75 bis 3,25 Dimension – ... \Leftrightarrow übliche wellige Bosonen und wellige Fermionen \Leftrightarrow ...;
- ab den Resobereichen von 3,25 bis 3,0 Dimension – ... \Leftrightarrow Doolls-Bosonen (niederfrequente Photonen, Gluonen, W und Z Teilchen, Gravitonen) \Leftrightarrow Doolls-Fermionen und überschwere Quarks \Leftrightarrow Atome \Leftrightarrow Moleküle \Leftrightarrow Zellen und Kristalle \Leftrightarrow ...;
- ab den Resobereichen von 3,0 bis 2,0 Dimension – ... \Leftrightarrow Doollsen \Leftrightarrow ...

2.1055. Bosonen – eine Klasse typenvielfältiger Formo-Schöpfer der Teilchen des 3-4-dimensionalen Bereiches der Manifestation, die unmittelbare Organisatoren absolut aller Quanten-, («physischen») Arten energoinformationeller Wechselwirkungen darstellen. Zu dieser Klasse gehören Formo-Schöpfer der Formen der Selbstbewusstseinsformen Photonen, Gluonen, W- und Z-Teilchen, sowie Khvaslonen – Protoanaloge der Gravitonen-Svilgsonen im Bereich von 0,0 bis +4,0 Dimension. Die Formen der Selbstbewusstseinsformen der Quarks gehören zur zweiten Klasse der Teilchen – Fermionen (in der iissiidiologischen Vorstellungen – Bosonen, «erschwert» von beständigen Wechselverbindungen mit Karmo-Kloften des UPDUYKK-Feldes).

2.1056. In Übereinstimmung mit iissiidiologischen Vorstellungen, gibt es Flaks-Bosonen (überschnelle), gewöhnliche Bosonen (diejenigen, die Wissenschaftler gewöhnlich in ihren Experimenten beobachten) und überschwere Bosonen (diejenigen, die an langwelligen Wechselwirkungen teilnehmen). Genau ebenso gibt es Flaks-Fermionen (mit instabilen Quanten-Charakteristiken in dem hochfrequenten Spektrum), gewöhnliche Fermionen (mit stabiler welliger Metriken) und überschwere Fermionen (mit instabilen Quanten-Parameter im langwelligen Spektrum der Strahlungen). Mit all dem werden wir uns mit euch ausführlich auseinandersetzen. Aus dem oben angeführten Schema sieht man, dass

die Fokus-Dynamiken aller Formo-Schöpfer von Bosonen, ihrerseits, irrkoglikktiv in der Universelleren Plasmatisch-Differenziationellen Strahlung aus den slloogrenten fokalen Konfigurationen der flaksenen Formo-Schöpfer der «niedrigsten» Niveaus der Manifestation – Malsonen und Falhaten differenziert wurden. Aber das, gelinde gesagt, nicht ganz so, da auf einem einfachen Schema es unmöglich ist, alles widerzuspiegeln.

2.1057. Im Zusammenhang damit, dass mit Hilfe der UPD-Strahlung im Weltgebäude holochron sowohl die irrkogliktiven, als auch eglleroliftiven Tendenzen der Information zur schöpferischen Selbsterkenntnis verwirklicht werden, dann wurden in jedem der Niveaus resonazioneller Manifestation Ihrer slloogrenten – multipolarisationellen! – Fokus-Dynamik simultanerweise auch die nach dem Grad ihrer Eigenschafts-Qualitativität entgegengesetzten fokalen Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen herausgebildet, die vom Effekt des Raumes und der Zeit durch gewaltigste dissonazionelle Entfernungen getrennt werden (ich erinnere, dass das ein tensorieller Zustand ist, den die Formo-Schöpfer mit ihrer Fokus-Dynamik für die Bildung in dem Selbstbewusstsein des eglleroliftiven Effektes des resonazionellen «Zusammenvereinigung» überwinden müssen).

2.1058. Solche subjektive «Trennung» existiert nur auf dem Niveau der Wahrnehmungssysteme der Universums-Wesen und hat nichts gemeinsames mit solchen unseren primitiven Vorstellungen zu tun, wie «das ist gut» und «das ist schlecht». Was am meisten unterscheidet die Fokus-Dynamik birvularter konvergierender Universums-Wesen (oder jeder anderen, einschließlich auch menschlichen «Persönlichkeit») von der Fokus-Dynamik einer irrkoglikktiv sumptuumisierenden? Die Parameter der ihnen eigenen dissonazionellen Entfernung, die sie subjektiv von diesem Zustand trennen, wo diese beiden Dynamiken sich resonazionell zusammen verschmelzen werden, werden zu Eins! Objektiv sind sie schon verschmolzen, aber da subjektiv für diesen Akt bei weitem nicht alle «Abschnitte» ihrer fokalen Konfigurationen eigenschaftsqualitativ übereinstimmen.

2.1059. Deshalb gerade von dissonanzionellen Entfernungen, die in ihren individuellen rotationellen Zyklen genaue Zeit der Ausübung dieses Aktes der «Verschmelzung» bestimmen, hängen auch alle übrigen subjektiven Charakteristiken ab: der Grad der Eigenschafts-Qualitativität der fokalen Konfigurationen, Besonderheiten der Struktur des Raumes der Manifestation und noch vieles andere. Sie wissen einfach nicht, dass sie – die höchst eigenschaftsqualitative und die am wenigsten eigenschaftsqualitative – nur ein kurzer Augenblick «trennt», der schon in mehr eigenschaftsqualitativeren Variante geschah, aber der sich in der Fokus-Dynamik der zweiten Variante in Ewigkeit ausdehnen kann!

2.1060. Aber das Wichtigste besteht darin, dass diese beiden Wesen immer subjektiv birvularerweise konvergieren! Sowohl Universen, als auch Anti-Universen! Nur in verschiedenem Maße. Jeder bedingte «Augenblick» ihrer Fokus-Dynamiken in irgendwelcher der höchst kovariierten «Abschnitte» slloogrenter fokaler Konfigurationen «zusammenvereinigen», indem sie den Formo-Schöpfern die Möglichkeit geben die ihnen notwendigen energoinformationellen Wechselverbindungen auszutauschen und sich svilgs-sphärationalell weiter umfokussieren. In beiden Fällen nimmt der Umfang der Energo-Information («Menge» der Überträger), die beide Fokus-Dynamiken strukturiert, ununterbrochen zu! Auf der Hand liegen eglleroliftive Tendenzen!

2.1061. Dank dem Prinzip der Diffuzgentheit, macht jedes Universums-Wesen, das von dem eglleroliftiven Impuls angeregt wird, mit Seiner Fokus-Dynamik aufeinanderfolgend und duvuyllerterweise in seinen fokalen Konfigurationen gerade jene svilgs-sphärationalen Umwandlung durch, die Ihm erlauben sich mit jedem «Moment des subjektiven Kleksens» (für die 3-4 Dimension – «Quanten-Verschiebung») rezonanzionell mit «ein wenig» mehr eigenschaftsqualitativeren fokalen Konfiguration «zusammenzuvereinigen». Das sagt uns mit euch gar nichts, denn damit wir in dem «Umfang» eines seines «Kleksens» hineinpassen, müssen wir uns eigenschaftsqualitativ in der slloogrenten Multipolarisation unserer Fokus-Dynamiken eine zahllose Menge mehr eigenschaftsqualitativerer Gruppen «menschlicher» Kontinuen wechseln.

2.1062. Hier sollte ich, wahrscheinlich, noch einmal versuchen, euch den Sinn des Fachausdruckes Multipolarisation zu erklären (der erste Versuch machte ich im ersten Kapitel). Er ist bedeutend tiefer, als ihr es euch vorstellen könnt, und wenn man sich mit ihm richtig auseinandersetzt, dann kann man bedeutend tiefer die Ursachen einer Menge der derzeit euch unklaren Erscheinungen verstehen. Erstens, man muss deutlich verstehen, dass Multipolarisation von keinen determinierten Möglichkeiten der Fokus-Dynamik beschränkt wird, die von den Parameter des VLOOOMOOTS und der NNAASSMM der Form der Selbstbewusstseinsformen bestimmt werden, – kraft des Vorhandenseins des Prinzips der Sll oogrentheit, ist sie überhaupt auf keinerlei Weise und von nichts beschränkt!

2.1063. Laut dem Prinzip der Duvuyllerrtheit, existieren keine Merkmale der Grenzen zwischen den Fokus-Dynamiken dessen, was wir als Stereo-Form und Formo-Typen bestimmen, sowie zwischen den LLUU-VVU-Formen und jeglichen ihren anderen Proto-Formen; das heißt es existieren keine Grenzen zwischen den Fokus-Dynamiken absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen von GOOLGAMAA-A, SSMIIYSMAA-A, TLAASSMA-A und so weiter. Alles in der sll oogrenten Fokus-Dynamik der vergleichenden Formen der Selbstbewusstseinsformen hängt nur von dem Grad ihrer Eigenschafts-Qualitativität ab, die man nur nach den Verschiedenartigkeiten und Typen der Birvulartheit (Schemen der Synthese) vergleichen kann.

2.1064. Zum Beispiel, höchst eigenschaftsqualitative Varianten der Fokus-Dynamik eurer Stereo-Form gehen in die nach der Zeit unvorstellbar ferne «Vergangenheit» des Kollektiven Bewusstseins der Menschheit, die in Wirklichkeit sich als meinst günstigste Varianten eurer «Zukunft» herausstellen, und überhaupt alle diejenigen Merkmale besitzt, die ihr der «Zukunft» verleiht! Wie kann so etwas zustande kommen, werdet ihr fragen? Auf welche Weise in der «Vergangenheit» der Menschheit können sich die besten Varianten ihrer «Zukunft» finden? Antwort: als verborge, potenziell immer bei Menschen vorhandene, aber von ihnen nicht benutzte Möglichkeiten des Treffens mehr eigenschaftsqualitativeren Entscheidungen.

2.1065. Wenn man den Zustand «jetzt» für den Ausgangspunkt nehme, dann ist der ganze historische, das heißt auf die eine oder die andere Weise in verschiedenen Szenarien realisierte Teil menschlicher Entwicklung für uns subjektive «Vergangenheit» («Zeitschleifen»), und der ganze potenzielle, in keinem Szenario realisierte Teil diejenige wunderbare «Zukunft», zu der wir alle so unaufhaltsam streben. Indem wir weniger eigenschaftsqualitative Wahlen machen, fokussieren wir uns NICHT in die «Zukunft» weiter um, sondern «verschieben» uns in die für uns noch nicht erkannten Varianten mit neuen «zeitlichen Schleifen». Mögen euch die Kalenderdaten nicht stutzig machen: in bis jetzt noch für euch nicht erkennbarer historischer «Vergangenheit» gibt es eine Menge Kalendermetamorphosen, wo nicht nur XXI und XXII, sondern auch noch viel exotische Jahrtausende existieren! Wie kann man sich davon überzeugen? Auf einem sehr einfachen Beispiel, das vertieftere Konzentriertheit auf dem folgenden Prozess erfordert. Ob es euch gelingen wird oder nicht, das weiß ich nicht, aber es lohnt sich das zu versuchen, um weiter nicht in der Illusion des Geschehens zu bleiben.

2.1066. Also, wenn ihr anfangen werdet, indem ihre euch auf eure bedingten Vorstellungen über höchst eigenschaftsqualitativen Spektrum der Fokus-Dynamik eurer Stereo-Form stützt, euch imaginär immer weiter und tiefer in eure Kindheit zu verschieben, verstehend, dass ihr nie die potenziell bei euch vorhandenen Varianten der noch mehr eigenschaftsqualitativeren Wahlen benutzt, dann werdet ihr sehen, wie diese von euch nicht benutzten Varianten sich zuerst duvuyllerrterweise in die sowie von euch nicht benutzten, höchst eigenschaftsqualitativen Varianten der Fokus-Dynamiken jeder eurer Eltern, als Ergebnis davon wird der Tag eurer «zukünftigen» Empfängnis sich bedeutend irgendwohin in die «Vergangenheit» verlagern, indem er sich quasi in die höchst eigenschaftsqualitativen Varianten der Fokus-Dynamiken nicht nur euch selbst «projizieren» wird, sondern auch eurer eigenen Eltern – eurer Großmütter und Großväter, deren höchst eigenschaftsqualitative Fokus-Dynamiken die Geburtstage nicht nur eurer Eltern, sondern auch euer Geburtstag schon um viele Jahrhunderte in die «Vergangenheit» auch quasi sich «verschieben» würden.

2.1067. Wenn ihr auf solche Weise nur auf höchst eigenschaftsqualitative Varianten eurer möglichen Wahlen fortkommt, die ihr nicht tragt, denn ihr wart einfach nicht in diesem «Spektrum» der Szenarien geboren, werdet ihr quasi aus den Aufzeichnungen eurer unendlichen Existenz alle Manifestation in «zeitlichen Schleifen» eurer weniger eigenschaftsqualitativeren «persönlichen» Interpretationen und Formo-Typen «löschen», die kraft der Unvollkommenheit eurer Fokus-Dynamiken, in globalen Planeten-, und Sternen-Kataklysmen gerieten und die wahrlich unzählbare Menge «Tode» erlebten.

2.1068. In euren gedanklichen Berechnungen werden zuerst Dutzende Tausende, danach – Hundert Tausende, und danach – Millionen von Jahren vergehen, aber ihr werdet sehen, dass ihr in höchst eigenschaftsqualitativen Varianten eurer multipolarisationellen Fokus-Dynamik «bis jetzt» immer noch nicht im biologischen Körper geboren wurdet! Warum? Weil in denjenigen von euch nicht wahrgenommenen Zuständen hatet ihr einfach kein Bedürfnis! Da vor eurem gedanklichen Blick schon Tausende menschlicher Zivilisation vergangen, wo ihr Millionen von Trillionen Male in verschiedener Zeit geboren wurdet, aber jeder dieser Akten wurde nur als Ergebnis der unendlichen Vielfältigkeit weniger eigenschaftsqualitativer Varianten der Wahlen verwirklicht – sowohl eurer Eltern, als auch aller übrigen eurer Stammväter!

2.1069. Imaginär «euch» in eurer multipolarisationellen Fokus-Dynamik noch in Dutzende Milliarden von Jahre «zuvor» «verschiebend», «werdet» ihr «sehen», dass es auch die Erde bis jetzt noch nicht gibt, und «ihr selbst» – in weniger eigenschaftsqualitativen Varianten – immer noch nicht im biologischen Körper geboren wurdet! Wo seid «ihr» denn? Ich kann das mit gleichem Grad der Glaubhaftigkeit sagen, dass «ihr» simultanerweise auch überall, und «nirgendwo» seid. Aber das ist nicht wichtig! Wichtig ist nur das, dass in diesem Spektrum der höchst eigenschaftsqualitativen möglichen Wahlen ihr überhaupt im biologischen Körper nicht geboren werden müsst, da in eurem Lebensschaffen alles sich auch wunderschön ergibt, auch ohne dies benutzt ihr kraft dessen absolut richtig die Erfahrung, die von einer ganzen Menge derjeni-

gen von euch erhalten wurde, die simultanerweise im unendlichen Netz der «zeitlichen Schleifen» geboren wurden!

2.1070. Eure gedankliche «Reise» nach dem von euch noch nicht benutzten höchst eigenschaftsqualitativen Spektrum eurer potenziellen Fokus-Dynamik fortsetzend, werdet ihr euch bald genau auf die gleiche Weise überzeugen, dass auch eure «Geburt» in der «plasmatischen» Menschheit auch das Ergebnis irgendwelcher weniger eigenschaftsqualitativen, als potenziell bei euch vorhandenen Wahlen war! Auf diese Weise ihr, euch aufeinanderfolgend immer mehr und mehr in mehr eigenschaftsqualitativen Spektrum vertiefend und «das Licht der Welt» in keinem der Bereiche erblickend, euch aus den «zeitlichen Schleifen» des Tertiären Energo-Plasmas – in das Sekundäre «umprojizierend» und ihr werdet euch bald wieder darin überzeugen, dass auch diese Zustände gewisse – seinen sie auch unvergleichbar mehr eigenschaftsqualitativ, als ihr es euch jetzt vorstellen könnt – «Zeitschleifen» darstellen.

2.1071. Was wird mit euch werden, wann ihr bis zum höchst eigenschaftsqualitativen – vielmillionendimensionalen – Zustand von Energo-Plasma kommt? Ihr werdet wieder – entweder geboren (als Weltgebäude, und das wird die erste niederste Variante eurer weniger eigenschaftsqualitativen Fokus-Dynamik sein!), oder nicht geboren (als Information, die absolut selbst genügend durch alle weniger eigenschaftsqualitativen Varianten ihrer multipolarisationellen Fokus-Dynamik, wo sie als Weltgebäude, Universen, Sterne, Planeten, Proto-Formen, Menschen «geboren wurde»...).

2.1072. Also, wann wir mit euch «multipolarisationelle Fokus-Dynamik» sagen, dann verstehen wir immer darunter die absolut ganze Menge von Varianten verschieden eigenschaftsqualitativer – von höchst niedereigenschaftsqualitativen bis zu den höchst hocheigenschaftsqualitativen! – Fokus-Dynamiken, die in Eurem Selbstbewusstsein in dem Einheitlichen Augenblick der Ewigkeit verwirklicht wurden! Zwischen höchst niedereigenschaftsqualitativen und höchst hocheigenschaftsqualitativen Varianten befindet sich Zeit und Raum, die absolut durch alle Formen der Selbstbewusstseinsformen des Weltgebäudes in seiner ganzen Vieldi-

mensionalität strukturiert sind. Das sind auch – ihr höchstwahrscheinliche! Einheitliche und Unteilbare, in allen euren, Bildern und Formen. Aber wenn ihr das alles nicht wahrnehmen könnt, dann verringert das Niveau der Aufgabenlösung und beschränkt eure potenzielle Selbstwahrnehmung nur durch die Rahmen der NUU-VVU-Formen menschlicher Richtung der Entwicklung.

2.1073. Wenn ihr überlegt und anfängt in der richtigen Richtung zu denken, dann werdet ihr leicht verstehen, dass auf dem Niveau des «persönlichen» Selbstbewusstseins dissonanzentfernter – zwischen «euch» als vollen Idioten und «euch» als Vertreter einer hochentwickelten menschlichen Zivilisation – werden durch die Zeit der möglichen Existenz eurer biologischen Formen ausgedrückt – ungefähr bis zu 10 000 000 Jahre sind (Realisationsdauer des biologischen Teiles eurer Stereo-Form – durch die ganze Menge der Formo-Typen – in weniger eigenschaftsqualitative Bereiche des Spektralbereich eurer Fokus-Dynamik). Was bedeuten diese zehn Millionen Jahre? Das ist die Zeit und Energien, die subjektiv in Raum ausgedrückt werden, die für Beseitigung der Tensorität zwischen den Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer eurer sich ewig verändernden biologischen Form und der Fokus-Dynamik der FLAKS-Schöpfer der «Plasmatischen» Formen der Selbstbewusstseinsformen notwendig sind, die euer kollektives Unterbewusstsein strukturieren.

2.1074. Wenn ihr sagen werdet, dass 10 Millionen Jahre des Lebens sehr viel sei, dann werdet ihr euch kurzsichtig irren, denn die Zeit eurer Existenz in dem «plasmatischen» Teil eures rotationellen Zyklus (kollektives Unterbewusstsein, 4-5 Dimension) kann man bedingt mit den Erlebnissen und Erfahrung vergleichen, die ihr – bei Erhaltung eurer «gegenwärtigen» Fähigkeiten – nur in 1088 Jahren synthetisieren könntet! Es ist einfach unsinnig und nutzlos, das heißt im Hinblick auf die Formen Eures Überbewusstseins, Oberbewusstseins, Superbewusstseins, Hyperbewusstseins und Urbewusstseins, weiter zu überlegen, da keine eurer «gegenwärtigen» Vorstellungen über die «Zeit der Existenz» wenigstens irgendwie das in eurem Wahrnehmungssystem widerspiegeln können.

2.1075. Warum schreibe ich für euch das alles so detailliert? Darum, dass wenn wir, subjektiv multipolarisationelle Fokus-Dynamik

unseres 3-4-dimensionalen Universums behandelnd, abmachen, dass der kleinere Grad der Eigenschafts-Qualitativität der Fokus-Dynamik das Merkmal einer gewissen «Antizität» gegenüber der «Formheit» ist, dann ist das subjektive Antiuniversum Ihm gegenüber bestimmt irgendwelche Seiner Wesen-Interpretationen des doollsenen (2-3-dimensionalen) Bereiches der Manifestation. Ihrerseits, ist die Fokus-Dynamik unseres Quanten-Wellen-Universums auch fern von der Vollkommenheit und bringt Es – gegenüber jeder Seiner potenziellen FLAKS-Form, in die Es sich umfokussieren strebt, – in die Position des Antiuniversums.

2.1076. Auf solche Weise, dank der UPD-Strahlung und derjenigen Verschiedenartigkeit, die die Reliktstrahlung sicherstellt, wird die Fokus-Dynamik jeder der von uns behandelnden Quanten-Wellen-Varianten des Universums-Wesens modelliert und wird nicht nur von Überträgern des eglleroliftiven Impulses (Svilgs-onen), sondern auch von Überträgern des irrkogliktiven Impulses (Ffmillimamen) strukturiert. Das heißt hochfrequente Resobereichen des 3-4-dimensionalen Bereiches sind in höherem Grad von niedrigsten Flaksen (Malsonen und Falhaten) durch ihre aktiven irrkogliktiven Diversifizierung in Flaksene Bosonen (hochfrequente Photonen, Gluonen, W- und Z-Teilchen) strukturiert.

2.1077. Andererseits, geschieht dieser Prozess der Formbildung bei starker Teilnahme der eglleroliftiv eingestellten Karmo-Kloften der UPDUYKK-Felder-Bewusstseinsformen (Kollektiver Verstand des 3-4-dimensionalen Bereiches – VUOLDTM), die, benutzend natürliche irrkogliktive Tendenzen von Malsonen und Falhaten zur Differenziation, die aufeinanderfolgend sie in ihre svilgs-sphärationalle Dynamik heranziehen und das ihnen eigene energoinformationelle Potenzial für eigene eglleroliftive Umfokussierungen benutzen.

2.1078. Zwischen den 3,75 und 3,25 Resobereichen der Dimension der Fokus-Dynamik werden zwischen Flaks-Bosonen und Karmo-Kloften stabilisiert, und fokale Konfigurationen der ersten werden in einfache Bosonen transformiert. Sie werden im Großen und Ganzen auch von den Wissenschaftlern in allen euren Experimenten beobachtet, da für die Fixierung der flaksenen Bosonen man braucht

viel stärkere Messgeräte und Einstellungen, die ähnliche Strahlungen im Laborbedingungen generieren. Aber zwischen den 3,25 und 3,0 Resobereichen der Dimension fangen wieder die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer an sich zu destabilisieren, nur jetzt in der Richtung des langwelligen Spektralbereich der Strahlung.

2.1079. Gerade hier werden die Bedingungen für resonanzionelle Manifestation der Doolls-Bosonen oder schwerer Bosonen (niederfrequenter Photonen, Gluonen, W und Z Teilchen) gebildet. Natürlich, dass auch die Schemas der Bildung der gesamten Fokus-Dynamiken der F-Bosonen, Bosonen und D-Bosonen (einschließlich schwerer π -, K- und vieler anderen Zweiquark-Zustände – Mesonen) mit Karmo-Kloften, die alle Quanten-Prozesse versorgen, auch auf verschiedene Weise in hochfrequenten, mittelfrequenten und niederfrequenten Resobereichen organisiert werden. In Übereinstimmung mit diesen Bedingungen, als Ergebnis von solchen Wechselwirkungen werden verschiedene Typen von Fermionen gebildet: schnelle (hochfrequente), gewöhnliche (mittelfrequente) und schwere (niederfrequente). Wobei bei der Bildung in diesem 3-4-dimensionalen Bereich jeder der transzendentalen diffuzgenten Richtungen, die in jedem Resobereich mit den nur ihm eigenen individuellen protoformischen Besonderheiten manifestiert sind, gibt es auch eine Menge eigener Nuancen.

2.1080. Woher sind die Karmo-Kloften selbst hergekommen? Aus der Spezifik der eglleroliftiven Fokus-Dynamik, die parallel in jedem der Resobereiche des Energo-Plasmas simultanerweise mit Differenziation der Fokus-Dynamiken der «niedrigsten» FLAKS-Schöpfer gebildet werden. *Der Quanten-Wellen-Bereich der Dimension ist die Folge (quasi dazwischenliegende Phase simultaner Transmutation-Transgression) der fokalen Wechselverbindungen zwischen den Höchsten «Projektionen» der Formo-Schöpfer des 2-3-dimensionalen und niedrigsten «Projektionen» der Formo-Schöpfer des 4-5-dimensionalen Bereiches (wenn ihr auf die Behandlung des Prozesses der Synthese nur in der «senkrechten» Orientierung verzichtet und werdet sie mit simultaner «waagrechter» Ausrichtung vereinigen, dann bin ich sicher, dass in eurer Wahrnehmung dieses Prozesses alles «zustande kommen» wird!).*

2.1081. Und die Quellen der Bildung von Karmo-Kloften selbst wurden «Hochgeschwindigkeits-» (für die Bedingungen des 2-3-dimensionalen Bereiches!) doollsenener Formo-Schöpfer, die sich, indem sie sich quasi «auf Zeit» in höheren Frequenzen des skrruullerrten Systems manifestieren, sofort resonanzionell mit den Fokus-Dynamiken der ihnen entsprechenden irrkogliktiven Zuständen von Bosonen vereinigten, indem sie mit ihrer Hilfe in den Fokus-Dynamiken aller Universen und Anti-Universen fokaler Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen von Neutronen und Anti-Neutronen, sowie Protonen und Anti-Protonen bilden.

2.1082. Man muss berücksichtigen, dass in allen 3-4-dimensionalen Resobereichen der Fokus-Dynamik unseres Universums-Wesens die sich in ihm reichlich und parallel manifestierenden Teilchen und Antiteilchen nicht nur aktiv «erzeugt», sondern auch holochron annihiliert werden (das heißt werden gegenseitig synthetisiert, indem einen höheren Grad der Eigenschafts-Qualitativität und einige andere frequente Vibrationen erlangen), – pro ein Proton muss es eine Milliarde Photonen geben. Hochenergetische Photonen (Gamma-Quanten), die UPD-Strahlung strukturieren, führen beim Zusammenstoßen zur Bildung von Elektron-Positron-Paaren, und bei der Annihilation («Umprojizierung») in einen anderen Frequenz-Bereich) von Protonen und Anti-Protonen, Neutronen und Anti-Neutronen aus überdichten doollsenen Zuständen werden wieder diese Licht-Quanten – Photonen freigesetzt.

2.1083. Interessant ist, dass mit der Strömung linearer Zeit das Verhältnis ständig bleibt, und verändert sich nur das Verhältnis zwischen dem gesamten energetischen Potenzial aller Photonen und summarischer Maße aller sich in unserem Universum manifestieren Protonen, da im Lauf der Zeit Photonen, indem sie ihre Frequenz verringern, leichter werden, und folglich wird auch ihre allgemeine Masse kleiner – in dieser Mittel-Frequenz-Sphäre der Beobachtung! Dafür, wann die Formo-Schöpfer der Formen der Selbstbewusstseinsformen von Elektronen und Positronen sich annihilieren (frequenzweise umgewandelt werden, indem sie ihre Fokus-Dynamik in den hochfrequenten Resobereich der Manifes-

tation «umprojizieren»), manifestieren sich wieder anstelle von ihnen in den Resobereichen ihrer früheren «Dislokation» Formo-Schöpfer von Photonen.

2.1084. Je niedriger die Parameter der Temperatur und des Drucks sind, die den Manifestationsbereich der Formen der Selbstbewusstseinsformen elementarer Teilchen strukturieren, desto mehr Licht-Quanten können sich mit den Teilchen kleinerer Maße synthetisieren, da der Effekt des Einflusses auf ihre Fokus-Dynamik der Aspekte der Reinen Eigenschaften ALL-Ganzheitlichkeit (der eglleroliftive subjektive Signum –niedrigere Temperatur) und ALL-Einheitlichkeit (niedrigerer Druck) verstärkt wird. Deshalb bei der Erhöhung der Dimensionen der Resobereichen, das heißt beim natürlichen Abfall der Temperatur und des Drucks unseres fokalerweise ausgedehnten Universums, nimmt die Menge der in ihm manifestierten schweren Teilchen ununterbrochen ab: am Anfang wird die gesamte Anzahl viel schwerer Protonen und Anti-Protonen, und danach auch Mesonen gesenkt.

2.1085. In irgendeinem Augenblick der Fokus-Dynamik unseres Universums wird die Menge der Photonen, die in diesem Umfang vorhanden ist, mit der Maße der Protonen verglichen. Sein Stoff wird absolut für Neutrino durchsichtig, das, keine Ladung habend, mit dem Stoff nur bei sehr größerer Geschwindigkeit und sehr hoher Temperatur zusammenwirken kann: sie zusammen mit Anti-Neutrino verwandeln sich in Elektronen und Positronen, die danach wieder in Neutrino und Anti-Neutrino umgewandelt werden, und so – ununterbrochen. In kleinerer Dichte des Energo-Plasmas und bei nicht hoher Temperatur wird Neutrino für die Wissenschaftler praktisch unsichtbar und unfassbar sein, denn man kann es durch materielle Einwirkung schon nicht «auffangen».

2.1086. Aber dennoch muss man in diesem ganzen Prozess besonders entscheidende Rolle der Formo-Schöpfer von Protonen und Neutronen betonen, die, mit den Formo-Schöpfern der Elektronen, Positronen, Neutrino und Anti-Neutrino wechselwirkend, sich quasi «wechselseitig» ineinander verwandelt (das heißt «projizieren» sich in duvuyllerte fokale Konfigurationen der ihnen eigenen Fokus-Dynamik «um») und dadurch bestimmen bedeutend alle

gegenwärtigen Beschaffenheiten der Stoffe unseres Universums. In dem Regime der Manifestation langwelliger Resobereichen, wo Temperatur nicht niedriger als hundert Milliarden Grad ist, ist die Menge der Protonen ungefähr der Menge von Neutronen gleich. Bei der Erhöhung der Frequenz der Fokus-Dynamik der Wechselwirkungen (was für den Prozess der fokalen «Ausdehnung» des Universums charakteristisch ist), sinkt die Temperatur und die Anzahl der Protonen wird immer mehr, da ihre Masse, möge sie auch unwesentlich (jedoch nur in unserer Wahrnehmung!) kleiner als die Maße der Neutronen («lediglich» um 0,14%) und, folglich, – mit Rücksicht auf die anderen Parameter, – Prozess ihrer Bildungen für unser Universum ist ökonomisch (energetisch) günstiger, als die Bildung von Neutronen.

2.1087. In jenen der langwelligigen Resobereichen, wo Temperatur der Manifestation der Formen eine Milliarde Grad nicht überschreitet, fängt der Prozess der Bildung der einfachsten Kerne an (außer des Protons selbst, der der Kern des Atoms des Wasserstoffes ist). Das wird möglich, denn bei langwelligigen Photonen die Energie, um den Kern zu brechen. Ohne die Einmischung von Photonen fangen Neutronen an, sich aktiv mit Protonen zu synthetisieren, als Ergebnis davon werden Kerne von Deuterium gebildet. Auf dieser Etappe wird diese Reaktion nicht beendet, sondern setzt sich fort, bis zur Bildung der Kerne von Helium, die aus zwei Protonen und zwei Neutronen bestehen.

2.1088. Es sei bemerkt, dass außer Deuterium, in solcher langwelligigen Resobereichen wird auch ganz wenig Lithium und des Isotops von Helium-3 gebildet; viel schwere Kerne werden in diesen Resobereichen bis jetzt noch nicht gebildet werden können. In diesem Regime der Manifestation besteht der Stoff unseres Universums für 70% aus den Kernen des Wasserstoffatoms und für 30% – aus den Kernen von Heliumatom. Es gibt bis jetzt noch keine Atome und der ganze Stoff des «ausdehnenden» Universums stellt gewissen photon-plasmatischen Zustand dar – das heißt nur Kerne ohne Umlaufbahnelektronen.

2.1089. Dieses Plasma ist nicht durchsichtig für die Wahrnehmungssysteme der Formo-Schöpfer der Photonen, und deshalb können

sie sie mit ihrer Fokus-Dynamiken (mit dem «Druck des Lichts») nur ein wenig schaukeln, indem sie charakteristischen «Photonen-Schall» bildend – eigenartiges, monotones sich wiederholendes langweiliges Ertönen. Davon, auf welche Weise manifestierten sich hoch- und mittelfrequente Resobereiche der Fokus-Dynamik unseres Universums-Wesens, sprechen wir mit euch ein wenig später, da für die Aneignung dieser Information ihr euch mit gewissen zusätzlichen Besonderheiten dieses Prozesses kennenlernen müssen werdet.

2.1090. Wie wir mit euch schon klärten, hat der synthetische Prozess der fokalen resonanzionellen Manifestation der weniger eigenschaftsqualitativen quanten-welligen fokalen Konfigurationen aus mehr eigenschaftsqualitativeren flaksenen Formen der Selbstbewusstseinsformen keine heftigen Übergänge, sondern verwirklichte sich in einem Augenblick der Ewigkeit sehr aufeinanderfolgend und duvuyllerrterweise in allen Richtungen der Multipolarisation der gesamten slloogrenten Fokus-Dynamik unseres Universums-Wesens. Um falsche Deutungen zu vermeiden, erinnere ich euch noch einmal, das das Wort «Ausbruch» von mir nicht als alternativer Begriff für das «Urknall» verwendet wird, sondern nur im Zusammenhang mit der außerzeitlichen eigenschaftsqualitativen Charakteristik des Zustandes des einheitlichen Augenblicks der Ewigkeit, die resonanzionell in eine gewisse Konkretheit der synthetischen Vereinigungen «projiziert wurden», die sich in der Raum-Zeit durch trägheitsbehaftete Fokus-Dynamik der Formen der Selbstbewusstseinsformen manifestieren.

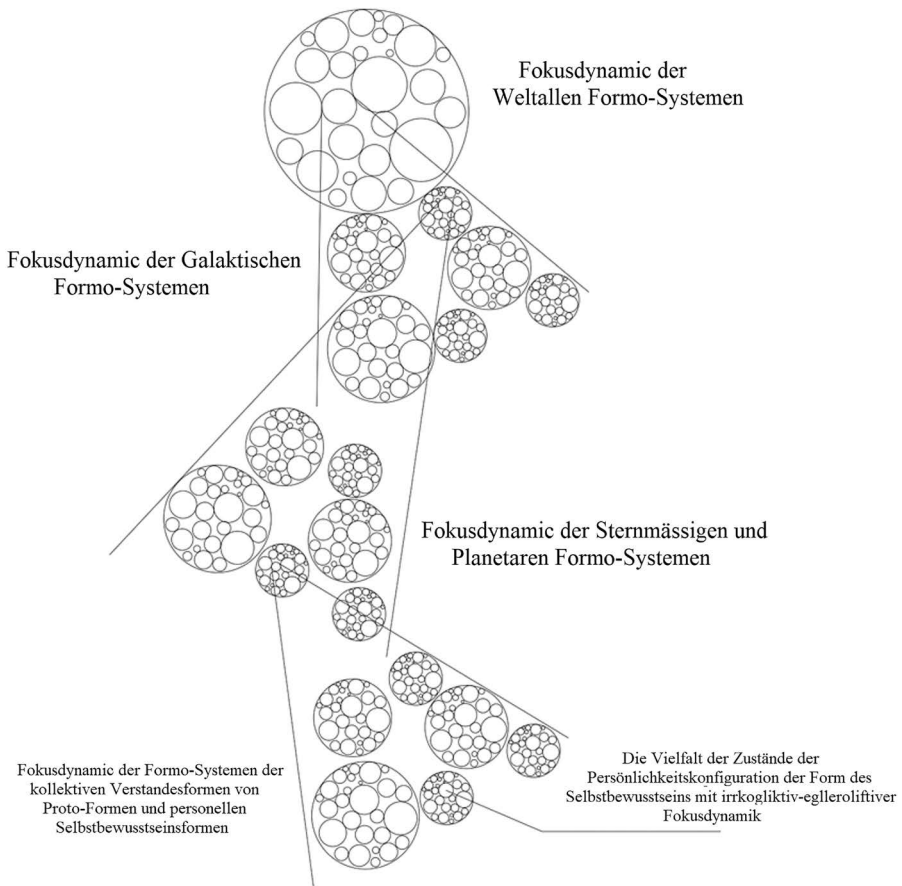
2.1091. Amplitude verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fluktuationen der Fokus-Dynamiken der welligen Formo-Schöpfer, die als Ergebnis der informationellen Transgression der «Projektion» der Flaks-NUU-VVU-Konfiguration in wellige NUU-VVU-Formo-Typen gebildet wurden und die als Ursache der Verringerung der «Anzahl» verschiedenartiger informationeller Fragmente (Aspekte der Eigenschaften) in synthetischen Vereinigung der Formen der Selbstbewusstseinsformen des 3-4-dimensionalen Bereiches diente, verringerte sich durch die Aktivierung in welligen Fokus-Dynamiken der Aktivität der Formo-Schöpfer hintergrundsmä-

ßiger (gegenüber der zwei «unseren» Dominanten) Eigenschaften – ALL-Beständigkeit, ALL-Leerheit, ALL-Ganzheitlichkeit, ALL-Bestrebtheit und anderen. Als Ergebnis solches eigenschaftsqualitativen Vorherrschens in den Fokus-Dynamiken menschlicher Formen der Selbstbewusstseinsformen einer Menge SFUURMM-Formen, die der lluuuvvumischen Richtung nicht eigen sind, bildeten sich trägheitsbehaftet in einer Menge resonanzioneller Zonen dieses Bereiches der Manifestation «menschlicher» Kontinuen engspezifisch synthetisierte «Gravitations-Klumpen der Energo-Information» heraus – duvuylerrte Gruppen subjektiver menschlicher Realitäten, die von verschiedenem Grad des Vorherrschens in ihnen von hintergrundsmäßiger protoformischer Fokus-Dynamiken gebildet wurden (daher – auch allmögliche protoformische Richtung im Innern «unseres» Schemas der Synthese!).

2.1092. Während sie sich kaum gebildet haben, alle diese energoinformationelle Wechselverbindungen, die sich spezifisch in die ganze Menge «Gravitations-Klumpen der Energo-Information» vereinigen, glichen sich in demselben «Augenblick» duvuylerrterweise untereinander durch unendliche Menge anderer resonanzioneller Wechselwirkungen aus, die, parallel damit, multipolarisationell in diesem Manifestationsbereich simultanerweise nach allen anderen Schemen der Synthese gebildet wurden (nach dem höchsten Grad der Kovarllertheit untereinander der ihnen eigenen Merkmale), wo eine der Dominanten entweder ALL-Liebe-ALL-Weisheit, oder ALL-Wille-ALL-Verstandes ist. Ich nannte diese räumlich-zeitliche Bildungen subjektive Realitäten der Proto-Formen. Alle zusammen bildeten sie das in jedem der Resobereiche der 3-4-dimensionalen Manifestation absolut ausgeglichene Formo-System energoinformationeller Wechselverbindungen – duvuylerrte Gruppen räumlich-zeitlicher Kontinuen, oder analogene Typen von Universen des 3-4-dimensionalen Bereiches.

2.1093. Auf solche Weise, der sichtbare und von uns subjektiv bewusst werdende Teil des Weltgebäudes manifestierte sich trägheitsbehaftet (und jedem Augenblick unserer ewigen trägheitsbehafteten Existenz spezifisch weiter durch vibrationelle Vereinigungen der Energie und Information, die individuell von Fokus-Dynamiken der Formo-

Schöpfer unserer Formen der Selbstbewusstseinsformen modelliert werden) nicht als Ergebnis irgendeines unverständlich warum angeblich geschehenen «Urknalls», sondern als natürliches dazwischenliegendes Ergebnis multipler verschieden-Eigenschaftsqualitativer resonanzioneller UFES-«Ausbrüche», die duvuyllerrt-multipolarisationell im informationellen Raum des Selbstbewusstseins unseres Universums-Wesens ununterbrochene energoinformationelle Veränderungen in Ihrer Fokus-Dynamik anregen.



Zchg. 3. Anschauliches vereinfachtes Demonstration des Aktes der simultanen Manifestation aus Energo-Plasma aller energoinformationellen Strukturen des Weltgebäudes.

2.1094. Das ist sehr wichtig zu verstehen: die Fokus-Dynamik jeder Form der Selbstbewusstseinsformen, sowohl eines elementaren Teilchen, als auch eines Universums, im Augenblick ihrer Realisation durch den nur ihr charakteristischen resonanzvollen Punkt der Raum-Zeit, stellt nicht die ganze Charakteristik des sich «holochron» verwirklichten Aktes absoluter simultaner Manifestation aus Energo-Plasma aller energoinformationellen Strukturen des Weltgebäudes, sondern nur subjektive Widerspiegelung irgendeines «geringsten» Details von Ihm, die – zusammen mit Fokus-Dynamiken der Formen der Selbstbewusstseinsformen aller übrigen unendlich augenblicklichen Niveaus – als einheitliches «Bild» dessen zusammenstellt, dass wir als «Alles-Was-Ist» (s. z. B. 3) interpretieren. Wenn man jede Fokus-Dynamik als den universellen Mechanismus der Realisation durch die Form des Kosmischen Prinzips der Slloogrentheit betrachtet, dann kann man potenziell jede fokale Konfiguration als Fokus-Dynamik des ganzen Weltgebäude betrachten, die in einem Einheitlichen Augenblick der Ewigkeit verwirklicht wurde, da es ohne sie weder Universen, noch sogar das ganze Weltgebäude geben könnte.

2.1095. Ich betone noch einmal: in jedem der Resobereiche der ihm eigenen Dimension jedes aus einer zahllosen Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Typen von Universen, die diesen Resobereich strukturieren, wird fokalerweise zusammen – und parallel! – mit den Fokus-Dynamiken der Universen aller übrigen Bereiche nur ein Mal – in einem-einzigen Moment der Ewigkeit gebildet. Dieser Moment der Bildung der Fokus-Dynamik des nächsten Universums geschieht dann, wann (mit dem Ziel der «Selbstprojizierung» der ihm eigenen energoinformationellen Wechselverbindungen in slloogrenzte fokale Konfigurationen von noch viel trägheitsbehafteten Zuständen sicherzustellen) ein starkes Energo-Potenzial kovariiert-liyllusziver Zustände fokaler Konfigurationen eines mehr eigenschaftsqualitativeren Universums – das von mehr eigenschaftsqualitativeren Kraftwechselwirkungen zwischen den Formo-Schöpfern der zwölf Reinen Eigenschaften (für die Bedingungen des Tertiären Energo-Plasmas) ausgebildet wird, an jedem «Punkt» ihrer simultanen eigenschaftsqualitativen Manifestation auf einen bestimmten trägheitsbehafteten Wider-

stand stoßend, der der Fokus-Dynamik jeder Form der Selbstbewusstseinsformen eigen ist – konzentriert am Anfang äußerst (das heißt «zieht» alle Typen der höchst kovarllerten Wechselverbindungen bis zu dem bestimmten resonazonellen Zustand zusammen – dem Fokus zusammen) in diesem tensoriellen «Punkt» des ganzen Energo-Potenzials, das diesem Formo-System eigen ist, und, in dieser Gespanntheit einen entsprechenden resonazonellen Zustand erreichend, befreit in demselben Augenblick von der entstandenen Tensorität (multipolarisiert sich nach Vektoren aller protoformischen Richtungen) und «projiziert sich» wieder in einen neuen ausgeglichenen Zustand «um», indem er seine Fokus-Dynamik in schon ein wenig weniger dichte fokale Konfigurationen transgressiert.

2.1096. So, zum Beispiel, in Moment der Manifestation des Universums als quanten-welliger Formen der Selbstbewusstseinsformen des 3-4-dimensionalen Bereiches der Raum-Zeit, stellt Flaksene – 4-5-dimensionale – Variante seiner slloogrenten fokalen Konfiguration einen gewissen mehr eigenschaftsqualitativeren Zustand dar, der vom wissenschaftlichen Gesichtspunkt als «wahrhaftiges Vakuum» bestimmt wird (wann die Anzahl der Quanten des Feldes dem Null gleich ist), das heißt in dem ganz die realisationelle Fokus-Dynamik fehlt, die für die Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins der Photonen-Felder und elementaren Teilchen charakteristisch ist. Beginnend mit den Höchsten grenznahen Resobereichen der Manifestation der Wellen-Fokus-Dynamik charakteristisch ist, Überträger der Information der Flaks-Konfigurationen (Info-Schöpfer), sich dem ihnen eigenen irrkogliktiven Impuls unterwerfend, schließen sich an viel impersepte (im Vergleich zu flaksenen Vereinigungen) Wechselwirkungen untereinander an (vereinfachen die ihnen eigenen Vereinigungen), automatisch quasi in sie auch der dabei generierten Überträger fokaler Energie – Formo-Schöpfer «anziehend» (nach eben diesen Prinzipien nicht nur flaksene, sondern auch spezifische doollsene Varianten des «Vakuums» – überdichten – Zustandes von Energo-Plasma gebildet werden).

2.1097. Indem sie (während der Fokus-Dynamik) in Resonanz mit viel destruktiven Konfigurationen der Info-Schöpfer kommen,

fangen die flaksenen Formo-Schöpfer an «sich» instabil in Quanten-(Photonen)-Formen der Selbstbewusstseinsformen (Karmokloften des Ellitimoglofen UPDUYKK-Feldes) «umzuprojizieren» und dadurch schwächen einen Teil der ihnen eigenen kovarllerten Wechselverbindungen. Dieser unstabile grenznahe Zustand der Fokus-Dynamik der flaksenen Formo-Schöpfer interpretieren die Wissenschaftler als «falscher Vakuum» (das heißt der Zustand, der kein Zustand mit global minimaler Energie ist, sondern entspricht ihrem lokalen Minimum; es ist stabil im Laufe von kurzer Zeit und kann wieder in die flaksenen Konfigurationen oder in den Zustand des wahrhaftigen Vakuums «tunneln»).

2.1098. Gerade gleichwertige Vereinigung der eglleroliftiven und irrkogliktiven Impulse regt zur simultanen Manifestation in den 3-4-dimensionalen Resobereichen der Raum-Zeit und der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer subelementarer (doollsener, 2-3-dimensionale) und superuniverseller (flaksener, 4-5-dimensionaler) Formen der Selbstbewusstseinsformen an, wo sie auf die für jeden konkreten Fall entsprechende Weise in unterschiedliche Typen der 3-4-dimensionalen Formo-Materie kleksen (quanteln) und transmutieren, die sich schon mittels spezifischer Dynamik der Fokusse der Formo-Schöpfer physischer Felder und elementarer Teilchen trägheitsbehaftet in eigene Typen energoinformationeller Wechselverbindungen umwandeln: simultanerweise im informationellen Raum unterschiedlicher Formen der Selbstbewusstseinsformen werden mentale und psychische Wechselverbindungen zwischen den Formo-Schöpfern und SFUURMM-Formen ausgebildet, die mit Fokus-Dynamiken ihrer VVU-Konfigurationen resonieren, und in der Raum-Zeit – Kern-, Atom- und Molekül-Typen der Kraft-Wechselwirkungen. Kern-Wechselverbindungen unterschiedlicher Felder-Bewusstseinsformen, in resonazionelle Wechselwirkungen untereinander kommend, erzeugen die Dynamik zwischenatomarer Wechselwirkungen, die, ihrerseits, zur Formierung umfangreicher und tiefer synthetischer Wechselverbindungen in allmöglichen molekularen Formen der Selbstbewusstseinsformen führt.

2.1099. Hier ich will euch erinnern, dass die Fokus-Dynamik jedes Atoms visuell an den Brummkreisel erinnert, der sich si-

multanerweise in verschiedenen Richtungen der ihm eigenen fokalen Multipolarisation «dreht» (aber gewöhnlich Wissenschaftlern warum auch immer – wahrscheinlich, wegen der Bequemlichkeit der Nutzung – berücksichtigen nur zwei Richtungen: im Uhrzeigersinn und im Gegenuhrzeigersinn, wobei irgendein konkreter Atom kann sich «drehen», nehmen wir an, 20-30% im Uhrzeigersinn und 80-70% im Gegenuhrzeigersinn). Mit diesen «Brummkreisel» mit Hilfe spezieller hochgeladener Einrichtung können Wissenschaftler zielgerichtet manipulieren: sie «rück-links» drehen, ihre Winkel-«Rotation» verändern, ihnen neue Parameter geben und so weiter. Man darf auch nicht vergessen, dass die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer jedes Atoms sich simultanerweise in verschiedenen Resobereichen manifestieren kann (das heißt quasi «befinden sich an verschiedenen Orten»). In fokalen Konfigurationen kovarller molekularer Formierungen bilden fokale Konfigurationen von Atomen eine ganze Gruppe der «sich drehenden Brummkreisel».

2.1100. Für leichteres und tiefes Verständnis des Wesens des von uns behandelnden universellen fokalen Effektes des Selbstbewusstseins, lässt uns versuchen, uns zusammen damit auseinanderzusetzen, was gerade in unserem Bereich der Dimension Karmo-Kloften, oder Karmo-Quanten darstellen, sowie das UPDUIKK-Feld selbst und andere, ihm nach der Funktionalität ähnliche fokale Strukturen und Konversums- kausale Felder-Bewusstseinsformen. Ich erinnere euch daran, dass jedem Bereich der Dimension seine Verschiedenartigkeit der Kausal-Formo-Schöpfer (Karmo-Plasmoiden) eigen ist, die die ganze Spezifik energoinformativeller Wechselverbindungen sicherstellen, die nur für diesen Bereich charakteristisch sind.

2.1101. Gerade Karmo-Plasmoiden, mit der ganzen unendlichen Verschiedenartigkeit der ihnen eigenen fokalen Konfigurationen, sind Überträger allmöglicher Typen und Verschiedenartigkeiten der Energo-Information, die holochron-simultanerweise in die sllloogrente Fokus-Dynamik der UPD-Strahlung in konkreten Bedingungen der Manifestation absolut aller Formen der Selbstbewusstseinsformen «projiziert werden». Das heißt, man kann

sagen, dass jedes elementare Teilchen spezifische Art der energo-informationellen Aktivität («Störungen») darstellt, die in diesem «Punkt» der Raum-Zeit nur gerade mittels dieser Überträger der Energie und der Information manifestiert werden kann. Zum Beispiel, spezifische gemeinsame Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Svilgsonen und Karmo-Plasmoiden kann man mit jener Erscheinung korrelieren, die wir mit euch als das «Gravitationsfeld» bestimmen, das realer kausaler Träger ist, der in den Bedingungen des Tertiären Energo-Plasmas die Manifestation der Materialität jedes Typs sicherstellt.

2.1102. So, zum Beispiel, die «Materialität» des 3-4-dimensionalen Bereiches ist durch die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Bosonen strukturiert, die der Statistik von Bose-Einstein unterordnet sind (wann in einem Quantenzustand sich unbegrenzte «Anzahl» von Teilchen befinden kann, die nach der Form der Manifestation gleich sind, aber verschieden nach ihrem informationellen Inhalt: Photonen, Gluonen, W^\pm und Z -Bosonen, Zweiquark-Mesonen (zusammengesetzte Bosonen), Gravitonen, Higgs-Bosonen und andere) und Fermionen, die der Statistik der Fermi-Dirac und dem Prinzip von Puali unterordnet sind, laut dem in einem Quantenzustand sich nicht mehr als ein Teilchen befinden kann: Quark und Lepton (Elektron, Myon, Tau-Lepton, Neutrino mit seinen Antiteilchen), alle Baryonen, die aus DREI Quarks bestehen (Proton, Neutron, Giperon und anderen), sowie Quasiteilchen – Solitonen, Exitonen, Biexionen, Magnonen, Fononen, Plasmonen, Polaritonen, Poleronen, Protonen, Birotöne, Orbitöne, Fasonen, Fluktöne, Enionen und andere; «Materialität» der 4-5 Dimension – Falhaten und Malsonen, Klyarionen und Clasteronen, Bilurinen und Kruolonen, Duvritamen und Klivritamen, Iskone und Tilumuramen, Eerrerrfamen und Basfodernitamen, Ilmofitamen und Ekkdogruaren und so weiter.

2.1103. Fokale Konfigurationen der Formo-Schöpfer jeder dieser Formen der Selbstbewusstseinsformen, die in dem ihnen eigenen Bereichen der Dimension mit Hilfe bestimmter Typen von Karmo-Plasmoiden manifestiert sind, unterscheiden sich eigen-schaftsqualitativ sehr wesentlich voneinander, sogar wenn sie in

den Grenzen des einen und desselben Resobereiches manifestiert sind, da sie verschiedene protoformische Rezomiralen strukturieren können, und, folglich, auch Vereinigungen verschiedenartiger informationeller Fragmente, die in der Raum-Zeit engspezifische fokale Konfiguration jeder der Formen der Selbstbewusstseinsformen bilden, werden auch verschieden nach der Eigenschafts-Qualitativität des sie füllenden Wesen sein. Dabei können sie sich durch äußerlich, man sollte glauben, absolut identische (für uns!) fokale Konfigurationen realisieren.

2.1104. Zum Beispiel, durch Elektronen, die nach ihrer Form der Manifestation von Wissenschaftlern als ein Teilchen wahrgenommen werden. Dabei wird überhaupt nicht berücksichtigt, dass «Projektion» des magnetischen Moments der Elektronen – Spins – funktionsweise sich sehr stark je nachdem dem Grad der Dominanz in ihrem Spin-Umlaufbahn-Wechselwirkungen kovarllter Vereinigungen informationeller Fragmente der einen oder der anderen Eigenschaften verändern können. Mannigfaltige «Projektion» der Photonen strukturieren verschieden-Eigenschaftsqualitative Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer von Elektronen ebenso, wie sie mannigfaltig «unsere» NUU-VVU-Formen strukturieren, dadurch die Fokus-Dynamik von uns als «Persönlichkeiten» bestimmend.

2.1105. Kann man sagen, dass alle Form der Selbstbewusstseinsformen von Elektronen in solchem Grad untereinander ähnlich sind, wie Menschen verschiedener Rassen, Länder, Nationalitäten und Völkerschaften, die mit bestimmtem Ziel für eine gewisse Zeit zusammenkommen können, um massenweise eine Arbeit zu erfüllen, aber dabei wird jeder von ihnen als eine Individualität bleiben. Wenn, zum Beispiel, man nehme an, dass Menschen mit dem Gewicht von 167 kg 264 g 850 mg Analoga von Protonen sind, dann, wenn auch einige Menschen mit genau dem gleichen Gewicht fände, würde uns mit euch niemand davon überzeugt, dass man sie nach diesem Merkmal für «ein und dasselbe» halten sollte, – für uns liegt auf der Hand eine riesige Menge anderer Merkmale, die nicht weniger wesentlich sind, um uns im Gegenteil zu überzeugen (Gesichtszüge, Augenfarbe, Haare und Haut, Stimmunterschiede, Besonderheiten der Körperteile, Psyche, Neigungen

und so weiter). Genau ebenso verhält sich die Sache auch mit unendlicher Verschiedenartigkeit der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen elementarer Teilchen: bald kommt die Zeit, wann die Wissenschaftler lernen werden, nach bestimmten Merkmalen Elektronen zu unterscheiden, die die einen oder die anderen Proto-Formen, Metalle oder Nichtmetalle, Organik oder Nichtorganik und so weiter strukturieren. Deshalb, von der Position der iissiidiologischen Vorstellungen aus, kann man sagen: «Jeder Boson ist keinem anderen gleich», «jeder Elektron ist keinem anderen gleich», «jeder Quark ist keinem anderen gleich»!..

2.1106. Alle Strukturen der umgebenden Wirklichkeit besitzen kein Status der selbstständigen – autonom von uns mit euch existierenden – Realität, und werden von den Konfigurationen aller Formen der Selbstbewusstseinsformen gebildet, darunter auch von unseren. In Ergänzung dazu will ich betonen, dass Proton eine Ruhemasse ($1,6726485 \times 10^{-27}$ kg) hat, Elektron – eine andere ($9,109534 \times 10^{-31}$ kg), und Neutron – eine dritte ($1,6749543 \times 10^{-27}$ kg) nur deshalb, weil jeder dieser DREI Haupt-Formen der Selbstbewusstseinsformen elementarer Teilchen individuelle, das heißt nur ihrer fokalen Konfiguration eigene, Spektrum und Strahlungstyp, deren ganze Summe das ganze energoinformationelle Potenzial des «Licht-Stroms» (UPDS) strukturiert. Sich von Niveaus des Sekundären Energo-Plasmas durch individuelle Prozesse trägheitsbehafteter Synthese manifestierend, organisieren fokale «Projektion» der Formo-Schöpfer in jedem Bereich der Dimension die ganze unendliche Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer und verschieden ausgerichteter Typen protoformischer subjektiver Realitäten.

2.1107. Wir als FLAKS-Schöpfer modellieren und organisieren die Fokus-Dynamik der höchsten Resobereichen unserer 3-4-dimensionalen Manifestation (die in sich unsere hochgeistigen, altruistischen und intellektuellen Zustände miteinschließen), und wir mit euch – als quanten-wellige Formo-Schöpfer des atomaren und molekularen Niveaus – verwirklichen das Prinzip der Manifestation in dem 3-4-dimensionalen Bereich aller subjektiven Realitäten, die von unseren Formen der Selbstbewusstseinsformen

strukturiert werden. Mit Hilfe zielgerichteter Umfokussierungen können wir individuell nicht nur uns selbst (sowohl psychomental, als auch biologisch!) verändern, sondern auch Elemente der Fokus-Dynamik der Objekte und Subjekte der uns umgebenden Wirklichkeit. Und zu diesen Elementen gehören auch Kristalle der Stoffe, und unterschiedliche biologische Zellen-Strukturen, sowohl Fermionen, als auch Bosonen.

2.1108. Alles das – Produkt verschieden-Eigenschaftsqualitativer Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins, die von unterschiedlichen informationellen Vereinigungen strukturiert sind. Deshalb keine der Zellen, Moleküle oder elementarer Teilchen besitzt den Autonomie- und Realitäts-Status so lange, bis Fokus-Dynamik irgendeiner Form der Selbstbewusstseinsformen sie als Objekts ihrer Beobachtung wählt. In dieser Hinsicht kann man sicher behaupten, dass Wissenschaftler nichts erschaffen und nichts entdecken, sondern indem sie sorgfältig über individuelle Beschaffenheiten und Besonderheiten der umgebenden Wirklichkeit nachdenken, ziehen sie aufeinanderfolgend-trägheitsbehaftet an und organisieren in den Fokus-Dynamiken ihrer Formen der Selbstbewusstseinsformen die Bedingungen für die Manifestation in ihnen von in höherem Grad kovariierten mit ihnen Fokus-Dynamiken und SFUURMM-Formen, die für die einen oder der anderen Teilchen oder die Felder-Bewusstseinsformen charakteristisch sind. Gerade auf solche Weise wurden von Physikern alle elementaren Teilchen und Feldern entdeckt.

2.1109. Zum Beispiel, in den 30 Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurde die Existenz der Teilchen vorausgesetzt, die keine Maße besitzt, und in den 50 Jahren wurden die Physiker gezwungen anzuerkennen, dass solches Teilchen wirklich existiert. In der Folge wurde es Neutrino genannt. Dann viele Wissenschaftler arbeiten aus und äußerten die Gedanken davon, dass wenn Neutrino eine gewisse Maße hätte, dann erlaubte das äußerst komplizierte Aufgaben der gegenwärtigen Wissenschaft zu lösen. Und was meint ihr? In den 80 Jahren erhielten wir Zeugnisse davon, dass Neutrino wirklich nicht große, sondern für die Messung zugängliche Maße besitzt! Natürlich, in Wirklichkeit

verhält sich alles mit dem Modellieren und dem zielgerichteten Strukturieren unserer subjektiven Realitäten nicht so einfach und banal, wie es auf den ersten Blick vorkommen kann: man sagt, denke voraus, was du real haben willst und danach warte, bis in ein Paar-Drei Jahrzehnte dein Wunsch von alleine in Erfüllung geht. Nein, das geschieht nicht ganz so.

2.1110. Wir – Menschen – können unsere individuellen und Maßen-Umfokussierung nur in den Grenzen der uns zugänglichen und eigenen VVU-Information verwirklichen, die slloogreanter Fokus-Dynamik den photoreversiblen Äther (mit anderen Worten – Noo-Sphäre) strukturiert. Die Sache liegt so, dass an dem Prozess der resonanzionellen Manifestation unserer fokalen Konfigurationen in der einen oder der anderen subjektiven Realitäten nicht nur wir, sondern auch Millionen anderer Proto-Formen teilnehmen, die mit unserem Schema der Synthese kovarielliert sind: Tiere, Pflanzen, Mikroorganismen, Mineralien, Meere und Ozeane, und sogar künstlicher Intellekt des von uns erschaffenen Internet-Netzes mit Milliarden persönlicher Computer, Betriebsroboter, Elektronentechniker – eine ganze Menge der Formen der Selbstbewusstseinsformen nehmen auf die eine oder die andere Weise an der Bildung der Fokus-Dynamik des Kollektiven Verstandes unserer menschlichen subjektiven Realität teil.

2.1111. Wir mit euch – kollektiv oder individuell – können uns nur resonanzionell mit ihren Fokus-Dynamiken durch die uns eigenen SFUURMM-Formen an diese slloogrente Quelle der Information anschließen. Mit Hilfe der sechs Gefühlsorgane (fünf plus Intuition) können wir aus dem photoreversiblen Äther bekommen und auf eigene Art jede Information modellieren, die fokalerweise nicht nur von menschlichen Typen des Selbstbewusstseins generiert wird, sondern auch jeder anderen Form der Selbstbewusstseinsformen, beginnend mit den elementaren Teilchen und endend mit makrokosmischen Objekten des Universums. Und wann es uns gelingen wird, innerliche Resonanz mit dem behandelnden Objekt zu erreichen (mittels tiefes und langes Nachdenken über seine möglichen Beschaffenheiten), dann wird das von uns angenommene Ergebnis auf sich nicht lange warten lassen und wird

sich unbedingt einstmals in der einen oder der anderen Form der uns umgebenden Wirklichkeit manifestieren.

2.1112. Eure individuelle Welt – das ist das, worin ihr selbst fest glaubt. Und dank dieses äußerst auswählenden Glaubens an die ganze Vielfältigkeit der euch umgebenden Manifestationen, gerade diese Welt ist derzeit eure subjektive Realität. Wenn euer Glaube bedeutende Veränderungen erfahren wird und ihr anfangen werdet an etwas ganz anderes zu glauben, dann werden die von euch voraussichtlichen Merkmale einer anderen Realität aufeinanderfolgend und unbemerkt für euch die derzeit euch umgebende Wirklichkeit abwechseln. Zum Beispiel, es gibt Menschen, die im Laufe von vielen Jahren nicht trinken und nicht essen. Aber Formo-Schöpfer ihrer biologischen Formen erzeugen nicht nur Blut in notwendiger Menge, sondern auch selbst ständig, abgesehen von Wasser, produzieren man sollte glauben «aus nichts» jene Ernährungstoffe, die dem Organismus notwendig sind.

2.1113. Weltgebäude – das universelle Umfeld, das «integrales Bewusstsein» aller Formen der Selbstbewusstseinsformen, unter denen es keine gibt, die man dem leblosen Wesen zurechnen könnte. Jener Teil dieses unendlichen Umfelds, das wir mit euch als «unser Universum» bestimmen, stellt nichts anderes dar, als ein «Ort» für die Manifestation allmöglicher Varianten unserer mit euch Erfahrung, aber das bemerkenswerte besteht darin, dass nicht irgendjemand «göttlich Allmächtiger», sondern wir mit euch selbst jene Gesetze erschaffen, in Übereinstimmung mit denen Transformation und Transmutation dieser Erfahrung verwirklicht wird. Und wann ihr das endgültig versteht, wann werdet ihr bis zu den Tiefen eures Verständnisses gelangen, weit hinter euch alle eure gegenwärtigen Irrtümer lassend, da dann ihr auch können werdet – auf die euch schon bekannte Weise, das heißt durch eigene Vorstellungen! – selbst ganz Neue Wissenschaft erschaffen und zielgerichtet die Gesetze in eurem subjektiven Universum in Übereinstimmung mit euren Interessen und Bedürfnissen verändern.

2.1114. Jedes Universum ist nur durch subjektive Realitäten und Kontinuen strukturiert. Das kann man mit einem kollektiven Traum vergleichen, in dem jeder nur das sieht, was er weiß und deshalb

eben das sehen will. Jeder der Menschen sieht auch eure «Träume» in absoluter Abhängigkeit von dem Grad seiner Vertrautheit, Informiertheit, Aufgeklärtheit. In diesem allgemeinen «Traum» alles – von Gesetzen der Physiker bis zu Galaxienstoffen – lediglich ein schwankendes Kräuseln der Illusion, die sich in Abhängigkeit davon verändert, auf welche konkrete Weise sie davon verleiht und gefüllt wird, was die Illusion selbst leitet, – das Selbstbewusstsein. Je öfter ihr euch daran erinnern werdet, dass ihr gar nicht von der umgebenden Welt geleitet werdet, sondern ihr, als ewiges und unausrottbares Selbstbewusstsein, nach eurem Wunsch alle Formen und Umrisse dieser Welt verleiht, sie mit dem für euch richtigen Inhalt füllend, desto schneller wird euer unaufhörliche und langweilige «Traum» sich in eine wunderschöne und angenehme Reise verwandeln. Und, natürlich, nicht das Gehirn kontrolliert das Selbstbewusstsein, sondern der Grad eurer Selbstbewusstheit gibt zur Manifestation gerade diejenige Variante des Gehirns, – als subjektiven Schein von «sich selbst», – mit dessen Hilfe es (euer Selbstbewusstsein) sich in der von euch erschaffenden Sichtweite von Raum, Zeit und all dem realisieren können wird, dass ihr – lediglich ein Teil eures eigenen Gehirns seiend – sowie es, für «bare Münze», für «die euch umgebende Wirklichkeit» nimmt.

2.1115. Das euch scheinbare Objektivismus der Gesetze der Natur und des Kosmos –lediglich eine Manifestation der für eure Wahrnehmung unzugänglichen Formen subjektiver Fokus-Dynamiken von mehr globalen, als ihr, Kosmischen Wesen. Subjektive Realität gewisser elementarer Teilchen, solcher wie Elektronen, können von euch als genug beständig und stabil vorgestellt werden, während subjektive Realität solcher Teilchen, wie Anomalonen, die den Eindruck als die sich schnell verändernde erzeugen. Alle diese Beschaffenheiten sind auch subjektiv, da sie von der Intensität und Beständigkeit der Wechselwirkungen der Fokus-Dynamik eurer Form der Selbstbewusstseinsformen mit Form der Selbstbewusstseinsformen dieser elementaren Teilchen abhängen.

2.1116. Zum Beispiel, mit Elektronen, Protonen und Neutronen wirken wir mit euch fokalerweise sehr eng ab dem ersten Moment unserer mit euch Manifestation in der materiellen Form zusammen.

Deshalb unsere subjektiven Realitäten sind auch ihre subjektiven Realitäten, aber nur von SFUURMM-Formen eines unterschiedlichen Maßstabs strukturiert. Je nach unseren beständigen Umfokussierungen in mehr eigenschaftsqualitative Resobereichen, fangen unsere Fokus-Dynamik resonanzionell, aber episodisch an, immer neue und neue Form der Selbstbewusstseinsformen der hochfrequenten Teilchen heranzuziehen, die «ursprünglich» diese Resobereichen strukturieren. Je nach vertiefteren Wechselwirkungen mit ihnen, werden diese «neuen» Teilchen für uns derart natürlich, wie Elektronen und Nukleonen. Öfter «keilen» wir uns in ihre subjektive Realität «ein», uns bemügend sie zu verstehen und in unseren Interessen anzuwenden. Mit Hilfe einer riesigen Verschiedenartigkeit möglicher Spin-Umlaufbahn-Wechselwirkungen der fokalen Konfigurationen von Elektronen mit ihren eigenen magnetischen Momenten (Spins) werden in der Raum-Zeit die Bedingungen für die Entstehung individueller Fokus-Dynamiken einer unendlichen Menge feiner Strukturen gebildet, die zum energetischen Spektrum der Elektronen gehören, die aber untereinander nach dem Inhalt und funktionellen Möglichkeiten verschieden sind. Als Ergebnis davon geschieht Spaltung spektroskopischer Linien der hochfrequenten Zusammenhänge in Atomen der einen chemischen Elemente und auf dieser Grundlage werden ganz neue Typen Wechselverbindungen gebildet, die schon den Atomen anderer Elemente eigen sind.

2.1117. Das heißt in den 3-4-dimensionalen Resobereichen der Raum-Zeit, bei bestimmten Bedingungen verändert sich ununterbrochen fokale Wechselwirkungen zwischen verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formo-Schöpfern der Formen der Selbstbewusstseinsformen elementarer Teilchen, – ungefähr ebenso, wie auch bei uns mit euch auf dem psychomentalen Niveau! – geschehen ständige gegenseitige Spin-Umlaufbahn-Umwandlungen (svilgs-sphärationalle Umfokussierungen) der Formen der Selbstbewusstseinsformen der Teilchen, die Atome eines Stoffes strukturieren, in die Formen der Selbstbewusstseinsformen der Teilchen, die Atome anderer Stoffe strukturieren. Das heißt energoinformationelle Proton-Neutron-Wechselverbindungen, die den Atomen der einen Metalle und Nichtmetalle eigen sind, Flüssigkeiten und

Gase, unter den Einfluss der sich eigenschaftsqualitativ verändernden Information, wird von ihren Elektronen-Formo-Schöpfer modelliert, verändern sich ständig und transmutieren sich in ganz andere Typen von Nukleonen-Wechselverbindungen, die für Atome anderer Stoffe charakteristisch sind.

2.1118. Zum Beispiel: Atome des Sauerstoffes und des Wasserstoffes, die das Wasserstoffoxid strukturieren (das absolut von Beimischungen gereinigte Wasser), bei bestimmten Elektrizitätsparameter (Elektrolyse), Drucks und Temperatur, können dermaßen stark Charakter der ihnen eigenen spektroskopischen Linien verändern, dass im Wasser anfangen sich Atome von ganz anderen Stoffen zu manifestieren, – nicht nur Isotopen (Protium, Deuterium und Tritium in 18 unterschiedlichen Vereinigungen), sondern auch Atome allmöglicher Metalle und Nichtmetalle. Die wechselseitige Umwandlung – eine der Hauptbeschaffenheiten aller elementaren Teilchen. Denn es ist bekannt, dass chemische Beschaffenheiten der Atome jedes Stoffes praktisch nur von dem Aufbau ihrer Elektronenhüllen abhängen, die optische, elektrische, magnetische und chemische Beschaffenheiten (Wechselverbindungen) der Atome und Moleküle bestimmen, sowie die Mehrheit der Beschaffenheiten der festen Stoffe.

2.1119. Die Elektronenhüllen selbst werden im Großen und Ganzen von Kernladung bestimmt (das heißt die Anzahl der Protonen in ihm – Hauptüberträger des Energo-Potenzials in den Bedingungen der 3-4 Dimension) und hängen fast nicht von seiner Massenzahl ab (das heißt von der summarischen Anzahl der Protonen und Neutronen). In jeder der konkreten Bedingungen der Manifestation aus irgendwelcher – höchst für diese Bedingungen kovarllerten! – Vereinigungen informationeller Fragmente wird gewisse spezifische Konfiguration der Information gebildet und fixiert ihre Energie (Elektronen und Nukleonen), die von uns als Atome des einen oder des anderen chemischen Elementes interpretiert werden. Da stellt es sich heraus, dass es, nach ihrem Flaksenen – Vorwellen-, Voratom- – informationellen Wesen, einfach keine chemischen Elemente in Energo-Plasma existiert, sondern es gibt nur die ganze unendliche Verschiedenartigkeit der Vereini-

gungen verschieden-Eigenschaftsqualitativer energoinformationeller Wechselverbindungen, die sich in jedem «Punkt» ihrer resonanzionellen Manifestation in der Raum-Zeit individuell durch unterschiedliche Fokusse (Formo-Schöpfer) fixieren: Formen der Selbstbewusstseinsformen von Elektronen, dank der Vielvariantheit magnetischer Momente, die ursprünglich in ihre fokalen Konfigurationen angelegt sind, modellieren allmögliche engspezifische Wechselverbindungen (Beschaffenheiten) sowohl im Innern des Atoms, als auch zwischen allen Atomen im Innern der molekularen Verbindungen.

2.1120. Die Formen der Selbstbewusstseinsformen der Elektronen selbst manifestieren sich aus hochenergetischen fokalen Photonen-Konfigurationen bei höchst unterschiedlichen Wechselwirkungen, wie zum Beispiel: beim Zerfall von negativ geladenen Myonen in Elektronen, Elektronen-Anti-Neutrino und Myonen-Neutrino; bei Beta-Zerfall von Neutron in Proton, Elektron und Elektronen-Anti-Neutrino (dabei werden β -Strahlen generiert). Dabei wird ständig ein Teil von Elektronen wieder in Photonen integriert, sich (quasi «hier» sterbend und in demselben Augenblick «sich dort manifestierend») bei Wechselwirkungen mit Positronen in zwei Gamma-Quanten-annihilierend. Ebenso auch bei fokalen Wechselwirkungen der Formo-Schöpfer von Elektronen untereinander werden zwei oder einige magnetische Vektoren dieser Formen der Selbstbewusstseinsformen zusammen nach den für sie kovariierten informationellen Verbindungen vereinigt und bilden gemeinsame Fokus-Dynamik Form der Selbstbewusstseinsformen des Atoms, die nicht eine bestimmte eigenschaftsqualitative Ausrichtung hat (dabei wird – ist sehr wichtig! – in diesem resonanzionellen Punkt der Raum-Zeit ein bestimmtes Energo-Potenzial befreit, dessen Größe von relativer Orientierung der Vektoren und der in sie potenziell «projizierten» Energie abhängt). Wie ich schon bemerkte, gerade die Formo-Schöpfer von Nukleonen (eine von der gegenseitig abhängigen Paaren der Teilchen: von Proton oder von Neutron) dienen in allen atomar-molekularen Bildungen als ein starker energiesicherstellender Faktor, der in jedem resonanzionellen Punkt der Raum-Zeit die nur ihr eigene energoinformationelle Vereinigung fixiert, die wir als Dimension

bestimmen. Verschieden-Eigenschaftsqualitativer Zwischenatom-Wechselwirkungen werden nur beim hohen Grad der Resonanzionität zwischen Magnetischen Vektoren verwirklicht.

2.1121. Ganz verschiedene individuelle Parameter – bei Erhaltung der Identität der absoluten Kennwerte – können auch die «Projektion» der Isospins von Nukleonen besitzen, deren Formo-Schöpfer bei der Manifestation in verschiedene Formen der Selbstbewusstseinsformen in ihre fokalen Wechselverbindungen eine sehr voneinander unterschiedliche Information «projizieren» werden. Solche verschieden-Eigenschaftsqualitativen Ladungszustände, die engspezifisch auf kennzeichnende Besonderheiten der Schemen der Synthese jeder Proto-Form orientiert sind, kann es bei Hadronen (Baryonen – Nukleonen und Giperonen, und Mesonen – Pionen, Kaonen und anderen) und exotischer Hadronen (Pentaquarks und Glubolen) eine riesige Menge sein. Bei viel universelleren (für die Bedingungen des 3-4-dimensionalen Bereiches) Formo-Schöpfer – Photonen – deren Fokusse sich in zwei Spin-Zuständen befinden können (mit der «Projektion» des Spins auf die spiralförmige Ausrichtung, die ± 1 gleich ist), können die Besonderheiten der individuellen Manifestation informationeller Vereinigungen in der Fokus-Dynamik jeder der Proto-Formen sich in der ganzen multipolarisationellen Vielfältigkeit elektromagnetischer Wechselverbindungen widerspiegeln, wobei, sowohl im quanten-welligen Regime der Manifestation (zum Beispiel, in den Erscheinungen der Differenzierung und Interferenz), als auch in dem korpuskularen Ausdruck (massenloses – ungeladenes Teilchen mit einem ganzen Spin). Das heißt auf der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Photonen basiert sich das absolut ganze Spektrum der Manifestation individueller Fokus-Dynamiken übriger Felder und elementarer Teilchen, die den 3-4-dimensionalen Resobereich strukturieren.

2.1122. All das musste ich euch so detailliert erklären, damit ihr tiefer die ganze nachfolgende Information verstehen könnt. Also, die ganze unendliche Menge verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer, die aktiv an der Bildung der gesamten slloogrenten Fokus-Dynamik aller Formen der Selbstbewusstseinsfor-

men teilnehmen, die resonanzionell in allen Resobereichen des 3-4-dimensionalen Bereiches der Raum-Zeit manifestiert sind, stellen einen besonderen Typ der Karmo-Plasmoiden dar, die ich als Karmo-Kloften, oder Karmo-Quanten elektromagnetischer Strahlung definiere. Und slloogrent-elitimoglofe Fokus-Dynamik selbst, die eigenschaftsqualitativ - in jedem Manifestationspunkt mit ihren kovarllerten Wechselverbindungen untereinander modelliert wird, wird UPDUYKK-Feld genannt. Wie ihr seht, das eine ist einfach untrennbar von dem anderen.

2.1123. In der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer duvuyllerter Gruppen «menschlicher» Kontinuen erfüllen Karmo-Kloften die Rolle der Haupt-«Dekoder» und «Adapter» der VVU-Information, die von FLAKS-Schöpfern in Form von slloogrenten konfigurationellen «Projektionen» in hochfrequente Dynamik der Formo-Schöpfer der höchst eigenschaftsqualitativen welligen Formen der Selbstbewusstseinsformen transgressiert wird. Es existiert eine Menge ihrer Verschiedenartigkeiten: die einen von ihnen sind «positiv» geladen, die anderen – «negativ», es gibt viel «leichtere» und viel «schwere», und es gibt auch «mimikrierende», das heißt sie manifestieren, je nach den Umständen, entweder die einen oder die anderen Beschaffenheiten. Gerade deshalb jeder von ihnen, auf den eigenen Niveaus und Richtungen der schöpferischen Manifestation, auf ganz verschiedene Weise wirkt mit den Konfigurationen der FLAKS-Schöpfer diffuzgent-grenznaher Resobereichen (3,75-4,25 Dimension) zusammen, indem sie simultanerweise im informationellen Raum des Selbstbewusstseins aus der einen und derselben slloogrenter Information allmögliche ellitimoglofe energoinformationelle Bildungen – SFUURMM-Formen bilden.

2.1124. Die Karmo-Kloften stellen die welligen «Projektionen» äußerst spezifischer fokaler Konfigurationen der Kausal-Formo-Schöpfer der höchst frequenten Manifestationen der Fokus-Dynamik des 3-4-dimensionalen Bereiches dar (in den Umfokussierungen menschlicher Formen der Selbstbewusstseinsformen sind sie durch UJKKUYUKSTR- und HLIMMIBSTR-Schöpfer, OSTROKKOLF- und GOORRKARR-Schöpfer, UPLUHWASSL- und RVELLDIFEFR-Schöpfer vertreten), die eigenschaftsqualitativ fokale

Prozesse aller höchsten Formo-Schöpfer des UPDUYKK-Feldes stimulieren und organisieren. Die Haupt-Funktion der Karmo-Kloften ist individuelle Widerspiegelung in jeder fokalen Konfiguration, die sich resonanzionell in jedem «Punkt» der 3-4-dimensionalen Raum-Zeit manifestiert, von absolut allen der ihr eigenen energoinformationellen Wechselverbindungen, die ununterbrochen zwischen den Formo-Schöpfern verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formen der Selbstbewusstseinsformen verwirklicht werden, die sich simultanerweise in verschiedenen zeitlichen Ströme manifestierten.

2.1125. Sie – die Karmo-Quanten elektromagnetischer Strahlungen, die Null-Spins besitzen und auf verschiedene Weise mit den Konfigurationen der «Karmonationen» anderer, entweder mehr, oder weniger eigenschaftsqualitativer, als sie selbst (flaksener oder doollsener), Typen der Strahlung des slloogrenten «Licht-Stroms» wechselwirken, bestimmen energoinformationell und bilden fokalerweise aus absolut allen synthetischen Typen protoformischer Rezmiralen (das heißt tatsächlich – «Krümmung» der Raum-Zeit oder Dimension), indem sie sie mit «Karmonationen» der Proto-Formen aus verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formo-Systemen der Welten strukturieren. Sie generieren auch engspezifische Fokus-Dynamik, die individuell verschiedenen Formen der Selbstbewusstseinsformen in verschiedenen Bedingungen der Manifestation eigen ist (das, was von uns subjektiv als «die Stoffmasse» wahrgenommen wird): sie modifizieren augenblicklich fokale Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen, die flaksene (oder doollsene) kausale Felder-Bewusstseinsformen strukturieren, in spezifische Konfigurationen der Formo-Schöpfer von «Boson-Fermion-Karmonationen» (physische Felder und elementare Teilchen) um und verleihen ihrer Fokus-Dynamik eine der für das UPDUYKK-Feldes wichtigsten Charakteristik – die Ruhemasse, das heißt im Grunde genommen den Effekt der Trägheit.

2.1126. Der Effekt der Manifestation der Maße durch jede physische Form der Selbstbewusstseinsformen wird mittels Verringerung der «Anzahl» energoinformationeller Wechselverbindungen des «Licht-Stroms» bis zur Dichte gebildet, die für spezifische Vereini-

gungen materieller Objekte charakteristisch ist. Unterschiedliche Vereinigung in diesem Bereich der Dimension von zwei Haupt-Dominanten (ALL-Liebe-ALL-Weisheit und ALL-Wille-ALL-Verstandes) mit verschiedenem Spektrum der hintergrundmäßigen Eigenschaften, gibt die Möglichkeit zur Manifestation elementarer Teilchen unterschiedlichen Typs. In dem 4-5-dimensionalen Bereich schafft duvuyllerrte Verdichtungen des AIYS-SSS-Stroms die Bedingungen für die Manifestation superuniverseller Teilchen, die, sich trägheitsbehaftet noch mehr verdichtend, in den Konfigurationen der FLAKS-Schöpfer ein gewisses Potenzial der Massenkongstituente für alle Fermionen (Quarks und die von ihnen gebildeten Protonen und Neutronen, Leptonen: Elektronen, Myonen, Tau-Leptonen und das ihnen entsprechende Neutrino) – Überträger der Wechselwirkungen in den Bedingungen des 3-4-dimensionalen Bereiches bilden.

2.1127. Auf solche Weise, gewonnene «Ruhemasse» (Energoinformation, die von einem bestimmten Typ der Konfigurationen der Formo-Schöpfer spezifisch geklekt wird) jedes elementaren Teilchen (zusammen mit individuellen Charakteristiken der von ihm gebildeten Feldes) ist das Ergebnis der resonanzartigen Wechselwirkungen irgendwelcher «Abschnitte» der fokalen Konfigurationen der FLAKS-Schöpfer oder DOOLLS-Schöpfer mit der charakteristischen trägheitsbehafteten Dynamik der Karmo-Kloften und Khvasslonen des UPDUYKK-Feldes. Und nur Metaschwingungs-Photonen- und Subschwingungs-Typen der Strahlung, die simultanweise UPDS (Relinkt) strukturieren und die stabil für den Einfluss der Karmo-Kloften sind, dringen ungehindert mit ihrer Fokus-Dynamik, die sich zu sehr von diesem Typ der «Materialität» unterscheidet, alle Niveaus der synthetischen Energoinformation dieses Feldes-Bewusstseinsformen durch, indem sie sehr schwach mit den Konfigurationen ihrer Formo-Träger wechselwirken und deshalb – in diesen Bedingungen der Manifestation! – den Effekt nicht erlangen, den wir als «die Ruhemasse» interpretieren.

2.1128. Die Wissenschaftler meinen, dass die Hauptrolle in der Bildung der Maße das Higgs-Feld spielt, das auch «spontane

Störung der Symmetrie elektroschwacher Wechselwirkungen dank der Störung der Symmetrie des Vakuums». Man setzt voraus, dass alle elementaren Teilchen die ihnen eigene Maße als Ergebnis der Wechselwirkungen mit diesem Feld gewinnen: wenn Teilchen mit ihm stark zusammenwirken, dann haben sie größere Maße, wenn schwach – dann kleine. Das Quant dieses Feldes (Boson Higgs) – theoretisch vorausgesagte elementare Teilchen, das in dem Standardmodell infolge des Higgs-Mechanismus «spontaner Störung elektroschwacher Symmetrie» entsteht. Fundamentale Teilchen haben eine streng bestimmte Ruhemasse. Volle Masse des komplizierten (zusammengesetzten) Teilchens besteht aus den Summen der Ruhemassen der sie bildenden Teilchen, sowie ihrer kinetischen Bewegungsenergie und der potenziellen Energie der Wechselwirkungen.

2.1129. Fast die ganze Menge von Protonen und Neutronen ist durch die kinetische Energie der Quarks und Gluonen bedingt (das übrige – Ruhemasse der Quarks). In dem natürlichen Zustand mit der niedrigen Energie sind die 3-4-dimensionalen Resobereichen der Raum-Zeit birvularerweise mit dem Higgs-Feld durchgedrungen. Der Begriff «Ruhemasse» (das heißt eine Menge von Körper beim Fehlen der Bewegungen) führt die Abhängigkeit der Körpermaße von seiner Geschwindigkeit ein. Man setzt voraus, dass bei den Teilchen nur eine Ruhemasse sein kann, die mit der klassischen Maße übereinstimmt und als ein der Identifikatoren des Teilchens dient. Allerdings gewisse Physiker meinen, dass diese Größe in Wirklichkeit eine Konstante der Integrierung der Bewegungsgleichung ist, wie volle Energie und, je nach den Anfangsbedingungen, unterschiedlich sein kann. Es stellt sich heraus, dass in den Experimenten bei dem einen und demselben Teilchen, zum Beispiel, bei einem Elektron unterschiedliche Ruhemasse sein kann, je nach dem Intensitätswert lokaler Felder im Bewegungsausgangspunkt oder im Wendepunkt. Beim Übergang zur neuen Energieschwellen entsteht eine ganze Kette identischer Teilchen, die sich nur durch die Ruhemasse unterscheidenden (zum Beispiel, beim Elektron kommen solche Klonen auf, wie Myon und Tauon).

2.1130. Von der Position der iissidiologischen Vorstellungen wird die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer aller Typen elementarer Teilchen in der gesamten Slloogrentheit der Raum-Zeit verwirklicht, und, folglich, jede dieser Formen der Selbstbewusstseinsformen dringt birvularerweise mit der ihr eigenen Konfiguration auch das ganze UPDUYKK-Feld (Analog des «Higgs Feldes») durch, indem sie dabei bestimmte Svilgs-Sphäration und die ihr entsprechenden Konfigurationen der Ruhemasse erlangt, deren Größe in unseren Typen subjektiver Realität in Abhängigkeit davon gebildet wird, in welchen konkreten Bedingungen der Dimension sich die Formo-Schöpfer subelementarer oder superuniverseller Teilchen manifestieren, die dem überwiegenden Einfluss der Karmo-Kloften unterworfen sind. Unter diesem Einfluss «bedeckt sich» die Konfiguration jedes der andersdimensionalen («fremden») Teilchen mit den mit ihr höchst resonierenden fokalen Konfigurationen von Karmo-Kloften. So auch aus irgendeinem Teile der slloogrenten Fokus-Dynamik der flaksenen und doollsenen Formo-Schöpfer kommen spezifische verschiedene Typen (Rezomiralen) synthetischer Dimension auf, die duvuyllerrterweise (simultanerweise in allen Richtungen der zwischen-Eigenschaftsqualitativen Synthese) in die Fokus-Dynamik der welligen Formo-Schöpfer «übergehen».

2.1131. Aber, wie es schon bemerkt wurde, in diesem Bereich der Raum-Zeit ist – in Form der relikten Strahlungen oder UPDS – immer die Quelle der Teilchen anwesend, deren fokale Konfigurationen, indem sie mit der ihnen eigenen schöpferischen Dynamik dieses Bereiches der Dimension durchdringen, keine Ruhemasse bekommen, da in den Konfigurationen der Karmo-Kloften die Resonanz gegenüber metavibrationeller und subvibrationeller Fokus-Dynamik dieser flaksenen und doollsenen Formo-Schöpfer fehlt. Zu solchen Formo-Schöpfern gehören auch Photonen-Strahlungen. Photonen kann man mit den «Auftraggeber» des Bauobjekts vergleichen, die entsprechende Anweisungen den «Auftragempfängern» geben, was, wo, wie und wann sie (zum Beispiel, nicht irgendeine aus einer Menge protoformischer, und nämlich «menschliche» subjektive Realität) in ihrer Fokus-Dynamik manifestieren müssen. Ich muss betonen, dass noch vollkom-

menere Formo-Schöpfer der Formen der Selbstbewusstseinsformen existieren, die mit ihren slloogrenten Konfigurationen genug große Bereiche der Dimension durchdringen können, nehmen wir an, von der neunten bis zu der fünften, von der fünften bis zu der dritten oder der dritten bis zu der ersten.

2.1132. Gerade von der Tätigkeit der Karmo-Quanten hängt ganz der Grad der gegenseitigen Resonierung einer Menge fokaler Konfigurationen verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer einander gegenüber ab, deren summerische vektorielle Ausrichtung der Fokus-Dynamiken, im Grunde genommen, auch die individuellen Parameter der Dimension des UPDUYKK-Feldes bestimmt. Die leitende Rolle in der Bestimmung objektiver Reihenfolge der Formierung des ganzen slloogrenten «Netzes» energoinformationeller Wechselverbindungen der Karmo-Kloften des UPDUYKK-Feldes spielen Khvaslonen – besondere Verschiedenartigkeit der Svilgsonen der Felder-Bewusstseinsformen, die svilgs-sphärationsell die ganze Aufeinanderfolge der trägheitsbehafteten Verwirklichung verschieden-Eigenschaftsqualitativer Formo-Schöpfer aller simultanen Fokus-Dynamiken bestimmen, die von Ihnen durch die ganze Menge typenvielfältiger Selbstbewusstseinsformen der Proto-Formen realisiert werden. Khvaslonen verleihen allmöglichen Typen der wieder gebildeten Boson-Fermionen-Formen der Selbstbewusstseinsformen die ihnen eigenen svilgs-sphärationsellen Vereinigungen, deren Manifestation von uns als Gravitation wahrgenommen wird (ihre Parameter kommen bei jedem Typ verschieden-Eigenschaftsqualitativer energoinformationeller Wechselwirkungen unterschiedlich heraus).

2.1133. Bei der Behandlung unserer Frage bezüglich holochron-multipolarisationsell-slloogrenter (bitte Verzeihung!..) Manifestation des UFESS in dem 3-5-dimensionalen Konversum, spielt eine sehr wichtige Rolle das Verständnis des Prinzips der Entstehung und der aufeinanderfolgenden Realisation der Wechselverbindungen zwischen Karmo-Kloften des UPDUYKK-Feldes simultanerweise sowohl mit der mehr eigenschaftsqualitativeren Fokus-Dynamik des Kollektiven Verstandes von Flluuen-Felder-Bewusstseinsformen des SSMAYK-AYKK-Feldes, das die ihm eigenen flaksenen Wechsel-

verbindungen der 4-5-dimensionalen Resobereiche der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen strukturiert, als auch mit den doollsenen Formo-Schöpfer der niederfrequenten Resobereichen (3,25-2,0 Dimension) des DLUGLLEMM-Feldes. Die «innere» Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer jedes dieser Kausal-Felder-Bewusstseinsformen ist durch eigene spezifische – differenziert-integrierte oder irrkoglikktiv-eglleroliftive – Wechselverbindungen zwischen den Kollektiven Verstandesformen der Proto-Formen strukturiert. Dank ihnen, in jedem der Resobereiche der Dimension der Formo-Schöpfer aller Formen der Selbstbewusstseinsformen werden bestimmte Möglichkeiten für ihre simultanen multipolarisationellen «Umprojizierungen» sowohl in mehr eigenschaftsqualitative, als auch in weniger eigenschaftsqualitative fokale Konfigurationen dieses Konversums sichergestellt.

2.1134. Zum Beispiel, kraft des Vorherrschens des irrkogliktiven Impuls-Potenzials über dem Einfluss des eglleroliftiven Impuls-Potenzials, wann svilgs-sphärarationelle Umfokussierungen der Formo-Schöpfer elementarer Teilchen die Tendenz zur duvuylerrten Senkung des Grades ihrer Synthesiertheit erlangen, kann die Fokus-Dynamik ihrer Formen der Selbstbewusstseinsformen sich aufeinanderfolgend von mittel- und niederfrequenten Niveaus des 3-4-dimensionalen Bereiches bis zu den korpuskulardoollsenen Niveaus der diffuzgent-grenznahen Resobereichen des UPDUYKK-Feldes (3,25-2,75 Dimension) senken, die durch die für die Formo-Schöpfer des DLUGLLEMM-Feldes höchste Fokus-Dynamik vertreten sind.

2.1135. In diesen Resobereichen «werden» die Formo-Schöpfer elementarer Teilchen in doollsenen fokalen Konfigurationen der uykkuynen Felder-Bewusstseinsformen (des 2-3-dimensionalen Bereiches) «umprojiziert». Parallel damit, in den Grenzen ebenderselben Resobereichen erlangen fokale Konfigurationen des uykkuynen Felder-Bewusstseinsformen gerade entgegengesetzte – eglleroliftive – Ausrichtung gegenüber der doollsenen Dynamik, die in den Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer subelementarer «Teilchen» die Tendenz zu den Umfokussierungen in wellige Formen der Formo-Schöpfer elementarer «Teilchen» anregen.

2.1136. Zur selben Zeit, unter dem starken Einfluss des eglleroliftiven Impulses, in den höchsten diffuzgent-grenznahen Resobereichen der Manifestation welliger Fokusse des UPDUYKK-Feldes, integriert sich mehr eigenschaftsqualitative Ausrichtung der gesamten Vektoren der Fokus-Dynamiken der Formo-Schöpfer von Quarks und Gluonen in die Formen der Selbstbewusstseinsformen der Gamma-Quanten und Tachyonen, indem sie allmählich ihre Wechselverbindungen mit Flluuen-Felder-Bewusstseinsformen (der 3,75-4,25 Dimension) verstärken und schließen sie aktiver in die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer der Malsonen und Falhaten (der 4,25-4,0 Dimension) der SSMAKYK-AYKK-Felder ein. Simultanerweise damit, aber gerade aus entgegengesetzten objektiven (irrkogliktiven) Ursachen, ziehen sich die FLAKS-Schöpfer gleichfalls in wellige Dynamik «hinein», indem sie zuerst zu den Gamma-Quanten, und danach, je nach dem immer höheren «Verlust» der hochfrequenten Wechselverbindungen werden, – zu den elementaren Teilchen werden.

2.1137. Dabei, je größer die Reserve der Energie, die den flaksenen Wechselverbindungen eigen ist, flluuyne Form der Selbstbewusstseinsformen besitzt, desto weniger Zeit kann ihre fokale Konfiguration in dem welligen Regime der Manifestation existieren. Deshalb in der uns umgebenden Wirklichkeit parallel mit dem UPDUYKK-Feld können aktiv solche Felder, wie, zum Beispiel, Higgs-Feld und Feld der schwachen Wechselwirkungen (manifestiert sich in den Entfernungen, die bedeutend kleiner als die Größe der Atomkerne sind) existieren, obwohl die sie strukturierenden Teilchen sehr massiv sind. Ich erinnere, dass diese beiden Tendenzen ellitimogloferweise, das heißt simultanerweise in allen für diese Resobereiche möglichen Richtungen der Entwicklung der Birvulartheit-Typen verwirklicht werden.

2.1138. Es sei auch bemerkt, dass es außer obengenannten Kausal-Felder-Bewusstseinsformen (DLUGLEMM-Feld, UPDUYKK-Feld und SSMAKYK-AYKK-Feld), in den Grenzen der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer des Tertiären Energo-Plasmas auch noch andere Arten von mehr hocheigenschaftsqualitativeren Kausal-Feldern-Bewusstseinsformen gibt. Zum Beispiel, in den grenz-

nahen Resobereichen in dem aiyyischen Typ der Birvulartheit zwischen dem 3-4-dimensionalen und dem 4-5-dimensionalen Bereichen gibt es ein dazwischenliegender diffuzgenter flakse-ner Photonen-Zustand, der von der Fokus-Dynamik des fluuynen Kausal-Feldes gebildet wird.

2.1139. Wobei es sei betont , dass solche grenznahen Felder-Bewusstseinsformen in allen Merkmalen (Richtungen) zwischen-Eigenschaftsqualitativer Diffuzgentheit existieren: dlugllemme – 2,75-3,25 Dimension, duakkgasste – 4,75-5,25 Dimension, booriidde – 5,75-6,25 Dimension, loungfroomme – 6,75-7,25 Dimension, draarrvriive – 7,75-8,25 Dimension, maarrgaarste – 8,75-9,25 Dimension, iisspirime – 9,75-10,25 Dimension, paarlumme – 10,75-11,25 Dimension, eselluyyuyne – 11,75-12,25 Dimension. Gerade die Formo-Schöpfer der Felder-Bewusstseinsformen der grenznahen doollsenen und flaksenen Resobereichen (subelementarer und superuniverseller Teilchen), deren fokale Konfigurationen wenigstens in irgendeinem Grad mit den Fokus-Dynamiken der Karmo-Kloften des 3-4-dimensionalen Bereiches resonieren, kommen in synthetische Wechselverbindungen mit den ihnen entsprechenden Typen fokaler Konfigurationen der Formo-Schöpfer elementarer Teilchen.

2.1140. Mehr eigenschaftsqualitative Bereiche der Manifestation der Formen der Selbstbewusstseinsformen des lluuvvumisch-aiyyischen Typs der Birvulartheit werden von nachfolgenden Kausal-Felder-Bewusstseinsformen organisiert: IILLAY-Feld – 5-6 Dimension, FRAMMAUSS-Feld – 6-7 Dimension, AKHBAKUUY-Feld – 7-8 Dimension, IYIMMN-Feld – 8-9 Dimension, ALLBRARG-Feld – 9-10 Dimension, ULLDHVUUSD-Feld – 10-11 Dimension, IYIMMN-Feld – 11-12 Dimension und eine unendliche Menge anderer Typen Kausal-Felder-Bewusstseinsformen, deren Formo-Schöpfer, indem sie ununterbrochen und ellitimogloferweise diffuzgent in die duvuyllerrten Fokus-Dynamiken der sie «umgebenden» Niveaus der Dimension der «Projektion» der ihnen eigenen realisationellen Formen transgressieren (Super-, Hyper- und protouniverseller Felder-Bewusstseinsformen), manifestieren gegenüber allen Formen der Selbstbewusstseinsformen ihrer duvuyllerrten «Felder-

Nachbarn» auch noch anziehend-aufnehmende Aktivität, indem sie spezifisch ihre fokalen Konfigurationen mit eigenen Charakteristiken kleksen und, auf solche Weise, sie in die Beteiligten ihrer eigenen Fokus-Dynamiken verwandeln.

2.1141. So, zum Beispiel, jegliche Überträger der Energo-Information, die in die Sphäre der Manifestation der Fokus-Dynamik der Karmo-Quanten des UPDUYKK-Feldes geraten, werden dem Umkodierung-Kleksens unterzogen und holochron in Form weniger eigenschaftsqualitativerer Überträger dieser Energo-Information transmutiert, deren Konfigurationen dem in dem 3-4-dimensionalen Bereich sich nur als bestimmten Portionen – Quanten manifestieren können. Weiter transformiert sich auch diese Fokus-Dynamik von Photonen, indem sie sich in einem noch höheren Grad informationell deformiert, in verschieden-eigenschaftsqualitativ synthetisierte korpuskulare Teilchen – Fermionen (elementare Teilchen – Quarks und Leptonen).

2.1142. Holochron-simultane Transgression der Fokus-Dynamik der Flaks-Malsonen und Falhaten wird nicht gleich – zuerst in fokale Konfigurationen von Übergeschwindigkeits-Flaks-Bosonen, danach – in wellige Bosonen und Fermionen –verwirklicht, sondern durch dazwischenliegende Dynamik der Formo-Schöpfer von Tachyonen und Karmo-Kloften des Gluonen-Typs, die überlicht-flaksene Information in wellige umkodieren und auf ihrer Grundlage die Fokus-Dynamik umfangreicher Quark-Familien organisieren. Auf der Basis der verbundenen Wellen (die sich bei der Resonanz der Frequenz und welliger Vektoren elektromagnetischer mit Parameter elementarer Störungen des Umfelds – optischen Photonen manifestieren, Eksitonen, Plasmotonen, Magnonen und so weiter) entsteht die Familie von Polaritonen (Eksitonen, Plasmotonen, Magnonen und so weiter), die in sich ein Teil der höchst frequenteren Beschaffenheiten der grenznahen «Zonen» der UPDUYKK-Felder, sowie gewisse Charakteristiken der Überlicht-4-5-dimensionalen «Materialität» vereinigen (was auch ihre Fokus-Dynamik von Umfokussierungen übriger Formo-Schöpfer elementarer Teilchen unterscheidet, die auch wellige Beschaffenheiten manifestieren können:

Polaritonen stellen normale Wellen dar, die vom Umfeld und elektro-magnetischem Feld gebildet werden, während, zum Beispiel, Photonen und Phononen zu normalen Wellen nur außerhalb des Bereiches der resonanzionellen Überschneidung der Dispersionszweige von Photonen und Phononen werden können, die miteinander NICHT zusammenwirken).

2.1143. Nur nach solchen vorausgehenden eigenschaftsqualitativen Umwandlungen (Quant-Kleksen) fokaler Konfigurationen der flaksenen «Projektion», die resonanzionell in die Fokus-Dynamik der Karmo-Kloften des UPDUYKK-Feldes «hineingezogen werden», werden dazu, was wir als «kosmische Strahlen» interpretieren, das heißt elementare Teilchen und Atomkerne, die die 3-4-dimensionalen Resobereiche der Raum-Zeit durch ultrahohe Arten der Energo-Information strukturieren (nach wissenschaftlichen Angaben für 90% bestehen aus Protonen, für 7% – aus Heliumkernen, ungefähr 1% – viel schwerere Elemente, und ungefähr 1% – Elektronen).

2.1144. Universelle Beschaffenheit der Sll oogrentheit von Energo-Information liegt der Manifestation jeglicher Felder und Teilchen zugrunde. Zum Beispiel, die Formo-Schöpfer des Elektrons in dem entsprechenden Regime der Manifestation können in die fokalen Konfigurationen der Polaronen, denn in ihrer sll oogrenten Fokus-Dynamik schon ursprünglich diese Möglichkeit angelegt ist. Und zu den Polaronen werdend, verleihen die ehemaligen Elektronen der Raum-Zeit schon ganz andere Beschaffenheiten. Aber rein «äußerlich», das heißt nach der Form der Selbstbewusstseinsformen, sind all dieselben Formo-Schöpfer der Elektronen, die ein Teil der ihnen eigenen Energo-Information in die Fokus-Dynamik der Polarisierung der umgebenden Atome «projizierten». Danach Polaronen werden wieder zu Elektronen, Photonen, Falhaten, Malsonen und so weiter. Wobei die Energo-Information über die Möglichkeiten ähnlicher «Umprojizierung» nach Vollendung eines bestimmten Typen der schöpferischen Realisation gehörte immer zu der Sphäre ihres Schaffens.

2.1145. Ähnlich wie sie werden wir uns mit euch auch, die ganze uns, als SLAA-SS-MII-Schöpfer, interessierende fokale Modifikationen

in den 3-4-dimensionalen Resobereichen der Manifestation erfüllend, in mehr eigenschaftsqualitative Einsatzsphären unseres realisationellen Schaffens umfokussieren, sich wieder als den Formen der Selbstbewusstseinsformen bewusst werdend. Wann wird es möglich sein und worin besteht der Sinn unserer mit euch Manifestation in den 3-4-dimensionalen Bereich? Ich lenkte schon mehrmals eure Aufmerksamkeit darauf (zum Beispiel, das Prinzip der Bildung in dem Selbstbewusstsein der dissonationellen Entfernungen erklärend), aber es schien euch immer nicht so bedeutend. Die Sache liegt so, dass während wir uns HIER manifestieren, müssen wir mit in euren Umfokussierungen solche eigenschaftsqualitativen Zustände erlangen, die, absolut mit allen protoformischen Fokus-Dynamiken der uns umgebenden Wirklichkeit resonierend, uns erlauben würden in unsere fokalen Konfigurationen die absolut ganze protoformische Erfahrung der Existenz «aufzunehmen», sie eglleroliftiv dem menschlichen Typ der schöpferischen Aktivität unterwerfend (dem hochgefühlshafte Intellekt und dem hochintellektuellen Altruismus).

2.1146. Solange es in unserer Fokus-Dynamik wenigstens ein kleinstes Unverständnis der Ursachen irgendwelcher fokalen Wechselwirkungen zwischen den Formen der Selbstbewusstseinsformen gibt, wird das denjenigen Tensor erzeugen, der den Karmo-Kloften des UPDUYKK-Feldes erlauben wird, unsere Umfokussierungen zu kontrollieren, wie dicht wir auch versuchen würden, an die «plasmatische» Analoga unserer NUU-VVU-Formo-Typen näherzukommen. Und die einzige Möglichkeit dafür – tiefes Studieren des iissiidiologischen Wissens, das in die Fokus-Dynamik jedes von uns die wahrhartigeren (für diese Bedingungen der Manifestation) Varianten der hochfrequenten Vorstellungen über «uns selbst» und die umgebende Wirklichkeit hineinbringt.

2.1147. Indem wir diesen kürzen Streifzug über mögliche Varianten der multipolarisationellen birvulanten Konvergention unseres Universums in die ganze Menge Seiner anderen Typen beenden, hoffe ich sehr, dass nach dem ganzen Vorstehenden, wird es euch bedeutend leichter fallen, euch damit auseinanderzusetzen, was wir darunter verstehen, wann wir anstelle des Fachausdru-

ckes «Urknall» den Ausdruck «der Universelle fokale Effekt des Selbstbewusstseins» verwenden. Wie ihr seht, in Wirklichkeit geschahen keine dem «Urknall» ähnlichen megamaßstäblichen Erschütterungen mit unserem physischen Typen der Universen, – die ganze augenblickliche unendliche Vielfältigkeit der Formen der Manifestation des Weltgebäudes wurde augenblicklich und duvuyllerrterweise gebildet, und jetzt in unserer mit euch trägheitsbehafteten Existenz in den Bedingungen dieses Bereiches der Dimension findet immer nur duvuyllerrte «Quanten-Verschiebung» unserer individuellen Fokus-Dynamiken aus den einen eigenschaftsqualitativen Zuständen in die anderen eigenschaftsqualitativen Zustände statt.

Ayfaar!

Abkürzungen und Terminologie, die in der Iissidiologie üblich sind

ZÄF – zeitliche ätherische Füllende

GIK – Gruppe individueller Kontinuen

GMK – Gruppen menschlicher Kontinuen

DP – Zustand der dissonationellen PASSIVITÄT

DPK – Bereich der Plasmatischen Kräfte

IIP – das irrkogliktive Impuls-Potenzial

IP – Impuls-Potenzial

i-Kvalitation – irrkogliktive Kvalitation

IFES – individueller fokaler Effekt des Selbstbewusstseins

IE-Initiation – irrkogliktiv-eglleroliftive Initiation

KKR – der Kollektive Kosmische Verstand

NVK – noozeitliches Kontinuum

O-D-System; ODS – OLLAKT-DRUOTMM-System

P-V-Kontinuum; PVK – räumlich-zeitliches Kontinuum

WÄK – Wechselnde Ätherische Konstituente

PA – Zustand resonationeller Aktivität

r-Konfiguration – rekonverstne Konfiguration

s-Realität – subjektive Realität

SKZ, SK-Zustand – schöpferischer Kosmischer Zustand

TK – schöpferische kosmische

UKIP – Universelles Kosmisches Impuls-Potenzial

UM – Universelle Dimension

**UMPI – universeller Multipolarisationeller Impuls,
Flaksener Analog von FDW**

**UPDS, UPD-Strahlung – Universelle Plasmatisch-
Differenziationelle Strahlung**

UFS – Universeller Fokus des Selbstbewusstseins

UFES – Universeller fokaler Effekt des Selbstbewusstseins

FD – Fokus-Dynamik

FDW – Fokus der Dualen Widerspiegelung

FIMI – Fokus des Integralen motivationalen Impulses

f-Konfiguration – fokale Konfiguration

F-L-Komplex; FLK – FLUU-LUU-Komplex

FKA – Fokus der Konzentrierten Aufmerksamkeit

FS – Form der Selbstbewusstseinsformen

FSA – Fokus der schöpferischen Aktivität

RKE – Reine Kosmische Eigenschaften

**Energoinformationeller Konversum – energoinformationeller
Konversum**

EIP – eglleroliftiver Impuls-Potenzial

e-Amplifikation – eglleroliftive Amplifikation

Kurzwörterbuch

iissiidiologischer Fachausdrücke

1. **Agradation** – Entwicklung, eigenschaftsqualitative Modifikation, ampliative Vervollkommenung.
2. **Ampliativität** – ein höherer vibrationeller Zustand gegenüber etwas, Hoch-eigenschaftsqualitativität.
3. **«attraktore» Sklaargmen** – «anomale Zonen» ausgeprägter «Lokalisierung» simultaner resonanzioneller «gegenseitiger Projektierung» engspezifischer SFUURMM-Formen, die einer Menge typenvielfältiger subjektiver Realitäten (s-Realitäten) eigen sind und die jede von ihnen vielfach durchdringen. Spezifische energoinformationelle Wechselverbindungen, die anomal ausgedrückte (gegenüber lluvvumischem Schema der Synthese) Dimension jeder solcher «Zonen» bilden, wurden auf solche Weise modelliert, dass die Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer jeglicher Form der Selbstbewusstseinsformen, deren f-Konfiguration genügende Anzahl der Merkmale der Kovarllertheit gegenüber der f-Konfigurationen dieses Sklaargms zeigt, sich automatisch in der Raum-Zeit in jenen «Punkt» ihrer simultanen «Lokalisierung» «verschiebt» («umprojiziert»), mit deren f-Konfiguration sie den höchsten Grad der Kovarllertheit zeigt.
4. **birvulyarte Skloongmen oder Skloongmen birvulyarter Vielheiten** – resonanzionelle Zonen, die potenziell von «Projektionen» unzählbarer Vielheiten verschieden synthetisierter und wechselwirkender f-Konfigurationen der Formen der Selbstbewusstseinsformen gebildet werden, die verschiedene Niveaus und Typen von Dimension strukturieren; stellen universelle Möglichkeiten für radikale Veränderungen der Fokus-Dynamik und Umfokussierung der Formo-Schöpfer des Selbstbewusstseins in Form «ihrer», quasi ursprünglichen, Schema der zwischeneigenschaftsqualitativen Synthese sicher.
5. **Variativität** – Vielfältigkeit der Varianten der Wechselwirkungen.
6. **holochron** – gleichaugenblicklich, enthält in sich birvularterte Menge aller Akten des Kleksens slloogreuter Fokus-Dynamik des Selbstbewusstseins.
7. **gomologische oder kongeniale** – duvuylerrt verwandte, ähnliche nach einer Menge Parameter der in ihnen sich verändernden Eigenschafts-Qualitativität.
8. **Depliativität** – Niedervibration, Senkung des Grads der Eigenschafts-Qualitativität gegenüber etwas, Verstärkung protoformischer Tendenzen in FD.
9. **Definitierung** – Wiedergeburt in viel/mehr ampliativen Zustand.

10. **Diffeomorfität** – Vielheit, Mannigfaltigkeit, Diskretheit.
11. **idiopatisch** – primär, etwas, was ohne sichtbare Ursachen entsteht.
12. **Konvergenz** – Vorherrschen von Tendenzen der Vereinigung von Elementen in dem System über die Prozesse der Differenziation, Unterscheidung und Individualisierung.
13. **Konkatinat** – Verbindung, Vereinigung von Objekten in eine Kette, Vereinigung eigenschaftsqualitativ einander entsprechender Wechselverbindungen.
14. **lokautirt** – geschlossen, auf sich geschlossenen, durch etwas beschränkt.
15. **Maturität** – (lat. maturitas) Weisheit, Reife, Besonnenheit, Erfahrungheit, Entwickeltheit.
16. **noozeitliche Konvergenz** – starker Wechsel von Konfigurationen elektromagnetischer Felder-Bewusstseinsformen, die stark individuelles Feld der Zeit umstrukturieren; unterchakrame Umfokussierung der «Persönlichkeit».
17. **Nutation** – (lat. nutatio – Schwingung) Widerspiegelung der Wellen-Funktionen in der FD.
18. **Partikularität** – Streben zur individuellen Abgetrenntheit, Personalisierung.
19. **Partikeln** – Teile, Abschnitte von etwas, zum Beispiel, einer f-Konfigurationen (lat. partitio – Abschnitt).
20. **Partitalität** – Absonderung, Individualität.
21. **permanente Photonen** – gewöhnliche, adäquate Photonen für diese laufende menschliche Gruppe von PVK.
22. **personalistische Welt** – individuelle, eigene Welt (Welt) der «Persönlichkeit», die auf der Grundlage ihrer subjektiven Vorstellungen über sich selbst und der sie umgebenden Wirklichkeit erschaffen wurde.
23. **Perturbation** – Veränderung, Modifikation, Abweichung.
24. **Polimorphismus** – Vielvariantenheiten, Vielformität.
25. **primogenitiver Zustand der Information** – absolut ausgeglichener, vormerkavgnationeller, ursprünglicher (lat. primogenitus – urtypisch).
26. **protoinversionelle Synthromodulation** – wann die nach dem Sinn ähnliche Information, die in verschiedenen s-Realitäten von verschieden-Eigenschaftsqualitativen Formen der Selbstbewusstseinsformen modelliert wird, sich synchron vereinigend, in die FD der «Persönlichkeit» durch SFUURMM-Formen «projiziert», die der «laufenden» s-Realität nicht eigen sind.

27. **überadditiver Effekt** – (lat. addere – ergänzen) summrischer, keine Ganzheit bildender, Effekt; Effekt der Übersteigerung der abgestimmten Wechselwirkungen der Teile des Systems über den Effekten, den man von der FD jedes einzelnen Teiles bekommt.
28. **Signum** – Merkmal, Funktion.
29. **simultanerweise** – gleichzeitig, synchron, parallel.
30. **Synergie, synergischer Effekt** – (von grich. synergós – zusammenwirkender) Anstieg der Effektivität der Tätigkeit als Ergebnis der Verbindung, Integration, Verschmelzung einzelner Teile in ein einheitliches System.
31. **Solvation** – (lat. solvo – lösen), das heißt Wechselwirkung mittels kovarllener Lösungen, Diversifizierung der Merkmale ineinander.
32. **sparodisch** – fremde, (personalistische) persönliche Welt, die sich in der FD einer «Persönlichkeit» von Fall zu Fall manifestiert.
33. **Sumptuumisation** – (lat. sumptuum) Rückkehr in den mehr eigenschaftsqualitativeren Ausgangs-Zustand.
34. **Transkommunikationelle Quantdispersität** – räumlich-zeitliche Umfokussierung des Selbstbewusstseins.
35. **faktitial** – (lat. facticius) künstlich synthetisiert.
36. **frazulerte Photonen** – Verschiedenartigkeit der Hochgeschwindigkeits-Photonen, die eine Übergangsklasse der welligen elementaren Teilchen darstellen (haben verschiedene Parameter, die von Schemen der Synthese abhängen), die sich in die einfachsten superuniversellen Flaks-Felder-Bewusstseinsformen transformieren.
37. **Emergentität** – Eigenschaft, Beschaffenheiten eines Systems, die seinen Elementen einzeln nicht eigen sind, sondern entstehen dank der Vereinigung dieser Elemente in ein einheitliches, ganzheitliches System. Durch innerliche Beschaffenheiten der Emergentität der Fokus-Dynamik der Formo-Schöpfer wird der synthetische oder überadditive Effekt gebildet. Zum Beispiel: alle Formo- und Info-Schöpfer sowie informationelle Fragmente besitzen Beschaffenheit der Emergentität, das heißt bei harmonischer Konvergention werden immer neue Beschaffenheiten (Möglichkeiten) bilden, die ihnen im einzelnen nicht eigen waren.
38. **ernilgmanente Photonen** – Niedergeschwindigkeits- oder langwellige Photonen, nach der ganzen Wellen-Multipolarisation mit doollsenen oder mit protoformischen Typen der s-Realitäten grenzen.

Da früher von mir verwendeten Fachausdrücke – Evolutionäre und Involutionäre Zweige der Entwicklung, Evolution und Involution – spiegeln nicht mehr den wahrhaftigeren Sinn wider, der früher von mir in diese Begriffe projiziert wurde, und bringen Durcheinander in den komplizierten Prozess der Anpassung des issiidiologischen Wissens, deswegen ersetzte ich sie (sowie alle von ihnen Ableitenden) durch neue. Dabei werden die Wortverbindung mit Adjektiven «eglleroliftiv» und «irrkogliktiv» nur bei der Erörterung der FD der Formen verwendet, die diesen Typ des Weltgebäudes strukturieren (das heißt gemeinsame FD Formo-Schöpfer des synthetischen amplifikationellen Zweiges der Entwicklung und der schöpferischen Aktivität der Info-Schöpfer des rezoskontionellen kvalitationellen Zweiges der Entwicklung).

Verzeichnis der neuen eingeführten Fachausdrücke:

1. **birvulyarte Dekondifikation** – Degradation (eigenschaftsqualitatives Fortgehen von den Normen, die für die Entwicklung in diesem Schema der Synthese notwendig sind);
2. **irrkogliktive Sumptuumisation** – Involutionierung, Transgression der Merkmale in die ursprüngliche Eigenschafts-Qualitativität;
3. **kvalitationelle Zweige, Ströme, Vektoren** – Involutionäre Zweige, Ströme, Vektoren;
4. **irrkogliktive Singulation** – involutionärer Prozess, eigenschaftsqualitative Details, Diversifikation der Vereinigungen der Merkmale bis rekonverste Konfigurationen;
5. **irrkogliktive Kvalitation** – Involution (lat. qualitas – Eigenschaft; Fortgehen von Formen; abgekürzt – i-Kvalitation);
6. **birvulyarte Konvergention** – Prozess der Evolutionierung (lat. convergere – sich näherkommen, zusammenkommen);
7. **amplifikationelle Funktion** – evolutionäre Aufgabe;
8. **eglleroliftive Maturitarität** – evolutionäre Reife;
9. **ampliative und depliative Fokus-Dynamik** – evolutionäre und degradative Fokus-Dynamik;
10. **eglleroliftive Definitierung** – evolutionäre Wiedergeburt, Rückkehr zur seiner amplifikationeller Form;
11. **amplifikationeller Modus** – evolutionäre Manifestation (lat. modus – Maß, Weise, Art);
12. **eglleroliftive und irrkogliktive Tendenzen** – evolutionäre und involutionäre Tendenzen (für diesen Typ des Weltgebäudes);
13. **eglleroliftiver Signum** – evolutionäres Merkmal;

14. **eglleroliftive Perturbation** – evolutionärer Prozess (Synonyme: Veränderung, Modifikation, Abweichung);
15. **eglleroliftives Konzept** – evolutionärer Sinn;
16. **eglleroliftive Amplifikation** – Evolution (lat. amplificatio – Erweiterung, Verbesserung; abgekürzt – e-Amplifikation).

Kontakte

orisoris.de — Hier finden Sie alle Bücher von Oris in allen verfügbaren Sprachen und können sie kostenlos im elektronischen Format herunterladen.

Auf dieser Website können Sie den Autor direkt nach Informationen aus seinen Büchern fragen.